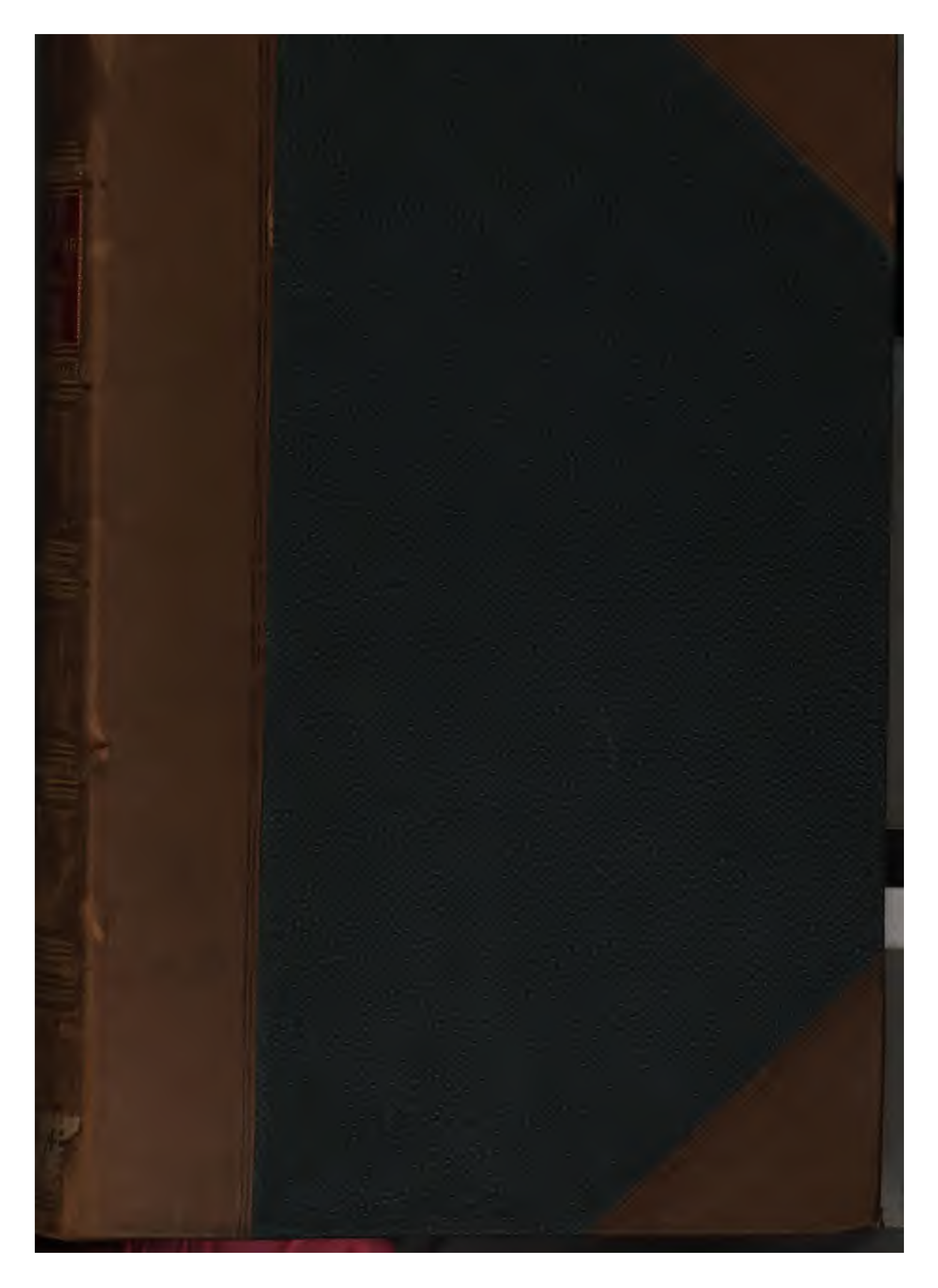
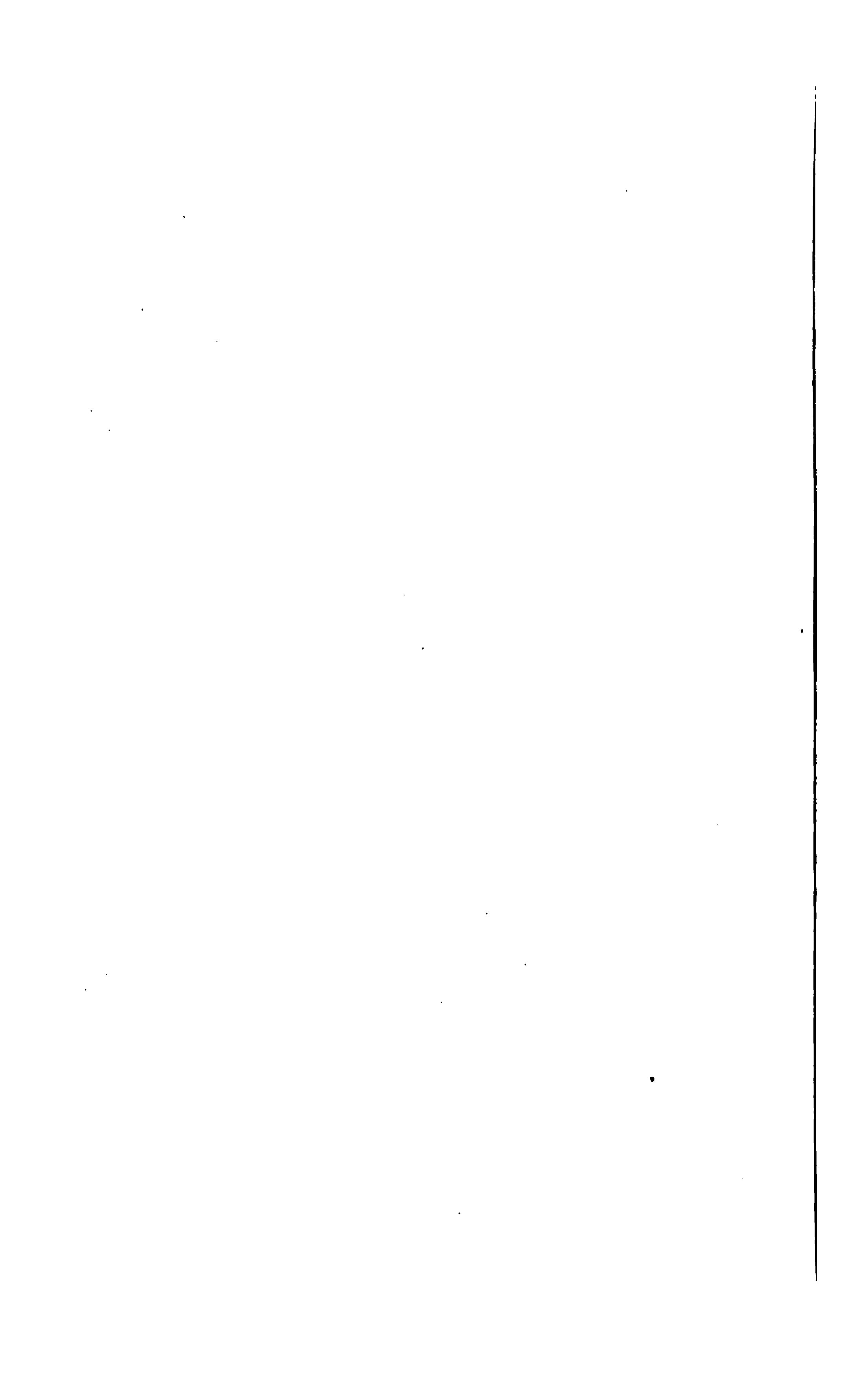



6000433201







ZUR
ORNITHOLOGIE
BRASILIENS.

RESULTATE VON JOHANN NATTERERS REISEN
IN DEN JAHREN 1817 BIS 1835.

DARGESTELLT

VON

AUGUST VON PELZELN,

CUSTOS AM K. K. ZOOLOGISCHEN CABINETE IN WIEN, MITGLIED DER KAIS. LEOPOLD. CAROL. ACADEMIE DER NATURFORSCHER, EHRENMITGLIED DER BRITISH ORNITHOLOGIST'S UNION U. S. W.

WIEN.

DRUCK UND VERLAG VON A. PICHLER'S WITWE & SOHN.

1871.

I.	Abtheilung	1868
II.	„	1869
III.	„	1870
IV.	„	1870.

Wenige naturhistorische Expeditionen haben so grossartige Resultate geliefert als jene der kaiserlich österreichischen Naturforscher in Brasilien. Die ornithologische Ausbeute derselben umfasst, abgesehen von einigen kleineren Beiträgen von den Herren Prof. Mikan, Dr. Pohl und Kammerlacher, als die Frucht der Anstrengungen des unvergesslichen Johann Natterer ungefähr 1200 Arten in 12293 Bälgen, von welchen nur eine verschwindend kleine Anzahl durch Kauf oder als Geschenk acquirirt, Alles übrige aber selbst gesammelt wurde. Solche wissenschaftliche Reichthümer konnten blos durch das Zusammentreffen der günstigsten Verhältnisse gewonnen werden. Nur dadurch, dass es einem Manne wie Natterer, der eine der ausgezeichnetsten Stellen unter den Ornithologen einnahm und zugleich die grösste Befähigung als Jäger, Sammler und Präparator besass, vergönnt war, ein so reiches Gebiet wie Brasilien durch beinahe 18 Jahre in verschiedenen Richtungen zu durchforschen, war die Möglichkeit gegeben, derartige Ergebnisse zu erzielen.

Begreiflicherweise war die Zahl der von ihm entdeckten neuen Arten gross, jedoch nicht allein durch die Novitäten sind seine Sammlungen hervorragend, sondern in eben so hohem Grade für andere Richtungen der ornithologischen Forschung, sowie durch die rationelle

Weise des Sammelns. Die erlegten Vögel sind mit wenigen Ausnahmen mit Zetteln versehen, auf welchen die fortlaufende Artnummer, der Fundort, dann Tag und Monat, an welchen sie erhalten wurden, endlich das Geschlecht verzeichnet sind. Zugleich fertigte Natterer seinen handschriftlichen Catalog an, in welchem bei jeder Art unter der entsprechenden Nummer von einem oder mehreren Individuen jene Momente angegeben werden, welche nur am lebenden oder frisch erlegten Vogel wahrgenommen werden können, wie die Farbe der Iris, des Schnabels und der Beine, der nackten Hauttheile, die Form der Zunge, der Inhalt des Magens oder Kropfes, anatomische Notizen, Messungen nach dem Leben, Bemerkungen über die Art des Vorkommens, Lebensweise, Stimme u. s. w., endlich viele Fundorte. Die Genauigkeit dieser Aufzeichnungen und die grosse Zahl der gesammelten Individuen bieten daher die Gelegenheit die Geschlechts- und Altersverschiedenheiten, sowie die innerhalb einer Art vorkommenden Abänderungen und allfälligen Localraçen kennen zu lernen. Von ganz besonderer Wichtigkeit sind aber die genauen Angaben der Fundorte der erlegten Exemplare und der Zeit, in der sie gesammelt wurden, welche geeignet sind, eine Kenntniss der Verbreitung der Vögel innerhalb Brasiliens und ihres Vorkommens in den verschiedenen Jahreszeiten zu geben, wie wir sie von wenigen Theilen der Erde besitzen und zwar um so vollständiger, als Natterer durch die Dauer seines Aufenthaltes im Stande war, an wichtigen Punkten durch längere Zeit zu verweilen und so Localfaunen gründlich kennen zu lernen.

Die Publikation sämmtlicher von Natterer hinterlassener Notizen würde, so wünschenswerth sie an und für sich wäre, einen bedeutenden Umfang und daher einen sehr erheblichen Kostenaufwand bedingen. Ich habe mich daher entschlossen, den Männern der Wissenschaft wenigstens die wichtigsten Resultate der Forschungen Natterers zu übergeben und es wird das von mir unternommene Werk die systematische Ueber-

sicht sämmtlicher von dem genannten Reisenden gesammelter Arten, nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft bestimmt, wo es erforderlich ist, mit Bemerkungen über Synonymie, Geschlechts- und Altersunterschiede, Abänderungen oder Raçen, ferner die Beschreibungen neuer oder wenig gekannter Species enthalten. In einer beigegebenen Tabelle wird das Vorkommen der einzelnen Arten innerhalb des durchreisten Territoriums, welches in sechs ornithologische Faunengebiete, das südliche centrale, bolivisch-brasilische, columbisch-brasilische, guianisch-brasilische und jenes des unteren Amazonenstromes getheilt wird, ersichtlich gemacht werden. Ein detaillirtes Itinerarium und eine Karte, auf welcher die Reiseroute eingezeichnet ist, werden zur geographischen Ueberschau dienen. Das erstere habe ich da von Natterers Reise-Tagebuch nur wenige Fragmente vorhanden sind, Alles übrige aber ohne Zweifel beim Brande des Museumsgebäudes im Jahre 1848 ein Raub der Flammen geworden ist, nach allen mir zugänglichen gedruckten und handschriftlichen Quellen [1]) zusammengestellt, so dass sich, abgesehen von einigen nicht auszufüllenden Lücken, der Aufenthalt des Reisenden an jedem Orte meist bis auf den Tag bestimmen lässt, bei Anfertigung der letzteren ist mit gütiger Zustimmung des Herrn Dr. Petermann ein Theil jener Karte Südamerikas, welche den geographischen Mittheilungen vom Jahre 1857 beigegeben war, benützt worden.

Nachdem jedoch die monographische Bearbeitung der Familien zum Behufe der Bestimmung sämmtlicher Arten und die Zusammenstellung der Daten nach einer so grossen Zahl von Exemplaren einen sehr bedeutenden Zeitaufwand erheischt und da eine längere Verzögerung der Veröffentlichung der unbeschriebenen Species unthunlich wäre, so schien es unerlässlich die Publikation in mehreren Abtheilungen zu veranlassen.

---

[1]) Dieselben sind am Anfange des Itinerariums speciell angeführt.

Die vorliegende erste Abtheilung enthält die Familien der Vulturidae, Falconidae, Strigidae, Caprimulgidae, Cypselidae, Hirundinidae, Coraciadae, Trogonidae, Alcedinidae, Promeropidae, Trochilidae und Certhidae, die Beschreibungen neuer oder wenig gekannter Arten dieser Familien, den entsprechenden Theil der Tabelle, das Itinerarium und die Karte Die übrigen zwei oder drei Abtheilungen werden innerhalb des Zeitraums von etwa zwei Jahren erscheinen.

Wien, im September 1867.

ITINERARIUM,

von Natterer's Reisen in Brasilien von 1817—1835 [1]).

I. Reise.

In der Capitanie von Rio Janeiro vom 5. November 1817 bis 1. November 1818.

Rio Janeiro (Umgebungen der Hauptstadt) vom 5. November 1817 bis 4. Februar 1818.

---

[1]) Die Zusammenstellung dieses Itinerariums geschah nach folgenden Quellen: Nachrichten von den k. k. österr. Naturforschern. Brünn 1820. 2. Bde.

Briefe Natterers, theils vollständig, theils auszugsweise mitgetheilt von Fitzinger in Wiener Zeitschr. f. Kunst, Literatur, Theater u. Mode. 1825. N. 113—115; 1827 N. 14, 1830 N. 144—145, 1831 N. 14 et 15 und einem mir freundlichst zur Benützung eingesendeten Manuscripte.

Uebersicht der Reisen Natterers bis 31. August 1831 in Isis 1833 546 m. Karte.

v. Schröckinger. Ueber Natterers Reisen von 1817—1835 in Schriften d zool-bot. Vereines Wien. V. (1855) 727.

Natterers eigenhändige Verzeichnisse der von ihm während der ersteren Reisen an Helminthen untersuchten Thiere und als Fortsetzung davon die von meinem nun verstorbenen, hochverehrten Lehrer und Freunde Dr. Diesing nach den den. Gläschen mit Helminthen anhängenden Zetteln verfasste Zusammenstellung.

Einige Fragmente von Natterers Tagebuche über seine Reisen am Rio negro, dessen Nebenflüssen Rio Xie, Rio Içanna und Rio Vaupé, dann am Rio branco.

Die Heimatsangaben Natterers an den einzelnen Exemplaren der in der vorliegenden Abtheilung angeführten Vogelarten.

Erklärung einiger häufiger vorkommender Benennungen.

Aldea }
Arraial } ein kleiner Ort.

Barra: Bucht, Düne, Mündung eines Flusses.

Cachoeira: Stromschnelle, Wasserfall, Flussarm.

Campos: Fluren (Spix.)

Reise im District (Comarca) von Ilha grande vom 5. Februar bis 7. Mai 1818.

Johann Natterer, der k. k. Hofjäger Sochor und Dr. Pohl brachen am 5. Februar von Rio auf, fuhren nach Sapitiba, landeten am Fort S. Joao und an der Barra von Guaratiba, passirten Pedra, Piehy und die Insel Marambaya und landeten dann zu Sapitiba, 2 Legoas von St. Cruz, um sich hier längere Zeit aufzuhalten, Von da aus wurden einige nahe Inseln besucht und vorzüglich die schönen Ufer der ansehnlichen Flüsse dieser Gegend, des Piraquao, Piraqué und des Taguahy (Itaguay), welcher letzterer bis zur Aldea de Taguahy befahren wurde, bereiset. Acht Tage hielt sich die Caravane dann auf der Insel Marambaya und vierzehn Tage in dem besonders ergiebigen Thale der Serra de S. Joao-Marcos am Flusse Cachoeira do Monteiro auf und musste dann zurückeilen, um die Abfahrt der Fregatten nicht zu versäumen und noch einige Zeit in Rio übrig zu haben, um wenigstens den grössten Theil der gesammelten Gegenstände zur Transportirung vorbereiten und verpacken zu können; am 7. Mai trafen die Reisenden in der Hauptstadt ein.

Sapitiba Februar 7., 9., 11., 12., 14., 16., 19., 21., 23. (Ufer des Taguahy) 28. März 3. (Piehy) 5., 9. (an den Flüssen Piraquao und Piraqué) 11.—15.

Marambaya 19.—23. März.

Tacuczar 24. März.

Sapitiba 28. (Piehy) 29. März. 1., 2., 6., 7., 9. April.

Registo do Sai 14.—26., 28. April.

Sapitiba 3., 4. Mai.

Rio de Janeiro (Umgebungen) 7. Mai bis 1. November 1818.

Comarca: District.

Destacamento: Wachposten (Spix.)

Engenho: einzelne Hütten von Plantationen.

Fazenda: Landgut.

Girao: ein von Latten zusammengebundenes Gerüst (Spix.)

Mato Virgem: Urwald (Spix.)

Rancho: Viehscheune.

Registo: Wach- und Zollstation.

Rossados: Schläge in den Urwaldungen, welche nach Abbrennen der gefällten Stämme bebaut werden (Spix.)

Roça (Rossa) ist eine solche Anpflanzung; nach einigen Ernten werden die Rossas gewöhnlich verlassen und bedecken sich sodann binnen wenigen Jahren von neuem mit einem dichten Anflug (Capoeira) (Spix.)

Sertao: Tafelland (Ritter geogr. Lexicon).

Venda: eine Krambude, ein Wirthshaus.

Villa: ein Flecken (Spix.)

II. Reise.

In dem östlichen Theile der Capitanie von S. Paulo vom 2. November 1818 bis zum März 1820; Hauptstandort Ypanema bis 15. Juli 1820.

Natterer reiste am 2. November von Rio ab und langte über St. Cruz, Pirahy, Mattodentro, Goyaba u. s. w., nachdem er 25 Stationen gemacht und sich hie und da an ergiebigen Plätzen einige Tage aufgehalten hatte, am 12. Januar 1819 in St. Paul (beiläufig 70 Legoas von Rio) an. Von St. Paul aus wurden einige Excursionen in die Umgebungen gemacht. Die Reiseroute war wie folgt:

Coroba 3. November.
Sta. Cruz } 4. November.
Aldea do Taguahy } 4. November.
Taichera (Teixeira) 5. November.
Baixo do Serra (am Fusse der Serra do Mar) 6. November.
Rancho d'Andrada (Nachtquartier.)
Araras 7. November.
Pirahy am Flusse gleichen Namens 8. November.
Luiz d'Almeida 9., 10. November.
Cachoeirinha 11., 12. November.
Capitao Mor 13. November.
Monjolinha 14. November.
Villa das Arreias 15. November.
Pahor 16. November.
nas Cannas 17. November.
Oudaria 18. November.
nas Taipas 19.—23. November.
Villa de Thaubaté 24., 25. November.

Mattodentro oder Entrada do Capao grosso 26. November bis 31. December. Mattodentro, 5 Legoas von Thaubaté entfernt, ½ Legoa südlich von der Strasse besteht aus einzelnen Hütten in einem wilden Thale von Urwäldern umgeben.

Chacara des Manoel Caetano ½ Legoa von der Villa d. S. José 31. December (Nachtquartier.) S. José wurde am 1. Januar passirt und bis Jacarehy geritten, wo die Effecten auf das linke Ufer des Paraiba gebracht wurden. Diese Stelle, wo übernachtet wurde, hiess Porto do Jacarehy.

Porto do Jacarehy 1.—3. Januar 1819.
Goyaba 3.—5. Januar.
Butuhuru 6. Januar.
Mugy das Cruzes 7., 8. Januar.
Goyao 9. Januar.
Casa pintada 10., 11. Januar.

Die Gegend von Mugy das Cruzes bis ein paar Legoas vor S. Paulo ist meist Haidegegend (Campo) mit abwechselnden Hügeln und kleinen Waldparthien von niederem Holz.

Nossa Senhora da Benha.

Tamandatahy.

Bom Jesus.

Nossa Senhora da Benha ist eine Kirche mit einigen Häusern, von wo aus der Weg eben eine Strecke lang über einen Damm bis nach der Stadt fortläuft; vor dieser sind die Moräste des Tamandatahy. Eine halbe Stunde ausserhalb der Stadt wohnte Natterer in dem Landhause des Obersten Francisco Alvarez Ferreiro do Amatal.

San Paulo 12.–27. Januar.

Santo Amaro 2½ Legoas südlich von S. Paulo. (Ausflug) 17. Januar

Nach einem Aufenthalt von 14 Tagen verliess Natterer am 27. Januar 1819 San Paulo und begab sich nach Ypanema, wo er am 2. Februar anlangte. Seinem Plane zufolge, den Tieté und Parana zu befahren, reiste er am 29. März von da nach Porto feliz ab, um sich daselbst einzuschiffen, da aber die nöthigen Beförderungsmittel nicht beigeschafft werden konnten, so war er nicht in der Lage, sein Vorhaben auszuführen. Er blieb nunmehr bis zum 20. März 1820 zu Ypanema und benützte die Zeit zu Excursionen und zum Sammeln. Da er die bisher gemachten Sammlungen nunmehr nach Europa senden wollte, so begleitete er den Transport derselben nach S. Paulo, wo er am 25. März eintraf und von da nach Santos, von wo die Collectionen nach Rio de Janeiro abgingen. Von Santos kehrte Natterer sogleich über S. Paulo nach Ypanema zurück.

Varga grande 28. Januar 1819.

? Marmelejo 29. Januar.

Sorocaba 1. Februar.

Ypanema (Eisenfabrik) 2. Februar bis 31. December 1819.
1. Januar bis März 1820.

San Paulo 25. März 1820.

Ypanema 22. April bis 15. Juli 1820.

III. Reise

in den südlichen Theil der Capitanie von San Paulo bis zur Gränze der Provinz Rio grande do Sul, welche Provinz Natterer eben im Begriffe stand zu bereisen, als er von Rio Janeiro von der k. k. Gesandtschaft ein Zurückberufungsschreiben erhielt. Am 15. Juli 1820 von Ypanema abgereist, von Curytiba nach Paranagua und von dort zur See nach Rio Janeiro, wo er am 1. Februar 1821 anlegte. Herrn Sochor hatte Natterer in Ypanema zurückgelassen.

Cimeterio do Lambari 19.—26. Juli 1820.

Registo velho 27. Juli.
Pescaria 29. Juli.
Fachina velha 4. August.
Fazenda do S. Ignacio Antunis, Paço da Fachina velha 4. August.
Fazenda do Rio verde 6.—7. August.
Ytararé (Delgado 14. Aug.) 10. August bis 7. September.
Porto do Jaguaraiba 15.—21. September.
Cinzas 22.—23. September.
Lanza 23. September.
Bocqueirao (Villa de Castro) 27. September.
Campo largo 1. October.
Curytiba 4. October bis 6. December.

Bei Borda do Campo 5 Legoas von Curytiba hört das Campo auf und beginnt der Wald, dann folgen die Gegenden Campinas, Serra de Pao de la Boavista, Morros emendados, das Thal Pederneiras, der Rio piranga, der enge Hohlweg Atalho, der Abhang der Serra da farinha, unter dem der Rio Ytororo vorüber brausend in die Tiefe stürzt. Hierauf gelangten die Reisenden an Cume da Serra, wo eine Aussicht auf den Rio dos Morretes sich öffnet und von wo man bei heiterem Wetter das Meer erblicken kann, rechts steht der hohe Marumbi. Von da gelangte man nach Paranagua.

Villa de Castro 12. December.
Paranagua 13.—19. December.
Villa de Castro 20. December.
Paranagua 22. December,
Rio do Boraxudo 23.—26. December.
Paranagua 28. December 1820 bis 10. Januar 1821.
Ilha do Mel 10. Januar 1821.
Ytararé 14.—18. Januar.
Bord der Menalha (Höhe von Gairussu) 20. Januar.
Ytararé 21—27. Januar [1]).

IV. Reise

in der Capitanie Rio Janeiro in den Umgebungen der Residenzstadt, auf dem Gebirge Curcovado, dann in der Capitanie von San Paulo, in den Um-

---

[1]) Da Natterer am 10. Januar von Paranagua absegelte, 22 Tage in See blieb und am 1. Februar in Rio Janeiro anlangte, so dürften die Daten von Ytararé wohl auf einem Schreibfehler beruhen.

Es finden sich auch Zettel mit den Angaben Ypanema 8., 26. 31. Mai, 8., 11., 13., 14., 25., 29. Juni, 19., 21., 31., Juli, 2. August 1821; da dieselben aber mit der obi gen Reiseroute nicht zusammenstimmen, so könnten sie vielleicht zu Objecten gehören, welche der zu Ypanema zurückgebliebene Herr Sochor gesammelt hatte.

gebungen von Ypanema, wohin Natterer zur See von Rio Janeiro über Santos nach S. Paulo abreiste. Vom 1. Februar 1821 bis September 1822.

Rio Janeiro 1. Februar bis 21. März 1821.

Murungaba 23. März bis 4. April.

Barra do Rio de Jaguaricatu 8. April.

Ytararé 15.—17. April.

Murungaba 28. Mai.

Rio Janeiro 25. Juli.

Parnapitanga 30. Juli.

An Bord der Brigantine Henriquez, Höhe der Insel S. Sebastiao 10. August.

Santos 14.—16. August.

Ypanema 2. September 1821 bis 30. September 1822.

V. Reise

im nördlichen Theile der Capitanie von S. Paulo, in der Capitanie von Goiaz und in dem östlichen Theil der Capitanie von Matogrosso bis Cuyaba. Von October 1822 bis December 1824.

Ypanema 1.—7. October 1822.

Sorocaba.

Pirajiba 22. October.

Pirapitingui (Lagerplatz mit einer verlassenen Hütte) 24. October.

Villa de Ytu 26. October.

Salto do Tieté bei Ytu (Wasserfall des Tieté eine Meile von Ytu auf dem Wege nach Campinas) 26. October bis 5. November.

(Ausflug nach Villa de Ytu 28. October.)

Joanna Leité [1]) 6. November.

Antonio Dias bei Villa de S. Carlos 8.—10. November.

Villa de S. Carlos (ehemals Campinas) 12. November.

Tejuco 13.—15. November.

Rio Tybaya 16. November.

Rio Jaguari 16. November.

Borda do Matto (ein halb eingefallener Rancho) 17.—22. November.

(Resacca 19. November.)

Vendinha bei Pirapitingui (wohl ½ Legoa südlich von Mogi merim 25.—27. November.)

Villa de Mogi merim 27. November.

Mogiguaçu, Fluss und Arraial gleichen Namens ¾ Meilen nördlich 27. November.

---

[1]) Joanna Leite und Antonio Dias sind vermuthlich Namen der Besitzer von Landgütern oder Ansiedlungen.

Irisanga (Urusanga – Orusanga) 3 Legoas von Mogi merim) 28. November 1822 bis 19. März 1823.

Taguarantam 20. März 1823.

Rio Jaguari merim.

Alhas d'Agua (ein Haus) 20.? März.

Arraial da casa branca 21.? März.

Paciencia, Fazenda da 24.--25. März.

Cercado 26. März.

Rio Pardo 27. März.

Serra do Cubatao 28.—30. März.

Nas Lages 30. März bis 6. April.

Arara guara 6. April.

Patataes 7. April.

Rio Sapucahy 8.—9. April.

Rio de Sta. Barbara 9. April.

Arraial da Franca 10. April.

Ribeirao corrente 11. April.

Ribeirao do Inferno 12. April.

Calzao do Couro 13. April.

Rio das Pedras 14.—18. April.

Porto do Rio Paraná (Rio grande) 19. April bis 1. Juni.

Quartel da Posse 2. Juni.

Beraba (Beirava) legitima 9. Juni.

Rio das Velhas (Grenze der Capitanie von Goiaz mit Minas geraes) 10. Juni.

Aldea de Sa. Anna 11. Juni.

Furnas (Zuckermühle am Bache Furnas) 12.—15. Juni.

Pissarao 16. Juni.

Sao. Domingos 17.—19. Juni.

(Rio Paranaiva 18. Juni.)

Borda do Matto da Paranaiva 20. Juni.

Riacho 20. Juni.

Catalao 21. Juni.

Rio Virissimo 23.–26. Juni [1]).

Brejo 2. Juli.

Sitio do Bahu (Engenho) 3.—4. Juli.

José Dias (Jose Ferreira) (wohl Fazenda do) 7. – 9. Juli.

Bomfim 11. Juli?

---

[1]) Von den Orten Braço, Brito, Pedro da Rocha und dem Fluss Corumba ist der Tag, an dem sie berührt wurden, nicht zu eruiren.

Tenente Borges (wohl Fazenda do) 15. Juli.
Engenho d'Abrantes 18. Juli.
Nachtlager im Campo 1/4 Meile südlich von Meiaponte 19. Juli.
Taquaral bei Meiaponte 20. Juli.
S. Antonio, westlich von- 21.—22. Juli.
Corrego de Jaragua, Arraial do 22.—25. Juli.
Goyabeira 26. Juli.
Nas Areas 27. Juli.
Boa Vista 28. Juli.
Nachtlager im Walde 3 Meilen westlich von Boa Vista 29. Juli.
Uru 30. Juli.
Bacalhau 1. August.
Cidade de Goiaz (früher Villaboa) 2. August bis 14. September.
Estrella. 3 Legoas südwärts von Goiaz 18.—20. September.
Taquaral beim Rio Claro 22. September.
Guardamor 23.—24. September.
Mammoneira 24.—27. September.
Rio dos Piloens 27. September.
Rio Claro 29. September bis 1. October.
Guardamor 2. October.
Lambari 4. October.
Matrincham 5. October.
nos Puritis. Volta do Puriti 6.—8. October.
Ponte alta 9. October.
Registo do Rio grande oder Rio Araguay 10. October bis 15. November.
Taquaral 3 Legoas von Insua 23. November.
Portao do Pilato (Pouzo im Sertao) 26. November.
Jatubá (Pouzo im Sertao) 27. November.
Zamambaya (Pouzo im Sertao) 29. November.
Cabeça de boi, im Sertao 1. December.
Sangrador im Sertao 3.—4. December.
Lavrinhas im Sertao 10. December.
Alecrim 11. December.
Rio dos Porrudos 13. December.
Tatuba 14. December.
Rio Manso December.
Engenho do Capitao Ant. Correia 17. December.
Avuaçu (Aguaçu) 19.—20. December.
Arica 21. December.
Barbado (Bach) 23. December.
Cuyaba 23. December 1823 bis Ende December 1824.

VI. Reise.

In der Capitanie von Matogrosso Januar 1825 bis 15. Juli 1829.

Natterer verliess Cuyaba im Juni [1]) 1825, ging über Villa Maria nach Caiçara, wo er bis zum 18. Juni 1826 blieb, und kam am 8. October 1826 in der Cidade de Matogrosso an. Dort und nördlich in San Vicente, wo Natterers treuer Gehilfe, Herr Sochor, am 13. December 1826 starb und am Rio Galeira wurde bis zum 25. September 1827 gesammelt; dann abermals eine Reise zurück nach Cuyaba gemacht, um mit dem Präsidenten der Provinz wegen der Abreise nach dem Amazonenstrom Alles in Ordnung zu bringen und um die in Caiçara zurückgelassenen Effecten zu übernehmen. Am 17. Mai 1828 kehrte Natterer wieder nach der Cidade de Matogrosso zurück und verliess am 15. Juli 1829 auf dem Guaporé diese ungesunde Provinz.

Cuyaba 1. Januar bis 19. Juni 1825.

Corcundo 12. Juni.

Engenho do Pari 21. Juni bis 6. Juli.

Facenda de cima 11. Juli.

Coutinho 14. Juli.

nas Flechas 15.—20 Juli.

Rio das Flechas 11. Juli.

Pouzo dos 2 irmaos an campinha 23. Juli.

Jacobina 24. Juli.

Villa Maria 28. Juli bis 28. September (Rio do Cabaçal, Rio de Sipotuba 17. (27. ?) August).

Caiçara (Cahyssara) (Fazenda do Caiçara oder Fazenda do Rey) 29. September 1825 bis 18. Juni 1826.

wohl Ausflüge v. Caiçara aus:

- Retiro 5. October 1825.
- Fazenda do Jacobina (Sitio do S. Joao Pereira Leite) in der Nähe von Villa Maria am Paraguayfluss 6. October.
- Barra do Rio Jaurú 8., 10. October, 10., 12. December?
- Eine Bahia des Flusses Paraguay 24. October.

Chacururé, ½ Meile von Caiçara 19. Juni 1826.

Pansecco, ein kleiner Ort, 5 Meilen von Caiçara, eine Meile von Jaurú 20.—24. Juni.

Caité, 6 Meilen von Jaurù 26. Juni.

Am Jaurú, wo sich ein Registo befindet, 28. Juni bis 2. Juli.

---

[1]) Es finden sich Zettel dd. Cuyaba bis 19. Juni 1825; die Angabe in der Isis, wornach die Abreise im Januar stattgefunden hatte, dürfte auf einem Druckfehler beruhen.

Nas Pitas (Pouzo das Pitas — früher Pouzo do General), eine verlassene Fazenda, 3 Meilen von Jauru 28.—29. Juni.

Nas Areias, 6 Meilen vom Registo 3. Juli.

Corrego fundo — Estiva 3½ Meilen von Areias 4. Juli.

No Dourado, Lagerplatz im Walde das Lavrinhas 6.—7. Juli.

Engenho do Capitao Gama (Zuckermühle des verstorbenen Capitao Gama 15 Legoas von der Cidade de Matogrosso, mitten im Urwalde; scheint am Guaporé oder doch nahe daran zu liegen) 7. Juli bis 4. October.

Cidade de Matogrosso (Villa bella) 8. October bis 9. December.

bei Matogrosso { Ponte do Guaporé 16.—19. October.
Pouzo do Poruti 21. October.

Sao Vicente, Arraial de 12. December 1826 bis 10. Mai 1827. (Ausflug von 4 Tagen nach dem 4 Meilen entfernten Rio Galeira.)

Fazenda do Padre Battista am rechten Ufer des Flusses Sararé 14. Mai 1827.

Matogrosso 14. Mai bis 25. September.

Fazenda do Francisco Xavier
Chapudo } 25. September 1827.
Arraial do Pillar

Poruti (eine offene Hütte) 26. September.

Ponte do Guaporé 28. September.

Engenho do Cap. Gama 29. September.

Arraial das Lavrinhas 29. September.

Estiva velha (ehemalige Pflanzerwohnung) 30. September.

Estiva (einige Hütten) 1. October.

Corrego fundo (Bach) 1.—2. October.

Arcas 2. October.

Pindaival (eine Pflanzerwohnung) 3. October.

Registo do Jaurú 4. October.

Nas Pitas, Ribeirao das Pitas, 3 Meilen von Jaurú 5.—6. October.

Caité 7. October.

Pansecco 8. October.

Caiçara 9.—16. October.

Villa Maria 16. October.

Jacobina (Zuckermühle) 17. October.

Rio das Frechas 19.—20. October.

Sangrador (Fazenda do) 20. (21.?) October.

Ribeirao do Sangrador 21. October.

Ribeirao dos Macacos 21. October.

Zuckermühle des Padre Manoel Celvez 21. October.

Ribeirao de Figuera 22. October.

No Corcundo (Zuckermühle) 22. October.

Fazenda do cima (eine im Verfalle begriffene Viehwirthschaft) 23. October.

Pitta canuda 24. October.

Haus des Capitao Botelho am rechten Ufer des Cuyabaflusses, eine kleine Meile von der Stadt 25.—26. October.

Cuyaba 26. October 1827 bis 8. Januar 1828.

Engenho do Pari 24.—29. Februar 1828.

Pouzo das Lages, etwa 2 leg., ehe man das Engenho do Figueira dem Padre Manoel Celvez (Alvez?) gehörig, erreicht 9. März.

Fazenda do Coronel Jao Pereira 14. März.

Jacobina, 5 Legoas von der Villa Maria, Landgut, dem Coronel Jao Pereira Leite gehörig, 18. März bis 3. April.

Villa Maria 10.—17. April.

Caiçara 19.—23. April.

Matogrosso 27. Mai 1828 bis 15. Juli 1829.
(Rio Guaporé abaixo das Terres 4. Juli)

VII. Reise.

In der Capitanie Matogrosso (Abreise auf den Flüssen am 15. Juli 1829) und in der Capitanie von Rio negro bis Borba den 24. November 1829, dann in den Umgebungen von Borba bis im Juni 1830.

Rio Guaporé {
Mündung des Rio Galeira 20. Juli 1829.
Ilha do Carvalho 21. Juli.
unterhalb tres barras 23. Juli.
nas Torres 24. Juli.
abaixo do Paradao das Torres 25. Juli.
abaixo da Lanterna 27. Juli.
Mündung des Rio verde 28. Juli.
Volta do Campo dos Veados 29. Juli.
Mündung des Rio Paragú 30. Juli.
Porto dos Guarajas 30. ? Juli.
nas Laranjeiras 30. Juli.
Braço do Jara cateá 2. August.
Bahia grande para cima do campo dos Amigos 2. August.
Destacamento das Pedras oder Palmela 3. August.
Estriao do Formigueiro 6. August.
Santa Roza 8. August.
Liomil gegenüber 9. August.
Ausfluss des Rio Baneres 9. August.
Mündung des Rio Itonamas 9? August.
Ronda do Itonamas (Militärposten) 9. ? August.
}

Forte do Principe de Beira 10. ?—18. August.

Rio Guaporé — Volta do Gentio 20. August 1829.

Rio Mamoré:
- Rio Mamoré 21.—24. August.
- Cachoeira Guajarà mirim 25. August.
- Cachoeira Guajará guaçu 25. August bis 3. September.
- Cachoeira da Bananeira 3.—6. September.
- Rabo da Bananeira 6.—9. September.
- Cachoeira do Pau grande 9., 10. September.
- Cachoeira do Lage (letzter Wasserfall des Mamoré) 11. September

Rio Madeira:
- Cachoeira do Madeira 11.—17. September.
- Cachoeira da Misericordia 17. September.
- Destacamento do Ribeirao 17.—22.? September.
- Cachoeira do Rabo do Ribeirao 22.—28. September.
- Cachoeira dos Araras 28., 29. September.
- Rio Abuná 29.? September.
- Cachoeira das Pederneiras 30. September, 1. October.
- Cachoeira do Paredao 1. October.
- Cachoeira das tres Irmaos 1. October.
- Pedra de Amolar (Sandsteinlager, Nachtquartier) 1. October.
- Salto do Girao (Wasserfall) 3.—18. October.
- Caldeirao do Inferno (Höllenkessel, eine sehr gefährliche Stromstelle) 18. October.
- Cachoeira dos Morrinhos 20. October.
- Salto Theotonio (Theotino) 20. (21.?) October bis 8. November.
- Cachoeira de S. Antonio 8.? November.
- Praia do Tamandua (eine Sandinsel) 8.? November.
- Mündung des Rio Jamary 10. November.
- Mündung des Rio Machado 12. November.
- Ausfluss des Rio Mahissy 12. November.
- S. Joao do Crato, ein Registo am linken Ufer des Madeiraflusses 13. November.
- unterhalb des Ausflusses des Rio Mahissy 18.—19. November.
- Sapucain rocca (Mission für Murasindianer) 22. November.

Borba 24. November 1829 bis Juni 1830 [1].

v. Borba aus:
- Ygarope do Jaquari 19. Februar 1830.
- Sitio do Hilario de Goes 3. März 1830.
- Sitio do S. Joaquim Nunes Collares, am rechten Ufer des Madeira 4., 12. März, 26., 30. April, 9. Mai 1830.
- Sitio do Joaq. da Silva 21. März 1830.

[1]) In der Isis ist der Aufenthalt in Borba nur bis Juni 1830 angegeben, es liegen aber Zettel dd. Borba bis 21. August vor; ich habe den letzteren Zeitabschnitt zur VIII. Reise gerechnet.

VIII. Reise

in der Capitanie von Rio negro. Abreise von Borba im August 1830 abwärts an den Amazonenstrom, dann den Rio negro aufwärts bis zur Grenze von Venezuela nach San Joze de Marabitanas, dem äussersten brasilianischen Grenzort von Rio negro. Von dort Ausflüge in die ehemals spanische Provinz Venezuela nach San Carlos bis zum Flusse Cassiquiare, dann auf den Flüssen Xié, Içanna und Vaupé bis an ihre Wasserfälle und auf dem Rio negro zurück bis Barcellos am 31. August 1831, woher der letzte in der Isis erwähnte Bericht war.

Rio Madeira

Abreise von Borba 25. August 1830.

Gegenüber der Insel Nuschinim, wo eine Malloca (einzelne Hütten) der Mura-Indianer sich befindet. — Nachts Landung in Murúmurútuba, einer Malloca der Mundrucú-Indianer. 26. August.

Vor Tagesanbruch blieb der Paranà mirim de Canomà, ein Arm des Madeira, der auf Arrowsmith's Karte Furo Topinambaranas bezeichnet ist, zur Rechten. Er nimmt die Flüsse Canomá, Abacaschi und Mauhé auf. Die Insel Maracá blieb zur Linken. — Später Landung auf dem Landsitze des Kammerpräsidenten von Borba Manoel Ferreira de Faria 27. August.

Nahe an der Mündung des Madeira, der an seiner Ausmündung durch eine Insel mit Sandbänken getheilt ist. 28. August.

Amazonenstrom

Eintritt in den Amazonenstrom, Insel dos Macacos, Mündung des Rio Vautá. 29. August.

Gegenüber der Ilha dos Macacos übernachtet. 30. August.

Im Norden Matarí eine Mission von Mura's. 31. August.

Ilha do Lago real mit einem bedeutenden See, der mit dem Amazonenstrom in Verbindung steht. 5. September.

Mündung des Sees, wo sich eine Feitoria befindet. — Nachmittag zwischen der Ilha do Puraqué coara und Ilha do Lago. 6. September.

Wieder im grossen Flusse, doch immer noch bei der Ilha do Lago. 8. September.

An der Spitze der Ilha do Lago und an der Praia do Catalao vorüber in den Rio negro gelangt, in welchem sich die Ilha de Maracatà befindet. Der Rio negro hat nur eine einzige Mündung, und sowohl die Chorografia Brasilica als Arrowsmith's Karte irren, wenn sie zwei Ausmündungen angeben. — Nachmittag Lugar da Barra (Barra do Rio negro). 9. September.

Rio negro

Barra do Rio negro. 10. September bis 5. November.

Abreise; am Taruman vorüber. 5. November.

Fluss mit vielen Felseninseln und Sandbänken. Die Gegend heisst Cajùtuba. 6. November.

Rio negro

Nachmittag an dem kleinen Orte Airao vorüber, dann Mündung des Rio Jaû. 14. November 1830.

Starke Strömung zwischen Felsen. 16. November.

Viele Sandbänke 17. November.

Villa de Moura, ehemals Pedreira genannt. 18. November.

Mündung des Rio branco. — Abends Dorf Carvoeiro. 20. November.

Am Dorf Poiares vorüber. 27. November.

Barcellos. 29. November.

Ort Moreira passirt. Die Einwohner bestehen aus Manau's, Bare's und Schurupischuna's. 3. December.

Viele Inseln und Sandbänke. 4.—5. December.

Thomar (Villa). Viele Inseln. Mündung des Rio Padaviri. 6. December.

Lamalonga (kleiner Ort). 7. December.

Inseln. 8. December.

In weiter Ferne in Nord-Nordost 5 Bergspitzen, die einem Gebirge angehören, durch welches der Rio Padaviri strömt. 9. December.

Landsitz des Tenente Coronel J. M. de Fonsecca Paixao. 10. December.

S. Izabel. 14.—16. December.

In Nord-Nordwest ein Berg, der sich unterhalb Maçaraby am nördlichen Ufer befinden soll, mehr gegen Westen ein kleiner Berg, Morro do Jacaimim sichtbar, etwas weiter südlich zeigten sich die Spitzen von vier isolirten Bergen, Tajaçu rocca. 18. December.

Ort S. Antonio do Castanheiro, unterhalb dieser Ortschaft die Mündung des Rio Marauià, welche auf Arrowsmith's Karte fälschlich oberhalb derselben angegeben ist. Uebernachtet im verlassenen Orte Carmo. 20. December.

Mündung des Rio Cavabury zur Rechten. 21. December.

Viele Strömungen und Felsen. Maçaraby, auch Loreto genannt, unterhalb des Ortes eine Cachoeira. 22. December.

Am nördlichen Ufer im Westen zeigte sich ein hohes Gebirge, das den Namen Uariù führt und nahe am Ausflusse des Rio Curicuriau liegt. 23. December.

Nachmittag Ort S. José am nördlichen Ufer, an der Stelle, wo Arrowsmith's Karte S. Pedro angibt. Castanheiro velho, S. Joao und S. Joao Nepomuceno existiren nicht mehr und S. Pedro liegt am rechten Ufer etwa eine halbe Meile unter der Mündung des Rio Curicuriaù. 24. December.

Rio negro

Fluss Marié südlich, gegen Mittag Hügel Camundé in Südwest und weit in Westen die Spitze eines hohen kegelförmigen Berges Supani, sowie etwas nördlich in geringer Entfernung die beiden Berge Uariù. 25 December 1830.

Ort S. Pedro. 26.—29. December.

Mündung des Rio Curicuriaù passirt, an dessen rechtem Ufer über Wald viele Bergspitzen des Gebirges Uariù emporragten. Sandbänke und Strömungen. Fluss mit Felsgruppen. 29. December.

Ort Camanau (auf der Karte Bernardo). Starke Strömung. Uebernachtet unter der Strömung Uai anali. 30. December.

Neben der Felseninsel Uariù-cani, durch starke Strömung zur Cachoeira do Veado, dann zur Cachoeira do Pederreira. 31. December.

Brandungen bei Manau, Topera, von Santarem und Cachoeira do Cojobi, dann Strömung Urù, dann die von Matamatà mit vielen durch Wasser bedeckten Felsspitzen und die Gainambe genannte. Den ganzen Tag über war ein mässiger Berg bei S. Gabriel und ein höheres Gebirge Bitipanni weiter im Westen sichtbar. Im Süden blieb die Serra Uariù mit dem kegelförmigen Supani. 1. Januar 1831.

Cachoeira das Furnas, dann mehrere kleinere Strömungen als Hammon, Arapaçu, Tajassu und Gaiubi. Gebirge Bitipanni in Nordwest, hierauf kamen die Reisenden am ehemaligen Orte Nossa Senhora de Nazaret vorüber. Landung beim Forte S. Gabriel. 2 Januar.

Cachoeira Crocuy oder Corocoby passirt. 3. Januar.

Unterhalb S. Gabriel. 3.—4. Januar.

Cachoeira do Quartel bis oberhalb des Platzes, wo einst S. Migue stand. 5. Januar.

Strömung Caldeirao und Cachoeira do Paredao passirt, dann noch eine Strömung. Abends das mit Wasser bedeckte Felsenriff Jurù. 6. Januar.

Viele Strömungen. Gegenüber im Süden das Gebirge Bitipanni, im Südwest ein kleiner Berg, Sa. Barbara gegenüber, das auf der Karte fehlt. Auf einer Sandbank Halt gemacht. 7. Januar.

Kleines Dorf Sa. Barbara von Vaupe's Indiern bewohnt, Nachmittag an der Mündung des Rio Vaupé vorüber. Dieser Fluss hat viele Wasserfälle, am ersten derselben, Ponaré genannt, liegt das kleine Dorf S. Jeronimo. Den Reisenden war hier das Gebirge Uariù noch sichtbar. Der Fluss (Rio negro) nimmt hier eine Wendung nach Norden. Bitipanni ragte im Südost über

den Wald hervor. Auf einer benachbarten Insel nahe am linken Ufer, die wohl nicht weit vom Aequator sein kann, wurde übernachtet. Auf der Karte ist hier fälschlich die Cachoeira bei S. Gabriel verzeichnet. 8. Januar 1831.

Dorf S. Anna, Nachmittag S. Filippe, beide von Bannibas bewohnt. 10. Januar.

Mündung des Rio Içanna passirt, bei Nossa Senhora da Guia kurze Zeit angelegt. 11. Januar.

An der Mündung des Rio Mabuaby vorüber. Nachmittag den Ort S. Joao Baptista de Mabbé passirt. 12. Januar.

Ausfluss des Rio Xie, wo das Oertchen S. Marcelino liegt. 14. Januar.

Mehrere Berge sichtbar. 15. Januar.

Nachmittag Mündung des Rio Dimity zur Linken, bald wurde das Forte S. José de Marabitanas sichtbar. In einiger Entfernung vom Fort liegen 25 Häuser und eine Kirche. Ihre Bewohner sind Baré-Indier aus dem Stamme der Marapitannas oder besser Baiaré pitannas. Im Norden erblickt man von hier zwei Spitzen des Cocuy, eines hohen Berges, eine starke Tagereise flussabwärts und in weiterer Ferne gegen Osten liegt die höchste Spitze des langen Gebirges Pira pucù, nach Anderen Tiburi und Mabiù genannt, von dessen östlicher Seite der Rio Cabury entspringt, der unterhalb Maçaraby sich in den Rio negro ergiesst. Es ist dasselbe Gebirge, das Natterer vom Schiffe aus am vorigen Tage sah. Ein Theil dieses Gebirges, der innerhalb des Zusammenflusses des Rio Maturaca und Cabury liegt, führt den Namen Ouori. Von den Quellen des Rio Maturacá führt ein Weg nach dem Rio Pacimoni, der sich in den Cassiquiari ergiesst. 16. Januar.

Marabitanas. 16. Januar bis 4. Februar 1831.

Abreise nach S. Carlos. Kleine Insel 4. Februar.

Fuss des Cocuy. 5.—6. Februar.

Theilweise Besteigung des Cocuy. Von der bestiegenen Stelle sah man in Nord und Nordost 3 getrennte Berge, welche zu den spanischen Besitzungen gehören, in Osten niederes Gebirge und in Südost die Serra de Pira pucù. Gegen Nord und West deckte der Berg die Aussicht. 10. Februar.

Fortsetzung der Reise. 12. Februar.

S. Carlos. Die Einwohner sind Baré's, Bannivas und Uerequenna's. Gegenüber von S. Carlos am rechten Ufer des Flusses liegt das Fort S. Agostinho. Zwei und eine halbe Stunde von hier ent-

Rio negro

Rio negro	fernt ist die Mündung des Rio Cassiquiaré, welcher den Orinoco mit dem Rio negro verbindet. 15. Februar 1831. Fahrt nach der Mündung des Cassiquiare. Oberhalb dieser Mündung erhält der Rio negro den Namen Uainia. 17. Februar. Rückreise von S. Carlos. 18. Februar. Marabitanas [1]). Oberhalb des Ortes viele Untiefen. 20. Februar bis 23. Mai.
Rio Xié	S. Maria 28. Mai. Roça do Lourenzo 28. Mai. Sitio do Juiz do Paz Rafael am linken Ufer 28. Mai. Roça do Rey 29. Mai. Roça do Principal José 29. Mai. Roça do Caetano (Bruder des José) 31. Mai. Cachoeira do Rio Xie 2.—5. Juni. Roça do Caetano bei S. Maria 5. Juni. Roça do Principal José 6. Juni. Roça do Rey 6. Juni. S. Marcellino 6. Juni.
Rio negro	Mabbé oder Joao Baptista (3 Häuser) 7. Juni. Sitio do Joao Baptista 7. Juni. Nossa Senhora da Guia 8. Juni.
Rio Içanna	Bocca do Içanna 9. Juni. Malloca S. Ventura (4 Häuser) 11. Juni. Piraivara garapé 11. Juni. Berg Molipiti sichtbar 13. Juni. Fluss Ai ari 13. Juni. Fluss Gui ari 13. Juni. Povoaçao S. Anna (5 Häuser) 13. Juni. Povoaçao do Carmo 14. Juni. Berg Hecù panapá sichtbar 15. Juni. Cachoeira do Malacacheta 19. Juni. Cachoeira Tajaçu (Cannira) 20. Juni. Gebirge Tunuhy sichtbar 20.—21. Juni.

[1]) Die Angaben über die Reise von Borba bis nach S. Carlos und zurück nach Marabitanas (25. August 1830 bis 20. Februar 1831) sind einem ungedruckten von Herrn Dr. Fitzinger verfassten und mir von demselben freundlichst zur Benützung übersendeten Auszuge aus dem Schreiben Natterers dd. Forte de Sao José de Marabitanas März 1831 entnommen. Es wäre sehr zu wünschen, dass dieses Manuscript, welches viele in mannigfacher Hinsicht interessante Daten enthält, seinem vollen Inhalte nach der Oeffentlichkeit übergeben würde.

Rio Içanna
- Cachoeira (do Tunuhy?) 22. Juni 1831 [1].
- Cachoeira do Tunuhy 26. Juni.
- Cachoeira Tajaçu 26. Juni.
- Malloca (do Principal Joao?) 26. Juni.
- Gebirge Hecù panapá sichtbar 27. Juni.
- Povoaçao do Carmo (südlich der isolirte Berg Tivaia, 27. Juni.

Rio negro?
- Santa Anna (gegenüber der Mündung des Garapé Ité doali 27. Juni [2]).

Rio Vaupé
- Mündung des Rio Vaupé (An der Mündung liegt eine grosse Insel an deren innerer Spitze ein Sitio und schief gegenüber am linken Ufer S. Joaquim (7—8 Häuser) liegt) 1. Juli.
- Ein Gebirge am Rio Curicuriau sichtbar, das Papii heissen soll 2. Juli.
- Tapira outeiro (Berg?) im Westen, im Norden der Berg Panela de Mucùra 3. Juli.
- Serra do Tocannas; Casa do Velho am rechten Ufer; Berg Sucura-urà; Fels Mucura; Haus des Miliciao Joao Pedro — 4.—5. Juli.
- Serra Papii 6. Juli.
- Povoaçao, genannt Nanara pecuma 8. Juli.
- Serra am Embau Paraná 9. Juli.
- Mündung des Tiquié 9. Juli.
- Vor der Cachoeira Panoré 10. Juli [3].

Rio Curicuriari 5. August.
Barcellos 23. bis 31. August.

IX. Reise

vom September 1831 bis August 1834.

Barcellos 1.—5. September 1831.
Rio Amajau 15.—17. September.
Carvoeira 19.? September.
Mündung des Amajau 19.? September.

Rio branco
- Rio branco erreicht 24 September.
- S. Maria do Rio branco (1 Kirche und 8 Häuser) 27. September.
- Paraná mina? 28. September.

---

[1] Vom 23. bis 25. Juni sind keine Notizen vorhanden.
[2] Vom 27. bis 30. Juni fehlen Notizen.
[3] Hier hören die Notizen auf.

Rio branco:

Carmo (12 Hütten am rechten Ufer des Rio branco,) Abfahrt von 12. October 1831.
Forte do Rio branco[1]) 16. November.
Forte do S. Joaquim do Rio branco 1. December 1831 bis 24. Mai 1832.
(Die Landzunge zwischen dem Rio Tacutu und dem Rio branco scheint in der Nähe des Forts zu sein.)
Rio Cauamé 28. Mai bis 2. Juni 1832.
An der Serra Carauman 4.—15. Juni.
Pouzo, südlich der Serra Carauman } 16. Juni.
Kleines Gebirge aus 2 Bergen, Arimani genannt } 16. Juni.
Mündung des Rio Mocajai } 16. Juni.
Sitio do Fernando 16.—23. Juni.
Sitio do Caetano Coelho } 24. Juni.
Serra do Conceiçao } 24. Juni.
Serra da Cachoeira } 24. Juni.
Serra do Jauvára paráua } 24. Juni.
Sitio do Leandro } 24. Juni.
Cachoeirinha } 24. Juni.
Serra do Caracaray } 24. Juni.
Gebirge Tapira peiú } 24. Juni.
Conceiçao } 24. Juni.
? Caracarai 30. Juni.
Gegenüber der Praia Vaudí, linkes Ufer des Flusses 2. Juli.

Rio negro 28. Juli.
Barra do Rio negro 29. August bis 24. December 1832.
See Manaqueri, Rio Solimoes December.
Barra do Rio negro 30. Januar 1833 bis 7. Juli 1834.

Offenbar von Barra do Rio negro aus:

Gapo Siborena 15. Mai 1833.
Sao Domingos 18. Juni 1833.
Wälder der Joanari 30. Januar 1834.
Siborena 22. März 1834.

Cara-raucu 1834.
Obidos.
Villa de Tapajoz August 1834.
(Santarem.)

X. Reise.

Von Pará an der Seeküste bis zum September 1835.

Im Jahre 1835 sollte noch die so ausgedehnte Provinz Pará an die Reihe kommen, um sodann durch die Provinzen Maranhao, Rio grande, Parahiba

---

[1]) Wohl das Forte do S. Joaquim.

und Pernambuco an der Ostküste nach Bahia und von da nach Rio Janeiro zurückzukehren. Allein der in Parà ausgebrochene Bürgerkrieg unterbrach das Unternehmen und Natterer verlor bei der Besetzung und Plünderung der Stadt Parà durch die eingebornen Insurgenten fast seine ganze Habe und insbesondere auch die bedeutende Sammlung der für die kaiserliche Menagerie bestimmten lebenden Thiere, welche von den Aufständischen getödtet wurden. Natterer schiffte sich am 15. September 1835 auf einem britischen Regierungsschiffe nach Europa ein. (Nach v. Schröckhinger.)

Parà 11. September 1834 bis 3. Februar 1835.
(Engenho do S. Benjamin Upton 17. November 1834.)
Rio Muriá 16.—18. Februar.
Praia de Cajutuba 20. Februar bis 30. April.
Parà Juli.
Atlantischer Ocean, Bord des Parà Packetbootes, October.

Tabellarische Uebersicht

der von

Natterer in Brasilien gesammelten Arten nach ihrer Verbreitung in den wichtigsten Faunengebieten.

I. Südliche Fauna:	Von Curytiba und Paranagúa im Süden, und von Curytiba und Ypanema im Westen nördlich über S. Paulo nach Rio Janeiro und dessen Umgebung und bis zum Rio Tieté.
II. Centrale Fauna:	Vom Rio Tieté bei Ytu und Rio Pardo nördlich durch die Gegenden am Rio Parana, Rio das Velhas, Meiaponte nach der Cidade de Goiaz und von da westlich bis jenseits des Rio Araguay.
III. Bolivisch-brasil. Fauna:	Vom Rio Araguay westlich durch den Sertao nach Cuyaba, Caiçara, Villa bella de Matogrosso und von dort nordwestlich auf dem Guaporé bis jenseits des Forte do Principe de Beira.
IV. Columbisch-brasil. Fauna:	Vom Forte do Principe auf dem Guaporé und auf dem durch die Vereinigung des Guaporé mit dem Mamoré gebildeten Rio Madeira nördlich und nordöstlich über Borba zur Mündung in den Amazonenstrom, dann von Barra do Rio negro oder Villa dos Manaos auf dem Rio negro nordwestlich bis S. José de Marabitanas und S. Carlos und auf den westlichen Nebenflüssen des Rio negro, dem Rio Xié, Rio Içanna und Rio Vaupé.
V. Guianisch-brasil. Fauna:	Auf dem Rio branco nördlich bis Forte do S. Joaquim.
VI. Fauna des unteren Amazonenstromes:	Unterhalb Barra do Rio negro über Obidos, Santarem, nach Pará zur Mündung und an der dortigen Seeküste.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Sarcoramphus Papa	*	*	*	*	*	.
Cathartes foetens	*	.	.	.	.	.
— — Aura	*	.	.	.	*	.
— — Urubutinga	*	*	.	.	*	.
Ibycter americanus	.	*	*	*	.	.
— — formosus	*	*	.	.	.	.
— — ater	.	.	*	*	.	.
Milvago chimachima	*	.	.	*	.	.
Polyborus brasiliensis	*	.	.	.	*	.
Urubitinga brasiliensis	*	.	*	*	*	.
— — schistacea	.	.	.	*	.	.
— — meridionalis	*	*	*	.	*	.
— — aequinoctialis	*	.	.	.	.	*
— — unicincta	*	.	*	.	.	.
Ichthyoborus nigricollis	.	*	*	.	*	.
Asturina nitida	.	*	*	*	.	*
Leucopternis superciliaris	.	.	.	*	.	*
— — melanops	.	.	.	*	.	*
— — albicollis	.	.	.	*	*	.
— — scotoptera	*	.	.	.	.	.
— — palliata	*	.	.	.	.	.
Buteo minutus	.	.	*	.	.	*
— — pterocles	*	*	*	.	*	.
Spizaetus atricapillus	*	*	*	.	*	.
— — ornatus	*	.	.	*	*	*
— — Tyrannus	*	.	.	*	.	.
Morphnus guianensis	.	.	.	*	.	.
— Harpyia	.	.	.	*	.	*
Circaetus coronatus	*	*	.	.	.	.
Pandion haliaetus	.	.	*	*	*?	.
Geranoaetus melanoleucus	*	.	.	.	.	.
Falco communis	.	.	.	.	.	*
Hypotriorchis rufigularis	*	*	*	*	.	.
— — femoralis	*	.	*	.	*	.
Tinnunculus sparverius	*	.	*	.	*?	.
— — var.	.	.	.	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Harpagus bidentatus	.	.	*	*	.	.
— — diodon	*	.	.	.	*	.
Cymindis cayanensis	*	.	.	.	.	.
— — uncinatus	.	*	*	.	*	.
— — vitticaudus	.	.	*	.	.	.
Elanus leucurus	*	*	.	.	*	.
Gampsonyx Swainsoni	.	.	*	.	*	.
Nauclerus furcatus	*	.	.	.	.	*
Ictinia plumbea	*	*	*	.	.	.
Rostrhamus hamatus	*	*	*	.	.	.
Astur pectoralis	*	.	.	*	.	.
— — magnirostris	*	*	*	*	.	.
— — macrorhynchus	.	.	.	*	*	*
— — eucorrhous	*	.	.	.	.	.
Geranopus hemidactylus	.	.	.	*	*	.
— gracilis	.	*	*	.	.	.
Herpetotheres cachinnans	.	*	*	*	.	*
Micrastur brachypterus	*	.	*	*	*	.
— — Mirandollei	.	.	.	*	*	*
— — xauthothorax	*	.	.	.	.	.
— — concentricus	.	.	.	*	.	*
— — gilvicollis	.	.	*	*	.	.
Accipiter pileatus	*	*	*	*	.	.
— — poliogaster	*	.	.	.	.	.
— — tinus	*	*	.	*	.	*
Circus macropterus	*	*	*	.	.	*
Athene huhula	.	.	.	*	.	.
— — torquata	.	.	.	*	.	*
— — melanonota	*	.	.	.	.	.
— — ferruginea	*	*	*	*	.	.
— — minutissima	.	.	*	.	*	*
— — cunicularia	*	*	.	.	*	.
Bubo magellanicus	.	.	*	.	*	.
— — cristatus	.	.	.	*	.	.
Ephialtes Choliba	*	.	*	*	*	*
— — atricapillus	*	.	*	*	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Syrnium hylophilum	*	.	.	.	.	.
— — fasciatum	*	.	.	.	.	.
— — superciliare	.	.	*	.	.	.
Otus brachyotus	*	.	.	.	.	.
— — stygius	*	.	.	*	.	.
— — mexicanus	*	.	*	.	.	.
Strix flammea	*	*	*	.	.	.
Nyctibius aethereus	*	.	.	.	.	.
— — cornutus	*	.	*	.	.	*
— — longicaudatus	.	.	*	.	.	.
— — grandis	*	.	*	*	.	.
Hydropsalis forcipata	*	.	.	.	.	.
— — Ypanemae	*	.	.	.	.	.
— — torquata	*	*	*	.	.	*
— — pallescens	.	.	*	*	.	.
— — trifurcata	.	.	*	*	.	.
Eleotreptus anomalus	*	*	.	.	.	.
Stenopsis candicans	.	*	.	.	.	.
— — Langsdorfi	.	.	*	.	.	.
— — cayennensis	.	.	.	.	*	.
— — parvula	*	*	*	*	.	.
— — platura	*	.	.	.	.	.
— — nigrescens	.	.	.	*	.	*
Antrostomus serico-caudatus . . .	*	.	.	.	.	.
— — Cortapau	.	.	*	*	.	*
— — ocellatus	*	.	.	.	.	.
Nyctidromus guianensis	*	*	*	*	*	*
Chordeiles Popetue	*	*	.	.	.	.
— — rupestris	.	.	*	*	.	.
— — acutipennis	*	.	.	*	*	*
— — brasilianus	.	*	*	.	*	.
Lurocalis leucopyga	.	.	*	*	.	.
— — Nattereri	*	*	.	*	.	.
— — semitorquata	.	.	.	*	.	.
Podager nacunda	*	*	*	*	*	.
Chaetura zonaris	*	.	.	*	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Chaetura biscutata	*	.	.	.	.	.
— — senex	*	*	.	.	.	.
— — poliura	*	*	*	.	.	.
— — cinereiventris	*	.	.	*	.	*
— — Sclateri	.	.	.	*	.	.
Nephocaetes fumigatus	*	.	.	.	.	.
Cypselus squamatus	.	*	.	.	.	.
Progne purpurea	.	.	.	*	.	.
— — domestica	*	.	*	.	.	*
Petrochelidon Tapera	*?	*	*	*	.	.
— — albiventris	*	.	.	.	.	.
— — leucorrhoa	*	.	*	.	.	.
— — americana	*	*	*	.	.	.
Cotyle flavigastra	*	.	*	.	.	.
— — fucata	*	.	.	.	.	.
— — riparia	.	.	*	.	.	.
Atticora melanoleuca	.	*	.	*	.	.
— — fasciata	.	.	*	*	.	.
— — cyanoleuca	*	.	.	.	.	.
Hirundo erythrogastra	.	.	*	*	.	.
Momotus brasiliensis	.	.	.	*	*	*
— — Nattereri	.	*	*	*	.	.
— — Martii	.	.	.	*	.	.
— — Levaillantii	*	*	.	.	.	.
Trogon melanurus	.	.	*	*	.	*
— — Surucura	*	.	.	.	.	.
— — collaris	.	.	*	*	.	.
— — variegatus	.	.	*	*	.	*
— — viridis	*	.	*	*	*	.
— — meridionalis	.	.	*	*	.	.
— — atricollis	.	*	.	*	.	.
— — chrysochlorus	*	.	.	.	.	.
— — aurantius	*	.	.	.	.	.
Pharomacrus pavoninus	.	.	.	*	.	.
Bucco giganteus	.	.	.	*	.	*
— — macrorhynchus	.	.	.	*	*	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Bucco Swainsoni	*	*	.	*	.	.
— — tectus	.	.	.	*	.	*
— — Ordii	.	.	.	*	.	.
— — macrodactylus	.	.	.	*	.	.
— — collaris	.	.	.	*	.	*
— — Tamatia	.	.	*	*	*	*
— — chacuru	*	.	*	.	.	.
— — maculatus	.	.	*	.	.	*
— — striolatus	.	.	*	.	.	.
Monasa atra	.	.	.	*	*	.
— — nigrifrons	.	*	*	*	.	*?
— — leucops	*	*	*?	*	.	.
— — torquata	*	.	.	.	.	.
— — fusca	.	.	.	*	.	.
— — rufa	.	.	.	.	.	*
— — rubecula	*	*	.	*	.	.
— — ruficapilla	.	.	*	.	.	.
Chelidoptera tenebrosa	*	*	.	*	*	.
Ceryle torquata	*	*	.	*	.	.
— — amazona	*	*	.	.	.	.
— — bicolor	.	*	*	.	.	.
— — americana	*	*	*	*	.	.
— — superciliosa	.	.	*	*	*	.
Galbula viridis	.	.	.	*	*	*?
— — maculicauda	*	*	*	*	.	.
— — ruficauda	.	.	.	.	*	.
— — cyanicollis	.	.	.	*	.	*
— — chalcocephala	.	.	.	*	.	.
— — leucogastra	.	.	.	*	.	.
— — paradisea	.	.	.	*	.	.
— — inornata	.	.	.	.	*	*
— — melanosterna	.	*	.	.	.	.
— — tridactyla	*	.	.	.	.	.
Jacomerops grandis	.	.	.	*	.	.
Caereba cyanea	.	*	.	*	.	.
— — coerulea	.	.	.	*	.	*

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Caereba nitida	·	·	·	*	·	·
Dacnis cayana	·	·	*	*	·	·
— — cyanocephala	*	*	*	*	*	*
— — flaviventris	·	·	·	*	·	·
— — atricapilla	*	·	*	*	·	·
— — speciosa	*	*	*	·	*	*?
Certhiola chloropyga	*	·	·	*	·	·
Phaetornis superciliosus	·	·	·	*	·	·
— — Pretrei	·	*	*	·	·	·
— — anthophilus	·	·	*	·	·	·
— — eurynome	*	·	·	·	·	·
— — squalidus	*	*	*	·	·	·
— — Longuemareus	·	·	*	·	·	·
— — eremita	*	*	*	·	·	·
— — Davidianus	*	*	*	*	·	·
Ametrornis abnormis	·	·	·	*	·	·
Glaucis hirsuta	*	*	*	*	·	·
Grypus naevius	*	·	·	·	·	·
Campylopterus largipennis	*	·	·	*	·	·
Aphantochroa cirrochloris	*	·	*	·	·	·
Eupetomena macroura	*	*	*	·	·	*
Lampornis mango	*	*	*	·	·	·
— — var	·	·	·	*	·	·
Petasophora serrirostris	*	*	*	·	·	·
Polytmus thaumantias	·	*	*	·	*	·
— — viridissimus	·	·	·	*	·	·
Agyrtria albiventris	·	*	*	*	·	·
— — albicollis	*	·	·	·	·	·
— — maculata	*	*	*	·	·	·
— — leucogastra	·	·	·	*	·	·
— — leucogastra juv. ?	·	·	*	·	·	·
— — brevirostris	*	·	·	·	·	·
— — Milleri	·	·	*	*	·	·
— — mellisuga	·	·	·	·	*	·
— — meliphila	·	·	·	*	·	·
— — media	·	·	*	·	·	·

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Thalurania glaucopis	*	*	.	.	.	.
— — iolaemus	*	.	.	.	.	.
— — furcata	.	.	.	*	.	.
— — Eriphile	.	*	*	.	.	.
— — nigrofasciata	.	.	.	*	.	.
Topaza pella	.	.	.	*	.	.
Florisuga mellivora	.	.	*	*	.	.
— — fusca	*	.	.	.	.	.
Heliomaster Regis	.	*	*	.	.	.
— — squamosus	*	*	.	.	.	.
— — longirostris	.	.	*	.	.	.
Clytolaema rubinea	*	.	.	.	.	.
— — Schreibersii	.	.	.	*	.	.
Heliactin cornuta	.	*	*	.	.	.
Gouldia Langsdorfii	*	.	.	*	.	.
Calliphlox amethystina	*	*	*	.	.	.
Lophornis magnifica	*	*	.	.	.	.
— — Reginae	.	.	*	.	.	.
— — chalybea	*	.	.	.	.	.
Chrysolampis moschita	.	.	*	.	.	.
Cephalolepis Delalandii	*	.	.	.	.	.
— — Loddigesii	*	.	.	.	.	.
Chrysuronia chrysura	.	*	*	.	.	.
Hylocharis sapphirina	.	.	.	*	.	.
— — lactea	*	*	.	.	.	.
— — cyanea	*	.	*	.	.	.
— — flavifrons	*	*	*	.	.	.
— — coerulea	.	.	.	*	*	.
Heliothrix aurita	*	*	.	.	.	.
— — nigrotis	*	*	.	*	.	.
Furnarius badius	*	.	.	.	.	.
— — Commersoni	.	*	*	.	.	.
— — leucopus	.	.	*	*	*	.
— — minor	.	.	.	*	.	.
Lochmias nematura	*	.	.	.	.	.
Geobates poecilopterus	*	*	.	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Synallaxis ruficapilla	*	.	.	.	.	.
— — Spixi	*	.	.	.	.	.
— — frontalis	.	*	*	.	.	.
— — albescens	*	*	*	.	*	.
— — cinerascens	*	.	.	.	.	.
— — Kollari	.	.	.	.	*	.
— — rutilans	.	*	*	*	.	.
— — torquata	*	*	.	.	.	.
— — phryganophila	.	.	*	.	.	.
— — inornata	.	.	.	*	.	.
— — albilora	.	.	*	.	.	.
— — ruficauda	*	.	.	.	*	.
— — propinqua	.	.	.	*	.	.
— — cinnamomea	.	.	.	*	.	.
— — vulpina	.	*	*	*	.	.
— — alopecias	.	.	.	.	*	.
— — pallida	*	.	.	.	.	.
— — Fitis	*	.	.	.	.	.
— — hyposticta	.	.	.	*	.	.
— — striolata	*	.	.	.	.	.
Atumbius acuticaudatus	*	*	.	.	.	.
— — ruber	.	*	*	.	.	.
— — striaticollis	*	.	.	.	.	.
— — rufifrons	.	.	*	.	.	.
Anabates cristatus	.	.	*	.	.	.
— — concolor	.	.	*	.	.	.
— — leucophthalmus	*	.	.	.	.	.
— — dendrocolaptoides	*	.	.	.	.	.
— — erythrocercus	.	.	.	*	.	.
— — rufosuperciliatus	*	.	.	.	.	.
— — infuscatus	*	.	.	.	.	.
— — contaminatus	*	.	.	.	.	.
— — atricapillus	*	*	.	.	.	.
— — superciliaris	*	.	.	.	.	.
— — poliocephalus	*	.	.	.	.	.
— — dimidiatus	.	.	*	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Anabates pyrrhodes?	.	.	.	*	.	.
— — rufipileatus	.	.	.	.	.	*
— — turdinus	.	.	.	*	.	.
— — Sclateri	.	.	.	*	.	*
Xenops anabatoides	*	.	.	.	.	.
— — genibarbis	*	.	.	.	.	.
— — approximans	.	.	.	*	.	.
— — tenuirostris	.	.	.	*	.	.
— — rutilus	*	.	*	.	.	.
Oxyrhamphus flammiceps	*	*	.	.	.	.
Glyphorhynchus cuneatus	.	.	.	*	.	.
Sittasomus erythacus	*	.	*	.	.	.
— — olivaceus	.	.	*	.	.	.
— — amazonus	.	.	.	*	.	.
— — stictolaemus	.	.	.	*	.	.
Dendrocincla longicauda	.	.	.	*	.	.
— — turdina	*	.	.	.	.	.
— — minor	.	.	*	.	.	.
— — fumigata	.	.	*	*	*	*
— — Merula	.	.	.	*	.	.
Dendrocolaptes Picumnus	*	*	.	.	.	.
— — pallescens	.	.	*	.	.	.
— — Certhia	.	.	.	*	*	.
— — concolor	.	.	*	*	.	.
Xiphocolaptes albicollis	*	.	.	.	.	.
— — Perrotii	.	.	.	*	.	.
— — Temminckii	.	.	.	*	.	.
— — major	.	.	*	.	.	.
Picolaptes falcinellus	*	.	.	.	.	.
— — tenuirostris	*	.	.	.	.	.
— — bivittatus	*	*	*	.	.	.
— — albolineatus	.	.	.	.	*	.
— — fuscicapillus	.	.	*	.	.	.
Xiphorhynchus procurvus	*	.	.	.	.	.
— — Lafresnayanus	.	.	*	.	.	.
— — trochilirostris	.	.	.	*	*	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Unterer Amazonenstrom
Nasica longirostris	.	.	.	*	.	.
Dendrornis Eytonii	.	.	.	*	.	*
— — rostripallens	.	.	*	*	.	.
— — guttata	*	.	.	.	.	.
— — pardalotus	.	.	.	*	.	.
— — ocellata	.	.	.	*	.	.
— — Spixii	.	.	.	.	.	*
— — elegans	.	.	*	*	.	.
Dendroplex similis	.	.	*	*	.	.
— — Picus	.	*	*	*	*	*
Scytalopus indigoticus	*	.	.	.	.	.
Pteroptochus niger	.	.	.	*	.	.
— — thoracicus	.	.	.	*	.	.
Cyphorhinus cinctus	.	.	.	*	*	.
— — marginatus	.	.	.	*	.	.
— — musicus	.	.	.	*	.	.
— — leucostictus	.	.	.	*	.	.
Thryothorus striolatus	*	.	.	.	.	.
— — Galbraithi	.	*	*	.	.	.
— — leucotis	.	.	.	*	*	.
— — minor	.	.	*	.	.	.
— — platensis	*	.	*	.	*	.
— — Coraya	.	.	.	*	.	*?
— — melanos	.	*	*	*	.	.
Cistothorus polyglottus	*	*	.	.	.	.
Odontorhynchus cinereus	.	.	.	*	.	.
Heleodytes griseus	.	.	.	.	*	.
Campylorhynchus unicolor	.	.	*	.	.	.
— — variegatus	.	.	.	*	.	.
Donacobius atricapillus	*	*	*	*	*	*

Die von Cajutuba stammenden Vögel wurden, da manche derselben mit 1835 bezeichnet sind, zur Fauna des unteren Amazonenstromes gezogen. Da aber auch am Rio negro eine Gegend desselben Namens existirt, so muss die Einreihung zweifelhaft bleiben. Die betreffenden Arten sind Urubitinga aequinoctialis, Falco communis, Astur macrorhynchus, Athene minutissima, Chordeiles acutipennis, Trogon variegatus, Bucco giganteus, Monasa nigrifrons, ? Dendroplex Picus.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Anthus breviunguis ?	.	.	.	*	*	.
— — Chii	*	.	.	.	.	.
— — Correndera	*	.	.	.	.	.
— — rufus?	*	.	.	.	.	.
Polioptila dumicola	.	*	*	.	.	.
— — leucogastra	.	*	.	.	*	.
Hylophilus thoracicus	*	.	*	*	.	.
— — pectoralis	.	.	*	.	*	*?
— — poecilotis	*	*	.	.	.	.
— — brunneiceps	.	.	.	*	.	.
— — ferrugineifrons	.	.	.	*	.	*
— — hypoxanthus	.	.	.	*	.	.
Dendroeca bicolor	*	.	.	*	.	.
— — aestiva	.	.	.	.	*	.
Parula pitiayumi	*	.	.	.	*	.
Trichas velata	*	*	.	.	*	.
Basileuterus vermivorus	*	.	*	.	.	.
— — hypoleucus	*	*	.	.	.	.
— — leucoblepharus	*	.	.	.	.	.
— — leucophrys	.	*	*	.	.	.
— — stragulatus	*	*	.	.	.	.
Myiothlypis flaveolus	.	*	*	.	.	.
Vireosylvia agilis	*	.	.	*	.	.
— — mystacalis	.	.	.	*	.	.
Cyclorhis ochrocephala	*	.	.	.	.	.
— — guianensis	.	.	.	*	*	.
— — Wiedii	.	*	*	.	.	.
Biastes nigropectus	*	.	.	.	.	.
Cymbilanius lineatus	.	.	.	*	.	.
Batara cinerea	*	.	.	.	.	.
Thamnophilus Leachi	*	.	.	.	.	.
— — unduliger	.	.	.	*	.	.
— — severus	*	.	.	.	.	.
— — guttatus	*	*	.	.	.	.
— — major	.	*	*	.	*	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Thamnophilus Borbae	.	.	.	*	.	.
— — atricapillus	.	.	.	*	*	.
— — luctuosus	.	.	.	*	.	*
— — Tschudii	.	.	.	*	.	.
— — cinereoniger	.	.	.	*	*	*
— — ambiguus	*	.	.	.	.	.
— — sticturus	.	*	*	.	.	.
— — naevius	*	.	.	.	.	.
— — amazonicus	.	.	*	*	.	.
— — cinereiceps	.	.	.	*	.	.
— — cinereinucha	.	.	.	*	*	.
— — stictocephalus	.	.	*	.	.	.
— — punctuliger	.	.	.	*	.	.
— — polionotus	.	.	.	*	.	.
— — saturninus	.	.	.	*	*	.
— — schistaceus	.	.	.	*	.	.
— — murinus	.	.	.	*	.	.
— — incertus	.	.	.	.	.	*
— — strigilatus	.	.	.	*	.	.
— — capistratus	.	*	.	.	.	*
— — radiatus	.	*	*	.	*	.
— — palliatus	*	.	*	.	.	*
— — torquatus	.	*	*	.	.	.
— — ruficapillus	*	.	.	.	.	.
Pygiptila maculipennis	.	.	.	*	*	.
— — margaritata	.	.	.	*	.	.
Dysithamnus mentalis	*	*	.	.	.	.
— — affinis	.	.	*	.	.	.
Thamnomanes caesius	.	.	.	*	.	.
— glaucus	.	.	.	*	.	.
Herpsilochmus pileatus	.	.	*?	.	.	.
— — atricapillus	.	*	.	.	.	.
— — longirostris	.	*	*	.	.	.
— — dorsimaculatus	.	.	.	*	.	.
— — rufimarginatus	*	.	*	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil Fauna	Fauna des unter Amazonenstrom.
Myrmotherula pygmaea	.	.	.	*	.	.
— — gularis	*	.	.	.	.	.
— — haematonota	.	.	.	*	.	.
— — ornata	.	.	.	*	.	.
— — Hauxwelli	.	.	*	*	.	.
— — minuta	.	.	.	*?	.	.
— — assimilis	.	.	.	*	*	.
— — cinereiventris	.	.	.	*	.	.
— — melanogastra	*	.	.	.	.	.
— — axillaris	.	.	*	*	.	.
— — melaena	.	.	.	*	.	.
— — longipennis	.	.	.	*	.	.
— — Menetriesii	.	.	.	*	.	.
— — unicolor	*	.	.	.	.	.
Formicivora grisea	.	.	*	*	*	*
— — rufatra	.	*	*	.	.	.
— — melanogastra	.	*	.	.	.	.
— — leucophthalma	.	.	.	*	.	.
— — ruficauda	.	.	*	.	.	.
— — ferruginea	*	.	.	.	.	.
— — Genei	*	.	.	.	.	.
— — malura	*	.	.	.	.	.
— — squamata	*	.	.	.	.	.
— — bicolor	.	.	*	*	.	.
Terenura maculata	*	.	.	.	.	.
— — melanoleuca	.	.	.	*	.	.
Rhamphocaenus melanurus	.	.	*	.	*	.
— — collaris	.	.	.	*	.	.
Cercomacra coerulescens	.	.	*	*	.	.
— — tyrannina	.	.	.	*	.	*
— — approximans	.	.	*	.	.	.
— — melanura	.	.	*	*	.	.
— — ruficauda	.	.	.	*	.	.
— — nigricans	.	.	.	.	*	.
— — melanaria	.	.	*	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Pyriglena leucoptera	*	.	.	.	.	.
— — maura	.	.	*	.	.	*
Percnostola funebris	.	.	.	*	.	.
— — minor	.	.	.	*	.	.
— — leucostigma	.	.	.	*	.	.
Sclerurus caudacutus	*	.	.	*	.	.
— — var.	.	.	.	*	.	.
— — rufigularis	.	.	.	*	.	.
Heterocnemis albiventris	.	.	*	*	.	.
Myrmecisa loricata	*	.	.	.	.	.
— — squamosa	*	.	.	.	.	.
— — cinnamomea	.	.	.	*	.	.
Hypocnemis cantator	.	.	*	*	.	.
— — flavescens	.	.	.	*	.	.
— — poecilonota	.	.	.	*	.	.
— — myiotherina	.	.	.	*	.	.
— — lugubris	.	.	.	*	.	.
— — leucophrys	.	.	.	*	.	.
— — melanopogon	.	.	.	*	*	.
— — maculicauda	.	.	*	.	.	.
— — margaritifera	.	.	.	.	*	.
— — naevia	.	.	.	*	.	.
Pithys albifrons	.	.	.	*	.	.
— — cristata	.	.	.	*	.	.
— — rufigula	.	.	.	*	*	.
— — leucaspis	.	.	.	*	.	.
— — griseiventris	.	.	*	*	.	.
Rhopoterpe torquata	.	.	.	*	.	.
Phlogopsis nigromaculata	.	.	.	*	.	*
— erythroptera	.	.	.	*	.	.
Formicarius cayanensis	.	.	.	*	*	.
— — ruficeps	.	.	*	*	.	*
— — analis	.	.	.	*	.	.
Chamaeza brevicauda	*	.	.	.	.	.
Grallaria varia	.	.	.	*	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch - brasil. Fauna	Columbisch - bras. Fauna	Guianisch - brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Grallaria imperator	*	.	.	.	.	.
— — brevicauda	.	.	.	*	.	.
— — macularia	.	.	.	*	.	.
— — ochroleuca	*	.	.	.	.	.
— — fulviventris?	.	.	*	.	.	.
Conopophaga melanogaster	.	.	.	*	.	.
— — lineata	*	.	*	.	.	.
— — Maximiliani	*	.	.	.	.	.
Corythopis calcarata	*	.	*	.	.	.
— — anthoides	.	.	.	*	.	.
Turdus Swainsoni	.	.	.	*	.	.
— — fuscescens	.	.	*	.	.	.
— — albicollis	*	.	.	.	.	.
— — phaeopygus	.	.	.	*	.	*
— — albiventer	*	*	*	.	*	*
— — leucomelas	*	*	.	.	*	.
— — Poiteauii	.	.	.	*	.	.
— — fumigatus	.	.	*	*	.	*
— — rufiventris	*	*	*	.	.	.
— — flavipes	*	.	.	.	.	.
Mimus triurus	.	.	*	.	.	.
— — lividus	*	.	.	.	.	*?
— — gilvus	.	.	.	.	*	.
— — saturninus	*	.	*	.	.	.
Attila cinereus	*	.	.	.	.	.
— — validus	.	.	*	.	.	.
— — Bolivianus	.	.	.	*	.	*
— — thamnophiloides	.	.	.	*	.	.
— — citriniventris?	.	.	.	*	.	.
— — rufigularis	.	.	.	*	.	.
— — spadiceus	.	.	.	*	.	.
— — uropygialis	.	.	.	*	.	.
— — phoenicurus	*	*	*	.	.	.
Casiornis rubra	.	*	*	.	.	.
Taenioptera nengeta	*	.	.	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch - brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Taenioptera velata	*	*	*	.	.	.
— — dominicana	*	.	.	.	.	.
Fluvicola Pica	.	.	.	.	*	.
— — albiventris	.	*	*	.	.	.
Arundinicola leucocephala	*	.	*	.	.	.
Alectorurus guirayetapa	.	.	*	.	.	.
— — tricolor	*	*	.	.	.	.
Sisopygis icterophrys	*	.	*	.	.	.
Cnipolegus comatus	*	*	.		.	.
— — nigerrimus	*	.	.	.	.	.
— — cyanirostris	*	.	.	.	.	.
— — unicolor	.	.	.	*	.	.
Lichenops perspicillata	.	.	*	.	.	.
Cybernetes yetapa	*	*	*	.	.	.
Muscipipra vetula	*	.	.	.	.	.
Copurus colonus	*	.	*	.	.	.
Machetornis rixosa	.	.	*	.	.	.
Platyrhynchus rostratus	.	.	.	*	*	.
— — mystaceus	*	.	.	.	.	.
Todirostrum cinereum	.	*	*	.	*	.
— — poliocephalum	*	.	.	.	.	.
— — guttatum	.	.	.	*	.	.
— — maculatum	.	.	.	*	*	.
Euscarthmus striaticollis	.	*	*	.	.	.
— — margaritaceiventer	.	*	*	.	.	.
— — fumifrons	.	*	*	.	.	.
— — latirostris	.	.	.	*	.	.
— — senex	.	.	.	*	.	.
— — inornatus	.	.	.	*	.	.
— — gularis	*	.	.	.	.	.
— — orbitatus	*	.	.	.	.	.
— — Zosterops	.	.	.	*	.	.
— — nidipendulus	*	.	.	.	.	.
— — furcatus	*	.	.	.	.	.
Orchilus auricularis	*	.	.	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Orchilus ecaudatus	.	.	*	*	.	.
Colopterus galeatus	.	.	.	*	.	.
Phylloscartes ventralis	*	.	.	.	.	.
Hemitriccus diops	*	.	.	.	.	.
Hapalocercus meloryphus	*	.	*	.	.	.
— — flaviventer	.	.	*	.	.	.
— — pectoralis	.	*	*	.	.	.
— — rufomarginatus	.	*	.	.	.	.
Culicivora stenura	*	*	.	.	.	.
Serpophaga subcristata	*	*	*	.	.	.
— — cinerea	*	.	.	.	.	.
Pogonotriccus eximius	*	.	.	.	.	.
Stigmatura budytoides	.	.	.	*	.	.
Mionectes oleagineus	.	.	*	*	.	.
— — rufiventris	*	.	.	.	.	.
Leptopogon amaurocephalus	*	*	.	.	.	.
Capsiempis flaveola	*	*	.	.	.	.
Phyllomyias brevirostris	*	.	.	.	.	.
— — virescens	*	.	.	.	*	.
— — subviridis	*	.	.	.	.	.
— — semifuscus	.	*	.	*?	.	.
Myiopatis obsoleta	*	*	.	.	.	.
— — incanescens	*	*	.	*	.	.
— — pusilla	.	.	.	*	.	.
Tyrannulus elatus	.	.	.	*	.	.
Elainea pagana	*	.	.	.	.	.
— — spectabilis	.	.	.	*	.	.
— — cristata	.	*	.	.	.	.
— — modesta	.	.	.	*	.	.
— — albiceps	*	.	.	.	.	.
— — albivertex	*	*	.	.	*	.
— — parvirostris	*	.	.	*	.	.
— — elegans	.	.	*	*	.	.
— — caniceps	*	*	.	.	.	.
— — cinerea	.	.	.	*	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch - brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Elainea implacens	*	.	.	*	.	.
— — ruficeps	.	.	.	*	.	.
— — obscura	*	*	.	.	.	.
— — affinis	*	*	.	.	.	.
— — littoralis	.	.	.	*	.	.
Legatus albicollis	*	.	.	*	.	.
Myiozetetes similis	*	*	.	.	.	.
— — cayennensis	.	.	*	.	.	.
— — columbianus	.	.	.	*	.	*
— — luteiventris	.	.	.	*	.	.
— — sulphureus	.	*	.	.	.	*
Rhynchocyclus olivaceus	*	.	.	.	.	.
— — sulphurescens	*	.	*	.	.	.
— — assimilis	.	.	*	*	.	.
— — poliocephalus	.	.	.	*	.	.
— — flaviventer	.	.	.	.	*	.
— — megacephalus	*	.	.	.	.	.
— — ruficauda	.	.	*	*	.	.
Conopias superciliosus	*	.	.	.	.	.
Pitangus lictor	.	.	*	.	*	.
— — sulphuratus	.	.	.	.	*	.
— — Maximiliani	.	*	*	.	.	.
— — bellicosus	*	.	.	.	.	.
— — parvus	.	.	.	*	.	.
Sirystes sibilator	*	*	.	.	.	.
Myiodynastes solitarius	*	*	.	*	.	.
— — audax	.	.	.	*	*	*
Megarhynchus pitangua	*	.	*	.	.	.
Muscivora regia	.	.	.	.	*	.
Hirundinea rupestris	*	.	.	.	.	.
— — ferruginea	.	.	.	*	.	.
Myiobius barbatus	.	.	.	*	.	.
— — xanthopygius	*	.	.	.	.	.
— — erythrurus	.	.	*	*	.	.
— — naevius	*	.	*	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch - brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch -brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Pyrocephalus rubineus	*	*	*	·	*	·
Empidochanes fuscatus	*	·	·	*	·	·
— — fringillaris	*	*	*	·	·	·
— — var.	·	·	·	*	*	·
— — poecilurus	·	·	·	*	·	·
— — poecilocercus	·	·	·	·	*	·
Myochanes cinereus	*	·	·	·	·	·
Myiarchus ferox	*	*	*	*	*	*
— — cantans	*	·	·	·	·	·
— — tricolor	*	·	·	·	·	·
— — gracilirostris	·	·	*	·	·	·
Empidonomus varius	*	·	*	*	·	*
Tyrannus melancholicus	*	*	*	·	·	·
— — albogularis	·	*	*	·	·	·
— — inca	·	*	*	·	·	·
Milvulus violentus	*	*	·	*	·	·
Tityra cayana	·	·	*	*	*	*
— — brasiliensis	*	*	*	*	·	*
— — semifasciata	·	·	*	*	·	*
— — inquisitrix	*	*	·	·	·	·
— — albitorques	·	·	*	*	·	·
— — leucura	·	·	·	*	·	·
Hadrostomus atricapillus	*	*	*	·	*?	*
— — minor	·	·	*	·	·	·
Pachyrhamphus viridis	*	·	*	·	·	·
— — cinereus	·	·	·	·	·	*
— — polychropterus	*	*	*	*	*	·
— — atricapillus	*	·	·	*	·	·
— — rufescens	*	·	·	·	·	·
Lipaugus plumbeus	·	·	*	*	·	·
— — Virussú	*	·	·	·	·	·
— — simplex	*	·	*	*	·	*?
Aulia lateralis	·	·	·	*	·	·
Heteropelma rufum	·	·	·	*	*	·
— — virescens	*	·	·	·	·	·

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Heteropelma amazonum	.	.	*	*	.	.
— — flavicapillum	.	*	*	.	.	.
— — chrysocephalum	.	.	*	*	.	.
— — aurifrons	*	.	.	.	.	.
Heterocercus linteatus	.	.	.	*	.	.
— — flavivertex	.	.	.	*	.	.
Philochloris squamata	*	.	.	.	.	.
Piprites pileatus	*	.	.	.	.	.
— — chloris	*	.	.	.	.	.
— — chlorion	.	.	*	*	.	.
Jodopleura Isabellae	.	.	.	*	.	.
Pipra filicauda	.	.	.	*	*	.
— — aureola	.	.	.	*	.	*
— — fasciata	.	*	*	.	.	.
— — cornuta	.	.	.	*	.	.
— — rubrocapilla	.	.	*	*	.	.
— — aurocapilla	.	.	.	*	.	.
— — leucocilla	.	.	.	*	.	.
— — Nattereri	.	.	*	*	.	.
— — opalizans	.	.	.	.	.	*
— — cyaneocapilla	.	.	.	*	.	.
— — virescens	.	.	.	*	.	.
Machaeropterus regulus	*	.	.	.	.	.
— — pyrocephalus	.	.	*	.	.	.
Ilicura militaris	*	.	.	.	.	.
Chiroxiphia caudata	*	.	.	.	.	.
— — pareola	.	.	.	.	*	*
— — regina	.	.	.	*	.	.
Xenopipo atronitens	.	.	.	*	*	.
Metopia galeata	.	*	*	.	.	.
Chiromachaeris manacus	.	.	*	*	.	.
— — gutturosa	*	.	.	.	.	.
Phoenicocercus carnifex	.	.	.	*	.	*
— — nigricollis	.	.	.	*	*	.
Rupicola crocea	.	.	.	*	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Phibalura flavirostris	*	.	.	.	.	.
Procnias tersa	*	*	*	.	.	.
— — occidentalis	.	.	*	*	.	.
Ampelio cucullatus	*	.	.	.	.	.
Cotinga coerulea	.	.	.	*	.	*
— — cayana	.	.	.	*	.	*
— — maynana	.	.	.	*	.	.
Xipholena pompadora	.	.	.	*	.	.
— — lamellipennis	.	.	.	.	.	*
Querula cruenta	.	.	.	.	*	*
Haematoderus militaris	.	.	.	.	.	*
Chasmorhynchus nudicollis	*	.	.	.	.	.
— — niveus	.	.	.	*	.	.
Gymnoderus foetidus	.	.	*	*	.	.
Gymnocephalus calvus	.	.	.	*	*	.
Pyroderus scutatus	*	*	.	.	.	.
Cephalopterus ornatus	.	.	*	.	*	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Cyanocorax cyanoleucus	*	*	.	.	.	.
— — pileatus	*	*	.	.	.	.
— — Diesingii	.	.	.	*	.	.
— — cayanus	.	.	.	*	*	.
— — cyanopogon	.	*	.	.	.	.
— — cyanomelas	.	.	*	.	.	.
— — violaceus	.	.	.	*	.	.
— — azureus	*	.	.	.	.	.
— — Heckelii	*	.	.	.	.	.
Ostinops cristatus	*	.	*	*	.	*
— — bifasciatus	.	.	.	.	.	*
— — viridis	.	.	.	*	*	*
— — Yuracarium	.	.	*	.	.	.
— — angustifrons	.	.	.	.	.	*
Cassicus persicus	.	*	*	.	.	.
— — var.	.	.	.	*	*	.
— — haemorrhous	*	*	.	.	.	.
— — affinis	.	.	.	*?	.	*
Cassiculus albirostris	*	.	.	.	.	.
— — solitarius	.	*	*	.	.	.
Hyphantes pyrrhopterus	.	*	*	.	.	.
Pendulinus chrysocephalus	.	.	.	*	*	.
Icterus croconotus	.	.	.	.	*	.
— — xanthornus	.	.	.	.	*	.
Agelaius chopi	*	*	*	.	.	.
— — cyanopus	.	*	*	.	.	.
Leistes militaris	.	.	.	.	.	*
— — superciliaris	.	*	*	.	.	.
— — erythrothorax	.	.	.	*	*	*
Gymnomystax melanicterus	.	.	.	*	.	*
Xanthosomus icterocephalus	.	.	.	*	.	.
Pseudoleistes viridis	*	*	.	.	.	.
Sturnella meridionalis	.	.	.	.	*	.
Amblyrhamphus holosericeus	.	.	*	.	.	.
Dolichonyx oryzivorus	.	.	*	*	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Dolichonyx ruficapillus	.	*	.	.	.	.
Molothrus murinus	*	.	.	.	.	.
— — brevirostris	.	.	.	.	.	*
— — sericeus	*	*	*	*	.	*
— — atronitens	.	.	.	.	*	*
Lampropsar tanagrinus	.	.	*	*	.	.
Cassidix ater	*	*	*	*	.	*
Chlorophona viridis	*	.	.	.	.	.
Euphona nigricollis	*	.	.	.	.	.
— — chlorotica	.	.	.	*	.	.
— — serrirostris	*	*	.	.	.	.
— — ochrascens	*	.	.	.	.	.
— — minuta	.	.	*	*	.	.
— — concinna	.	.	.	.	*	.
— — chalybea	*	*	.	.	.	.
— — violacea	*	*	.	.	.	.
— — Lichtensteinii	.	.	.	*	.	*
— — laniirostris	.	.	*	.	.	.
— — cayana	.	.	.	*	.	*
— — rufiventris	.	.	.	*	.	.
— — pectoralis	*	*	.	.	.	.
— — plumbea	.	.	.	*	.	.
Tanagrella iridina	.	.	.	*	.	.
Pipridea melanonota	*	.	.	.	.	.
Calliste coelicolor	.	.	.	*	.	.
— — yeni	.	.	*	.	.	.
— — tricolor	*	.	.	.	.	.
— — festiva	*	.	.	.	.	.
— — cyaneiventris	*	.	.	.	.	.
— — thoracica	*	.	.	.	.	.
— — punctata	.	.	.	*	.	.
— — cayana	.	.	.	.	*	*
— — flava	*	*	.	.	.	.
— — pretiosa	*	.	.	.	.	.
— — melanonota	*	*	.	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Calliste gyroloides	.	.	.	*	.	.
— — brasiliensis	*	.	.	.	.	.
— — flaviventris	.	.	*	*	.	*?
— — nigricincta	.	.	.	*	.	.
— — cyanicollis	.	.	*	.	.	.
Stephanophorus leucocephalus	*	.	.	.	.	.
Tanagra episcopus	.	.	.	*	.	*
— — sayaca	*	*	*	.	.	.
— — ornata	*	.	.	.	.	.
— — palmarum	*	*	*	.	.	.
— — melanoptera	.	.	.	*	*	*?
— — olivina	.	.	*	.	.	.
Ramphocelus ephippialis	*	.	.	.	.	.
— — nigrigularis	.	.	.	*	.	.
— — albirostris	.	.	.	*	.	.
— — atrosericeus	.	*	*	.	.	.
Pyranga Saira	*	*	*	.	.	.
Orthogonys viridis	*	.	.	.	.	.
Phoenicothraupis rubica	*	.	.	.	.	.
rubra	.	.	*	*	.	.
Eucometis albicollis	.	*	*	.	.	.
— — penicillata	.	.	.	*	.	.
Trichothraupis quadricolor	*	.	.	.	.	.
Tachyphonus melaleucus	.	*	*	.	.	*
— — luctuosus	.	.	*	*	.	.
— — coronatus	*	*	.	.	.	.
— — surinamus	.	.	.	*	.	*
— — cristatus	*	.	*	*	.	.
— — Nattereri	.	.	*	*	.	.
— — phoeniceus	.	.	.	*	.	.
Cypsnagra ruficollis	*	*	*	.	.	.
Nemosia pileata	.	*	*	.	*	*
— — guira	.	*	*	.	.	.
— — flavicollis	.	.	*	.	.	.
— — insignis	*	.	.	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Nemosia auricollis	.	.	.	*	.	.
— — sp.	.	.	.	.	.	*
— — ruficapilla	*	.	.	.	.	.
— — fulvescens	.	*	*	*	.	.
— — sordida	.	.	*	.	.	.
Pyrrhocoma ruficeps	*	.	.	.	.	.
Granatellus Pelzelni	.	.	.	*	.	.
Arremon silens	.	*	*	*	*	.
— — polionotus	.	.	*	.	.	.
— — semitorquatus	*	.	.	.	.	.
Cissopis Leveriana	*	.	.	.	.	.
Lamprospiza melanoleuca	.	.	.	.	.	*
Saltator magnus	*	*	.	*	.	.
— — similis	*	*	.	.	.	.
— — — var.	.	*	.	.	.	.
— — olivascens	.	.	.	.	*	.
— — plumbeus	.	.	.	.	*	.
— — Azarae	.	.	*	*	.	.
— — atricollis	.	*	*	.	.	.
Diucopis fasciata	*	*	*	.	.	.
Orchesticus Abeillei	*	.	.	.	.	.
— — capistratus	*	*	.	.	.	.
— — ater	.	*	*	.	.	.
Pitylus grossus	.	.	.	*	.	*
— — fuliginosus	*	.	.	.	.	.
— — cayanensis	.	.	.	*	.	*
— — brasiliensis	*	.	.	.	.	.
Pheucticus aureiventris	.	.	*	.	.	.
Guiraca cyanea	*	*	*	.	.	.
— — cyanoides	.	.	*	*	.	.
— — glauco-coerulea	.	.	*	.	.	.
Oryzoborus crassirostris	.	.	*	*	.	.
— — torridus	*	*	*	.	.	.
— — fringilloides	.	.	.	*	.	.
Spermophila superciliaris	*	*	.	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Spermophila hypoleuca	*	*	*	.	.	.
— — plumbea	*	*	*	.	*?	.
— — cucullata	.	*	*	.	.	.
— — atricapilla	*	*	.	.	.	.
— — lineola	.	.	*	*	.	.
— — ornata	*	.	*	.	.	.
— — caboclinho	*	.	.	.	.	.
— — melanops	.	*	.	.	.	.
— — gutturalis	.	*	*	*	.	.
— — melanogaster	*	*	.	.	.	.
— — castaneiventris	.	.	.	*	.	.
— — hypoxantha	*	.	*	.	.	.
— — ruficollis	.	*	*	.	.	.
— — nigrorufa	.	.	*	.	.	.
— — cinnamomea	.	*	.	.	.	.
— — pileata	*	*	.	.	.	.
— — aurantia	*	*	.	.	.	.
Volatinia jacarina	*	*	.	*	.	*
Cyanospiza cyanella	.	*	.	.	.	.
Haplospiza unicolor	*	*	.	.	.	.
— —? crassirostris	.	*	.	.	.	.
Paroaria cucullata	*	.	.	.	.	.
— — gularis	.	.	*	*?	.	.
— — capitata	.	.	*	.	.	.
Coryphospingus cristatus	*	*	.	.	.	.
Tiaris ornata	.	*	*	.	.	.
Poospiza lateralis	*	.	.	.	.	.
— — oxyrrhyncha	*	.	.	.	.	.
— — schistacea	.	*	*	.	.	.
Zonotrichia pileata	*	.	.	.	.	.
Coturniculus manimbe	*	.	*	.	*	.
— — peruanus	.	.	.	*	.	.
Embernagra platensis	*	.	.	.	.	.
Emberizoides sphenurus	*	.	*	.	.	.
— — melanotis	*	*	.	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Chrysomitris icterica	*	.	.	.	.	.
Sycalis flaveola	*	.	.	.	.	.
— — columbiana	.	.	.	*	.	.
— — brasiliensis	.	.	*	.	.	.
— — minor	.	.	.	.	*	.
— — Hilarii	.	*	*	.	.	.
— — citrina	*	.	.	.	.	.
Ramphastos Toco	*	*	*	*	*	.
— — erythrorhynchus	.	.	.	*	*	*
— — Cuvieri	.	.	.	*	.	.
— — culminatus	.	.	*	*?	.	.
— — osculans	.	.	.	*	.	.
— — Ariel	*	.	.	.	.	*
— — vitellinus	.	.	.	*	*	.
— — dicolorus	*	*	.	.	.	.
Pteroglossus Wiedii	*	*	.	*	.	*
— — pluricinctus	.	.	.	*	.	.
— — castanotis	.	*	*	*	.	.
— — inscriptus	.	.	*	*	.	*
— — Humboldtii	.	.	.	*	.	.
— — viridis	.	.	.	*	*	.
— — bitorquatus	.	.	.	.	.	*
— — Sturmii	.	.	.	*	.	.
— — flavirostris	.	.	.	*	.	.
— — Beauharnaisii	.	.	.	*?	.	.
— — Bailloni	*	*	.	.	.	.
Selenidera maculirostris	*	.	.	.	.	.
— — Gouldii	.	.	.	*	.	*
— — Nattereri	.	.	.	*	.	.
— — piperivora	.	.	.	*	.	.
Capito auratus	.	.	.	*	.	.
— — var. amazonica	.	.	.	*	.	.
Picumnus Temminckii	*	.	.	.	.	.
— — cirratus	*	*?	.	*	.	.
— — sagittatus	.	*	*	.	.	.

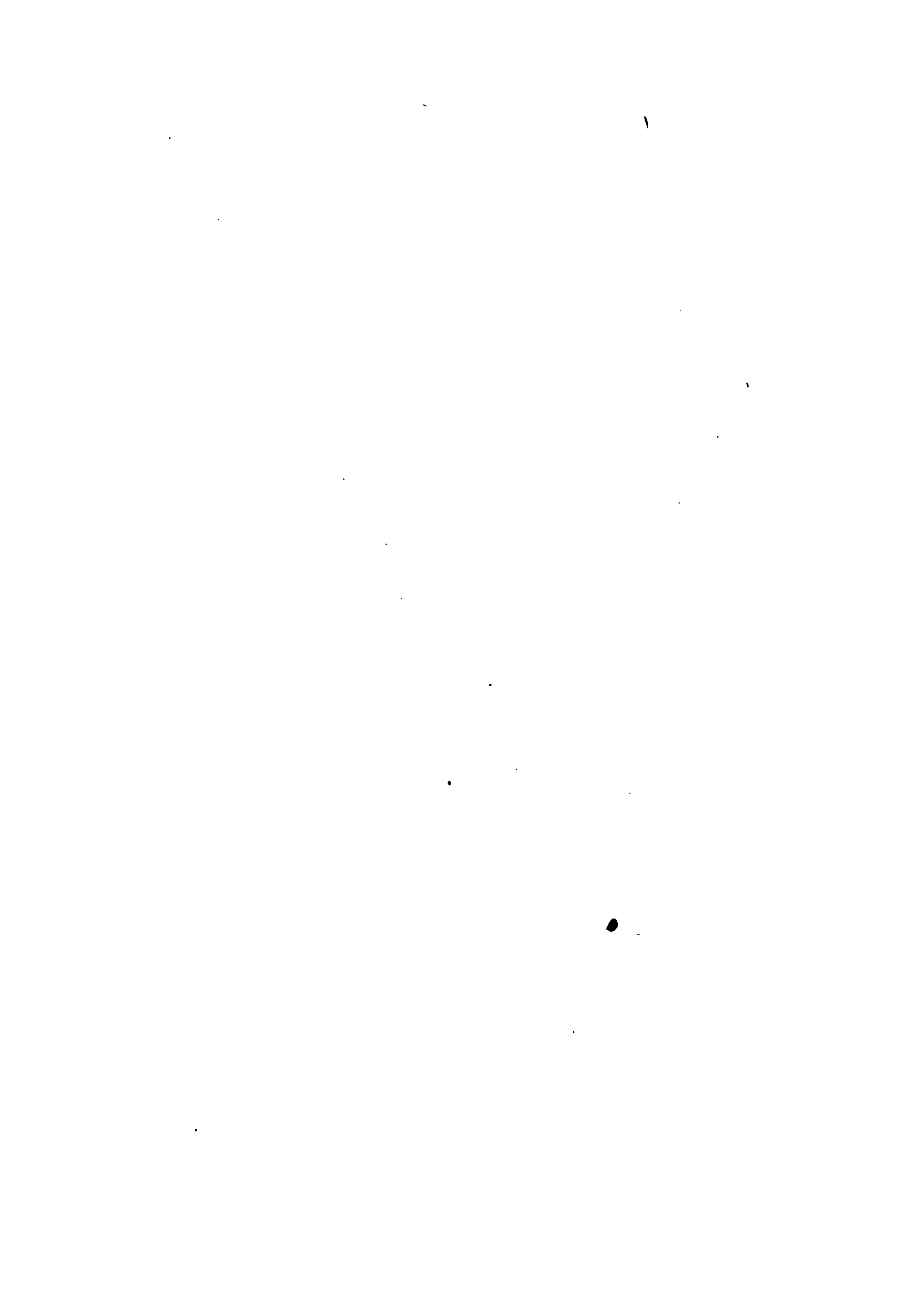
	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch - brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Picumnus aurifrons	.	.	*	*	.	.
— — Borbae	.	.	.	*	.	.
— — leucogaster	.	.	.	.	*	.
— — fuscus	.	.	*	.	.	.
Campephilus melanoleucus	.	*	*	*	*	*
— — rubricollis	.	.	.	*	.	.
— — trachelopyrus	.	.	*	.	.	*
— — robustus	*	.	.	.	.	.
Dryocopus lineatus	*	.	.	*	*	.
— — erythrops	*	.	.	.	.	.
— — galeatus	*	.	.	.	.	.
Chloronerpes aurulentus	*	.	.	.	.	.
— — chrysochlorus	.	.	*	.	.	.
— — capistratus	.	.	.	*	.	.
— — erythropes	*	*	.	.	.	.
— — flavigula	.	.	.	*	.	*
— — leucolaemus	.	.	*	.	.	.
Picus cancellatus	.	*	*	.	.	.
Campias maculifrons	*	.	.	.	.	.
— — Selysii	.	.	.	*	.	.
— — ruficeps	.	.	.	*	.	*
var. haematostigma	.	.	*	*	.	*
— — tephrodops	.	.	.	.	*	.
— — murinus	.	*	*	.	.	.
— — olivinus	.	*	*	.	.	.
— — spilogaster	*	.	.	.	.	.
Leuconerpes candidus	*	*	*	.	.	.
Melanerpes rubrifrons	.	.	.	.	.	*
— — melanocephalus	.	.	.	*	.	.
— — hirundinaceus	.	*	*	*	.	.
— — flavifrons	*	.	.	.	.	.
Chrysoptilus punctigula	.	.	.	*	.	.
— — icteromelas	.	*	*	.	.	.
— — chlorozostus	*	.	.	.	.	.
Pediopipo campestris	*	.	*	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch - brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Celeus tinnunculus	.	.	*	*	.	.
— — multicolor	.	.	.	*	.	.
— — flavescens	*	.	.	.	.	.
— — ochraceus	.	.	.	*	.	.
— — lugubris	.	.	*	.	.	.
— — cinnamomeus	.	.	.	*	*	.
— — Reichenbachii	.	.	*	.	.	.
— — Jumana	.	.	.	*	*	*
— — citrinus	.	.	.	*	.	*
— — grammicus	.	.	.	*	.	.
— — rufus	.	.	.	*	.	.
— — multifasciatus	.	.	.	.	.	*
Sittace hyacinthina	.	*	*	.	.	.
— — macao	.	.	.	*	*	*
— — chloroptera	*	*	*	*	.	*
— — ararauna	*	*	*	*	*	.
— — macavuanna	.	*	*	*	*	.
— — severa	.	.	*	*	.	.
— — maracana	*	.	.	.	.	*
— — auricollis	.	.	*	.	.	.
— — nobilis	.	*	.	.	.	*
— — Hahni	.	.	.	.	*	.
Conurus haemorrhous	.	.	*	.	.	.
— — Guaruba	.	.	.	.	.	*
— — pavua	*	*	*	*	.	*
— — solstitialis	.	.	.	.	*	.
— — jendaya var. meridionalis	*	*	.	.	.	.
— — Weddelli	.	.	*	.	.	.
— — aureus	.	*	*	.	.	*?
— — pertinax	.	.	.	*	*	.
— — cruentatus	*	.	.	.	.	.
— — vittatus	*	.	.	.	.	.
— — leucotis	*	.	.	.	.	.
— — Luciani	.	.	.	*	.	.
— — perlatus	.	.	.	.	.	*

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Conurus Molinae	.	.	*	.	.	.
— — rhodogaster	.	.	.	*	.	.
— — melanurus	.	.	.	*	.	.
Brotogerys tiriacula	*	.	.	.	.	.
— — xanthoptera	.	*	*?	.	.	.
— — virescens	.	.	.	.	.	*
— — jugularis	.	.	.	*	.	.
— — tuipara	.	.	.	*	.	*
— — chrysosema	.	.	.	*	.	.
— — tui	.	.	.	*	.	.
Pionias cyanogaster	*	.	.	.	.	.
— — brachyurus	.	.	.	*	.	.
— — mitratus	*	.	.	.	.	.
— — Barrabandi	.	.	.	*	*	.
— — vulturinus	.	.	.	*	.	.
— — melanocephalus	.	.	.	*	.	.
— — xanthomerus	.	.	.	*?	.	.
— — leucogaster	.	.	.	.	.	*
— — menstruus	.	*	*	*	.	*?
— — Maximiliani	*	.	*	.	.	.
— — violaceus	.	.	.	*	*	*
— — accipitrinus	.	.	.	*	*	*?
Chrysotis festiva	.	.	.	*	*	.
— — brasiliensis	*	.	.	.	.	.
— — vinacea	*	.	.	.	.	.
— — diadema	.	.	.	*	.	.
— — Dufresniana	*	.	.	.	.	.
— — Nattereri	.	.	.	*	.	.
— — farinosa	*	.	.	*	.	*
— — amazonica	*	*	*	*	*	*
— — ochrocephala	.	.	.	.	*	.
— — aestiva	*	.	.	.	.	.
— — xanthops	.	*	*	.	.	.
Psittacula passerina	*	*	.	.	*?	.
— — Sclateri	.	.	.	*	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Tinamus strigulosus	.	.	*	*	.	*
— — erythropus	.	.	.	*	*	.
— — variegatus	.	.	.	*	.	*
— — brevirostris	.	.	.	*	.	.
— — pileatus	.	*	*	*	.	.
— — Tataupa	*	.	*	.	.	.
— — parvirostris	*	*	*	.	.	.
Rhynchotus rufescens	*	.	.	.	.	.
Nothura major	*	.	.	.	.	.
— media	*	*	.	.	.	.
— nana	*	*	.	.	.	.
Rhea americana	*	.	*	.	.	.
Oedicnemus bistriatus	.	.	.	.	*	.
Vanellus cayennensis	*	*	*	.	.	.
Hoplopterus cayanus	*	*	*	*	.	.
Squatarola helvetica	.	.	.	.	.	*
Charadrius pluvialis	*	.	*	*	.	.
— — semipalmatus	*	.	.	.	.	*
— — Wilsonius	.	.	.	.	.	*
— — Azarae	*	.	*	*	.	*
Strepsilas interpres	*	.	.	.	.	*
Haematopus palliatus	*	.	.	.	.	*
Psophia crepitans	.	.	.	*	*	.
— — ochroptera	.	.	.	*	.	.
— — leucoptera	.	.	.	*	.	.
— — viridis	.	.	.	*	.	.
— — obscura	.	.	.	.	.	*
Dicholophus cristatus	.	*	*	.	.	.
Eurypyga Helias	.	*	*	*	.	*
Ardea Cocoi	*	.	*	*	*	.
— — Egretta	*	.	*	*?	.	.
— — candidissima	*	.	*	.	*	.
— — coerulea	*	.	.	.	.	.
— — leucogaster	.	.	.	.	.	*
— — sibilatrix	*	.	.	.	.	.

	Südliche Fauna	Centrale Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Columbisch-bras. Fauna	Guianisch-brasil. Fauna	Fauna des unter. Amazonenstrom.
Ardea Agami	.	.	*	*	.	.
— — scapularis	*	○	*	*?	.	.
— — erythromelas	*	*	.	*	.	.
Botaurus pinnatus	.	*	.	.	.	.
Tigrisoma brasiliense	*	*	*	*	.	.
— — undulatum	.	.	*	.	.	.
Nycticorax pileatus	*	*	*	*	.	.
— — Gardeni	*	*	*	.	.	.
— — violaceus	*	.	.	.	.	*
Cancroma cochlearia	.	.	*	*	*	.
Platalea Ajaja	*	.	*	.	*	*
Ciconia Maguari	.	*	*	.	*	.
Mycteria americana	.	*	*	*	*	.
Tantalus Loculator	.	*	*	*	.	.
Ibis rubra	*	.	.	.	.	*
— — falcinellus	*	.	*	.	.	.
Geronticus albicollis	*	*	*	.	.	.
— — coerulescens	.	.	*	.	.	.
— — cayennensis	*	*	*	*	.	.
— — infuscatus	.	*	*	.	.	.
— — oxycercus	.	.	*	*	*	.
Numenius phaeopus	.	.	.	.	.	*
— — brevirostris	*	.	*	*?	.	.
Limosa hudsonica	.	.	*	.	.	.
Totanus melanoleucus	.	.	*	.	.	*
— — flavipes	*	*	*	*	.	*
— — solitarius	*	*	*	*	.	.
Symphemia semipalmata	.	.	.	.	.	*
Tringoides macularia	*	.	*	*	.	*
— — Bartramia	*	*	*	*	.	.
— — rufescens	*	.	*	*	.	.
Himantopus nigricollis	*	*	*	.	.	*
Hemipalama multistriata	.	.	*	.	.	.
Tringa maculata	*	.	*	.	.	.
— — Bonapartei	*	.	*	*	.	.



Ordo I. Accipitres.

Familia: **Vulturidae.**

Subfamilia: **Sarcoramphinae.**

1. **Sarcoramphus Papa** (Linné) N. 506 Corvo branco.
   Ytararé Februar, Murungaba März, Rio Araguay October, November, Jacobina Juli, Caiçara October, Engenho do Cap. Gama September, Borba, Rio branco April, Mai, Serra Carauman (Rio branco) Juni. 17 Exemplare.
2. **Cathartes foetens** Illiger N. 1 Urubu peba (Capit. S. Paulo).
   Rio Janeiro December, Ypanema April, Mai. 3 Ex.
3. **Cathartes Aura** (Linné) N. 2. Urubu (Capit. S. Paulo).
   Forte S. Joao am Meeresstrande, Februar, Mattodentro December, Ypanema April, Sapitiba Februar, Fachina velha August, Ytararé April, Forte do Rio branco Februar, April. 8 Ex.
4. **Cathartes Urubutinga** (Natterer) N. 3 Urubutinga.
   ? Vautour du Bresil Buffon Ois. II 136 — Pl. enl. t. 187.
   Cathartes Aura Pr. Neuw. Beitr. III 64 (excl. synon. omnibus excepto Marcgr.) — Gray Gen. 4, app. 1 et suppl. app. 30 a. partim. — Strickland Orn. Synon. I. 1.
   Cathartes Urubutinga Natterer Catal. msc. — Pelzeln in Sitzungsberichten der k. Akademie der Wissenschaften, Wien, XLIV (1861) 7. — Idem Uebers. d. Geier und Falken in Verhandl. zool. botan. Gesellsch. Wien 1862 133 et 173.
   ? Cathartes Burrovianus Cassin Proceed. Acad. Philad. II. (1845) 212. — Idem Illustr. Birds 59. — Sclater Proceed. Zool. Soc. 1857. 3. (Mexico). — Cassin Unit. Stat. Explor. Exped. 84. — Baird Report Birds 6.
   Cathartes septentrionalis (Pr. A a x.) Gray Gen app. 1 part.
   Cathartes jota Bonap. (nec Molina) Compt. rend. XXX 292. — Idem Consp. I 9. — Idem Rev. d. Zool. 1854. 530.
   Cathartes Urubu Pr. Neuw. in Caban. Journ. 1856. 124.
   ? Yellow necked carrion crow Bonyan: Proceed Z. S. 1851 54 (Guiana) Sapitiba Februar, am Meeresstrande, Irisanga December im Campo, nahe am Walde, Forte do Rio branco Februar, März, April. 9 Ex.

Familia: **Falconidae.**

Subfamilia: **Polyborinae.**

1. **Ibycter americanus** (Bodd.) N. 382 b.
 Pelzeln: Uebers. Geier u. Falken 134 et 176.
 Paraná Mai, Engenho do Gama September, Matogrosso October, November, Borba Mai. 7 Ex.
2. **Ibycter formosus** (Lath.) N. 382 Cauncam.
 Pelzeln: Uebers. Geier u. Falken 135 et 176.
 Ypanema Mai, Goyabeira Juli. 3 Ex.
3. **Ibycter ater.** (Vieill.) N. 729.
 Engenho do Cap. Gama Juli, August, Matogrosso Juli, November, Rio negro December, Barra November. 9 Ex.
4. **Milvago chimachima** (Vieill.) Nr. 5.
 Sapitiba Februar, März, Piehy März, Ypanema April, Mai, Juli, Barra do Rio negro. 13 Ex.
5. **Polyborus brasiliensis** (Briss.) N. 4.
 Sapitiba am Moraste von Piehy im März, April, Ypanema April, Juni, Ytararé Januar, März, Forte do Rio branco März, April, November. 10 Ex.
 Bei Forte do Rio branco häufig.

Subfamilia: **Buteoninae.**

6. **Urubitinga brasiliensis** (Briss.) N. 505.
 Ytararé März, Cuyaba Juni, am Ufer des Flusses, September, Engenho do Pari am Ufer des Flusses Cuyaba, Juni, Villa Maria am Rande einer Bahia des Paraguay August, Rio de Cabaçal August, Caiçara April, October, Matogrosso Februar, Juni, Rio Guaporé Juli, Cachoeira do Madeira September, Borba April, Barra do Rio negro März, Forte do Rio branco April, Mai, Serra Arimani am Rio branco Juni, Rio branco unterhalb der Cachoeira Juni. 21 Ex.
7. **Urubitinga schistacea** (Sundev.) N. 876.
 Borba März, Barra do Rio negro. 2 Ex.
8. **Urubitinga meridionalis** (Lath.) [1]) N. 6, Ypacanim do Campo (Ypanema) Gaviao tinga (Sapitiba.)
 Sapitiba März, auf dem Moraste östlich vom Engenho do Piehy, S. Paulo Januar, Ypanema Februar, März, Jaguaraiba September, Ytararé Januar, April, Rio Parana April, Mai, Cuyaba April, Forte do Rio branco März (Mai ?). 13 Ex.
 Auf Steppen, nahe an Morästen.

---

[1]) Ueber ein Exemplar mit blass gefärbtem Rücken aus Bogota Pelzeln. Orn. Novara 21 und Verhandl. zool. botan. Gesellsch. 1865, 929.

9. **Urubitinga aequinoctialis** (Gmel.) N. 471 Gaviao dos Mangues.
Paranagua Dec. in morastigen Gegenden, wo Mangues sind, Cajutuba. 5 Ex.
10. **Urubitinga unicincta** (Temm.) N. 7 (482, 698?).
Rio Janeiro (von Frey Leandro), Sapitiba Februar, Matogrosso März, Mai, Juni, Juli. 11 Ex.
11. **Ichthyoborus nigricollis** (Lath.) N. 624.
Porto do Rio Araguay October, Cuyaba April, Juli, Rio de Cabaçal August, Caiçara Februar, März, Forte do Rio branco März 10 Ex.
12. **Asturina nitida** (Lath) N. 626.
Cuyaba Januar, Mai, Juni, September, Araguay October, Caiçara April, Borba April, Barra do Rio negro (?) September, Pará October 13 Ex.
13. **Leucopternis superciliaris** Pelzeln N. 879.
Sitzungsber. d. k. Akad. XLIV (1861) 10. — Uebers. d. Geier u. Falken 140 et 183.
Borba März, einzeln im Urwalde, Pará. 3 Ex.
14. **Leucopternis melanops** (Lath.) N. 925.
Barra do Rio negro im Urwalde, November, Pará im Walde. 2 Ex.
15. **Leucopternis albicollis** (Lath.) N. 792.
Cachoeira do bananeira September, Borba April, Sitio do Sr. Collares, Forte do Rio branco am Ribeirão do Gentio, Mai. 3 Ex.
16. **Leucopternis scotoptera** (Pr. Neuw.) N. 8.
Registo do Sai, im Urwalde, April 1 Ex.
17. **Leucopternis palliata** (Natterer) N. 523.
Falco palliatus Natterer Catal. msc.
Leucopternis palliata Natt. — Pelzeln im Sitzungsber. d. k. Akad. XLIV (1861) 11. — Idem Uebers. d. Geier u. Falken. 141 et 184.
Ypanema Juli 1 Ex. [1]).
Dieser Vogel lebt auch bei Rio Janeiro auf den nahen Bergen.
18. **Buteo minutus** Natterer N. 773.
Catal. msc. — Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XLIV (1861) 14. — Idem Uebers. d. Geier u. Falken 141 et 185; Ornith. Novara 16 (Färbung); Verhandl. d. zool. botan. Gesellsch. 1865 937.
Matogrosso Juli, Pará; ein Indiv. von H. v. Varnhagen. 3 Ex. [2]).
19. **Buteo pterocles** (Temm.) N. 328 [3]) Curucutury (zu Goayo), Gaviao branco (zu Delgado).

---

[1]) Von dieser Art erhielt die kais. Sammlung ein Exemplar von H. Frank in Leipzig und ein zweites vom Herrn Ingenieur von Toth.

[2]) Ein junger Vogel dieser Species aus Cayenne ist von H. Becoeur acquirirt worden.

[3]) Ueber die Farbenabänderungen des B. pterocles Pelzeln Uebers. d. Geier u Falken 142 et 185; Ornith. Novara 16. 19; Verh. d. zool. bot. Gesellsch. 1865, 937.

Goayo Januar, ausserhalb Mugy das Cruzes im Campo, **Ypanema**, San Paulo Januar, Ytararé August, unter anderen ein **Weibchen** von der schwarzgrauen Varietät bei Gelegenheit eines Steppenbrandes mit Chimango und Gaviao tinga in Gesellschaft, Delgado **August**, Murungaba Mai, Irisanga Januar, Paraná Mai ein Männchen der schwarzen Varietät, Rio das Flechas Juli, Matogrosso Juni, Forte do Rio branco Februar 20. Ex.

20. **Spizaetus atricapillus** (Cuv.) N. 520.

Ypanema October, Porto do Rio Araguay October, auf einem Baume am Rande einer ausgetrockneten Lagoa, Villa Maria **August**, Forte do Rio branco im Walde am Ribeirao do Gentio, April. 4 Ex.

21. **Spizaetus ornatus** (Daud.) N. 384 Npacanim (Ypanema).

Ypanema Mai, Juli, September, December, Borba **August**, Sitio do Francisco de Saa, Forte do Rio branco Februar, Lago Manaqueri am Rio Solimoes December, Villa de Tapajos August. 9 Ex.

22. **Spizaetus Tyrannus.** (Pr. Neuw.) Innapacanim (Mattodentro).

Matodentro Sertao- Serra do Capivari December, Ypanema März, Juni, Borba Juli, Barra do Rio negro September, Furo do Japim August, Limoeiro. 9 Ex.

23. **Morphnus guianensis** (Daud.) N. 150.

Barra do Rio negro (Sr. Paulo Teixeiro) Lago do Manaqueri (Da. Josefa.) 2 Ex.

24. **Morphnus Harpyia** (Linné) N. 872 ad. Gaviao real, Uraçu (Borba et Barra do Rio negro, Gaviao real grande (Pará) N. 852 juv.

Borba Januar auf dem linken Madeiraufer im Walde, März im Rio dos Uautas, wo dieses Paar ein Nest auf einem ungeheuer hohen Tucoaribaum hatte, Mai, Barra do Rio negro am Ausfluss des Rio negro in einer Gapó mit Namen Siborena März, Mai, Rio negro **November** (?) Pará im Walde, December. 7 Ex.

25. **Circaetus coronatus** (Vieill.) N. 443.

Ytararé August, Paraná April, Araguay October, Steppengegend. 3 Exempl.

Auf der Fazenda do Pitangui wurden zwei solche Vögel auf Steppengegend nahe über dem Boden hinziehend beobachtet, einer war braun, vielleicht ein junger.

26. **Pandion haliaetus** (Linné) N. 696.

Caiçara October, Rio Tacutu März, Barra do Rio negro September. 4 Ex.

27. **Geranoaetus melanoleucus** (Vieill.) [1]) N. 504.

---

[1]) Ueber Grössendifferenzen in dieser Art: Ornith. Novara 16.

Ytararé Februar, Murungaba März, April. 3 Ex.

28. **Falco communis** Gmel. N. 1097.
Praia de Cajutuba am Mangue Walde, März. 2 Ex.

29. **Hypotriorchis ruflgularis** (Daud.) N. 12.
Sapitiba, am Ufer neben dem Ausfluss des Guandu, Februar, Rio Janeiro (?) März, Porto do Rio Parana am Ufer April, Guardamor October, Caiçara im Mai am Rande einer Bahia des Paraguay, December, Matogrosso April, Rio Guaporé Juli, August, Barra do Rio negro August. 10 (11?) Ex.

30. **Hypotriorchis femoralis** (Temm.) N. 11 [1]).
Sapitiba, Morast bei Piehy, März, Mattodentro im Campo von Tatutuba nahe an einem Walde, December, Ypanema Februar, April, Ytararé Januar, Februar, März, August, September, Registo velho Juli, Caiçara in der Steppe Juni, Matogrosso August, Forte do Rio branco auf den Steppen April. 15 Ex.

31. **Tinnunculus sparverius** (Linné) N. 13.
Rio de Janeiro December, Sapitiba Februar, März, Marambaya März, Mattodentro December, Ypanema April, Mai, Juni, Registo velho Juli, Cuyaba August (Rio branco December?) 15 (16?) Ex.
- Var. 13 b.: Uebers. d. Geier u. Falken 1863. 628.
Forte do Rio branco Januar, Februar, Mai (März?) November 6 Ex.

32. **Harpagus bidentatus** (Lath.) N. 710.
Dourado Lagerplatz im Walde Juli, Salto do Girao im hohen Walde, October, Borba Mai, Juli, Marabitanas Januar, Rio Amazonas, Barra do Rio negro October 8 Ex.

33. **Harpagus diodon** (Temm.) N. 420.
Ypanema in einem niederen Wäldchen im Campo November, Rio branco Juli. 8 Ex. (worunter 3 von H. Kammerlacher).

Subfamilia: **Milvinae.**

34. **Cymindis cayanensis** (Gmel.) N. 231.
Mattodentro im dichten Urwald, December, Ypanema Mai. 5 Ex.

35. **Cymindis uncinatus** (Illig) N. 9 [2]).
Sapitiba im Walde, Februar, Goyabeira (Guardamor) October, Cuyaba Februar, März, Sangrador Juli, Rio branco unterhalb der Serra Carauman, Juni. 7 Ex.

---

[1]) Ueber ein in Proportionen und Färbung abweichendes Exemplar aus Peru: Uebers. d. Geier und Falken 1863. 316.

[2]) Von Cymindis Wilsoni wurde 1830 von H. Frank ein Exemplar acquirirt, als dessen Heimat Brasilien angegeben ist.

36. **Cymindis vitticaudus** (Pr. Neuwied) N. 9 b.
Cuyaba, Januar 1 Ex.

37. **Elanus leucurus** (Vieill.) N. 449.
Ytararé im Steppengehölz (Fachinal) August, Irisanga in der Steppe, Februar, Forte do S. Joaquim do Rio branco im Steppengehölz Januar. 2 Ex.

38. **Gampsonyx Swainsoni** (Vig.) N. 659.
Cuyaba Juli auf Steppen, die mit Bäumen besetzt sind Juli, am Pari Juli, Barra do Jauru October, Caiçara Januar, April, Mai, December, Estiva Juli, Forte do Rio branco April 12 Ex.

39. **Nauclerus furcatus** (Linné) N. 249. Tapenna, Ytapema (zu Pirahy).
Ypanema Januar, Februar, September, October, November, December, Pirahy im Gebirgswalde, November, Mattodentro December, Varge grande Januar, Pará November. 14 Ex.
Zu Ypanema liess sich diese Art Ende August zum ersten Male sehen, theils einzeln, theils in Schaaren von 4—5, 10 Exemplaren.

40. **Ictinia plumbea** (Lath.) N. 254 Sivi, Sevi, Sovi (Cachoeirinha).
Cachoeirinha November, Ypanema Februar, September, November, December, Mattodentro December, Araguay October, Sao Vicente, December, Caiçara Januar. 25 Ex.

41. **Rostrhamus hamatus** (Illig.) N. 243.
Teixeira November, über einem Sumpfe, Porto do Rio Araguay in einem Sumpfe October, Cuyaba Juni, Villa Maria September. 5 Ex.
Im September 1825 sah Natterer zwei Schaaren dieser Raubvögel, jede wenigstens aus 2—300 Stücken bestehend, über Villa Maria von Nord nach Süd ziehen.

Subfamilia: **Accipitrinae.**

42. **Astur pectoralis** (Cuv.) N. 516.
Ypanema October, Juli, Borba Juni. 3 Ex.

43. **Astur magnirostris** (Gmel.) N. 10.
? Asturina gularis (Licht.) Schlegel Mus. Pays-bas Asturinae 3.
Sapitiba Februar, April, im Walde, Rio Janeiro (Corcovado) Juni, Mattodentro December, Ypanema März, April, Juni, Juli, Villa de Castro December, Ytararé Februar, Irisanga Januar, März, Cuyaba Februar, Engenho do Pari Juli, Caiçara Januar, April, Mai, Barra do Rio negro September (?). 22 Ex.

44. **Astur macrorhynchus** Natterer N. 10 b.
Asturina magnirostris Temm. — Schlegel Mus. Pays-bas Asturinae 3.
Borba Januar, S. Carlos em Colombia Februar, Forte do Rio branco März, Barra do Rio negro December, Cajutuba. 5 Ex.

45. **Astur leucorrhous** (Quoy et Gaim.) N. 483.
Rio Janeiro, Umgegend (von Frey Leandro in Tausch.) 1 Ex.

46. **Geranopus hemidactylus** (Temm.) N. 8 [1]).
Barra do Rio negro, Marabitanas Januar, April, Rio Tacutu März, Forte do Rio branco April, Serra Arimani am Rio branco Juni. 6 Ex.

47. **Geranopus gracilis** (Temm.) N. 627.
Rio Araguay November, Cuyaba Januar, Barra do Jauru October, Pansecco Juni. 5 Ex.

48. **Herpetotheres cachinnans** (Linné.) N. 587.
Boavista Juli, Avuaçu December, Caiçara Januar, Mai October, Borba August, Barra de Rio negro (?), Villa de Tapajoz August. 12 Ex.

49. **Micrastur brachypterus** (Temm.) N. 236.
Rio Janeiro (Curcovado) August, Villa Maria, am Ufer des Paraguay im hohen Walde August, Borba Januar, April, Forte do Rio branco auf der Landzunge zwischen dem Rio Tacutú und Rio branco im Walde Mai, Barra do Rio negro Juli. 6 Ex.

50. **Micrastur Mirandollei** (Schlegel.) N. 920.
Astur Mirandollei Schlegel Mus. Pays- bas Astures 27.
Micrastur macrorhynchus Natterer — Pelzeln Ornith. Novara 21 [2]).
Barra do Rio negro im Walde, October, Sa. Maria do Rio branco aus dem Walde, September, Pará an dem Walde beim Engenho do Sr. Benjamin Upton, November. 3 Ex.

51. **Micrastur xanthothorax** (Temm.) N. 304.
Mattodentro im Urwalde, December, Ypanema Februar, März, April, Mai, Juni, October, Ytararé März. 11 Ex.

52. **Micrastur concentricus** (Illig.) N. 954.
Falco senex Natterer msc.
Micrastur concentricus (Illig.) — Ornith. Novara 8.
Marabitanas im Walde, Januar, Barra do Rio negro August, Pará October, December. 5 Ex.

53. **Micrastur gilvicollis** (Vieill.) N. 304. b.
Falco trifasciatus Natterer Catal msc.
Micrastur gilvicollis (Vieill.) — Ornith. Novara 10.
Mattogrosso im Walde am Flusse Guaporé, September, Borba Mai, S. Gabriel Januar 3 Ex.

---

[1]) Ueber Geranopus hemidactylus und G. gracilis ist von Wichtigkeit die Arbeit von Lafresnaye Rev. zool. 1848, 241; eine blosse Varietät ist wohl Ischnosceles niger Dubus. Vgl. Ornith. Novara 20.

[2]) Dr. Sclater hat sich nach einer brieflichen Mittheilung von der Identität des von Natterer gesammelten Vogels mit A. Mirandollei überzeugt.

54. **Accipiter pileatus** (Pr. Neuw.) N. 508, 558, 395?
Murungaba März, Rio Paraná April, Mai, Jauru Mai (?), Barra do Rio negro August. 8 Ex.

55. **Accipiter poliogaster** (Temm.) N. 395 (395 b).
Falco poliogaster Temm. Pl. col. t. 264 nec 295.
Ypanema März, Juni. [1])

56. **Accipiter tinus** (Lath.) N. 345, 563, 1039 [2]).
Ypanema Februar, Porte do Rio Paraná am Rande des Waldes Mai, Barra do Rio negro im hohen Walde Mai, dann September, October, Pará October. 6 Ex. [3]).

Subfamilia: **Circinae.**

57. **Circus macropterus** Vieill. N. 334.
S. Paulo in den Morästen des Tamandatahy Januar, Irisanga an einer Lache Januar, Araguay im Fluge über einem Sumpfe October, Cuyaba Februar, April, Villa de Tapajoz August. 6 Ex.

Familia: **Strigidae.**

Subfamilia: **Surninae.**

1. **Athene huhula** (Daud.) N. 898.
Borba August. 2 Ex. (eines von Prof. Mikan.)
Auf dem Curcovado bei Rio Janeiro wurden 3 Exemplare angetroffen aber nicht erlegt, im Walde am ponte do Guaporé, eine Meile vom Engenho do Gama und 14 Meilen östlich von der Stadt Matogrosso wurde ein Individuum angeschossen, aber nicht erhalten.

2. **Athene torquata** (Daud.) N. 1212.
Borba Januar, August, Rio negro September (?), November, Pará Januar. 7 Ex.

---

[1]) Dieser Vogel findet sich in unserer Sammlung nicht vor; ich würde vermuthen, dass er nur das Jugendkleid der A. pileatus sei, eine Vermuthung, die auch durch den Umstand bestätigt zu werden scheint, dass im Museum 8 Ex. des A. pileatus vorhanden, im Cataloge aber nur 6 angeführt sind; nachdem jedoch Schlegel (Mus. Pays-bas. Astures 43) auf Grund des im Leydner Museum befindlichen von Natterer gesammelten Männchens eine Verschiedenheit annimmt, so dürfte sich das einzige Individuum des wahren A. poliogaster in Leyden befinden, das zweite unter diesem Namen verzeichnete aber zu A. pileatus gehören.

[2]) Hieher gehört auch Accipiter striatus Vieill. Ois. Amer. sept. t. 14 aus St. Domingo.

[3]) Accipiter Fontainieri Bonap.? aus Brasilien erhielt unsere Sammlung von H. Beske als Geschenk.

3. **Athene melanonota** (Tschudi) N. 14. Curuja (Sapitiba).
Sapitiba März, Ypanema Mai. 2 Ex.
4. **Athene ferruginea** (Pr. Neuw.) [1])
Sapitiba Februar, im Walde, Mattodentro November, December, Cinzas September, ? Ypanema Mai, Irisanga December, Rio das Pedras April, Porto do Rio Paraná, Mai, Cuyaba Februar, März, Borba April. 10 Ex.
5. **Athene minutissima** (Pr. Neuw.) N. 1213 (15 b.)
Caiçara Februar, Rio Tacutu März, Cajutuba. 11 Ex.
6. **Athene cunicularia** (Mol.) N. 437.
Fachina velha in Löchern, welche die Tatus in den Cupimhaufen machen, August, Rio verde August, Ytararé August, Curytiba November, Irisanga December, Sitio do Bahu Juli, Forte do Rio branco November. 10 Ex.

Subfamilia: **Buboninae.**

7. **Bubo magellanicus** (Gmel.) N. 775. Jacurutu (Matogrosso.)
Matogrosso October, Rio Tacutu Januar, Forte do Rio branco Januar, Februar. 7 Ex.
8. **Bubo cristatus** (Daud.) N. 892.
Borba, Urwald, Juli. 1 Ex.
9. **Ephialtes Choliba** (Vieill.) N. 17. Caruja (Sapitiba) [2]).
Sapitiba Februar, März, Ypanema Februar, März, April, Mai, December, Engenho do Cap. Gama August, Matogrosso April, Juli, Borba Juli, Rio branco December, Forte do Rio branco März, Barra do Rio negro November, Para. 22 Ex.
10. **Ephialtes atricapillus** (Natterer.) N. 16 [3])
Registo do Sai April, Engenho do Gama August, September, Matogrosso November, Borba Januar, März, Rio negro Januar 8 Ex.

Subfamilia: **Syrniinae.**

11. **Syrnium hylophilum** (Temm.) N. 364.
Ypanema April, Juni, October 5 Ex.
12. **Syrnium fasciatum** (Vieill.) N. 400.
Ypanema Juni. 1 Ex.

---

[1]) Einige Exemplare sind oberhalb mehr braun, andere mehr röthlich.

[2]) Die graubraune Färbung geht an mehreren Exemplaren in Rostfarbe über.

[3]) Auch bei dieser Art kommt roströthliche Färbung vor. In Natterer's Catalog findet sich die Bemerkung, dass E. atricapillus wohl eine blosse Varietät von E. Choliba zu sein scheine.

13. **Syrnium superciliare** (Natterer.) N. 753.
Pelzeln Verh. zool. bot. Gesellsch. Wien **1863. 545.**
Ponte do Guaporé im Walde October. 2 Ex.

14. **Otus brachyotus** (Gmel.) N. 296. Curuya (Mattodentro.)
Mattodentro, Campo de Tatutuba im Walde **December**, Ytararé Februar, Murungaba März, Ypanema September. 5 Ex.

15. **Otus stygius** (Wagler.) N. 499. (885, 281?)
Strix fumigata Natterer msc. antea.
Minas (von H. Dalborgo) Ytararé März, Borba Mai, Rio negro November, Rio negro oberhalb Lamalonga December, Barra do Rio negro September, December, Manaqueri, R. Solimoens. 8 Ex.

16. **Otus mexicanus** (Gmel.) N. 526.
Ypanema (Sorocaba) September, Engenho do Pari Juni. 2 Ex.

Subfamilia: **Striginae.**

17. **Strix flammea** Linné N. 519.
Ypanema August, October, November, Ponte alta October, Cuyaba Juni. 6 Ex.

Ordo II. Passeres.

Tribus I Fissirostres.

Familia: Caprimulgidae.

Subfamilia: **Steatornithinae.**

1. **Nyctibius aethereus** (Pr. Neuw.) N. 90. Urutau (Registo do Saí.)
Registo do Sai April, Ypanema April, September. 3 Ex.
Das Weibchen ist dunkler als die beiden Männchen.

2. **Nyctibius cornutus** (Vieill.) N. 517.
Ypanema October, Matogrosso Mai, October, Pará. 5 Ex.

3. **Nyctibius longicaudatus** (Spix.) N. 754.
Matogrosso (Ponte do Guaporé). 2 Ex.

4. **Nyctibius grandis** (Gmel.) N. 291. Urutau, Preguiça (Mattodentro.)
Mattodentro November, December, Caiçara Januar, Mai, Engenho do Gama Juli, September, Matogrosso September, Barra do Rio negro März, Manaqueri December. 10 Ex.
Die beiden südlichen Vögel von Mattodentro sind in der Grösse von den nördlichen verschieden.

Männchen: Mattodentro Nov.
Flügel $15\frac{1}{4}''$
Mittelste Schwanzfeder $10\frac{1}{4}''$
Schnabel in ger. Linie $3''$ $2'''$
Weibchen: Mattodentro Dec.
Flügel $14\frac{3}{4}''$
Mittelste Schwanzfeder $10''$ $2'''$
Schnabel $2''$ $10'''$

Männchen: Caiçara Januar
Flügel $14\frac{1}{2}''$
Mittelste Schwanzfeder $8''$ $11'''$
Schnabel $2''$ $10'''$
Weibchen: Manaqueri Dec.
Flügel $14\frac{1}{4}''$
Mittelste Schwanzfeder $9\frac{1}{2}''$
Schnabel $2''$ $8'''$
Weibchen: Matogrosso Sept.
Flügel $13\frac{1}{2}''$
Mittelste Schwanzfeder $9\frac{1}{4}''$
Schnabel $2''$ $11'''$ (?)
Weibchen: Barra do Rio negro März Flügel $13\frac{3}{4}''$
Schwanzfeder $9''$ $1'''$
Schnabel $2\frac{3}{4}''$
Weibchen: Caiçara Januar
Flügel $14\frac{1}{2}''$
Schwanzfeder $9''$ $7'''$
Schnabel $2\frac{1}{2}''$

Subfamilia: **Caprimulginae.**

5. **Hydropsalis forcipata** Nitzsch N. 510. Suindára (Ypanema.)
   Caprimulgus megalurus Natterer msc.
   Hydropsalis limbata Cassin.
   Ypanema Juni, Juli, August, September, October. 26 Ex.
6. **Hydropsalis Ypanemae** Pelzeln N. 1149.
   Hydropsalis Ypanemae Pelzeln Verh. zool. bot. Gesellsch. Wien 1863. 985— Sclater Proceed. Z. S. 1866 143.
   Ypanema August. 1 Ex.
7. **Hydropsalis torquata** (Gmel.). N. 92.
   Hydropsalis psalurus (Temm.)
   Rio Janeiro November, Sapitiba Februar, Ypanema Februar, März, Juni, August, November (?), Ytararé September, Irisanga Januar, Cuyaba Februar, ? S. Vicente December, ? Matogrosso September, Santarem. 14 Ex.
8. **Hydropsalis pallescens** Pelzeln N. 1148 (766).
   Hydropsalis pallescensee Pelzeln Verh. zool. bot. Gesellsch. 1865 986— Sclater Proceed. Z. S. 1866. 142.
   ? Hydropsalis furifera (Vieill.)
   Forte do Principe August, Matogrosso. 9 Ex.
9. **Hydropsalis trifurcata** Natterer N. 779.

Sclater Proceed. Z. S. 141 et 193 (Ucayale, et de ovo.)

Rio Guaporé (Braço do Jaracatéa und Sa. Roza) August, Forte do Principe da Beira August, Bananeira September, Borba Juli, Rio Madeira September. 11 Ex.

10. **Eleothreptus anomalus** Gould N. 292 (421) (415?) Curiangu (Goyao)

Caprimulgus Mercurius Natterer msc.

Eleothreptus anomalus Gould — Ornith. Novara 36 (differentia sex.)

Heleothreptus anomalus Gould, Sclater Proceed. Z. S. 1866 143.

Mattodentro im Campo von Tatutuba mit drei schon ausgeflogenen Jungen December, Goyao im Campo Januar, Ypanema August, September, November, December, Cimiterio Juli, Curytiba November, Ytararé März, Irisanga Januar. 12 Ex.

11. **Stenopsis candicans** (Natterer) N. 530.

Azara N. 314.

Caprimulgus leucurus Natterer Catal. msc. antea.

Caprimulgus candicans Natterer Catal. msc.

Irisanga auf der Steppe Januar. 1 Ex.

12. **Stenopsis Langsdorfi** Pelzeln n. sp. N. 1150.

Caprimulgus sp. Natterer Catal. msc.

Cuyaba (von H. v. Langsdorf) 1 Ex.

13. **Stenopsis cayennensis** (Gmel.) N. 1019.

Caprimulgus leucurus Vieill. Dict. d'hist. nat. t. X. p. 246.

Vieillot beschreibt diesen Vogel, mischt aber mit Unrecht Azara's Ibijau aux ailes et queue blanches dazu, welches eine eigene Art ist, (St. candicans.)

Forte do Rio branco Januar, März. 6 Ex.

14. **Stenopsis parvula** (Gould.) N. 357 (257 et 385.)

Azara N. 316?

Caprimulgus mixtus Licht. part.

Antrostomus parvulus Sclater Proceed. Z. S. 1866 138.

Ypanema März, November, Curytiba November, Ytararé Januar, Februar, Irisanga December, Rio dos Piloens September, Villa Maria, Engenho do Cap. Gama August, Estiva velha September, Pitas October Matogrosso November, Borba August. 13 Ex.

15. **Stenopsis platura** Natterer n. sp. N. 421.

Caprimulgus platurus Natterer Catal. msc.

Ypanema März 1 Ex.

16. **Stenopsis nigrescens** (Cab.) N. 880.

Caprimulgus scaphiurus Natterer Catal. msc.

Antrostomus nigrescens Sclater Proceed. Z. S, 1866. 138.

Borba im Walde März, Juni, Juli, Rio negro October, Barra do Rio negro (Villa dos Manaos) Juni, October, Parà October. 16 Ex.

17. **Antrostomus serico-caudatus** Cassin. N. 415. Curiangu (Ypanema) [1])
Caprimulgus collaris Natterer Catal. msc.
Ypanema, October 1 Ex. [2])

18. **Antrostomus Cortapau** Natterer N. 741.
Caprimulgus Cortapau Natterer Catal. msc.
Antrostomus rufus (Bodd.) Sclater Proceed. Z. S. 1866. 136.
Engenho do Cap. Gama im hohen Walde August, September, Ponte do Guaporé October, Corrego fundo October, Barra do Rio negro September, October, Parà September 11 (?) Ex. [3])

19. **Antrostomus ocellatus** (Tschudi.) N. 518.
Caprimulgus lunulatus Natterer Catal msc.
Caprimulgus brasilianus Pr. Neuwied Beitr. III. 337 N. 7.
Antrostomus ocellatus (Tschudi.) Sclater Proceed. Z. S. 1866. 137.
Prinz Neuwied's Vogel, welchen er die Güte hatte, zum Vergleiche zu schicken, gleicht in der Farbe ganz unseren Vögeln, nur ist er bedeutend kleiner, dem Gefieder nach zu urtheilen ist er aber ein junger Vogel, der erst nach der ersten Mauserung längere Flügel und Schwanzfedern bekommen hätte.
Ypanema October 4 Ex.

20. **Nyctidromus guianensis** (Gmel.) N. 91.
In Brasilien heisst dieser Vogel im Süden Bacurau, im Norden Curiangú und Ibijau, welches auch die Stimme ausdrückt. Die Weibchen haben an der zweiten und dritten Seitenschwanzfeder einen weissen Endfleck, bei alten breiter, bei jüngeren schmäler; ein Exemplar hatte keinen solchen Fleck.
Rio Janeiro Juli, December, Sapitiba Februar, März, April, Ypanema Februar, März, April, September, October, November, Irisanga Februar,

---

[1]) Natterer's N. 1100 (1110) trägt ein von Dr. Bar in Caraccas erhaltenes Exemplar, das Natterer als Caprimulgus rufus Vieill. (Ois. de l'Amer. sept. t. 25) bestimmte und das ihm vom nordamerikanischen Vogel etwas verschieden zu sein schien. Nach meiner Ansicht wäre derselbe aber identisch mit Antrostomus carolinensis (Briss.)

[2]) Dieses Exemplar, ein Weibchen, zeigt am Kopfe wenig grauen Anflug. Wie an dem von Cassin als wahrscheinlich jüngerem Vogel angeführten Individuum sind die Unterschwanzdecken gelblich mit schwarzen Streifen und die Ränder der äusseren Schwanzfedern gelblich gefärbt aber schmäler als an Cassins Abbildung. Das gelbe Band unter der Kehle ist schmäler als am Männchen. Ein Weibchen aus Brasilien wurde für die k. Sammlung von H. Leadbeater acquirirt.

[3]) Ein Weibchen erhielt Natterer in Tausch von Herrn Grafen Kolowrat aus Bahia; dieses sowie ein Exemplar aus Bahia und eines vom Engenho do Cap. Gama sind in der Färbung mehr gelb.

Taquaral bei Meiaponte Juli, Caiçara Januar, Engenho do Cap. Ga[illegible] August, September, Matogrosso September, Forte do Principe Augu[illegible] Borba Juni, Barra do Rio negro September, Forte do Rio branco [illegible] Rio Cauamé am Rio branco Mai, Pará. 42 Ex.

21. **Chordeiles Popetue** (Vieill.) N. 93.
Rio Janeiro Januar, Ypanema Februar, Ytararé Januar, Irisup[illegible] Januar, Porto do Rio Araguay October. 8 Ex.

22. **Chordeiles rupestris** (Spix.) N. 780.
Rio Guaporé August, Destacamento das Pedras August, Rio Mam[illegible] August, Manaqueri (Rio Solimoes) 6 Ex.

23. **Chordeiles acutipennis** (Bodd.) N. 94 (1021, 1111?)
Caprimulgus acutus Gmelin.
Chordeiles sapiti Natt.-Bonap. Consp. I. 63.
Caprimulgus semitorquatus Gmel. Pr. Neuw. — Nattere[illegible] Catal. msc. Pelzeln Orn. Novara 36.
Chordeiles acutipennis (Bodd.) Sclater Proceed. Z. S. 1866 13[illegible]
Rio de Janeiro Januar, December, Sapitiba März, Mai, Forte do Ri[illegible] branco März, December, Villa dos Manaos (Barra do Rio negro) Jui[illegible] Cajutuba 31 Ex. [1])

24. **Chordeiles brasilianus** (Gmel.) N. 605.
Ibijau Marcgrav Hist. Bras. 195.
Caprimulgus brasiliensis naevius Briss. Ornith. II. 483.
? Caprimulgus hirundinaceus Spix. Av. Bras. Tab. III. f. 1.
Chordeiles pusillus Gould Proceed. Z. S. 1861. — Sclate[illegible] ibid. 1866. 135.
Goyaz August, Puritis October, Sangrador December, Corcando Ju[illegible] Forte do Rio branco April. 14 Ex.
Am Rio grande und bei Jatuba im Sertao wurden viele Exemplare gesehen.

Subfamilia: **Podagerinae.**

25. **Lurocalis leucopyga** (Spix.) N. 761. [2])

---

[1]) Caprimulgus stenopterus Natterer N. 1111 ist ein weiblicher Vogel bezeichnet, welchen Natterer im Jahre 1836 in London von H. Askew kaufte, als dessen Heimat Bahia angegeben wurde. Das Exemplar entspricht ziemlich gut der von Burmeister (Thiere Brasil. II. 394) gegebenen Beschreibung des Chordeiles pruinosus Lichtenst. den er für verschieden von Ch. acutus hält. Mir scheint es wahrscheinlich dass das in Rede stehende Individuum nur ein junges Weibchen des Ch. acutipennis sein dürfte.

[2]) Chordeiles minutus (Natt.) Bonap. Consp. I. 63 kann in unserer Sammlung nicht eruirt werden; über diesen Vogel möge verglichen werden: Cassin in Proceed. Acad. Philad. V. 1851. 186 und Catal. Caprimulg. Collect. Acad. Philad., wo er zu Lurocalis leucopyga gezogen wird. Auch Burmeister (Thiere Brasil. II. 393) hält ihn für einen jungen Vogel der letztgenannten Art.

Chordeiles leucopygus Sclater Proceed. Z. S. 1866. 185.

Cidade de Matogrosso November, Rio negro oberhalb Barcellos nahe bei Moreira November. 7 Ex.

26. **Lurocalis Nattereri** (Temm.) N. 340.

Ypanema Februar, März, October, November, Curytiba October, Irisanga März, December, Rio negro September. 14 Ex. [1])

27. **Lurocalis semitorquata** (Gmel.) N. 1021.

Rio Içanna Juni 1 Ex. [2])

28. **Podager nacunda** (Vieill.) N. 326.

Die alten Männchen haben die drei äusseren Schwanzfedern mit breiter weisser Spitze; drei Männchen aber von Ypanema und Sorocaba haben Schwänze wie die Weibchen d. i. ohne Weiss. Ein Weibchen vom Rio branco war besonders durch geringere Grösse verschieden. Flügel vom Bug 7½", Mittelfedern des Schwanzes 3¼"; an einem Weibchen von Ypanema Flügel 8" 10‴, Mittelschwanzfedern 3" 10‴.

Mugy das Cruzes im Sumpfe, nahe an diesem Orte Januar, Sorocaba Februar, Ypanema Februar, März, August, September, November, San Paulo März, Jaguaraiba September, Villa de Castro December, Murungaba März, Matogrosso November, Borda do Matto November, Forte do Principe August, Borba Juli, Forte do Rio branco April [3]), Barra do Rio negro. 34 Ex.

Familia: **Cypselidae.**

1. **Chaetura zonaris** (Shaw.) N. 95. Taperuçu (Rio de Janeiro.)

Sclater Proceed. Z. S. 1865. 609.

Rio de Janeiro Januar, Sapitiba Februar, Ypanema Juni, Juli, September, Marabitanas März, April. 15 (?) Ex.

2. **Chaetura biscutata** (Natterer.) N. 1139. (95 b).

Cypselus biscutatus Natterer Catal. msc.

Chaetura biscutata (Natt.) Sclater Proceed. Z. S. 1865. 609. t. 34.

---

[1]) Der Vogel von Ypanema stimmt mit dem vom Rio negro gut überein.

[2]) Ein Exemplar dieser Art wurde für die kais. Sammlung von H. Boissonneau gekauft.

[3]) Das einzige Weibchen vom Forte do Rio branco ist sehr klein. Seine ganze Länge beträgt 9¼", die des Flügels 7½". der Flügelspitze 1" 9‴, des Schwanzes 3" 10‴, während ein Weibchen von Barra do Rio negro eine Totallänge von 10" 7‴, Flügellänge von 8½", Schwanzlänge von 4½ besitzt. Das Gefieder beider ist gleich. Es frägt sich ob der Vogel vom Rio branco nur ein junger sei oder einer andern Art angehöre, welche sich zu Podager nacunda verhalten würde wie Lurocalis semitorquata zu L. Nattereri. Der nördliche Podager nacunda (aus Ypanema) stimmt mit dem nördlichen (von Barra do Rio negro) überein.

Rio de Janeiro Juni, Ypanema Juni, September. 6 Ex.

3. **Chaetura senex** (Temm.) N. 509.
   Cypseloides senex (Temm.) Sclater Proceed. Z. S. 1865. 614.
   Ypanema Juni, November, Irisanga December. 9 Ex.

4. **Chaetura poliura** (Temm.) N. 96. [1])
   Sclater Proceed. Z. S. 1865. 611.
   Rio de Janeiro Januar, December, Ypanema Februar, Ytararé Februar, Resacco November, Borda do Matto November, Irisanga Februar, Engenho do Cap. Gama September. 7 Ex.

5. **Chaetura cinereiventris** Sclater. N. 97. [2])
   Rio de Janeiro December, Marambaya März, Registo do Sai April, Borba Juli, Pará November. 6 Ex.

6. **Chaetura Sclateri** Pelzeln n. sp. N. 1140.
   Borba Juli 1 Ex.

7. **Nephocaetes fumigatus** (Natterer.) N. 424. (389).
   Cypselus fumigatus Natt. Catal. msc.
   Cypseloides fumigatus (Natt.) Sclater Proceed. Z. S. 1865. 615.
   Ypanema September, November, December, Curytiba November, Ytararé März. 10 Ex.

8. **Cypselus squamatus** Cassin. N. 572.
   Cypselus marginipennis Natterer Catal. msc.
   Cypselus squamatus Cassin Proceed. Acad. Philad. VI. 369— Sclater Proceed. Z. S. 1865. 605 t. 33.
   Nas Furnas Juni, Riacho Juni. 8 Ex.
   In den Wintermonaten d. i. December bis März strichen die Porutischwalben (C. squamatus) Nachmittags über den Ort. Seit einigen Monaten waren sie nicht zu sehen (Borba 8. Juli.)

Familia: **Hirundinidae.**

1. **Progne purpurea** (Linné.) N. 1035.
   Das Weibchen dieser Art, das der Pr. domestica ziemlich ähnlich sieht, unterscheidet sich durch ganz grauen Unterleib, aber besonders

---

[1]) Nach Burmeister (Thiere Brasiliens II. 367) soll Cypselus ruficollis Natterer zu dieser Art gehören; in Natterers handschriftlichem Cataloge ist dieser Name aber nicht zu finden.

[2]) Das Männchen von Pará hat die Unterseite bräunlich mit grünlichem Schimmer fast wie Ch. poliura, von der es sich durch geringere Grösse und dadurch unterscheidet, dass der Unterrücken und die kleineren Oberschwanzdecken hellgrau, die grossen Oberschwanzdecken aber dunkel, von der Farbe des Oberleibes, sind.

durch graue, weiss gesäumte untere Schwanzdeckfedern, welche an Pr. domestica immer weiss sind.

Barra do Rio negro Januar, Februar, December, Manaqueri December 16 Ex.

2. **Progne domestica** (Vieill.) N. 98 [1]).

Rio de Janeiro November, Marambaya März, Ypanema Juli, August, October, December, Caiçara April, Obidos. 15 Ex.

3. **Petrochelidon Tapera** (Linné) N. 618.

Rio de Janeiro (?), Porte do Rio Araguay, October, Engenho do Cap. Ant. Correia December, Cuyaba Juli, September, Caiçara Januar, October, November, Marabitanas April, Barra do Rio negro Februar. 16 Exempl.

Diese Art ist in Cuyaba häufig, sie bewohnt die verlassenen Nester von Turdus fulvus; im Anfang des Winters zog sie weg.

4. **Petrochelidon albiventris** (Bodd.) Nr. 383.

Hirundo leucoptera Gmel.

Pirahy November, Ypanema Januar, Februar, April, Mai, November. 13 Ex.

5. **Petrochelidon leucorrhoa** (Vieill.) N. 278.

Azara N. 304.

Hirundo leucopyga Licht. in Mus. Berol.

Taubaté November, Ypanema November, Matogrosso Juni. 8 Ex.

6. **Petrochelidon americana** (Gmel.) N. 514.

Azara N. 305.

Hirundo pyrrhonota et americana Vieill.

Ytararé Februar, März, Parnapitanga December, Irisanga December, Engenho do Cap. Gama September. 10 Ex.

7. **Cotyle flavigastra** (Vieill.) N. 99.

Azara N. 306.

Hirundo hortensis Lichtenst.

Hirundo jugularis Pr. Neuwied.

Rio de Janeiro Juli, December, Casa pintada Januar, Ypanema December, Cuyaba, Caiçara Januar. 9 Ex.

Diese Art bewohnt die Stadt Cuyaba das ganze Jahr.

---

[1]) Mit N. 1142 (394) ist ein Exemplar der Progne dominicensis (Briss nec. Auct.) bezeichnet, welches Natterer aus Columbien durch Dr. Bar an Bord der Corvette Racehorse erhielt. Es ist etwas grösser als Progne purpurea und mehr blau, aber die Mitte der Unterbrust, des Bauches und die unteren Schwanzdeckfedern sind weiss. Der Vogel stimmt sehr gut mit Brisson's Beschreibung der Hirundo dominicensis (Orn. II. 493) überein.

8. **Cotyle fucata** (Temm.) N. 331.

Casa pintada Januar, Ypanema Juli, Ytararé Februar. 16 Ex.

9. **Cotyle riparia** (Linné)? N. 1141 (100 b) [1].

Hirundo Natterer Catal. msc.

Caiçara April 1 Ex.

Der H. riparia ähnlich und wurde auch bei Marabitanas mit Hirundo erythrogastra in Gesellschaft bemerkt, aber nicht erlegt.

10. **Atticora melanoleuca** (Pr. Neuw.) N. 577.

Borda do Matto da Paranaiva Juni, Forte do Principe August, Bananeira September, Salto Theotonio November, Rio negro December, Marabitanas Januar. 9 Ex.

11. **Atticora fasciata** (Gmel.) N. 777.

Rio Guaporé etwas oberhalb das tres barras, Juli, Rio negro December. 2 Ex.

Im Lugar Lamalonga am rechten Ufer des Rio negro im December war diese Schwalbe ziemlich häufig mit Petrochelidon Tapera, sie schien im Zuge.

12. **Atticora cyanoleuca** (Vieill.) N. 100.

Rio de Janeiro August, December, Ypanema Juni, Juli, December. 10 Ex.

Wohnt in Häusern, wo sie unter den Dächern nistet; sie wohnt sowohl in Städten als auch in einzelnen Häusern auf dem Lande und bleibt das ganze Jahr über (Ypanema). — In Cuyaba war sie nicht zu sehen.

13. **Hirundo erythrogastra** (Bodd.) N. 475 [2].

Minas? (Von H. dal Borgo) Engenho do Cap. Gama September (?), Marabitanas April. 4 Ex.

---

[1] Das obige Exemplar unterscheidet sich von den europäischen Uferschwalben nur durch etwas mehr bläulichen Metallglanz auf der Oberseite. Die kleineren Dimensionen, besonders die kürzeren Flügel, dürften sich dadurch erklären, dass das brasilische Weibchen jung ist, worauf auch der gelbliche Anflug der Kehle hindeutet. Cotyle riparia wurde in neuerer Zeit auch in Costa Rica (Cab. Journ. f. Ornith. 1861. 93) und in Jamaica (March Proceed. Acad. Philad. 1863. 296) beobachtet.

[2] Ein Exemplar unserer Sammlung aus Nordamerika von H. Enzel stimmt mit den brasilischen ganz überein.

Familia: **Coraciadae.**

Subfamilia: **Momotinae.**

1. **Momotus brasiliensis** Lath. N. 1143 (594 b).
Hat gewöhnlich einen dunkelrostfarben Fleck im Nacken am Ende des blauen Scheitels, manchmal ist er allerdings sehr klein und fehlt wohl gar; aber der Vogel ist beständig grösser als Nr. 594, der unter 8 Exemplaren sich gleich ist und nie einen rostfarben Fleck im Nacken hat.
Barra do Rio negro Juli, September, October, Marabitanas Januar Februar, März, Forte do Rio branco März, Pará October, November, December. 21 Ex.
2. **Momotus Nattereri** Sclater N. 594.
Cidade de Goiaz August, September, Guardamor September, Araguay November, Cuyaba Juli, Villa Maria August, Matogrosso November, Borba August, Marabitanas März, Rio Vaupé Juli. 13. Ex.
3. **Momotus Martii** (Spix.) N. 900 Jeruva, Jerua (Borba).
Borba August 1 Ex.
4. **Momotus Levaillantii** Less. N. 219. Taguara (Rio) Jeruva (Ypanema Pira payà (in der Lingua geral).
Vaillant irrt sich, wenn er sagt, dass der Momot houtou (brasiliensis) 12 Schwanzfedern und der Momot oranroux nur 10 hat; alle drei oder vier brasilische Arten haben nur 10 Schwanzfedern und wahrscheinlich auch die mexikanische.
Rio de Janeiro Juni, August, Mattodentro December, Ypanema Juni, Porte do Rio Paraná Mai im Walde. 10 Ex.

Familia: **Trogonidae.**

1. **Trogon melanurus** (Swainson) N. 680.
Villa Maria Juli, August, September Rio do Sipotuba August, Barra do Rio negro, März, Juni, Juli, August, October, Barcellos (?) September, Marabitanas Januar, März, Pará. 32 Ex.
2. **Trogon Surucura** (Vieill.) N. 287.
Mattodentro November, December, Ypanema Februar, Mai, Juni, Juli, August. 20 Ex.
3. **Trogon collaris** (Vieill.) N. 684.
Villa Maria August, Engenho do Cap. Gama August, Barra do Rio negro Juli. 16 Ex.
4. **Trogon variegatus** (Spix) N. 681.
Villa Maria Juli, August, September, Cuyaba März, Matogrosso October, November, Barra do Rio negro Juli, August, Cajutuba. 20 Ex.

5. **Trogon viridis** Linné N. 55. Surucuà (Registo do Sai).
Le Couroucou albane Le Vaillant t. 5. ist ein am Feuer oder an der Sonne gebleichtes Männchen.
Trogon Leverianus Lath. ist nur ein gebleichtes Männchen; dasselbe Exemplar, welches im Lever'schen Museum war, befindet sich im kais. Museum.
Registo do Sai April, Monjolinho November, Mattodentro December, Rio do Sipotuba August, Villa Maria August, Enganho do Cap. Gama August, September, Matogrosso October, Borba März, Marabitanas Februar, April, Rio Xié Juni, Rio Içanna Juni (?) S. Joaquim Juli, Barcellos September, Forte do Rio branco März, Rio negro Juli, Manaqueri (Rio Solimoes) December, Barra Juni. 29 Ex.
6. **Trogon meridionalis** Swains. N. 738.
Engenho do Cap. Gama August, Borba März, Marabitanas April. 4 Ex.
7. **Trogon atricollis** Vieill. N. 905.
Oranga Le Vaillant t. 7 ist das alte Männchen, t. 8 ein auf dem Bauche verbleichtes Weibchen, t. 9 ein verbleichtes Männchen.
Nas Lages April, Borba Januar, März, Mai, Marabitanas Februar, Cocuy Februar. Barra do Rio negro Juni. 9 Ex.
8. **Trogon chrysochlorus** Natterer N. 380.
Catal. msc. — Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XX (1859) 496.
Ypanema April, Mai, Juni, Juli, October? 15 Ex.
9. **Trogon aurantius** Spix N. 257 [1]).
Minas geraes (...) — Monjolinha November. 2 Ex.
10. **Pharomacrus pavoninus** (Spix nec Temm.) N. 940 Surucua (am Rio negro).
Rio negro bei S. Izabel, December, Marabitanas Januar, Februar, März, Rio Xié Juni, Barra do Rio negro (Juli?) September. 18 Ex.

Familia: Alcedinidae.

Subfamilia: Bucconinae.

1. **Bucco giganteus** (Natterer) N. 1132 [2]).
Catal. msc. — Pelzeln im Sitzungsber. d. k. Akad. XX (1856) 498.

---

[1]) Von Trogon citreolus Gould, der mit N. 1112 (184) bezeichnet ist, erhielt unsere Sammlung ein junges Männchen von H. Heckel in Tausch, welches von Herrn Buschek herrührte und aus Bahia sein soll; ausserdem besitzen wir ein Männchen und ein Weibchen aus Mexico von Herrn Deppe.

[2]) Schlegel (Mus. Pays-bas Buccones 77) hält Bucco macrorhynchus Gmel aus Guiana, B. giganteus Natt. vom Rio negro, B. Dysoni Gray aus Centralamerika, B. leucocrissus Sclater aus Ecuador, und B. hyperrhynchus (Bonap) vom Rio Napo

Ist viel grösser als B. macrorhynchus, hat viel längeren und dickeren Schnabel und nicht bloss die Stirne, sondern auch fast die Hälfte des Scheitels weiss; bei einigen geht noch ein weisser breiter Streifen von dort über die Augen bis hinter dieselben.

Marabitanas April, R. Curicuriari August, Parà October, December, Cajutuba. 12 Ex.

2. **Bucco macrorhynchus** Gmel. N. 1131.

Barra do Rio negro October, Forte do Rio branco März. 2 Ex.

3. **Bucco Swainsoni** Gray N. 392.

Ypanema April, Juni, November, Antonio Dias bei Villa de S. Carlos November, Barra do Rio negro October. 6 Ex.

4. **Bucco tectus** Bodd. N. 916 (150) [1].

Bucco melanoleucus Gmel.

Barra do Rio negro (Villa dos Manaos) Januar? September, October Parà. 5 Ex.

---

und aus Peru für Abänderungen einer Art, für die er den Namen Bucco macrorhynchus beibehält. Cabanis und F. Heine (Mus. Hein. IV 149) vereinigen diese und verwandte Arten in der Gattung Notharchus, von welcher sie folgende Species aufführen: N. Dysoni, N. hyperrhynchus, N. macrorhynchus, N. albicrissus, N. napensis, N. pectoralis (Gray) und N. Ordii (Cassin.). — Unter den von Natterer gesammelten Exemplaren des Bucco giganteus befinden sich einige mit grösserem, andere mit kleinerem Schnabel, während sonstige Uebereinstimmung vorhanden ist; die langschnäbeligen dürften nach der Beschreibung vielleicht mit B. Dysoni aus Honduras zusammenfallen, während die kurzschnäbeligen mit B. napensis Sclater identisch zu sein scheinen und meiner Ansicht nach vielleicht nur als jüngere Individuen zu betrachten wären. Wir besitzen folgende Individuen:

Schnabel 2" 1—2'''	Schnabel 1" 8—10'''
Zwei Männchen — Parà December	Ein Männchen Rio Curicuriari August
Ein Weibchen — Parà October	Ein Männchen } Marabitanas April
Zwei Weibchen — Parà	Ein Weibchen } Marabitanas April
Ein Weibchen — Cajutuba	Ein Ex. unbek Geschl. Rio negro Januar?

Dass B. macrorhynchus nur der junge Vogel derselben Art sei, möchte ich nach wiederholter Untersuchung doch bezweifeln, da an den zuletzt angeführten Exemplaren der Schnabel kaum länger, ja an zwei derselben kürzer ist, als an B. macrorhynchus, während das Weiss an der Stirne vollständig entwickelt erscheint. B. hyperrhynchus steht den langschnäbeligen Individuen des B. giganteus sehr nahe, unterscheidet sich aber durch den Mangel des breiten weissen Nackenbandes. B. Swainsonii aus Südbrasilien scheint, wenn nicht eine eigene Art, doch wenigstens eine constante Varietät zu bilden.

[1]) Ueber Verschiedenheiten in der Grösse und in der Färbung der Schwanzfedern bei dieser Art habe ich (Sitzungsber. d. k. Akad. XX 1856 499) nähere Daten angeführt. Die grossen Exemplare scheinen Bucco picatus Sclater Proceed. Z. S. 1855, 194 sehr ähnlich zu sein.

5. **Bucco Ordii** Cassin. N. 985.
Rio Xié Mai, Rio Içanna — Cachoeira do Tunuhy, Juni. 2 Ex.

6. **Bucco macrodactylus** (Spix) N. 823.
S. Joao do Crato, ein Registo am linken Ufer des Madeiraflusses, November 1 Ex. [1]).

7. **Bucco collaris** Latham N. 886.
Borba Mai, Rio negro unterhalb Boavista, December, Rio negro Januar, Marabitanas Februar, März, Mai, Parà October. 10 Ex.

8. **Bucco Tamatia** Gmel. N. 722.
Engenho do Cap. Gama Juli, S. Vicente Januar, Borba Januar, Februar, Marabitanas April, Rio Vaupé Juli, Forte do Rio branco December, Carauman Juni, Barra do Rio negro Juni, Juli, September, October (?) Parà. 19 Ex.

9. **Bucco chacuru** Vieill. N. 269.
Taipa November, Mattodentro December, Mugy das Cruzes Januar, Ypanema Februar, April, Mai, September, October, November, Ytararé Januar, Caiçara Februar, Matogrosso October. 16 Ex.

10. **Bucco maculatus** (Gmel.) N. 692 (157, 211 Kammerl.)
Cuyaba Mai, Retiro October, Caiçara November, Santarem. 10 Ex.

11. **Bucco striolatus** Natterer N. 709 (151).
Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XX (1856) 500.
No Dourado, Lagerplatz im Walde das Lavrinhas, Juli, Engenho do Cap. Gama Juli, August. 8 Ex.

12. **Monasa atra** (Bodd.) N. 910.
Barra do Rio negro Mai, September, October, Rio negro September, October, Forte do Rio branco Februar [2]). 18 Ex.

13. **Monasa nigrifrons** (Spix) N. 869 [3]).
Goyabeira Juli, Taquaral September, Cuyaba März, Villa Maria August, Caiçara October, Borba Februar (?), April, Juni, Barcellos September, Cajutuba? 18 Ex.

14. **Monasa leucops** (Illig.) N. 498 (278).
Rio Janeiro Juli, Cabo Frio (von H. Sellow) Taquaral bei Rio Claro September, Cuyaba März [4]), Borba Februar, März, Rio Içanna Juni, Para. 19 Ex.

---

[1]) Ein Exemplar aus Maynas wurde von H. Pöppig acquirirt.

[2]) Ein weissgescheckte junges Männchen von Forte do Rio branco habe ich in den Verhandl. d. zool. botan. Gesellsch. Wien 1865, 929 beschrieben.

[3]) Ein sehr junges Weibchen von Caiçara ist schmutzig schieferfarb, hie und da kaum merklich in Röthlich ziehend, die Kehle stark mit Rostfarbe gemischt.

[4]) Zweifelhaft ob nicht die vorige Art.

15. **Monasa torquata** (Wagler) N. 79 Barbado (Sapitiba).
Rio de Janeiro Januar, Registo do Sai Februar, April, Sapitiba März, Mai, Mattodentro December, Ypanema Februar, April, Juni, Juli, August, October, Ytararé Januar, Februar. 21 Ex.

16. **Monasa fusca** (Gmel.) N. 969.
Marabitanas März, April, Mai, Rio Içanna Juni. 7 Ex.

17. **Monasa rufa** (Spix) N. 1085 (145).
Pará Februar, Juli 2 Ex.

18. **Monasa rubecula** (Spix) N. 396.
Ypanema Mai, Juni, Juli, Goiaz August, Borba Juni, Marabitanas März, Rio Içanna Juni. 9 Ex.

19. **Monasa ruficapilla** (Tschudi) N. 679.
Villa Maria Juli, August, September (?) Engenho do Cap. Gama Juli, August, Ponte do Guaporé September. 10 Ex.

20. **Chelidoptera tenebrosa** (Pall.) N. 78.
Sapitiba März, Jaraqua Juli, Goiaz April?, September, Mamoneira September, Barra do Rio negro Juni, Forte do Rio branco December. 13 Ex.

Subfamilia: **Alcedininae.**

21. **Ceryle torquata** (Linné) N. 81 Martin cajaca (Sapitiba).
Sapitiba März, Marambaya März, Insel Tacurçar März, Ypanema Mai, Juni, September, November, Curytiba October, Rio do Baraxudo December, Paranagua Januar, Irisanga März, December?, Borba März, Juli, Barra do Rio negro August. 22 Ex.

22. **Ceryle amazona** (Gmel.) N. 82.
Sapitiba an den Ufern des Taguahy, Februar, Marambaya März, Mattodentro December, Ypanema Januar, September, Paranagua December, Ytararé März, Irisanga März, December, Goiaz September. 18 Ex.

23. **Ceryle bicolor** (Gmel.) N. 607 (118. Kammerl.).
Mammoneira September, October, Guardamor October, Matrincham October, Cuyaba März. 10 Ex.

24. **Ceryle americana** (Gmel.) N. 83 et 83 b. Martin cajaca (Sapitiba) [1]).
Die Eisvögel heissen Uarirama in der lingua geral.
Rio Janeiro December, Sapitiba (Campo do Guaratiba) Februar (aus den Flüssen Piracaon und Piraqué) März, Registo do Sai April, Taixera

---

[1]) Vier grössere Exemplare wurden als verschieden (unter N. 83 b) getrennt; da sie jedoch sonst ganz übereinstimmen und die Art in der Grösse variirt, so dürften sie jedenfalls bei C. americana zu belassen sein (Sitzungsber. d. k. Akad. XX 1856. 515). In der Sammlung sind sechs Exemplare mit 83 b bezeichnet, vier von Matogrosso October, eines von Cuyaba Juni und eines vom Rio Guaporé August.

November, Taipa November, Ypanema Januar, Irisanga März, Goiaz August, Cuyaba Februar, März?, Juni, Rio Guaporé August, Matogrosso October, Borba Juli. 28 Ex.

25. **Ceryle superciliosa** (Linné) N. 695.
Caiçara März?, October, Engenho do Cap. Gama August, Matogrosso October, Borba Juni, Cocuy Februar, Marabitanas März, Rio Amajau September. 16 Ex.

Subfamilia: **Galbulinae.**

26. **Galbula viridis** Lath. N. 866.
Borba März, Mai, Rio negro December, Rio Amajau September, Forte do Rio branco Februar, December, Serra Carauman Juni, Rio Amazonas. 10 Ex.

27. **Galbula maculicauda** Sclater N. 80. Chupa flor do Matto virgem (Sapitiba).
Sapitiba April, Registo (do Sai) April, Rio Pardo März, Porto do Rio Paraná April, Mai, Goiaz August, September, Araguay October, Cuyaba Mai, Juni, Villa Maria August, S. Vicente December, Theotonio November. 26 Ex.

28. **Galbula ruficauda** Cuvier N. 1010.
Forte do S. Joaquim do Rio branco Januar, März, April, December. 8 Ex.

29. **Galbula cyanicollis** Cassin N. 874 partim.
Borba März, August, Rio negro Februar, Manaqueri December, Tapajoz, Para. 5 Ex.

30. **Galbula chalcocephala** Deville N. 874, partim, 874 b [1]).
Rio negro eine Tagereise oberhalb des Cocuy Februar, Marabitanas Februar, März, Barra Juni. 4 Ex.

31. **Galbula leucogastra** Vieill. N. 893.
Borba Juli, August, Marabitanas März. 5 Ex.

32. **Galbula paradisea** (Linné) N. 800.
Salto do Girao October, Barra do Rio negro September, S. Carlos Februar, Marabitanas Mai. 10 Ex.

33. **Galbula inornata** Sclater N. 1025.
Galbula tristis Natterer Catal. msc.
Galbula chalcoptera Reichenbach Meropinae 84 N. 170.
Rio branco südlich der Serra Carauman Juni, Obidos. 4 Ex.

34. **Galbula (Brachygalba) melanosterna** Sclater N. 547.
Galbula lugubris Natterer Catal. msc.
Galbula (Brachygalba) melanosterna Sclater. — Pelzeln Sitzungsber. d. k. Akad. XX (1856) 503.

[1]) Ein Weibchen von Barra ist viel kleiner und hat sehr kurzen Schnabel, der an der Basis des Oberschnabels licht ist. Wohl ein junger Vogel.

Rio Paranà April, Mai 8 Ex.

Am Paranà häufig.

35. **Galbula tridactyla** Vieill. N. 244 Cuiteluçu (Pirahy).

Pirahy November, Monjolinha November, Ypanema Februar, Juni?, Juli, August, Cimeterio Juli. 10 Ex.

36. **Jacamerops grandis** (Gmel.) N. 882.

Borba April, Mai, Marabitanas Januar, März, April, Rio Içanna Juni. 16 Ex.

Tribus II. Tenuirostres.

Familia: **Promeropidae.**

Subfamilia: **Caerebinae.**

1. **Caereba cyanea** (Linné) N. 589.

Goiaz am Bache Bacalhau August, Guia Juni. 11 Ex.

2. **Caereba coerulea** (Linné) N. 803.

Salto do Girao October, Borba December, Marabitanas Mai, Guia Juni, Rio Içanna Juni, Juli, Barra August, Parà October. 16 Ex.

3. **Caereba nitida** Hartlaub N. 983.

Marabitanas Mai, Rio Xié Juni, Rio Içanna Juni. 3 Ex.

4. **Dacnis cayana** (Linné) N. 732.

Engenho do Cap. Gama Juli, Salto do Girao October. 2 Ex.

5. **Dacnis cyanocephala** (Linné) N. 155 [1].

Rio Janeiro Januar, August, December, Sapitiba März, Ypanema April, Juli, August, September, Goiaz, August, December, Matogrosso October?, Engenho do Cap. Gama Juli, August, Borba März, December, Rio negro October, Marabitanas April, Rio Içanna Juni, Barcellos August, September, Barra do Rio negro August, Forte do Rio branco Februar, Parà November. 62 Ex.

6. **Dacnis flaviventris** Orb. et Lafr. N. 1064.

Am Weibchen ist der ganze Oberleib olivengrau, die Primoren sind dunkelgrau, der Scheitel zieht mehr in Grün, doch nicht so schön wie am Männchen. Unterleib graugelblich, an der Kehle und den Seiten in Olivengrau ziehend.

Barra do Rio negro, Januar 4 Ex.

---

[1] Von Dacnis nigripes Pelzeln (Sitzungsber. d. k. Akad. 1856, 164, t. 1 f. 1. 2) erhielt unsere Sammlung sechs Männchen und vier Weibchen mit einer Parthie von Vögeln aus Nuovo Friburgo in Brasilien von H. Beske. Nach den von Natterer angegebenen Maassen wäre es übrigens auch nicht unmöglich, dass ein von letzterem zu Ypamena im August gesammeltes Männchen zu D. nigripes gehört hätte.

7. **Daonis atricapilla** (Vieill.) N. 488.
Minas (von H. Schüch), Rio Janeiro April, Engenho do Cap. Gama Juli, Salto do Girao October, Rio negro October, Rio Xiè Juni, Guia Juni, Rio Içanna Juni, Rio Vaupé Juli, Barra do Rio negro August, October. 24 Ex.

8. **Dacnis speciosa** (Pr. Neuwied) N. 153 [1]).
Sapitiba März, Mai, Parana Mai, Cuyaba Juni, Forte do S. Joaquim do Rio branco December, Rio Amazonas? 9 Ex.

9. **Certhiola chloropyga** Cab. N. 158 [2]).
Rio Janeiro Januar, Juni, August, December, Ypanema Januar, Februar, März, Mai, Juli, August, September, Lamalonga December, Marabitanas März, April. 22 Ex.

Familia: **Trochilidae.**

1. **Phaetornis superciliosus** (Linné) N. 981 [3]).
Trochilus affinis Natterer Catal. msc.

---

[1]) Ein Männchen wurde durch H. Beske erhalten.

[2]) Einige von Natterer in nördlicheren Theilen Brasiliens (Lamalonga, Marabitanas) gesammelte Exemplare zeigen einen etwas lebhafter gelben Unterrücken als die südbrasilischen Individuen und einen sehr kleinen weissen Flügelfleck, sie dürften wohl C. guianensis Cab. darstellen, welche ich aber nicht für spezifisch verschieden von C. chloropyga halten möchte.

[3]) Durch die Bemerkungen von Cabanis und F. Heine (Mus. Hein. III 10. Anmerkung) veranlasst, habe ich die älteren Beschreibungen des genannten Colibris nochmals geprüft und bin zu der Ueberzeugung gelangt, dass der langschnäbeligen Art die Bezeichnung Phaetornis malaris (Licht) bleiben müsse, der Name Ph. superciliosus hingegen einer der beiden von Cabanis und Heine irrthümlich für identisch gehaltenen Arten mit kürzerem Schnabel: Ph. affinis Natt. und Ph. Pretrei (Delattre et Less.) zukomme. Ph. Pretrei, zu dem auch die Beschreibung des Prinzen Neuwied gehört, hat meist kürzeren Schnabel als Ph. affinis und unterscheidet sich auch durch das rostfarbe uropygium und die goldgrüne obere Hälfte der Mittelschwanzfedern, welche sich nur allmälig verschmälern, während bei Ph. affinis bei Beginn des weissen Theiles eine starke Verengerung eintritt. Bei Ph. Pretrei zeigen die äusseren Seitenschwanzfedern einen breiten weissen Aussenrand gegen die Spitze und die gegen die mittelsten zu gelegenen Federn das letzte Drittel, ja fast die Hälfte rein weiss; bei Ph. affinis haben die Seitenschwanzfedern nur einen schmalen, an der Spitze kaum merklichen weissen Rand. — Die Feststellung, welche dieser beiden Arten von Brisson (Orn. III 686) als Polytmus Cayanensis longicaudus beschrieben worden sei, ist sehr schwierig; die Länge des Schnabels, die Färbung der Oberschwanzdecken und der Seitenschwanzfedern würden für Ph. affinis, die Schilderung der Mittelschwanzfedern eher für Ph. Pretrei sprechen. Unter diesen Umständen schien es mir am meisten gerathen, der grösseren Wahrscheinlichkeit wegen den Namen superciliosus für die von Natterer affinis genannte Species beizubehalten.

Phaetornis affinis Natt. — Pelzeln in Sitzgsber. d. k. Akad. XX. (1856) 157 partim.

Marabitanas Mai, Barra do Rio negro Mai. 3 Ex.

2. **Phaetornis Pretrei** (Delattre et Less.) N. 531.

Trochilus ochropygus Natterer Catal. msc.

Irisanga Januar, Goiaz August, Cuyaba October. 6 Ex. [1])

3 **Phaetornis anthophilus** (Bourc.) N. 717.

Engenho do Cap. Gama Juli im Walde. 1 Ex.

4. **Phaetornis eurynome** (Less.) N. 290.

Mattodentro im Urwalde November, Ypanema Mai, Juni. 12 Ex.

5. **Phaetornis squalidus** (Natterer.) N. 261.

Paor November, Mattodentro November, Ypanema September, Irisanga Januar, Engenho do Cap. Gama September. 13 Ex.

6. **Phaetornis Louguemareus** (Less.) N. 1208 (261 b) [2])

Caiçara October, Engenho do Gama September. 6 Ex.

7. **Phaetornis eremita** Gould N. 46.

Rio de Janeiro Juni, November, December, Registo do Sai April, Goiaz August, September, Engenho do Cap. Gama September. 10 Ex.

8. **Phaetornis Davidianus** (Less.) N. 739, (277. H. Kammerl.)

N. 46 (Ph. eremita) ähnlich, unterscheidet sich durch auffallend kürzere Flügel und verschiedenen Schwanz. — Ein Männchen vom 10. Dec. 1817 von Rio, gehört auch unter die kurzflügeligen, diess beweist, dass im Süden und Norden beide Arten vorkommen.

Rio de Janeiro December, Goiaz September, Engenho do Cap. Gama August, Borba Januar. 6 Ex.

9. **Ametrornis abnormis** (Natterer.) N. 974.

Trochilus abnormis Natterer Catal. msc.

Ametrornis abnormis (Natt.) Reichenbach Aufzählung d. Colibris in Caban. Journ. Extrahft. 1853. 14.

Marabitanas März, April 2 Ex. [3])

10. **Glaucis hirsuta** (Gmel.) N. 45.

Sapitiba April, Estrella September, Lambari October, Engenho do Cap. Gama September, Barra do Rio negro August, September. 12 Ex.

11. **Grypus naevius** (Dumont.) N. 37.

Rio de Janeiro November, Registo do Sai April. 7 Ex.

---

[1]) Zu welcher Art die beiden von Natterer für verschieden gehaltenen Weibchen von Borba und Barra do Rio negro gehören, konnte ich nicht ermitteln.

[2]) Von Ph. griseogularis Gould erhielt unsere Sammlung 1 Ex. v. H. Beske aus Brasilien und ein von H. Becoeur acquirirtes Individuum von Ph. intermedius Gray ist ebenfalls als aus Brasilien stammend bezeichnet.

[3]) In der Sammlung ist nur ein Männchen vorhanden, auch im Zettelkataloge ist nur ein Männchen verzeichnet.

12. **Campylopterus largipennis** (Bodd.) N. 950 [1]).
Ypanema August, Rio negro oberhalb S. Marcelino Januar, Marabitanas Februar, März, Mai, Cachoeira do Rio Xié Juni, Barra do Rio negro Mai. 20 Ex.

13. **Aphantochroa cirrochloris** (Vieill.) N. 39.
Rio Janeiro Juni, August, December, Registo do Sai im Urwald über der Cochoeira do Monteiro April, Ypanema März, September, Engenho do Gama September. 11 Ex.

14. **Eupetomena macroura** (Gmel.) N. 474.
Mandioca? (v. H. dal Borgo) Minas (v. H. Schüch) Rio de Janeiro Februar, März, Vendinha, eine halbe Legoa südlich vom Mogi merim November, Irisanga Januar, Februar, November, December, Goiaz August, Cuyaba April, Mai, Engenho do Gama Juli, Santarem. 29 Ex.

15. **Lampornis mango** (Linné.) N. 38 [2]).
Sapitiba Februar, as Araras November, Porto do Jacarehy Januar, Ypanema Januar, September, Goyaba Januar, Irisanga Januar, Lages April, Verissimo Juni, Goiaz, August, Engenho do Gama September. 84 Ex.
var. Barra September 1 Ex.

16. **Petasophora serrirostris** (Vieill.) N. 237.
Minas novas (von H. St. Hilaire), Rio October, Taipa November, Mattodentro November, Ypanema Mai, Juni, Juli, August, Ytararé August, Verissimo Juni, Goiaz August, Cuyaba September. 53 Ex.

17. **Polytmus thaumantias** (Linné.) N. 600.
Cidade de Goiaz August, Cuyaba September, Caiçara März, Engenho do Gama August, Mattogrosso Juli, Forte do Rio branco. 18 Ex.

18. **Polytmus viridissimus** (Vieill. et Audeb.) N. 926.
Rio negro Mai,? November, Marabitanas Januar, Mai, Barra do Rio negro September 11 Ex.

19. **Agyrtria albiventris** (Less.) N. 771.
Araguay October, Sangrador December, Cuyaba October, Caiçara März, Engenho do Gama September, Matogrosso Juli, Barcellos August, Rio negro August. 13 Ex.

---

[1]) Burmeister (Th. Brasil. II. 328) beschreibt C. falcipennis, von welchem H. Beske ein Ex. aus Neu-Freiburg einsendete, und das er von dem westindischen C. ensipennis für verschieden hielt.

[2]) Ein Exemplar von Barra 8. September 1832, ein ausgefärbtes Männchen, unterscheidet sich dadurch, dass der untere Theil des Bauches bis einige Linien über den Tibien rein weiss und der Flaum an den Tibien und der Crissalgegend sehr entwickelt ist. Das Exemplar ist kleiner als viele andere und der Schnabel ziemlich kurz; eine Vergleichung mit sehr vielen Individuen hat aber gezeigt, dass diese Abweichung bei L. mango stattfindet; es dürfte der obige Vogel daher nur als theilweise albinistisch betrachtet werden. Natterer hielt ihn für eine Varietät

20. **Agyrtria albicollis** (Vieill.) N. 276.
Taipa November, Ypanema April, September, Curytiba. 53 Ex.

21. **Agyrtria maculata** (Vieill.) N. 40 [1].
Rio Janeiro Januar, Juni, November, December, Marambaya März, Araguay October, Sangrador December, Cuyaba October. 10 Ex.

22. **Agyrtria leucogastra** (Gmel.) N. 1207 (149).
Bahia (v. H. Kammerlacher) Rio negro. 4 Ex. (3 v. H. Kammerlacher.)

23. **Agyrtria (leucogastra juv.?)** N. 769 [2].
Trochilus Natterer Catal. msc.
Engenho do Cap. Gama Juli, Matogrosso Juni. 3 Ex.

24. **Agyrtria brevirostris** (Less.) N. 248 [3].
Pirahy November, Ypanema Februar, April, August, Curytiba October. 67 Ex.

25. **Agyrtria Milleri** (Lodd.) N. 1065.
Pari Februar, Cidade de Matogrosso, Marabitanas Januar, Februar, Barra do Rio negro Juli, September. 11 Ex.

26. **Agyrtria mellisuga** (Linné.) N. 1017.
Forte do S. Joaquim do Rio branco December 2 (1?) Ex.

27. **Agyrtria meliphila** n. sp.? N. 998.
Trochilus sp. Natterer Catal. msc.
Barcellos, September 2 Ex.

28. **Agyrtria media** n. sp.? N. 770.
Trochilus sp. Natterer Catal. msc.
Matogrosso Juli, November 2 Ex.

29. **Thalurania glaucopis** (Gmel.) N. 41 (210).
Rio Janeiro Januar?, Juni, August, December, Sapitiba März, Marambaya März, Registo do Sai April, Ypanema April, Mai, Jaguraiba, Ant. Dias November, Irisanga Januar. 50 Ex.

---

[1]) Von Agyrtria Malvinae Cab. et Heine Mus. Hein. III. 33 (Chlorestes Malvina Reichenbach Aufzählg. d. Colibris 7 et Trochilin. enumerat. 4. t. 696. f. 4550—51) besitzen wir ein Exemplar von H. Beske aus Brasilien.

[2]) Stimmt mit A. leucogastra überein, nur ist das Gefieder der Oberseite etwas weniger glänzend, die Seitenschwanzfedern sind nicht stahlblau, sondern braun in Grün schillernd, gegen die Basis der Innenfahne weiss. (An einem Weibchen ist die ganze Innenfahne einer der äussersten Schwanzfedern weiss. Ein Weibchen zeigt ziemlich grosse weisse Endflecken der seitlichen Schwanzfedern, während am Männchen nur ein schmaler weisser Endsaum vorhanden ist.)

[3]) Einige Exemplare mit kürzerem Schnabel gehören vielleicht zu A. affinis (Gould)?

30. **Thalurania Yolaemos** (Natterer.) N. 407.
Trochilus Yolaemus Natterer Catal. msc.
Chlorestes (Riccordia) Yolaemus. Reichenb. Aufzählung d. Colibris in Cab. Journ. 1853. Extrahft. 8. — Idem Trochilin. enumerat. 1855. 4. Tab. 705. f. 4588—89.
Ypanema September 1 Ex.
31. **Thalurania furcata** (Gmel.) N. 1046
Barra do Rio negro Mai, September 5 Ex.
32. **Thalurania Eriphile** (Less.) N. 567 [1].
Porto do Rio Parana Mai, Verissimo Juli, Goiaz August, Araguay October, Engenho do Cap. Gama August, September? 13 Ex.
33. **Thalurania nigrofasciata** Gould. N. 984.
Thalurania viridipectus Gould Proceed. Z. S. 1848. 13.
Marabitanas Januar, Februar, Mai, Rio Içanna. 7 Ex.
34. **Topaza pella** (Linné.) N. 1045.
Barra do Rio negro Mai 2 Ex.
35. **Florisuga mellivora** (Linné.) N. 637.
Alcerim December, Destacamento do Ribeirao September, Borba Juli, ? Marabitanas Januar, Barcellos September, Rio negro Juli, Barra do Rio negro Juli, August, September. 24 Ex.
36. **Florisuga fusca** (Vieill.) N. 275 [2].
Rio Janeiro November, Taipa November, Ypanema August, September. 71 Ex.
37. **Heliomaster Regis** (Schreibers.) N. 576.
Trochilus Regis Schreibers in Naturforschervers. Wien. Sitzg. vom 27. September 1832: Isis 1833. 533. — Idem Collect. ad faunam Brasiliae Fascic. I. 1833. 1. t. 1. Fig. 1 m Fig. 1 af.
Ornismya Angelae Less. Illustr. d. Zool. (1833 juillet) t. 45 u. t. 46 f.
Sao Domingos zwischen Estiva und Rio das Pedras im Gebirge Juni, Verissimo Juni, S. Antonio Juli, Jaragua Juli, Goiaz August im Steppengebüsche, Cuyaba Juni in der Nähe des Flusses, Juli Coutinho Juli, Engenho do Gama Juli, Matogrosso Juni, Juli. 19 Ex.

---

[1]) Die Farbe der Unterschwanzdecken ist nicht constant bei Th. Eriphile, da wir Exemplare mit dunklen und mit weissen Subcaudalen besitzen.

Von Thalurania Wagleri (Less.) wurde durch Natterer ein Pärchen in London gekauft, als dessen Vaterland Brasilien angegeben ist.

[2]) Am jungen Vogel beiderlei Geschlechts zeigen sich an den Seiten des Kopfes öfter auch an der Kehle rostrothe Federn; das Schwarz an den Schwanzfedern ist weniger entwickelt.

38. **Heliomaster squamosus** (Temm.) N. 271.

In der dritten Sendung wurden 11 Männchen und 4 Weibchen in halber Wintertracht, 2 Männchen und 3 Weibchen in ganzer Wintertracht, dann 2 Männchen fast ganz im Sommerkleide eingesendet; bei der siebenten Sendung waren 4 junge Männchen und 1 Weibchen.

Taipa im Campo November, Ypanema September, Joanna Leite November, Irisanga Januar, December, Goiaz August. 27 Ex.

39. **Heliomaster longirostris** (Vieill.) N. 748 [1].

Engenho do Cap. Gama August, September, S. Vicente Januar. 21 (20?) Ex.

40. **Clytolaema rubinea** (Gmel.) N. 255 [2].

Monjolinha November, Ypanema. 2 Ex.

41. **Clytolaema Schreibersii** (Lodd.) N. 964.

Trochilus Schreibersii Natterer Catal. msc.

Marabitanas Februar 3 Ex.

Eines der beiden Weibchen ward im September 1836 in Wien Hrn. Rob. Brown übergeben, um es nach London mitzunehmen; es wurde an Mr. Loddiges gegen andere fehlende Colibris vertauscht. Es unterscheidet sich von den für das k. Museum bestimmten Weibchen dadurch, dass die Zügel und die Gegend bis fast an das Ohr semmelfarb sind, welche Stellen am hiesigen Exemplare eine dunkelbraune Färbung mit goldgrünem Schiller zeigen. Der Flügelrand vom Handgelenke nach der Wurzel der Primoren ist an beiden Vögeln semmelfarb, an beiden sind

---

[1]) Ein von H. Gysselen acquirirtes Exemplar soll von der Insel Trinidad stammen.

[2]) Von H. Beske hat unsere Sammlung eine sehr schöne Suite dieser Art erhalten, welche die verschiedenen Uebergänge der Kleider und was bei Colibri's äusserst selten ist, einige Farbenvarietäten enthält. Letztere sind:

a) Ein ausgefärbter Vogel, in dessen Kehle sich einige ganz weisse Federn befinden.

b) Ein ausgefärbtes Exemplar, dessen Kinn und Kehle eine Anzahl ganz weisser Federn zeigen. Zwei Federn des falschen Flügels jeder Seite sind weiss.

c) Ein ausgefärbtes Individuum, an welchem die Schwanzfedern bis gegen den Rand hin zu beiden Seiten des gleichfarbigen Schaftes röthlich weiss, statt rostroth sind, welche letztere Farbe sich auf die Ränder beschränkt. An den beiden Mittelfedern zeigt sich die lichte Farbe nur an den obern 2 Dritteln der Aussenfahne.

d) Ein melanistisches Männchen (?). Oberseite, obere und untere Flügeldecken matt schwärzlichgrün, die Federn des Unterrückens mit roströthlichen Rändern, Unterleib dunkelbraun mit schwachen gelblichen und röthlichen Federrändern. Kehlplatte metallisch dunkel violett. Schwingen und Schwanz normal, nur an den Mittelschwanzfedern das Grün wenig intensiv.

keine röthlichen Federränder am Rücken zu bemerken, bloss die mittelste Schwanzfeder ist am abgegebenen Exemplare mehr blau, an unserem fast ganz bläulichgrün, an ersterem ist die Spitze und die Mitte der Feder bläulichgrün, Länge des Schnabels 12''', mittelste Schwanzfeder 14''', die äusserste um 4''' kürzer. Länge des Flügels vom Handgelenke 2'' 6½'''. Hinter dem Auge, doch näher am Scheitel als am Ohre, noch zu den Scheitelfedern gehörig, ist ein kleines, hell semmelfarbes Fleckchen, das am zurückbleibenden Weibchen ebenfalls vorhanden, aber etwas kleiner ist. Die flaumartigen Federn auf dem eigentlichen Bauch, die bei vielen Kolibris weiss sind, sind bei allen drei Exemplaren schwarz.

42. **Heliactin cornuta** (Pr. Neuw.) N. 543.
Rio das Pedras auf buschichter Steppe April, Pissarao auf Steppengebüsch Juni, S. Domingos im Gebirge Juni, José Dias Juli, Brejo Juli, Jaragua Juli, Goiaz August, September, Tatuba December. 15 Ex.

43. **Gouldia Langsdorfii** (Vieill.) N. 247.
Pirahy im Gebirgswald November, Ribeirao am Madeira September. 2 Ex.

44. **Calliphlox amethystina** (Gmel.) N. 238.
Mandioca (v. H. v. Langsdorf) Oudaria November, Ypanema August, Curytiba October, Parana Juni, S. Domingos Juni, Gojaz August, September, Cuyaba September. 46 Ex.

45. **Lophornis magnifica** (Vieill.) N. 43.
Rio de Janeiro December, Pirahy November, Oudaria November, Ypanema Juni, August, October, Paraná Mai. 55 Ex.

46. **Lophornis Reginae** (Schreibers.) N. 43. b [1]).
Trochilus Reginae Schreibers in Naturforschervers. Wien. Sitzg. vom 27 Sept. 1832; Isis 1833. 534. — Idem Collect. ad faunam Brasiliae Fasc. I. 1833. Tab. I. f. 2. (m.)
Bellatrix Reginae (Schreibers.) Reichenbach Aufzähl. d. Colibris 12. — Idem Trochil. enumer. 9 t. 813. f. 4900?
Provinz Matogrosso 1 Ex.

47. **Lophornis chalybea** (Vieill.) N. 367.
Ypanema April, Juli. 28 Ex.

48. **Chrysolampis moschita** (Linné.) N. 636.
Lavrinhas in der Steppe December, Alcerim December, Cuyaba Februar, März, September. 22 Ex.

---

1) Steht Ornismya Gouldii Less. Trochil. 103 t. 36 sehr nahe, unterscheidet sich aber durch die rostrothe Farbe der seitlichen Schwanzfedern und durch kürzeren Halsschmuck.

49. **Cephalolepis Delalandii** (Vieill.) N. 425.
San Paulo März. 1 Ex.

50. **Cephalolepis Loddigesii** (Gould.) N. 462. [1]).
Trochilus cyanolophus Natterer Catal. msc. antea.
Curytiba October. 6 Ex.

51. **Chrysuronia chrysura** (Shaw.) N. 575.
San Domingos zwischen Estiva und Rio das Pedras auf Bergen Juni, Verissimo auf Steppenbäumen Juni, Cuyaba April, Caité Juni, Estiva Juli, Engenho do Cap. Gama im Walde Juli, Matogrosso Juli. 11 Ex.

52. **Hylocharis sapphirina** (Gmel.) N. 956.
Marabitanas Januar, Februar?, Barra. 11 Ex.

53. **Hylocharis lactea** (Less.) N. 266. [2]).
Trochilus ultramarinus Natterer Catal. msc. antea.
Oudaria in der Nähe des Rancho das Cannas im ebenen Walde November, Taipa November, Goyaba Januar, Irisanga Januar, Rio Sa. Barbara April. 17 Ex.

54. **Hylocharis cyanea** (Vieill.) N. 44.
Rio Janeiro Januar, Juli, December, Marambaya März, Sapitiba März, Engenho do Cap. Gama August, September, Matogrosso Juli. 21 Ex.

55. **Hylocharis flavifrons** (Gmel.) N. 267 [3]).
Trochiluslamprus Natterer Catal. msc.
Oudaria November, Mattodentro November, Taipa November, Ypanema August, Curytiba, Irisanga Januar, Februar, Paraná Mai, Goiaz August, Estrella September, Cuyaba September, October, Matogrosso Juli. 54 Ex.
Zu Ypanema waren diese Kolibris in den Wintermonaten nicht zu sehen.

56. **Hylocharis coerulea** (Vieill.) N. 832.
Borba December, Caracarai, Rio branco Juni, Barra do Rio negro. Mai. 14 Ex.
Die Exemplare von Caracarai sind mehr violettblau unter dem Schnabel.

57. **Augastes superbus** (Vieill.) N. 490 [4]).
Minas (von H. Schüch). 1 Ex.

---

[1]) Die Beschreibung von Cephalolepis Beskii, von welcher unsere Sammlung ein Exemplar von H. Beske aus Brasilien erhielt, folgt weiter unten bei den neuen Arten.

[2]) Zwei Exemplare von Hylocharis coerulescens Loddiges aus Moyabamba in Bolivien, welche Natterer ankaufte, unterscheiden sich von H. lactea durch bedeutendere Grösse, stärkeren Schnabel und Mangel der weissen Längsstreifen am Unterleib.

[3]) Ein von H. Cumming gekauftes Männchen aus Chile und ein durch Natterer angekauftes Pärchen aus Yungas (Columbien) stimmen mit den brasilischen Exemplaren überein.

[4]) Von Augastes Lumachellus (Less.) erhielten wir von H. Parzudaki sen. ein Exemplar aus Bahia in Tausch.

58. **Heliothrix aurita** (Gmel.) N. 42.
Registo do Sai im Urwalde April, Ypanema Juni, August, Paraná April, Mai. 8 Ex.

59. **Heliothrix nigrotis** (Less.) N. 353.
Trochilus adspersus Natterer Catal. msc.
Ypanema März, August, September, Cidade de Goiaz August, Marabitanas Mai. 6 Ex.[1]).

Familia: **Certhidae.**

Subfamilia: **Furnarinae.**

1. **Furnarius badius** (Licht.) N. 476 b.
Rio Janeiro März. 2 Ex.

2. **Furnarius Commersoni** Pelzeln[2]) N. 476 Ioao de Barro (Rio Janeiro.)
Furnarius badius var. Pelzeln Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV. (1859) 114.
Minas (von H. dal Borgo) Tenente Borges Juli, Araguay October, Cuyaba Januar, März, April, Mai, Juni, Juli, December. 12 Ex.

3. **Furnarius figulus** (Illig.) N. 1134 (210 H. Kammerl.)
Drei Exemplare aus Bahia durch H. Sellow, ein Exemplar von Hrn. von Langsdorf. 4 Ex.

---

[1]) Unter den von Natterer durch Tausch oder Kauf acquirirten Kolibris sollen die folgenden Arten aus Brasilien stammen:
N. 1209 Chalybura Buffoni (Less.)
N. 1210 Metallura opaca (Licht.) vom Rio grande; beide von H. Loddiges eingetauscht.

[2]) Von F. badius durch schwächeren Schnabel verschieden, der Oberschnabel ist weniger gebogen, der Unterschnabel in der Mitte der unteren Kante weniger angeschwollen, die Ohrbüschel sind etwas lichter, die letzteren Schwungfedern mehr röthlich, auch ist die untere Hälfte der Aussenfahne der Primärschwingen zimmtfarb gesäumt. Natterer scheint nicht entschieden gewesen zu sein, ob N. 476 und 476 b bloss Varietäten oder eigene Arten bilden; da 476 b vollkommen mit einem vom Berliner Museum erhaltenen (weiblichen) Originalexemplar des Turdus badius Licht. aus San Paulo übereinstimmt, so halte ich es für das Geeignetste N. 476 b als Furnarius badius aufzuführen, N. 476 aber mit dem Namen F. Commersonii zu bezeichnen. Spix und der Prinz von Neuwied scheinen vielleicht auch den letzteren Vogel vor Augen gehabt zu haben. Die Exemplare von F. Commersonii zeigen ziemlich bedeutende Verschiedenheiten in der Grösse und der Länge des Schnabels. So misst ein Männchen (Tenente Borges) 8″, Flügel 3½″, Schnabel vom Nasenloch 8‴; ein anderes 7½″, Flügel 3″ 5‴, Schnabel 6½‴; ein Weibchen 7½″, Flügel 3″ 4‴, Schnabel 7¼‴, ein anderes 7″ 3‴, Flügel 3″ 3‴, Schnabel 5½; alle drei Exemplare aus Cuyaba. Ein Weibchen von Cuyaba (Mai), wenig grösser als das letzt erwähnte, hatte am Rücken und an der Brust weissliche Federspitzen.

4. **Furnarius leucopus** Swains. N. 656. [1]).
Opetiorhynchus ferrugineus Natterer Catal. msc.
Cuyaba März, Juni, Rio Amajau September, Forte do Rio branco Januar, December. 23 Ex.

5. **Furnarius minor** (Natterer.) N. 821. [2]).
Rio Madeira unterhalb des Rio Mahissy November. 3 Ex.

6. **Lochmias nematura** (Licht.) N. 308.
Mattodentro December, Ypanema März, Juni, Juli, December, Curytiba October. 5 Ex.

7. **Geobates poecilopterus** (Pr. Neuwied.) N. 336.
Sclater Proceed. Z. S. 1866 204. t. 21.
Bivouac 4 Legoas ausser S. Paul, Weg nach Sorocaba Januar, Ypanema Februar, April, Juli, November, Registo velho Juli, Parnapitanga Juli, Ytararé Februar, März, August, Sao Domingos Juni. 12 Ex.

Subfamilia: **Synallaxinae.**

8. **Synallaxis ruficapilla** Vieill. N. 422. Turucuhé (Ypanema) [3]).
Ypanema Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, Curytiba October, Ytararé Januar. 15 Ex.

9. **Synallaxis Spixi** Sclater N. 250. Turucué (S. Paul).
Luiz d'Almeida, Weg nach S. Paul November, Ypanema Januar, Mai, Juli. 5 Ex.

10. **Synallaxis frontalis** Natterer. N. 592. (196 Kammerl.) [4]).
Parulus ruficeps femina Spix Av. Bras. t. 86. f. 2.
Synallaxis ruficapilla. Vieill.-Gray Gen. 135. partim.
Synallaxis frontalis Natterer Catal. msc. — Pelzeln in Sitzgber. der k. Akad. XXXIV (1859) 117.
Cidade de Goiaz August, Cuyaba Juli, Engenho do Cap. Gama Juli 6 Ex.

---

[1]) Von dieser Art rühren die beiden von Natterer eingesendeten Nester her; einige Bemerkungen hierüber habe ich in den Sitzgber. d. k. Akad. XXXI (1858.) 322 veröffentlicht.

[2]) F. minor wurde nach Sclater und Salvin Proceed. Z. S. 1866. 183 durch H. Ed. Bartlett zu Nauta in Ost-Peru angetroffen.

[3]) Das junge Weibchen (von Ytararé) unterscheidet sich vom ausgefärbten dadurch, dass das Roth der Kopfplatte auf der Stirn gar nicht und mehr nach rückwärts nur als Anflug vorhanden ist; der Streif hinter dem Auge ist sehr blass, die Kehle weisslich, die graue Federbasis wenig sichtbar.

[4]) Von den Schwanzfedern dieser Art sind mehrere, am meisten die mittelsten, gegen das Ende der Innenfahne zu roth, bei einem Exemplare alle gegen die Spitze zu braun gesprenkelt; diese Unterschiede variiren bei den einzelnen Individuen.

11. **Synallaxis albescens** Temm. N. 430. [1]).
Cimeterio Juli, Ytararé Februar, August, September, Araguay October, Caiçara, Poruti October, Forte do Rio branco December. 18 Ex.

12. **Synallaxis cinerascens** Temm. N. 461. [2]).
Curytiba October, Ypanema Juli, August. 10 Ex.

13. **Synallaxis Kollari** Pelzeln N. 1014. [3]).
Synallaxis spec. Natterer Catal. msc.
Synallaxis Kollari Pelzeln in Sitzgsber. d. k. Akad. XX (1856) 158 t. 1. f. 3.
Forte do S. Joaquim do Rio branco Februar, September, December. 5 Ex.

14. **Synallaxis rutilans** Temm. N. 724.
Irisanga December, Engenho do Cap. Gama Juli, August, Rio negro September, Marabitanas März, Mai. 15 Ex.

15. **Synallaxis torquata** Pr. Neuw. N. 427.
Die Männchen haben die Wurzeln der Federn des Oberrückens weiss und das Rostroth geht um den Hinterhals herum.
Cimeterio Juli, Ytararé Februar, März, Irisanga Februar, December, Paciencia März. 14 Ex.

16. **Synallaxis phryganophila** Vieill. N. 662.
Cuyaba September, October, Rio das Flechas Juli. 5 Ex.

17. **Synallaxis inornata** Pelzeln N. 811. Turucuhé (Salto do Girao).
Synallaxis sp. Natterer Catal msc.
Synallaxis inornata Pelzeln in Sitzungsber. der k. Akad. XX (1856) 161.
Salto do Girao October, Borba Juni, August, Rio negro October. 5 Ex.

---

[1]) Ein junges Weibchen dieser Art unterscheidet sich von dem erwachsenen durch geringere Grösse, Fehlen der rothen Kopfplatte, während das Roth auf den Flügeldecken sich zu zeigen beginnt, und durch mehr grauliche Unterseite. Die Schwanzfedern sind gegen das Ende abgenützt, einige derselben zeigen unterhalb Spuren von Querbänderung. Ganze Länge 5″, Flügel 2″, Schwanzfedern 2″ 11‴.

[2]) Die kaiserliche Sammlung besitzt ein von H. Pöppig acquirirtes aus Maynas stammendes Exemplar einer jungen Synallaxis, das vermuthlich zu dieser Art gehören dürfte. Dasselbe ist bedeutend kleiner als die erwachsene S. cinerascens, der Unterschnabel ist licht, die Kehle dunkelgrau ohne weisse Federspitzen, die übrige Unterseite graulich olivenfarb, beinahe wie der Rücken, die kurzen kaum abgestuften Schwanzfedern sind dunkelbraun. Ganze Länge 4″, Flügel 2″ 1‴. Schwanzfedern $1\frac{1}{2}$″.

[3]) Ich habe diese Art dem seither verstorbenen, hochverdienten Director des kaiserlichen Museums, Herrn Vincenz Kollar, gewidmet.

18. **Synallaxis albilora** Pelzeln N. 646 [1]).
Synallaxis modesta Natterer Catal. msc.
Synallaxis albilora Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XX (1856) 160.
Cuyaba Februar, März, Juni, October, Villa Maria September, Engenho do Gama Juli. 12 Ex.

19. **Synallaxis ruficauda** Vieill. N. 165 (10 H. Kammerl.).
Rio Janeiro Mai, Sapitiba Februar, Ypanema November, Forte do Rio branco December. 7 Ex.

20. **Synallaxis propinqua** Pelzeln N. 822.
Synallaxis sp. Natterer Catal. msc.
Synallaxis propinqua Pelzeln im Sitzungsber. d. k. Akad XXXIV (1859) 101.
Rio Madeira unterhalb des Ausflusses des Rio Mahissy, November. 1 Ex.

21. **Synallaxis cinnamomea** Gmel. N. 825.
Synallaxis mustelína Natterer Catal. msc. [2]).
Rio Madeira unterhalb des Rio do Marmelo November. 4 Ex.

22. **Synallaxis vulpina** Natterer N. 611.
Synallaxis (Anabates) vulpina Natterer Catal. msc. — Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XX (1856) 162.
Rio claro October, Guardamor October, Villa Maria August, September, Engenho do Cap. Gama August, September, Matogrosso October, Rio Madeira November. 7 Ex.

23. **Synallaxis alopecias** Pelzeln N. 1133.
Anabates sp. Natterer Catal. msc.
Synallaxis alopecias Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 101.
Forte do Rio branco December. 2 Ex.

---

[1]) Ein ganz junges Weibchen dieser Art von Cuyaba (Februar) unterscheidet sich vom erwachsenen Vogel durch viel lichtere, fast rein weisse Unterseite, welche an den Flanken in Röthlich (ohne die olivenfarbige Beimischung der Alten) übergeht und auf der Brust Andeutungen von dunkleren Querwellen zeigt, und durch den Schwanz, dessen Federn vollkommen so breit, aber nur wenig über halb so lang als jene der Erwachsenen sind. Auch die Schwanzfedern zeigen schwache Spuren einer Querbänderung; gegen die Spitze der meisten zu sind die Fahnen verengt und abgestutzt, so dass der Schaft fast kahl herausragt. Ganze Länge 5″ 3‴. Flügel 2″ 2‴, Schwanzfedern 2″ 2‴. — Nach Dr. Sclater wurde S. albilora von Mr. Bridges in Bolivien gesammelt. — Der Name S. modesta im handschriftlichen Cataloge war nicht von Joh. Natterers Hand.

[2]) Der Name war nicht von Joh. Natterers Hand.

24. **Synallaxis pallida** Pr. Neuw. N. 413.
Ypanema Juli, September, October. 5 Ex.

25. **Synallaxis Fitis** Natterer N. 459 [1]).
Unterschiede von N. 413 sind die schmutzig weisse, dunkelbraun gestrichelte Stirne und der Mangel der Rostfarbe am Scheitel.
Curytiba October. 2 Ex.

26. **Synallaxis hyposticta** Pelzeln N. 942.
Anabates sp. Natterer Catal. msc.
Synallaxis hyposticta Pelzeln Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 102.
Rio negro gegenüber Boavista December. 1 Ex.

27. **Synallaxis striolata** Natterer N. 458.
Catal. msc. — Pelzeln im Sitzungsber. der kais. Akad. XX (1856) 159.
Curytiba October. 1 Ex.

28. **Anumbius acuticaudatus** (Less.) N. 438.
Fazenda do Rio verde August, Ytararé September, Jaguaraiba September, Curytiba October, Beiraba legitima Juni. 15 Ex.

29. **Anumbius ruber** (Vieill.) N. 613.
Nos Puritis October, Araguay November, Cuyaba Januar, Februar, April, Juni, Juli, August, September, October, Villa Maria September. 17 Ex.

30. **Anumbius striaticollis** Orb. et Lafr. Nr. 468.
Anumbius pileatus Natterer Catal. msc.
Curytiba November. 2 Ex.

31. **Anumbius rufifrons** (Illig.) N. 658 [2]).
Arica December, Cuyaba Januar, Februar, März, Juli, August. 14 Ex.

---

[1]) Unter diesem Namen trennte Natterer ein Männchen und ein Weibchen als vielleicht verschieden von S. pallida N. 413, von welcher sie durch die oben angegebenen Merkmale differiren. Aber bereits in einer Anmerkung des brasilianischen Cataloges ist die Vermuthung ausgesprochen, dass S. Fitis nur der junge Vogel von S. pallida sei und diese Ansicht wird noch dadurch unterstützt, dass auch bei Exemplaren der S. pallida die Stirne weisse und dunkelbraune Zeichnung zeigt. Leptoxyura obsoleta Reichenbach (Scansoriae 171 N. 385; Sphenura obsoleta J. G. W. Brandt) dürfte jedenfalls mit S. Fitis identisch sein. Ein von H. Brandt in Hamburg als Sphenura obsoleta acquirirtes Exemplar aus Brasilien stimmt vollkommen mit den von Natterer eingesendeten überein. — Ueber Synallaxis Fitis: Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 123.

[2]) Ein junges Männchen (Arica, December) unterscheidet sich vom erwachsenen durch geringere Grösse, viel kürzeren Schnabel, und dadurch, dass die Federn des

32. **Anabates cristatus** Spix N. 650 [1]).
Cuyaba April, Mai, Juni, September, Villa Maria September. 7 Ex.

33. **Anabates concolor** Natterer N. 634.
Natterer Catal msc — Pelzeln im Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 103.
Sangrador December. 2 Ex.

34. **Anabates leucophthalus** Pr. Neuw. N. 68 (115) [2]).
Anabates albigularis Natterer Catal. msc. antea.
Anabates scandens Temm. Catal msc.
Rio de Janeiro December, Ypanema März, April, Juli, August, September, October. 10 Ex.

35. **Anabates deudrocolaptoides** Temm. N. 455.
Anabates lepidogenys Natterer Catal msc. antea.
Anabates deudrocolaptoides Temm. in litt. Catal. msc. — Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 104.
Bocqueirao an den Ufern des Flusses Yapó, September, Villa de Castro September, Curytiba October, November. 6 Ex.

36. **Anabates erythrocercus** Pelzeln N. 1040 [3]).
Anabates sp. Natterer Catal. msc.
Anabates erythrocercus Pelzeln Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 105.
Barra do Rio negro Mai, Juni. 3 Ex.

37. **Anabates rufosuperciliatus** (Lafr.) N. 264 [4]).
Anabates echinatus Temm. — Natterer Catal. msc. — Bonap. Consp. I 210. — Reichenbach Scansoriae 175.

---

leider nicht vollständigen Schwanzes zwar so breit wie am alten Vogel aber viel kürzer und alle ziemlich von gleicher Länge sind. Die spitzigen Stirnfedern sind noch wenig entwickelt, dunkelbraun, nur vorn an der Schnabelwurzel roth. An den Aussenrändern der Schwingen ist kein Rostroth vorhanden. Länge $5\frac{1}{2}''$, Flügel $2''\ 2'''$, Schnabel vom Nasenloch an $3\frac{1}{2}'''$, Schwanzfedern $2''$.

[1]) Anabates striolatus (Licht.) wurde nicht von Natterer selbst gesammelt, jedoch sind drei Exemplare durch Herrn Kammerlacher (N. 212) eingesendet worden.

[2]) Von Anabates erythrophthalmus Pr. Neuw. wurden durch Natterer zwei Exemplare angekauft, welche aus Brasilien stammen sollen.

[3]) Ein durch Kauf von Herrn Boissonneau acquirirtes Exemplar aus Cayenne unterscheidet sich durch intensiv rostgelbe Augenbrauenstreifen, welche hinter dem Auge bedeutend breiter sind als am brasilischen Vogel. Mit diesem Rostgelb sind auch der Hinterkopf zwischen den Superciliarstreifen und die Seiten des Kopfes hinter den Ohrfedern überflogen, auch der untere Rand der Ohrfedern ist durch blasses Rostgelb begrenzt.

[4]) Ausser den von Natterer gesammelten Exemplaren besitzt unser Museum auch ein von H. Tucker acquirirtes aus Bahia.

Anabates (Xenops) rufosuperciliatus Lafr. — Pelzeln im Sitzb. d. k. Akad. XXXIV (1859) 106.

Pahor November, Mattodentro December, Ypanema **Mai, Juni,** Juli, August, September, Lanza September, Curytiba October. 20 Ex.

38. **Anabates infuscatus** Temm. N. 294 [1]).

Anabates infuscatus Temm. — Natterer Catal msc. — Bonap. Consp. I 210. — Reichenbach Scansoriae 175 N. 401? — Pelzeln im Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 106.

Mattodentro December, Ypanema Juni. 5 Ex.

39. **Anabates contaminatus** Licht. N. 399 [2]).

Anabates Xenops Temm. — Natterer Catal. msc.

Anabates contaminatus Licht. in Mus. Berol. Idem Nomencl. Avium 1854 64. — Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 129.

Ypanema Juni, August, Ytararé September, Curytiba October. 11 Ex.

40. **Anabates atricapillus** Pr. Neuw. N. 67.

Rio de Janeiro December, Praia do Sai April, Ypanema Januar, Juni, August, September, Paciencia März. 11 Ex.

41. **Anabates superciliaris** (Licht.) N. 66.

Rio de Janeiro April, Juni, December, Sapitiba Februar, Ypanema März, April, August. 8 Ex.

42. **Anabates poliocephalus** (Licht.) N. 217.

Rio de Janeiro Juni, Ypanema Februar, April, Mai, Juni, Juli, August. Curytiba October. 18 Ex.

43. **Anabates dimidiatus** Pelzeln N. 633.

Anabates sp. (rufus) Natterer Catal. msc.

Anabates dimidiatus Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 107.

Sangrador December, Rio Manso December. 3 Ex.

44. **Anabates pyrrhodes** Cab.? N. 816.

Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 108.

Salto do Theotonio October, Marabitanas April, Barra Mai. 4 Ex.

---

[1]) Bei Bonaparte (Consp. I 210) und Reichenbach (Scansoriae 175) ist auch Anabates puncticollis Mus. Vindobon. ex Brasilia aufgeführt; ich konnte eine mit diesem Namen bezeichnete Art weder in der Sammlung noch im handschriftlichen Cataloge auffinden. In letzterem ist Anabates puncticollis Licht. als ein Synonym bei Anumbius acuticaudatus verzeichnet.

[2]) Ein Exemplar dieser Art acquirirte die kaiserliche Sammlung von Herrn Pöppig; es stammte aus Maynas.

45. **Anabates rufipileatus** Pelzeln N. 1072 [1]).
Anabates sp. Natterer Catal. msc.
Anabates rufipileatus Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 109.
Pará September. 1 Ex

46. **Anabates turdinus** Natterer N. 842.
Catal. msc — Pelzeln in Sitzungsber. der k. Akad. XXXIV (1859) 110.
Philydor turdinus Sclater et Salvin Proceed. Z. S. 1866. 84. (Ucayale.)
Borba Juni, December, Barra Mai, October. 5 Ex.

47. **Anabates Sclateri** Pelzeln N. 1041.
Anabates spec. Natterer Catal. msc.
Anabates infuscatus Sclater Ann. nat. hist. 2. s. XVII 468.
Anabates Sclateri Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 111.
Borba März, Marabitanas Januar, März, April, Barra do Rio negro Mai, Pará September. 8 Ex.

48. **Xenops anabatoides** Temm. N. 307.
Xenops torquatus Natterer Catal. msc. antea.
Mattodentro December, Ypanema Juli, August, October. 10 Ex.

49. **Xenops genibarbis** Illig. N. 72.
Rio de Janeiro December, Registo do Sai April, Ypanema Juni, Juli, August. 6 Ex.

50. **Xenops approximans** Pelzeln N. 824.
Xenops sp. Natterer Catal. msc.
Xenops approximans Pelzeln Sitzungsber. der k. Akad. XXXIV (1859) 113.
Salto Girao October, S. Joao do Crato am linken Ufer des Madeiraflusses November, Borba Januar, Juni, Rio negro September, October, Marabitanas April, Rio Içanna Juni. 8 Ex.

51. **Xenops tenuirostris** Pelzeln N. 801.
Xenops sp. Natterer Catal. msc.
Xenops tenuirostris Pelzeln Sitzungsber. der k. Akad. XXXIV (1859) 112.
Salto do Girao October. 1 Ex.

---

[1]) Ein in der kaiserlichen Sammlung befindliches von Herrn Pöppig acquirirtes Exemplar aus Maynas dürfte, obschon es ein wenig kleiner ist, zu A. ochrolaemus Tschudi gehören. Eine dem A. ochrolaemus nahestehende Species ist Anabates obscurus Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Akad. XXXIV (1859) 110 (Note) aus Cayenne.

52. **Xenops rutilus** Licht. N. 343.
Ypanema Februar, April, Juni, Juli, September, Curytiba October, Villa Maria September, Engenho do Cap. Gama August. 16 Ex.

53. **Oxyrhamphus flammiceps** (Temm.) N. 214. Araponga do horto.
Rio Janeiro Mai, Juni, Rio Parana Mai. 6 Ex.

Subfamilia: **Dendrocolaptinae.**

54. **Glyphorhynchus cuneatus** (Licht.) N. 878.
Borba März, Rio negro October, Rio Vaupé Juni, Marabitanas März, April, Barcellos August, Barra Mai. 12 Ex.

55. **Sittasomus erythacus** (Licht.) N. 69.
Rio Janeiro August, Sapitiba März, Ypanema März, April, Pari bei Cuyaba Juli. 7 Ex.

56. **Sittasomus olivaceus** Pr. Neuw. N. 69b.
Sittasomus olivaceus Pr. Neuw. Beitr. III. 1146 (excl. syn.) — Reichenb. Scansoriae 176 N. 406 partim. (excl. fig.) — Cab. et F. Heine Mus. Heine II. 33. nota.
Engenho do Pari Juli, Engenho do Gama August. 3 Ex.

57. **Sittasomus amazonus** Deville et O. des Murs. N. 69 c.
Theotonio November, Borba März, Juni, Barra do Rio negro Mai, October. 8 Ex.

58. **Sittasomus stictolaemus** Pelzeln n. sp. N. 845.
Sittasomus sp. Natterer Catal. msc.
Borba Januar 1 Ex.

59. **Dendrocincla longicauda** Natterer. n. sp. N. 840.
Dendrocolaptes longicauda Natterer Catal. msc.
Borba December, Marabitanas Februar, Barra do Rio negro Mai. 5 Ex.

60. **Dendrocincla turdina** (Licht.) N. 74.
Rio de Janeiro Juni, Registo do Sai April. 10 Ex.

61. **Dendrocincla minor** Pelzeln n. sp. N. 765.
Dendrocolaptes spec. Natterer Catal. msc.
S. Vicente December. 1 Ex.

62. **Dendrocincla fumigata** (Licht) N. 1034.
S. Vicente December, Borba Januar, August, Rio branco Juni, Barra do Rio negro Mai, September, Pará. 9 Ex.

63. **Dendrocincla Merula** (Licht.) N. 1136.
Salto Theotonio October, Borba Januar, Februar, Juni, Marabitanas März, Mai, Rio Içanna Juni, Barra do Rio negro Mai. 8 ? Ex.

64. **Dendrocolaptes Picumnus** Licht. N. 73 [1]).
Registo do Sai April, Rio de Janeiro Juni, August, Ypanema Februar, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Ytararó August, Rio Paranaiva Juni. 17 Ex.

65. **Dendrocolaptes pallescens** Pelzeln n. sp. N. 1135. (73 b.)
Dendrocolaptes sp. Natterer Catal. msc.
Der Schnabelbau wie an N. 73 (D. Picumnus) doch ist der Schnabel von heller Farbe. Die Färbung und Zeichnung ebenfalls verschieden. Ein Männchen und ein Weibchen.
Estiva Juli, Engenho do Gama Juli. 2 Ex.

66. **Dendrocolaptes Certhia** (Bodd.) N. 1043 (ad.) N. 963 (jun.) [2]).
Marabitanas Februar, März, Forte do Rio branco Februar, Barra do Rio negro Mai, Juni. 15 Ex.

67. **Dendrocolaptes concolor** Pelzeln n. sp. N. 776.
Dendrocolaptes spec. Natterer Catal. msc.
Matogrosso November, Salto do Girao October, Borba Februar, März, Mai, Juni, December. 8 Ex.

68. **Xiphocolaptes albicollis** (Vieill.) N. 65.
Registo do Sai April, Rio de Janeiro Juni, Ypanema Februar, März, Mai, September, Curytiba October 18 Ex.

69. **Xiphocolaptes Perrotii** (Lafresn.) N. 849.
Dendrocolaptes erythrorhynchus Natterer Catal. msc.
Borba Januar, April, Juni. 3 Ex.

70. **Xiphocolaptes Temminckii** (Lafresn.) N. 1044.
Dendrocolaptes guttatus Natterer Catal. msc.
Dendrocolaptes Temminckii Lafr. Rev. de Zool. 1851. 145. t. 4.
Cladoscopus Temminckii (Lafr.) Reichenbach Scansoriae 192. N. 465. t. 536. f, 3680.
Barra do Rio negro Mai. 1 Ex.

71. **Xiphocolaptes major** (Vieill.) N. 648 [3]).

---

[1]) Das Männchen vom Rio Paranaiva unterscheidet sich dadurch, dass die Schaftstreifen der Oberbrust und die quergebänderten Federn der Unterbrust und des Bauches nicht gelblich, sondern matt weiss sind; die Querbinden sind ziemlich stark unterbrochen.

[2]) Ein von Herrn Boissonneau acquirirtes ausgefärbtes Exemplar aus Cayenne stimmt ganz mit den brasilischen überein.

[3]) Zwei Männchen von Retiro unterscheiden sich durch kürzeren Schnabel (vom Mundwinkel in gerader Linie 2″ und 2″ 3‴) und durch das Fehlen der Querzeichnung am Bauche, von der kaum leise Spuren zu bemerken sind. Das Ex. mit 2″ langem Schnabel hat auch auffallend kurze Zehen und schwache Klauen; die weisslichen Schaftstreifen an manchen Federn der Brust sind sehr verbreitert, so dass sie ziemlich breite, unten spitze Flecken bilden.

Dendrocolaptes grandis Natterer Catal. msc.

Cuyaba März, Engenho do Pari Juni, Caiçara October, November, Retiro October, Barra do Jauru October. 8 Ex.

72. **Picolaptes falcinellus** (Licht.) N. 311 Arapazu (Mattodentro) [1].

Dendrocolaptes lanceolatus Temm. Natterer Catal. msc.

Mattodentro December, Ypanema März, Mai, Juni, Juli, October, Ytararé September, Curytiba October. 14 Ex. [2].

73. **Picolaptes tenuirostris** (Licht.) N. 70.

Wurde genau mit einem von Berlin mitgebrachten Exemplare verglichen und ganz gleich befunden.

Rio Janeiro Juni, Sapitiba Februar, März, Mai, Registo do Sai April, Ypanema April, Juli, September. 13 Ex.

74. **Picolaptes bivittatus** Licht. N. 429.

Dendrocolaptes upupoides Temm. — Natterer Catal. msc. antea

Cimeterio Juli, Irisanga Februar, December, Jose Dias Juli, Cuyaba August, Caiçara Januar. 12 Ex.

75. **Picolaptes albolineatus** (Lafr.) N. 1012.

Dendrocolaptes lineolatus Natterer Catal. msc.

Forte do Sao Joaquim do Rio branco December. 1 Ex.

76. **Picolaptes fuscicapillus** Pelzeln n. sp. N. 718.

Dendrocolaptes sp. Natterer Catal. msc.

Engenho do Cap. Gama Juli. 5 Ex.

77. **Xiphorhynchus procurvus** (Temm.) N. 71.

Rio de Janeiro Juni, December, Mattodentro December, Ypanema Februar, April, August. 7 Ex.

78. **Xiphorhynchus Lafresnayanus** (Orb.) N. 1137. (71 b.)

Xiphorhynchus rufirostris Natterer Catal. msc.

Cuyaba Januar, Februar, Mai, Juni, August, December. 8 Ex. (eines von Hrn. v. Langsdorf.)

79. **Xiphorhynchus trochilirostris** (Licht.) N. 1138.

Bahia (von H. Sellow) Borba Februar, April, Marabitanas Februar, März, Rio Amajaú September, Barra do Rio negro Mai. 9 Ex.

80. **Nasica longirostris** (Licht.) N. 815.

Salto do Girao October, Borba Januar, Februar, Mai, Juli, August, Marabitanas März. 10 Ex.

---

[1]) P. Wagleri (Spix.) unterscheidet sich dadurch, dass die Schaftflecken am Kopfe nur wenig bemerkbar sind und am Nacken fast ganz fehlen; vielleicht ist dies aber (wie Lichtenstein bemerkte) nur Altersunterschied; wir besitzen ein von Natterer bei H. Tucker acquirirtes Exemplar von P. Wagleri, als dessen Heimat Bahia angegeben ist.

[2]) Von P. squamatus (Licht.) kaufte Natterer bei H. Tucker ein Individuum das aus Bahia stammen soll.

81. **Dendrornis Eytonii** Sclater N. 818 [1]).
Dendrocolaptes melanorhynchus Natterer Catal. msc.
Dendrornis Eytonii Sclater Proceed. Z. S. 1853. 69. t. 51.
Salto Theotonio November, Borba Januar, Februar, März, Juli, December, Pará. 11 Ex.

82. **Dendrornis rostripallens** Lafr. N. 635 [2]).
Dendrocolaptes leucorhynchus Natterer Catal. msc.
Sangrador December, Alecrim an den Ufern des Parnaiva December, Villa Maria Juli, August, September, Engenho do Gama Juli, August, nas Pedras August, Rio negro December, Barra Juli, Marabitanas Februar, März. 17 Ex.

83. **Dendrornis guttata** (Licht.) N. 485 [3]).
Bahia? (von H. v. Langsdorf) Rio Janeiro März. 4 Ex.

84. **Dendrornis pardalotus** (Vieill.) N. 731 c.
Dendrocolaptes adspersus Natterer Catal. msc.
Barra do Rio negro April, Mai, Juni, September. 8 Ex.

85. **Dendrornis ocellata** (Spix.) N. 731 d.
Borba Januar, Februar, März, April, Mai, Juli, December, Marabitanas Januar, März, April, Rio Xié Juni. 17 Ex.

86. **Dendrornis Spixii** (Less.) N. 731 b.
Dendrocolaptes tenuirostris Spix. (nec Licht.) Av. Bras. 88. t. 91. f. 2.
Picolaptes Spixii Lesson Traité d'Ornith. 314.
Lepidocolaptes Spixii (Less.) Reichenbach Scansoriae 85. t. 532. f. 3664 [4]).
Pará November, December. 4 Ex.

87. **Dendrornis elegans** Pelzeln n. sp. N. 731.
Dendrocolaptes sp. Natterer Catal. msc.

---

[1]) Auf der Abbildung scheint der Schnabel weniger hoch als an unserem Vogel. Das junge Männchen hat kürzeren Schnabel und Schwanz; die Färbung ist wie am alten.

[2]) Ein junges Männchen von Sangrador ist im Gefieder den Alten ähnlich, aber der Schnabel ist sehr kurz, 8''' vom Nasenloche bis zur Spitze.

[3]) Von Dendrornis albisquama (Lafr.) wurden zwei Exemplare durch Natterer in London bei H. Stutchbury gekauft; sie sollen aus Bahia stammen. Die Flecken an Kopf, Hals und Brust sind an einem Exemplare weiss, an dem anderen gelblich. Ein bei H Tucker gekauftes Individuum, als dessen Heimat wohl nicht richtig Chile angegeben wurde, hat etwas längere Flügel und grössere Flecken.

[4]) Die von Reichenbach gegebenen Maasse sind kleiner als die unserer Exemplare.

Engenho do Cap. Gama Juli, August, Manaqueri December 5 Ex.[1]).

88. **Dendroplex similis** Natterer. n. sp.? N. 831.

Dendrocolaptes similis Natterer Catal. msc.

Ist D. Picus N. 608 sehr ähnlich, doch hat er etwas breiteren (höheren) und kürzeren Schnabel mit sanft abwärts gebogener Spitze des Oberschnabels. Die Grundfarbe des Unterleibes ist hell graubraun, ohne alle Beimischung von Ocherbraun, welche Farbe an D. Picus vorherrscht. Die hellen Längsflecke an der Brust reichen weiter nach dem Bauch hinab, sind breiter und immer an den Seiten schwärzlich gesäumt.

Engenho do Gama Juli, Borba Januar, Februar, März, April, Juni, Juli, December, Rio negro October, Marabitanas März, April, Barra do Rio negro Mai, October. 24 Ex.

89. **Dendroplex Picus** (Gmel.) N. 608 [2]).

Rio dos Piloens September, Araguay October, Cuyaba Mai, Juli, Villa Maria August, Caiçara Januar, Engenho do Gama Juli, Matogrosso November, S. Vicente December, Rio Guaporé Juli, Salto Theotonio October, Borba Februar, März, Juli, Barcellos September, Forte do Rio branco December, Obidos, Cajutuba, Parà 23 Ex.

Subfamilia: **Troglodytinae.**

90. **Scytalopus indigoticus** (Licht.) N. 297.

Mattodentro December, Ypanema März, April, Juni 7 Ex.

91. **Pteroptochus niger** (Natterer.) N. 978.

Xenops (Anabates) niger Natterer Catal. msc. — Pelzeln's Sitzungsber. der k. Akad XXXIV. (1859) 111 et 132.

Marabitanas April, Mai 3 Ex.

92. **Pteroptochus thoracicus** Sclater N. 798 [3]).

Pteroptochus thoracicus Sclater Proceed. Z. S. 1864. 609. t. 38.

Rio Madeira, Salto do Girao October, Borba Januar, März 4 Ex.

---

[1]) Von den bei Natterer unter 731 angeführten Vögeln gehört der von Borba wohl zu N. 731 d (D. ocellata), wahrscheinlich auch der von Marabitanas (März.) Ob das Männchen von Barra do Rio negro (Mai) wirklich D. elegans sei, scheint zweifelhaft.

[2]) Am jungen Vogel ist der Schnabel viel kürzer und schwarz; die Unterseite ohne röthlich. Ein junges Männchen von Parà hat folgende Maasse: Flügel 3'' 9''', Schwanz 3'' 3''', Schnabel von der Stirne 10''', vom Mundwinkel $14^1/_2$'''. An einem von H. Schulz ohne Angabe der Heimat gekauften Individuum misst der Flügel 3'' 9''', Schwanz 3'' 7''', Schnabel von der Stirne 9''', vom Mundwinkel $12^1/_2$'''.

Ein (altes?) Weibchen des D. Picus von Obidos unterscheidet sich durch dunklere Färbung des Oberkopfes und breite schwarze Federränder an Kehle und Hals. Auch von den schmalen Flecken der Brust sind manche wenigstens seitlich schwarz gerandet.

[3]) Von Merulaxis rhinolopha (Pr. Neuw.) erhielt unsere Sammlung zwei Männchen und ein Weibchen von H. Beske aus Brasilien.

93. **Cyphorhinus (Microcerculus) cinctus** Natterer N. 846. n. sp.
Myioturdus cinctus Natterer Catal. msc.
Borba Januar, S. Joaquim Juli. 2 Ex.

94. **Cyphorhinus marginatus** Sclater N. 961 [1]).
Marabitanas Februar, März, April 4 Ex.

95. **Cyphorhinus musicus** (Bodd.) N. 917.
Barra do Rio negro Juni, August, September 4 Ex. [2]).

96. **Cyphorhinus leucostictus** Cab. N. 957 [3]).
Cocuy Februar, Rio Vaupé Juli. 4 Ex.

97. **Thryothorus striolatus** Pr. Neuw. N. 163. Gambachera grande (Rio Janeiro.)
Minas (von H. dal Borgo) Rio Janeiro December, Sapitiba März, April, Santos August. 6 Ex.

98. **Thryothorus Galbraithi** Lawrance N. 477. Marido he dia (Cuyaba.)
Thryothorus rufiventris Natterer Catal. msc. (Nicht von Joh. Natterers Hand.)
Hat Aehnlichkeit mit Th. striolatus (N. 163) aber viel kürzeren und abwärts gebogenen Schnabel.
Rio Virissimo Juni, Goiaz August, Cuyaba Juni, Juli. 7 Ex.
Diese Art ist bei Goiaz häufig.

99. **Thryothorus leucotis** Lafresn. N. 1177.
Thryothorus sp. Natterer Catal. msc.
Thryothorus leucotis Lafr. (Th. albipectus Catal. Collect.) Sclater in litt. dd. 29. Juni 1867.
Der vorhergehenden Art (N. 477) ähnlich, aber viel weniger ocherfarb am Unterleib u. s. w.
Salto do Girao October, an der Mündung des Madeira August, Rio negro September, Forte do Rio branco November, December. 7 Ex.

100. **Thryothorus minor** Pelzeln n. sp. N. 751 [4]).

---

[1]) Von Cyphorhinus Bambla (Bodd.) besitzen wir ein von H. Becoeur erhaltenes Exemplar aus Cayenne.

[2]) Ein Exemplar aus Cayenne stimmt ganz überein.

[3]) Diese Art ist ziemlich weit verbreitet. Sie lebt in Guiana (Schomburgk), am Rio Napo in Ecuador (Verreaux); ein kleineres Exemplar aus Panama wird von Baird (Rev. Americ. Bird. 117) erwähnt. Der sehr nahe verwandte C. prostheleucus Sclater aus Mexico unterscheidet sich durch bräunlichen Oberkopf und kürzere Flügel (vgl. Sclater Proceed. Z. S. 1858. 65) — Von Cyphorhinus griseicollis (Lafr.) erhielt unsere Sammlung zwei Exemplare aus Bolivien durch H. Parzudaki; — diese Art kommt in Bogota, Ecuador, Guatimala und Mexico (?) vor (vgl. Baird Rev. Americ. Birds 117.)

[4]) Troglodytes audax Tschudi: (Fauna Peruana) ähnlich, aber der Rücken ungebändert.

Thryothorus sp. Natterer Catal. msc.

N. 1177 ähnlich, jedoch bedeutend kleiner, mit rostfarbem Bürzel und stark blass ocherfarbem Unterleib.

Matogrosso Juli, October, Rio Guaporé Juli. 7 Ex.

101. **Thryothorus platensis** Pr. Neuw. (excl. syn.) N. 164. Gambachera, port. Coroira (Rio de Janeiro.)

Rio de Janeiro Juni, August, November, Ypanema April, Mai, Juni, August, Cimeterio Mai?, Juli, Cuyaba Juni, Matogrosso November, Fort do Rio branco Januar, November, Barra Mai. 13 Ex. [1])

102. **Thryothorus Coraya** (Gmel.) N. 912.

Barra do Rio negro September, Rio negro (St. Izabel und unterhalb Boa vista) December, Marabitanas März, April, Rio Içanna Juni, Cararauu 9 Ex.

103. **Thryothorus melanos** Vieill. N. 579.

Tenente Borges Juli, Goiaz August, September, Cuyaba Januar, Engenho do Gama Juli, August, Matogrosso October, Girao October, Borba December. 12 Ex.

104. **Cistothorus polyglottus** (Vieill.) N. 390.

Thryothorus nanus Natterer Catal. msc. antea.

Ypanema Mai, Ytararé Februar, August, Curytiba October, Villa do Castro December, Borda do Matto November, Vendinha bei Mogi November, Paciencia März. 11 Ex.

105. **Odontorhynchus cinereus** Natterer n. g. n. sp. N. 799.

Opetiorhynchus cinereus Natterer Catal. msc. (nicht von Joh. Natt. Hand.)

Salto do Girao October. 1 Ex.

106. **Heleodytes griseus** (Sw.) N. 1004 [2]).

---

[1]) Die Exemplare stimmen ganz mit einander überein; das junge Männchen von Matogrosso hat noch nicht die volle Grösse, das Gefieder unterscheidet sich aber nicht von dem der Alten.

[2]) Bei H. griseus kommen bedeutende Grössendifferenzen vor wie aus den folgenden Messungen hervorgeht.

	Ganze Länge	Flügel	Schwanz	Schnabel vom Nasenloch zur Spitze	Tarse	Mittelzehe ohne Klaue
Weibchen	7" 9'''	3" 5'''	3"	8'''	13½'''	8'''
Weibchen	8"	3" 5'''	3" 3'''	8'''	13½'''	8'''
Weibchen	8" 6'''	3" 5'''	3" 3'''	8'''	13½'''	8'''
Männchen	8" 6'''	3" 6'''	3" 3''' ?	8½'''	14½'''	9'''
Weibchen	10"	3" 9'''	3" 7'''	9'''	15'''	9½'''

Da alle Exemplare aus derselben Localität stammen, so ist eine Localraçe nicht anzunehmen; sollten vielleicht nur das grosse Weibchen und etwa das Männchen ausgewachsen und alle übrigen jünger sein? Das Gefieder stimmt bei allen ganz überein.

Donacobius leucogaster Natterer Catal. msc. (nicht von Joh. Natt. Hand.)

Forte do Rio branco Januar, November, December. 5 (7 ?) Ex.

107. **Campylorhynchus unicolor** Lafr. N. 641.

Opetiorhynchus cinerascens Natterer Catal. msc.

Cuyaba Januar, April, Mai, September. 5 Ex.

108. **Campylorhynchus variegatus** (Gmel.) N. 871.

Borba März, Juli. 3 Ex.

109. **Donacobius atricapillus** (Linné.) N. 242 [1]).

Teixeira November (?), Rio Paraná Mai, Araguay November, Cuyaba Februar, Mai, Matogrosso September, October, Borba Februar, März, Forte do Rio branco Januar, Pará November. 19 Ex.

Beschreibung neuer oder wenig gekannter Arten.

Caprimulgidae [2]).

Stenopsis candicans (Natterer.) N. 530.

St. corpore supra, rectricibus duabus medianis, remigibus secundariis tribus ultimis et tectricibus alarum superioribus omnibus (excepta serie infera maximarum) albescente griseis, in dorso et in alis ochraceo lavatis, omnino punctis nigris minutissimis marmoratis, cervice fascia mediana longitudinali plumis brunneis saepe nigro transverse undulatis constante, scapularibus apice ochraceis basin versus macula longitudinali nigra, lateraliter in undulas nigras diffluente, pogonio externo saepe castaneo lavato, tectricibus caudae superioribus dense marmoratis, ad scapum macula ochracea versus apicem dilatata, secundariis tribus ultimis medio nigropunctatis et maculatis, rectricibus duabus medianis fasciis transversalibus ochraceis vix conspicuis, maculis longitudinalibus nigris parvis obsoletis ad scapum, et marginibus dense marmoratis, stria albida a mandibulae basi versus aures ducta, loris infra et supra oculos, regione auriculari et gula castaneis nigro undulatis,

---

[1]) Zwei junge Vögel, ein Männchen von Cuyaba (Februar) und ein Weibchen von Borba (Februar) sind bedeutend kleiner als die erwachsenen, an Kopf und Hals fehlt das Schwarz vollständig, die Oberflügeldecken haben schmale gelbliche Ränder am Weibchen zeigt sich jederseits eine Andeutung eines weisslichen Streifens hinter dem Auge und eine Nackenfeder hat vor der Spitze der einen Fahne einen weissen Fleck.

[2]) Von Stenopsis candicans, St. Langsdorfi und St. platura habe ich Diagnosen zur Veröffentlichung an Dr. Sclater geschickt; sie finden sich in Proceed. Z. S. 1866. 588 u. 589.

colli lateribus pectoreque ejusdem coloris plumis medio stria longitudi ochracea apice saepe albescente, gastraeo reliquo et alis infra (excepto pri mariarum dimidio anteriore nigro brunneo) et pagina infera caudae albi pectore inferiore parum ochraceo lavato, alulae spuriae plumis albis, scapi macula angusta longitudinali versus apicem et margine pogonii inte nigris (in secunda et tertia pogorio externo nigrescente tincto), tectrici secundariarum serie prima alba nonnullis ochraceo marginatis, tectrici primariarum scapis macula longitudinali versus apicem et margine nigri remigum tertia longissima, prima 4, secunda 1½, quarta 9‴ breviore, pri mariis latis rotundatis, nigrobrunneis versus basin albis, hoc colore ver secundarias semper increscente et in octava praeter apicem et margi totam plumam occupante, secundariis albis exterioribus utrinque tribus p gonio externo brunneo marginato, rectricibus lateralibus albis pogonio e terno ochraceo lavatis interioribus ibidem parum nigrescente marmorati rectricibus omnibus latis truncatis, ejusdem longitudinis. Longit. 8½″[1], al 5¾″, caudae 4″.

L'Ibijau aux ailes et queue blanches Azara N. 314.

Caprimulgus leucurus Vieill. Dict. d'hist. nat. X 246 partim.

Caprimulgus candicans Natterer Catal. msc.

Hab. Irisanga.

Ist Stenopsis cayennensis (Gmel.), mit der diese Art von den meiste Autoren zusammengezogen wird, ähnlich, aber grösser, mit abgestutzten nicht ausgeschnittenem Schwanz und bedeutend verschiedener Färbung.

Die sehr auffallende Färbung könnte zu der Annahme veranlassen, dass der hier beschriebene Vogel einen theilweisen Albinismus zeige, di Regelmässigkeit der Farbenvertheilung, die Uebereinstimmung mit Azara's Schilderung und der Umstand, dass der genannte Forscher einige Individuen (un petit nombre des individus) gesehen zu haben erwähnt, sprechen jedoch dafür, dass wir das normale Kleid der Species vor uns haben. Die breiten, abgerundeten, am unteren Theile schwarzbraunen Primarien, der ziemlich gleich abgestutzte Schwanz und die Färbung an den Halsseiten und der Brust erinnern an Eleothreptus anomalus.

Natterer bemerkte über Stenopsis candicans in seinem Cataloge Folgendes:

Männchen in der stärksten Mauser, Irisanga Februar auf einer Steppe am Boden. Iris dunkelbraun, Augenringe sehr hell braun, der innere Rand schwarz. Der Schnabel ist klein, dünn, bräunlich fleischfarb, der Rücken und die Spitze schwarzbraun, die Nasenlöcher mit erhabenem Rande und seitlicher Oeffnung. Die Barthaare ragen über die Schnabelspitze. Die

[1]) Die am frisch erlegten Vogel gemessene Gesammtlänge übertrifft in den meisten Fällen bedeutend die nach dem trockenen Balge genommene.

Secundaren sind im Verhältniss mit den Primoren, die Primoren breit abgerundet. Schwanzfedern breit abgestutzt von gleicher Länge. Die Tarsen etwas an der Wurzel auf der oberen Seite befiedert. Füsse hautfarb, die Klauen schwärzlich, der Kamm der Mittelklaue weisslich. Länge 9¼", Breite 17¼", der Schwanz ragt 11''' über die Flügelspitzen. Schnabel vom Mundwinkel 12''', vom Nasenloch 3''', mittelste Schwanzfedern 3" 7½'''.

Die Grundfarbe des ganzen Oberleibes, der zwei mittelsten Schwanzfedern, der drei letzten Secundaren und aller oberen Flügeldeckfedern (die unterste Reihe der grösseren ausgenommen) ist ein sehr schönes weissliches Grau, auf dem Rücken und den Flügeln etwas in Fahl ziehend, doch durchaus mit sehr feinen schwarzen Pünktchen marmorirt. In der Mitte des Scheitels der Länge nach bis in den Nacken geht ein dunkler Strich, aus braunen, häufig schwarz in die Quere gewellten Federn bestehend. Die Schulterfedern sind an der Spitze fahl, weiter aufwärts mit einem schwarzen, unregelmässigen Längsfleck, der an den Seiten in schwarze, feine, punktirte Wellen zerfliesst; gewöhnlich ist die äussere Fahne dunkler, das ist mit Kastanienbraun überlaufen. Die oberen Flügeldeckfedern haben am Schafte einen blass rostfarben (fahlen), an der Spitze breiter werdenden Fleck; die Seiten neben diesem Fleck sind viel stärker marmorirt als auf dem Kopf. Die drei letzten Secundaren haben in der Mitte der Federn viele schwarze Punkte und Flecken. Die zwei mittelsten Schwanzfedern mit einigen undeutlichen blassocherfarben Querstrichen, einigen undeutlichen, kleinen schwarzen Längsflecken auf dem Schafte und stark marmorirtem Seitenrand. Die Zügel unter und über dem Auge und die Ohrenbinde dunkel kastanienbraun, schwarz gewellt. Von der unteren Schnabelwurzel bis unter das Ohr hin ein weisser, etwas in Fahl ziehender breiter Strich. Kehle blass kastanienbraun mit schwarzen Querwellen. Die Seiten und der übrige vordere Theil des Halses, sowie der obere Theil der Brust zeigen ein blasses, schwärzliches Kastanienbraun, in der Mitte jeder Feder befindet sich ein fahler Längsstrich, die Seiten sind stark schwarz gewellt; der übrige Unterleib, die Unterseite des Flügels, die schwarzbraune vordere Hälfte der Primoren ausgenommen und die Unterseite des Schwanzes rein weiss, die Unterbrust etwas fahl überlaufen, Afterflügel weiss mit schwarzem Schaft, schwarzem schmalen Längsfleck an der Spitze und schwarzem Rand der inneren Fahne; die zweite und dritte Feder des Afterflügels an der äusseren Fahne stark schwärzlich. Die erste Reihe der grossen Secundardeckfedern weiss, einige mit fahlem Rande; die Primordeckfedern haben schwarze Schäfte, schwarzen Längsfleck an der Spitze und schwärzlichen breiten Aussenrand, der innere Rand ist schmal. Die Primoren sind schwarzbraun, die Wurzel weiss, doch gegen die Secundaren das Schwarz immer abnehmend, so dass an der achten bloss die Spitze und ein breiter Aussenrand schwarzbraun sind, die Secundaren sind weiss, nur die nächsten drei an den Primoren mit schwarzbraunem Rande

an der Aussenfahne. Die seitlichen Schwanzfedern weiss, an der Aussenfahne etwas fahl überlaufen, die nächsten an den Mittelfedern sind auch am Aussenrande etwas dunkel marmorirt, die äussersten ganz weiss mit kaum merklichen fahlen Aussenrändern.

Stenopsis Langsdorfi Pelzeln N. 1150.

St. pileo nucha, dorso, uropygio, tectricibus caudae superioribus albescente griseis plus minusve ochraceo tinctis, punctis et fasciis nigri minutis marmoratis, pilei plumis mediis fasciam longitudinalem formantibus et scapularibus centro nigris, interdum ochraceo transverse fasciatis, mento et stria utrinque obsoleta ad aures ducta albidis, lateribus colli, gula et pectore castaneis nigro undulatis, plumis multis colli laterum et pectoris stria mediana ochracea apice albescente, gastraeo reliquo pallide ochraceo, plumis abdominis superioris fasciis interruptis brunneis 3—4, tectricibus alarum superioribus dorso concoloribus sed fasciolis latioribus, inferioribus ochraceis hinc inde brunneo maculatis, remigum secunda longissima, prima 2''', tertia 1''', quarta 6''' breviore, cunctis brunneo nigris fasciis ochraceis 5—6 tota longitudine ornatis, apicibus saepe ochraceo marmoratis, fasciis in remigibus primis scapum saepe non attingentibus, rectricibus duabus medianis dorso concoloribus ad scapum fasciis transversis brevibus brunneis 7, versus basin obsoletis, rectricibus lateralibus pallide ochraceis fasciis transversis brunneis 10—11, interstitiis plus minusve brunneo marmoratis, rectricibus omnibus ejusdem longitudinis, rostro pallide corneo, apice nigrescente, pedibus pallidis. Longit 7½'', alae 5'' 9''', caudae 4'', rostri a rictu 11''' (?) a naribus 2½'''.

Caprimulgus sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Cuyaba (v. Langsdorf.)

Diese Nachtschwalbe, von welcher Natterer nur ein einziges Weibchen von Herrn von Langsdorf in Cuyaba erhielt, schliesst sich in vieler Beziehung nahe an die vorhergehende an, unterscheidet sich aber durch die schmäleren, spitzeren, durchaus gebänderten Schwingen, von welchen die zweite die längste ist, das Ochergelb der Unterseite und den gebänderten Schwanz. Nachdem jedoch bei den Caprimulgiden so auffallende Geschlechts- und Altersverschiedenheiten vorkommen, von welchen insbesonders Eleothreptus anomalus ein merkwürdiges Beispiel bietet, so halte ich es für sehr möglich, dass sich in Zukunft St. Langsdorfi als das junge Weibchen von St. candicans herausstellen dürfte.

Natterer bemerkte über diesen Vogel: Langschnäbelig mit langem Barthaar, geradem und langem Schwanz und langen Flügeln. In der sehr feinen Zeichnung ähnelt er dem Caprim. candicans, hat jedoch blass rostfarbe schwarzbraun in die Quere gebänderte Schwingfedern. Der Schwanz ist mehr graulich, an den Seitenfedern blass semmelfarb mit vielen schmalen schwarzbraunen Querbändern.

Stenopsis platura (Natterer.) N. 421.

St. fronte et linea utrinque superciliari ferrugineis, notaeo virescente nigro, pileo et capitis lateribus ferrugineo, reliquis partibus ferrugineo, vel griseo punctulatis vel fasciolatis, torque nuchali ferruginea, scapularibus extus macula magna obliqua ochracea, gula pallide ferruginea, gastraeo reliquo ochraceo plumis plus minusve brunneo transverse irregulariter fasciatis, tectricibus alarum superioribus virescente nigris, pogonio externo ferrugineo fasciolato, in majoribus macula terminali ochracea magna, pogonio interno fasciolis griseis, tectricibus alarum inferioribus pallide ferrugineis, brunneo transverse fasciatis, remigum secunda longissima, tertia 2‴, quarta 10‴, prima haud adulta in ala dextra 15‴, in sinistra 19‴ breviore, primariis brunneis in primis ad medium vel secundum trientem usque, in reliquis tota longitudine ferrugineo fasciatis, secundariis ejusdem coloris margine postico lato pallide ferrugineo, caudae (incompletae) rectricibus 1″ latis, griseis margine laterali ferrugineo tinctis, brunneo marmoratis, fasciis transversalibus brunneis irregularibus in medianis 7, in lateralibus 9 – 13, rectricibus extimis 6‴ brevioribus quam mediis. Longit. tot. 8¼″, alae 5¼″, caudae 4″, rostri a rictu 13‴, a naribus 3‴.

Caprimulgus platurus Natterer Catal. msc.

Hab. Ypanema.

Natterer erhielt nur ein junges Weibchen von dieser Art, welches in Grösse und Habitus viel ähnliches mit St. parvula zeigt, sich aber durch die breiteren Schwanzfedern und die Färbung unterscheidet. Von der nahe verwandten St. ruficervix Sclater (Proceed. Z. S. 1866 140 t. 14) scheint unser Vogel durch geringere Grösse, Beimischung von grauen Flecken auf der Oberseite, Mangel eines eigentlichen Flügelspiegels und der weissen Binden am Schwanze, welche auch beim Weibchen der St. ruficervix wenigstens angedeutet sind, zu differiren.

Natterer gab über das von ihm gesammelte Exemplar folgende Notizen:

Weibchen (jung, in der Mauser, Ypanema März) Iris dunkelbraun. Augenringe dunkelbraun, der Aussenrand derselben gelbbraun. Schnabel dunkelbraun, gegen die Wurzel röthlichbraun, Schnabelecken fleischfarb, Nasenlöcher oval, röhrenförmig, seitwärts stehend; am oberen Schnabelrand lange steife Barthaare, die über den Schnabel hinausreichen. Füsse rothgrau, Klauen etwas dunkler, Tarsen an der oberen und Aussenseite bis an die Hälfte befiedert. Schwanz fast gleich, abgestutzt, die Federn breit, ohne weisse Flecken. Länge 8″ 5‴. Breite 1′ 3½″, der Schwanz ragt 11‴ über die Flügelspitzen. Mittelste Schwanzfedern 3″ 8‴.

Antrostomus Cortapau Natterer N. 741.

A corpore supra et subtus ferrugineo nigroque fasciolato plumis pilei medii et nuchae centro nigris, stria superciliari obsoleta ochracea, nigro

vermiculata, scapularibus nigro et ferrugineo vel ochraceo fasciatis macula nigra ante apicem, gula ochracea nigro transverse striata, torque albido infra gulam, tectricibus caudae gulae concoloribus sed striis plerumque angulatis, tectricibus alarum superioribus et inferioribus dorso concoloribus fasciolis parum latioribus, remigum secunda longissima, prima 7‴, tertia 1‴, quarta 7‴ breviore, primariis nigro brunneis pogonio externo maculis ferrugineis plerumque 11, pogonio interno fasciis totidem angustis irregularibus ejusdem coloris, secundariis nigro brunneis fasciis pluribus irregularibus interruptis ferrugineis; caudae parum gradatae rectricibus nigro ferrugineoque fasciolatis, extima utrinque pogonio interno, sequentibus duabus utroque pogonio macula 2—2½″ longa alba extus et postice ferrugineo marginata. Longitudo totalis 11″, alae 7¼″, caudae 5¼″, rostri a rictu 1″ 9‴, a naribus 4½‴.

Femina mari similis sed torque infragulari ochraceo tincto et caudae rectricibus ferrugineis nigro marmoratis fasciis nigris magis distinctis, tribus utrinque extimis margine postico ferrugineo haud marmorato circa 4‴ lato. Longit. tot. 10″, alae 6″ 11‴, caudae 4¾‴, rostri a rictu 1″ 9‴, a naribus 4½‴.

♂ Antrostomus rufus Cassin (nec Bodd.) in Proceed. Acad. Phil. V. 183 et in Journ. Acad. Philad. 2 ser. II 120— Sclater Proceed. Z. S. 1866. 136.

♀ Antrostomus rutilus Licht. Nomencl. Av. 62 — Burmeister Thiere Brasil. II. 385.

Antrostomus rutilus Sclater Proceed. Z. S. 1866. 585 [1]).

Hab. Engenho do Cap. Gama, Ponte do Guaporé, Corrego fundo, Barra do Rio negro, Para (Natterer) Novi Friburgi (Burmeister) Pará, Bahia (Mus. Berol.)

Ob die Abbildung Pl. enl. t. 735, auf welcher der Name A. rufus Bodd. et Gmelin beruht, wirklich zu dieser Art gehöre, scheint mir zweifelhaft. An Buffons Abbildung fehlen die Schnabelborsten und Tarsenfedern, sowie das weissliche oder wenigstens lichte Band unter der Kehle. Buffon sagt allerdings im Texte, dass an einem bei Mauduit gesehenen Exemplare aus Louisiana das Roth unterhalb des Halses lichter war und eine Art von Halsband bildete, es frägt sich aber ob dieser Vogel mit dem von Buffon abgebildeten identisch war. Ferner ist die schachbrettartige Zeichnung der Schwingen bei A. Cortapau wenigstens nicht in dieser Regelmässigkeit vorhanden. Die Iris ist bei A. Cortapau dunkelbraun, während Buffon als ihre Farbe gelb anführt.

L'Ibijau roux Azara N. 311 ist, wie Pucheran (Institut N. 1178. 1856 270) sehr richtig bemerkt, ein Nyctidromus.

---

[1]) Sclater publicirt a. a. O. 586 t. 45 den nahestehenden A. ornatus aus Brasilien.

Cassins Beschreibung des Antrostomus rufus stimmt mit unserem Männchen gut überein, nur sagt er von dem weissen Fleck der äusseren Schwanzfedern „edged exteriorly with reddish fulvous mottled with brown," während an unserem Vogel der rostfarbe Rand sich um das ganze Federende zieht und das Weiss nirgend die Spitze erreicht.

Antrostomus rutilus Licht., zu dem Burmeister Caprimulgus Cortapao Natterer zieht, scheint allerdings das Weibchen unserer Art zu sein, jedoch erwähnt die Beschreibung einen breiten rostgelbrothen Ring im Nacken am Schulterende (?), der unserem Vogel fehlt, und die Unterseite von der Kehle bis zur Brust wird dunkel schwarzbraun, jede Feder rostgelb gesäumt und die unteren auch am Schafte gefleckt geschildert, während an unserem Vogel die Kehle licht rostroth, verloschen schwarz gebändert ist. Nach Burmeister war das bei Neu-Freiburg erlegte Individuum sehr dunkel gefärbt; von den zwei zu Berlin befindlichen von Parà und Bahia unterscheidet sich das erstere auffallend durch eine sehr licht zimmtrothe Hauptfarbe und viel feinere schwarze Querlinien. Auch ein von Herrn Grafen Kolowrat durch Natterer eingetauschtes Weibchen aus Bahia hat eine viel mehr gelbliche Grundfarbe. Da Lichtensteins Name ohne jede Beschreibung im Nomenclator publicirt worden ist, so glaube ich, dass der vom Entdecker der Art derselben beigelegte beibehalten werden sollte.

Aus Natterers Notizen: Ex. (nicht in der Manser Engenho do Cap. Gama August im hohen Walde, nahe am Boden.) Iris dunkelbraun. Schnabel sehr hell rothbraun, Spitze schwarz, Nasenlöcher mit erhabenem Rande. Füsse hautfarb grau, die Spitze der Zehen schwärzlich. Länge 11" 7''', Breite 20¼", der Schwanz ragt 1" über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 3½", die äusserste um 4''' kürzer, von der Schnabelecke bis an die Spitze des Schnabels in gerader Linie 1¾".

Das Männchen sitzt in mondhellen Nächten im Walde oder an dessen Rande auf niederen dürren Sträuchen und schreit Joao corta pau — Joao corta — pau – sehr schnell; das Joao ist etwas undeutlich. Es ist sehr schwer zu Gesicht zu bekommen, weil es gewöhnlich im dichten Gebüsche schreit.

Männchen (alt, Engenho do Cap. Gama, September) Iris u. s. w. wie am Vorigen, die längsten Barthaare messen 14''' und ragen kaum 3''' über die Schnabelspitze hinaus. Tarse bis an die Hälfte mit Federn besetzt. Schwanz mit 10 breiten Federn. Kopf schmal und lang. Länge 11" 10''', Breite 20" 5''', der Schwanz ragt 14''' über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 3¾", die äusserste um 4''' kürzer.

Weibchen (Parà, September). Hat keine fleckenlose Schwanzspitze wie die älteren Weibchen, sondern die dunkeln Wellenlinien gehen bis an das Ende.

Weibchen (Parà). Ist ganz bestimmt jung, da es noch einige flaumartige Unterschwanzdeckfedern hat; an den beiden äussern Schwanzfedern eine nur etwa 2''' breite fleckenlose Spitze.

Cypselidae.

Chaetura Sclateri Pelzeln N. 1140.

Ch. nigra nitore virescente ac coeruleo, corpore infra, uropygio, tectricibus caudae superioribus minoribus cum majorum pogonio interno obscure coerulescente cinereis, crisso et tectricibus caudae inferioribus corpori superiori concoloribus. Longit. 4'' 10''', alae 4'' 1''', caudae 1'' 10'''; scapi 2—3''' prominent.

Cypselus sp. Natterer Catal msc.

Hab. Borba.

Ich habe diese Art dem um die Ornithologie so hoch verdienten Dr. Sclater gewidmet. Es ist nur ein einziges männliches Exemplar bekannt.

Steht N. 97 (Ch. cinereiventris Sclater) am nächsten, hat jedoch dunkelbläulich aschgrauen Unterleib, solchen Unterrücken und obere Schwanzdeckfedern. Der ganze Oberleib schillert mehr blau (Natterer Catal. msc.)

Trochilidae.

Phaetornis anthophilus (Bourc.) N. 717.

Das zu Engenho do Cap. Gama am 10. Juli 1826 erhaltene weibliche Exemplar stimmt mit einem von Herrn Parzudaki als Trochilus anthophilus fem. acquirirten Individuum aus Venezuela, sowie mit Bourcier's Beschreibung des Weibchens (Rev. zool. 1843. 71) überein. Da jedoch bei den Arten von Phaetornis die Geschlechter keine Unterschiede im Gefieder zeigen, und da auch die Form der verlängerten mittelsten Schwanzfedern etwas differirt, welche bei den als Weibchen betrachteten Vögeln rascher verengt sind, bei Ph. anthophilus m. aber sich allmälig verschmächtigen, so könnten diese Differenzen, wenn nicht als spezifische Verschiedenheit als Altersunterschiede anzusehen sein.

Ametrornis abnormis (Natterer) Reichenbach N. 974.

A. corpore supra metallice viridi, plumis hinc inde, praecipue in dorso inferiore et uropygio ferrugineo fimbriatis, regione auriculari brunnea, gula et jugulo albidis, lateribus colli et gastraeo reliquo rufescentibus griseo mixtis, rectricibus caudae basi metallice viridibus, dein nigrescentibus, lateralibus versus apicem rufescente limbatis, duabus mediis elongatis angustatis, parte prominente albo rufescente, apice albo, rostro recto maxilla et mandibulae apice nigris, mandibula reliqua flava, pedibus pallidis. Longit. 6'' 2''', alae 2'' 3''', caudae 2'' 7''', rostri 15'''; part. rectric. med. reliq. 13''' superant.

Trochilus abnormis Natterer Catal. msc.
Ametrornis abnormis Reichenbach Aufzählung der Colibris in Cab. Journ. f. Ornith. 1853, Extra-Heft. 14. — Idem Trochilinarum enumeratio 1855. 12.

Hab. Marabitanas.

Diese Art unterscheidet sich von A. de Filippii (Bourc.) aus Bolivien durch die weissliche Färbung der Kehle und Gurgelgegend, während bei A. de Filippii die Unterseite gleichförmig roth orangefarbig ist Von A. Bourcieri differirt unsere Art durch bedeutendere Grösse und durch vollkommen geraden (nicht schwach gebogenen) Schnabel.

Natterer's Notizen: Männchen (Marabitanas, einzeln im Walde, März) Iris dunkelbraun, Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels schwarz, der übrige Unterschnabel gelb, in Ocherfarbe ziehend. Füsse hautfarb grau, die Zehen etwas dunkler. Klauen schwärzlich. Länge 6″ 2‴, Breite 5½″, der Schwanz ragt 15‴ über die Flügelspitzen, Schnabel 15‴, Gewicht 59 Gran.

Weibchen [1]) (Marabitanas, April). Der Schnabel ist etwas an der Spitze abwärts gebogen. Oberschnabel und Spitze des unteren schwarz, der übrige Unterschnabel ochergelb. Länge 6¼″, Breite 5″ 5‴, der Schwanz ragt 17‴ über die Flügel, Schnabel 14½‴, Gewicht 54 Gran.

Agyrtria mellisuga (Linné) N. 1017.
Agyrtria media (n. sp.?) N. 770.
Agyrtria meliphila (n. sp.?) N. 998.

Die unter den Nummern 1017, 770 und 998 eingesendeten Colibris zeigen bloss Grössenunterschiede, während sonst keine irgend wesentlichen Charaktere sie trennen. N. 1017 ist ohne Zweifel die wahre A. mellisuga (Linné), von welcher wir zwei Exemplare durch Natterer, eines aus der alten Sammlung und ein von Herrn Becoeur acquirirtes, welche beiden letzteren aus Cayenne stammen sollen, besitzen. N. 770 und N. 998 dürften wohl wahrscheinlich nur Varietäten sein, welchen ich zur Unterscheidung indessen vorläufig eigene Benennungen gegeben habe. Die Grössenunterschiede und das Vorkommen sind in Folgendem ersichtlich:

N. 1017. A. mellisuga. Flügellänge 1″ 8‴, Cayenne, Forte do Rio branco.
„ 770. A. media. „ (m. jun.) 1″ 10‴, Matogrosso.
„ 998. A. meliphila. „ (m. f.) 1″ 10—11‴, Barcellos.

Thalurania iolaemus (Natterer) N. 407.

Th. corpore supra viridi aureo splendente, gula viridi aeruginis colore nitente, gastraeo brunnescente griseo, plumis aureo-viridi terminatis, la-

[1]) In der Sammlung ist nur ein Männchen vorhanden, auch im Zettelcatalog ist nur ein Männchen verzeichnet.

teribus corporis fere omnino viridibus, tectricibus caudae inferioribus brunnescente griseis centro plus minusve aureo viridibus, caudae furcatae rectricibus intermediis quatuor viridibus, reliquis violaceis, rostro recto nigro, pedibus griseo nigris. Longit. 4½″, alae 1″ 8‴, rectric. med. 10‴, extim. 1″ 7‴, rostri a rictu 9½‴.

Trochilus iolaemus Natterer Catal. msc.

Chlorestes (Riccordia) iolaemus Reichenbach Aufzählg. Colibris 8— Idem Trochil. enumer. 4 t. 705. f. 4588—89— Gould Introd. Trochil. CXIV.

Hab. Ypanema.

Ein einziges Exemplar.

Natterer Notizen: Männchen (alt, Ypanema auf einem blühenden Orangenbaum, September.) Iris dunkelbraun, Schnabel gerade, schwarz, Füsse graulich schwarz. Tarse an der Aussenseite etwas befiedert. Schwanz gabelförmig, Länge 4½″, Breite 4″ 2‴, der Schwanz ragt 10‴ über die Flügel, mittelste Schwanzfeder 10‴, äusserste 1″ 7‴.

Cephalolepis Beskii Pelzeln.

C. plumis pilei metallice viridibus, hinc inde praesertim versus occiput coeruleo nitentibus, pluma elongata longissima brunnea, notaeo reliquo olivaceo viridi, parum nitente, scapis remigum duarum primarum basi valde incrassatis, gula, jugulo, pectore et abdomine versus pedes usque nigrescentibus, plumis violaceo terminatis, mento, lateribus colli, pectoris et abdominis, abdomine inferiore et tectricibus caudae inferioribus pallide griseis rectricibus quatuor intermediis aureo viridibus, reliquis brunneo violaceis, rostro nigro, pedibus pallidis. Longit. 3″ 9‴, alae 2″ 2‴, caudae 1″ 5½‴, rostri a rictu 7‴; pluma occipitalis longissima reliquas fere 9‴ superat.

? Reichenbach Trochil. t. 809. f. 4487. (Orthorhynchus Loddigesii juv. ?)

Hab. Brasilia (Beske.)

Unterscheidet sich von C. Delalandii durch bedeutendere Grösse, matte, mehr olivengrüne Oberseite, wenig glänzendes, reines Violett (nicht Blau) an den Untertheilen und die sehr lange Schmuckfeder am Hinterhaupte. Von C. Loddigesii differirt die neue Art durch den grünen, nur wenig in Blau oder Violett spielenden Oberkopf, mattere Färbung des ganzen Leibes, grössere Ausdehnung der dunkeln Platte des Unterleibes, durch das Fehlen der weissen Spitzen an den Schwanzfedern, dann durch die gegen die Basis sehr verdickten Schäfte der zwei ersten Primarien.

Von der hier geschilderten Species erhielt unsere Sammlung ein Exemplar von Herrn Beske aus Brasilien und ich glaubte die Beschreibung desselben, obgleich es nicht von Natterers Expedition herrührt, doch als eine Bereicherung der brasilischen Vogelfauna hier veröffentlichen zu sollen.

Certhidae.

Sittasomus sticitolaemus Pelzeln N. 845 [1]).

S. pileo olivascente brunneo, scapis pallidis, dorso rufescente olivaceo uropygio caudaque cinnamomeo rufis, tectricibus alarum et remigum primariarum pogoniis externis dorso concoloribus, pogonio externo secundariarum et remigibus ultimis totis cinnamomeo rufis, remigibus omnibus (excepta 1.–3. et ultima) versus basin pogonii interni pallide ferrugineis, tectricibus alarum inferioribus rufo-albidis, gastraeo brunneo olivaceo plumis gulae et capitis laterum scapo et macula terminali vel subterminali pallide flavescentibus, crisso cinnamomeo rufo, rostri maxilla nigrobrunnea, mandibula obscure brunnescente cinerea, pedibus obscure cinerascente coeruleis. Longit. 7″ 2‴ (specim. farcti 6″ 4‴), alae 2″ 11‴, caudae 2″ 11‴, rostri a fronte 5½‴, a rictu 9‴.

Sittasomus sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Borba.

Natterer's Notizen: Weibchen (in der Mauser, Borba im Urwald, Januar) Iris sehr dunkelbraun. Der gerade Schnabel ist an der oberen Kinnlade schwarzbraun, die untere dunkel bräunlichgrau; der Schnabel ist kaum an der Spitze etwas abwärts gebogen. Schwanz steif, stachlicht. Füsse und

---

[1]) Bei der Gattung Sittasomus scheint zwischen den Geschlechtern eine bedeutende Grössendifferenz obzuwalten, wie aus der Vergleichung der hier angegebenen Flügellängen der in unserer Sammlung befindlichen Exemplare hervorgeht:

Sittasomus erythacus.		Sittasomus amazonus.	
? Surinam ?	3″ 2‴	m. Barra	3″ 3½‴
m. Sapitiba	3″ 2‴	m. Borba	3″ 2½‴
m. Ypanema	2″ 7‴	m. Barra	2″ 9‴
f. Sapitiba	2″ 8‴	f. Barra	2″ 10‴
f. Ypanema	2″ 9‴	f. Borba	2″ 10‴
f. Ypanema	2″ 7‴	f. Theotonio	2″ 7½‴
f. Rio de Janeiro	2″ 9‴	f. Borba	2″ 10‴
Sittasomus olivaceus.		f. Barra	2″ 9½″
m. Engenho do Gama	3″ 1‴		
m. Engenho do Pari	3″ 1½‴		
f. Engenho do Gama	2″ 8½‴		
Sittasomus silvioides.			
? Mexico (von Herren Deppe u. Schiede)	3″ 3‴		
f.	2″ 8½‴		
? — (v. H. v. Rammelsberg)	3″ 3‴		

Die beiden kleinen Männchen von S. erythacus und S. amazonus dürften junge Vögel sein; aber das Weibchen scheint nie die Grösse des erwachsenen Männchens zu erreichen.

Klauen sehr schön dunkel graublau wie an unserer Blaumeise. Länge 7" 7"', Breite 8¾", der Schwanz ragt 1" 8"' über die Flügelspitzen.

Dendrocincla longicauda Natterer N. 840.

D. supra olivaceo brunnea, pileo obscuriore, nucha et capitis lateribus striis scapalibus angustis ochraceis, stria ab oculo versus nucham ducta ferruginea angusta parum conspicua, tectricibus caudae superioribus rufis, tectricibus alarum superioribus et remigum primariarum limbo angustissimo dorso concoloribus, remigibus cinnamomeo rufis, majoribus apicibus brunneis, tectricibus alarum inferioribus pallide ferrugineis, cauda longa cinnamomeo rufa, gula pallide ochracea, gastraeo reliquo colore dorsi plumis pectoris et abdominis superioris scapo et macula centrali ochraceis, rostro compressiusculo, haud alto, nigro mandibula grisescente, pedibus cinerascente coerulescentibus. Longit. (specim. exsiccat.) 8" 6—10"', alae 4"—4" 1"', caudae 4", rostri a naribus 7—8"', a rictu 13½—14⅓"', altitudo rostri 2⅓—2½"', longit. tars. 9½"'.

Dendrocolaptes longicaudus Natterer Catal. msc.

Hab. Borba, Marabitanas, Barra do Rio negro.

Scheint Dendrocincla atrirostris (Orb. et Lafr.) nahe zu stehen, unterscheidet sich aber durch bedeutendere Grösse, durch den auffallend langen Schwanz, die gelbliche Kehle und nach Orbigny's Beschreibung auch durch die Form des Schnabels. Auch mit Dendrocops tyrannina Lafr. (Rev. de Zool. 1851. 328; Reichenbach Scansoriae 192. N. 4[illegible] t. 604 f. 4060) hat unsere Art viele Aehnlichkeit, der von Lafresnaye und Reichenbach beschriebene Vogel ist aber bedeutend grösser.

Natterers Notizen: Männchen (nicht in der Mauser, Borba im Urwald, kletternd, December) Iris dunkelbraun, Schnabel gerade, ziemlich dick, an der Spitze stark abwärts gebogen, Oberschnabel schwarzbraun, Unterschnabel dunkel braungrau, der Rand der vorderen Schnabelhälfte schwarzbraun. Schwanz lang und mit stacheligen Federspitzen. Füsse schön dunkel graublau, Klauen schwarzgrau. Länge 10¼", Breite 12½", der Schwanz ragt 2½" über die Flügel, mittelste Schwanzfeder 3" 11", Schnabel 15"', Tarse 11"'.

Männchen (alt, nicht in der Mauser, Marabitanas, Februar) Iris dunkelbraun, Oberschnabel und Spitze des unteren schwarz, der untere dunkelgrau, auch der Rücken der schwarzen Spitze. Füsse sehr schön dunkel graublau. Klauen schwärzlich. Länge 9" 8"', Breite 12¼", der Schwanz ragt 2½" über die Flügelspitzen.

Dendrocincla minor Pelzeln N. 765.

D. supra olivaceo brunnea, pileo nuchaque striis scapalibus angustis ochraceis, stria ab oculo versus nucham ducta ferruginea valde distincta,

pygio et tectricibus caudae superioribus parum rufescentibus, tectri-
us alarum superioribus et remigum limbo angustissimo dorso concolori-
, remigibus cinnamomeo rufis, majoribus apicibus brunneis, tectricibus
rum inferioribus pallide ferrugineis, cauda cinnamomeo rufa, gula et
itis lateribus pallide griseis, scapis plumarum ochrascentibus, gastraeo
quo colore dorsi, plumarum pectoris scapis ochraceis, rostro corneo-nigro,
libus corneis. Longit. 7½", alae 3" 8"', rostri a fronte 9"', a rictu 14"',
dae 3" 3"', tars. 9"'.

Dendrocolaptes sp. Natterer Catal. msc.

Hab. S. Vicente.

Das einzige Exemplar dieser Art, ein altes Weibchen, wurde bei St.
ente im Walde im December von H. Sochor geschossen.

Scheint D. meruloides (Lafr.) ähnlich, ist aber kleiner als die beiden
D. meruloides, von der keine Maasse publicirt wurden, verglichenen
en D. turdina und D Merula; auch ist der gelbe Streif hinter dem
ge sehr deutlich hervortretend wie bei D fumigata.

D. olivacea Lawrence (Anm. Lyc. N. York 1862. 466) aus Neu-
nada scheint grösser, sie zeigt eine schwärzliche Linie vom Oberschna-
zur Höhe des Auges und einen oblongen Fleck derselben Farbe unter
Auge; der Unterschnabel ist weisslich.

Dendrocolaptes pallescens Pelzeln N. 1135.

D. supra rufescente olivaceus, plumis pilei stria scapali flavida et
bo postico nigro, plumis nuchae solum stria flavida nec margine obscuro
gnitis, uropygio rufo, tectricibus alarum superioribus et remigum prima-
um limbo angustissimo dorso concoloribus, remigibus (exceptis priorum
cibus) caudaque cinnamomeo rufis, tectricibus alarum inferioribus pallide
ugineis, maculis parvis nigris, lateribus capitis plumis minoribus ochra-
utrinque nigro marginatis, majoribus olivaceis stria mediana ochracea
inque nigro marginata, gula albida, gastraeo reliquo dorsi colore sed
lidiore absque rubedine, plumis juguli et pectoris stria mediana albida
inque nigro marginata, plumis abdominis fasciis pluribus transversis an-
itis undulatis, rostro illi D. Picumni simili sed pallido, maxilla basi ob-
riore, pedibus pallide corneis. Longit. 10½", alae 5" 2"', caudae 4" 11"',
tri a fronte 15"', a rictu 19½"'.

Dendrocolaptes sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Estiva, Engenho do Gama.

Zeigt grosse Uebereinstimmung mit D. validus Tschudi (Fauna
uana 242 t. 21. f. 2), jedoch sind an Tschudis Vogel die weisslich
ben Schaftstriche am Kopfe von einem schwärzlichen Saume eingefasst,
hrend an unserer Art nur der Hinterrand der Scheitelfedern dunkel ist,
h Tschudi findet das nämliche Verhältniss auch auf dem Nacken und

dem Vorderrücken statt, wo der Schaftstrich etwas schmäler und die Färbung der Federn etwas dunkler sind; an unserer Species zeigen die Federn des Nackens lichte Striche ohne irgend einen schwarzen Rand, der Oberrücken ist ohne Striche, nur der Federschaft selbst manchmal etwas lichter, der Unterrücken ist einfarbig, nicht wie bei D. validus quergewellt. Natterer erhielt ein Männchen und ein Weibchen von D. pallescens.

Dendrocolaptes concolor Pelzeln N. 776.

D. brunnescente olivaceus, pileo grisescente, plumis lunula subterminali brunnescente olivacea notatis, uropygio, alis caudaque cinnamomeo rufis, tectricibus alarum inferioribus pallide ferrugineis, lateribus capitis et gula griseo albis nigrescente obsolete undulatis, gastraeo reliquo dorso concolore in abdomine et crisso parum pallidiore, plumis ventralibus fasciis pluribus obscuris undulatis, obsoletis, rostro illi D. Picumni simili sed longiore et latiore, rufo-brunneo apice et basi fuscescentibus, pedibus cinereo-olivaceis. Longit. 11½—12″, alae 4″ 11‴—5″ 1‴, caudae 4″ 3‴—5″ 2‴, rostri a fronte 10—11‴, a rictu 21—23‴, tars. 11—12‴.

Dendrocolaptes sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Matogrosso, Salto do Girao, Borba.

Diese Art, welche in der Färbung lebhaft an Xiphocolaptes Perrotii (Lafr.) erinnert, scheint in vieler Hinsicht mit Premnocopus undulatus Cab. (in Schomburgk's Reise Guiana III. 689) übereinzustimmen, jedoch sagt Cabanis, dass die an Kopf, Hals und Brust mangelnden hellen Längsstreifen durch eine halbverloschene, dunkle, wellenförmige Querzeichnung ersetzt werde, was auf unsern Vogel nicht wohl anwendbar ist.

Natterers Notizen: Ex. (Matogrosso, lebendig eingebracht) Iris dunkelbraun. Das untere Augenlid olivengrün, Schnabel lang, ein wenig abwärts gebogen, an der Spitze umgebogen, dunkelbraun. Die Mitte des Ober- und die innere Hälfte des Unterschnabels dunkel rostbraun. Nasenloch rund, offen. Zunge lang, schmal, knorpelig, dünn wie Papier, die Spitze ausgefranst. Füsse graulich olivengrün.

Männchen (stark in der Mauser, Salto do Girao im hohen Wald, einzeln, kletternd, October) Iris sehr dunkelbraun, Schnabel braunroth oder hell kastanienbraun, die Spitze bis gegen die Hälfte und etwas an der Wurzel auf dem Rücken des Oberschnabels dunkelbraun (?). Füsse graulich olivengrün, Klauen schwarzgrau. Länge 12″, Breite 15″ 2‴, der Schwanz ragt 2½″ über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfedern im Nachwachsen begriffen, die nächste 4″, Schnabel 21‴.

Männchen (in der Mauser, Borba im Urwald, December) Schnabel u. s. w. wie am Vorigen. Länge 12″ 5‴, Breite 15″ 1‴, der Schwanz ragt 3″ 4‴ über die Flügelspitzen, die eine mittelste Schwanzfeder ganz, 4″ 5‴ lang, Schnabel 21‴.

Picolaptes fuscicapillus Pelzeln N. 718.

P. supra rufo-olivaceus, uropygio, alis caudaque cinnamomeis, pileo parum fuscescente absque striis vel maculis, gula flavescenti alba, lateribus capitis, jugulo, pectore abdomineque maculis elongatis pallide stramineis nigro lateraliter marginatis in fundo olivaceo brunneo, rostro illi P. lacrymigeri simili sed fortiori et minus curvato, pallido. Longit. 8″ in specimi exsiccato, alae 3″ 8‴, caudae 3″ 7‴, rostri a fronte 11‴, a rictu 16‴ (?), tars. 8‴.

Dendrocolaptes sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Engenho do Gama.

Ist P. albolineatus Lafr. und P. affinis Lafr. in Form und Färbung ähnlich, unterscheidet sich aber, abgesehen von den Dimensionen, sogleich durch den einfarbigen Oberkopf und Nacken.

Natterers Notizen: Männchen (Engenho do Gama im Walde, Juli) Iris dunkelbraun, Schnabel abwärts gebogen, Oberschnabel blassbraun in Röthlich ziehend, Unterschnabel bräunlich hautfarb, die Spitze dunkler. Nasenlöcher oval, unbedeckt. Füsse und Zehen kurz, graulich olivengrün. Klauen graulich. Länge 8″ 10‴, Breite 11″ 7‴, der Schwanz ragt 2″ 2‴ über die Flügel, Schnabel 16‴, Tarse 8‴.

Weibchen (alt, nicht in der Mauser, Engenho do Gama im Walde, Juli). Länge 8″ 5‴, Breite 11″ 1‴, der Schwanz ragt 1″ 11‴ über die Flügelspitzen.

Dendrornis elegans Pelzeln N. 781.

D. pileo nuchaque nigrescentibus, maculis guttaeformibus parvis ochraceis, dorso fusco olivaceo maculis ochraceis conformibus sed multo majoribus postice nigro limbatis, uropygio caudaque cinnamomeo rufis, tectricibus alarum minoribus, mediis et majorum pogonio externo, marginibusque primariarum fusco olivaceis [1]) plumis humeralibus, remigibus primariis excepto apice nigricante, reliquis totis cinnamomeo rufis, plumis auricularibus nigrescentibus ochraceo striatis, gula flavo albida, plumarum marginibus obscuris plus minusve conspicuis, juguli et pectoris plumis basi griseo olivaceis, scapo et macula terminali triangulari obscure marginata ochraceis, his maculis in jugulo contiguis et squamaeformibus, in pectore rarioribus haud contiguis, abdomine fere unicolore ochraceo olivaceo maculis vix conspicuis, rostro compresso subrecto, culmine parum deflexo, gonyde fere recta, maxilla et apice mandibulae obscure corneis, mandibula reliqua coerulescente cinerea. Longit. (specim. exsiccat.) 8—8½″, alae 3″ 7—11‴, caudae 3″—3″ 5‴, rostri 11‴—1″, a rictu 16—17‴.

---

[1]) In uno specimine tectrices alarum maculis nullis, in aliis versus apicem macula triangulari ochracea, vel stria ejusdem coloris insignitae.

Hab. Engenho do Gama, Manaqueri.

Diese Art steht D. Spixii Less., noch mehr aber D. ocellata (Spi sehr nahe, unterscheidet sich aber von letzterer durch die Tropfenfl des Rückens und von beiden durch die dreieckigen, rückwärts dunkel säumten Flecken der Brust und des Bauches. Die Schnabelform der gen ten Arten ist sehr ähnlich.

Natterers Notizen: Ex. (Engenho do Cap. Gama im hohen Wa einzeln, Juli) Iris dunkelbraun, Schnabel gerade, der Rücken schneidig, der Seite zusammengedrückt, die Spitze kaum abwärts gebogen, ohne Z Oberschnabel dunkel hornbraun, der Unterschnabel graulich, Nasenloch rund, unbedeckt. Füsse dunkel olivengrau, Klauen dunkelgrau. Länge 9″ Breite 11″ 4‴, der Schwanz ragt 2″ 1‴ über die Flügel.

Männchen (alt, nicht in der Mauser, Engenho do Cap. Gam Walde, einzeln, August) Iris dunkelbraun, Oberschnabel dunkel hornbr Unterschnabel schmutzig bläulichgrau, Spitze bräunlich, Füsse bläulich vengrau, Klauen dunkel blaugrau. Länge 9″ 4‴, Breite 12″ 1‴, Schwanz ragt 2″ 11‴ über die Flügelspitzen. Schnabel 16‴, Tarse 9‴.

Ex. (alt, nicht in derMauser, Engenho do Cap. Gama einzeln im Wa August) Länge 9″ 2‴, Breite 11½″, der Schwanz ragt 2″ über die Flügel Der laute Ruf des Vogels klingt wie zi zi wuir.

Dendroplex similis Natterer N. 831.

D. capite nuchaque nigrescentibus, plumarum scapis et macula ov subterminali flavo-albidis, plumis laterum capitis albidis, nigrescente mar natis, dorso rufescente olivaceo plumis macula scapali angusta lineari, nigr cente marginata, uropygio caudaque cinnamomeo rufis, tectricibus ala superioribus et remigum primariarum margine exteriore rufo olivaceis, r migibus excepto apice et ultimis totis cinnamomeo rufis, margine inte pallide ferrugineo, tectricibus alarum inferioribus pallide ferrugineis, gula f albida plumis obsolete obscure marginatis, gastraeo reliquo griseo-brun plumis juguli et pectoris macula scapali magna ovali alba margine dext et sinistro nigrescente marginata, abdomine striis similibus angustiori sensim obsoletis, crisso haud striato, rostro illi D. Pici simili sed brevi altiore, culmine sensim deflexo, gonyde ascendente, pedibus obscure corn Longit. (specim. exsiccat.) 7″ 8‴, alae 3″ 10½‴, caudae 3″ 3‴, rostri fronte 11‴, a rictu 15‴.

Dendrocolaptes similis Natterer Catal. msc.

Hab. Engenho do Gama, Borba, Rio negro, Marabitanas, Barra d Rio negro.

Wie Natterer bemerkt, dem D. Picus sehr ähnlich, doch hat e etwas breiteren (höheren) und kürzeren Schnabel mit sanft abwärts gebog ner Spitze des Oberschnabels; die Grundfarbe des Unterleibes ist hel

ubraun, ohne alle Beimischung von Ocherbraun, welche Farbe an D. as vorkommt. Die hellen Längsflecken an der Brust reichen weiter nach ı Bauch hinab, sind breiter und immer an den Seiten schwärzlich gesäumt.

Lichtenstein's Beschreibungen des Dendrocolaptes obsoletus Illig. handl. Berliner Akad. 1818—1819. 203 et 209 et 1820—21. 265.) scheimit unserem Vogel übereinzustimmen, sind aber zu wenig detaillirt, ein sicheres Urtheil zu gestatten; die vom Prinzen Neuwied (Beitr. 1125) und Burmeister (Thiere Brasil. III. 13) als D. obsoletus geilderten Vögel dürften jedenfalls verschieden sein, da der Schnabel betend länger und ziemlich von der Form jenes des D. guttatus angeen wird.

Natterers Notizen: Männchen (nicht in der Mauser, Borba aus ı Walde, December) Iris dunkelbraun, Schnabel gerade und stark an den ten zusammengedrückt, braungrau, der untere in Blaugrau übergehend, obere an der Wurzel braun. Schwanz mit 12 steifen Federn. Füsse dunblaugrau, stark ins Grünlich ziehend. Klauen dunkelgrau. Länge 9″, ite 12″ 4‴, der Schwanz ragt 1¾″ über die Flügel, mittelste Schwanzer 3″ ½‴, Schnabel 14½‴, Tarse 9‴.

Männchen (nicht in der Mauser, Borba aus der Capoeira, Decem). Länge 8¾″, Breite 11¾″, der Schwanz ragt 1¾″ über die Flügelzen.

Cyphorhinus (Microcerculus) cinctus Natterer N. 846.

C. pileo, nucha, dorso superiore etremigibus extus rufo-brunneis, pludorsi medii basi niveis dein rufobrunneis, macula apicali nigra, illis si postici nigris, basi et apicibus, vittam uropygii transversalem constintibus albis, tectricibus alarum superioribus nigris maculis terminalibus minoribus parvis albis, in mediis et majoribus magnis ochraceis raro alis, fascias duas alae transversales formantibus, alula spuria tectricibus majori› concolore, secundariis medio nigris vitta basali lata ochracea, ultimis vix o marginatis, macula terminali ochracea, cauda nigra rectricibus (exceptis ərmediis) uno latere margine albo instructis, extimis utrinque duabus is albis vel solummodo macula subterminali nigra, stria superciliari et əribus capitis albidis, his griseo vel nigrescente mixtis, gastraeo albo› əribus pectoris superioris maculis utrinque pluribus nigris elongatis vel ılibus, tectricibus subalaribus albo nigroque mixtis, hypochondriis, tibiaı plumis et crisso griseo rufis. Sexus similes. Longit. 4″, alae 2″ 3‴, ıdae 13‴, rostri a rictu 9½‴, tars. 9½ – 10‴.

Myioturdus cinctus Natterer Catal. msc.

Hab. Borba, St. Joaquim. 2 Ex.

Natterers Notizen: Weibchen (etwas in der Mauser, Borba im wald am Boden, es war ein Paar, Januar) Iris sehr dunkelbraun. Ober-

schnabel graulichschwarz, der Rand und die Spitze desselben und der ganze Unterschnabel hell bläulichgrau. Die Füsse sind auf schmutzigweissem Grunde mit dunkel Violett überflogen, besonders auf der oberen Seite der Tarsen und Zehen. Klauen hell violett. Länge 5'' 2''', Breite 7¾'', der Schwanz ragt 3''' über die Flügelspitzen, mittelste Schwungfeder 11½''', Schnabel 10½''', Tarse 10'''.

Scheitel, Hinterhals, Oberrücken und Schwungfedern röthlichbraun, Unterrücken, Schwanz, obere Flügeldeckfedern und die Mitte der Secundaren schwarz. Ueber dem zusammengelegten Flügel zwei breite semmelfarbe Querbinden, formirt durch Endflecken an den grösseren oberen Flügeldeckfedern. Der Afterflügel und der Flügelrand mit hell semmelfarben Endflecken, die Secundaren an der Wurzel mit einem breiten, ebensolchen Querbande. In der Mitte des Unterrückens ein bräunlich weisses Querband correspondirend mit dem unteren des Flügels. Ueber dem Auge und Wangen sehr hell bräunlichgrau. Der ganze Unterleib weiss, die Seiten des Bauches und der Brust graubraun gewaschen, Seiten der Oberbrust mit einrunden, schwarzen Flecken.

1 Männchen S. Joaquim.

Thryothorus minor Pelzeln N. 751.

Th. corpore supra griseo olivaceo rufo parum lavato, uropygio caudaque magis rufescentibus, alis extus dorso concoloribus et cauda transversim nigro fasciatis, fasciolis in rectricibus superioribus minoribus obsoletis, in ala reliqua et in rectricibus distinctis, prioribus ¼—½''' ultimis ad 1''' usque latis, stria superciliari ad nucham ducta, loris, lateribus capitis et gula albis, plumis regionis paroticae obscure marginatis, gastraeo reliquo et tectricibus alarum inferioribus ferrugineis, pectore medio albescente, rostri maxilla cornea, ejus tomiis et mandibula pallidis, pedibus pallide corneis. Longit. (specim. exsiccat.) 5'', alae 2'' 2''', caudae 1'' 11''', rostri a fronte 6½''', a naribus 5'''.

Thryothori sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Matogrosso, Rio Guaporé.

Thryothorus leucotis Lafr. (N. 1177) sehr ähnlich aber kleiner, die Oberseite graulich olivenbraun mit sehr geringer Beimischung von Röthlich und die Unterseite mit Ausnahme der weisslichen Mittelbrust rostgelb.

Troglodytes audax Tschudi (Fauna Peruana 185) scheint nahe verwandt, differirt aber durch den gebänderten Rücken.

Natterers Notizen: Weibchen (nicht in der Mauser, Cidade de Matogrosso, Ufer des Guaporé, nahe am Boden, in dichtem Gebüsche, October) Iris kastanienbraun, Oberschnabel schwarzgrau, Unterschnabel hell blaugrau. Der keilförmige Schwanz besteht aus 12 Federn. Füsse und Klauen

ıkel blaugrau. Länge 5½″, Breite 7″ 1‴, der Schwanz ragt 11‴ über Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 18½‴, Schnabel 9‴, Tarse 9‴.

Männchen (vom selben Fundorte?) Iris u. s. w. wie am vorigen. ıge 5½″, Breite 7″ 2‴, der Schwanz ragt 13‴ über die Flügelspitzen.

Odontorhynchus Pelzeln
nov. gen. Troglodytinarum.

Rostrum capitis fere longitudine, basi latum, dein compressum, culıe basi recto, a narium fine vero valae curvato, tomiis curvatis, angulo ıtali prominente, gonyde subrecta. Maxilla utrinque denticulo anteaıli valde distincto instructa. Nares ad marginem anteriorem fossae alis, patulae, subovales margine elevato (uti in Cuculo), perviae. Remim prima dimidiam alae longitudinem circa attingens, secunda 7½‴, ia et quarta omnium longissimae 10‴ longiores, secunda septimae fere uilonga. Cauda longitudine alam aequans, parum gradata, rectricibus 12 ıposita. Pedes graciles forma illis generum Campylorhynchus et Heleodytes iles.

Odontorhynchus cinereus (Natterer) N. 799.

O. corpore supra alisque extus cinereis parum, in pileo anteriore ;is rufescentibus, stria postoculari obsoleta, capitis lateribus, alarum flexura tectricibus inferioribus et gastraeo toto albidis isabellino lavatis, tectriıs caudae inferioribus nigro transverse fasciatis, caudae rectricibus dorso coloribus, lateralibus marginibus albescentibus, omnibus fasciis transsis angustis nigro brunneis circa 10, rostro et pedibus nigrescente corı. Longit. 4″ 6‴, alae 2″, caudae 2″, rostri a naribus 3¾‴, a rictu ea recta) 7½‴, tars. 6‴.

Opetiorhynchus cinereus Natterer Catal. msc. [1])

Hab. Salto do Girao.

Diese Gattung steht Campylorhynchus und Heleodytes nahe, unterıidet sich aber von beiden durch den starken Zahn vor der Schnabelze und durch die starke Krümmung des Oberschnabels. Die Querbändeg des Schwanzes erinnert lebhaft an die mehr typischen Troglodytinen.

Donacobius ist ebenfalls nahe verwandt, sein Schnabel besitzt sogar Zahn, jedoch sind die Flügel verhältnissmässig kürzer, die 4., 5. und chwinge am längsten, die zweite bedeutend kürzer als die siebente, der wanz viel länger und sehr stark abgestuft; die bei Donacobius vorhanen Bartborsten fehlen bei Odontorhynchus.

Natterers Notizen: Weibchen (jung [horn.], Salto do Girao hohen Walde, am rechten Ufer auf hohen Bäumen in Gesellschaft anderer ;el, October) Iris dunkel graubraun, Schnabel graulichschwarz, Schnabel-

[1]) Nicht von Joh. Natterers Hand geschrieben.

ecken gelblich, Nasenlöcher rund, offen, mit einem kleinen erhabenen Rand wie Cuculus, Füsse dunkel bläulich schwarzgrau, Sohlen gelblich. Länge 8″ 2‴ (muss auf einem Schreibfehler beruhen), Breite 6″ 3‴, der Schwanz ragt 1″ 4‴ über die Flügelspitzen.

Oberleib bräunlich aschgrau, der Scheitel stark braun überlaufen. Unterleib schmutzig weiss. Der lange keilförmige Schwanz mit 10 schwarzen Querwellen.

Im Magen ein grosses Insect wie Mantis.

Tribus III. Dentirostres.

Familia: **Luscinidae.**

Subfamilia: **Motacillinae.**

1. **Anthus breviunguis** Spix? N. 952 [1]).

Sylvia striata (A. breviunguis Spix?) Natterer Catal. msc.

Marabitanas am Flussufer im Walde, Januar, März, April, Forte do Rio branco, Januar 7 Ex.

2. **Anthus Chii** (Vieill.) N. 168.

Rio Janeiro Mai, December 10 (?) Ex.

An den Pfützen neben der Strasse und an Sümpfen.

3. **Anthus Correndera** Vieill. N. 441 Caminheiro (Ytararé).

Rio verde Juli, Pescaria Juli, Ytararé, August. 6 Ex.

Auf Grassteppen; läuft gerne auf Wegen (Ytararé).

4. **Anthus rufus** (Gmel.)? N. 463 [2]).

? Petite Alouette de Buenos Ayres Pl. enl. t. 738 f. 1.

Casa pintada Januar, Lanza September, Campo largo October, Curytiba October, November. 7 Ex.

Auf Steppengegend. Steigt etwas in die Höhe beim Singen; Gesang verschieden von dem der Art von Rio, die an Morästen wohnt (Campo largo).

Auf Steppen. — Setzt sich bisweilen auf Gipfel höherer Pflanzen, steigt singend in die Höhe, doch nicht sehr hoch und fällt singend wieder nieder. (Curytiba).

---

[1]) Unser Vogel unterscheidet sich von Spix's Abbildung und Beschreibung durch grünliche Oberseite, auf welcher schwärzliche Schaftstreifen mehr oder minder hervortreten. Kehle und Brust sind bei den offenbar älteren Individuen, an denen Kopf und Nacken wenig von Schaftstreifen zeigen, stark gelb überflogen und ohne dunkle Streifen; solche Streifen kommen an den am Oberleibe stark gestreiften Individuen an den Seiten des Halses und der Brust vor, aber nur bei einem in der Brustmitte. Ein gelblicher Augenbrauenstreifen ist bei allen vorhanden.

[2]) Natterer hatte in seinem handschriftlichen Cataloge bemerkt, dass der von Buffon geschilderte Vogel zu klein scheine und die Beschreibung auch nicht recht zutraffe, dennoch dürfte eine wesentliche Verschiedenheit kaum obwalten.

Subfamilia: **Parinae.**

5. **Polioptila dumicola** (Vieill.) N. 542.
Rio das Pedras April, Rio Paraná Mai, Goiaz August, Cuyaba Apri Engenho do Gama August, 8 Ex. Singt schön, bewegt den Schwa aufwärts und liebt mehr höhere Bäume.

6. **Polioptila leucogastra** (Pr. Neuw.) N. 1001.
Rio das Pedras April, Forte do Rio branco Januar, Februar, i Gehölz am Flussufer, November, December. 11. Ex. (auch von H. Kаı merlacher).

Subfamilia: **Mniotiltinae.**

7. **Hylophilus thoracicus** Temm. N. 152 (partim) [1].
Sapitiba März im Walde auf niederen Bäumen, Rio Janeiro in eine Garten Februar, August, Matogrosso October, Salto Girao Octobe Borba April. 8 Ex.

8. **Hylophilus pectoralis** Sclater. N. 152 (partim) [2].
Proceed. Z. S. 1866. 321.
Villa Maria August, Matogrosso October, Forte do Rio branco De cember, Rio Amazonas. 6 Ex.

9. **Hylophilus poecilotis** Temm. N. 371.
Ypanema im Vorholz eine kleine Schaar April, Juni, August, Yt raré September, Jaguaraiba September, Curytiba October [3] Rio Para Mai. 12 (?) Ex.

10. **Hylophilus brunneiceps** Sclater. N. 371 b.
Hylophilus N. 371 b. Catal. msc.
Hylophilus brunneiceps Sclater Proceed. Z. S. 1866. 322 [4])
Rio Vaupé Juli, Barcellos August. 4 Ex.

11. **Hylophilus ferrugineifrons** Sclater. N. 947.

---

[1]) Drei Exemplare (eines von Salto Girao, zwei von Borba) unterscheiden sich durch graue Brust; nachdem aber an einem Individuum graue Federn an der Spitze gelb gefärbt sind, so möchte ich diese Differenz jugendlicherem Alter zuschreiben.

[2]) Die von mir an Dr. Sclater mitgetheilten Notizen Natterer's über Exemplare von Sapitiba und Rio Janeiro beziehen sich auf H. thoracicus, der in dem handschriftlichen Cataloge von H. pectoralis nicht gesondert war.

[3]) Ob die beiden Weibchen von Curytiba in der That zu H. poecilotis und nicht zur folgenden Species gehören, konnte nicht mehr durch den Augenschein eruirt werden, da die betreffenden Individuen abgegeben wurden; dennoch dürfte über die Zugehörigkeit zu H. poecilotis kein Zweifel obwalten, da nur 4 Individuen als N. 371 b. abgetrennt worden sind.

[4]) Natterer's Notizen über südbrasilische Exemplare, welche ich Dr. Sclater übersendete, gehören zu H. poecilotis; zur Zeit ihrer Excerpirung und bis zu Dr. Sclater's Beschreibung war die Trennung beider Arten noch nicht evident.

Proceed. Z. S. 1862. 110 (Nova Granada int.)
Rio negro unterhalb St. Barbara im Walde Januar, Pará 2 Ex.

12. **Hylophilus hypoxanthus** Pelzeln n. sp. N. 613.
Hylophilus n. sp. Natterer Catal. msc.
Rio Içanna Juni, Rio Vaupé Juli. 2 Ex.

13. **Dendroeca bicolor** (Vieill.) N. 157.
Sylvia bicolor Vieill. Ois. Amer. sept. 90. — Baird Rep. 258.
Hylophilus bicolor Temm. — Natterer. Catal. msc.
Mniotilta bicolor (Vieill.) Gray Gen. 196.
Helmitheros peregrina? partim Bonap Consp. I. 315.
Rio Janeiro Juli, December, Rio Madeira November, Cajutuba 1835. 12 Ex. [1])
Hält sich in Mangue Gebüschen auf, die durch die Fluth unter Wasser gesetzt werden; Gesang ziemlich gut. (Rio Jan.)

14. **Dendroeca aestiva** (Gmel.) N. 1015 [2])
Forte do S. Joaquim do Rio branco im Walde am linken Ufer des Rio Tacutu December. 2 Ex.

15. **Parula pitiayumi** (Vieill.) N. 161.
Rio Janeiro December, Sapitiba März, Ypanema April, Juli. August, September, Pederneiras Juli, Curytiba October, Forte do Rio branco Februar, December. 22 Ex.

16. **Trichas velata** (Vieill.) N. 160.
Rio Janeiro December, Ypanema April, Juli, August, September, Cimeterio Juli, Curytiba November, Ytararé März, Rio Paraná Mai, Forte do Rio branco December. 16 Ex. [3]) Hält sich auch nahe an Morästen, in Gebüsch, auch selbst im Rohre auf.

17. **Basileuterus vermivorus** (Vieill.) N. 221 et 135.
Muscicapa lateralis Natterer Catal. msc. N. 221 antea.
Rio Janeiro Juni, December (135), Mattodentro, Ypanema Juli, Ytararé Februar, September, S. Vicente December. 7 Ex.

---

[1]) Ein ganz junges Männchen von Rio Janeiro ist oberhalb bräunlich, unterhalb schmutzig grauweisslich, gegen die Mittellinie mehr gelb. Das Männchen vom Rio Madeira ist den alten Vögeln in der Farbe ähnlich, nur unterhalb mehr gelblich, aber besonders, was die Flügellänge betrifft, viel kleiner als das Junge von Rio.

[2]) Das eine der beiden Männchen, offenbar ein junger Vogel, ist etwas kleiner, der Oberkopf ist grünlich wie der Rücken und von den röthlichen Streifen an der Unterseite sind nur schwache Spuren zu sehen. Das ältere Exemplar stimmt ganz mit einem Individuum dieser Art aus Nordamerica überein.

[3]) Zwei junge Männchen von Ytararé und Forte do Rio branco unterscheiden sich vom ausgefärbten Weibchen durch rothbräunlichen Oberkopf.

18. **Basileuterus hypoleucus** Cabanis. N. 361.
Tyrannulus pyrrhocephalus Natt. Catal. msc.
Basileuterus hypoleucus Cab. Mus. Berol. — Bonap. Consp. I. 313 (Brasil.)
? Basileuterus sp. Baird. Rev. Amer. Birds. 243.
Ypanema Juli, September, Cidade de Goiaz an einem Wassergraben in niederem Gebüsche, paarweise, August, September. 8 Ex.

19. **Basileuterus leucoblepharus** (Vieill.) N. 356
Sylvia olivina Natterer. Catal. msc.
Ypanema Februar, März, April, Juni, Juli, August, Curytiba August. 16 Ex.
Hält sich meist am Boden in dicken Wäldern und Vorhölzern auf, wo er Insecten sucht; er hat einen sehr feinen, lauten Gesang oder Pfiff. [1])

20. **Basileuterus leucophrys** (Natterer) n. sp. N. 561.
Sylvia leucophrys Natterer Catal. msc.
Porto do Rio Paraná Mai, Engenho do Captao Ant. Correia in sumpfigem Gebüsch beim Rio Manso geschossen, December. 3 Ex.
Hält sich in sumpfigen Wäldern nahe an Bächen oder Wassergräben auf, nahe am Boden. — Singt sehr schön und laut.

21. **Basileuterus stragulatus** (Licht.) N. 159 (270 H. Kammerlacher).
Registo do Sai April, Taipa November, Ypanema April, Paranagua December, Ytararé April, Rio Paraná April. 8 Ex.
Am Ufer eines kleinen Baches, der Vogel lief wie eine Bachstelze am Wasser, setzte sich aber auch auf Stauden (Registo do Sai).

22. **Myiothlypis flaveolus** Baird? N. 544 (216 Kammerlacher).
Muscicapa sylviella Natterer Catal. msc.
? Myiothlypis luteo-viridis Bonap Consp. I 311 (Bogota).
Myiothlypis flaveolus Baird Rev. Amer. Birds 252 (Paraguay, Juni [2]).
Rio das Pedras am Ufer auf niederen Bäumen, einzeln, April, Porto do Rio Paraná in Gesellschaft mit andern Vögeln, nahe am Boden, April?, Mai, Goiaz August, September, Matogrosso November. 8 Ex.

---

[1]) Ob die nordbrasilischen Exemplare wie Baird (Rev. Amer. Birds 243) vorschlägt, als Basil. superciliosus (Sw.) zu trennen wären, muss ich dahin gestellt sein lassen.

[2]) Baird's Beschreibung stimmt gut mit unseren Vögeln überein, jedoch misst an letzteren der Schwanz nicht mehr als höchstens 2″ 6—7‴ und die Schwanzfedern sind am Ende ziemlich stumpf. Zwischen den Geschlechtern findet nach unseren Individuen kein Unterschied im Gefieder statt.

Subfamilia: **Vireoninae.**

23. **Vireosylvia agilis** (Licht) N. 162 (270 Kammerlacher) Birabira (Rio) Rio Janeiro Juni, December, Registo do Sai April, Ypanema August, September, October, Ytararé September, Curytiba October, Borba December, Marabitanas März, Barra September 25 Ex. [1])

Auf dem Wege von Ypanema bis Goiaz nicht zu hören, jedoch in den Umgegenden von Goiaz häufig; hat einen einfachen Gesang, hüpft auf niederen Bäumen und scheint die Insecten von den Aesten herabzulesen.

24. **Vireosylvia mystacalis** (Cab.) N. 861.

Phyllomanes mystacalis Cab. Orn. Notiz II 348 (Westindien?)

? Vireosylvia calidris (L.) Baird Rev. Amer. Birds 329.

Borba Februar. 1 Ex. [2])

Familia: **Formicariidae.**

Subfamilia: **Thamnophilinae.**

1. **Cyclorhis ochrocephala** Tschudi. N. 215.

Rio de Janeiro auf hohen Bäumen Mai, Juni, Casa pintada Januar,

[1]) Von der nordamerikanischen V. olivacea (L.) die nach Sclater (Catal. Collect 43) auch in Guatimala und Bogota vorkommt, und von der wir 2 Ex. durch B. Lederer und ein von der k. Akad. d. Wissenschaften erhaltenes besitzen, kann ich nur den einzigen Unterschied finden, dass die erste Schwinge bei V. olivacea der vierten, bei V. agilis der fünften an Länge gleicht. Dieses Verhältniss findet sich nicht nur bei den südlichen Exemplaren, sondern auch bei dem Weibchen von Barra, auch an einem Männchen von Marabitanas, an welchem jedoch die erste Schwinge ziemlich die Mitte zwischen der vierten und fünften hält. An einem Pärchen von Marabitanas sind die Flügel noch im Wachsthum begriffen. Ausser den von Natterer gesammelten Exemplaren besitzen wir ein vom Berliner Museum 1819 als Lanius agilis Illig. in Tausch erhaltenes von Brasilien und ein Ex. aus der alten Sammlung von Cayenne. Die von Baird (Rev. Amer. B. 328, 337, 338) versuchte Trennung von V. chivi und V. agilis scheint mir kaum genügend begründet zu sein, und wenn diess doch der Fall wäre, so müsste wenigstens nach unserem aus Berlin erhaltenen Exemplare der Name agilis zur kleineren Form gerechnet werden. — An 12 von Natt. gesammelten Indiv. von Rio, Registo do Sai, Ypanema, Ytararé, Curytiba und Marabitanas (bei den letzten sind die Flügel noch nicht ausgewachsen) beträgt die Flügellänge 2″ 7—9‴, bei 2 Männchen aus Ypanema 2″ 11‴ und einem Männchen von Marabitanas 3″. Hingegen ist der Flügel bei dem Berliner Exemplar und bei dem Weibchen von Barra 2″ 5‴, bei einem Männchen von Registo do Sai 2″ 6‴ lang.

[2]) Das einzige Männchen dieser Art stimmt mit Cabanis Beschreibung sehr gut überein, nur kann das Schwingenverhältniss, da die Schwingen im Wachsen begriffen sind, nicht eruirt werden. Ob der westindische Vogel mit unserem brasilianischen übereinstimmt, konnte ich nicht constatiren.

Ypanema Juni, August, Ytararé März, Curytiba October, Novemb. 13 Ex

2. **Cyclorhis guianensis** (Gmel.) N. 1155 [2])

Borba Juni, Rio negro Januar, September, Forte do Rio branco vember, December. 6 Ex.

3. **Cyclorhis Wiedii** Pelzeln. N. 1156.

Thamnophilus guianensis Pr. Neuw, Beitr. III 1016.

? Cyclorhis viridis Baird Rev. Americ. Birds. 392 (exl. synon.)

Bahia (von H. Sellow.) [3]) Rio Paranà Mai, Goiaz August, Cuy Januar, Engenho do Gama Juli 5 Ex.

4. **Biastes nigropectus** (Lafresn.) N. 372 [4])

Thamnophilus scutatus Natterer Catal. msc.

Ypanema eine kleine Schaar im Gebüsch nahe am Boden, April, August. 3 Ex.

Weibchen (August). Scheitel dunkel kastanienbraun, vom Nasen über das Auge hin ein etwa 1''' breiter, bräunlichweisser Strich, hinteren Augenwinkel ein dunkel gelbbrauner Fleck, der sich in Kastanienbraun des Scheitels verliert. Kehle, Wangen und ein Band den Hals gelbbräunlich weiss, im Nacken stark in Gelbbraun ü gehend, der ganze Unterleib graulich gelbbraun, an der Brust Ocherfarbe überzogen, Flügel rostbraun, am schönsten an den kle Oberflügeldeckfedern. Schwanz licht rostfarb (dunkel ocherfarb).

5. **Cymbilanius lineatus** (Vieill.) N. 868 [5]).

Thamnophilus crassirostris antea. Natterer. Catal. msc.

Borba März, April, Mai, Juni, Barra October, Marabitanas Feb März, April, Mai. 16 Ex.

6. **Batara cinerea** (Vieill.) N. 349 Brugaiara.

Ypanema Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, Curytiba October. 14

Hat einen langen lauten Ruf im Monat October, ist gerne in nied Gebüsche, auch am Boden. Im Magen eines zu Ypanema im Apri Garten der Wohnung erhaltenen Männchens befanden sich Heuschre

7. **Thamnophilus Leachi** Such N. 310 Mbujara (Mattodentro).

---

[1]) Zwei junge Vögel (Männchen und Weibchen Casa pintada Januar) u scheiden sich durch geringere Grösse und blass rostfarben Oberkopf. Das Gr den Kopfseiten und das Gelb der Brust sind blass. Die Federn des Rückens un Oberflügeldecken besonders am Rande röthlich überwaschen.

[2]) Ein von Herrn Lalande acquirirtes Exemplar aus Cayenne ist etwas grau am Unterleibe als die von Natterer gesammelten Individuen.

[3]) An dem Männchen aus Bahia ist der Oberkopf grau, wenig mit Oli mischt, bei den übrigen olivenbraun wenig mit Grau gemengt.

[4]) Ein Exemplar aus Brasilien in Spiritus wurde von H. Professor meister eingetauscht.

[5]) Ein Pärchen dieser Art aus Cayenne wurde von H. Becoeur acquiri

Thamnophilus tigrinus Temm. — Natt. Catal. msc.

Mattodentro December, Marmeleiro Januar, Ypanema März, December. Campo comarido (?) October, Curytiba October. 8 Ex.

Hat einen schneidenden lauten Pfiff fia, fia, fia — fia, fia, fia, fia; die ersten Töne langsamer, dann gegen das Ende schnell aufeinander.

8. **Thamnophilus unduliger** Pelzeln n. sp. N. 979.

Marabitanas April, Mai, Rio Içanna Juni. 4 Ex.

9. **Thamnophilus severus** (Licht.) N. 293 Bulahura, Brujajara (Mattodentro).

Mattodentro December, Ypanema Januar, Februar, April, Mai, Juni, Juli, August, September. 17 Ex.

10. **Thamnophilus guttatus** (Vieill.) N. 20 Choca grande [1]).

Registo do Sai im Urwald April, Rio Janeiro Juni, Ypanema Februar, Juni ?, August, Porto do Rio Paranà Mai 13 Ex.

Findet sich fast immer auf hohen Bäumen.

11. **Thamnophilus major** (Vieill.) N. 580 [2]).

Drei alte Weibchen hatten immer einen fahlen Saum am Ende der Schwanzfedern, welcher nach oben mit einem schwarzbraunen, etwas undeutlichen Streifen schmal begrenzt ist; ein viertes altes Weibchen hatte diesen Saum etwas undeutlicher. 17 alte und junge Männchen hatten alle weissen Aussenrand der Primoren, manche sehr breit.

Abrantes in niederem Gebüsche, nahe am Wasser, ein Paar, Juli, Cidade de Goiaz August, Cuyaba Februar, Juni, Juli, S. Vicente December, Rio Amajau September, Forte do Rio branco December, Parà October. 26 Ex.

12. **Thamnophilus Borbae** Pelzeln n. sp. N. 580 B. [3])

Borba März, April, Juni, Juli. 6 Ex.

13. **Thamnophilus atricapillus** (Gmel.) N. 929 [4]).

Rio negro unter Poiares auf einer Insel in niederem Gehölz, ein Paar,

---

[1]) Von Th. fuliginosus Gould besitzt unsere Sammlung ein Weibchen? (als Lanius lunulatus Cuv.) aus Cayenne von H. Becoeur. Es war unter dem Namen Th. cristatellus aufgestellt.

[2]) Ein Männchen dieser Art aus Cayenne erhielt unser Museum von H Becoeur. — An jungen Männchen sind die Ränder der Primoren röthlich, jene der grossen Flügeldecken rostgelb; an der Brust zeigen sich schwache Andeutungen von dunkeln Querwellen.

[3]) Ein von Herrn Schulz acquirirtes Exemplar des Thamnophilus corvinus Gould stammt nach der Etiquette Natterer's aus Maynas von H. Pöppig.

[4]) Ausser den von Natterer gesammelten enthält unsere Sammlung noch folgende Exemplare:

Männchen aus Cayenne, von H. Becoeur gekauft.

Weibchen vom Pariser Museum in Tausch Als Lanius canadensis.

November, Rio negro S. Izabel December, Rio Amajau September, Forte do Rio branco December. 9 Ex.

14. **Thamnophilus luctuosus** (Licht.) Nr. 863 [1]).
 Borba auf hohen Bäumen Februar, Tapajoz, Cara-raucu. 9 Ex.

15. **Thamnophilus Tschudii** Pelzeln. N. 862.
 Borba Februar, Juli, August. 14 Ex.

16. **Thamnophilus cinereeniger** Pelzeln n. sp. N. 928.
 Thamnophilus sp. Natterer Catal. msc.
 Rio negro November. December, Marabitanas März, April, Rio Vaupé Juli, Rio Amajau September, Tapajoz. 13 (12) Ex.

17. **Thamnophilus ambiguus** Swains. N. 22. Choca (Sapitiba).
 Thamnophilus sericeus Temm. — Natterer Catal. msc.
 Bahia? (von H. Kammerlacher) Sapitiba Februar, März, Registo do Sai März, Rio de Janeiro Januar?, Juni. 12 Exempl. [2]).
 Im Walde von Sapitiba hüpfte er auf niederen Bäumen herum und bewegte immer den Schwanz auf und nieder, doch nicht so wie die Bachstelze.

18. **Thamnophilus sticturus** Pelzeln n. sp. N. 1153 (220, 516).
 Thamnophilus sp. Natterer Catal. msc.
 Engenho do Cap Gama Juli, August. 3 Ex.
 var. Cidade de Goiaz August. 1 Ex. [3])

19. **Thamnophilus naevius** (Lath.) N. 274.
 Thamnophilus albonotatus Spix. Av. Bras. t. 37 f. 2.
 Thamnophilus naevius (Lath.) — Sclater Monogr. Formicar. I. 13.
 Ypanema Mai, Juni, Juli, August, October, Curytiba October 12 Ex. [4]).
 Einige Männchen, besonders von Curytiba, haben ocherfarben Bauch und untere Schwanzdeckfedern; diese Varietät nannte Temminck Th. gilvigaster

---

Männchen von H. Gysselen in Paris gekauft.
Männchen aus Demerara (Wilkens 1864). Vom Museum zu Bremen in Tausch.
Thamnophilus cristatus (Pr. Neuw.) befindet sich nicht in Natterer's Sammlungen.

[1]) Eine nahe verwandte Art ist Th. moestus Pelzeln aus Cayenne, dessen Beschreibung unter den neuen Arten folgt.

[2]) Ausserdem besitzen wir ein durch Herrn von Fichtl angekauftes Männchen aus Brasilien, ein Weibchen aus Cayenne von H. Becoeur und ein Weibchen unbekannter Heimath von Baron Hügel.

[3]) Natterer bezweifelte, ob das Männchen von Goiaz zu dieser Art gehöre.

[4]) Die beiden Männchen von Curytiba gehören zur Varietät gilvigaster, ein Männchen von Ypanema hat gelblichen Anflug auf Bauch und Unterschwanzdecken, zwischen den Weibchen von Curytiba und Ypanema ist kein Unterschied zu bemerken. Weitere Exemplare unseres Museums sind 2 Männchen aus Cayenne von H. Becoeur,

20. **Thamnophilus amazonicus** Sclater. N. 704.
Thamnophilus ruficollis Spix. Av. Bras. II t. 37 f. 1. (fem.)
Thamnophilus amazonicus Sclater Proceed. Z. S. 1858 214 t. 139 m. f.
Villa Maria Juli, August, Engenho do Gama Juli, August, Salto do Girao October, Borba Februar, März. 20 Ex. [1]).

21. **Thamnophilus cinereiceps** Pelzeln n. sp. N. 1152 (515).
Marabitanas März, Mai, Rio Vaupé Juli. 6 Ex.

22. **Thamnophilus cinereinucha** Pelzeln. N. 1154 (134).
Barra do Rio negro September, Serra de Carauman am Rio branco, Juni. 6 Ex.

23. **Thamnophilus stictocephalus** Pelzeln n. sp. N. 1157 (N. 22 b.)
S. Vicente December. 1 Ex.

24. **Thamnophilus punctuliger** Pelzeln n. sp. N. 835.
Borba December. 1 Ex.

25. **Thamnophilus poliionotus** Pelzeln. N. 1160.
Marabitanas April, Barcellos November. 3 Ex.

26 **Thamnophilus saturninus** Natterer. N. 867.
Borba, März, Mai, Serra Carauman Juni 3 Ex.

27. **Thamnophilus schistaceus** Órbigny. N. 859 [2]).
Salto Girao October, Borba im Urwalde Februar, März, Mai, Juni. 7 Ex.

28. **Thamnophilus murinus** Natterer. N. 923.
Sclater. Proceed. Z. S. 1867 756 (Cayenne, O. Peru).

---

ein (gelbbauchiges) Männchen und ein Weibchen von H. Pöppig aus Brasilien, endlich ein vom Universitätsmuseum zu Strassburg eingetauschtes gelbbauchiges Männchen als dessen Heimath Chile angegeben war, und das sich durch tiefer in den Nacken herabreichendes Schwarz und dunklere Unterseite unterscheidet; es dürfte wohl die von Sclater (Edinb. N. Philos. Journ. 1855 242) erwähnte Varietät aus Bogota sein.

[1]) Bei einigen Männchen dieser Art ist die Stirne oft bis fast zur Hälfte des Auges grau, bei anderen reicht das Schwarz bis oder fast bis zur Wurzel des Oberschnabels; es ist diess keine Local- und wahrscheinlich auch keine von der Jahreszeit abhängige Differenz, denn z. B. hat ein Exemplar aus Villa Maria (Aug.) schwarze ein anderes vom selben Fundorte (Juli) graue Stirne, von den männlichen Vögeln aus Borba hat einer (März) graue, zwei (Februar) schwarze Stirne. Zwei junge Männchen (Villa Maria Juli, Engenho do Gama Juli) zeigen den Uebergang vom jugendlichen in das ausgefärbte Kleid, das Schwarz am Scheitel tritt bei einem an den Seiten und gegen den Nacken zu, bei dem anderen auch auf der Mitte des Scheitels auf.

[2]) Ein Männchen dieser Art wurde von H. Pöppig aus Maynas, ein vielleicht hieher gehöriges Weibchen von H. Becoeur aus Cayenne erhalten. Eines der Weibchen von Borba unterscheidet sich durch mehr rostfarbe Unterseite, vielleicht gehört es doch einer anderen Species an.

Barra do Rio negro October, Rio negro October, November, Mani-
tanas Januar, März, April, Mai, Rio Içanna Juni, Rio Vaupé Ju
Barcellos September. 26 (23?). Ex. [1]).

29. **Thamnophilus incertus** Pelzeln. n. sp.? (N. 538?) [2]).
Pará. 1 Ex. (fem.)

30. **Thamnophilus strigilatus** Spix. N. 873.
Borba, März. 1 Ex.

31. **Thamnophilus capistratus** Less. [3]). N. 1151.
? Th. radiatus Spix. Av. Bras. II 24 t. 35 f. 2.
Rio claro September, Registo do Araguay October, Obidos. 3 Ex.
Th. doliatus (hier ist wohl Th. radiatus, den Natterer erst später v
Th. doliatus trennte, gemeint) ähnlich, jedoch etwas grösser und hat vi
breitere Querstreifen am Unterleibe; auch die Kehle ist viel meh
gefleckt.

32. **Thamnophilus radiatus** Vieill. N. 610 [4]).
Rio claro September, Araguay October, Arica December, Cuyab
Januar, Februar, März, Juni, Juli, Estiva Juli, Engenho do Gama Ju
Forte do Rio branco November, December 19 (?) Ex.
In niederem Gestrüpp des Rio claro ein Paar. Diese Art singt w
der Choca am Ende mit einem knarrenden Laute.

33. **Thamnophilus palliatus** (Licht.) H 21, Choca parda (Sapitiba.) [5])
Rio Janeiro August, November, Registo do Sai April, Sapitiba Ma
Mai, Engenho do Gama August, Pará November. 11 Ex. (wovon 4 v
H. Kammerlacher 223).
Im Magen Insecten (Sapitiba).

---

[1]) Ein Exemplar von H. Becoeur aus Cayenne.

[2]) Thamnophilus nigro-cinereus Sclater von Pará und Th. pileat
Swainson aus S. O. Brasilien und Corrientes, wurden von Natterer nich
erhalten.

[3]) Die kurze Beschreibung Lessons. (Rev. zool. 1840. 226) stimmt ganz g
mit unserem Vogel, dagegen weichen die von Spix und von Sclater (Proc
Z S. 1858. 18) hinsichtlich der Schwarzfärbung ab, indem an unseren Exempla
alle Schwanzfedern auf beiden Fahnen weisse Flecken tragen. Unsere Vögel übertre
an Grösse bedeutend die von Sclater angeführten Maasse.

[4]) Vom wahren Th. doliatus (L.) besitzen wir ein Männchen aus der al
Sammlung, ein von H. Becoeur gekauftes Weibchen aus Cayenne, endlich zw
Männchen, welche Natterer in London bei H. Havel kaufte, als deren Heim
Bahia bezeichnet war. — Die reiche Suite von Th. radiatus zeigt interessante Ueb
gangskleider.

[5]) Am jungen Männchen ist der Unterleib gelb überflogen mit ziemlic
schmalen dunklen Bändern, der Oberkopf ist schwarz, die Stirne noch röthlich.

34. **Thamnophilus torquatus** Swainson N. 672.
Jose Dias Juni, Cuyaba Februar 2 Ex.
Den ersten schoss ich auf dem Weg nach Bomfim bei Jose Dias hinter dem Rancho; das Ex. hat bräunlich rostfarben Schwanz, an der Innenfahne mit helleren rostfarben und dunkelbraunen Querbändern.
Das Ex. von Cuyaba (altes Männchen) hat schwarzen Schwanz mit weissen Querbändern an der inneren Fahne der fünf Aussenfedern; beide haben schwarzen Scheitel [1]).

35. **Thamnophilus ruficapillus** Vieill. [2]) N. 348
Batara roux Azara N. 215.
Thamnophilus ruficapillus Vieill.
? Thamnophilus radiatus Spix. Av. Bras t. 38. f. i.
Lanius nisorius Natterer Catal msc. antea.
Rhopochares argentinus Cab. et F. Heine Mus. Hein II 17.
Ypanema Februar, Mai, Juni, Juli, August, Curytiba October 13 Ex.
var. Ypanema Februar 1 Ex. [3]).
Hält sich in niederem Gebüsch auf und frisst Insecten. Männchen und Weibchen haben den nämlichen Ruf wie andere Choca und bewegen beim Rufen den Schwanz.

36. **Pygiptila maculipennis** Sclater N. 809.
? Thamnophilus stellaris Spix t. 36, f. 2.
Thamnophilus brachyurus Natterer Catal. msc.
Salto do Girao October, Borba Februar, März, Mai, Juni, Marabitanas Februar, April, Rio Amajaú September 11 Ex.

37. **Pygiptila margaritata** Sclater N. 973.
Marabitanas im Walde, paarweise, März 3 Ex.

38. **Dysithamnus guttulatus** (Licht.) N. 1172 (79 Kammerl.)
Bahia (von H. Sellow) 2 Ex.

39. **Dysithamnus mentalis** (Temm.) N. 26.

---

[1]) Ein dem von Cuyaba sehr ähnliches Individuum, als dessen Heimath Bahia angegeben ist, wurde durch Natterer in London acquirirt.

[2]) Mit Azara's Angabe übereinstimmend hat auch bei unserem Vogel das Männchen rothen Oberkopf. Cabanis und Fr. Heine sagen nur, dass der Oberkopf weniger schwarz sei als an Th. torquatus.

[3]) Unterscheidet sich von den übrigen Männchen durch intensiveres Rostroth an Oberkopf und Flügeldecken; manche Schulter und grössere Deckfedern sind dunkel mit gelblich weissem Endfleck, einige Federn des falschen Flügels sind am grössten Theil ihres Umfanges gelblich weiss gesäumt, die Kehle ist graulich, die Brustbinden sind etwas dichter als gewöhnlich, der Bauch ist graulich olivenfarb mit Weiss gemischt. Die Flügel sind viel kürzer als gewöhnlich, offenbar nicht ausgewachsen.

Rio Janeiro December, Registo do Sai April, Curytiba October, Rio Paraná Mai. 5 (6?) Ex.

40. **Dysithamnus affinis** Pelzeln. n sp. N. 1169 (26 b.) [1].
Villa Maria August. 2 Ex.

41. **Thamnomanes caesius** (Licht.) N. 802 (77 Kammerl.) [2].
Salto do Girao October 5 Ex. (wovon 4 durch Kammerlacher).

42. **Thamnomanes glaucus** Cab. N. 951.
Marabitanas Januar, Februar, März, April, Rio Içanna Juni, Barcellos August, Barra Mai. 14 (?) Ex. [3].

Subfamilia: **Formicivorinae.**

43. **Herpsilochmus pileatus** (Licht) N. 1168 (296 Kammerl.)
Bahia (H. Sellow) Cuyaba? (H. v. Langsdorf) 3 Ex. [4].

44. **Herpsilochmus atricapillus** Natterer n. sp. N. 549.
Formicivora atricapilla Natterer Catal. msc.
Porto do Rio Parana, am Ufer auf Gesträuch, ein Paar, April, Mai, Goiaz September, 5 Ex.

45. **Herpsilochmus longirostris** Natterer n. sp. N. 554.
Thamnophilus longirostris Natterer Catal. msc.
Porto do Rio Parana April, Rio Araguay November, Cuyaba Juli August, Rio Guaporé Juli, 7 Ex. [5].

46. **Herpsilochmus dorsimaculatus** Natterer n. sp. N. 980.
Formicivora dorsimaculata Natterer Catal. msc
Marabitanas Mai, Rio Vaupé Juli, 5 Ex.

47. **Herpsilochmus rufimarginatus** (Temm.) N. 213 (726).
Rio de Janeiro Mai, Ypanema April, Mai, Juli, Engenho do Gama im hohen Walde auf niederen Bäumen paarweise Juli, August, 10 Ex.

48. **Myrmotherula pygmaea** (Gmel.) Nr. 785.
Rio Mamoré, Cochoeira de Guajara guaçu im hohen Walde, August, 1 Ex.

---

[1]) Dysithamnus xanthopterus Burmeister und D. plumbeus Sclater wurden von Natterer nicht gesammelt.

[2]) Ein Exemplar aus Brasilien erhielt unsere Sammlung vom Berliner Museum als Lanius caesius Ill. m. und ein Weibchen von H. Pöppig aus Maynas.

[3]) Ein Männchen und ein Weibchen (oder junges Männchen) dieser Art aus Cayenne wurden von H. Becoeur gekauft.

[4]) Ein Männchen des H. pileatus aus Brasilien wurde 1839 vom Berliner Museum eingetauscht.

[5]) Von H. pectoralis Sclater wurden zwei männliche Exemplare aus Bahia durch Natterer für die Sammlung angekauft.

49. **Myrmotherula gularis** (Spix.) N. 232.
Rio August, Ypanema Juni? Juli, 3 Ex. [1]).
50. **Myrmotherula haematonota** Sclater. N. 881.
Borba März, Rio negro unterhalb St. Barbara Januar, Marabitanas Januar, Februar, März, Mai, 6 Ex.
51. **Myrmotherula ornata** Sclater. N. 794.
Myrmothera rufidorsis Natterer. Catal. msc.
Destacamento do Ribeirao September, Salto Theotonio November, 2 Ex.
52. **Myrmotherula Hauxwelli** Sclater. N. 733.
Engenho do Cap Gama im Walde, nahe am Boden, August, Salto do Girao in niederem Gebüsch des hohen Waldes, October, 3 Ex.
53. **Myrmotherula minuta** (Licht.) N. 1174 (591) [2]).
Rio negro? (Natterer) 1 Ex.
54. **Myrmotherula assimilis** Pelzeln n. sp. N, 931 partim.
Borba Juli, Rio negro unterhalb Pojares auf einer Insel im hohen Walde, auf niederen Bäumen in Gesellschaft anderer Vögel, November, Rio Amajaú Septembèr, 6 Ex.
var? — 1 Ex.
55. **Myrmotherula cinereiventris** Sclater N. 931. partim.
Proceed. Z. S. 1867 756 (Cayenne, Surinam, R Napo, O. Peru.
Marabitanas Mai, 1 Ex. [3]).
56. **Myrmotherula melanogastra** (Spix.) Nr. 280 partim.
Rio Janeiro Juli, Sapitiba im Walde in niederem Gesträuche März, Mai, 3? Ex.

---

[1]) Bei dieser Art kommt kein Geschlechtsunterschied am Gefieder vor. Von M. haematonota besitzen wir ein im Uebergang begriffenes Männchen durch H. Münzberg aus Bogota. Das Weibchen von M. haematonota (N. 881) entspricht Sclater's Beschreibung der weiblichen M. ornata, nur ist der Schwanz nicht roth, sondern olivenbraun, zimmtroth gesäumt. Das Roth des Rückens ist an unseren Exemplaren nicht blutroth, sondern lebhaft rostroth.

[2]) Ein von H. Becoeur acquirirter offenbar weiblicher Vogel von Cayenne der von Professor Lichtenstein, dem er zur Ansicht eingesendet worden war, Myiothera minuta genannt und als das Weibchen einer Art, deren Männchen noch unbekannt war, betrachtet worden ist, stimmt mit dem von Natterer unter N. 1174 angeführten, wahrscheinlich vom Rio negro stammenden Weibchen vollständig überein, beide unterscheiden sich vom Weibchen der M. Hauxwelli durch graulichere Unterseite, an der die Rostfarbe erst am Unterbauche beginnt und durch breitere rostgelbe Endflecken der Flügeldecken.

[3]) Hieher wohl ein von H. Becoeur gekauftes Männchen aus Cayenne? und vielleicht auch ein aus derselben Quelle bezogenes, ebenfalls aus Cayenne stammendes Weibchen.

57. **Myrmotherula axillaris** (Vieill.) N. 230 partim. [1]).
Villa Maria August, Engenho do Cap. Gama August, Matogrosso October, S. Vicente December, Borba December, 9 Ex.

58. **Myrmotherula luctuosa** (Temm.) n. sp. N. 1170 (260 H. Kammerl.).
Myiothera luctuosa Temm. Catal. msc.
Bahia (Von H. Sellow) 4 Ex.

59. **Myrmotherula melaena** Sclater. N. 1171.
Formicivora axillaris Nr. 230 sehr nahe, doch ganz graulichschwarz wo jene grau ist. Ein Männchen vom Rio Içanna, eines von Marabitanas, beide gleich und kein Weibchen bekannt geworden.
Marabitanas März, Rio Içanna Juni 2 Ex. [2]).

60. **Myrmotherula longipennis** Pelzeln. n. sp. N. 805 b.
Rio negro Januar, November, Marabitanas März, 3 Ex. [3]).

61. **Myrmotherula Menetriesii** (Orbigny.) N. 805.
Ribeirao September (829) Salto do Girao in hohem Walde auf niederen Bäumen in Gesellschaft anderer Vögel, October 4 Ex. [4]).

62. **Myrmotherula unicolor** (Menetries) N. 27.
Myiothera caesia Natterer Catal. msc. antea.
Myiothera sylviella Temm. Catal. msc.

---

[1]) Die Unterscheidung von M. melanogastra und M. axillaris scheint mir kaum hinreichend begründet zu sein; unser Männchen aus Rio Janeiro zeigt, besonders an einer der Körperseiten ziemlich viel Weiss, dagegen sind die Weibchen aus Villa Maria an der Oberseite viel heller und mehr in Röthlich ziehend als jenes von Sapitiba, dessen Oberleib ziemlich dunkle Olivenfarbe deckt; die nördlichen Weibchen unterscheiden sich durch die wie bei dem Männchen weissen Flanken. Ausser den von Natterer gesammelten Individuen besitzt unsere Sammlung ein altes Männchen von M. axillaris aus Cayenne von H. Becoeur.

[2]) M. erythronota Hartlaub aus S. O. Brasilien befindet sich nicht in Natterer's Sammlungen. — M. minor Salvadori Atti Soc. Ital. Sc. nat. VII aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

[3]) Von M. urosticta Sclater erhielt unsere Sammlung zwei Männchen aus Brasilien vom Berliner Museum im Tausch, von welchen eines als M. fuliginosa bezeichnet war und von H. v. Olfers (N. 238) herrührt. Ein Männchen von M. brevicauda Swainson findet sich im Museum vor, aber ohne Angabe der Bezugsquelle.

[4]) Ein unter N. 805 eingeschicktes Weibchen vom Rio negro Januar, unterscheidet sich von den beiden anderen Weibchen durch dunklere mehr röthliche Oberseite und lichtere Unterseite, welche an der Kehle und der Bauchmitte fast rein weiss ist; wohl einer anderen Art angehörig. Das Weibchen von M. Menetriesii ist oberhalb gelbbräunlich olivenfarb, unterhalb licht rostgelb an der Kehle fast weiss. Die Flügeldecken zeigen die Farbe des Rückens mit Endflecken von der Farbe der Unterseite.

Registo do Sai in niederem Gebüsch des Urwaldes, nahe am Wasser. April, 3 Ex.

3. **Formicivora grisea** (Bodd.) Nr. 719.
Engenho do Gama Juli, August, Matogrosso October, S. Vicente Januar, December, Borba Januar, Februar, Rio Içanna Juni, Forte do Rio branco November, December, Para October, 28 Ex.

4. **Formicivora rufatra** Orb. N. 541.
♂ Formicivora nigricollis Menetries Monogr. Myioth. t. 3, f. 2. } teste Natterer.
♀ Myiothera rufa Pr. Neuw. Beitr. III 1095. } teste Natterer.
Formicivora rufa Menetries l. c. t. 9 f. 1. } teste Natterer.
Formicivora lateralis Natterer Catal. msc.
Rio das Pedras, in einem Steppengehölz nahe am Boden, paarweise April, Goiaz, September, Cuyaba Januar, Juli, 7 Ex.

65. **Formicivora melanogaster** Natterer n. sp.? N. 597.
Catal. msc.
Myiothera superciliaris Pr. Neuw. (nec. Licht.) Beitr. III 1072. (Bahia Sertao.)
Goiaz August, 2 Ex.

66. **Formicivora leucophthalma** Pelzeln, n. sp. N. 806.
Formicivora sp. Natterer Catal. msc.
Salto do Girao October, 1 Ex.

67. **Formicivora ruficauda** Natterer, n. sp. N- 734.
Formicivora ruficauda Natterer Catal. msc.
Engenho do Gama August, Matogrosso October, 2 Ex.

68. **Formicivora ferruginea** (Temm.) N. 423.
Capitao Mor November, Mattodentro in niederem Gebüsche des Urwaldes December, Ypanema März, Juni, Juli, 13 Ex. Geschrei: Tuitui.

69. **Formicivora Genei** Filippi N. 115.
Formicivora ochropyga Natterer Catal. msc.
Ypanema Juni, Juli, September, 5 Ex. [1]).

70. **Formicivora malura** (Natterer) N. 376. [2]).
Myiothera varia Natterer Catal. msc. antea.

---

[1]) Ob Spix's Thamnophilus striatus. t. 40 f. 2 hieher gehört, scheint mir noch zweifelhaft. Ein Exemplar von F. erythrocerca Sclater, als dessen Heimath Brasilien angegeben ist, wurde von H. Brandt gekauft. Seine Dimensionen sind etwas kleiner als die von Sclater angegebenen.

[2]) Ein von H. Brandt in Hamburg acquirirtes Männchen dieser Art soll nach dem angehängten Zettel aus Bahia sein.

Myiothera malura Natterer — Temm. Pl. col. t. 383, f. 1, 2.
Ypanema April, Juni, Juli, August 7 (?) Ex.

71. **Formicivora squamata** (Licht.) N. 24. [1]).
Sapitiba März, 5 Ex. (2 davon von H. Kammerlacher.)
Im Walde auf niederem Gesträuche; klettert wie ein Rohrvogel.

72. **Formicivora bicolor** Natterer, n. sp. N. 740.
Formicivora bicolor Natterer. Catal. msc.
Engenho do Gama August, Destacamento do Ribeirao Septemb
Salto do Girao October, Borba Juli, 6 Ex. [2]).

73. **Terenura maculata** (Pr. Neuw.) N. 25, (86 Kammerl.)
Myiothera axillaris Natterer, Catal. msc. antea.
Registo do Sai, in niederem Gebüsch, April, Rio Janeiro Juli? 6 E
(davon 2 von H. Kammerl. [3]).

74. **Terenura melanoleuca** (Natterer) n. sp. N. 891
Leptorhynchus melanoleucus Natterer Catal msc.
Borba Juli, August? 2 Ex.

75. **Rhamphocaenus melanurus** Vieill. N. 785 (Kammerl. N. 264).
Zwei Exemplare aus Bahia und eines vom Rio Amajau haben ke
Weiss an der Spitze der Aussenschwanzfedern, sondern blos einen bra
grauen Rand an der Aussenfahne der ersten Feder.
Bahia (H. Kammerlacher?) Engenho do Gama in niederem Ge
strüpp des hohen Waldes, August, September, Matogrosso October, No
vember, Rio Amajaú September, 12 Ex.

76. **Ramphocaenus collaris** Natterer n. sp. N. 922.
Catal. msc.
Barra do Rio negro October, Marabitanas Februar, März, (Mai?)
Rio Içanna Juni. 6 Ex.

77. **Cercomacra caerulescens** (Vieill.) N. 758. [4]).
Matogrosso November, Salto Girao auf einem hohen Baume im Wald
October, Borba Mai, Juli, 5 Ex.

78. **Cercomacra tyrannina** Sclater. N. 913.
Rio negro September, October, Marabitanas, Januar, März, Rio Vaupé
Juli, Pará, 9 Ex.

---

[1]) Ein von Natterer angekauftes Exemplar soll aus Bahia herrühren.

[2]) Von Formicivora strigilata (Pr. Neuw.) acquirirte Natterer ein Männchen aus Bahia.

[3]) Psilorhamphus guttatus (Menetries) wurde von Natterer nicht gesammelt.

[4]) Die beiden von Natterer gesammelten Weibchen zeigen die Endflecken der Flügeldecken theilweise, die Endflecken der Schwanzfedern aber ganz rein weiss.

79. **Cercomacra approximans** Pelzeln. n. sp. N. 721.

Engenho do Gama Juli, in niederem Gebüsche, jedoch im hohen Walde, ein Paar, August, September, Matogrosso October, December, 12 Ex.

80. **Cercomacra melanura** (Menetries) N. 676 [1]).

? C. atrothorax (Bodd.) Sclater. Synops. Formic. II 15.

Villa Maria im Walde am Ufer des Paraguay nahe am Boden, oder am Boden herumsuchend Juli, August, Engenho do Gama August, September, S. Carlos em Columbia im Walde Februar, Marabitanas März, 14 Ex.

81. **Cercomacra ruficauda** Pelzeln. n. sp. N. 972.

Formicivora sp. Natterer, Catal. msc.

Marabitanas März, April, 6 Ex.

82. **Cercomacra nigricans** Sclater. N. 1009.

Formicivora carbonaria Natterer. Catal. msc.

Forte do Rio branco am waldigen Flussufer, November, December, 22 Ex. [2]).

83. **Cercomacra melanaria** (Menetries) N. 640.

Cuyaba in der Nähe des Flusses Januar, in niederem Gebüsch, nahe Boden Februar, März, Juni, Juli, Villa Maria Juli, 10 Ex.

84. **Pyriglena leucoptera** (Vieill.) Nr. 23.

Rio de Janeiro Januar, Juni, December, Registo do Sai April, Mattodentro December, Ypanema März, Juli, August, October, 17 Ex.

85. **Pyriglena maura** (Menetries) N. 674. [3]).

Rio das Flechas unweit des Baches, in dichtem Walde nahe am Boden, Juli, Engenho do Gama Juli, August, Parà October, 14 Ex. In grossen

---

[1]) An unseren männlichen Exemplaren reicht das Schwarz höchstens bis zum oberen Theile des Bauches herab, seine Ausdehnung ist nach den Individuen sehr verschieden. Ein Weibchen von S. Carlos zeigt fast die ganze Unterseite rostfarb, indem der untere Theil der Kehle und fast der ganze Bauch mit dieser Farbe überflogen sind.

[2]) Unsere Männchen zeigen weisses campterium; das Weibchen ist oberhalb graubraun, Basis der Rückenfedern, Ränder der Flügeldecken, Spitzen der Schwanzfedern, Kehle und Bauchmitte weiss, Brust und ein grosser Theil des Bauches ocherfarb, Seiten, Unterbauch und crissum olivengrau.

[3]) Das Weibchen ist oberhalb rothbraun etwas in Olivenfarbe ziehend. Zügel schwärzlich, ein Streif von der Schnabelwurzel über das Auge bis gegen den Nacken und ein Fleck unter dem Auge weiss, Unterseite ocherfarb, an der Kehle fast weiss, Seiten des Leibes und crissum graulich olivenfarb, Schwanz schwärzlich. An zwei offenbar jüngeren Weibchen fehlt die weisse Kopfzeichnung und die betreffende Gegend ist wie der Zügel schwärzlich. Ein Männchen aus Cayenne wurde von H. Becoeur acquirirt. Von P. atra Swainson erhielt unsere Sammlung zwei Männchen durch Kauf von Herrn Parreyss; als Vaterland derselben war Bahia angegeben. Von P. Ellisiana Sclater wurde ein Weibchen aus Venezuela von Herrn Parreyss acquirirt.

Gesellschaften im Walde nahe am Boden, dort wo Ameisen ziehen: haben einen ziemlich lauten Pfiff. (Eng. d. Gama Juli).

86. **Percnostola funebris** (Licht.) N. 906 [1]).

Cabanis und F. Heine Mus. Hein II. 10. — Sclater. Catal. Collect. 185.

Rio negro nahe am Boden in der Capoeira September, October, Marabitanas März, Barra Mai 5 (8?) Ex.

87. **Percnostola minor** Pelzeln. n. sp. N. 1173.

S. Izabel am Rio negro hinter dem Orte in der Capoeira, nahe am Boden im Gebüsch, einzeln, December, Marabitanas im Walde nahe am Boden Januar, Februar, März, April, Mai, Rio Xie Juni, 15 Ex.

88. **Percnostola leucostigma** Natterer et Lafresnaye. N. 921 [2]).

Turdus rufifrons Gmel. — Mus. Paris. f. e. Cayenne teste Natterer ms. Myiothera leucostigma Natterer et de Lafresnaye in Mus. Vindob. et in Collect. Lafresn. (m. f.).

Rio negro October, Marabitanas März, Rio Vaupe Juli, Barra do Rio negro Juni, October, 5 Ex.

Subfamilia: **Formicariinae.**

89. **Sclerurus caudacutus** (Vieill.) N. 166 Pappa formigas (Registo do Sai).

Registo do Sai im Urwald über der Cachoeira do Monteiro auf der Erde die dürren Blätter über sich werfend April, Rio August, Mattodentro December, Ypanema Januar, März, Juli, August, Borba Januar. 13 Ex. Im Magen Insecten (Registo do Sai).

Var. Ein Weibchen und ein Männchen (Marabitanas April 1831) sind Sclerurus caudacutus wohl sehr ähnlich, jedoch etwas kleiner (doch nicht so klein wie Scl. N. 999), der Schwanz ist kürzer, der Unterrücken braun wie der Oberrücken, nur die oberen Schwanzdeckfedern etwas röthlichbraun. (Scl. candacutus hat Unterrücken und obere Schwanzdeckfedern dunkelrostfarb), an der Oberbrust kaum ein Spur von Ocherfarbe.

	Männchen:	Männchen v. Scl. caudacutus
Flügel	3″ 6‴	3″ 6‴
Mittelschwanzfedern	2″ 1‴	2″ 6‴
Tarse	9‴	9‴

---

[1]) Ein junges Männchen (Rio negro) zeigt sehr anschaulich den Uebergang vom jugendlichen zum ausgefärbten Kleide. Ausser den brasilischen Individuen besitzt unsere Sammlung noch zwei Männchen und zwei Weibchen von Herrn Becoeur und ein Männchen von Herrn Athanasio, alle fünf aus Cayenne. Eines oder der Männchen waren in Berlin bei Prof. Lichtenstein zur Ansicht, we[illegible] funebris heisst. Doubl. Catal. S. 47. N. 503.

[2]) Ein Männchen aus Cayenne, von H. Becoeur befand sich in der [illegible] Sammlung.

Weibchen:		Weibchen v. Scl. caudac:
Flügel	3″ 4‴	3″ 4‴
Mittelschwanzfedern	2″ 1‴	2″ 6‴
Tarse	9‴	9‴

Da nur der Schwanz kürzer ist, so möchten diese zwei Vögel vielleicht nur Junge des Scl. caudacutus oder eine kleinere Varietät sein.

Marabitanas April. 2 Ex. [1]).

90. **Sclerurus ruficularis** Natterer n. sp. N. 999.

Borba Juni, Marabitanas März. 3 Ex.

91. **Heterocnemis albiventris** Pelzeln n. sp. N. 745 [2]).

?f. Herpsilochmus argentatus Des Murs Voy. Casteln. t.

Engenho do Gama August, September, Matogrosso October, Guajara guaçu September, Girao October, Borba August, Marabitanas März 7 (10?) Ex.

92. **Myrmecisa loricata** (Licht.) N. 211 (91 Kammerl.)

Registo do Sai im hohen Walde April 2 Ex. (dann 2 von H. Kammerlacher.)

93. **Myrmecisa squamosa** Natterer N. 1166 (211 b.) [3]).

Formicivora loricata Menetries Monogr. Myioth. 490 t. 4 f. 1 (m.)

Formicivora squamosa Natterer. Catal. msc.

Mattodentro December, Ypanema März, Juni, August. 5 Ex.

94. **Myrmecisa cinnamomea** (Gmel.) N. 839 [4]).

Borba aus dem Urwalde am Boden Januar, December. 2 Ex.

95. **Hypocnemis cantator** (Bodd.) N. 678.

Formicivora ochrogastra Natterer. Catal. msc. antea.

Villa Maria im Walde des rechten Paraguayufers nahe am Boden, einzeln Juli, August, Engenho do Gama Juli, August, September, Borba Februar, Rio negro October, Barra Juni. 18 Ex. [5]).

---

[1]) Zwei Exemplare des Scl. caudac. erhielten wir auch v. H. Beske aus Brasilien.

[2]) Von H. naevia (Gmel.) besitzt unsere Sammlung nur ein Weibchen aus Trinidad, welches durch Natterer angekauft wurde.

[3]) Von M. ruficauda (Pr. Neuw.) wurde ein Weibchen aus Bahia? von H. Kammerlacher gesammelt (N. 114 Kammerl.) und ein Männchen von H. Brunet in Paris gekauft, das ebenfalls aus Bahia stammen soll.

[4]) Ausserdem befinden sich in unserem Museum ein Weibchen oder junges Männchen von H. Becoeur und ein Männchen von H. Delalande gekauft, beide aus Cayenne, ein Männchen aus Guiana wurde später von H. Tucker acquirirt. — M. marginata Lawrence Ann Lyc. New-York 1865 aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

[5]) Ein Exemplar von H. Becoeur stammt aus Cayenne, ein von H. Becker gekauftes aus Surinam.

96. **Hypocnemis flavescens** (Natterer). N. 857 [1]).
Formicivora flavescens Natterer. Catal. msc.
Hypocnemis flavecens Sclater Proceed. Z. S. 1864 609.
Marabitanas März, Rio Içanna Juni. 11 Ex.

97. **Hypocnemis poecilonota** (Cuv.) N. 968 [2])
Myiothera albomarginata Mus. Viudob. antea.
Borba im Urwalde, nahe am Boden Januar, Marabitanas Janua
März, April, Mai, Rio Vaupé Juli. 16 Ex.

98. **Hypocnemis myiotherina** (Spix.) N. 844 [3]).
Borba Januar, Februar, Mai, in niederem Walde sehr nahe am Bode
einzeln, December. 5 Ex.

99. **Hypocnemis lugubris** (Caban.) N. 826.
Myiothera personata Natterer msc.
Rio Madeira November, Borba Februar, März, Juli, Rio negro i
Arme Anavehana Juli. 7 Ex.

100. **Hypocnemis leucophrys** (Tschudi). N. 899.
Myiothera albifrons De Lafresn. et Natterer msc. Falaise 4. Oc
tober 1840.
♀ Hypocnemis erythrophrys Sclater Synops. Formic. II 22.
Hypocnemis angustirostris (Cab.) Sclater. Catal. Collect. 188.
Borba am linken Madeiraufer im Walde am Boden von Miranh
geschossen August. 5 Ex.

101. **Hypocnemis melanopogon** Sclater. N. 932.
Rio negro unterhalb Poiares am rechten Ufer in hohem Walde ab

---

[1]) Ein Exemplar dieser Art wurde von M. E. Bartlett am Ucayale gesam
melt. Sclater et Salvin Proceed. Z. S. 1866. S. 567.

[2]) Das Weibchen dieser Art ist oberhalb röthlichbraun, die Zeichnungen d
Rückens, der Flügel und des Schwanzes wie beim Männchen, Stirn, Kopfseiten un
Unterseite rostfarb, die Hypochondrien in Olivenfarbe ziehend. Die Vögel mit graue
Bauch und röthlicher Oberseite, wie ein von H Becoeur acquirirter aus Cayenn
und ein von H. Argenti (?) erhaltener aus Brasilien, sind offenbar junge Männche
Aus Cayenne stammen auch die beiden von H. Becoeur gekauften alte
Männchen, welche nebst den bereits erwähnten jungen als Myiothera albomarginata
in der alten Sammlung aufgestellt waren. Auf einem Zettel bemerkte Joh. Natterer
auch die Zugehörigkeit dieser Vögel zu Myiothera poecilonota Mus. Paris.

[3]) Von Herrn Prof. Pöppig erhielten wir ein Weibchen der H. melanosticta
Sclater (Proceed. Z. S. 1854, 254 t. 73 e Peru, Chamicurros) aus Maynas. Ich
halte die von Sclater (Synops. Formic. 22) ausgesprochene Vermuthung, dass H
melanosticta nur das junge Männchen und das Weibchen von H. myiotherina seien, f
sehr wahrscheinlich. Dieselbe Ansicht war auch im alten Cataloge unserer Sammlung (
nach H. Pöppig's Angabe) ausgesprochen. Ueber H. elegans vgl. Scl. P. Z. S. 1867.

unten in niederem Gebüsch November, Marabitanas Februar, Rio Amajaú 17. September 1831. 5 Ex.

102. **Hypocnemis maculicauda** Pelzeln n. sp. N. 675.

Villa Maria im Walde am rechten Paraguayufer an einer kleinen Lache, an deren Rande niederes Gebüsch ist, in welchem der Vogel einzeln am Boden herumkroch Juli, August, September, Engenho do Gama August, Matogrosso October. 11 Ex.

103. **Hypocnemis margaritifera** Pelzeln n. sp. N. 1000.

f.? Rhopotera punctulata Des Murs. Voy. Casteln. 53. t. 17 f. 3.

Rio Amajaú September. 2 Ex.

104. **Hypocnemis naevia** (Gmel.) N. 965 [1].

Marabitanas nahe am Boden im Walde, einzeln Februar, ganz nahe am Boden, paarweise März. 5 Ex.

105. **Pithys albifrons** (Gmel.) N. 993 [2].

Rio Vaupé, Sao Jeronimo an der Cochoeira Panoré Juli, Barra do Rio negro September. 15 Ex.

106. **Pithys cristata** Natterer n. sp. N. 992.

Myioturdus cristatus Natterer. Catal. msc.

Rio Vaupé, Sao Jeronimo an der Cochoeira Panoré Juli. 2 Ex.

107. **Pithys rufigula** (Bodd.) N. 1027 [3].

Rio branco südlich der Serra Carauman linkes Flussufer nahe am Boden Juni, Barra do Rio negro an einem Zuge Ameisen Mai, September. 7 Ex.

108. **Pithys leucaspis** Sclater. N. 991.

Myioturdus leucothorax Natterer. Catal. msc.

Barcellos Mai August, Rio Içanna Juni, Rio Vaupé Sao Jeronimo an der Cochoeira Panoré Juli. 10 Ex. [4].

Im Walde nahe am Boden hinter einem Heere ziehender Ameisen, um die vor selben auf die nahen Bäumchen und Sträucher fliehend aufkriechenden Insekten zu fangen (Rio Vaupé Juli).

109. **Pithys griseiventris** Pelzeln n. sp. N. 703.

---

[1]) Ein Pärchen aus Cayenne von H. Becoeur befindet sich in der alten Sammlung. H. striativentris Salvadori Atti. soc. Ital. 7 (1865) ist mir nicht bekannt.

[2]) Das alte Weibchen gleicht ganz dem Männchen. An einem jungen Weibchen vom Rio Vaupé ist die Oberseite olivenfarb in Graulich und Röthlich ziehend, der Oberkopf (dem die Haube fehlt) und der Nacken sind mehr bräunlich, die Flügeldecken haben undeutliche röthliche Endsäume, die Kehle ist grau mit Weiss gemischt, die untersten Federn sind kaum merklich verlängert.

[3]) Zwei Exemplare von Herrn Becoeur aus Cayenne in der alten Sammlung.

[4]) Zwischen den Geschlechtern findet kein Unterschied statt.

Villa Maria September, Engenho do Gama Juli, Borba Januar, März 4 Ex.

110. **Rhopoterpe torquata** (Bodd.) N. 877 [1]).

Borba im Walde nahe am Boden März, von Miranha geschossen Juli, Barra do Rio negro am Boden mit einem Jungen Mai. 3 Ex.

111. **Phlogopsis nigromaculata** (Lafr. et Orb.) N. 836.

Borba Februar, März, im Walde December, Pará September. 6 Ex.

112. **Phlogopsis erythroptera** (Gould.) N. 988.

♂ ♀ Myioturdus taeniopterus Natterer. Catal. msc.

♂ Formicarius erythropterus Gould. Ann. nat. hist. 2 ser. XV 345 — Idem Proceed. Z. S. 1855. 69 (Demerara).

Phlogopsis erythroptera (Gould.) Sclater Synops. Formic. III 6.

♀ Formicarius trivittatus Sclater Proceed. Z. S. 1857 46 — Idem Synops. Formic. III 8 (Upper Amazon).

Rio Içanna im Walde bei der Povoaçao S. Boaventura, nahe am Boden m. f. 11. Juni, Rio Vaupé Juli. 3 Ex.

113. **Formicarius cayanensis** (Bodd.) N. 1164.

Rio negro Januar, Marabitanas März, April Mai, Barra Mai, Rio branco unterhalb der Cachoeira Juni. 9 Ex. [2]).

114. **Formicarius ruficeps** (Spix) n. 757 (262 Kammerl.)

Matogrosso im Walde do Cravari, nahe am Boden November, Borba Januar. Mai, im Urwalde nahe am Boden December, Pará. 8 Exempl. (1 davon von H. Kammerlacher) [3]).

115. **Formicarius analis** (Orb. et Lafr.) N. 814.

Salto Girao October, Borba Februar, Mai. 6 Ex. [4]).

In hohem Walde am Boden, nahe an einer sumpfigen Stelle kam er herangeschritten, als ich seinen Ruf nachahmte; er hatte den Schwanz in der Höhe wie eine Henne; sein Pfiff ist laut. Das Weibchen schoss ich an derselben Stelle; auf den nachgeahmten Ruf kam es ebenfalls auf dem Boden herangestiegen mit stehendem Schwanze (Salto do Girao

---

[1]) Ein von H. Delalande acquirirtes Pärchen soll aus Cayenne sein, ein anderes Pärchen aus Guiana wurde durch Natterer von H. Bennet (?) gekauft.

[2]) Ein Männchen und zwei weisskehlige Weibchen, alle aus Cayenne, von H. Becoeur. Die Auseinandersetzung der Unterschiede dieser und der folgenden A[illegible] nach Natterer's Aufzeichnungen folgt bei der Beschreibung der neuen und wenig g[illegible]kannten Arten.

[3]) Ein Exemplar von H. Beske aus Brasilien.

[4]) Von F. moniliger Sclater erhielten wir durch M. Salvin ein Exemp[illegible] aus Choctum, Vera Paz in Tausch, von F. crissalis (Cab.) Myrmornis crissalis. C[illegible] (Journal f. Ornith. 1861, 96 e. Guiana) besitzen wir ein Individuum aus Cayenne [illegible] H. Becoeur (Myioturdus auricularis Natt. Syn. msc.) und eines vom selben Fu[illegible]orte von H. Boissonneau.

116. **Chamaeza brevicauda** (Vieill.) N. 109 Tovacca (Rio Janeiro et Mattodentro).

Rio de Janeiro December, Mattodentro December, Ypanema Januar, März, Mai, Juni, October, Curytiba October. 17 Ex. [1]).

117. **Grallaria varia** (Bodd.) N. 1163.

Marabitanas Februar?, Mai. 1 Ex. [2]).

118. **Grallaria imperator** Natterer. N. 394 Tovaquuçu (Ypanema) [3]).

Myioturdas imperator Natterer. Catal. msc.

Grallaria imperator Natt. — Lafr. Rev. zool. 1842. 333.

Ypanema Juni, August. 2 Ex.

119. **Grallaria brevicauda** (Bodd.) N. 834 [4]).

Borba im Urwalde am Boden herumsteigend December, Rio negro September, Marabitanas Januar, März, April, Barra do Rio negro Juni. 8 Ex.

Der Vogel ruft laut mit dreitönigem Pfiff (Borba).

120. **Grallaria macularia** (Temm.) N. 934.

Rio negro unter der Villa de Thomar auf einer Insel nahe am Boden December. 1 Ex. [5]).

Ruf articulirt, lang gezogen.

121. **Grallaria ochroleuca** (Pr. Neuw.) N. 398.

Ypanema Juni, August. 2 Ex.

122. **Grallaria fulviventris** Sclater? N. 742.

Grallaria fulviventris Sclater Proceed. Z. S. 1858 68 (Rio Napo in Ecuador).

---

[1]) Ein von Parreyss acquirirtes Exemplar aus Bahia unterscheidet sich durch dunkleren Schnabel, weisse, etwas mit Gelblich überflogene Kehle, an welcher fast keine dunklen Federränder sichtbar sind und mehr gelbliche Unterseite.

[2]) Das in Natterer's Notizen erwähnte Männchen von Marabitanas, Februar findet sich nicht in der Sammlung und ist auch im Cataloge nicht eingetragen. In der alten Sammlung war ein von H. v. Fichtl wahrscheinlich aus dem Museum Leverianum acquirirtes Individuum ohne Angabe des Vaterlandes und ein Exemplar aus Guiana von H. Becoeur.

[3]) Die vom Prinzen Neuwied (Beitr. III. 107), Menetries (Monogr. Myioth. 426) und Burmeister (Th. Brasil. III. 49) beschriebenen Vögel aus SO. Brasilien gehören wohl zu G. varia. Ob der von Sclater (Synops. Formic. III, 10) beschriebene Vogel aus SO. Brasilien die wahre G. imperator sei, möchte ich bezweifeln, schon nach den Maasen, da an den von Natterer gesammelten Exemplaren die Tarsen 2" 1½''' hoch sind.

[4]) In der alten Sammlung ein Individuum aus Cayenne durch H. v. Fichtl aus dem Museum Leverianum angekauft und ein zweites ohne Angabe der Bezugsquelle.

[5]) Zwei Exemplare aus Cayenne von H. Becoeur.

Engenho do Gama im hohen Walde am Boden August. 1 Ex. Sehr schwer zu finden, da er im Dickicht sich aufhält.

123. **Conopophaga melanogaster** Menetries. N. 870 [1]).
Cuyaba (Menetries) Borba im Walde nahe am Boden März, Juni. 5 Ex.

124. **Conopophaga lineata** (Pr. Neuw.) N. 325.
Mugy das Cruzes bei Butuhuru im Walde nahe am Boden Januar, Casa pintada Januar, Ypanema Januar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, October, Sangrador December. 20 Ex.

125. **Conopophaga melanops** (Vieill.) N. 1165 (18 Kammerl.)
Brasilien. 3 Ex. (2 von H. Kammerlacher).

126. **Conopophaga Maximiliani** Cab. et F. Heine [2]). N. 167.
Myioturdus perspicillatus Pr. Neuw. Beitr. III. 1042.
Conopophaga Maximiliani Cab. et F. Heine Mus. Hein. II 8.
Registo do Sai im Walde auf der Erde April, Rio de Janeiro Mai. 5 Ex.

127. **Corythopis calcarata** (Pr. Neuw.) N. 107.
Conopophaga nigrocincta Orb. et Lafr.
Sapitiba im Walde auf dem Boden Mai, Rio Janeiro Juni, Ypanema Juni, August, Villa Maria August. 6 (?) Ex.

128. **Corythopis anthoides** (Cuv.) N. 1167.
Muscicapa anthoides Cuv. Mus. Paris.
Corythopis anthoides Pucheran Arch. Mus. VII 334 (Cayenne).
Myiothera collaris Natterer. Catal. msc.
Borba Juli, Rio negro October, Rio Içanna Juni. 3 Ex. [3]).
N. 107 sehr ähnlich aber etwas grösser, hat schwarzen Oberschnabel und dunkelbraunen Oberleib, der etwas in Rostfarbe zieht.

Familia: **Turdidae.**

Subfamilia: **Turdinae:**

1. **Turdus Swainsoni** Cabanis. N. 958.
Cocuy im Walde am Fusse des Berges Februar, Marabitanas März. 2 Ex.

2. **Turdus fuscescens** Steph. N. 764.

---

[1]) Am Weibchen sind die Seiten des Kopfes und der Unterleib grau, letztere in der Mitte lichter, Kehle und Mittelbauch fast weiss. — Von C. aurita (Gmel) besitzen wir ein Weibchen aus Cayenne von H. Becoeur.

[2]) Ein Männchen von H. Beske aus Brasilien.

[3]) Ein Exemplar aus Cayenne oder Brasilien von H. Becoeur in der alten Sammlung.

S. Vicente im Walde nahe an einem Wassergraben December. 4 Ex.

3. **Turdus albicollis** Vieill. N. 105 (201 a. Kammerl.)

Cab. Mus. Hein. I. 5.

Rio de Janeiro Juni, December, Registo do Sai im Urwalde über der Cachoeira do Monteiro auf Bäumen April, Ypanema Februar, März. 7 Ex. [1]).

4. **Turdus phaeopygus** Cab. N. 841.

Borba aus dem Urwalde December, Rio negro bei Castanheiro December, Marabitanas, März, Pará October. 5 Ex.

5. **Turdus albiventer** Spix N. 433 (433 b.)

Turdus albiventer Spix Av. Bras. I. t. 69 f. 1. (nec f. 2.)

Turdus humilis Ill. — Licht. Mus. Berol. teste Cab. Mus. Hein. I 4.

Cimiterio aus Steppengehölz Juli, Ytararé August, Ypanema in Gesellschaft mit Turdus flavirostris (T. leucomelas N. 106) im niederen Gebüsch des Vorholzes April, Mai, Rio Paraná Mai, Cuyaba Juli, Matogrosso October, Forte do Rio branco Februar, im Steppengehölz November, Pará November, Rio Muria. 24 Ex. [2]).

Im Walde an den Ufern des Parana gab es viele solche Drosseln. 1 Ex. aus Bahia von H. Sellow war nicht verschieden.

6. **Turdus leucomelas** Vieill. N. 106 (200 Kammerl.) Sabiao pocca (Sapitiba) [3]).

Turdus crotopezus Ill. — Licht. Doubl. Vrz. 38 — Pr. Neuw. Beitr. III 646 — Sclater Proceed. Z. S. 1859. 327.

Turdus albiventer fem. Spix. Av. Bras. I. t. 69 f. 2.

Turdus flavirostris Natterer Catal. msc. antea.

Turdus humilis Ill. Natterer. Catal. msc. antea.

Sapitiba Mai, Mattodentro in niederem Gebüsch November, December, Goyaba Januar (in Schaaren) Ypanema April, Mai, Juni; in niederem Gebüsch, Vorholz Juli, August, September, November, Curytiba October, Cidade de Goiaz August, Forte do Rio branco November 19 (18?) Ex.

Das Weibchen von Forte do Rio branco 16 November 1831 hat den

---

[1]) Ein Individuum aus Brasilien wurde durch H. v. Fichtl acquirirt.

[2]) Zwei Weibchen von Ypanema April, Mai und ein Weibchen von Forte do Rio branco sind mit N. 443 b. bezeichnet; ich kann aber keinen Unterschied von den übrigen bemerken. Auch Natterer hatte in seinem Cataloge 2 Ex. vom Rio branco (?) als N. 433 b. abgesondert verzeichnet, jedoch bemerkt, dass sie vielleicht mit T. albiventer identisch sein dürften.

[3]) Turdus amaurochalinus Cab. Mus. Hein. I. 5 aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

Bei der Stadt Matogrosso nahe am Guaporé auf niederem Gebüsch wurde ein zweites Individuum angeschossen aber nicht erhalten [1].

12. **Mimus lividus** (Licht.) N. 105 (239 Kammerl.) Sabia do Praya (Marambaya) Marambaya Restinga) auf niederem Gebüsch März. Cajurubu (835). 4 Ex. (1 davon von H. Kammerlacher).

13. **Mimus gilvus** (Vieill. N. 1011.

Orpheus melodius Natterer Catal. msc.

Forte do Rio branco in der Steppe Januar. December. 8 (?) Ex. [2].

14. **Mimus saturninus** (Licht. N. 321 (173 Kammerl.) Sabiaa do Campo. S. pocca (Casa pintada).

Ondaria November, Mattodentro December. Casa pintada Januar. Rio verde August. Ypanema März. April ?. Juli. October. November. Cuyaba Juni. Matogrosso Januar. 18 Ex. [3].

Familia: Tyrannidae.

Subfamilia: Attilinae.

1. **Attila cinereus** (Gmel.) N. 18. (231 Kammerl.) Tinguaza mirim Paranagua).

Sapitiba im Walde auf niederem Gesträuch, zwischen hohem Holz März, Registo do Sai April, Rio Juni (?), Mattodentro December. Ypanema ?, Paranagua Januar. 8 Ex. (eines von H. Kammerl.) [4].

Im Magen Libellen (Sapitiba). Der Gesang ist ein Pfiff, der fein anfängt und grob aufhört, fast wie Tovoca, doch nicht so lange; er sitzt dabei auf einem Baume (Paranagua).

2. **Attila validus** Pelzeln n. sp. N. 682.

---

[1] Ein v. H. Cumming acquirirtes Exemplar des M. triurus soll aus Chile stammen.

[2]) Ein etwas kleineres Ex. (Weibchen ? aus Cayenne ? erhielt das Museum durch H. v. Fichtl.

[3]) Die jungen Vögel zeigen an der Oberseite lichtere, an Mittel- und Unterrücken röthliche Federränder, breite blass rostfarbe Säume an den Flügeldecken und stark gefleckte Unterseite.

Unter N. 1176 verzeichnete Natterer einen von H. Askew als Turdus modulator acquirirten Mimus aus Brasilien, den er dann als Orpheus Calandria Orb. bestimmte. Der Grösse nach dürfte er jedenfalls eher zu M. Calandria als zu M. modulator Gould gehören. Weder die letztgenannte Art, noch M. melanopterus Lawr., der nach Sclater (Catal. Collect. 9) am Rio negro vorkommt, ist in Natterers Sammlungen enthalten.

[4]) Ein Exemplar aus Brasilien wurde 1815 von H. Verreaux acquirirt.

Villa Maria August, September, Engenho do Gama Juli, Matogrosso October, November. 9 Ex.

3. **Attila Bolivianus** Lafresn. N. 682 b.
Borba Februar, Para. 3 Ex. [1]).

4. **Attila thamnophiloides** (Spix.) N. 830.
Borba Januar, März, April, Juli. December. 8 Ex. [2]).

5. **Attila citriniventris** Sclater? N. 1159.
Attila citriniventris Sclater Proceed. Z. S. 1859. 40 (Ucayale).
Rio Vaupé Juli. 1 Ex. [3]).

6. **Attila rufigularis** Pelzeln n. sp. N. 808.
Thamnophilus xanthopygos Natt. in Mus. Vindob. part.
Salto do Girao October. 1 Ex. [4]).

7. **Attila spadiceus** (Gmel.) N. 1063.
Barra do Rio negro auf einer Figueira mit Früchten August. 1 Ex.

8. **Attila uropygialis** (Caban.) N. 1158.
Thamnophilus xanthopygos Mus. Vindob. partim.
Salto do Girao October. 1 Ex. [5]).

9. **Attila phoenicurus** (Natterer) n. sp. N. 317.
Mattodentro, Ufer des Paraiba, December, Curytiba October, November, Goiaz August, Matogrosso. 8 (?) Ex. [6]).

10. **Casiornis rubra** (Vieill.) N. 562.
Porto do Rio Parana am Ufer, in niederem Walde, einzeln oder in Gesellschaft anderer Vögel, Mai, Goiaz in Campogegend, nahe an einem Graben in niederem Gebüsch August, September, Ponte alta October, Engenho do Gama August. 10 Ex.

---

[1]) Unsere Exemplare stimmen gut mit den Beschreibungen Lafresnaye's und Orbigny's überein, nur sind die Schwingenränder und die letzten Secundarien mehr olivenfarb als roth.

[2]) Ein Individuum aus Cayenne von H. Becoeur.

[3]) An diesem Ex. sind das uropygium, der Bauch und das crissum nicht citronengelb, sondern licht rostgelb; es ist übrigens wie schon Natterer bemerkte, ein junger Vogel (mas horn.)

[4]) Ein von H. v. Fichtl wohl aus dem Museum Leverianum acquirirtes Exemplar unbekannter Heimat und ein zweites aus Cayenne von H. Becoeur waren der alten Sammlung als Thamnophilus xanthopygos Natterer aufgestellt.

[5]) Ein Exemplar aus Cayenne von H. Becoeur als Th. xanthopygos in der alten Sammlung. Ob A. brasiliensis Less und Muscicapa uropygiata Pr. Neuw. von dieser Art verschieden seien, scheint mir zweifelhaft.

[6]) Attila Sclateri Lawrence. (Ann. Lyc. N. York 1862?) ist mir nicht bekannt.

Subfamilia: **Fluvicolinae.**

11. **Taenioptera nengeta** (Linné). N. 279.
Taubaté November, Mattodentro December, Ypanema Februar, April, Mai, August, Portinho 14. September 1820. 11 Ex.
Hält sich blos auf Steppen auf, sitzt gerne auf Gipfeln niederer Bäume, und singt sehr angenehm in der Frühe vor Sonnenaufgang mit einem reinen lauten Pfiff.

12. **Taenioptera velata** (Licht.) N. 478.
Rio de Janeiro (von H. Dal Borgo) Irisanga Februar, December, Cubatao März. Rio das Pedras April, nas Lages April, Rio Parana Mai, Cuyaba October, Cidade de Matogrosso December. 13 Ex.
Steigt des Abends in die Luft.

13. **Taenioptera dominicana** (Vieill.) N. 452.
Das Weibchen ist nicht so rein weiss am Vorderleibe und der Oberleib ist braungrau mit weissgrauen Federrändern, ausgenommen einen Strich über die Augen, die Wangen, Seiten des Halses, Schulterfedern und der Bürzel, die weiss sind.
Porto do Jaguaraiba (bei Postinho) September, Joaquim Carneiro 24. September 1820, Curytiba November, Murungaba März. 10 Ex. [1]).

14. **Fluvicola pica** (Bodd.) N. 1016.
Forte do S. Joaquim do Rio branco Januar, März, December. 11 Ex [2]).

15. **Fluvicola albiventris** (Spix). N. 585.
Azara macht keine Erwähnung von dem weissen Querstrich am Ende des Rückens.
Goyabeira Juli, Goiaz, September, Araguay October, Engenho do Gama September. 4 Ex. [3]).

16. **Fluvicola climacoura** (Vieill.) (868) 113 H. Kammerl.
4 Ex. (wovon 3 von H Kammerl.)

---

[1]) Von Taenioptera irupero (Vieill.) wurde ein Exemplar, als dessen Heimat Brasilien angegeben ist, von H. Eimbeck in Braunschweig und ein zweites aus Bahia von H. Blanchet acquirirt.

Von Myiotheretes rufiventris (Vieill.) acquirirte unsere Sammlung vom Berliner Museum ein Männchen, welches durch H. Sello in Minas gesammelt wurde, zwei andere von H. Parzudaki erhaltene Individuen sollten aus Montevideo stammen.

[2]) Das ausgefärbte Weibchen differirt nicht vom Männchen. — Ein Exemplar aus Guiana wurde von H. Bennet gekauft.

[3]) Das Weibchen zieht an der Oberseite mehr in Bräunlich als das Männchen

[illegible] 24 [illegible]

[illegible] schneeweissen Eiern.

Aethopyga [illegible]

[illegible]

Aethopyga [illegible]

[illegible] Jucaramuza 3. Juli 18[illegible] [illegible] Novembe[illegible]

[illegible]

Steganura [illegible]

[illegible] November [illegible]

[illegible]

[illegible] Mai, Juli.

[illegible] August, Juni [illegible] September. [illegible]

[illegible]

[illegible] Journal f. Ornith. 18[illegible]

[illegible]

[illegible] Umgebung.

[illegible] Männchen zeigen manche Fe[illegible] [illegible] Männchen von Pariser [illegible]

[illegible]

[illegible] Kehle ver[illegible] [illegible] vom Pariser Museum als [illegible] H. Frank in Leipzig gekauft.

[illegible] Bolivien [illegible] wurde durch Natterer von H. [illegible] Chile acquirirt.

[illegible]) Das Gefieder beider Geschlechter [illegible] der Uebergang vom jugendlichen zum [illegible] Gefieder wie ihn F. Heine (Journ. f. Ornith. 1859 336) schildert, ist in unserer Suite sehr hübsch vertreten.

hatten viele schwarze Federn unter den Jugendfedern; an einem war der Schwanz ganz schwarz bis auf die zwei Aussenfedern, das Auge war schon fast carminroth.

Ypanema April, Mai, Juni, Juli, August, September, Cimeterio Juli Registo velho Juli, Capivari Juli, Curytiba October. 26 (?) Ex.

24. **Cnipolegus unicolor** Kaup. (N. 871).

Sericophila unicolor Cab. et Heine. Mus. Hein. II. 46 nota.

Rio Madeira November. 2 Ex. [1]).

25. **Lichenops perspicillata** (Gmel.) N. 705.

Pausecco Juni. Engenho do Gama Juli. 7 Ex. [2]).

26. **Cybernetes yetapa** (Vieill.) N. 319.

Mattodentro December, Xaquara do S. Manoel Caetano 31. December 1818, im Campo von Tatutuba, Mugy das Cruzes Januar, Antonio Diaz November, Irisanga December, Rio Sapucahy 10. April 1823, Rio Paraná Mai. José Dias Juli, November, Pausecco Juni. 15 Ex. [3]).

27. **Muscipipra vetula** (Licht.) N. 330.

Casa pintada im Gebirgswald Januar, Ypanema März, April, Juni, Juli, August, September, Ytararé Februar. 18 Ex. [4]).

---

[1]) Der als Weibchen bezeichnete Vogel stimmt mit der von Heine a. a. O. 337 angegebenen Beschreibung nicht überein. Weder das uropygium, noch die Ränder der Flügeldecken und Schwingen, noch die Schwanzfedern zeigen eine Spur von Roth, vielmehr ist die ganze Oberseite mit Flügeln und Schwanz ziemlich gleichförmig holzbraun, die Unterseite weisslich, an Gurgel und Brust mehr in Gelblich ziehend und mit verloschenen dunkeln Mittelflecken der Federn. An den Flügeldecken zeigen sich übrigens etwas lichtere Ränder, welche vielleicht auf früher vorhandene Säume hinweisen.

[2]) Die von Natterer gesammelten Exemplare stimmen vollkommen mit den chilenischen überein, welche die Novara-Expedition durch Dr. Segeth erhielt. Ein brasilianisches Männchen zeigt durch die röthlichen Ränder mancher dunkler Federn, dass die dunkle Färbung wenigstens theilweise durch Verfärbung eintritt.

[3]) Der junge Vogel beiderlei Geschlechter ist oberhalb und an der Brust mehr bräunlich und ohne Schaftstriche, das Band an den Halsseiten ist nicht dunkel kastanienbraun, sondern bräunlich rostgelb, die beiden Binden laufen parallel, ohne sich in der Gurgelgegend zu vereinigen. Maasse des jüngsten Weibchens: Länge 10½", Flügel 4½", Schwanz 5½". Schnabel vom Mundwinkel 14'".

[4]) Am jungen Vogel beiderlei Geschlechtes (von Casa pintada Januar) sind die Federn der Oberseite braun, mehr oder minder mit Grau gerändert, diese Säume treten besonders im Nacken hervor, die Flügel sind braun, die Deckfedern und letzten Schwingen mit weisslichen Säumen, die Kehle ist grauweiss, die Unterseite wie der Oberleib, jedoch das Grau mehr hervortretend. Ein zweites junges Weibchen am selben Tage und Fundorte erlegt, zeigt schon das Gefieder des ausgefärbten Vogels, aber noch hie und da bräunlichen Anflug. — Zwischen den Geschlechtern findet kein Unterschied im Gefieder statt.

28. **Copurus colonus** (Vieill.) N. 140.
Registo do Sai April, Rio September, Mattodentro December, Ypanema April, Mai, Juni, Juli, August, Engenho do Gama Juli. 19 Ex. [1]).
29. **Machetornis rixosa** (Vieill.) N. 639 (65 Kammerl.)
Cuyaba Januar, Februar, März, Mai, Juni, Juli, December, Matogrosso November. 14 ? Ex. [2]).

Subfamilia: **Platyrhynchinae.**

30. **Platyrhynchus rostratus** (Lath.) N. 819.
Salto Theotonio im hohen Walde November, Serra Carauman Juni. 2 Ex. [3]).
31. **Platyrhynchus mystaceus** Vieill. N. 84 (48 Kammerl)
Rio Janeiro Juni, December, Ypanema Februar, April, Juni, Juli. 13 Ex. [4]).
32. **Todirostrum cinereum** (L.) N. 1018 (85 b.) (37 Kammerl.)
Rio Paraná Mai, Cuyaba Januar, Caiçara Februar, S. Vicente December, Forte do Rio branco Januar. 8 (9 ?) Ex. [5]).
Das Nest (Caiçara Februar) ist beutelförmig, der runde Eingang ist mit einem überhängenden Dach geschützt, es ist aus Pflanzenfasern geflochten; 3 weisse Eier am dicken Ende mit einigen gelbbraunen sparsamen Punkten.
33. **Todirostrum poliocephalum** (Pr. Neuw.) N. 85.

---

[1]) Am jungen Weibchen (Mattodentro December) sind nur die Vorderstirne und die Ränder mancher Scheitelfedern weissgrau, am uropygium erscheint nur wenig Weiss. Die eine vorhandene Mittelschwanzfeder ragt nur 6''' über die seitlichen. Das Weibchen unterscheidet sich vom Männchen durch mehr bräunlichen Oberkopf und kürzere Mittelschwanzfedern. — Copurus funebris Cab. et F. Heine (Mus. Hein. II 41) aus Minas Geraes findet sich nicht unter Natterers Sammlungen.

[2]) Zwischen den ausgefärbten Vögeln beider Geschlechter ist kein Färbungsunterschied vorhanden, den jungen Männchen und Weibchen fehlt das Roth am Scheitel.

[3]) Am Weibchen ist das ganze Gefieder matter gefärbt, der Oberkopf weniger dunkel braun und das Weiss des Scheitels viel weniger ausgedehnt.

[4]) Pl. cancrominus Sclater, von welchem wir durch M. Salvin ein typisches Exemplar aus Choctum, Vera Paz in Tausch erhielten, dürfte wohl kaum specifisch verschieden sein.

[5]) An einem jungen Vogel ist der Oberkopf und Nacken hell aschgrau, der Rücken olivengrau, die Kehle weiss, die Unterseite blassgelb, an der Brust mit einigen dunceln Längsstri hen. — Ein Weibchen vom Rio Parana, ein Weibchen von Forte do Rio branco und zwei Exemplare ohne nähere Angabe der Localität zeigen am Scheitel einen mehr oder minder ausgedehnten blassgelben Fleck (N. 85 b.)

Sapitiba März?, Rio de Janeiro Juni, August, November. 6 Ex.

34. **Todirostrum guttatum** Pelzeln n. sp. N. 997.
Barcellos Mai, August, Poiares September. 3 Ex.

35. **Todirostrum maculatum** (Desm.) N. 996.
Barcellos August, Carvoeiro September, Forte do Rio branco De cember. 13 Ex. [1]).

36. **Euscarthmus striaticollis** (Lafr.) Nr. 151 b. (105 Kammerl.)
Muscicapa poecilothorax Temm. Natterer Catal. msc.
Todirostrum striaticolle Lafr. Rev. d. Zool. 1853. 58 (Bahia).
Araguay November, Villa Maria September, Matogrosso October. 4 Ex. [2]).

37. **Euscarthmus margaritaceiventer** (Lafr. et Orb.) N. 545.
Azara N. 172 (Paraguay).
Todirostrum margaritaceiventer Lafr. et Orb. Syn. 46 — Orbigny. Voy. Amer. mer. 316 t. 33 f. 3, 4 (Corrientes, Chiquitos) Rio das Pedras im Gesträuch unweit des Bodens, nahe an Häusern April, Porto do Rio Araguay ein Paar am Rande des Wassers in niederem Gebüsche October, Cuyaba Juni, October, Barra do Jauru 11. October 1825, Cidade de Matogrosso am Ufer des Guaporé in niederem Gebüsch October?. 8 Ex.

38 **Euscarthmus fumifrons** (Hartl.) N. 596.
Parana, Cuyaba nahe an einem Sumpfe Juni, Engenho do Gama August. 3? Ex. [3]).

39. **Euscarthmus latirostris** Pelzeln n. sp. N.
Borba Februar. 1 Ex. [4]).

40. **Euscarthmus senex** Pelzeln n. sp. N.
Borba Juni. 1 Ex.

---

[1]) Zwei Weibchen von Barcellos sind kleiner und haben kürzeren Schnabel, im Gefieder ist kein Unterschied bemerkbar; offenbar junge Vögel. — Todirostrum chrysocrotaphum Strickl. Contr. Orn. 1850 48 t. 49 aus Ost Peru konnte nicht verglichen werden.

[2]) Von E. orbitatus Pr. Neuw. (Todir. palpebrosum Lafr.) durch graubraunen Oberkopf und solche Kopfseiten und dunklen Unterschnabel verschieden; nur die Kehle ist weiss, der übrige Unterleib lebhaft gelb.

[3]) An dem Weibchen von Engenho do Gama sind die Flügel viel kürzer, wohl nicht ausgewachsen.

[4]) E. limbatus (Licht.) Cab. et Heine Mus. Hein, II 51 aus Brasilien ist mir nicht bekannt. Ein von H. Kammerlacher (N. 23) herrührendes Männchen einer dem E. limbatus offenbar nahestehenden aber kleineren Art mit ungefleckter Unterseite war bei Temminck zur Ansicht und ist als Muscicapa todina Licht. bezeichnet.

41. **Euscarthmus inornatus** Pelzeln n. sp. (N. 838).
Rio Içanna Juni. 1 Ex.

42. **Euscarthmus gularis** (Natterer). N. 272.
Temm. Pl. col. t. 167 f. 1.
Taipa November, Ypanema Juli. 6 Ex.

43. **Euscarthmus orbitatus** (Pr. Neuw.) N. 151.
Muscicapa tomentosa Natterer Catal. msc.
Todirostrum palpebrosum Lafresn.
Rio de Janeiro December, Sapitiba Februar, Ypanema März, April, Mai, Juni. 6 Ex.

44. **Euscarthmus Zosterops** Pelzeln n. sp. (N. 89).
Borba Februar Juni, unterhalb S. Carlos Februar, Marabitanas März 4 Ex.

45. **Euscarthmus nidipendulus** (Pr. Neuw.) N. 352 (260 H. Kammerl.)
Muscicapa capillamentosa Temm. — Natterer Catal. msc.
Ypanema März, April, Mai, Juli, August. 9 Ex.

46. **Euscarthmus furcatus** (Lafr.) N. 305.
Todus rufifrons Natterer Catal. msc.
Todirostrum furcatum Lafr. Rev. zool. 1846. 362 (Brasil.) Mattodentro December. 1 Ex. [1]).

47. **Orchilus auricularis** (Vieill.) N. 28.
Muscicapa minuta Licht. Catal. msc.
Rio de Janeiro Mai, Juni, December, Sapitiba Mai, Ypanema April, Juli, August, September. 10 Ex.

48. **Orchilus ecaudatus** (Lafr. et Orb.) N. 736.
Todirostrum ecaudatum Lafr. et Orb. Synops, 47 — Orb. Voy. Amer. mer. 316 t. 33 f 1. 2. (Yuracares, Bolivia).
Engenho do Gama im Walde einzeln August, Salto do Girao paarweise im Walde October. 3 Ex.

49. **Colopterus galeatus** (Bodd.) N. 970 Ferreirinha (Marabitanas).
Marabitanas März, Barra do Rio negro September. 2 Ex.

50. **Phylloscartes ventralis** (Natterer). N. 373.
Muscicapa ventralis Natt. — Temm. Pl. col. t. 275 f. 2.
Ypanema April, Mai, Cimeterio Juli, Curytiba October. 8 Ex. [2]).

---

[1]) Ein Exemplar aus Brasilien erhielt unsere Sammlung von H. Beske, ein zweites, welches in Hamburg bei Herrn Jamerach gekauft wurde, war als Todirostre a poitrine blanche, Todirostrum albojugulum bezeichnet; das Vaterland ist nicht präcis angegeben, möglicherweise Panama.

[2]) Phylloscartes flavocinereus Burmeister (Reise La Platastaaten II 455) ist mir nicht bekannt.

51. **Hemitriccus diops** (Temm.) N. 355.
Muscicapa diops Temm. Pl. col. t. 144 f. 1.
Ypanema im Gebirgswalde März, October, Curytiba im dichten Walde nahe am Boden October. 8 Ex.

52. **Hapalocercus meloryphus** (Pr. Neuw.) M. 412.
Tachuris couronné de roux Azara. N. 164.
Tyrannulus coronatus Temm. — Natt. Catal. msc.
Ypanema September in niederem Gebüsch, Farrenkräutern am Rande des Waldes October, Engenho do Gama August. 4 Ex.

53. **Hapalocercus flaviventer** (Lafr. et Orb.) Nr. 707.
Das Männchen unterscheidet sich vom Weibchen dadurch, dass Zügel, Augengegend und Wangen schwärzlich sind, das Weibchen hat einen hell gelbbraunen Strich über den Augen.
Pausecco aus dem Pontahal des Rio Jauru einzeln in hohem Copim Juni. 2 Ex.

54. **Hapalocercus pectoralis** (Vieill.) N. 539.
Serpophaga pectoralis Cab et. F. Heine Mus. Hein. II 53.
Calzao do Couro April, Cuyaba Juli. 4 Ex.

55. **Hapalocercus rufomarginatus** Pelzeln n. sp. N. 540.
Calzao do Couro 13. April 1823, Rio das Pedras April. 3 Ex.

56. **Culicivora stenura** (Temm.) N. 389.
Ypanema Campo de Guará Piranga im hohen Grase Mai, Scaramuza August, Ytararé Februar, August, Curytiba October, November, Rio das Pedras April. 11 Ex.

57. **Serpophaga subcristata** (Vieill.) N. 288.
Muscicapa straminea Natt. — Temm. Pl. col. t. 167 f. 2.
Mattodentro in niederem Gebüsch November, Ypanema April, Mai, Juni, Juli, Rio verde August, Furnas Juni, Estiva Juli. 10? Ex.

58. **Serpophaga cinerea** (Strickl)? N. 259.
Muscicapa leucosema Natterer Catal. msc.
Pahor November, Porto do Jacarehy Januar, Ypanema April, Mai. 4 Ex. [1]).
Hält sich immer neben Wasser auf, wo er in niederem Gebüsch herumhüpft, gewöhnlich paarweise, er hat einen trillernden Ruf (Ypanema). Das Nest auf oder neben dem Wasser auf alten Baumstöcken mit 4 gelblichweissen ungefleckten Eiern.

59. **Pogonotriccus eximius** (Temm.) N. 344.

---

[1]) Serpophaga nigricans (Vieill.) und S. pectoralis (Vieill.) wurden unter Natterer's Vorräthen nicht aufgefunden.

Muscicapa eximia Temm. Pl. col. t. 144 f. 2.

Ypanema Februar. Mai in niederem Walde in kleiner Gesellschaft, Juni, August. 10 Ex. [1]).

60. **Stigmatura budytoides** (Lafr. et Orb.) N. 820.

Culicivora budytoides Lafr. et Orb. Synops 56 (Bolivien) — Orb. Voy. Amer. mer. t. 36 f. 2.

Setophaga budytoides Orb. Voy. 330.

Stigmatura budytoides (Lafr. et Orb.) Sclater et Salvin. Proceed. Z. S. 1866 188 (R. Ucayale in O. Peru).

Barra do Rio Jamary (Rio Madeira) in einem niederen Wäldchen ein Paar November. 2 Ex.

Subfamilia: **Elaeininae.**

61. **Mionectes oleagineus** (Licht.) N. 134 b. et 839 (87 H. Kammerl.)

Muscicapa sylvestris Natterer Catal. msc. antea.

Engenho do Gama August, Borba April? Juni, Marabitanas März, Barcellos August, Barra August. 8 Ex. (2 davon von H. Kammerl.) [2]).

62. **Mionectes rufiventris** (Licht.) N. 134.

Rio Janeiro December, Registo do Sai April, Ypanema März, April, Mai, Curytiba October. 8 Ex. [3]).

63. **Leptopogon amaurocephalus** Caban. N. 366.

Muscicapa elaeocephala Natterer Catal. msc.

Ypanema April, Mai, August, Curytiba October, Goiaz August. 8 Ex. [4]).

64. **Capsiempis flaveola** (Licht.) N. 136.

Muscicapa ranunculacea Licht. — Natterer Catal msc.

Rio de Janeiro December, Sapitiba Februar, Ypanema auf niederen Bäumen eine kleine Gesellschaft September, Goiaz August. 5 Ex.

---

[1]) Leptotriccus sylviolus Cab. et F. Heine Mus. Hein. II 54 (Muscicapa sylviola Licht.) aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

[2]) Ein Exemplar unbekannten Fundortes erhielt unser Museum durch Herrn Baron Hügel.

[3]) Von Mionectes striaticollis (Lafr. et Orb.) wurden zwei Exemplare aus Bolivien (oder Bogota?) von H. Parzudaki acquirirt, von welchen eines an dem der Oberkopf kaum grau überlaufen, die Kehle aber (graulich?) grünlich mit weisslichen Strichen ist, offenbar ein junger Vogel.

[4]) Ein von H. Salvin in Tausch erhaltenes Exemplar des L. amaurocephalus von Choctum, Vera Paz ist kleiner als die brasilischen Individuen, stimmt aber sonst überein mit ihnen. — L. superciliaris Cab. der auch am Rio Napo und zu Pallatanga vorkommt, findet sich nicht unter Natterer's Sammlungen.

65. **Phyllomyias brevirostris** (Spix). N. 139.

Platyrhynchus brevirostris Spix Av. Bras II 13 t. 15 (prov. Rio Janeiro).

Muscipeta Asilus Pr. Neuw. Beitr. III 894 (Rio Janeiro, Cabo Frio).

Tyrannulus luridus Natterer Catal. msc.

Rio de Janeiro Juni, Registo do Sai April, Sapitiba Mai, Ypanema Februar, April, Juni, September, S. Luiz 30. September 1820. 13 Ex. [1]).

66. **Phyllomyias virescens** (Natterer). N. 229.

Muscicapa virescens Natterer — Temm. Pl. col. t. 275 f.3.

? Elaenea brevirostris Burmeister (nec Spix) Thiere Brasil. II 479 (Rio Janeiro, Neu Freiburg).

? Phyllomyias Burmeisteri Cab. et F. Heine Mus. Hein. II 57 — Sclater Catal. Collect. 214.

Rio de Janeiro Juli, Ypanema April?, Juni, Curytiba October, Forte do Rio branco December. 8 Ex. [2]).

In der Farbe des Oberleibes ist das Grün mehr mit Grau gemischt als bei N. 228, die letzte Secundare hat einen viel breiteren, fast gelblichweissen Längsfleck am Aussenrande, der Schwanz ist viel länger, die Tarse glatt. Im Magen eines alten Vogels von Rio Janeiro waren Käfer und Raupen.

67. **Phyllomyias subviridis** (Natterer) n. sp. N. 228.

Tyrannulus subviridis Natterer Catal. msc.

Rio Janeiro Juli, Ypanema Mai, Juli, Curytiba October. 5 Ex.

68. **Phyllomyias semifuscus** Sclater? N. 593 [3]).

Phyllomyias semifusca Sclater Proceed. Z. S. 1861 383 t. 36 f. 1 (St. Martha in Nova Granada).

Cidade de Goiaz paarweise auf Steppenbäumen August, Serrado beim Bocalhau August, Cajutuba? 5 Ex. [4])

---

[1]) Ein am 26. Juni 1818 (zu Sapitiba?) geschossenes Männchen hatte Beeren im Magen.

[2]) Burmeister's Beschreibung stimmt sehr gut mit unserm Vogel überein, nur sind seine Maasse kleiner. Das von Natterer zu Forte do Rio branco erhaltene Männchen unterscheidet sich durch röthlich überflogene Oberseite, der Schnabel ist etwas spitziger, die Unterseite ziemlich rein gelb was übrigens auch bei einem südlichen Exemplar der Fall ist. Die Schwingen sind am nördlichen Vogel nicht ausgewachsen.

[3]) Stimmt mit Sclater's Beschreibung und Abbildung gut überein, jedoch ist an unserem Vogel der Schnabel auffallend kurz, $2^1/_4'''$ vom Ende des Nasenloches zur Spitze und der Unterschnabel nur an der Basis licht.

Phyllomyias griseocapilla (Lafr.) Sclater Proceed. Z. S. 1861 382 t 36 d. f. 2. aus Brasilien besitzt unsere Sammlung nicht.

[4]) Phyllomyias lividus (Temm.), von welchem ein Exemplar durch H. Kammerlacher gesammelt wurde, ist unter den neuen Arten beschrieben.

69. **Myiopatis obsoleta** (Natterer) N. 405 (83 H. Kammerl.)
Muscicapa obsoleta Natterer — Temm. Pl. col. t. 275 f. 1.
Ypanema in niederem Gebüsch Juli, August, nahe am Hause October, Curytiba October, November, Goiaz August. 9 Ex. [1]).

70. **Myiopatis incanescens** (Pr. Neuw.) N. 411 [2]).
? Platyrhynchus murinus Spix Av. Bras. II 14 t. 16 f. 2.
Tyrannulus pallidus Natterer (nicht von Joh. Natterer's Hand.) Catal. msc.
Myiopatis incanescens Cab. et. F. Heine Mus. Hein. II 58.
Ypanema in niederem Gesträuch, einzeln, October, Cidade de Goiaz in steiniger Steppe auf einem Baume, August, ebenda, Serrado paarweise August, Barra April. 7 Ex.

71. **Myiopatis pusilla** Cab. et F. Heine? (N. 840, 837) [3]).
Myiopatis pusilla Cab. et. F. Heine Mus. Hein. II 58 (Cartagena).
Marabitanas März?, Mai, Rio Içanna Juni, Barcellos August, Barra do Rio negro August. 5 Ex.

72. **Tyrannulus elatus** (Lath.) N. 842.
Borba Juni, Rio Xié Juni, Barcellos August. 9 Ex. [4]).

73. **Elainea pagana** (Licht.) N. 138 (147 H. Kammerl.)

---

[1]) Ein junger noch nicht erwachsener Vogel ist oberhalb röthlich überlaufen, die Endflecken der Flügeldecken sind blass rostgelb, die Unterseite ist heller und etwas mehr in Röthlich ziehend als am alten Vogel.

[2]) Das Männchen von Barra sowie ein Exemplar, dessen Fundort nicht angegeben ist, unterscheiden sich dadurch, dass die Unterseite lebhafteres Gelb zeigt und dass diese Farbe sich bis gegen die weisse Kehle hinaufzieht, sonst ist vollkommene Uebereinstimmung vorhanden. Zwischen den Geschlechtern ist im Gefieder keine Differenz bemerklich.

[3]) Stimmt mit der citirten Beschreibung gut überein, jedoch sind die Federn des Oberkopfes braun, grau gesäumt, von Grau ist an der Brust sehr wenig zu sehen und der Unterschnabel ist nur an der Basis licht. — Ein Männchen von Marabitanas, (837) unterscheidet sich durch gestreckteren Schnabel und dadurch, dass an den Enden der mittleren und grossen Flügeldecken nicht Säume, sondern Flecken stehen, auch ist der weisse Zügelstrich schärfer ausgedrückt und die beiden Striche laufen vorne zusammen. Die Betrachtung der Serie des ähnlich gefärbten Tyrannulus elatus zeigt aber, dass diese kaum als constante Charactere zu betrachten seien. Ein von H. Frank gekauftes Exemplar, das früher als Myiothera nana in der Sammlung stand, soll aus Bahia stammen; er gleicht dem besprochenen Männchen von Marabitanas, hat aber kürzere (vielleicht nicht ausgewachsene) Flügel.

[4]) Zwei junge Vögel, angeblich Männchen, deren Fundort nicht bezeichnet ist, sind so klein wie Myiopatis pusilla (Flügellänge 1" 9'''), dennoch ist aber die gelbe Haube gut entwickelt Ein Exemplar aus Cayenne wurde 1815 von H. Becoeur acquirirt.

Rio e Janeiro Juni, December, Ypanema Mai, August, December, Ytararé Februar. 14 Exemplare, (wovon 4 von H. Kammerl.) [1]).

Ein am 27. Juli (zu Rio de Janeiro oder Ypanema?) getödtetes Männchen hatte Beeren im Magen.

74. **Elainea spectabilis** Pelzeln n. sp. (N. 866).

Barcellos August. 1 Ex.

75. **Elainea cristata** Pelzeln n. sp. N. 601.

Cidade de Goiaz August, September. 5 Ex. [2]).

76. **Elainea modesta** Tschudi? (N. 870).

Lamalonga December. 1 Ex. [3])

77. **Elainea albiceps** (Lafr. et Orb.) N. 369 (360).

Tyrannulus fringillaceus Temm. — Natt. Catal. msc.

Ypanema März, August, Curytiba October, November, 15 Ex. [4]).

78. **Elainea albivertex** Pelzeln n. sp. N. 350.

Tyrannulus albicapillus (Vieill.) Catal. msc.

Ypanema Februar, Mai, October?, November, Goiaz August, Forte do Rio branco Januar. 14? (9?) Ex.

79. **Elainea parvirostris** Pelzeln n. sp.? N. 350?

Curytiba November, Borba Juli, Barcellos August. 3 Ex.

80 **Elainea elegans** Pelzeln n. sp. N. 350 b.

Engenho do Gama Juli, Borba Juli, Marabitanas März, April. 11 Ex.

81. **Elainea caniceps** (Swains.) N. 555.

Ypanema (Februar?), Porto do Rio Parana in niederem Gebüsch, im Walde April. 3 Ex.

Die beiden Exemplare von Ypanema sind auf dem Rücken viel mehr grün überlaufen und die Ränder der Schwungfedern, sowie die Endspitzen der Oberflügeldeckfedern sind blass gelb [5]).

---

[1]) Unsere Exemplare stimmen vollständig mit einem 1819 vom Berliner Museum in Tausch erhaltenen Männchen der Muscicapa pagana Illig. aus Brasilien überein.

[2]) Ein viel kleineres, offenbar junges Weibchen zeigt im Gefieder keine Differenz.

[3]) Das einzige junge Weibchen von Lamalonga ist oberhalb olivenbraun, der gehäubte Scheitel zeigt kein Weiss, die grossen Flügeldecken haben breite gelbliche Spitzenflecken, die Schwingen schmale Ränder dieser Farbe, Brust und Seiten sind graulich isabellfarb, die übrige Unterseite ist weiss, Schnabel röthlich hornfarb, Füsse schwärzlich. Ganze Länge 6″, 7‴, Flügel 3″, 1‴, Schwanz 2″. 3‴, Schnabel vom Mundwinkel $9\frac{1}{4}$‴, Tarse 10‴.

[4]) Einige Exemplare zeigen Weiss am Kopfe, an anderen fehlt diese Farbe.

[5]) Ein Exemplar dieser Art aus Brasilien wurde 1824 vom Berliner Museum als Sylvia subcoronata Licht. (Azara. N. 156) acquirirt. Ein von Dr. Sclater in Tausch erhaltenes Individuum aus Bogota unterscheidet sich durch ganz gelben Unterleib

52. **Elainea cinerea** Pelzeln n. sp. N. 975.

Marabitanas April. 1 Ex.

53. **Elainea implacens** Sclater. N. 414.

Tyrannulus flammiceps Temm. — Catal. msc.

Elainea implacens Sclater. Proceed. Z. S. 1861. 408 (Ecuador, Esmeraldas, Babahoyo).

Ypanema October. Borba Februar. 4 Ex. [1]

54. **Elainea ruficeps** Pelzeln n. sp. N. 897.

Borba Juli 4♂ 1♀ Ex.

55. **Elainea obscura** (Lafr. et Orb.) N. 273.

Tyrannulus bistriatus Natterer Catal. msc.

Taipa November, Rugy das Cruzes Gebirgswald Januar, Casa pintada Januar, San Paulo Januar, Ypanema April, Mai, August, September, Curytiba October, November. 22 Ex.

Das Exemplar von Taipa hatte im Magen Beeren.

Specimina plumis verticis basi albis. N. 273 b.

Ypanema August, September. Cidade de Goiaz August. 3 Ex.

56. **Elainea affinis** (Lund) N. 432.

Muscicapa theiogaster Natterer Catal. msc.

Muscicapa affinis Lund. msc.

Elaenea affinis Burmeister Thiere Brasiliens II 477 (Lagoa santa).

Cimeterio in niederem Steppengehölz Juli, Capivari in niederem Steppengehölz Juli, aus Lages April, Rio das Pedras April. 10 Ex.

57. **Elainea littoralis** (Natterer) n. sp. N. 788.

Muscicapa littoralis Natterer. Catal. msc.

Rio Mamoré Cachoeira de Guajará guaçu am sandigen Ufer am Boden August, Cachoeira da Bananeira am Rande des Flusses auf Steinen und niederem Gesträuch paarweise, September. Borba Februar. 4 Ex. [2]

58. **Legatus albicollis** Vieill. N. 253 (195 Kammerl.)

Muscicapa monogrammica Temm. Catal. msc. antea (specim. e Barra).

Cachoeirinha November, Ypanema October, Curytiba November, Barra August. 11 Ex. [3]

---

[1] Der noch nicht erwachsene, wahrscheinlich zu dieser Art gehörige Vogel von Borba hat die Oberseite bräunlich überlaufen, den Scheitel rothbraun mit einzelnen gelben Federn.

[2] Elainea olivacea (Lafr. et Orb.) (Muscicapara boliviana Orb.), welche nach Sclater (Catal. Collect. 218 und Proceed. Z. S. 1861, 408) auch in Brasilien vorkommt, konnte ich in unserer Sammlung nicht auffinden. E. mesoleuca Cab. et Heine Mus. Hein. II. 60 Rio grande, ist mir nicht bekannt.

[3] In der Sammlung befinden sich ausserdem ein Exemplar aus der alten Sammlung und ein von H. Becoeur 1815 gekauftes aus Cayenne.

Setzt sich gerne auf Baumgipfel und hat einen kurzen lauten Pfiff.

89. **Myiozetetes similis** (Spix) N. 137 part. (222 Kammerl.)
Sapitiba (von der Serra de Marambicu) April, Rio de Janeiro Juni, August, Ypanema Mai, Juli, Rio Parana Mai. 13 Ex.
Ein zu Rio de Janeiro am 26. Juni 1818 in einem Garten geschossenes Individuum hatte Beeren im Magen.

90. **Myiozetetes cayennensis** (Linné). N. 137 partim.
Engenho do Gama August. 3 Ex. [1]).

91. **Myiozetetes columbianus** Cab. et Heine. N. 137 b.
Myiozetetes columbianus Cab. et Heine Mus. Hein II 62 (Porto Cabello, Cartagena).
Rio Madeira November, Rio Muria 1835. 2 Ex.

92. **Myiozetetes luteiventris** Sclater. N. 850.
Elaenia luteiventris Sclater Proceed. Z. S. 1858 71 (Rio Napo in Ecuador).
Myiozetetes luteiventris Sclater Catal. Collect. 219.
Borba im Urwalde Januar, Marabitanas März, Mai. 5 Ex. [2]).

93. **Myiozetetes sulphureus** (Spix). N. 625.
Muscicapa palmarum Natterer Catal. msc.
Porto do Rio Araguay auf Puritipalmen, paarweise, October, November, Rio Muriá. 5 Ex.

94. **Rhynchocyclus olivaceus** (Temm.) N. 144 (262 Kammerl.)
Registo do Sai im Urwalde April. 4 Ex. (3 v. H. Kammerl.) [3])

95. **Rhynchocyclus sulphurescens** (Spix). N. 220.
Platyrhynchus chloris Natterer Catal. msc.

---

[1]) Ein Exemplar aus Cayenne wurde 1815 von H. Becoeur acquirirt. Von M. guianensis Cab. et Heine (Mus. Hein. II. 61, erhielt unsere Sammlung zwei Individuen aus Bogota und ein von Mr. Fraser gesammeltes aus Babahoyo durch Dr. Sclater in Tausch.

[2]) Ein Männchen und ein Weibchen von Marabitanas haben einfärbigen Oberkopf (auch Sclater erwähnt keinen Scheitelfleck), an einem Weibchen von Borba sind die mittleren Scheitelfedern an der Basis oder an den Rändern gelb, an einem Männchen aus Marabitanas sind mehrere solche Federn mit Ausnahme der dunklen Spitze ganz gelb, etwas in Orange ziehend, das Männchen von Borba endlich zeigt einen gelb und hoch orangefarb gemischten Scheitelfleck von dem jedoch die Federspitzen dunkel sind.

[3]) Von H. Parreyss wurde ein Vogel gekauft, als dessen Vaterland Venezuela angegeben war, und der der wahre Rh. olivaceus ist, nicht Rh. aequinoctialis Sclater (Proceed. Z. S. 1858. 70), welcher sich durch viel kürzere Flügel und kürzeren Schwanz unterscheidet.

Rio de Janeiro Juni, Ypanema April, Mai, Juni, Juli, August, Engenho do Gama September. 11 Ex. [1]).

96. **Rhynchocyclus assimilis** Pelzeln n. sp. N. 220?
Platyrhynchus N. 220? Natterer Catal. msc.
Engenho do Gama September, S. Vicente December, Borba April, Rio negro (Flussreise) December, Barra Mai. 6 Ex.

97. **Rhynchocyclus poliocephalus** (Licht.) N. — (263 Kammerl.)
Todus poliocephalus Licht. in Mus. Berol. } Catal. msc.
Muscicapa limbata Temm. }
Marabitanas März, Barra Mai 4 Ex. (wovon 2 von H. Kammerl.)

98. **Rhynchocyclus flaviventer** (Spix). N. 860.
Borba Februar, Juli, August. 5 Ex. (m. et f.)
var? N. 860? (270 Kammerl.) [2]).
Muscicapa marginata Licht. — Temm. — Catal. msc.
Forte do Rio branco November, December. 3 Ex.

99. **Rhynchocyclus megacephalus** (Swains.) N. 298.
Muscicapa ciliata Natterer Catal. msc.
Mattodentro im Urwalde, December. 2 Ex. [3]).

100. **Rhynchocyclus ruficauda** (Spix). N. 688.
Villa Maria am rechten Ufer des Paraguay im Walde ein Paar, Borba im Februar im Urwalde, Juni, Juli, Marabitanas März, April. 11 Ex. [4])

---

[1]) Ein Exemplar aus Brasilien wurde auch von H. Verreaux acquirirt.

[2]) Durch viel lebhaftere fast goldgelbe Farbe der Unterseite verschieden, auch die Ränder der Flügeldecken sind gelb, kaum in Grün ziehend. Da Prinz Neuwied (Beitr. III 931) Kehle, Seiten des Kinnes, Mitte des Unterhalses, der Brust und des Bauches röthlichgelb nennt, so dürfte er wohl die hier besprochene Varietät vor Augen gehabt haben. Das v. H. Kammerlacher gesammelte Exemplar, dessen näherer Fundort nicht bekannt ist, war bei Temminck zur Ansicht und wurde als Muscicapa marginata Temm. et Licht. bestimmt.

Rh. flavoolivaceus Lawr. (Ann. Lyc. N. Y. VIII) 1863 8 scheint Rh. flaviventer ähnlich zu sein, aber sich durch grösseren Schnabel und grauliches Kinn (?) zu unterscheiden.

[3]) Unsere Exemplare zeigen einen breiten schwärzlichen Streifen jederseits über dem grünlichgelben Augenbrauenstrich, in Swainson's Abbildung ist ersterer höchstens schwach angedeutet und letzterer reicht nicht bis an die Schnabelwurzel. Da jedoch auch Cabanis und Heine (Mus. Hein. II 56) von schwärzlicher Haube sprechen, so dürfte die Identität sicher sein.

[4]) Ein noch nicht ausgewachsenes Weibchen von Borba (Flügellänge 2" 9"') gleicht im Gefieder ganz den alten Vögeln.

Rhynchocyclus cerviniventris Salvadori ist mir nicht bekannt.

Conopias superciliosus (Swains.) N. 374 (63 Kammerl.)

Muscicapa abietina Licht. Catal. msc. antea.

Ypanema April, Juli, September. 6 Ex.

Männchen und Weibchen zeigen keinen Unterschied in der Färbung.

Pitangus lictor (Licht.) N. 747.

Engenho do Gama am Ufer des Guaporé in Gesellschaft von 2—3, August, Poruti October, Matogrosso October, Forte do Rio branco März. 7 Ex. [1])

Pitangus sulphuratus (Linné). N.

Forte do Rio branco December. 1 Ex. [2]).

Pitangus Maximiliani (Cab. et Heine). N. 128 partim.

Saurophagus Maximiliani Cab. et Heine Mus. Hein. II 63.

Cidade de Goiaz August, Cuyaba Juni, Engenho do Gama August. Ex.

Das Männchen von Goiaz hatte im Magen Beeren. [3]).

Pitangus bellicosus (Vieill.) N. 128 partim (204 Kammerl.?)

Saurophagus bellicosus Cab. et Heine Mus Hein. II 64 (Rio grande, Montevideo).

Rio Janeiro Januar, December, Ypanema Januar, Februar, April, Mai, Juli, August, October. 19? Ex. [4]).

Ein Weibchen (Rio Janeiro Januar) hatte im Magen Kerne von kleinen Beeren.

Pitangus parvus Pelzeln n. sp. N. 955.

Marabitanas im Walde Januar. 1 Ex.

Sirystes sibilator (Vieill.) N. 252.

---

[1]) Die beiden Exemplare von Poruti und Forte do Rio branco, beide Weib- und wohl jung, sind bedeutend kleiner (Flügellänge 3″ 3‴, Schnabel vom Mund- el 1″); im Gefieder ist aber keine Differenz ersichtlich.

[2]) Ein vielleicht aus Cayenne stammendes Individuum befindet sich in der alten mlung.

[3]) Ein Exemplar ohne Angabe der Bezugsquelle in der alten Sammlung.

[4]) Unsere Exemplare erreichen nicht die von Cabanis und Heine angege- n Maasse; so beträgt die Flügellänge bei den von Natterer in Südbrasilien gesam- en Individuen 4″ 6—8‴. Ein junges Weibchen (Ypanema Februar), unterscheidet von den alten Vögeln durch mehr entwickelte rothe Ränder an Flügeldecken, ingen und Schwanzfedern, das uropygium ist röthlich, das Gelb am Scheitel beginnt erst zu zeigen. Seine Flügellänge beträgt 4″ 3‴. Ob die Exemplare von Rio de iro wirklich zu P. bellicosus gehören, kann ich nicht sicher constatiren, da die- en bereits an Unterrichtsanstalten abgegeben worden sind; an einem Weibchen aus Janeiro war nach Natterer die Gesammtlänge 10″ 2‴, Breite 14″, der Schwanz e 1¾″ über die Flügelspitzen. — Ein Individuum ohne Angabe der Quelle war in alten Sammlung.

Cachoeirinha im hohen Wald auf den Gipfeln der Bäume, November, Goyaba Januar, Ypanema April, Mai, Juli, Ytararé September, Curytiba October, Rio Parana Mai. 10 Ex.

108. **Myiodynastes solitarius** (Vieill.) N. 130.

Rio de Janeiro December. Goyao Januar, Ypanema Juni, October, Curytiba October, November, Rio dos Piloens September, Marabitanas Mai, Barra do Rio negro Juni, September. 16. Ex. [1]).

Im hohen Walde einzeln oder in Paaren; sitzt ruhig wartend auf vorüberfliegende Insecten (Curytiba Oct.) — Ist in den Wintermonaten in Rio de Janeiro nicht zu sehen.

109. **Myiodynastes audax** (Vieill.) N. 1062.

Borba aus dem hohen Walde, August, Marabitanas Januar, Forte do Rio branco Februar, Barra Mai. Cajutuba 1835 8 Ex. [2]).

110. **Megarhynchus pitangua** (Linné). N. 127 (219 Kammerl.)

Sapitiba im Walde auf einem hohen Baume Februar, April, Registo do Sai April, Ypanema October, December, Ytararé Februar, Cuyaba Februar. 13 Ex. [3]).

Subfamilia: **Tyranninae.**

111. **Muscivora regia** (Gmel.) (N. 843).

Pelzeln in Sitzungsber. d. k. Acad. XXXI (1858) 324.

Serra Carauman am Rio branco Juni. 2 Ex. [4]).

---

[1]) Die fünf gesammelten Weibchen (zwei von Rio Janeiro, je eines vom Rio dos Piloens, Marabitanas und Barra) sind kleiner als die Männchen (Flügel 4'', Schnabel vom Mundwinkel 13 – 14''', gegen 4'' 3—4''' und 13½ – 14½''' bei den Männchen); an drei jungen Männchen (Ypanema und Curytiba) messen die Flügel 4'' 1—3''', der Schnabel ist 14''' lang. Am Weibchen von Marabitanas ist kein Gelb am Scheitel zu sehen.

[2]) Zwischen den Geschlechtern ist kein äusserer Unterschied bemerkbar. Die Flügellänge der drei grössten Männchen beträgt 4'', 1½'''. An einem vom Pariser Museum ohne Angabe der Heimat 1810 in Tausch erhaltenen Exemplare ist der Flügel 3'' 11''' und an einem 1815 von H. Verreaux gekauften Individuum von Trinidad 4'' 4''' lang.

[3]) An einem Männchen (Ytararé Februar) und einem Weibchen (Cuyaba) ist der Oberkopf gleichförmig braun, bei einem Männchen, (Sapitiba April), einem Weibchen (Cuyaba Februar) und einem Exemplar ohne Bezeichnung des Geschlechtes und Fundortes ist die Basis der mittleren Scheitelfedern bräunlich orange, an den übrigen Exemplaren hellgelb. — Ein durch H. v. Fichtl erhaltenes Exemplar soll aus Brasilien stammen.

[4]) Von Muscivora Swainsoni Pelzeln besitzen wir ein Exemplar, als dessen Heimat die Insel Juan Fernandez angegeben ist.

112. **Hirundinea rupestris** (Pr. Neuw.) N. 145.

Tyrannus pyrrhophaeus Vieill. Catal. msc. antea.

Hirundinea ferruginea Auctor. recent. nec. Gmel.

Marambaya, (Engenho d'Armaçao) März, Ypanema März, Mai, Juli, August, Ytararé Februar, März, Capivari 2. Mai 1821. 17. Ex.

Wurde (zu Marambaya?) vom Dache der Wasser-Zuckermühle heruntergeschossen. Nach Aussage der Leute hält sich dieser Vogel, von dem sie keinen Namen wussten, immer auf den Ziegeldächern der Zuckermühle oder an der grossen Mauer, die einen Damm des grossen Wasserbehältnisses formirt, auf, und soll in Löchern nisten [1]).

113. **Hirundinea ferruginea** (Gmel.) N. 990.

H. rupestris ähnlich, doch hat die Art vom Rio Içanna ganz dunkelbraunen Bürzel und Schwanz und einen schmutzig weissen Strich über dem Auge, Zügel, vordere Hälfte der Wangen und Kehle mit dunkelbraunen Federwurzeln.

Ferruginous bellied Tody Lath. Gen. Syn. II 662 (Mus. Lever. ex Cayenne?)

Todus ferrugineus Gmel. Syst. I 446 — Lath. Ind. Orn. I 267 N. 11.

Rio Içanna Cachoeira do Tunuhy vom nahen Berge Juni. 5 Ex. [2]).

114. **Myiobius barbatus** (Gmel.) N. 146 partim. (867).

Borba aus dem Walde Februar, Marabitanas Februar, April, Mai. 4 Ex. [3]).

115. **Myiobius xanthopygius** (Spix) N. 146 partim. (28 Kammerl.)

Registo do Sai April, Luiz d'Almeida November, Ypanema Mai, August September, 7 Ex. [4]).

---

[1]) Natterer erhielt diese Art nur aus dem südlichen Brasilien, sie gehört aber auch den westlichen und nordwestlichen Theilen Südamerikas an, denn Orbigny (Voy. 314) fand dieselbe auf dem Ostabhang der bolivischen Anden und in der Provinz Chiquitos, Tschudi (Fauna Peruana 154) in Peru.

[2]) Unsere Sammlung besitzt ein in der Auktion des Museum Leverianum durch Herrn von Fichtl erstandenes mit N. 139 Auct. 6013 bezeichnetes und in unserm Museum als Todus ferrugineus Gmel. aufgestelltes Exemplar, das wohl ohne Zweifel das Original zu Latham's Beschreibung ist; dasselbe stimmt vollkommen mit den von Natterer gesammelten Individuen überein.

[3]) An allen vier Exemplaren ist die Unterseite blassgelb, nur die Gurgelgegend und Oberbrust schwach mit Bräunlich tingirt. Flügellänge 2″ 4½—6‴.

[4]) Die Flügellänge beträgt an den vorhandenen Exemplaren:

1. m Registo do Sai 2″ 4‴
2. m Luiz d'Almeida 2″ 3‴
3. m Ypanema Mai 2″ 3‴
4. m Ypanema Aug. 2″ 3‴ (N. 146 b)

116. **Myiobius erythrurus** (Licht.) N. 746.

Engenho do Cap. Gama im hohen Walde auf einem sehr hohen Baume, einzeln oder ein Paar, August, Borba aus dem Walde December, einzeln am Rande des Urwaldes Januar, Marabitanas März, Mai, Rio Içanna Juni. 7 Ex.

117. **Myiobius naevius** (Bodd.) N. 147 (37 Kammerl.)

Rio de Janeiro November, December, Ypanema Mai, und im September in niederem Gehölz, Cuyaba Juni. 13 Ex.

Das Nest ist auf niederen Bäumen an der Spitze eines Astes aufgehängt. Die Eier sind gelbbräunlich weiss, am dicken Ende mit leberbraunen, etwas verflossenen Flecken.

118. **Pyrocephalus rubineus** (Bodd.) N. 385 [1]).

---

5. f. Von H. Kammerl. 2" 3'''
6. m detto — 2" 3'''
7. m? detto? — 2" 3'''

An N. 1, 5, 6, 7 ist die Unterseite blassgelb, an der Brust und zum Theil den Seiten röthlichgelb gefärbt, das uropygium blassgelb; an N. 2, 3 und 4 dagegen sind die ganze Unterseite und das uropygium ocherfarb. Das Gelb des Scheitels tritt in beiden Gruppen in verschiedener Entwicklung auf.

1) Die Individuen vom Rio branco sind etwas kleiner als die südlichen, die Oberseite des alten Männchens ist dunkler und das Roth zieht bei einigen (nicht allen) Individuen in Gelblich, was übrigens auch bei zwei Männchen vom Rio Paraná und von Matogrosso der Fall ist. Von den beiden Weibchen vom Rio branco zeigt das eine die Oberseite graubraun (etwas mehr braun als am südlichen Vogel), den Oberkopf stark mit Roth gemischt und die Unterseite mit Ausnahme der weissen Kehle roth aber blasser als am Männchen, dem andern Weibchen fehlt das Roth am Kopfe und zwischen der weissen Kehle und rothen Unterseite befindet sich eine Zone bräunlicher zum Theil mit Weiss geränderter Federn. Das junge Männchen vom Rio branco das noch an keinem Theile des Leibes Roth zeigt, stimmt mit einem südlichen jungen Männchen aus Cimeterio mit Ausnahme davon, dass an letzterem die rothe Farbe am Oberkopf, uropygium und den Unterschwanzdecken zu erscheinen beginnt und die Oberseite etwas lichter ist, gut überein.

Zur Vergleichung der Dimensionen der Vögel aus verschiedenen Fundorten mögen die folgenden Messungen einer Auswahl von Exemplaren dienen:

Altes Männchen von	Flügel	Schwanz	Schnabel vom Mundwinkel
Jaguaraiba	2" 11'''	2" 3'''	8¼'''
Ypanema	2" 11½'''	2" 3'''	8'''
Ytararé	2" 11½'''	2" 3½'''	8'''
Goiaz	2" 11'''	2" 3'''	8¼'''
Cuyaba	2" 10½'''	2" 3'''	8'''
Engenho do Gama	2" 10'''	2" 3'''	8'''
Matogrosso	2" 11½'''	2" 3'''	8'''

Ypanema April, Mai, im Campo in der Nähe des Waldes, August, Cimeterio Juli, Ytararé August, Jaguaraiba September, Rio Parana April, Mai, Rio das Velhas Juni, Corumba 1. Juli 1823, Jose Dias Juli, Goiaz August, Taquaral beim Rio Piloens September, Cuyaba Juni, Juli, Engenho do Cap. Gama Juli, August, Matogrosso Juli, October, Forte do Rio branco Januar, December. 35 Ex.

Häufig in Gärten von Goiaz und Cuyaba; zieht im Winter nicht fort. (Cuyaba) — Häufig in Vorhölzern und nahe an Häusern, auf dürren Aesten (Engenho do Cap. Gama).

.9 **Empidochanes fuscatus** (Pr. Neuw.) N. 148.

Muscicapa oliva Bodd. (Pl. enl. t. 574 f. 2)?

Muscicapa fringilloides Temm. (?fringillaris Licht.) Natterer Catal. msc.

Rio de Janeiro Juni, December, Ypanema October, Curytiba October, Borba Februar, Juni, Rio Içanna Juni 11? Ex. [1])

Altes Männchen von	Flügel	Schwanz	Schnabel vom Mundwinkel
Matogrosso	2'' 11'''	2'' 3'''	8'''
Matogrosso (spc. flavescens)	2'' 10'''	2'' 3'''	8'''
Forte do Rio branco ...	2'' 8 1/2'''	2'' 3'''	8'''

(Flügel wohl nicht ausgewachsen.)

Weibchen von	Flügel	Schwanz	Schnabel vom Mundwinkel
Rio Parana	2'' 11'''	2'' 3'''	8'''
Corumba	2'' 9 1/2'''	2'' 3'''	8'''
Cuyaba	2'' 11'''	2'' 2 1/2'''	8'''
Engenho do Gama	2'' 11'''	2'' 3'''	8'''
Forte do Rio branco ...	2'' 8'''	2'' 3'''	8'''.
Forte do Rio branco ...	2'' 7'''	2'' 2'''	8'''?

Sollte, was mir kaum zulässig erscheint, eine Trennung des südlichen und nördlichen Vogels vorgenommen werden so müsste die Bezeichnung P. rubineus dem nördlichen zukommen, da Buffon seinen Vogel als vom Amazonenstrome herstammend anführt, die südliche Art (Azara. N. 177, P. parvirostris Gould) dagegen müsste streng genommen den vom Prinzen Neuwied allerdings nur dem Weibchen beigelegten Namen strigilatus führen.

Die von Gray und Gould (Voy. Beagle 45) als P. coronatus beschriebenen grösseren Vögel gehören, wie Buffons Messungen zeigen nicht zu der von letzterem publizirten, sondern zu einer verschiedenen Species für welche ich die Benennung P. major in Vorschlag bringe. Von P. major erhielt unser Museum ein Exemplar unbekannten Fundortes durch H. Frank in Leipzig (1842 Muscicapa N. 3. 6165) an dem der Flügel 3'', der Schwanz 2 1/2'' und der Schnabel vom Mundwinkel 9 1/2''' misst.

[1]) An einem Exemplar von Borba (Februar) ist die Oberseite mehr olivengrün, die Unterseite lebhafter gelb als gewöhnlich.

120 **Empidochanes fringillaris** (Licht.) N. 143 (146 Kammerl.) [1].
Muscicapa fringillaris Licht. Natterer Catal. msc.
Sapitiba Februar, Rio Janeiro Juli, Ypanema September in niederem Wald, einzeln, dann im October, Rio Paraná Mai, Goiaz August, Cuyaba Juni. 20 Ex.
var [2]) Borba März, Forte do Rio branco December. 2 Ex.

121. **Empidochanes poecilurus** Sclater. N. 1141.
Proceed. Z. S. 1862 112. (Nova Granada int.) Rio Içanna Juni, 1 Ex.

122. **Empidochanes poecilocercus** Pelzeln. n. sp. N.
Rio Amajau September. 1 Ex.

123. **Myiochanes cinereus** (Spix.) N. 141.
Muscicapa murina Natterer Catal. msc.
Registo do Sai April, Rio Janeiro Juni, Ypanema August, September, November, Curytiba October. 8? Ex.

124. **Myiarchus ferox** (Gmel.) N. 132.
Myiarchus Swainsoni Cab. et Heine Mus. Hein. II 72.
Myiarchus ferox Cab. et Heine l. c. 73.
Rio Janeiro November, December, Sapitiba April, Mai, Ypanema Februar, März, Mai, Juli, August, September, October, Cimeterio Juli, Curytiba November, Goiaz September, Engenho do Cap. Gama August, Borba März, Marabitanas April, Forte do Rio branco November, Rio Muria 1835. 22 Ex. [3]).

---

[1]) E. fuscatus ähnlich aber grösser, der Schnabel ist kürzer, weniger breit, höher, mit gänzlich oder wenigstens gegen die Spitze hin dunklem Unterschnabel. An einigen Exemplaren ist die Oberseite mehr röthlich, an einigen mehr grünlich; wie an der vorigen Art ist die Olivenfarbe der Brust an Ausdehnung und Intensität verschieden.

[2]) Durch etwas gestreckteren Schnabel, mehr bräunliche Brust, weisslicheren Unterleib, und in Röthlich ziehende Ränder der Schwanzfedern unterschieden.

[3]) Es ist auffallend, dass unter so vielen Exemplaren sich nur ein mit Sicherheit als Weibchen bezeichneter Vogel findet, welcher das Roth am Schwanze wie die Männchen zeigt. Dagegen fehlt das Roth bei einem angeblichen Weibchen ohne Angabe des Fundortes, bei Männchen von Ypanema (September, October), Curytiba, Borba und Marabitanas, ferner bei einigen Individuen, deren Fundorte nicht festgestellt sind. Das Männchen vom Rio branco dagegen und das Exemplar vom Rio Muria zeigen das Roth. Es dürfte daher die Gegenwart oder der Mangel dieser Farbe nicht als Geschlechts-, sondern eher als Altersunterschied zu betrachten sein. Zwischen den südlichen und nördlichen Vögeln kann ich keine constante Differenz auffinden. — Tyrannula rufula Lafr. Rev. d. Zool. 1852. 6, (wohl ein Attila), T. erythroptera Lafr. ibid. 1853, 56 (Brasil.), T ornata Lafr. (Rio negro ?), T. pallescens Lafr. a. a. O. 57 (Bahia) und Myiobius rufescens Salvadori (Bras.) sind mir nicht bekannt.

Ein Männchen von der ersten Mauser (Rio Janeiro December?) hatte die Ränder der grossen Flügelfedern, sowie den Innen- und Aussenrand der Schwanzfedern rostroth. Die Haube auf dem Kopfe ist klein.

25. **Myiarchus cantans** Pelzeln n. sp. N. 464 (300 Kammerl.)

Rio Janeiro November, December, Sapitiba April, Mai, Ypanema Februar, October, Curytiba October in niederem Gehölz November. 14 Ex.

26. **Myiarchus tricolor** (Natterer). N. 133.

Muscicapa tricolor Natterer Catal. msc.

Rio Janeiro December, Sapitiba März. 3 (2?) Ex.

27. **Myiarchus gracilirostris** Pelzeln. N. 133 b.

Villa Maria August. 1 Ex.

28. **Empidonomus varius** (Vieill.) N. 322. (841) (173 Kammerl.)

Goyaba am linken Ufer des Paraiba auf einem Hügel in lichtem Walde auf Gipfeln der Bäume Januar, Ypanema Januar, October, November, Curytiba November, Barra do Jauru October, Marabitanas April, Barcellos September, Para November. 16 Ex. [1]).

29. **Tyrannus melancholicus** Vieill. N. 129 (36 H. Kammerlacher) Suirir (Sapitiba).

Rio de Janeiro November, December, Sapitiba Februar, Marambaya März, Mattodentro December, Porto do Jacarehy Januar, Ypanema Februar, September, October, November, Curytiba November, Goiaz August, September, Cuyaba März. 22 (?) Ex.

Im Magen eines alten Männchens (Sapitiba Februar) Ueberreste von Früchten. — Sie kamen erst Ende August in Gesellschaft der Muscicapa, welche dem Tyrannus ähnelt, doch ohne langen Schwanz —; der Tyrannus kam noch später an als Suiriri. Cidade de Goiaz 27. August. 1823. [2]).

30. **Tyrannus albogularis** Burmeister. N. 606.

---

[1]) Zwischen den nördlichen und südlichen Exemplaren findet keinerlei Unterschied statt. Ein Pärchen (?) ohne Angabe des Fundortes ist oberhalb lichtbraun, der Oberkopf dunkelbraun mit kaum bemerkbaren röthlichen Federrändern (bei einem derselben ist eine Scheitelfeder gelb mit kleiner schwarzer Spitze), Brust und Oberbauch sind beinahe gleichfarbig bräunlichgrau. Das Weibchen von Para ist noch lange nicht erwachsen, sein Gefieder im Allgemeinen dem des alten Vogels ähnlich, aber die Oberseite lichter braun, der Oberkopf dunkler braun, manche Scheitelfedern sind röthlich gesäumt, das Gelb des Scheitels ist unvollkommen entwickelt, das Roth am Schwanze ziemlich blass. Ein von H. Becoeur acquirirter junger Vogel aus Cayenne stimmt mit dem von Pará gut überein, nur ist der Scheitel braun mit rothen Federrändern, ohne Gelb.

[2]) Unter dem Tyrannus ist vermuthlich Milvulus violentus gemeint. — Am jungen Männchen (Porto do Jacarehy) zeigen die ersten Schwingen noch nicht die charakteristische Zuspitzung, die Brust ist etwas mehr mit Grau überlaufen, als am alten

Muscicapa albigula Natterer Catal. msc.

Tyrannus albogularis Burmeister Thiere Brasil. II 465 (Bahia Pernambuco).

Goiaz August, September, Cuyaba Januar, Februar, Matogrosso October, S. Vicente December. 10 Ex. [1]).

131. **Tyrannus inca** Licht. N. 598.

Tyrannus aurantio-atro cristatus Lafr. et Orb. Synops. 45. (Bolivia) — Orb. Voyage 312 (prov. Corrientes à la frontiere du Paraguay et prov. de Valle grande en. Bolivie).

Tyrannus ynca Licht. Mus. Berol. — Idem Nomencl. Av. 1854 16 (Brasilien, Guiana).

Tyrannus inca Licht. — Sclater Proceed. Z. S. 1861. 383 (Bolivien) — Idem Catal. Collect. 237.

?Tyrannus auriflamma Burmeister Journ. f. Ornith. 1860 246 (Mendoza).

Cidade de Goiaz den Rio Vermelho abwärts, Serrado, Steppengebüsch auf dem Gipfel niederer Bäume, paarweise August, September, Cuyaba August. 11 Ex.

Auf der anderen Seite von Goiaz gegen Osten waren diese Vögel auf den Steppen nicht zu sehen, erst später waren sie dann sehr gemein, es schien als ob sie erst gezogen kämen.

132. **Milvulus violentus** (Vieill.) N. 265 Tesourero (Oudaria).

Oudaria bei Nas cannas in einer Ebene auf niederem Gesträuche, November, Taipa November, Ypanema September, October, Curytiba October, Castro December, Irisanga Januar, Marabitanas März. 24 Ex. [2]).

Vogel, die Flügeldecken und Schwanzfedern zeigen röthliche Ränder; am Scheitel findet sich nur eine schwache Andeutung von Gelbroth. Ausser den durch Natterer's Expedition gesammelten Individuen besitzt unser Museum noch eines aus der alten Sammlung, eines aus Cayenne von H. Becoeur 1815 und ein Männchen aus Brasilien, das 1819 vom Berliner Museum als Muscicapa Despotes Illig. erhalten worden ist.

[1]) Cabanis und Heine (Mus. Hein. II 77) halten diesen Vogel für nicht specificirt verschieden von Tyrannus melancholicus.

[2]) Das junge Weibchen von Irisanga (Januar) zeigt eine Flügellänge von 3" 8‴, Schwanzlänge von 4", die bei alten Vögeln schwarzen Partien des Kopfes sind chocoladebraun, an den Zügeln, um die Augen und in der Ohrgegend etwas dunkler, die Oberseite ist mehr bräunlich, die Oberschwanzdecken sind braun mit rostfarben Rändern, die Flügeldecken ziemlich breit, die kürzesten Schwanzfedern sehr schmal rostfarb, die letzteren Schwingen weisslich gesäumt. Drei junge Vögel von Marabitanas (März) ähneln dem soeben beschriebenen Individuum, sind aber etwas älter, die Flügel 3" 9—10‴, der Schwanz $4^1/_2$—$5^1/_2$" lang, am braunen Oberkopf tritt eine dunklere, ja schwärzliche Farbe an Zügel, Augen- und Ohrengegend und besonders am

Das Nest findet sich auf niederen Stauden oder alten Stöcken, nahe am Wasser mit vier schwach röthlich weissen Eiern, die am dickeren Ende stark leberbraun unregelmässig gefleckt sind.

Familia: **Cotingidae.**

Subfamilia: **Tityrinae.**

Tityra cayana (Linné). N. 1161 (19 b.)

Retiro 5. October 1825, Borba Januar, Barra do Rio negro Juni, August, September, Barcellos August, September, Forte do Rio branco December, Parà. 10 Ex. [1]).

Tityra brasiliensis (Swains) Nr. 19 (302 Kammerl.)

Rio Janeiro November (von H. Dr. Pohl, der dieses Weibchen weit in der See auf dem Linienschiff S. Sebastian gefangen erhielt), Mattodentro im Urwalde December, Butuhuru (Butuyuru) auf hohen Bäumen Januar, Ypanema Januar, Februar, April, October, Curytiba October, Ytararé Februar, März, Antonio Dias November, Irisauga März, Engenho do Gama August, Barra Juli, Parà. 17? Ex. [2]).

Im Magen Vegetabilien (Mattodentro). Fängt auch Schmetterlinge im Fluge (Ypanema?) Im Magen Insecten und Beeren (Butuhuru).

Tityra semifasciata (Spix.) N. 750.

Caiçara December, Engenho do Gama September, Matogrosso im Walde von Cravari September, Barra do Rio negro Juli, Rio Amazonas 1834, Rio Muria 1835. 9 Ex. [3]).

---

rkopf deutlich auf (am Scheitel eines der jungen Männchen ist schon eine gelbe r vorhanden); die Oberseite dieser drei Exemplare zieht in Grau ungefähr wie lten südlichen Vogel, der Bauch ist schwach (am meisten am Weibchen) mit Gelb logen. Bei diesem Sachverhalte kann ich die drei Individuen von Marabitanas wohl als zu einer andern Art gehörig betrachten.

[1]) Ausserdem befinden sich in unserem Museum zwei Weibchen oder junge chen aus der alten Sammlung und ein aus Cayenne stammendes Männchen, weldurch Herrn von Fichtl angekauft wurde. Das von Natterer gesammelte chen von Barra zeigt mit Ausnahme einer weissen Feder einfarbig dunklen Ober- . T. intermedia Cab. et Heine (Mus. Hein. II 8) aus Para dürfte wohl kaum isch verschieden sein.

[2]) Die beiden nördlichen Vögel (m. j. von Parà und f. von Parà) stimmen mit den südlichen überein. Ein Weibchen erhielt unsere Sammlung durch H. ke aus Brasilien.

[3]) Von Tityra personata Jard. et Selby erhielten wir ein Exemplar von tterer's 12. Transport ohne Angabe der Heimat, dann ein Pärchen aus Mexico H. Deppe.

4. **Tityra (Erator) inquisitrix** (Olfers). N. 534.

Goyaba Januar. Ypanema Januar. Februar. Irisanga nahe am Flüs-
chen auf einem hohen Baume mit dem Weibchen. März, Cubatao März,
9 Ex. [1])

Im Magen eines Weibchens von Cubatao Insecten.

5. **Tityra (Erator) albitorques** Du Bus. N. 1162.

Psaris hemileucura Natterer Catal. msc.

Engenho do Gama August. Matogrosso November, Barra Juli 6 Ex.

6. **Tityra (Erator) leucura** Natterer n. sp. N. 807.

Psaris leucura Natterer Catal. msc.

Salto do Girao October. 1 Ex.

7. **Hadrostomus atricapillus** (Vieill.) N. 150.

Psaris leucoptilon Temm. Catal. msc.

Rio Janeiro auf hohen Bäumen Januar. Sapitiba im Walde Febru-
Taipa November, Mattodentro December, Goyaba Januar, Ypanem
Februar, Mai, Curytiba October, November, Villa de Castro Decemb
Rio das Piloens September, Porrudo December (Rio branco Septembe
Pará. 27 Ex. [2]).

Die jungen Männchen sind so wie die Weibchen, das ist ocherfarb
mit gelblich grauen Scheitel.

8. **Hadrostomus minor** (Less.) N. 711.

Lanius torquatus Natterer Catal. msc. antea.

Psaris sp. Natterer Catal. msc.

Engenho do Cap. Gama im Walde östlich von Lavrinhas Juli 1 Ex. [3])

9. **Pachyrhamphus viridis** (Vieill.) N. 149 [4]) (N. 285 Kammerl.)

---

[1]) Exetastes albinuchus Cab. et Heine (Mus. Hein. II. 83) aus Brasil
findet sich nicht unter Natterer's Vorräthen.

[2]) Zwei Vögel von Pará (ein junges Männchen und ein Weibchen?) stim
mit den südlichen Individuen gänzlich überein. Ein aus Cayenne stammendes M
chen im Uebergang (der Abbildung von Spix t. 46 f. 1 entsprechend) wurde vo
Becoeur 1815 acquirirt; ein Weibchen? ist 1815 von H. Dufresne ange
worden.

[3]) Von H. Eimbeck in Braunschweig wurde 1829 ein Exemplar dieser S
cies gekauft, als dessen Heimat fraglich Surinam angegeben war und das mit d
brasilischen Männchen sehr gut übereinstimmt, nur sind einige der letzten Schwi
jederseits noch fast ganz rostroth und auch die Flecken an der Unterseite des Flü
sind grossentheils rostfarb überlaufen.

[4]) Von P. surinamus (Linné) wurden 1844 von H. Boissoneau ein
und zwei jüngere Männchen acquirirt; an den letzteren ist der Oberkopf mit Roth g
mischt, Flügeldecken und Secundarien sind roth gesäumt und die Schwanzfedern t
gen Endflecken derselben Farbe. Alle sollen aus Cayenne stammen.

Rio Janeiro December, Ypanema auf niederen Bäumen, einzeln April, September, Curytiba October, Sangrador December, Cuyaba Januar, Juni, October, Engenho do Gama August. 14 Ex. [1]).

Pachyrhamphus cinereus (Bodd.) N. 1076.

Pará im nahen Walde, November. 1 Ex. [2]).

Pachyrhamphus polychropterus (Vieill.) N. 30 (327).

Pachyrhamphus niger (Spix.) Auct. mas. ad.

Rio Janeiro December, Sapitiba im Walde März, auf dem Wege von Mugy das Cruzes nach Goyao im Walde (m. j. N. 327), Curytiba auf einem niederen Baume in Gesellschaft anderer Vögel, als Spechtdrosseln und Fliegenfänger, October, dann im November, Ytararé Februar, Araguay November, Cuyaba Januar, Barra do Jauru October, Salto do Girao October, Borba Juni, August, Serra Carauman Juni, Barra September. 17 Ex. [3]).

Fünf alte Männchen hatten die kurze, schmälere und zugespitzte Feder zwischen den zwei ersten Primorfedern, ein jüngeres Männchen, welches am Oberleib schon schwarz und unten schwarzgrau war, aber noch die jungen Primoren hatte, war ohne diese Feder.

Pachyrhamphus atricapillus (Gmel.) N. 29 (286 H. Kammerl.)

Psaris pileata Natterer Catal. msc.

Rio Janeiro? Sapitiba im Walde März, Borba Februar, Marabitanas März, April, Mai, Rio Içanna Juni, Barcellos September. 15 Ex. [4])

---

[1]) Ein junges Männchen (Rio Janeiro) gleicht dem ausgefärbten, nur ist der rkopf nicht schwarz, sondern Grün mit Grau gemischt und die characteristische n der zweiten Schwinge ist nicht vorhanden.

[2]) Schon Kaup (Proceed. Z. S. 1851, 49) gibt als Heimat seines Psaris pa-s, welcher wohl ohne Zweifel zu Pachyrh. cinereus gehört Pará an. — Unser Mu-a acquirirte 2 Männchen aus Cayenne und zwar eines v. H. Boissonneau, das re von H. Brunet.

[3]) Nach der vorliegenden Serie glaube ich annehmen zu können, dass P. r (Spix) nur das ganz alte Männchen der P. polychropterus ist; ein Exemplar Borba (Juni) zeigt den Uebergang am Bauch und am uropygium sehr deutlich. varze Bauchseite haben ein Männchen von Borba (August) eines von der Serra-uman. Ein Männchen von Curytiba ist unterhalb ziemlich dunkel grau, die übri-Männchen zeigen daselbst lichtere Färbung. Das Weibchen unterscheidet sich von m des P. atricapillus durch bedeutendere Grösse, kleineren Schnabel, Mangel der en Kopfplatte und mehr röthlich überwaschene Oberseite. In der alten Sammlung nd sich ein Männchen dieser Art und ein vermuthlich hieher gehöriger weiblicher junger Vogel, welcher letztere als Muscicapa martinica aufgestellt war.

[4]) Die Uebereinstimmung der beiden südlichen Männchen von Rio Janeiro Sapitiba mit den nördlichen ist vollständig. — Ein von H. Boissonneau ac-

13. **Pachyrhamphus rufescens** (Gmel.) N. 260.

Muscicapa poliauchenia Temm. — Catal. msc.

Psaris rubiginosa Natterer Catal. msc.

Pahor in niederem Gebüsch November, Ypanema im hohen Walde Juni, August, September, Curytiba October. 9 Ex.

Zwei Männchen hatten die kurze schmale Feder zwischen den zwei ersten Primoren [1]).

Subfamilia: **Lipauginae.**

14. **Lipaugus plumbeus** (Licht.) N. 1185 (306 b.) (139 H. Kammerl.) Tropeiro (Matogrosso).

Dourado Juli, Engenho do Gama August, Borba Januar, Februar, April?, Barra do Rio negro October, Rio negro December. 12 Ex. [2]).

In Matogrosso nennt man diesen Vogel Tropeiro wegen seines Pfiffes der etwas dem Pfiffe ähnelt womit die Tropeiro's ihre Maulthiere anspornen.

15 **Lipaugus Virussú** (Natterer) n. sp. N. 306 Viruçu (Mattodentro).

? Lipaugus plumbeus Sclater Proceed. Z. S. 1861. 211 — Idem

---

quirirtes jüngeres Männchen, welches aus Bahia stammen soll, unterscheidet sich dadurch, dass das Grau der Ober- und Unterseite ziemlich stark mit Olivengrün überlaufen ist. Die zweite Schwinge hat noch nicht die characteristische Gestalt. Höchst eigenthümlich verhält sich ein von Natterer (12 Tr.) herrührendes Männchen ohne Angabe des Fundortes. Die abnorme Schwingenform ist entwickelt. Die Haube ist stahlblau, jedoch die Stirne ziemlich breit weisslich. Die Oberseite überall, am wenigsten am Nacken, mit Olivenbraun überlaufen, die lichten Säume der Flügeldeckfedern und Secundarien sind theils weiss, theils ocherfarb, die Kehle ist weiss, die übrige Unterseite weisslichgrau wie an normalen Vögeln. Die Schwanzfedern sind schwärzlich mit blass ocherfarben Endflecken. — Die Ausdehnung der schwarzen Farbe am Rücken ist bei verschiedenen Individuen des P. atricapillus sehr verschieden; so zeigt von zwei Männchen von Marabitanas (April) das eine beinahe kein Schwarz, während am anderen fast der ganze Mittelrücken diese Farbe trägt. — P. albogriseus Sclater (Proceed. Z. S. 1857. 78) aus Bogota und Pallatanga und P. dorsalis Sclater (Catal. Collect. 243) aus Bogota sind mir nicht aus eigener Anschauung bekannt; ich kann daher über ihre Verschiedenheit oder Identität mit P. atricapillus mir kein Urtheil bilden.

[1]) Aus dem Vorhandensein der abnorm geformten Schwingen dieser beiden Männchen geht mit Sicherheit hervor, dass dieselben vollständig entwickelt waren und im Gefieder dem Weibchen ähnlich sind; an einem männlichen Vogel (Ypanema Juni) ist die Färbung intensiver als an den übrigen Exemplaren.

[2]) An einem Männchen und einem Weibchen aus Borba zeigt die Brust einen röthlichen Anflug, wohl einen Rest des Jugendkleides. — Ein vom Berliner Museum

Catal. Collect. 244 (S. E. Brazil). — Sclater et Salvin Exotic Ornith. t. III.

Mattodentro im Urwalde December, Ypanema Juni, Juli. August. 8 Ex.[1]).

Ist von der vorhergehenden Art verschieden durch bedeutendere Grösse, durch die licht ocherbraun grauen Unterschwanzdeckfedern und durch stark ocherbraunen Anflug der Schwung- und Schwanzfedern.

	L. Virussú mas.	L. plumbeus m.
Flügel	5″ 4‴	4″ 10‴
Schwanz	4″ 6‴	4″ 1‴

6. **Lipaugus simplex** (Licht.) N. 131 (222 Kammerl.)

Muscicapa fumigata Natterer Catal. msc. antea.

Rio de Janeiro December, Engenho do Cap. Gama im hohen Walde August, Matogrosso October, November, Salto Girao October, Borba Februar, März, April, December, Barra Juni, Pará November? 16 Ex. [2]).

7. **Aulia hypopyrrha** (Vieill.) N. 971 partim (56 Kammerl.)

Lipaugus (Aulia) hypopyrrhus Sclater Exot. Ornith. t. III (e Brasil. mer. or.)

1819 als Muscicapa plumbea M. B. in Tausch erhaltenes Exemplar stimmt vollkommen mit den von Natterer gesammelten Vögeln überein, so dass der Name plumbeus jedenfalls dieser Art angehört. Lichtenstein (Catal. Doubl. 53), der als Heimat Bahia anführt, hatte auch Le Vaillant's Cotinga cendré (Ois d'Amer. t. 44 aus Cayenne) als Synonym betrachtet. Meiner Ansicht nach dürfte wie Cabanis und Heine (Mus. Hein. II 100) annehmen, kein Unterschied zwischen Ampelis cineracea und Muscicapa plumbea angenommen werden und sollte sich diese Meinung in Zukunft bewähren, so würde die Benennung L. cineraceus (Vieill.) den Vorzug erhalten müssen. Dagegen dürften die von Sclater (Proceed. Z S. 1861. 211) und in der Synopsis der Gattung Lipaugus (Exot. Ornith. t. III) als L. plumbeus aufgeführten brasilischen Vögel wahrscheinlich zu L. Virussú gehören, da sie nach Sclater sich durch ihre bedeutendere Grösse, längere Flügel und bräunliche Farbe am Rücken, den Schwingen und besonders auf dem Schwanze unterscheiden. — Lipaugus fuscocinereus (Lafr.), welchen wir durch H. Boissonneau aus Bogota erhielten, wird von Cabanis und Heine (Mus. Hein. II 101) als aus Brasilien bezogen angeführt.

[1]) An einem jungen Männchen (Mattodentro) finden sich an Kopf, Nacken, Rücken und Bauch einzelne rostfarbe Federn, die grösseren Flügeldecken und Scapularen zeigen gegen die Spitze hin ähnliche Färbung; an einem dem vorigen ähnlichen jungen Weibchen (Ypanema August) fehlen die rothen Federn am Kopf und Nacken, erscheinen dafür aber an den Seiten der Brust.

[2]) Das Auftreten röthlicher Ränder an Flügeln und Schwanz scheint, da es an Individuen beiderlei Geschlechtes vorkommt, dem jüngeren Kleide anzugehören. Zwischen nördlichen und südlichen Vögeln ist kein Unterschied vorhanden.

Bahia 1 Ex. (von H. Kammerl.) [1]).

Das Exemplar von Bahia wurde an Herrn Temminck geschickt, und kam mit dem Namen Ampelis hypopyrrha Vieill. jeune zurück.

18. **Aulia lateralis** (Gray). N. 971 partim.

Lipaugus (Aulia) lateralis Sclater l. c. (e. Brasilia sept. et valle Amazon.) Marabitanas März, April. 3 Ex. [2]).

19. **Heteropelma rufum** Natterer n. sp. N. 864.

Pipra rufa Natterer Catal. msc.

Borba im hohen Walde Februar, Rio Amajaú in niederem Walde September. 4 Ex.

var. capite cinereo.

Rio Amajaú September. 1 Ex.

20. **Heteropelma turdinum** Pr. Neuw. N. (261 Kammerl.)

Pipra olivascens Natterer Mus. Caes. Vindob.

Muscicapa unicolor Temm. Catal. msc.

Brasilien (H. Kammerl.) 2 Ex. [3]).

21. **Heteropelma virescens** (Pr. Neuw.) N. 341.

Pipra inornata Temm. — Natterer Catal. msc.

Ypanema Februar. im Gebirgswalde März, Juli, August, October, December, Curytiba im tiefen Walde October. 10 Ex. [4]).

---

[1]) Das von Herrn Kammerlacher gesammelte männliche Exemplar entspricht sehr gut der von Hartlaub (Rev. zool. 1846. 2) gegebenen Beschreibung eines in der Sammlung zu Bremen aufbewahrten Individuums, doch ist an unserem Vogel nur der Fleck an den Seiten der Brust hellgelb. der Flügelbug mehr rostfarb und von den Unterschwanzdecken sind nur einige rostgelb mit schwarzem Endfleck, während bei den übrigen der allmälige Uebergang aus dem Grau der Unterseite zu bemerken ist. Die Flügellänge beträgt 4" 3"'.

[2]) Von A. hypopyrrha nur durch etwas geringere Grösse (Flügellänge 4". 1"') und reineres nicht mit Olivenfarbe überlaufenes Grau verschieden. Von zwei Männchen (Marab. Marz) entspricht eines ganz der Abbildung von Gray (Gen. t. 60) das andere unterscheidet sich bloss dadurch. dass das Gelb an den kleinen Oberflügeldecken sich erst zu zeigen beginnt An dem dritten Männchen (Marab. April) sind die Flecken an den kleinen Flügeldecken und an den Brustseiten nicht gelb, sondern rostroth, die Unterschwanzdecken blass ocherfarb. undeutlich dunkel quergebändert, die wellenförmige Zeichnung des Bauches fehlt fast gänzlich. Ein 1815 von H. Becoeur in Paris als Cotinga à flancs jaunes de Cayenne acquirirtes Exemplar ist der erwähnten Abbildung Gray's ganz ähnlich.

[3]) Ausser den von H. Kammerlacher gesammelten Exemplaren befindet sich in der alten Sammlung ein Individuum aus Cayenne (P. olivascens), welches 1815 von H. Becoeur acquirirt worden ist.

[4]) Ein Exemplar aus Brasilien wurde vom Petersburger Museum als Pipra unicolor [illegible] ries eingetauscht.

Hält sich gerne nahe am Boden auf und pfeift laut tit toitbitoit (Curytiba).

22. **Heteropelma amazonum** Sclater. N. 1179 (N. 341 b.)
Pipra modesta Natterer Catal. msc.
Heteropelma amazonum Sclater Proceed. Z. S. 1860 466 (Chamicurros in E. Peru).
Villa Maria August, Engenho do Cap. Gama am Ufer des Guaporé September, Borba März, Juli, Marabitanas März, Mai, Rio Xié Mai. 12 Ex.

23. **Heteropelma flavicapillum** Sclater N. 538 (81 Kammerl.)
Nas Lages im hohen Walde am Rande eines kleinen Baches, April, Rio das Pedras am Bächlein auf hohen Bäumen ein Paar, April, Cidade de Goiaz September, Engenho do Gama August 6 Ex. (wovon 2 von H. Kammerl.) [1].
Das Weibchen (Rio das Pedras) hat auf der Mitte des Scheitels der Länge nach einige blassgelbe Federn mit grünlich schwarzgrauer Spitze, es erscheint bloss ein blassgelber schmaler Strich.

24. **Heteropelma chrysocephalum** Pelzeln n. sp. N. 752 (772 b.)
Matogrosso in niederem Walde einzeln, October, S. Vicente Januar, S. Carlos Februar, Marabitanas März, Rio Içanna Juni (772 b.) 8 Ex.
N. 538 (H. aurifronti) ähnlich, doch kleiner.

25. **Heteropelma aurifrons** (Pr. Neuw.) N. 375.
Tyrannulus regulus Temm. — Catal. msc. antea.
Muscicapa luteocephala Less. Catal. msc.
Ypanema April, Juni, Juli, August. 9 Ex.

26. **Heterocercus linteatus** (Strickl) [2]. N. 889.
Borba Juni, im Walde Juli. 3 Ex.

27. **Heterocercus flavivertex** Pelzeln n. sp. N. 930.
Rio negro November, Marabitanas Januar, Februar, März, April Rio Xié Juni, Rio Içanna Juni, Rio Vaupé Juli, Barcellos September. 11 Ex.

---

[1] Da das Weibchen auch kleiner ist als die übrigen Exemplare, so könnte dasselbe wohl ein junger Vogel sein; von den durch H. Kammerlacher gesammelten Individuen stimmt das Weibchen ganz mit dem vom Rio das Pedras überein, das Männchen unterscheidet sich bloss durch etwas stärkere Entwicklung der gelben Farbe am Scheitel.

[2] Da mir Jardine's Contributions to Ornithology nicht zur Verfügung stehen, so kann ich mich von der Sicherheit der Bestimmung dieser Art nicht überzeugen. Das Weibchen ist dem der folgenden Art sehr ähnlich, jedoch ist seine Kehle röthlich weiss, nicht grau, und die Oberseite mehr olivengrün.

N. 889 (H. linteatus) sehr ähnlich doch mit gelbem Schopf und ohne Schwarz auf dem Kopfe.

28. **Ptilochloris squamata** (Licht.) N. 347.
Ypanema auf einem hohen Baume Februar. 1 Ex. [1]).

Subfamilia: **Piprinae.**

29. **Piprites pileatus** (Temm.) N. 460.
Pipra pileata Natterer — Temm. Pl. col. t. 172 f. 1.
Curytiba October. 10 Ex.

30. **Piprites chloris** (Natterer). N. 342.
Pipra chloris Natterer — Temm. Pl. col t. 172 f. 2.
Ypanema Februar, April, Juni, Juli, August. 5 Ex.

31. **Piprites chlorion** Caban. N. 1182 (342 b.)
Pipra sp. (a. P. chlor. diversa) Natterer Catal. msc.
Engenho do Gama im Walde auf einem niederen Baume einzeln, Juli, Girao October, Borba August, Rio negro Januar, Marabitanas April, Mai, Rio Içanna Juni, Barra Mai. 9 Ex, [2]).

32. **Jodopleura Isabellae** Parzudaki. N. 994.
Rio Vaupé Juli. 7 Ex. [3]).

33. **Pipra filicauda** Spix. N. 936.
Rio negro December, Marabitanas März, Rio Amajau September, Manaqueri December. 4 Ex. [4]).

34. **Pipra aureola** Linné. N. 1181
Borba März, Mai, Santarem. 7 Ex. [5])
Zwei Männchen von Borba sind an der Stirne, der Kehle und dem Vorderhalse mehr gelb, vier Männchen vom Rio negro und Santarem sind dort fast ganz roth.

---

[1]) Pt. remigialis Lafr., welcher ebenfalls in Brasilien vorkommt findet sich nicht unter Natterer's Sammlungen.

[2]) Ein Weibchen und zwei junge Männchen unterscheiden sich durch etwas mehr gelbliche Unterseite.

[3]) Dem Weibchen fehlen die violetten Seitenflecken. Von J. pipra (Less.) besitzt unsere Sammlung zwei Exemplare ohne bestimmte Angabe des Fundortes, von welchen das eine durch Natterer von H. Heinemann, das andere von H. Brandt in Hamburg gekauft wurde. — Jodopleura (fusca (Vieill.) (Laplacei Eyd. et Gerv.) aus Brasilien befindet sich nicht in unserer Sammlung. Von Calyptura cristata (Vieill.) sind drei angekaufte Individ. vorhanden, welche aus Brasilien stammen sollen.

[4]) Ein Weibchen dieser Art aus Brasilien wurde vom k. Museum in München in Tausch erhalten. — Pipra heterocerca Sclater Proceed. Z S. 1860 313 vom obern brasilischen Amazonenstrom fehlt unserer Sammlung.

[5]) Pipra flavicollis Sclater (Jardine Contrib. to Ornith. 1851 143. Barra do Rio negro und Proceed. Z. S. 1836 313 konnte ich nicht vergleichen; wahrscheinlich

Der Pl. enl. t. 302 f. 3 abgebildete Vogel ist abgebleicht, wahrscheinlich durch Ofenhitze, die schwarzen Seiten des Bauches fehlen.

35 **Pipra fasciata** Lafr. et Orb. N. 565.

Rio Paraná im Walde, nahe am Boden Mai, Goiaz August, Villa Maria August, Engenho do Gama August, ebenda im hohen Walde, am Ufer des Guaporé, einzeln September, Matogrosso October, November, S. Vicente December. 22 Ex. [1]).

36. **Pipra cornuta** Spix. N. 1058.

Barra do Rio negro von Capt. Ambrosio von Castanha paraná (durch die Wilden abgezogen) (Rio Marou 1832). 2 ? Ex.

37. **Pipra rubrocapilla** (Briss.) N. 484 (266 Kammerl.)

Bahia? (von H. v. Langsdorf) Engenho do Cap. Gama in dichtem Walde, ziemlich nahe am Boden, ein Paar, von dem das Männchen erlegt wurde, August, Borba Februar, Juni, August. Manaqueri December. 33? Ex. [2]).

38. **Pipra aurocapilla** (Briss.) N. 908.

Barra do Rio negro August, eine Gesellschaft von vier Männchen September, dann October, S. Pedro December, Rio negro Januar, Marabitanas März, Rio Içanna Juni, Barcellos August, September. 33? Ex. [3]).

Das Weibchen dieser Art unterscheidet sich von dem ihm sehr ähnlichen der P. rubrocapilla durch die kürzeren Flügel.

39. **Pipra leucocilla** Linné. N. 904 (246 Kammerl.)

Barra do Rio negro Juni, August, September, October, Marabitanas März, April, Rio Içanna Juni. 28 Ex.

40. **Pipra Nattereri** Sclater. N. 737.

Pipra Nattereri Sclater Proceed. Z. S. 1864 611 t. 39.

---

dürfte sie mit den erwähnten beiden Männchen von Borba übereinstimmen. In der alten Sammlung befinden sich zwei alte Männchen (aus Guiana?) später wurden zwei Männchen im Uebergange eines, das aus Surinam stammen soll, 1828 von H. Becker in Leipzig, das andere aus Cayenne von H. Boissoneau (?) acquirirt.

[1]) An einem alten Weibchen (Matogrosso October) zeigt sich an der Brust eine Beimischung von Orange und am Oberkopfe erscheinen einzelne rothe Federn, offenbar eine Tendenz zur Annahme des männlichen Gefieders. Ein Männchen aus Peru erhielt unser Museum durch H. Verreaux.

[2]) P. chloromeros Tschudi aus Peru und Bolivien ist mir nicht aus eigener Anschauung bekannt; P. mentalis Sclater, von der wir durch H. Verreaux ein Exemplar aus Mexico erhielten, scheint, sich mir nur durch die gelbe Bekleidung der Tibien und des Fersengelenkes von P. rubrocapilla zu unterscheiden.

[3]) In der alten Sammlung ein Männchen.

Engenho do Cap. Gama im hohen Walde, auf niederen Bäumen, August, Borba aus dem Urwalde Januar, Februar, Juni. 5 Ex. [1]).

Das Weibchen vom Engenho do Cap. Gama unterscheidet sich von jenem von Borba durch den Mangel des bläulichen Scheitels und könnte vielleicht zu einer andern Art gehören.

41. **Pipra opalizans** Pelzeln. n. sp. N. 1082 (657).

Pipra sp. Natterer Catal. msc.

Pará aus dem Walde, December. 1 Ex. [2]).

42. **Pipra cyaneocapilla** Hahn. N. 944.

S. Pedro am Rio negro im Walde hinter dem Orte, Cocuy Februar, Marabitanas im Walde Februar, März, April, Rio Içanna Juni. 20 Ex. [3])

43. **Pipra virescens** Pelzeln n. sp. N. 919.

Barra do Rio negro October, Borba in der Capoeira vom Indier Miranha geschossen, Februar, Marabitanas März. 4 Ex.

44 **Machaeropterus regulus** (Hahn). N. 103 (54 Kammerl.) Gallo do Matto (Rio Janeiro) Rio Janeiro Juni, December. 6 Ex. [4]).

45. **Machaeropterus pyrocephalus** (Sclater). N. 720.

Pipra Langsdorfii Natterer Catal. msc.

Pipra pyrocephala Sclater Rev. d. Zool. 1852. 9. (Mus Paris.) — Idem Contrib. Orn. 1852. 132.

Machaeropterus pyrocephalus Bonap. Consp. Volucr. Anisodact. 6. sp. 157 — Cab. et Heine Mus. Hein. II. 94 — Sclater Ibis 1862 176 (Peruvian Amazon.)

Engenho do Cap. Gama im Walde paarweise Juli, im hohen Walde einzeln August, September. S. Vicente Januar, December. 13 Ex.

Ein Exemplar wurde an Herrn von Langsdorf bei dem Zusammentreffen in Cuyaba gegeben [5]).

Der Vogel hat einen einsylbigen lauten Pfiff (Eng. do Gama Juli).

---

[1]) Von P. Isidori Sclater besitzen wir ein Exemplar aus Neu-Granada durch H. Verreaux, von P. serena Linné, welche sich nach dem Museum Heineanum auch in Brasilien findet, ist ein Exemplar der alten Sammlung und ein durch Natterer bei H. Havel gekauftes vorhanden; beide sollen aus Guiana stammen.

[2]) Dieses Exemplar findet sich nicht vor.

[3]) Die fünf jungen Männchen (vom Rio Içanna Juni) gleichen ganz dem Weibchen. — Von P. gutturalis Linné sind ein Individuum aus der alten Sammlung, und ein durch Natterer angekauftes, das aus Cayenne stammt, vorhanden.

[4]) Ein Männchen von M. regulus wurde 1819 vom Berliner Museum als Pipra strigilata M. B. in Tausch erhalten.

[5]) Am Weibchen des P. pyrocephalus sind der Oberleib, die Brust und die Flanken olivengrün, letztere mit Grau gemischt, die Kehle ist weisslich, Unterflügeldecken und Bauch sind blassgelb. Zwei junge Männchen (von Engenho do Gama)

46. **Ilicura militaris** (Shaw.) N. 234.

Rio de Janeiro August, Capivari Juli, Ypanema August. 6 Ex.

47. **Chiroxiphia caudata** (Shaw.) N. 101.

Registo do Sai im Urwalde auf niederem Gesträuche April, Rio de Janeiro Juni, December, Ypanema Februar, März, April, Juni, Juli, August, September, Curytiba October, Ytararé Februar. 33? Ex. [1]).

48. **Chiroxiphia pareola** (L.) N. 108 (265 Kammerl.) [2]).

Forte do Rio branco im Urwalde Februar, März, November, December, Pará. 25? Ex.

49. **Chiroxiphia regina** (Natterer) N. 833.

Pipra regina Natterer Catal. msc.

Chiroxiphia regina (Natt.) Sclater. Ann. nat. hist. 2 ser. XVII (1856) 469 — Idem Proceed. Z. S 1857. 266 (Rio Javarri). — Cab et Heine Mus. Hein. II 95 — Sclater Catal. Collect. 251. t. 20.

Borba im Urwalde Januar, August, ziemlich nahe am Boden, einzeln, December, Manaqueri December 1832. 7 Ex. [3]).

50. **Xenopipo atronitens** Cabanis. N. 896.

Pipra unicolor Natterer Catal. msc.

Xenopipo atronitens Cabanis Ornith. Notiz. 235 (Guiana) — Bonap. Consp. I 170.

Borba im Walde der Campina auf einem hohen Baume, der kleine Beeren hatte, Juli, Rio Içanna Juni, Forte do Rio branco December. 14? Ex. [4]).

51. **Metopia galeata** (Licht.) N. 527.

Borda do Matto November, Irisanga Januar, November December,

---

gleichen dem Weibchen, das eine zeigt eine einzelne rothe Feder am Rücken. — Die eigenthümliche Bildung der Secundarien am Männchen hat Natterer in seinen Notizen sehr genau beschrieben.

[1]) Ein altes Weibchen (Ypanema Juli) zeigt an Stirne und Scheitel etwas roth. Von Ch. lanceolata (Wagler) hatte Natterer von H. Tucker ein Individuum aus Trinidad acquirirt, dem N. 1178 des Cataloges beigelegt wurde; ein zweites Männchen aus Trinidad erhielten wir 1815 von H. Verreaux; aus letzterem Etablissement wurde auch vor Kurzem ein Exemplar der Ch. linearis (Bonap.) bezogen, als dessen Heimat Peru angegeben ist.

[2]) Ein junger Vogel von Ch. pareola befand sich in der alten Sammlung.

[3]) Das Weibchen ist gleichförmig olivengrün, ein Männchen (Borba August) befindet sich in vollem Uebergange, an einem anderen (Borba December) ist das männliche Kleid schon ganz entwickelt, nur ist der Rücken noch mit Grün gemischt, und viele Flügeldecken und Schwingen zeigen grüne Ränder.

[4]) Ein junges Männchen (Rio Içanna Juni) unterscheidet sich vom Weibchen nur dadurch, dass der Oberkopf schwach bläulich überlaufen ist.

Paciencia März, Rio das Pedras April. Rio Parana April, Mai, Jose Dias Juli, Goiaz August, S. Vicente Januar. 24 Ex. [1]).

In sumpfigem Gebüsche nahe am Boden. Zwei junge Männchen, von denen eines ein Jahr jünger schien, kämpften immer mit einander. Im Magen des einen fanden sich Beeren Dieser Manakin hat einen lauten pfeifenden Gesang oder Schlag (Borda do Matto November).

52. **Chiromachaeris manacus** (Linné). N. 1183.

Ober- und Unterbrust weiss, bloss die Seiten der Unterbrust, der Bauch und die Unterschwanzdecken aschgrau, Hinterhals und der ganze Oberrücken weiss, das Schwarz des Mittelrückens daher viel schmäler, sonst mit N. 102 gleich — Matogrosso, Borba, Rio negro.

Pipra sp. Natterer Catal. msc.

Chiromachaeris manacus (L.) Cab. et Heine Mus. Hein. II 96 — Sclater Catal. Collect. 252.

Engenho do Gama Juli, September, S. Vicente December, Borba März (?), Juni, Barra do Rio negro August, September, Barcellos September, 11 Ex.

Schnurrt im Fluge und gibt häufig einen schnalzenden Ton von sich [2]).

53. **Chiromachaeris gutturosa** (Desmar.) N. 102 (224 Kammerl.) Rendeira (Sapitiba).

Mittel-Unterbrust und Bauch aschgrau. Hinterhals und nur wenig der Anfang des Oberrückens weiss. — Gegend von Rio, Ypanema und Küstenland bis Bahia.

Pipra manacus (L.) Natterer Catal. msc.

Chiromachaeris gutturosa (Desmar.) Cab. et Heine l. c. 97 — Sclater l. c. 252.

Rio Janeiro Juni, December, Sapitiba im Walde zwischen hohem Holz auf Gesträuch Februar, März (?), Registo do Sai April, Ypanema Juli. 25 Ex. [3]).

Im Magen Ueberreste von Insecten (Sapitiba Februar).

---

[1]) Im Jahre 1824 wurde ein Männchen als Pipra galeata Licht. vom Berliner Museum gekauft. Dasselbe wurde von Dr. Olfers gesammelt und stammt aus San Paulo.

[2]) Es ist nicht sicher, ob sich diese Bemerkung nicht auf die folgende Art beziehe.

[3]) Die Feststellung der Synonymie dieser und der vorigen Art lässt wohl noch Manches zu wünschen übrig. Ein Weibchen der Ch. gutturosa (von H. Kammerlacher) unterscheidet sich durch mehr graubläulichen Ton der Ober- und Unterseite. Ein 1815 vom Pariser Museum als Pipra gutturosa aus Cayenne eingetauschtes Männchen stimmt mit den südbrasilischen Vögeln gut überein. Ebenso verhält es sich mit einem durch Herrn v. Fichtl gekauften Exemplare der alten Sammlung über dessen Heimat nichts bekannt ist.

Subfamilia: **Rupicolinae.**

54. **Phoenicocercus carnifex** (Linné). N. 1047 (313).
Barra do Rio negro in hohem Walde Mai, Juni, Juli, August, Pará November. 20 Ex. [1]).

55. **Phoenicocercus nigricollis** Swains. N. 837.
Ampelis atrococcinea Natterer Catal. msc. antea.
Pipra erythromelas Natterer Catal. msc.
Borba im Urwalde auf einem hohen Baume März, December, Rio negro etwas unterhalb Thomar auf einer Insel, December Cocuy, oberhalb Marabitanas im Walde nahe am Flusse, einzeln, Februar, Carvoeiro September. 6 Ex. [2]).
Die Weibchen, sowohl dieser Art als der Ampelis carnifex sind immer grösser, wie bei Pipra. Das Weibchen unterscheidet sich von dem der A. carnifex durch eine schwärzliche Binde am Ende des Schwanzes.

56. **Rupicola crocea** Vieill. N. 946.
Forte do S. Gabriel auf einem nahen Berge oberhalb des Forts am rechten Ufer des Rio negro, Januar, Cocuy oberhalb Marabitanas im hohen Walde am Fusse des Berges zwischen Felsen Februar. 34? Ex.
Im Magen eines alten Männchens der Kern einer grossen Frucht, im Magen eines alten Weibchens der Kern einer anderen Frucht. (Forte S. Gabriel) [3]).

Subfamilia: **Cotinginae.**

57. **Phibalura flavirostris** Vieill. N. 218.
Rio de Janeiro Juni, August, Taipa November, Mugy das Cruzes im Gebirgswald auf dem Wege von Butuhuru Januar, Campo largo October. 5 Ex.

---

[1]) Ein Männchen ohne Heimatsangabe und ein Pärchen aus Cayenne, durch H. von Fichtl angekauft, finden sich in der alten Sammlung.

[2]) Ein Männchen wurde 1815 von H. Lalande in Paris gekauft. Als Vaterland ist Peru angegeben. Es war in der alten Sammlung als Ampelis carnifex m. var. aufgestellt.

[3]) Von Rupicola peruviana Dumont erhielt Natterer von Mr. Smyth 1834 ein Männchen aus Alto Peru, dem die Nummer 1187 (316 b.) beigelegt wurde. Ein Pärchen, dann ein junges Männchen aus Venezuela wurden von Fürst Maximilian Sulkowsky im Tausche, ein Weibchen aus Peru von H. Lefebre durch Kauf acquirirt. Von R. sanguinolenta Gould hat Herr Zelebor ein in Chile ohne Angabe des Fundortes erhaltenes männliches Exemplar von der Reise der Novara mitgebracht.

Im Magen eines alten Männchens (Rio Janeiro Juni) Ueberreste von Beeren [1]).

58. **Procnias tersa** (Linné). N. 223.

Rio de Janeiro Juni, Luiz d'Almeida November, as Araras November, Ypanema August, September, October, November, Goiaz August, Cuyaba Mai. 46 Ex. [2]).

Im Magen eines jungen Vogels (Rio Janeiro Juni) Beeren. Auf hohen beerentragenden Bäumen in Gesellschaft von mehreren (Ypanema August).

59. **Procnias occidentalis** Sclater. N. 1180 (223 b.)

Der vorigen Species ganz ähnlich aber bedeutend kleiner und von einem helleren Blau.

Matogrosso October, November, Barcellos September. 5 Ex.

60. **Ampelio cucullatus** (Swains.) N. 456 Corocoteho (Campo largo) Porocoché (Rio grande).

Ampelis corocoteho Natterer Catal. msc. antea.

Campo largo October, Rio grande 4½ Legoas von S. Paul 21. August 1821. 3 Ex. [3]).

Auf niederen Bäumen; hat einen lauten tieftönenden Pfiff. Das Weibchen hat Kopf und Hals schwärzlich grau oder schwarz mit Gelb überzogen, der Unterleib ist citrongelb, jedoch an den Seiten mit schwärzlich grünen verwaschenen Querwellen, bloss an den unteren gelben Schwanzdeckfedern sind die Wellen deutlich und an den Waden sind sie am häufigsten. Der Rücken ist nicht so rein umberbraun wie am Männchen, sondern stark in Grün ziehend.

61. **Cotinga coerulea** (Vieill.) N. 987.

Cachoeira do Rio Xié vom Soldaten Angelico auf einem Fruchtbaum, auf dem sich etwa 6 Stücke befanden, geschossen, Juni, Rio Vaupé Juli, Rio negro Juli, Bara do Rio negro August, Pará 1835. 15 Ex. [4]).

---

[1]) Tijuca nigra Less. wurde durch Natterer nicht gesammelt; ein von H. Brandt in Hamburg gekauftes Exemplar soll aus Bahia stammen.

[2]) Ein Männchen der P. tersa wurde 1815 von H. Dufresne als Cotimanac in Perou gekauft.

[3]) Ausser den von Natterer gesammelten Exemplaren wurde auch ein Weibchen aus Brasilien von H. Parreyss acquirirt. Von A. melanocephalus (Swains.) wurde ein Männchen von H. Kammerlacher gesammelt (Natt. N. 1186, Kammerl. N. 263). Ausserdem finden sich in der Sammlung drei Exemplare, von welchen zwei Männchen, eines aus Brasilien einzeln gekauft, ein Weibchen, das aus Bahia stammen soll, in London von H. Askew acquirirt worden ist.

[4]) Ein Exemplar aus der alten Sammlung, eines 1809 durch Hrn. v. Fichtl gekauft, beide ohne Angabe der Heimat. C. cincta (Bodd.), Carua und Carua in Brasilien, wurde von Natterer nicht gefunden, aber ein altes und ein junges

2. **Cotinga cayana** (Linné). N. 848.

Borba im Urwalde auf einem Fruchtbaume, wo sich vier in Gesellschaft befanden, Januar, Rio Xié Juni, R. Vaupé, Panoré Cachoeira S. Jeronimo Juli, Rio negro Juli, Barra do Rio negro August, Pará [1]) 1835. 37? Ex.

63 **Cotinga maynana** (Linné). N. 1032 (308).

Barra do Rio negro vom Joanari, rechtes Ufer des Rio negro Januar, auch zu Barra do Rio negro von H. Estanislao die Haut eines Vogels dieser Art aus Tabatinga eingetauscht. 6 Ex. [2]).

64. **Xipholena pompadora** (Linnè). N. 895 Bacoco, Bacacu (am Rio negro).

Borba aus dem Urwalde der Campina, zwei in Gesellschaft auf einem hohen Baume, wo sie Beeren assen, Juli, Barra do Rio negro Juni, Juli, August, October, Rio Xié Mai, Rio Içanna Juni, Rio Vaupé Juli, Rio negro Juli. 25 Ex. [3]).

65. **Xipholena lamellipennis** (Lafr.) N. 1081 (305) Bacacu preto (Pará).

Männchen wurden von H. Kammerlacher eingesendet (Natt. N. 1184; Kammerl. N. 125); ein junges Männchen ohne Angabe des Fundortes war in Natterer's 12. Transport, in der alten Sammlung befindet sich ein Männchen aus Dr. Spalowsky's Collection, ein Weibchen aus Bahia wurde 1837 von H. Parreyss angekauft.

[1]) Ein junges Männchen ohne Angabe des Vaterlandes ist in der alten Sammlung.

[2]) Cotinga Nattereri (Boiss. Rev. zool. 1840. ♀ aus Bogota) ist mir nicht aus eigener Anschauung bekannt.

[3]) Ein Weibchen (oder junges Männchen) dann zwei alte Männchen, sämmtlich aus Cayenne wurden, 1807 und 1809 durch H. v. Fichtl angekauft; an einem der Männchen ist der dunkle Purpur der Unterseite an der Gurgelgegend und Brust durch Gelbroth (zwischen orange und feuerfarb) unterbrochen. An drei von Natterer gesammelten Männchen im ersten Jahre (m. hornot. Natt.), welche noch nicht ihre volle Grösse erreicht haben, lässt sich der allmälige Uebergang vom jugendlichen zum ausgefärbten Kleide, der wenigstens zum Theile durch Verfärbung stattfindet, gut beobachten. Von Xipholena purpurea (Licht.) wurden durch Herrn Kammerlacher (N. 1185 [304] Natt.; 165 Kammerl.) zwei Männchen und ein Weibchen gesammelt, das eine der Männchen zeigt den Oberkopf, die Seiten des Nackens, einen Theil des Oberrückens, die Kehle, die Gurgelgegend, einen Theil der Brust und den Bauch bis etwas ober den Beinen feuerroth, während die übrigen Partien des Körpers normal gefärbt erscheinen. Die Feuerfarbe scheint bei diesem Exemplare den Uebergang zum Purpur zu vermitteln, da einzelne feuerrothe Federn des Oberrückens und der Brust dunkel purpurfarbene Enden haben und manche Purpurfedern der Brust an den Rändern noch Feuerfarbe aufweisen. Das Auftreten der letztgenannten Farbe, welches auch bei einem Männchen der X. pompadora erwähnt wurde, möchte ich als einen abnormen Uebergang in das ausgefärbte Kleid betrachten, da nach unseren Exemplaren

Ampelis leucura Temm. msc. secundum de Lafr.
Ampelis lamelligera Natterer Catal. msc.
Pará auf einem hohen Fruchtbaume im Walde, December 1834, dann Juni? 1835. 30 Ex. [1]).

66. **Querula cruenta** (Bodd.) N. 1022.
Forte do Rio branco aus dem Walde am Rande des Ribeirao do Gentio März, Serra Carauman am Rio branco Juni, Pará. 10 Ex.
Im Magen eines alten Weibchens Insecten (Forte do Rio branco) [2]).

67. **Haematoderus militaris** (Lath.) N. 1100.
Pará auf einem Fruchtbaume, einzeln Juni. 1 Ex. [3]).

68. **Chasmorhynchus nudicollis** (Vieill.) [4]), N. 110 (170 Kammerl.) Portug. Araponga (Rio Janeiro).
Rio Janeiro Juni, Juli, December, Mattodentro in ebenem sumpfigen Urwalde, December, Ypanema September, October, November. 18 Ex. [5]).
Im Magen eines alten Männchens Kerne und Ueberreste von Früchten (Rio, December), eines alten Weibchens sehr grosse Samenkerne (Rio, Juni) eines alten Weibchens Schnecken (Helix) (Ypanema, October).

69. **Chasmorhynchus niveus** (Bodd.) N. 933 Gainambé (Barcellos).

---

wenigstens bei X. pompadora der Färbungsprocess ohne diese Zwischenstufe verläuft. — Von X. purpurea befanden sich ausser den von H. Kammerlacher eingesendeten Individuen noch ein Männchen aus Brasilien ohne nähere Angabe des Fundortes und ein von H. Askew gekauftes Weibchen aus Brasilien (804) unter Natterer's 12 Transporte.

[1]) Das Weibchen ist jenem der X. purpurea sehr ähnlich, aber grösser. Eine Serie von acht jungen Männchen stellt den wenigstens zu grossem Theile durch Verfärbung stattfindenden Uebergang vom jugendlichen zum ausgebildeten Gefieder, sowie die Entwicklung der lamellenartigen Federtheile sehr anschaulich dar. Die graubraunen Federn nehmen allmälig wenigstens theilweise eine rosenrothe Färbung an und es bildet sich vorne eine Spitze, welche zur Lamelle sich entwickelt; an der Basis des lamellenartigen Theiles findet sich eine rosenrothe Querbinde, welche man auch an den Flügeldecken alter Männchen noch wahrnimmt.

[2]) Ein Weibchen wurde 1815 von N. Dufresne, ein Männchen von L Becoeur gekauft; als Vaterland beider ist Cayenne angegeben.

[3]) An diesem Männchen sind alle grösseren Flügeldecken ganz, die kleinen mit Ausnahme der rothen Basis schwarz, die meisten Federn des Nackens und des ganzen Rückens haben einen ziemlich grossen schwarzen Endfleck, so dass die Oberseite auf rothem Grunde schwarz gefleckt erscheint.

[4]) Von Chasmorhynchus variegatus (Gmel.) befindet sich ein mit N. 1187 (314 a.) bezeichnetes Ex. unter Natterer's 12 Transporte; es dürfte dies wohl das von H. Tucker in London gekaufte aus Guiana sein.

[5]) Unsere im Uebergang befindlichen Exemplare zeigen, dass die Farbenveränderung wenigstens grösstentheils durch Verfärbung vor sich geht.

Barcellos im Walde auf hohen Bäumen, November. 1 Ex. [1]).

Sein Ruf klingt fast wie das Klirren einer eisernen Wetterfahne, beim Ruf bewegt er den Schwanz.

70. **Gymnoderus foetidus** (Linné). N. 671.

Villa Maria Februar, im Walde am Ufer des Paraguay in der Nähe von Villa Maria von Capitain Peixoto geschossen, Rio do Cabaçal August, Retiro October, Caiçara Januar, November, December, Engenho do Gama August, Matogrosso März, Rio Guaporé, Borba November, Barra do Rio negro Mai. 15 Ex. [2]).

71. **Gymnocephalus calvus** (Gmel.) N. 995 (51) Vau Lamai-Barésprache.

Rio Vaupé (Jacaré tapera) Juli, Forte do Rio branco aus einem hohen Walde in der Steppe am Rande des Baches do Gentio März, Rio branco ober der Cachoeira November. 7 Ex. [3]).

Im Magen grosse und kleine Beeren, eine grosse Spinne und eine ziemlich grosse Eidechse die schon ziemlich verdaut war (Rio Vaupé Juli), im Magen Beeren (Forte do Rio branco März).

72. **Pyroderus scutatus** (Shaw.) N. 51 (104 Kammerl.) Pavó (Registo do Sai).

Registo do Sai im Urwalde auf einem hohen Baume April, Rio de Janeiro August, Mattodentro December, Ypanema Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, August, November, Curytiba October, Rio Paraná. 16 Ex. [4]).

Im Magen eines alten Männchens waren Ueberreste von Beeren oder Früchten, (Rio, August).

73. **Cephalopterus ornatus** Geoffr. N. 670 Pavao de Matogrosso — Oera der Apiacas. — Guirá memboeu (Forte do Rio branco).

Gracula Schreibersii Natterer Catal. msc. antea.

Von Capitain Peixoto im April 1825 nach Cuyaba gebracht, aus Matogrosso, wo er am Flusse Galera am 5. November geschossen wurde, Villa Maria August, Caiçara im Walde des Paraguay Februar, Engenho

---

[1]) Ausser dem von Natterer gesammelten Männchen wurden vom H. Verreaux 1860 ein altes, ein junges Männchen und ein Weibchen aus Cayenne bezogen.

[2]) Ein Männchen aus Cayenne (?) wurde 1815 von H. Delalande, ein junger Vogel aus Surinam 1828 von H. A. Becker gekauft.

[3]) Ein Exemplar aus Cayenne wurde 1815 von H. Becoeur erhalten.

[4]) Vom Fürsten Sulkowsky erhielt unser Museum tauschweise ein Exemplar aus Venezuela, welches mit der Beschreibung von P. granadensis (Lafr.) ziemlich gut übereinstimmt, bei den Grösseunterschieden aber, welche bei Individuen des südbrasilischen P. scutatus vorkommen, möchte ich die Artverschiedenheit des P. granadensis noch für zweifelhaft halten.

do Cap. Gama Juli, im Walde der beiden Ufer des Guaporé ziemlich häufig September, Ponte do Guaporé October, S. Vicente December, Matogrosso am Ufer des Guaporé Juli, dann September, October, November, Forte do Principe August, Rio branco October, Forte do Rio branco April, dann auf der Landzunge zwischen dem Rio branco und Tacutu Mai, Rio Cauamé am Rio branco Juni, Serra Carauman Juni 24 Ex.

Im Magen eines alten Männchens Ueberreste von Beeren und Käfern (Caiçara Februar) eines Männchens Cetonien und Beeren (F. d. R. branco Mai). — Dieser Vogel hat eine sehr laute tiefe Stimme, welche dem entfernten Brüllen eines jungen Stieres ähnelt. (Eng. d. Gama September).

Beschreibung neuer eder wenig gekannter Arten.

Luscinidae.

Hylophilus hypoxanthus Pelzeln. N. 613.

H. pileo, nucha et dorso superiore pallide fuscis, notaeo reliquo olivascente viridi, capitis et colli lateribus isabellinis, gula albida infra isabellino marginata, gastraeo pallide flavo, rostri maxilla cornea, tomiis ejus et mandibula fere tota pallidis, pedibus corneis Longit. 4" 7''', alae 2" 2—3''', caudae 1" 7—8''', rostri a fronte $5\frac{3}{4}$''', a naribus $4\frac{1}{4}$—$4\frac{1}{2}$''', tars. 7'''.

Hylophilus nov. sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Rio Içanna, Rio Vaupé.

Von dieser Species wurden ein Männchen und ein Weibchen gesammelt, die Art unterscheidet sich von H. pectoralis durch längeren gestreckteren Schnabel und bräunlicheren Kopf, auch zeigt die Unterseite ein ziemlich gleichförmiges Blassgelb, während bei H. pectoralis die Brust sehr lebhaft gelb und der Bauch weiss ist.

Lafresnaye's Beschreibung der H. semibrunneus aus Bogota (Revue zool. 1845. 341) stimmt mit unseren Vögeln ziemlich überein, ist aber zu wenig ausführlich, um ein sicheres Urtheil zu gestatten.

Am nächsten steht der hier beschriebene Hylophilus, jedoch H. brunneiceps Sclater, von dem er durch die gelbe Färbung der Unterseite differirt; möglich wäre es übrigens dass die gelbe Farbe erst bei alten Individuen auftritt.

Basileuterus leucophrys (Natterer). N. 561.

B. pileo schistaceo utrinque obsolete nigro marginato, superciliis albis, latis, corpore supra olivaceo subtus albo, abdomine ochrascente lavato, lateribus pectoris et abdominis superioris cinereis, abdominis inferioris olivaceis, tectricibus caudae inferioribus ochraceis, rostro nigro, pedibus ochraceis. Longit. 6'' 7—9''', alae 2'' 8½—10''', caudae 2'' 10''' — 3'', rostri a fronte 5''', a rictu 8''', tars. 12½ 18'''.

Sylvia leucophrys Natterer Catal. msc.

Hab. Porto do Rio Parana, Eng. do Ant. Correia, Rio Manso, *B. leucoblepharo* (Vieill.) similis, sed statura multo majore, striis nigris pileum limitantibus obsoletis, superciliis albis latis, corpore supra magis olivascente diversus.

Natterer's Notizen: Weibchen (nicht in der Mauser, Porto do Rio Paraná am Rande des Rio das Pedras Mai). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz. An der Wurzel des Oberschnabels Barthaare. Füsse ochergelb, Tarse in Schwärzlich ziehend, Klauen gelblichgrau, Länge 7'' 2''', Breite 8¼'', der Schwanz ragt 1'' 9''' über die Flügel. Das Weibchen ist von der Farbe des Männchens. — Singt sehr schön und laut.

Männchen (in der Mauser, Engenho do Captao Ant. Correia im sumpfigen Gebüsche beim Rio Manso geschossen December) Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse blass ochergelb, Klauen und Schilder mit Grau überflogen. Länge 7¼'', Breite 8'' 10''', der Schwanz ragt 1'' 10''' über die Flügelspitzen.

Hält sich in sumpfigen Wäldern nahe an Bächen oder Wassergräben auf, nahe am Boden.

Formicariidae.

Subfamilia: Thamnophilinae.

Cyclorhis Wiedii Pelzeln. N. 1156.

C. pileo olivaceo brunneo parum cinerascente (in uno specimine ex Bahia cinereo parum olivascente), fronte, loris et stria utrinque supra oculos ad nucham usque ducta pallide ferrugineis, capitis lateribus (in uno individuo etiam fascia nuchali) cinereis, corpore supra olivascente viridi, gula alba, jugulo pectore tectricibus alarum inferioribus et corporis lateribus flavis, gastraeo reliquo isabellino, abdomine medio fere albo, rostro brunneo, mandibulae basi in individuis nonnullis plumbea Longit. 6½'', alae 2'' 9—10''', caudae 2½'', rostri a rictu linea recta 9'''.

Thamnophilus guianensis Pr. Neuw. Beiträge III 1016 (excl. synon.)

Cyclorhis spec. (Th. guian. Pr. Neuw.) Natterer Catal msc.

? Cyclorhis viridis Baird Rev. Americ. Birds. 392 (excl. synon.) (Parana).

Hab. Brasilia (Pr. Neuw.), Bahia (Sellow.), Rio Parana (Natt. Baird.?), Goiaz, Cuyaba. Engenho do Gama (Natterer).

Diese Art ist Cyclorhis flavipectus Sclater (Proceed. Z. S. 1858 448) von Trinidad, Venezuela und Neu Granada ähnlich, jedoch ist der Kopf nur an einem Exemplare grau und an diesem mit Bräunlich überflogen, an den übrigen braun wenig in Grau ziehend, Kehle, Mittelbauch und crissum sind allerdings weiss, aber der grösste Theil des Unterleibes ist isabellfarb gefärbt.

Grosse Aehnlichkeit hat C. Wiedii auch mit C. subflavescens Cab. (Journ. f. Ornith. 1860 405, 1861 93) aus Costa Rica, aber an dieser letzteren scheint das Gelb der Unterseite eine grössere Ausdehnung zu zeigen. Baird (a. a. O.) dürfte wohl unseren Vogel vor Augen gehabt haben, aber Azaras Habia vert N. 89 differirt durch grüne Kehle und weisse Unterseite; Azaras N. 115 ist wohl ein junger Vogel, vielleicht von C. ochrocephala. Natterer unterschied die drei von ihm gesammelten Arten von Cyclorhis im handschriftlichen Cataloge folgendermassen.

N. 215 **Cyclorhis ochrocephala** Tschudi.

Scheitel graulich olivenbraun, etwas roströthlich, die vorderste Stirne und vom Nasenloch ein Streifen bis an die obere Augengegend ocherfarb Wangen, Ohrengegend und von dort um den Nacken, (welcher jedoch manchmal grünlich überlaufen ist) hell aschgrau. Kehle graulich weiss. Vorderhals und Seiten der Oberbrust grünlichgelb, der übrige Unterleib bräunlich weiss mit Semmelfarbe, an den Seiten etwas mit Olivengrün überflogen, der ganze übrige Oberleib hell graulichgrün in Olivengrün ziehend, 8 Männchen und 5 Weibchen alle vom südlichen Brasilien von Rio, Ypanema und Curytiba und gleich in der Farbe.

N. 1156 **Cyclorhis Wiedii**.

Etwas kleiner als 215, der rostfarbe Streif verlängert bis fast an die Seiten des Nackens. Der Scheitel ist an dem Ex. von Bahia bräunlich aschgrau, die übrigen vier haben kaum mehr Grau am Scheitel. Der Unterleib etwas weisser in der Mitte der Brust und des Bauches als 215. Männchen Bahia von H. Sellow, Männchen Rio Parana Mai, Männchen Goiaz August, Weibchen Cuyaba Januar, Weibchen Engenho do Gama Juli.

N. 1155 **Cyclorhis guianensis** (Gmel.)

N. 1156 in der Grösse ähnlich jedoch mit ganz aschgrauem Scheitel Nacken, Wangen und Ohrengegend. Das Gelb des Halses ist etwas schöner, viel schmäler, nur am Anfang des Vorderhalses und an den Seiten der Oberbrust, Kehle und ganzer Unterleib weiss, die Kehle und Seiten des

ıterleibes etwas graulich angeflogen. Unter sechs Ex. hatte nur eines einen ıuch von Fahl am Unterleibe. Steht übrigens N. 1156 sehr nahe, besonders m Ex. von Bahia, jedoch die Farbe des Unterleibes ist immer verschieden. n Exemplar befindet sich in der alten Sammlung, welches etwas mehr au am Unterleibe ist.

Thamnophilus unduliger Pelzeln. N. 979.

Mas. Cristatus, niger alis brunnescentibus, undique albido minute dulatus, undulis pluribus in singula pluma, in pectore parum conspicuis, xillo remigum interno subunicolore.

Femina. Cristata, ferruginea nigro undulata, undulis latioribus pluris in singula pluma, pileo et crista cinnamomeis unicoloribus rachidibus gris, remigum vexillis internis brunneis, cauda brunnea vittis et maculis egularibus ochraceis et albescentibus.

Longit. 9", alae 3" 8—10"' caudae 3" 3"', rostri a rictu 14"'.

Thamnophilus sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Marabitanas, Rio Içanna.

Steht Th. Leachi am nächsten, unterscheidet sich aber durch bedeundere Grösse, viel kürzeren Schwanz, durch die stark entwickelte, beim eibchen zimmtfarbe Haube und das fein gewellte, nicht getropfte Gefieder.

Natterer's Notizen: Männchen (alt Marabitanas im Walde des hten Ufers von José Marcelino geschossen, Mai) Iris umberbraun, der ıere Rand hellbraun, Augenringe fast schwarz, nackte Haut um die ıgen dunkelgrau, der untere Augendeckel weissgrau, Schnabel schwarz, sse hell gelblich grau, fast grünlichgrau, das Grau ist jedoch blaugrau, vielen schildlosen (?) Stellen nicht mit Gelb überflogen, Klauen dunkelau. Länge 9" 5"', Breite 11" 11"', der Schwanz ragt 2" 2"' über die igelspitzen. Im Magen Insecten (?), Eier von Heuschrecken.

Weibchen (nicht in der Mauser Marabitanas nahe am Boden von sé Marcelino geschossen, April) Juni sehr hellbraun (umbra mit weiss), ıgenringe dunkelgrau, einige nackte Stellen um die Augen etwas heller au, der untere Augendeckel graulich weiss, Oberschnabel matt hornıwarz, der Rand graulich, Unterschnabel dunkelgrau, die hintere Hälfte rnschwarz, Nasenlöcher schmal, länglich, mit sichtbarem langen Nasenknorpel, isse hellbläulichgrau mit Gelblich überflogen, Klauen dunkelgrau, an der urzel etwas heller, Schwanz kurz und etwas keilförmig. Länge 10" eite 12", der Schwanz ragt 2¼" über die Flügelspitzen.

Männchen und Weibchen (Rio Içanna im Walde bei der ıvoaçao S. Boaventura, ziemlich hoch auf den Bäumen (?) Juni). Die Iris s Männchens war umberbraun, der innerste Rand schmal hellbraun, der ıssenrand grau, das Weibchen hatte hellbraune Iris, der innere Rand ch heller braun, der Aussenrand grau, Füsse des Männchens hell gelb-

lichgrau oder olivengrau, die obere Hälfte der Tarsen in Röthlich ziehend, die Füsse des Weibchens waren etwas dunkler und die Wurzel der Tarsen violettgrau.

Thamnophilus Borbae Pelzeln. N. 580 B.

Mas. Supra niger, subtus albus hypochondriis cinerascentibus, plumis dorsi superioris basi albis, tectricibus alarum superioribus tam minoribus quam majoribus apice albo limbatis, rectricibus nigris duabus utrinque extimis limbo apicali albo, rectricibus lateralibus in individuis junioribus fasciis integris vel interruptis, 3—5 vel solum maculis albis, tibiarum plumis nigro maculatis. Longit 8½", alae 3" 9"', caudae 3", rostri a rictu ad 15"'.

Femina. Supra rufa, subtus alba hypochondriis rufescentibus, tibiarum plumis rufo maculatis. Longit. 8", alae 3" 5"', caudae 3", rostri 14"'.

A *Th. majore* Vieill. remigibus (in mare) haud albo marginatis, et rectricibus in adultis fere omnino nigris in junioribus minus fasciatis, a *Th. transandeano* Sclater tectricibus caudae inferioribus albis, a *Th. melanuro* Gould cauda breviore, tectricibus alarum omnibus albo limbatis et feminae loris et regione auriculari haud nigris (uti in fig. Proceed. Z. S. 1855 t. 83) sed rufis differt.

Thamnophilus. N. 580 B. Natterer Catal. msc.

Hab. Borba.

Vier Männchen und zwei Weibchen dieser Art wurden zu Borba gesammelt. Offenbar nimmt am Männchen das Weiss auf den Schwanzfedern, das in ganzen und unterbrochenen Binden, manchmal nur in Flecken auftritt, mit dem Alter ab und an einem Exemplare sind nur mehr kleine Spitzenflecke an den beiden äussersten Federn jeder Seite zu sehen. An einem der beiden Weibchen haben die Oberflügeldecken einen hell rothgelben Saum, der von der übrigen Feder durch eine schwärzliche Binde getrennt ist; auch an zwei Schwanzfedern finden sich Andeutungen dieser Zeichnung; da jedoch am andern Weibchen Flügeldecken und Schwanzfedern einfärbig sind, so dürfte die erwähnte Färbung dem jüngeren Kleide angehören. Entsprechende Zeichnung der Schwanzfedern findet sich auch öfters bei dem Weibchen des Th. major.

Natterer's Notizen: Die vier Männchen von Borba haben viel weniger Binden im Schwanze (als Th. major), wenigstens drei haben sehr wenige. Der Schwanz ist etwas kürzer als an jenem von Goiaz (Th. major). Die Primoren haben keinen weissen Aussenrand. Die Schwanzfedern des alten Weibchens keine helle Endeinfassung.

Weibchen (alt, wenig in der Mauser, Borba, Sitio do S. Hilario de Goes, März) Iris carminroth, Schnabel schwarz, ein breiter Rand an der Wurzel des Unterschnabels dunkel blaugrau, Füsse hell blaugrau, Zehen etwas dunkler. Länge 9½", Breite 11½", der Schwanz ragt 2" über die Flügel

Thamnophilus luctuosus (Licht.) N. 863.

Mas. Cristatus, niger, uropygio et hypochondriis nigro-schistaceis, campterio, limbo externo scapularium, tetricibus alarum inferioribus, remigum limbo interiore superiore et in nonnullis apicibus tectricum subcaudalium albis, rectricibus duabus medianis vix, reliquis late albo terminatis.

Femina. Mari similis sed pileo et crista castaneis.

Longit 7'', alae 3'' 2''', caudae $2\frac{1}{2}$'', rostri a rictu 1''.

Lanius luctuosus Licht. Verz. Doubl. 1823 47. N. 504 (Pará).

Lanius melas Cuv. — Natterer in Mus. Vind. — Pucheran Arch. Mus. hist. nat. VII 328 t. 17 f. 1.

Thamnophilus luctuosus (Licht.) Gray. Gen. 297 (excl. synon. Less.) — Bonap. Consp. I. 198 (excl. syn. Less.) — Sclater Edinb. N. Philos. Journ. New Series I 1855 234 partim. — Idem Synops. Formicar. (Proceed. Z. S. 1858) I. 11.

Hab. Pará (Licht.) Borba, Tapajoz, Cara-raucu (Natterer).

Natterer's Notizen: Männchen (in der Mauser, Borba von der Insel der Villa gegenüber auf hohen Bäumen, Februar) Iris dunkelbraun, Augenringe dunkelgrau, Schnabel schwarz, Füsse schön dunkelgraublau, Klauen dunkelgrau. Länge 7'' 10''', Breite 10'', der Schwanz ragt 1'' 7''' über die Flügelspitzen.

Weibchen (alt, in der Mauser wohl vom selben Fundort). In der Farbe mit dem vorigen gleich, nur der ganze Scheitel kastanienbraun. Länge 7'' 10''', Breite 9'' 11''', der Schwanz ragt 1'' 8''' über die Flügelspitzen [1]).

Thamnophilus Tschudii Pelzeln. N. 862.

Mas. Vix cristatus, niger uropygio et hypochondriis nigro schistaceis limbis externis tectricum alarum superiorum omnium, tectricibus versus

---

[1]) Zwei durch Natterer in London angekaufte Vögel aus Cayenne gehören offenbar einer Th. luctuosus nahe stehenden, noch nicht publicirten Art an, deren Beschreibung ich hier mittheile.

Thamnophilus moestus Pelzeln.

Subcristatus, niger uropygio et hypochondriis nigro schistaceis, campterio, tectricum alarum superiorum tam minorum quam majorum macula terminali interdum limbum transversalem formante, scapularium limbis (in uno solum specimine) et caudae rectricum parte terminali 6—8''' longa albis, tectricibus alarum inferioribus majoribus albis, brunneo maculatis, rostro nigro, pedibus obscure cinereis Longit. $6\frac{1}{2}$'' (?) alae 3'' 1''', caudae 2'' 10''' rostri a rictu 11''' (?).

A *Th. luctuoso* rostro breviore, crista parum evoluta, maculis albis in alarum tectricibus omnibus et tectricibus alarum inferioribus minoribus obscuris, a *Th. Tschudii* rostro breviore, campterio magis et alarum tectricibus minus albis, absentia remigum limbi albi et a speciebus ambobus rectricum parte terminali late alba diversus.

campterium, inferioribus majoribus totis, remigum limbo interiore superiore, basi plumarum dorsalium, margine remigum exteriore et macula terminali rectricum extimarum 1—3 albis.

Mas junior adulto similis, sed abdomine schistaceo.

Mas in transitu feminae similis sed pectore et abdomine schistaceis parum rufescente mixtis et tectricibus alarum superioribus albo limbatis.

Femina. Pileo nigrescente, corpore supra obscure brunneo parum rufescente, marginibus remigum exterioribus olivaceo rufis, tectricibus alarum inferioribus majoribus et remigum limbo interno superiore albis vel rufo-albis, gula schistacea, gastraeo reliquo brunnescente rufo.

Longit. 7", alae 2" 11"', caudae 2" 5"', rostri a rictu 1".

? Thamnophilus luctuosus Tschudi Fauna Per. 172 — Lafresnaye Rev. de Zool. 1849 236 (= Th. albofasciatus Lafr.? nomen Mus. Vind. — Sclater Edinb. N. Philos. Journ. New Series 1855 11 partim. — Burmeister Thiere Brasiliens III 93. — Sclater Synops. Formicar. Proceed. Z. S. 1858 11 partim.

? Thamnophilus sp. — Gray Gen. 293 sp. 31. — Bonap. Consp. I. 198.

Hab. Peru (Tschudi), Borba Natterer.

Tschudi's Beschreibung des Männchens stimmt mit unseren Vögeln gut überein, jedoch fehlt letzteren der weisse Fleck in der Mitte des inneren Fahnenbartes der beiden äussersten Schwanzfedern und der peruanische Vogel scheint kleiner. Die Schilderung des Weibchens hingegen differirt von unseren Exemplaren bedeutend; es scheint daher, dass entweder Tschudi's Exemplare einer anderen Art angehören oder dass wenigstens die von ihm als Weibchen betrachteten Individuen zu einer anderen Species gehören dürften. Die Zusammengehörigkeit der von Natterer gesammelten Individuen wird durch die angeführten Uebergänge nachgewiesen.

Natterer's Notizen: Männchen. Borba von der Insel gegenüber (Februar). Schwarz, weiss ist die Wurzel der Rückenfedern und sind die Ränder aller oberen Flügeldeckfedern, der äussere Seitenrand der Schwungfedern, die äusserste Spitze der beiden äusseren Schwanzfedern; ganz weiss sind die grossen unteren Flügeldeckfedern und die am innersten Flügelrande sitzenden oberen Flügeldeckfedern, der innere Seitenrand der Schwungfedern ist ebenfalls weiss. Iris dunkelbraun. Augenringe und nackte Haut um die Augen dunkelgrau, Schnabel schwarz, Füsse schön graublau, Klauen dunkelgrau. Länge [illegible], Breite [illegible], der Schwanz ragt 1" 7"' über die Flügelspitzen.

Weibchen. Von der Insel gegenüber Borba. Februar (es scheint

von der ersten Mauser zu sein) Iris u. s. w. wie am obigen. Länge 7″ 7‴, Breite 9″ 8‴, der Schwanz ragt 1″ 8‴ über die Flügel.

Thamnophilus cinereoniger Pelzeln. N. 928.

Mas. Pileo, nucha et dorso atris, plumis dorsi medii basi niveis, uropygio et gastraeo toto cinereis, plumis abdominis et tectricibus caudae superioribus et inferioribus nonnullis albo terminatis, alis brunneis tectricibus superioribus et scapularibus albo-marginatis, remigibus secundariis nonnumquam etiam primariis versus basin limbo angusto albo, tectricibus inferioribus albis brunneo maculatis, remigibus pagina infera limbo interiore lato albo, rectricibus brunneis apice anguste albo marginatis.

Femina. Pileo, nucha et capitis lateribus schistaceis, notaeo reliquo rufescente olivaceo, plumis dorsi medii basi niveis, alis brunneis tectricibus superioribus, scapularibus, remigibus secundariis et primariarum parte basali rufescente marginatis, remigibus pagina infera limbo interiore lato rufo-ochraceo, gastraeo toto et alarum tectricibus inferioribus ferrugineis, tectricibus dorso concoloribus interdum apice vix conspicue rufescente marginatis.

Rostrum nigrum, pedes coeruleo grisei Longit. 6½″, alae 3″ 2‴, caudae 2½″, rostri a rictu 11‴, a naribus 5¾‴, tars. 10½‴.

Thamnophilus spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Rio negro, Marabitanas, Rio Vaupé, Rio Amajau, Tapajoz.

Nota. In uno duorum marium ad Rio Amajau lectorum tectrices majores primariarum partim albae; duae feminae (Rio negro Novembri) reliquis minores, sine dubio aves juniores.

Natterer's Notizen: Rio negro oberhalb Airao 15. November 1830 auf einer Insel war ein Paar mit ausgewachsenen Jungen: das Männchen verwundete ich, konnte es aber nicht finden.

Weibchen (alt, bloss im Schwanze in der Mauser, Rio negro oberh. Airao 15. Nov.) Iris dunkel aschgrau um das Sehloch braungrau, Augenringe und nackte Haut um die Augen sehr hell bläulichgrau, fast weiss. Der ziemlich dicke Schnabel schwarz, an den Rändern etwas heller, Füsse und Klauen hell graublau. Der Schwanz mittelmässig, etwas keilförmig. Länge 7″, 1‴, Breite 9″, der Schwanz ragt 19‴ über die Flügelspitzen.

Weibchen? von der 1. Mauser (offenbar vom selben Fundort) Iris und Schnabel wie am vorigen, doch der Mundwinkel und die Ränder des Schnabels hautfarb. Länge 7″ 8‴, Breite 9¼″, der Schwanz ragt 18‴ über die Flügelspitzen.

Männchen (alt, in der Mauser, Rio negro unterhalb der Villa de Moura auf einer Insel, einzeln, unten auf einem hohen Baume November). Iris hell umberbraun, die äussere kleinere Hälfte aschgrau, Augenringe schwarz, die nackte Haut um die Augen weissgrau, Schnabel schwarz, an

den Rändern graulich, Füsse und Klauen graublau in Violet ziehend. Länge 7½", Breite 9" 9"', der Schwanz ragt 19"' über die Flügelspitzen.

Männchen (Rio Amajau auf einer halb überschwemmten Insel im niederen Walde, September). Aehnlich jenem von 15. November 830 doch hat der jetzige Vogel die grossen Primordeckfedern weiss und scheint auch noch in anderen Theilen verschieden. Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse und Klauen dunkel blaugrau, die Tarsenwurzel in Violet ziehend der Schwanz ist etwas keilförmig und hat weisse Endspitzen, Länge 7¼", Breite 10", der Schwanz ragt 1" 8"' über die Flügelspitzen.

Weibchen (nicht in der Mauser, wohl vom selben Fundort). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, die Wurzel des unteren graulich, die Füsse etwas heller als am Männchen, Länge 7½", Breite 9½", der Schwanz ragt 1" 7"' über die Flügelspitzen.

Thamnophilus sticturus Pelzeln. N. 1153.

Th. ambiguo Swains. persimilis sed multo minor; maculis rectricum medianis in maribus duobus et una femina pogonium externum totum tegentibus, pogonio interno macula nulla, rectricibus medianis macula terminali, et margine angustissimo in medio albis, femina ab illa Th. ambigui pectore fere pure albo differt. Longit. 5" 10"', alae 2" 5–8"', caudae 2" 1"', rostri a rictu 9"', tars. fere 11"'.

Var. Specimen masculum (e Goiaz) caudae coloribus ad Th. ambiguum accedit. [1]).

Thamnophilus spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Engenho do Gama.

Var. Goiaz.

Natterer's Notizen: Dem Th. N. 22 (Th. ambiguus) sehr ähnlich, jedoch viel kleiner, der Unterleib etwas heller, die weissen Flecken in der Mitte des Schwanzes nehmen die ganze äussere Fahne ein, die innere Fahne ist ohne Fleck, die beiden mittleren Federn haben einen sehr schmalen weissen Streif an der Aussenfahne und eine kleine weisse Endspitze. Das Weibchen hat die Mitte der ganzen Brust fast weiss. Ein Männchen (Engenho do Gama 3. Aug.) hat an den zwei Mittelschwanzfedern in der Mitte am Rande beider Fahnen ein weisses Streifchen. — Männchen Juli, Männchen August, Weibchen Juli, Engenho do Gama Provincia do Matogrosso. — Ein Männchen, Goiaz August, hat die Schwanzbildung von N. 22 und scheint wohl wo anders hin gehörig.

---

[1]) Sowol diese als die folgende Art zeigen, dass die Schwanzzeichnungen bei dieser Gruppe nicht immer constant sind.

Thamnophilus cinereiceps Pelzeln N. 1152 (515).

Mas. Cinereus subtus dilutior abdomine medio albescente, pileo haud cristato, plumis occipitis centro plus minusve nigrescentibus (in uno specimine nigredine vix ulla), dorso nigro mixto, plumis basi niveis, alis caudaque brunneo nigris, scapularium et remigum ultimarum limbo lato, remigum reliquarum versus basin limbo angusto, tectricum superiorum maculis apicalibus et remigum paginae inferioris margine lato interiore albis, tectricibus inferioribus albis cinereo mixtis, tectricibus caudae superioribus nigris albo terminatis, rectricum apicibus albis rectrice extima etiam macula quadrangulari ejusdem coloris in medio pogonii externi, in speciminibus nonnullis linea angusta marginali cum macula terminali juncta.

Femina. Rufescente olivacea capite collo et pectore superiore ferrugineis, pileo haud cristato in cinnamomeum vergente, tectricibus caudae superioribus albo terminatis, pectore inferiore, abdomine, et tectricibus caudae inferioribus brunnescente albidis, ultimis vittis latis transversis albis, alis caudaque sicut in mare sed tectricibus alarum inferioribus flavidis.

Rostrum et pedes nigrescente cornei Longit. 6″ alae 2″ 6—8‴, caudae 2″ 3‴, rostri a rictu fere 10‴, tars. 10‴.

Thamnophilus spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Marabitanas, Rio Vaupé.

Th. amazonico Sclater (N. 704) similis sed pileo haud cristato, mas vertice cinereo solummodo plumis occipitalibus centro nigris, femina pectore inferiore, abdomine et tectricibus subcaudalibus brunnescente albidis, ultimis vittis latis transversis albis insignitis differt.

Natterer's Notizen: 4 M. 1 W. von Marabitanas 1831, 1 M. vom Rio Vaupé 13 Juni 1831. N. 704 ähnlich, doch mit grauem glattem Scheitel, die Federn des Hinterhauptes bloss etwas schwärzlich an der Spitze. Das Weibchen unterscheidet sich von dem unter N. 704 durch bräunlichweisse Unterbrust, Bauch und untere Schwanzdeckfedern, die noch ganz weisse breite Querbänder haben.

Thamnophilus cinereinucha Pelzeln. N. 1154 (134).

Mas *Thamnophilo amazonico* Sclater persimilis sed minor, pilei nigredine in initio nuchae desinente, dorso medio parum nigro maculato; femina illi *Th. ambigui* Swains. similis sed minor, rectrice solum extima utrinque macula mediana alba insignita, gastraeo (exceptis tectricibus subcaudalibus) ochraceo parum lavato. Longit. 6″ 3‴ alae 2″ 6—7½‴, caudae 2″ 4—5‴, rostri a rictu fere 10‴, tars. 10‴.

Thamnophilus spec. Natterer. Catal. msc.

Hab. Barra do Rio negro, Serra Carauman ad Rio branco.

Natterer's Notizen: In der Grösse N. 1153 (Th. sticturus) fast

gleich; der Schwanz ist wie an N. 704 (Th. amazonicus) nur mit kleineren Endflecken. Das Schwarz des Hinterhauptes endigt am Anfang des Nackens, bei N. 704 ist der Hinterhals und die Mitte des Oberrückens fast schwarz.

Das Weibchen ähnelt dem von N. 22 (Th. ambiguus), doch ist es viel brauner am Rücken und den Flügeln. Der Unterleib ohne Ocherfarbe, bräunlich weiss, die Oberbrust, Seiten der Brust und des Bauches hellgraubraun, die unteren Schwanzdeckfedern etwas semmelfarb 3 M. 2 W. Barra do Rio negro 830—32 1 M. Serra de Carauman am Rio branco 13. Juni 1832.

Männchen (Barra do Rio negro September) Iris sehr hell haselbraun in blass Ziegelroth übergehend, Augenringe dunkelgrau, Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels schwarz, Unterschnabel und Füsse dunkel blaugrau, Klauen etwas dunkler. Länge 6″ 7‴, Breite 8″ 4‴, der Schwanz ragt 16‴ über die Flügel.

Weibchen. Iris kastanienbraun, Schnabel und Füsse wie am Männchen, Länge 6″ 7‴, Breite 8″ 1‴, der Schwanz ragt 16‴ über die Flügelspitzen.

Thamnophilus stictocephalus Pelzeln. N. 1157 (22 b.)

Th. cinereinucha simillimus sed pilei medii plumis basi niveis. Longit. 5½″ (?) alae 2″ 7‴, caudae 2″ 3‴, rostri a rictu 9½‴ tars. 10‴.

Thamnophilus spec. Natterer Catal. msc.

Hab. S. Vicente.

Thamnophilus punctuliger Pelzeln. N. 835.

Schistaceus subtus dilutior, pileo et initio nuchae nigris, plumis dorsi medii basi niveis, tectricibus caudae inferioribus apicibus albis, alis brunneis, maxima ex parte schistaceo marginatis, plumis campterii et flexurae albo maculatis, tectricibus superioribus singulis punctulo terminali albo insignitis, remigibus pagina infera parte superiore albido marginatis, rectricibus brunneis, schistaceo tinctis, lateralibus macula minima alba terminatis. Longit. 6″ 7‴, alae 2″ 11‴, caudae 2″ 9‴, rostri a rictu 10‴, tars, 11½‴ (?).

Thamnophilus spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Borba.

Natterer's Notizen: Männchen (nicht in der Mauser, Borba aus dem Walde December) Iris kastanienbraun, Augenringe schwarz, Oberschnabel und Spitze des unteren schwarz, der übrige Unterschnabel schwarzgrau, Füsse und Klauen schön dunkel graublau, der Schwanz ist keilförmig. Länge 7″, Breite 9¼″, der Schwanz ragt 1″ 4‴ über die Flügelspitzen, Oberleib schwarzgrau, Unterleib etwas heller, Scheitel schwarz, Schwanz und Flügel fast schwarz. In der Mitte des Oberrückens weisse Federwurzeln, die oberen Flügeldeckfedern mit weissem kleinen Endfleck, am Rande des Flügels sind sie grösser und dehnen sich am vordersten Flügelgelenk auf die unteren

Flügeldeckfedern aus. Die innere Fahne an der Wurzel der Schwungfedern ist weiss. Die äusseren Schwanzfedern bloss an der äussersten Spitze weiss gesäumt.

Thamnophilus polionotus Pelzeln. N. 1160.

Mas *Th. punctuligero* simillimus sed colore parum obscuriore et plumis dorsi basi haud albis. Longit. 6" 7‴, alae 2" 9‴, caudae 2" 4‴, rostri a rictu 11‴, tars 10½‴.

Femina. Ferruginea, pileo fere cinnamomeo rufo, dorso parum brunnescente. Longit. 6" 3‴, alae 2" 8‴, caudae 2" 8‴, rostri a rictu fere 10‴, tars. 10‴.

Thamnophilus spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Marabitanas, Barcellos.

Scheint in mancher Hinsicht Th. capitalis Sclater (Proceed. Z. S. 1858—65) vom Rio Napo ähnlich zu sein, dieser ist aber kleiner und zeigt keine Flecken an Flügeln und Schwanz.

Natterer's Notizen: Th. N. 835 (Th. punctuliger) von Borba sehr ähnlich, jedoch hat er keine weissen Federwurzeln am Mittelrücken, auch ist die Hauptfarbe mehr schwarzgrau; die Zeichnung auf den Flügeln ist dieselbe. Ein Männchen von Marabitanas 6. April 1831. Der Vogel von Barcellos 30. Novenber 1830 gehört höchst wahrscheinlich zu dieser Art als Weibchen.

Weibchen (nicht in der Mauser, Barcellos im Walde hinter der Villa November; das Männchen, welches schwarz mit einigen weissen Zeichnungen war, entwischte) Iris carminroth, Oberschnabel schwarz, die Spitze weisslich, Unterschnabel blaugrau, an der Spitze dunkler, Augenringe dunkel blaugrau, Füsse und Klauen schön hell graublau, Schwanz etwas keilförmig, Länge 7", Breite 8" 7‴, der Schwanz ragt 1" 5‴ über die Flügelspitzen.

Thamnophilus saturninus Natterer N. 867.

Mas. Schistaceus subtus dilutior, ventre medio albicante, tectricum alarum majorum et rectricum nonnullarum macula apicali alba, saepe vix conspicua, gula nigra, plumis abdominis inferioris et tectricibus subcaudalibus alba terminatis.

Femina. Olivascente fusca, marginibus tectricum alarum et remigum nec non remigibus ultimis totis rufescentibus, gula pure alba, pectore superiore dorso concolore, gastraeo reliquo et tectricibus alarum inferioribus ferrugineis, lateribus corporis olivascentibus, cauda rufescente brunnea. Longit 6" 10‴, alae 2" 10—11‴, caudae 2" 3‴, rostri a rictu 9¾‴, tars. 9½‴.

Thamnophilus saturninus (m. nec. f.) Joseph? Natterer Mus. Caes.

Thamnophilus sp. Joh. Natterer Catal. msc.

Hab. Cayenne, Brasilia (Borba, Serra Carauman).

Ein von H. Becoeur acquirirtes Männchen aus Cayenne war in der älteren Sammlung als Th. saturninus Natterer aufgestellt.

Natterer's Notizen: Weibchen (Borba rechtes Madeiraufer im Walde des Sitio des H. Collares, März). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse und Klauen dunkel bräunlichgrau, der Schwanz ist etwas keilförmig, Länge 7″ 1‴, Breite 9″ 3‴, der Schwanz ragt 1″ 3‴ über die Flügelspitzen.

Thamnophilus schistaceus Orbigny. N. 859.

Femina. Corpore supra rufescente brunneo pileo ferrugineo, infra griseo ochraceo, gula, medio pectoris inferioris et abdominis albescentibus. Longit. 6″, alae 2½″ caudae gradatae 2″ 1‴, rostri a rictu 9½‴, tars. 9½‴.

Thamnophilus fuliginosus Orb. et. Lafr. Syn. 10 — Orbigny Voy. t. 5 f. 1.

Thamnophilus schistaceus Orb. Voy. 170.

Hab. Cochabamba, Bolivia (Orbigny). Maynas (Pöppig) Borba, Brasilia. (Natterer) Cayenne?

Die von Natterer gesammelten Individuen, und das von H. Pöppig acquirirte Männchen aus Maynas stimmen gut mit Orbigny's Beschreibung und Abbildung zusammen; dieser Vogel mit ziemlich langem abgestuften Schwanze scheint mir ein wahrer Thamnophilus zu sein, während der von Dr. Sclater (Proceed. Z. S. 1858. 66) beschriebene Vogel Dysithamnus ardesiaceus ist (Sclater Proceed. Z. S. 1867 756) Th. schistaceus hat keinen weissen Fleck am Rücken, die Federbasen daselbst sind lichtgrau. Die oben geschilderte Färbung des Weibchens ist von der durch Dr. Sclater veröffentlichten ganz verschieden. Ein von Natterer gesammeltes Weibchen aus Borba differirt durch rostfarben Unterleib, vielleicht gehört dasselbe zu einer nahe verwandten Art. Ein in der hiesigen Sammlung befindliches, von H. Becoeur acquirirtes Weibchen aus Cayenne dürfte vielleicht zu Th. schistaceus zu zählen sein.

Natterer's Notizen: Männchen (nicht in der Mauser, Borba März, von Miranha geschossen). Iris hell carminroth, Oberschnabel und Spitze des unteren schwarz, der übrige Unterschnabel dunkel blaugrau, Füsse und Klauen blaugrau Länge 6″ 8‴, Breite 8″ 1‴ (?). der Schwanz ragt 1″ 5‴ über die Flügel.

Weibchen (in der Mauser, Borba aus dem Urwald, Februar). Iris hell carminroth, Augenringe grau, Oberschnabel schwarz, der Rand von der Wurzel bis an die Mitte und der Unterschnabel sowie die Füsse dunkel blaugrau, der Schwanz ist keilförmig, Länge 6¾″, Breite 7″ 11‴, der Schwanz ragt 1½″ über die Flügel.

Thamnophilus incertus Pelzeln. (N. 538).

Femina. Corpore supra brunnescente ferrugineo, pileo cinnamomeo rufo, gastraeo pallide ochraceo, gula, medio pectore et abdomine fere albidis. Longit. 6'' 4''', alae 2'' 7''', caudae 2'' 2''', rostri a rictu 10½''', tars. 10½'''.

Thamnophilus sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Pará.

Feminae *Th. polionoti* valde similis sed rostro angustiore et gastraeo multo clariore.

Dysithamnus affinis Pelzeln. N. 1169 (26 b.).

Mas. Corpore supra brunnescente cinereo, pileo et regione auriculari obscurioribus, uropygio parum olivascente lavato, campterio albo, tectricibus alarum superioribus nigris albo terminatis, scapularibus limbo exteriore albo, remigum marginibus olivaceis, gula, medio pectoris et abdominis albis, lateribus pectoris cinereis, abdominis olivaceis, rectricibus maculis terminalibus minimis albis.

Femina. Corpore supra rufescente brunneo pileo ferrugineo, gestraeo in fundo albo ochrascente, lateribus pectoris et abdominis cinereo-brunneis, medio pectoris inferioris et abdominis albo.

Longit. 4½'', alae 2'' 3''', caudae 1½'', rostri a rictu 7½''', tars. 9½''' (?).

Formicivora spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Villa Maria.

Von D. mentalis (Temm.) durch die von Natterer weiter unten angegebenen Charactere, von D. olivaceus Tschudi durch graue Oberseite und dunkeln Ohrenfleck des Männchens, sowie durch die Färbung des Unterleibes am Weibchen unterschieden. Am allernächsten ist D. affinis vielleicht mit D. semicinereus aus Bogota, Ecuador und Vera Paz verwandt, doch ist an unserem Vogel der Schnabel stärker, die Oberseite bräunlichgrau (nicht schön schieferfarb), statt des reinen Olivengrüns am uropygium zeigt sich nur ein schwacher Anflug von bräunlich Oliv, die ganze Mittellinie der Bauchseite ist weiss und die Hypochondrien sind mehr bräunlich als oliv. Ein Weibchen des D. semicinereus, von dem wir ein männliches Exemplar von H. Salvin aus Vera Paz in Tausch erhielten, konnte ich nicht vergleichen.

Natterer's Notizen: D. mentalis (Temm.) sehr ähnlich, jedoch unterscheidet sich das Männchen durch gänzlichen Mangel der gelben Farbe des Unterleibes, und durch schwarzgrauen Scheitel, das Weibchen ebenfalls durch den Mangel des gelben Unterleibes, derselbe ist auf weissem Grunde bräunlich, die Seiten der Brust und des Bauches sind graubraun, die Mitte der Unterbrust und des Bauches rein weiss, Kehle ebenfalls bräunlich, Schei-

tel vorn rostfarb, hinten rostfarb-braun. Seiten des Kopfes nicht grau sondern wie die Seiten des Unterleibes. Der Oberleib ohne grünliche Mischung.

Subfamilia: **Formicivorinae.**

Herpsilochmus atricapillus Natterer. N. 549.

Mas. Supra pallide plumbeus, pileo alis et cauda nigris, his albo terminatis, superciliis et gastraeo albis, abdomine inferiore ochraceo tincto.

Femina. Mari similis sed pileo maculis longitudinalibus albis, striam longitudinalem formantibus et gastraeo (excepta plerumque gula) fere toto ochraceo tincto.

Longit 5″ 4‴, alae 2″ 2‴, caudae 2″ 3‴, rostri a rictu 9‴, tars. 9½‴.

H. pileato (Licht.) similis sed alis et cauda longioribus, femina gastraeo magis ochrascente.

Formicivora atricapilla Natterer Catal. msc.

Hab. Porto do Rio Parana, Goiaz.

Natterer's Notizen: Männchen (in der Mauser, Porto do Rio Parana am Ufer auf Gesträuch ein Paar, April). Iris dunkelbraun, Oberschnabel schwarz, der breite Rand desselben und der Unterschnabel blassgrau, fast weiss, Füsse und Klauen bleigrau. Länge 6″. Breite 6¾″, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügel.

Weibchen (in der Mauser jedenfalls vom selben Fundort rechtes Ufer im Wald April). Farbe des Schnabels u. s. w. wie am Vorigen. Länge 5¾″, Breite 6½″, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügel. — Das Weibchen geht am Unterleibe stark in hell Gelbbräunlich über, der schwarze Scheitel hat in der Mitte einen Längstrich, bestehend aus mehreren weissen Längsflecken.

Ist verschieden von F. pileata, obwohl ähnlich, hat längere Flügel und längeren Schwanz, auch die Weibchen sind verschieden.

Herpsilochmus longirostris Natterer. N. 554.

Mas. Supra pallide plumbeus, pileo alis et cauda nigris his albo marginatis et rectricum lateralium (extimarum) dimidio apicali albo, superciliis et loris albis, gastraeo albo, lateribus pectoris et abdominis plumbeis.

Femina. Supra pallide plumbea, alis et cauda nigris his albo marginatis et rectricum lateralium (extimarum) dimidio apicali albo, capite, nucha et gastraeo fere toto ochraceis, pileo in ferrugineum, nucha inferiore in cinereum, ventre in album vergentibus.

Longit. 5½″, alae 2″ 5‴, caudae 2″ 3—4‴, rostri a rictu 9—9½‴, tars. fere 10‴.

Specimen unum masculum (Rio Guaporé Juli) differt plumis dorsi medii apice nigrescentibus, maculam magnam atram constituentibus.

In hac specie mas huic *H. atricapilli* similis sed rostro multo fortiore, magis alto et minus compresso, loris albis et rectricibus extimis ad dimidium usque albis differt, a mare *H. pectoralis* Sclater absentia plagae pectoralis nigrae discrepat.

Thamnophilus longirostris Natterer Catal. msc.

Hab. Porto do Rio Parana, Rio Araguay, Cuyaba, Rio Guaporé.

Natterer's Notizen: Das Männchen gleicht beinahe ganz dem von N. 549, doch hat es viel stärkeren und längeren Schnabel, das Weibchen ist jedoch sehr verschieden, es hat nämlich Kopf, Hinterhals und fast den ganzen Unterleib hell ocherfarb, der Kopf geht in Rostfarbe, der Hinterhals in Grau und der Bauch in Weiss über.

Weibchen (in der Mauser, Porto do Rio Paraná am rechten Ufer des Flusses im Walde, April). Iris dunkelbraun, Schnabel sehr lang, Oberschnabel hornbraun, Unterschnabel blass bläulich weiss, etwas in Hautfarbe ziehend, Füsse schön blaugrau, Länge 6″ 2‴, Breite 7″ 5‴, der keilförmige Schwanz 1″ 5‴ (über die Flügel ragend?).

Männchen (alt, Rio Araguay in niederem Walde paarweise, November). Iris dunkelbraun, Oberschnabel graulichschwarz, die Schneide desselben und der Unterschnabel sehr hell blaugrau, Füsse schön hell graublau, doch dunkler als der Schnabel. Länge 5″ 11‴, Breite 7″ 3‴, der keilförmige Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügel.

Schreit wie der Choca, rührt Kopf und Schwanz dabei.

Weibchen (alt, etwas in der Mauser, offenbar vom selben Fundorte). Iris dunkelbraun, der Oberschnabel viel lichter, auch die Spitze heller, Füsse wie am Männchen. Länge 5″ 11‴. Breite 7″ 2‴, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügelspitzen.

Herpsilochmus dorsimaculatus Natterer. N. 980.

Mas. Supra niger plumis dorsi uno vel utroque margine limbo lato albo, uropygio plumbeo, alis et cauda nigris albo marginatis, rectricibus intermediis margine interno maculis longitudinalibus albis 2—3, superciliis et loris albis, gastraeo albescente, lateribns capitis, pectoris et abdominis, interdum et pectore medio, cinerascentibus.

Femina a mare pileo albo maculato, nucha, lateribus capitis et colli et pectore ochraceo tinctis differt.

Longit. 4″ 6‴, alae 2″, caudae 1″ 8‴, rostri a rictu 8½‴, tars. 9½‴.

Formicivora dorsimaculata Natterer Catal. msc.

Hab. Marabitanas, Rio Vaupé.

Natterer's Notizen: Unterscheidet sich von F. pileata durch

weiss und schwarz in die Länge gefleckte Rückenfedern und durch die mittleren Schwanzfedern, die am inneren Rande 2—3 weisse Längsflecken haben.

Weibchen. (in der Mauser Marabitanas aus dem Walde, Mai). Iris dunkelbraun, Oberschnabel schwarz, Unterschnabel blaugrau, Füsse dunkelgraublau Länge 5½″, Breite 6¼″, der Schwanz ragt 14‴ über die Flügelspitzen.

Männchen (alt, in der Mauser, Marabitanas Mai). Iris dunkelbraun, Oberschnabel schwarz, der untere hell blaugrau, die Füsse und Wurzel der Klauen etwas dunkler blaugrau, die Spitze der Klauen schwärzlich. Länge 5¼″. Breite 6″ 4‴, der sehr keilförmige Schwanz ragt 12‴ über die Flügelspitzen.

Myrmotherula assimilis Pelzeln. N. 931. partim.

Mas. Plumbeus, subtus paulo dilatior mento magis albescente, alis nigris tectricibus mediis et majoribus albo terminatis, duas lineas albas formantibus, rectricibus lateralibus macula terminali alba minima, uropygii plumis laxis, modice elongatis, cauda rectricibus 12.

Femina. Cinereo-brunnea vix olivascens, subtus pallide ferruginea, gula albescente, apicibus tectricum alarum omnium et rectricum lateralium, maculis terminalibus minimis ochraceis.

Longit. 4″ alae 2″—2″ 1‴, caudae 13—14‴, rostri a rictu 8‴, tars. 7—7½‴.

Myrmothera sp. Natterer Catal msc.

Hab. Borba, Rio negro, unterhalb Pojares, Rio Amajau.

M. Hauxwellii Sclater persimilis sed cauda longiore rectricibus 12 predita, secundariis et tectricibus caudae superioribus albo haud maculatis, differt; femina supra magis cinerascens, subtus pallidior. Una femina subtus magis olivascens, tectricibus alarum haud maculatis, an ad speciem alteram referenda.

Natterer's Notizen: (Ex. alt, nicht in der Mauser, Rio negro unterhalb Poiares auf einer Insel im hohen Walde unten auf niederen Bäumen in Gesellschaft anderer Vögel, November). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, die Ränder beider Kinnladen graulich, Füsse und Klauen blaugrau, Schwanz sehr kurz und etwas keilförmig. Länge 4″ 7‴, Breite 6¼″, der Schwanz ragt 6‴ über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 13‴, Schnabel 8‴, Tarse 7‴.

Hauptfarbe des ganzen Körpers ist aschgrau, am Oberleib dunkler, die Kehle, die Mitte des Bauches und die unteren Schwanzdeckfedern weissgrau. Flügel und Schwanz schwärzlichgrau, die zwei Reihen grosser Ober-

flügeldeckfedern mit weissen schmalen Endspitzen, die unteren Flügeldeckfedern und ein schmaler innerer Rand der Schwungfedern weiss.

Männchen (alt, Rio Amajaù auf einer Insel in Gesellschaft, September). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, die Ecken und Ränder sammt der Wurzel des Unterschnabels blaugrau, Füsse und Klauen dunkel blaugrau. Länge 4½", Breite 6" 5‴, der Schwanz ragt 7‴ über die Flügelspitzen.

Weibchen (offenbar vom selben Fundorte). Iris dunkelbraun, Oberschnabel schwarzbraun, der Rand des Ober- und Unterschnabels bläulichgrau, Füsse schön blaugrau. Länge 4" 7‴, Breite 6¾", der Schwanz ragt 7‴ über die Flügel.

Myrmotherula luctuosa (Temm.) N. 1070 (260 H. Kammerl.)

Mas. Obscure schistaceus, gula, jugulo, medio pectoris et abdominis superioris nigris, campterio, apicibus tectricum alarum superiorum nigrorum, tectricibus alarum inferioribus cum remigum marginibus interioribus et macula parva terminali rectricum lateralium albis.

Femina. Supra schistacea, infra ochracea, lateribus colli pectoris et abdominis schistaceo indutis, apicibus tectricum alarum superiorum et rectricum, tectricibus inferioribus et rectricum marginibus internis albis vel ochrascentibus.

Longit. 4", alae 2"—2" 1‴, caudae 1" 4—5‴, rostri a rictu 8‴, tars. 6½‴ (?).

Myiothera luctuosa Temm. Catal msc.

Hab. Bahia (H. Sellow.)

Natterer's Notizen: 1170 Formicivora 2 m. 2 f. von Bahia durch Sellow ist verschieden von N. 230 Myrmothera axillaris Vieillot, unterscheidet sich besonders durch den Mangel der weissen Seiten und durch ein viel dunkleres Grau des Körpers. Das Weibchen ist aber gänzlich verschieden, denn es hat grauen Oberleib und fahlen Unterleib, die Seiten des Halses, der Brust und des Bauches in Grau übergehend.

Myrmotherula longipennis Pelzeln. N. 805 b.

Mas. Schistaceus, gula, jugulo et medio pectore nigris, campterio, apicibus tectricum alarum superiorum nigrorum, remigum marginibus interioribus in pagina infera et macula parva terminali rectricum albis.

Femina. Supra olivascente rufa, tectricibus alarum inferioribus, jugulo, pectore, lateribus corporis et tibiarum plumis ochraceis, gula flavescente, abdomine medio pure albo.

Longit. 4" 2-3‴, alae 2" 3‴, caudae 1" 5‴, rostri a rictu fere 8‴, tars. 7½‴.

M. Menetriesii (Orb.) similis sed alis multo longioribus diversa.

Mas etiam campterio late albo et femina notaeo obscuriore magis rufescente et gastraeo pallidiore, in gula flavescente in abdomine medio pure albo differt.

Myiothera sp. Catal msc.

Hab. Rio negro, Marabitanas.

Formicivora melanogaster Natterer. N. 597.

Mas. Supra obscure griseo-brunneus, alis nigrescentibus, loris, stria superciliari utrinque ad nucham usque ducta, apicibus tectricum alarum superiorum, limbis externis scapularium et remigum ultimarum et remigum margine interno in pagina infera albis, gastraeo nigro lateribus corporis cineraceis, tibiarum plumis apice albis, cauda nitente nigra fasciis transversis obscuris obsoletis, rectricibus utrinque 4 apice, prima ad tertiam gausque etiam magna parte pogonii externi albis.

Femina. Mari similis sed vitta auriculari lata obscure brunnea et gastraeo albo parum ochraceo lavato.

Longit. 5'', alae 2'', caudae 2'' 3''', rostri a rictu 7½''', tars 10½'''.

?Myiothera superciliaris Pr. Neuw. (nec Licht.) Beitr. III 1072. (Bahia, Sertao).

Formicivora melanogastra Natterer Catal. msc.

Hab. Bahia (Pr. Neuw.)? Goiaz (Natterer).

A *F. grisea* (Bodd.) mas colore notaei obscuriore, absentia albedinis in gastraeo et secundariis ultimis albo limbatis, femina capitis lateribus brunneis et gastraeo albo differt, a. *F. rufatra* Orb. notaeo obscuro haud rufescente, gastraeo fere toto nigro nec non feminae coloribus diversa.

Natterer's Notizen: Männchen (alt, Cidade de Goiaz im niederen Steppengebüsch August). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse dunkelblaugrau, Schwanz mit 12 stark abgerundeten Federn, die an der Wurzel viel schmäler sind. Länge 6'', Breite 6'' 8''', der Schwanz ragt 1'' 7''' über die Flügel.

Oberleib sehr dunkel graubraun, Flügel, Schwanz und der ganze Unterleib sammt Wangen schwarz, die Seiten der Brust und des Bauches dunkelgrau, von dem Nasenloch über die Augen an den Seiten des Halses herab ein weisser Strich, der Rand vom Ellbogen bis an das Handgelenk, an der oberen Seite des Flügels, ein breiter Endfleck an den übrigen Oberflügeldeckfedern, der Rand der Aussenfahne der Schulterfedern und der drei letzten Secundaren, so wie der Rand der inneren Fahne fast aller Schwungfedern (an den ersten weniger weiss nur (?) an der Wurzel) von weisser Farbe. Die zwei äusseren Federn des keilförmigen Schwanzes sind an der Aussenfahne und breit an der Spitze weiss, die dritten haben bloss eine schmale Endkante weiss, die übrigen Schwanzfedern ganz schwarz.

Weibchen (alt, nicht in der Mauser, Goiaz August). Iris dunkelbraun, Oberschnabel schwarzbraun, die Schneide oder der Rand desselben sowie der Unterschnabel röthlichgrau, die Nasenlöcher länglich, offen, der obere Rand häutig, nackt. Die langen Tarsen sammt Zehen und Klauen dunkelgrau. Länge 5¾″, Breite 6½″ der Schwanz ragt 16‴ über die Flügel.

Das Weibchen hat die Farbe des Oberleibes wie das Männchen, doch der Unterleib ist schmutzig weiss und die Seiten der Brust sind dunkelgrau, die untere Hälfte der Zügel, unter dem Auge hin über das Ohr bis etwas am Halse herab ein schwarzer breiter Längsfleck, das Uebrige wie am Männchen, doch etwas blässer.

Ist mit F. grisea N. 719 sehr nahe verwandt, aber viel dunkler und hat nichts weisses am Unterleib, auch haben die letzten 3—4 Secundaren breite fast weisse Aussenränder.

Das Weibchen ist ganz verschieden in der Farbe von jenem des N. 719.

Formicivora leucophthalma Pelzeln. N. 806.

Femina. Supra flavido-olivascens, tectricibus alarum superioribus nigrobrunneis maculis terminalibus magnis pallide ferrugineis, gula et jugulo pallide ferrugineis, gastraeo reliquo dorso simili sed magis flavescente, cauda ferruginea, iride sordide alba. Longit. 5″ alae 1″ 11‴, caudae 1″ 10‴, rostri a rictu 8‴, tars. 7½‴.

Formicivora spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Salto do Girao.

Natterer's Notizen: Weibchen (Salto do Girao rechtes Ufer im hohen Walde auf niederen Bäumen in Gesellschaft anderer Vögel October). Iris schmutzig weiss, Oberschnabel schwarz, der Rand desselben und der Unterschnabel blaugrau, Füsse und Klauen hell blaugrau. Länge 5¼″, Breite 6″ 1‴, der Schwanz ragt 15‴ über die Flügelspitzen. — Kein Männchen.

Formicivora ruficauda Natterer N. 734.

Mas. Pileo, nucha, lateribus colli et pectoris cinereis, pilei plumis centro nigris, notaeo reliquo ferrugineo, in dorso superiore olivascente, plumis dorsi medii basi niveis, dein macula nigra insignitis, apice ferrugineis, tectricibus alarum superioribus minoribus et mediis nigris macula terminali alba, majoribus rufo olivaceis macula terminali ochracea et macula nigra ante ochraceam in pogonio externo, remigum marginibus et cauda tota ferrugineis, gula et jugulo nigris, gastraeo reliquo albo hinc inde ochraceo lavato, lateribus corporis et crisso olivascentibus. Longit. 4″ 3‴, alae 2″ 2‴, caudae 1½″, rostri a rictu 8‴, tars. 11‴.

Formicivora ruficauda Natterer Catal. msc.

Hab. Engenho do Gama, Matogrosso.

Natterer's Notizen: (Engenho do Cap. Gama im Walde nahe am Boden August). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse und Klauen weiss, mit etwas Grau überflogen. Länge 5″ 5‴, Breite 7″, der Schwanz ragt 12‴ über die Flügelspitzen.

Formicivora bicolor Natterer N. 740.

Mas. Ater, dorsi postici totius plumarum basibus, campterio, maculis tectricum minorum parvis rotundis, tectricum majorum apicibus, tectricibus subalaribus et rectricibus lateralibus fere totis albis, rectricibus intermediis quatuor nigris macula terminali alba nulla vel vix conspicua.

Femina: Mari similis sed subtus a rostri basi saturate castanea. Longit. 4½″, alae 2″, caudae 2″, rostri a rictu 8—9‴, tars. 8½‴.

A. *Formicivora Quixensi* (Cornalia) feminae gastraeo a rostri basi inde rufo (confer Sclater Proceed Z. S. 1860 279), a *F. consobrina* Sclater statura majore, a *F. Boucardi* Sclater feminae gastraeo pallidiore, ab omnibus hac speciebus vero rectricibus lateralibus fere totis albis differt.

Formicivora bicolor Natterer Catal. msc.

Hab. Engenho do Gama, Destacamento do Ribeirao, Salto do Girao, Borba.

Natterers Notizen: (Ex. in der Mauser, Destacamento do Ribeirao aus dem nahen Wald auf niederen Bäumen, September). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, jedoch der Rand beider Kinnladen von der Wurzel bis über die Hälfte blaugrau scharf abgegrenzt, an der unteren Kinnlade breiter, Füsse dunkel blaugrau, Klauen schwärzlich. Länge 5″ 5‴, Breite 6″ 1‴, der Schwanz 15‴ über die Flügelspitzen ragend.

Weibchen (nicht in der Mauser, Engenho do Cap. Gama im Walde nahe am Guaporé Fluss, August). Iris schien dunkelbraun, Schnabel schwarz, von der Schnabelecke an beiden Kinnladen bis über die Hälfte der Länge am Rande ein graublauer Streifen, Füsse hell blaugrau, Klauen schwärzlich. Länge 5″ 5‴, Breite 6″ 3‴, der Schwanz ragt 14‴ über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 1¾″, die äusserste um 6‴ kürzer, Schnabel 8‴, Tarse 7‴.

Zügel, Ohrengegend, Oberkopf und Hinterhals sehr dunkel schwarzgrau, der Rücken, die obere Seite der Flügel, die vier mittelsten Schwanzfedern schwarz, ein wenig in dunkel Blaugrau ziehend. Weiss sind die unteren Flügeldeckfedern, ein Strich am Aussenrande der inneren Fahne der Schwungfedern, die oberen Flügeldeckfedern, die zunächst an der Achsel stehen, ein runder Fleck am Ende der übrigen oberen Flügeldeckfedern, mehr als die innere Hälfte der Federn des Ober- und Mittelrückens, so dass es kaum vom Schwarz der Federspitzen bedeckt wird, und dann die vier ersten Schwanzfedern, doch haben sie schwarze Wurzel die aber zunimmt, so dass

die 4. Feder beinahe bis an die Hälfte schwarz ist, das ist schief gegen die Spitze hin. Der ganze übrige Unterleib ist sehr schön dunkel rostfarb. Der Schwanz ist keilförmig, und scheint 12 Federn zu haben, die Federn sind abgerundet.

Terenura melanoleuca (Natterer). N. 891.

Supra nigra, uropygio griseo, basi plumarum dorsi superioris, scapularium limbis, campterio, guttis terminalibus tectricum alarum mediarum et majorum et rectricum maculis apicalibus albis, gastraeo toto cum tectricibus alarum inferioribus albis, tibiarum plumis nigro mixtis, rostro illi T. maculatae (Pr. Neuw.) simili sed magis depresso minusque compresso. Longit. (specim. exsiccat.) 4½″, alae 2″ 2‴, caudae 1½″, rostri a rictu ad 10‴, tras. 10½‴.

Leptorhynchus melanoleucus Natterer Catal. msc.

Hab. Borba.

Natterer's Notizen (Borba auf der Insel, der Villa gegenüber, ein Paar Juli). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse und Klauen dunkel blaugrau, die Tarsen und die Hinterzehe lang, der Schwanz kurz und sehr keilförmig. Länge 5″ 7‴, Breite 6¾″ der Schwanz ragt 10‴ über die Flügelspitzen.

Rhamphocaenus collaris Natterer. N. 922.

Supra rufescente brunneus, loris, stria utrinque ab oculo versus nucham ducta et alia a mandibulae basi ad colli latus decurrente et vitta transversali lata in pectore superiore nigris, stria superciliari, regione auriculari, gula, pectore medio et abdomine superiore albis, abdomine inferiore ochraceo, lateribus corporis cinnerascentibus retrorsum ochraceo tinctis. Sexus similes. Longit. (specim exsicc.) 4½″, alae 2″, caudae 14—15‴, rostri a rictu 10‴, tars. 11‴.

Ramphocaenus collaris Natterer Catal. msc.

Hab. Barra do Rio negro, Marabitanas, Rio Içanna.

Natterer's Notizen: (Ein Ex. scheint jung in der ersten Mauser Barra do Rio negro im Walde October). Iris dunkelbraun, der dünne lange Schnabel ist an der oberen Kinnlade schwarz, an der unteren schmutzig weiss in Graubläulich ziehend, Tarsen und Waden lang, Tarsen und Zehen schön hell graublau, Klauen bräunlichgrau, Schwanzfedern kurz und schmal, die äusseren wenig kürzer. Länge 5″ 3‴, Breite 6″ 5‴, der Schwanz ragt 7‴ über die Flügelspitzen.

Weibchen (alt. nicht in der Mauser, Marabitanas Februar). Iris dunkelbraun, Oberschnabel schwarz, der untere schmutzig weiss in Graulich ziehend, Füsse blaugrau in Violett ziehend, Klauen hellgrau. Länge 5″ Breite 6¼″, der Schwanz ragt 7‴ über die Flügelspitzen.

Männchen (stark in der Mauser, Marabitanas? Februar, von Luiz geschossen). Iris u. s. w. wie am obigen. Länge 5″, Breite 6″ 5‴, der Schwanz ragt 8‴ über die Flügelspitzen.

Cercomacra approximans Pelzeln. N. 721.

Mas. Schistaceus, subtus clarior, interscapulii macula celata, campterio et tectricum alarum limbis angustis albis.

Femina. Brunnescente olivacea, fronte, lateribus capitis, apicibus tectricum alarum et gastraeo ferrugineis, hypochondriis olivascentibus. Longit. 6″, alae 2″ 7‴, caudae 2″ 6‴, rostri a rictu 10‴, a naribus 5‴, tars. 10½‴.

C. tyranninae Sclater simillima sed rostro breviore et alis longioribus, femina etiam fronte et capitis lateribus ferrugineis differt.

Thamnophilus sp. Natterer msc.

Hab. Engenho do Cap. Gama, Matogrosso.

?Var. alba (N. 504).

Formicivora spc. Pelzeln in Verhandl. zool. bot. Gesellschaft 1865. 915.

Hab. Pará.

Dieser Albino dürfte wol zu C. approximans gehören.

Natterer's Notizen: Männchen (alt, Engenho do Gama ein Paar in niederem Gebüsch, doch in hohem Walde, August). Iris dunkel graubraun Oberschnabel schwarz, Unterschnabel graulich schwarz, Füsse und Klauen schön (?) blaugrau in Violett ziehend. Länge 6″ 10‴, Breite 7″ 10‴, der Schwanz ragt 1″ 5‴ über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfedern 2″ 1‴, die äusserste um 8‴ kürzer, Schnabel 10‴, Tarse 10‴. Der ganze Körper ist dunkelgrau, die Brust in der Mitte ist ein wenig heller grau gewölkt. Die kleinen oberen Flügeldeckfedern die zunächst an der Achsel sitzen, sind weiss, die übrigen oberen Flügeldeckfedern sind gegen die Spitze hin schwärzer und haben eine schmale weisse Endeinfassung, die Schwungfedern sind etwas dunkler als der Oberleib und etwas bräunlich überflogen, der Schwanz ist einfärbig dunkelgrau, die Wurzel der Federn des Oberrückens ist weiss.

Weibchen (Engenho do Cap. Gama im Walde nahe am Boden Juli) Iris dunkelbraun, Oberschnabel schwarzbraun, Unterschnabel hautfarb, Füsse hell blaugrau in Violett ziehend, Schwanz keilförmig, die Stirne und der ganze Unterleib ocherfarb. Länge 6″ 8‴, Breite 7″ 5‴, der Schwanz ragt 17‴ über die Flügelspitzen.

Cercomacra ruficauda Pelzeln. N. 972.

Mas. Supra obscure ferrugineo rufus, fronte cinerascente, tectricibus alarum et secundariis ultimis dorso concoloribus macula nigra versus apicem

et macula ochracea magna terminali insignitis, loris, stria superciliari obsoleta et genis cinereis albo mixtis, gula, jugulo pectore et abdomine superiore nigris, tectricibus alarum inferioribus, lateribus pectoris et magna parte abdominis cinereis, hypochondriis, abdomine imo et crisso pallide ferrugineis, cauda tota rufa, rectricibus extimis in speciminibus nonnullis macula terminali parva albida.

Femina. Mari similis sed gula, jugulo, pectore et magna abdominis parte albis, plumis pectoris (interdum etiam gulae) nigro fimbriatis, lateribus abdominis superioris olivascente griseis. Longit. 5″ 9‴, alae 2″ 3‴, caudae 1″ 9‴—2″, rostri a rictu 9—9½‴, tars. 10½—11‴.

C. melanurae (Menetries) proxima sed nigredine ad pectus et abdomen usque descendente, maculis tectricum alarum multo majoribus et similibus etiam in secundariis ultimis obviis, hypochondriis abdomine imo et crisso ferrugineis et cauda tota rufa diversa.

Formicivora sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Marabitanas.

Natterer's Notizen: Ist N. 676 (C. melanura) ähnlich, doch unterscheidet er sich durch röthlichbraunen Schwanz, durch fahle sehr grosse Endflecken an den oberen Flügeldeckfedern, durch rothbraune Seiten des Bauches, After und untere Schwanzdeckfedern.

Männchen (in der Mauser, Marabitanas März). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, die Schnabelecken und die Wurzel des Unterschnabels blaugrau, Füsse dunkel aschgrau in Bläulich ziehend, Klauen dunkel braungrau, Schwanz keilförmig. Länge 6½″, Breite 7″ 4‴, der Schwanz ragt 19‴ über die Flügel.

Weibchen (wenig in der Mauser, Marabitanas März, mit dem vorigen in Gesellschaft). Iris dunkelbraun, Augenringe schwärzlich, Schnabel schwarz, die Wurzel des Unterschnabels und der Rand beider Kinnladen blaugrau, Füsse und Klauen dunkel blaugrau. Länge 6″ 5‴, Breite 7″ 5‴, der Schwanz ragt 17‴ über die Flügel.

Percnostola minor Pelzeln. N. 1173.

Mas. Schistaceus pileo vix cristato et gula nigrescentibus, tectricibus alarum superioribus limbo terminali angusto albo.

Femina. Pileo rufo brunneo, notaeo reliquo griseo olivaceo, rectricibus caudae obsolete brunneo transverse fasciatis, tectricibus alarum superioribus nigrescentibus limbo terminali angusto ochraceo, remigibus pogonio externo rufescentibus, capitis lateribus, gula et pectore superiore ferrugineis pectore inferiore et abdomine medio ochraceis hypochondriis et crisso grisseo olivaceis, hinc inde rufescente lavatis.

Longit. 5½″, alae 2″ 7‴, caudae 1″ 11‴, rostri a rictu 10‴, tars. 1″.

P. funebri (Licht.) persimilis sed minor, imprimis rostro et alis brevioribus, capite in mare vix cristato, et abdomine in femina multo pallidiore necnon limbis tectricum alarum angustioribus differt.

Myiothera spec. Natterer Catal. msc.

Hab Rio negro (S. Izabel), Marabitanas, Rio Xiè.

Natterer's Notizen: Männchen (in der Mauser, Rio negro (St. Izabel) hinter dem Orte in der Capoeira, nahe am Boden im Gebüsch, einzeln December). Iris dunkelgrau, Augenringe schwarz, Schnabel schwarz, Füsse und Klauen schön blaugrau. Länge 6½'', Breite 8½'', der Schwanz ragt 12''' über die Flügelspitzen.

Ein zweites Ex. ist am Unterschnabel etwas graulich überzogen. Länge 6½'', Breite 8'' 5''', der Schwanz ragt 1'' über die Flügel.

Weibchen (in der Mauser, Marabitanas im Walde, nahe am Boden Januar). Iris hellgrau, um das Sehloch dunkler, Oberschnabel schwarz, der untere hell blaugrau, Füsse und Klauen hell blaugrau, die Tarsen ziehen in Violett. Länge 6½'', Breite 8½'', der Schwanz ragt 1'' über die Flügel.

Percnostola leucostigma Natterer et Lafresnaye. N. 921.

Mas. Schistaceus infra dilutior, abdomine medio fere albescente, alarum tectricibus superioribus macula triangulari alba terminatis, rectricibus lateralibus in speciminibus nonnullis limbo albo angusto vix conspicuo.

Femina. Corpore supra rufescente brunneo, pileo nucha et capitis lateribus olivascente griseis, cauda cinerascente, tectricibus alarum maculis triangularibus ochraceis terminatis, mento albo, gastraeo reliquo ferrugineo, hypochondriis brunneo lavatis.

Longit. 6½'', alae 2'' 8—9''', caudae 2'' 5''', rostri a rictu 11½''', tars. 12—12½'''.

Turdus rufifrons Gmel. M. P. (Mus. Paris) f. e. Cayenne teste Natterer msc.

Myiothera leucostigma Natterer et Lafresnaye in Mus. Vindob. et in Mus. Lafresn.

Hab. Cayenne (Becoeur) Rio negro, Marabitanas, Rio Vaupé Barra do Rio negro (Natterer).

Ein Männchen der alten Sammlung aus Cayenne wurde von H. Becoeur acquirirt.

Gleicht in der Färbung sehr Myrmelastes plumbeus, aber die Zügel und die Augengegend, allenfalls mit Ausnahme eines schmalen Ringes, sind befiedert.

Natterer's Notizen (Ex. alt Barra do Rio negro, Urwald am Boden, October). Iris dunkelgrau, um das Sehloch braungrau, Oberschnabel schwarz, der untere dunkel blaugrau, an den Seiten am Rande dunkelgrau, Füsse

hell aschgrau in Violett ziehend, Klauen hell bräunlich grau, der mittelmässig lange Schwanz ist keilförmig. Länge 7″ 1‴, Breite 8½″, der Schwanz ragt 1″ 8‴ über die Flügel, Schnabel 11‴, Tarse 12‴.

Weibchen (nicht in der Mauser, Rio Vaupé S. Jeronimo — Cachoeira Panoré am Boden Juli). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, der untere etwas graulich, Füsse auf blass hautfarbem Grunde dunkelbraun überflogen, besonders die hintere Seite der Tarsen, Klauen sehr blass hautfarb. Länge 7¼″, Breite 8″ 2‴, der Schwanz ragt 1½″ über die Flügelspitzen.

Weibchen (alt, nicht in der Mauser, Barra do Rio negro, Urwald nahe am Boden, Juni). Iris dunkelgrau, um das Sehloch dunkler, nackte Haut um die Augen hellgrau, Oberschnabel schwarz, Unterschnabel und der Rand des oberen an der hinteren Hälfte hell blaugrau, Füsse hautfarb, schwach mit Violettgrau überflogen, Klauen hell violettgrau. Länge 7¼″, Breite 8″ 1 (?)‴, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügelspitzen.

Oberkopf, Wangen und Schwanz dunkel aschgrau in Bräunlich ziehend, der übrige Oberleib dunkelbraun mit Ocherfarbe überflogen, die oberen Flügeldeckfedern mit dreieckigen semmelfarben Endflecken, Unterleib ocherfarb, die Kehle heller, die Seiten bräunlich Schwanz keilförmig.

Subfamilia: **Formicariinae.**

Sclerurus ruflgularis Natterer. N. 999.

Brunneus, dorso inferiore rufescente, gula et collo superiore ochraceis, pectore ferrugineo lavato, cauda nigrescente. Longit. (specim. exsicc.) 6″, alae 3″ 1‴, caudae 2″ 3‴, rostri a rictu 11‴, tars 9½‴.

Tinactor rufigularis Natterer Catal. msc.

Hab. Borba, Marabitanas.

Natterer's Notizen: Unterscheidet sich von N. 166. (Scl. caudacutus [Vieill.]) durch geringere Grösse, durch ocherfarbe Kehle und Vorderhals, die einfärbig und ungeschuppt sind.

Männchen (in der Mauser, Marabitanas im Walde am Boden März). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, der untere etwas in Graulich ziehend, an der Wurzel röthlich, Füsse und Klauen schwarzbraun, Tarse nach oben röthlich. Länge 7″ 2‴, Breite 9′ 8‴, der Schwanz ragt 17‴ über die Flügelspitzen.

Heterocnemis albiventris Pelzeln. N. 745.

Mas. Supra schistaceus, alis et cauda brunnescentibus, alarum tectricibus punctulis minimis albis terminatis, subtus albus, lateribus pectoris et abdominis, tibiarum plumis et crisso schistaceis.

Mas junior Praecedenti similis sed lateribus colli et pectore albis

plumis schistaceo marginatis, solum gula et abdomine medio pure albis, lateribus pectoris, hypochondriis, abdomine imo et crisso schistaceis.

Mas horn. Feminae similis sed magis in schistaceum vergens, maculis tectricum alarum jam partim albis.

Femina. Supra olivaceo brunnea alis et cauda brunneis, tectricibus alarum maculis parvis ferrugineis terminatis, gula et abdomine medio albis, pectore in uno individuo albo ferrugineo lavato, in duobus aliis ferrugineo, lateribus colli et pectoris et gastraeo reliquo ferrugineis, hypochondriis olivascentibus.

Longit. maris 6″, alae 2″ 7—8‴, caudae 2″ 1‴, rostri a rictu 1″ tars. 1″.

Longit. feminae 6″, alae 2″ 6‴, caudae 1″ 10—11‴, rostri a rictu 11½‴ (?), tars 11½‴.

A *H. naevia* (Gmel.) mas gastraeo fere toto albo vel saltem abdomine haud variegato et rectricibus externis albo haud terminatis, femina gastraei coloribus differt.

Myiothera spec. Natterer Catal. msc.

?Herpsilochmus argentatus. Des Murs Voy. de Casteln. Zool. 53 t. 17 f. 2 (fem.) Nauta Amaz. sup.

Hab. Engenho do Gama, Matogrosso, Guajara guaçu, Girao, Borba, Marabitanas.

Natterer's Notizen: Männchen (Engenho do Cap. Gama am Ufer des Guaporé am Boden im dürren Laub herumsuchend, August). Iris dunkelgrau, der innere Rand dunkelbraun, der lange Schnabel schwarz, Nasenloch frei, sehr länglich oval, unbedeckt, offen (oft?) mit sichtbarem Knorpel, Füsse sehr blass hautfarb, Klauen sehr blass graulich. Länge 7″ 2‴, Breite 8½″, der Schwanz ragt 14‴ über die Flügelspitzen.

Weibchen (wohl vom selben Fundort). Oberschnabel dunkelbraun, Spitze etwas heller, Unterschnabel graulich hautfarb, Spitze violettgrau, Füsse weisslich hautfarb, fast schmutzig weiss, Klauen graulich hautfarb. Länge 7″ 1‴, Breite 8¼″, der Schwanz ragt 12‴ über die Flügelspitzen.

Myrmecisa squamosa Natterer. N. 1166 (24 b.)

M. loricatae (Licht.) similis sed maculis terminalibus tectricum alarum pure albis, jugulo haud albo sed uti pectus superius nigro plumarum marginibus albis, striis superciliaribus angustioribus griseo-albis

Formicivora loricata Menetries Monogr. Myioth. 490 t. 4 f. 1 (mas).

Formicivora squamosa Natterer Catal. msc.

Hab. Prov. R. Janeiro (Menetries) Mattodentro, Ypanema (Natt.)

Natterer's Notizen: Formicivora loricata (Licht.) N. 211 sehr ähnlich, hat jedoch immer reinweisse Endflecke auf den oberen Flügeldeckfedern und keine weisse Gurgel, sondern diese ist schwarz wie die Ober-

brust mit nicht sehr breiten weissen Rändern, die Striche über den Augen sind viel schmäler und graulich weiss. Menetries beschreibt und bildet diesen Vogel als F. loricata ab. 4 alte und 1 junges Männchen von Ypanema.

Hypocnemis flavescens (Natterer) Sclater. N. 857.

Natterer's Notizen: Männchen (in der Mauser, Borba aus dem Walde, Februar). Iris scheint dunkelbraun, Oberschnabel schwarz, der untere blaugrau, Füsse gelblichgrau. Länge 5½", Breite 6¾", der Schwanz ragt 10''' über die Flügelspitzen.

Ist H. cantator (Bodd.) N. 678 sehr ähnlich, hat jedoch stärkeren Schnabel und immer weisslich gelben Unterleib.

N. 515 hat dünneren Schnabel, keinen weissen Längsstrich in der Mitte des Scheitels und schwarzen Schwanz mit weissen Endspitzen.

Hypocnemis lugubris (Cabanis). N. 826.

Mas. Cinereus subtus valde dilutior, interscapularium basibus griseis, loris et oculorum ambitu cum collo laterali et gutture toto nigris, fronte alba sed linea superciliari nulla, tectricibus alarum fasciis albis nullis, remigibus et rectricibus fuscis externe cinereis.

Femina. Rufescente olivacea, pileo ferrugineo brunneo, fronte laete ferruginea, loris, oculorum ambitu et regione auriculari nigris, gastraeo albo, lateribus pectoris et abdominis nec non crisso olivascentibus.

Longit. 5¾" alae 2" 6''', caudae 1" 7—9''', rostri a rictu 10½''' tars. 12½'''.

Mas illi *H. myotherinae* (Spix.) similis sed major et tectricibus alarum albo haud marginatis; lineae superciliares etiam desunt; femina illi *H. leucophridis* (Tschudi) similis sed minor, rostro breviore, notaeo magis rufescente, maculis tectricum alarum flavis parum distinctis et superciliis ferrugineis nullis diversa.

Myrmothera spec. Natterer Catal. msc.

Myiothera personata Natterer msc. in schedulis.

Myrmonax lugubris Cab. Orn. Notiz. (Erichson Arch. 1847) 211.

Hab. Rio Madeira, Borba, Rio negro im Arme Anavelhana.

Natterer's Notizen: N. 844 (Hypocn. myiotherina) ähnlich aber grösser und mit einfärbig grauen Oberflügeldeckfedern. Männchen, (Rio Madeira unterhalb der neuen Missao eine Tagreise oberhalb Borba auf einer Insel im hohen Walde auf Caitépflanzen und niederen Sträuchern nahe am Boden November). Iris dunkel carminroth, Augenringe schwarz, Augendeckel blaugrau, Schnabel schwarz, Füsse und Klauen ziemlich hell graublau. Länge 6½", Breite 8" 7''', der sehr kurze Schwanz ragt 11''' über die Flügelspitzen.

Weibchen (mit dem Männchen in Gesellschaft). Auge wie am Männchen, Oberschnabel schwarz, Unterschnabel hell blaugrau, die Spitze schwärzlich, Füsse wie am Männchen. Länge 6″ 2‴, Breite 8″ 5‴, der Schwanz ragt 10‴ über die Flügel.

Weibchen (wenig in der Mauser, Borba, Sitio des Hilario de Goes am Boden, März). Iris haselbraun, Augenringe schwärzlich, Oberschnabel schwarz, Unterschnabel hellgrau gegen die Wurzel etwas in Hautfarbe übergehend, Füsse und Klauen hell blaugrau, der kurze Schwanz etwas keilförmig. Länge 6″ 5‴, Breite 8″ 8‴, der Schwanz ragt 11‴ über die Flügelspitzen.

Männchen (nicht in der Mauser, Rio negro im Arme Anavelhanas ein Paar auf einer Insel mit lautem Pfiff unten auf dicht belaubten Bäumen, Juli). Iris dunkel carminroth, Schnabel schwarz, Füsse dunkel blaugrau. Länge 6″ 4‴, Breite 8½″, der Schwanz ragt 9‴ über die Flügelspitzen.

Hypocnemis maculicauda Pelzeln. N. 675.

Mas. Cinereus subtus dilutior, plumis dorsi medii basi niveis, ventre medio albicante, gula nigra, alis brunnescente nigris, extus cinereo tinctis, tectricibus omnibus albo marginatis, cauda nigra, rectricibus omnibus late (circa 2‴) albo terminatis.

Mas jun. Adulto similis sed gastraeo magis albescente et gula albo nigroque variegata.

Femina a mare gula, medio pectoris et abdominis albis, plumis pectoris et laterum capitis apice griseis, lateribus pectoris et abdominis et crisso flavescente griseis differt.

Longit. circa 5½″, alae 2″ 5‴, caudae 1″ 8‴, rostri a rictu 9¼‴, tars. 10½‴.

H. melanopogoni Sclater similis sed minor, basibus plumarum dorsi medii albis et rectricibus latius albo terminatis diversa.

Myrmothera spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Villa Maria, Engenho do Gama, Matogrosso.

Natterer's Notizen: Weibchen (jung nicht in der Mauser, Villa Maria im Walde am rechten Ufer des Paraguay an einer kleinen Lache, an deren Rande niederes Gebüsch ist, in welchem sie einzeln am Boden herum krochen, Juli). Iris hell blaugrau, Oberschnabel schwarz, dessen Rand und der ganze Unterschnabel, sowie die Füsse und Klauen hell blaugrau. 10 Schwanzfedern. Länge 5¾″, Breite 7½″, der Schwanz ragt 11″ über die Flügel.

Männchen (jung, ebendaher). Länge 5½″, Breite 7¼″, der Schwanz ragt 12‴ über die Flügelspitzen.

Männchen? (alt, ebendaher). Iris blaugrau, Schnabel schwarz, der

ıre dunkelgrau, Füsse und Klauen sehr hell graublau. Länge 5″ 10‴, ite 7¾″, der Schwanz ragt 11‴ über die Flügel.

Männchen (alt, Villa Maria August). Länge 5¾″, Breite 7¾″, der wanz ragt 9‴ über die Flügelspitzen.

Männchen (ebendaher, an der schwarzen Kehle einige weissgraue lern). Länge 5″ 10‴, Breite 7¾″, der Schwanz ragt 11‴ über die Flügel.

Weibchen (nicht in der Mauser, Engenho do Cap. Gama am Ufer Guaporé, August). Iris blaugrau um das Sehloch dunkelbraun. Obeı-nabel schwarzgrau, Unterschnabel hell graublau. Füsse und Klauen hell ugrau etwas in Violett ziehend. Länge 5″ 5‴, Breite 7¼″, der Schwanz t 11‴ über die Flügelspitzen.

Hat breite weisse Schwanzspitzen und weisse Wurzeln der Federn des telrückens, auch das Weibchen hat weisse Wurzeln der Rückenfedern.

Bei H. melanopogon N. 932 bemerkte Natterer: N. 675 sehr ähn-ı, hat jedoch ganz graue Rückenfedern und einen sehr schmalen weissen lsaum der Schwanzfedern. Auch das Weibchen hat ganz graue Rücken-ern. Die weissen Ränder der oberen Flügeldeckfedern sind ebenfalls mäler.

Hypocnemis margaritifera Pelzeln. N. 1000.

Mas. Pileo, nucha, dorso superiore et remigum margine angusto in-iore olivaceis, scapularibus, dorso inferiore et uropygio nigris, pluma gulà macula subterminali parva alba insignita, plumis dorsi basi, tec-ibus supracaudalibus apice albis, alis brunneo nigris tectricibus mediis majoribus et remigibus secundariis albo terminatis, rectricibus nigris gula macula terminali alba vel pallide flavescente, gula nigra, gastraeo iquo et tectricibus subalaribus albis, plumis juguli et pectoris stria lon-dinali mediana nigra notatis, (hypochondriis in uno specimine olivaceo-eo lavatis). Longit. circa 4″, alae 2″ 4‴, caudae 15‴, rostri a rictu ‴, tars. 8‴.

Myrmothera spec. Natterer Catal msc.

♀ ? Rhopotera punctulata Des Murs. Voy. Casteln. 53 t. 17 f. 3. (Oberer Amazon).

Hab Rio Amajau.

Ich halte es für nicht unwahrscheinlich. dass Rhopotera punctulata. s Murs das Weibchen des hier beschriebenen Vogels sei. (Natterer melte nur zwei Männchen); sollte sich diese Vermuthung bestätigen, müsste der ältere Name von Des Murs beibehalten werden.

Natterer's Notizen: Männchen (nicht in der Mauser, Rio Ama-ein Arm des Rio branco, in einer waldigen Insel auf einem Baume

September). Iris dunkelbraun, Augenringe schwarz, die durchscheinende Haut um die Augen dunkel blaugrau, Schnabel schwarz, Nasenlöcher oval und offen. Füsse und Klauen sehr hell blaugrau. Schwanz kurz und abgestutzt. Länge 5″ 1‴, Breite 7¼″, der Schwanz ragt 7‴ über die Flügelspitzen.

In der Gestalt der Myiothera von Marabitanas 27. Feb. 1831 (wohl H. naevia) ähnlich, hat jedoch schwarzen Rücken mit fast runden weissen Flecken und weisse Grundfarbe des Unterleibes. Zwei weisse Querstriche über die Flügel.

Pithys cristata (Natterer). N. 992.

Mas. Pilei plumis elongatis (haud acuminatis) cristam retrorsum directam formantibus obscure cinnamomeo rufis, nucha, pectore et abdomine concoloribus sed laetioribus, loris, plumis oculorum ambitum nudum limitantibus, genis et gula nigris, dorso tectricibusque alarum superioribus minoribus olivascente brunneis, tectricibus majoribus, hypochondriis, abdomine imo, crisso caudaque ejusdem coloris rufescente lavatis.

Femina (juv.?) plumis pilei vix elongatis brunnescentibus differt.

Longit. (specim. exsiccat.) maris 6½″, alae 3″ 3‴, caudae 2″ 3‴, rostri a rictu 10‴, tars. 14‴, feminae 6¼″, alae 3″ 1‴, caudae 2″ 2‴ rostri a rictu vix 10‴, tars. 13½‴.

Myioturdus cristatus Natterer Catal. msc.

Hab. Rio Vaupé.

Natterer's Notizen: Männchen (nicht in der Mauser Rio Vaupé-Sao Jeromino an der Cachoeira Panoré, bei einem Zuge Ameisen Juli). Iris dunkelbraun, nach aussen graulich, Augenringe schwarz, weit um die Augen die Haut nackt, dick, etwas runzlig, bläulichweiss, Oberschnabel und Wurzel des unteren schwarz; der übrige Unterschnabel hell blaugrau, die dicken starken Füsse schön hell graublau, Klauen mehr dunkelgrau, der Oberkopf ist mit schmalen nach rückwärts gebogenen Federn gehäubt. Zügel, die Gegend rund um den nackten Fleck, der die Augen umschliesst, Wangen, Kehle schwarz, Scheitel kastanienbraun, Nacken, Vorderhals, Oberbrust, untere Flügeldeckfedern und der Flügelrand (die Schwungfeder ausgenommen) rostfarb, der ganze Rücken graulichbraun, sehr schwach dunkelbraun gewellt, Schwanz braun, Flügel rostfarbbraun, die Schwungfedern gegen die Wurzel hin stärker rostfarb, Seiten der Brust und des Bauches und untere Schwanzdeckfedern ocherbraun (graubraun mit etwas ocher gemischt). Länge 7″ 1‴, Breite 10″ 1‴, der Schwanz ragt 16‴ über die Flügelspitzen.

Weibchen (nicht in der Mauser, vom selben Fundorte, bei einem Zug Ameisen, Juli). Iris dunkelbraun, Augenringe schwärzlich, nackte Haut

die Augen sehr hellgrau, bloss gegen das Ohr in Violett ziehend, nabel schwarz, Füsse blaugrau, kaum in Violett ziehend. Länge 7″, Breite ″, der Schwanz ragt 17‴ über die Flügelspitzen.

Pithys griseiventris Pelzeln. N. 703.

Femina. Corpore supra rufescente olivaceo, plumis dorsi basi albis, ite et capitis lateribus pallide ferrugineis, gula alba, pectore et abdomine eriore griseis, hypochondriis, abdomine imo et crisso olivaceis, caudae tricibus rufescente olivaceis extus rufescentibus, fascia anteapicali 2 – 3‴ a nigra apice ipso albo (in uno specimine rectrices laterales pogonio interno ro medium macula alba insignitae). Longit. 5½″, alae 2″ 8‴, caudae 2″, tri a rictu 10‴, tars. 10‴.

Myrmothera spec. Natterer Catal. msc.

Hab Villa Maria, Engenho do Gama, Borba.

Natterer's Notizen: Weibchen (Villa Maria nahe am Boden Walde, September). Iris sehr dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse und auen hell blaugrau. Länge 6″ 5‴, Breite 8″ 7‴, der Schwanz ragt 13‴ er die Flügelspitzen.

Weibchen (nicht in der Mauser, Engenho do Cap. Gama im alde, sehr nahe am Boden, Juli). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, üsse und Klauen dunkel blaugrau, der ganze Oberleib braun mit Ocherrbe überflogen, die Ränder der oberen Flügeldeckfedern etwas lichter, die urzel der Federn des Oberrückens weiss, die vorderste Stirne, Zügel, Auen und Ohrengegend bräunlich ocherfarb, Schwungfedern schwarzgrau mit aunem Aussenrand, der sehr kurze Schwanz dunkelgrau, die äussere hne bräunlich, an der Spitze ein breites schwarzes Band, der äusserste and weiss, Unterleib dunkelaschgrau. Kehle weissgrau. Länge 6″, Breite ′ 11‴, der Schwanz ragt 11‴ über die Flügelspitzen, Schnabel 9½‴.

Es wurden bloss vier Weibchen gefunden.

Phlogopsis erythroptera (Gould). N. 988.

Natterer's Notizen: Männchen (in der Mauser, Rio Içanna im alde bei der Pavoaçao S. Boaventura geschossen, nahe am Boden, Juni). is dunkelbraun, Augenringe schwarz, nackte Haut um die Augen zinnoberth, ziemlich breit ober und vor dem Auge, Schnabel schwarz, Füsse hwarz, jedoch die Zehen etwas in Graulich ziehend, Hautfarbe schwarz, Braun ziehend, Schwanz schwarz, Ober- und Mittelrücken sammt Schulfedern breit weissgesäumt, einige Federn haben rostfarbe Säume, Schwunglern schwarzbraun, die Primoren von der Wurzel bis über die Hälfte stfarb, die Secundaren mit einem rostfarben Querstrich, die grossen oben Flügeldeckfedern mit breiter rostfarber Spitze, fast ⅓ der Feder, die

nächstfolgende Reihe mit schmäleren Endspitzen derselben Farbe, die kleinen Oberflügeldeckfedern theils mit weissen, theils mit rostfarben schmalen Rändern. Scheint ein junger Vogel zu sein, der noch nicht sein vollkommenes Kleid erreicht hat. Länge 8″ 2‴, Breite 11½″, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügel.

Weibchen (am selben Orte und Tage). Iris dunkelbraun. Länge 8¼″, Breite 11″, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügelspitzen.

Formicarius cayanensis (Bodd.) N. 1164.

Tetema Buffon Pl. enl. 821 (m. ad.) Cayenne.
Myioturdus Colma (Gmel.) Natterer Catal. msc.
Formicicarius nigrifrons Gould. Ann. nat. hist. 2 ser. XV 344 et Proceed. Z. S. 1855. 68 (Chamicurros in Peruvia or.) Sclater ibid. 145 (Bogota) — Idem Catal. Collect. 190.
Myrmornis nigrifrons Cab. et F. Heine Mus. Hein. II 7 (Guiana).

Aus Natterer's Notizen: Männchen. Stirn bis an die Augen glänzend schwarz, der übrige Scheitel und Nacken schön dunkel ocherfarb oder besser rostfarb. Die Seiten des Unterleibes mehr graubraun, das übrige wie an ruficeps.

Das Weibchen hat die Stirne und einen schmalen Kreis um die Augen schwarz, Zügel weiss, Ohrengegend, Seiten des Halses, Unterhals und Anfang der Brust graulich schwarz, Kehle, Gurgel, Wangen und vordere oder besser untere Hälfte der Ohrenfedern weiss mit wenigen schwärzlichen Rändern. Dies ist wahrscheinlich ein zweijähriges Weibchen, denn zwei andere wie ich glaube ältere Weibchen haben schwarze Kehle wie die Männchen, nur erscheinen etwas mehr die weissen Federwurzeln.

Ein noch nicht ausgewachsenes junges Weibchen hatte ebenfalls ganz weisse Kehle wie das zweijährige Weibchen.

Ein junges unvermausertes Männchen hatte fahle Kehle mit schwarzen Federsäumen.

Einige Exemplare haben auch die Zügel etwas weiss.

Die 9 Exemplare sind meist von Marabitanas, eines vom Rio branco eines von der Barra do Rio negro.

Formicarius ruficeps (Spix). N. 757.

Myiothera ruficeps Spix Av. Bras. I t. 72 f. 1.
Myioturdus Tetema Pr. Neuw. Beitr. III 1038 (excl. syn. excepto illo Spixii) e Brasilia or. — Menetries Monogr. Myioth. 24 N. 4 (excl. syn. omnibus excepto illo Spixii) prov. Rio Janeiro, Minas Geraes. — Burmeister Th. Brasil. III 46 (Nov. Friburg.)
Myioturdus ruficeps (Spix). Natterer Catal. msc.

Aus Natterer's Notizen: Das alte Männchen und Weibchen haben unkel ocherfarben Scheitel und Nacken, die Mitte des Scheitels ist bräunlich, ügel, ein schmaler Strich über die Augen, Wangen, Ohren, Kehle, Vorderals graulich schwarz, das Weibchen bloss mehr mit weissen Federwurzeln n der Kehle, die am Männchen mehr bedeckt sind.

Grallaria imperator Natterer. N. 394.

Natterer's Notizen: Unterscheidet sich von G. rex durch bedeutendere Grösse, durch den Mangel der Ocherfarbe am Unterleibe, durch 2–3 deutliche dunkel olivenbraune halbmondförmige Querstriche auf den Federn der Mittel- und Unterbrust und am Anfang des Bauches. Auch der Oberleib geht mehr in dunkel Olivengrau über. Der Schwanz nur rosträthlichbraun mit rostfarben Schäften. Die Tarsen sind länger.

Männchen (alt, nicht in der Mauser Ypanema, Morro, am Boden, Juni). Iris umberbraun, Augen gross, nackte Haut um die Augen schmutzig weiss, Schnabel stark, Nasenlöcher in einer Vertiefung, länglich rund, kaum mit einigen Federn bedeckt, die Wurzel des Oberschnabels und die Hälfte des unteren sehr licht schmutzig fleischfarb, Zunge breit, lang, etwas rinnenförmig, gespitzt, Spitze zweitheilig. Länge 10″, Breite 1′ 4½″, der Schwanz ragt 6‴ über die Flügelspitzen. Im Magen Raupen.

Männchen (alt, nicht in der Mauser, Ypanema Urwald des Berges Arrasoiava, August). Iris umberbraun, Aussenrand dunkelbraun. Augenring dunkelbraun, nackte Haut um das Auge bläulich weiss, Oberschnabel dunkelbraun, an der Schneide und am Mundwinkel in Fleischfarbe übergehend, Unterschnabel fleischfarb, die Spitze und die untere Fläche braun. Nasenlöcher unbedeckt, Füsse fleischfarb mit violettem Anstriche, Waden etwas ober der Ferse nackt. Länge 10″, Breite 1′ 4″ 11‴, der Schwanz ragt 7‴ über die Flügelspitzen, Tarse 2″ 2‴.

Männchen alt (ebendaher) Länge 10″, Breite 1′ 4″ 11‴, der Schwanz ragt 4‴ über die Flügelspitzen [1]).

Tyrannidae.

Subfamilia: **Attilinae.**

Attila validus Pelzeln. N. 682.

A. pileo et nucha olivaceis parum cinerascentibus, dorso superiore medio, marginibus tectricum alarum ac remigum plurimarum et secunriis ultimis totis rufescente olivaceis, dorso inferiore uropygioque intense rugineis, cauda ejusdem coloris sed magis in cinnamomeum vergente,

[1]) In der Sammlung finden sich nur 2 Ex. von Ypanema Juni und August.

mento albido, gastraeo reliquo ferrugineo. abdomine medio dilutiore. Longit. 8" 9"', alae 3" 10"', caudae 3" 6"', rostri a rictu 14½—15"', tars. 1".

Lanius sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Villa Maria, Engenho do Gama, Matogrosso.

A. Boliviano Lafr. similis sed major, nucha magis rufescente et gastraeo pallidiore.

Natterer's Notizen: Männchen (alt, nicht in der Mauser, Villa Maria rechtes Ufer des Paraguay im Walde einzeln, August). Auge gross, Iris blass bräunlichgelb, Schnabel röthlich braungrau, dunkel, in der Mitte des Unterschnabels, der Rand oder die Schneide breit hautfarb, Oberschnabel stark an der Spitze abwärts gebogen, Unterschnabel aufwärts gebogen. Ganze Länge 9½", Breite 12" 1"', der Schwanz ragt 2¼" über die Flügel.

Er hatte einen sehr lauten Pfiff und als er blessirt herabfiel und in die Hand genommen wurde, schrie er fast wie ein Thurmfalke.

Männchen (alt, nicht in der Mauser, Villa Maria einzeln im Walde des rechten Paraguay Ufers). Iris neapelgelb, der Aussenrand etwas bräunlich, Schnabel röthlich graubraun, die hintere Hälfte des Unterschnabels hautfarb, Nasenlöcher oval und offen, Füsse blaugrau, in Violett ziehend, die Schilder auf den Tarsen sind etwas gelblich. Länge 9¾", Breite 12½", der Schwanz ragt 2¼" über die Flügel.

Männchen (Villa Maria August). (Länge 9½", Breite 12½" der Schwanz ragt 2" über die Flügelspitzen.

Ex. (vom selben Fundorte). Länge 9½", Breite 12¼", der Schwanz ragt 2" über die Flügelspitzen.

Attila rufigularis Pelzeln. N. 808.

A. pileo et nucha brunnescente-stria utrinque postoculari et lateribus capitis pure ferrugineis, dorso et scapularibus rufo olivaceis, uropygio ferrugineo flavo, tectricibus alarum superioribus nigrescentibus late ferrugineo terminatis, remigibus primariis interioribus et secundariis limbis ejusdem coloris, gula, jugulo et tectricibus subalaribus ferrugineis, gastraeo reliquo pallide ochrascente fere albido, hypochondriis magis rufescentibus, cauda ferruginea. Longit 7¾", alae 3" 3"', caudae 3", rostri a rictu 13"', tars. 11½"'.

Species generis novi Natterer Catal. msc.

Hab. Salto do Girao.

Ab *A. thamnophiloide* (Spix) statura minore, notaeo olivascente, tectricum alarum superiorum limbis ferrugineis et abdomine fere albido ab *A. spadiceo* (Gmel.) statura majore, gula et jugulo ferrugineis nec

cure castaneis et cauda rufa, ab *A. uropygiali* (Cab.) gula et jugulo ugineis nec griseis flavo mixtis differt.

Natterer's Notizen: Männchen (Salto do Girao rechtes Ufer hohem Walde unten auf einem niederen Baume 9. October). Auge ss, Iris hell graubraun, Augenringe schwarz, Schnabel lang mit stark ogener Spitze, bräunlich schwarz, der untere in der Mitte der Länge h schwärzlich hautfarb, auch der gegenüber lingende Rand des Obernabels und die Schnabelecken, Füsse hell graulichblau, Klauen bräunlichn. Länge 8" 2"', Breite 10½" der Schwanz ragt 20"' über die Flügelzen, Schwanz hell ocherfarb, Unterrücken hell ocherfarb gelb, Aftergeld noch heller gelb, die oberen Flügeldeckfedern schwarzbraun mit breii ocherfarben Endrande.

Attila phoenicurus (Natterer). N. 317.

A. pileo, nucha et genis brunnescente cinereis, notaeo reliquo, secunis ultimis et cauda ferrugineis, uropygio dilutiore, tectricibus alarum mabus nigrobrunneis marginibus latis ferrugineis, remigibus interioribus ginibus angustis ejusdem coloris, mento albescente, pectore et tectricisubalaribus ferrugineis, gastraeo reliquo pallide ochraceo. Longit. 7¾", 3" 7—9"', caudae 3" 2—3"', rostri a rictu 11—12"', a fronte 7—7½"', . 9½—10"'.

Thamnophilus phoenicurus Natterer Catal. msc.

Hab. Mattodentro, Curytiba, Goiaz, Matogrosso.

Species haec coloribus *A. cinereum* refert, rostro brevi ad genus Caais accedit.

Natterer's Notizen: Männchen (alt, Mattodentro, waldiges · des Paraiba, December). Iris . . . . Schnabel etwas aufwärts gebogen, Spitze ziemlich umgebogen und etwas ausgeschnitten wie die des Unterabels, hornbraun, Schnabelecken gelb, an der Oberschnabelwurzel drei sten jederseits, Nasenlöcher oval, mit haarartigen Federn etwas bedeckt, se bleifarb, etwas in Violett ziehend, Schnabellänge 11"', Tarse 8"'. Der se Oberkopf und die Wangen bräunlichgrau, Oberleib und Schwanz ie die letzten Secundaren ocherfarb, Schwungfedern und grosse Flügelkfedern braun, mit ocherbraunen Rändern, Unterleib weisslich ocherfarb, st am dunkelsten. In der Farbe wie Tingazu mirim N. 18 (A. cinereus) mit viel kürzerem Schnabel.

Männchen (alt, Curytiba einzeln auf einem hohen Baume, October). ge ausgeschossen), Schnabel dunkel braungrau mit Fleischfarbe übern, Zunge gelb, flach, schmal, Spitze zweitheilig, Füsse aschgrau, etwas

in Röthlich ziehend. Länge 8¾", Breite 11½", der Schwanz ragt 1" 11''' über die Flügelspitzen.

Männchen (alt, Curytiba October). Länge 8" 10''', Breite 11" 10''', der Schwanz ragt 2¼" über die Flügel.

Weibchen (Curytiba October). Länge 8½", Breite 11¼", der Schwanz ragt 1" 11''' über die Flügel.

Männchen (vom selben Fundorte). Länge 8¾", Breite 11½", der Schwanz ragt 2" 2''' über die Flügelspitzen.

Subfamilia: **Platyrhynchinae.**

Todirostrum guttatum Pelzeln. N. 997.

T. pileo, loris et vitta lata regionem auricularem includente cyaneo nigris splendore metallico, macula utrinque alba magna ante oculos, stria ab oculo ad nucham ducta flava, corpore supra olivaceo, alis caudaque brunneis, rectricibus et remigibus majoribus anguste, remigibus ultimis et tectricibus alarum late olivascente flavo marginatis, mento albo, gastraeo reliquo flavo, lateribus colli et pectore guttulis numerosis nigris, gulam haud maculatam circumdantibus, rostro nigro, pedibus coerulescente cinereis. Longit. tot. 4", alae 1½", caudae 15''', tars. 6½''', rostri a rictu 7''', a fronte 5''', latit. rostri ad finem narium 2½''', altit. 1¾'''.

Todirostri sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Barcellos, Poiares.

Diese Art, von welcher 2 Männchen und 1 Weibchen gesammelt wurden, scheint mit Triccus Illigeri Cab. et Heine (Mus. Hein. II 49) aus Para in Vielem übereinzustimmen, doch geschieht bei Beschreibung dieser Species weder von dem grossen und auffallenden weissen Fleck vor dem Auge, noch von den schwarzen Flecken an den Halsseiten und der Brust eine Erwähnung. Auch der Schnabel unseres Vogels scheint, wenngleich breit, doch bedeutend schmäler als jener des Berliner Exemplars zu sein.

Natterer's Notizen: Männchen (Villa de Barcellos im Orte, August). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse sehr dunkel blaugrau, Klauen schwarz. Länge 4½", Breite 5¼", der Schwanz ragt 16''' über die Flügelspitzen.

Dem Patinho do Matto ähnlich, doch hat er einen weissen Fleck vor dem Auge und über den Augen bis hinter die Ohren einen hellgelben Strich, Kehle und Vorderhals mit schwarzen Längsflecken auf schön gelbem Grunde, der ganze übrige Unterleib von der letzteren Farbe, doch ohne Flecken, Schwanzfedern sehr schmal, Scheitel glänzend schwarz, der übrige Oberleib zeisiggrün.

Männchen (nicht in der Mauser, Barcellos, August). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füsse dunkel blaugrau. Länge 4″ 4‴, Breite 5″ 5‴, der Schwanz ragt 16‴ über die Flügelspitzen.

Euscarthmus Zosterops Pelzeln (N. 89).

E. supra olivaceus alis caudaque brunneis, rectricibus et remigibus majoribus anguste, tectricibus alarum minoribus late olivaceo limbatis, tectricibus alarum mediis et majoribus viridi albido terminatis, remigibus ultimis limbo externo lato albescente, oculorum ambitu plumulis albis obsito, loris et regione auriculari grisescentibus, gula griseo alba, gastraeo reliquo virescente flavo, rostro obscure corneo, tomiis, mandibulae basi et apice pallidis, pedibus corneis. Longit. total 5″, alae 1″ 11‴, caudae 1″ 11‴, tars. 7‴, rostri a fronte 4½‴, a rictu 6¾‴, latit. rostri 2‴, altit. 1½‴.

Hab. Borba, Marabitanas.

E. orbitato (Pr. Neuw.) similis, sed rostro breviore, basi latiore, mandibula maxima e parte obscura, tectricum alarum marginibus et pectore haud olivaceo sed flavescente diversus.

An Todus Sylvia Desm. Man. et Tod. t. 69?

Euscarthmus latirostris Pelzeln. N.

E. fronte, superciliis et capitis lateribus pallide ferrugineis, corpore supra olivaceo, pileo plumbeo induto, alis et cauda brunneis, olivaceo limbatis, limbis in tectricibus alarum in flavum, in remigibus ultimis in album vergentibus, flexura alae flavescente, gastraeo albido, in pectore flavido, in lateribus olivascente lavato, tectricibus alarum inferioribus pallide flavis, rostro nigrescente apice pallido, pedibus pallidis. Longit. total. 4″, alae 1″ 9‴, caudae 15‴, tars. 8‴, rostri a fronte 5‴?, a rictu 7¼‴, latit. rostri 2‴, altit. 1½‴.

Borba (specimen unicum feminile).

E. fumifronti similis sed rostro longiore et multo latiore et pileo plumbescente distinguendus.

Euscarthmus senex Pelzeln. N.

E. pilei plumis basi brunneis, dein plumbeis, loris et capitis lateribus pallide rufescente canis, corpore supra olivaceo, rectricibus et remigibus prioribus anguste olivaceo, tectricibus alarum majoribus late albescente limbatis, remigibus ultimis limbo lato exteriore albido, gastraeo albo, gula obsolete griseo striata, pectore griseo, lateribus olivaceo indutis, tectricibus alarum inferioribus pallide flavis, rostro nigro corneo, tomiis, apice nec non mandibulae basi et stria gonydis pallidis, pedibus dilute corneis. Longit.

total. 4″ 3‴, alae 1″ 8‴, caudae 1″ 6‴, tars. 8‴, rostri a fronte 4½‴, a rictu 6¾‴, latit. rostri 1¾‴, altit. 1½‴.

Muscicapa sp. Natterer Catal. msc.

Borba (specimen unicum masculum).

A praecedente rostro breviore, minus lato, fronte haud rufescente, marginibus tectricum alarum albidis, mandibulae colore et pedibus obscurioribus diversus.

Euscarthmus inornatus Pelzeln. (N. 838).

E. corpore supra obscure griseo olivaceo, alis caudaque brunneis rectricibus et remigibus mediis olivaceo, tectricibus alarum majoribus et remigibus ultimis albescente limbatis, loris albis, gula alba distincte griseo striata, gastraeo reliquo albido, pectore et lateribus griseo, abdomine flavescente indutis, tectricibus alarum inferioribus flavescente albis, rostro nigro corneo, tomiis, mandibulae basi et apice pallidis, pedibus rufescentibus. Longit. total. 3″ 10‴, alae 1″ 8‴, caudae 1″ 5‴, tars. 7‴, rostri a fronte 4½‴, a rictu 6½‴, latit. rostri 1⅔‴, altit. 1½‴.

Hab. Borba (specimen unicum masculum).

Hapalocercus rufomarginatus Pelzeln. N. 540.

H. corpore supra fusco parum rufescente, plumis verticis in mare basi rufo marginatis, alis caudaque brunneis, tectricibus alarum, exceptis minoribus dorso concoloribus, remigibus et rectricibus ferrugineo limbatis, superciliis, loris, capitis et colli lateribus pallide ferrugineis, gula et abdomine medio albis, gastraeo reliquo pallide ferrugineo, rostri maxilla nigro brunnea, mandibula pallida, pedibus griseis. Longit. total. 4″ 3‴, alae 1″ 6—8‴, caudae 2″ 1—2‴, latit. rectricum 2—2½‴, longit. rostri a fronte 4‴, a rictu 6½‴, tars. 8½‴.

Muscicapa spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Calzao do Couro, Rio das Pedras.

Natterer's Notizen: Weibchen (stark in der Mauser, Calzao do Couro auf der Steppe bei Rio St. Maria auf niederem Gebüsch, April). Iris dunkelbraun, Oberschnabel schwarzbraun, Unterschnabel blass hautfarb, Tarsen lang, Füsse hellgrau, Klauen lang, Schwanz lang mit 12 schmalen Federn, die äusserste um 6‴ kürzer. Länge 4″ 11‴, Breite 5¼″, der Schwanz ragt 1″ 8‴ über die Flügel, mittelste Schwanzfeder 25‴.

Weibchen (Rio das Pedras in Steppengebüsch, paarweise, April). Länge 5″, Breite 5″ 4‴, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügel, mittelste Schwanzfeder 2″, die äussere 6‴ kürzer.

Männchen (Rio das Pedras in Steppengebüsch, April). Nasenloch klein oval, Oberschnabel dunkelbraun, Unterschnabel blass hautfarb, Füsse

bräunlich grau. Länge 5″ 2‴, Breite 5¼″, der Schwanz ragt 1″ 8‴ über die Flügelspitzen.

Subfamilia: Elaininae.

Phyllomyias subviridis (Natterer). N. 228.

Ph. supra olivaceus vertice in brunneo cinereum vergente, loris et stria superciliari obsoleta albidis, alis caudaque brunneis olivaceo limbatis, limbis tectricum alarum majorum fascias duas formantibus, gula alba, gastraeo reliquo olivascente flavo, rostri maxilla nigro brunnea, mandibula carnea apice brunnescente, pedibus nigro cinereis, tarsibus a digitorum basi versus dimidium usque granulosis vel verrucosis. Longit. total 5″, alae 2″ 4—5‴, caudae 1″ 10‴—2″, rostri a fronte 3½‴, a rictu 5½—6‴, tars. 6‴.

Tyrannulus subviridis Natterer Catal. msc.

Hab. Rio Janeiro, Ypanema, Curytiba.

Natterer's Notizen: Männchen (alt, Rio de Janeiro auf Bäumen, Juli). Muscicapa N. 139 sehr ähnlich. Iris sehr licht weisslichbraun, der Rand etwas dunkler, Schnabel dick, von den Seiten etwas gedrückt, an der Spitze abwärts gebogen, hinter derselben die Oberkinnlade etwas ausgeschnitten, Nasenlöcher rund mit etwas erhabenem Rande, Oberschnabel schwarzbraun, Unterschnabel fleischfarb, ganz an der äussersten Spitze etwas bräunlich, Schnabelwurzel mit sehr wenigen und dünnen Haaren besetzt, Zunge kurz, schmal, fleischig, mit abgestutzter kaum zweitheiliger Spitze, der Schwanz ist kaum ausgeschnitten, Füsse schwarzgrau, Tarse ziemlich dick, von der Zehenwurzel bis gegen die Hälfte herauf rauh, körnig oder warzig. Ganze Länge 5″ 7‴, Breite 7¾″, der Schwanz ragt 11½‴, über die Flügelspitzen, Mittelschwanzfedern 21½‴, Seitenfedern 23½‴, Schnabel 6‴, Tarse 6‴ Oberleib schmutzig zeisiggrün mit Graulich schwach gemischt, Scheitel graulichgrün, obere Schwanzdeckfedern auch (?) in Grau übergehend. — Im Magen Käfer und Würmer.

Unterscheidet sich von N. 229 (Ph. virescens) durch die mehr graue Farbe des Oberleibes, stärkeren Schnabel, die Farbe der Iris, fast gänzlichen Mangel an Barthaaren, kürzeren Schwanz und die warzigen Tarsen.

Exemplar (alt, nicht in der Mauser, Ypanema in niederem Walde in Gesellschaft mit anderen Fliegenfängern, Mai). Iris lichtbraungrau, der innere Rand graubraun, Oberschnabel schwarz, Unterschnabel schmutzig fleischfarb, Mundwinkel und Rachen orange, Füsse dunkel aschgrau, Tarsen sehr warzig. Länge 5″ 4‴, Breite 7½″, der Schwanz ragt 1″ über die Flügelspitzen. Mittelste Schwanzfedern 21‴, Schnabel 6‴, Tarse 6‴.

Weibchen (Curytiba October). Iris lichtbraun, Oberschnabel schwarzbraun, Unterschnabel schmutzig fleischfarb, Spitze schwärzlich, Füsse schwarzgrau. Länge 5½″, Breite 7½″, der Schwanz ragt 13‴ über die Flügel, mittelste Schwanzfeder 20‴, Schnabel 6‴, Tarse 7½‴.

Phyllomyias lividus (Temm.) N. 83 Kammerl.

Ph. corpore supra griseo brunneo, alis brunneis tectricibus minoribus dorso concoloribus, majorum maculis terminalibus et remigum ultimarum marginibus albescentibus, fronte, superciliis et gastraeo toto albidis, rostro brevi basi lato nigrescente, mandibulae basi pallida, pedibus corneis. Longit. 4″ 6‴, alae 2″ 2‴, caudae 2″ 1‴, rostri a rictu 5‴, tars. 7½‴.

Tyrannulus lividus Temm. — Natt. Catal. msc.

Hab. Brasilia (H. Kammerlacher) specimen unum masculum.

War bei Temm. zur Ansicht und ist als Tyrannulus lividus Temm. bestimmt worden.

Elainea spectabilis Pelzeln. (N. 866).

E. corpore supra olivaceo brunneo, rufescente lavato, pilei plumis elongatis ejusdem coloris, alis caudaque brunneis, rectricibus et remigibus fere omnibus olivaceo remigibus ultimis virescente albo limbatis, tectricibus alarum albo terminatis, gula griseo alba, jugulo et pectore superiore pallide griseis, pectore inferiore et lateribus corporis olivascentibus, abdomine medio pallide flavo, rostro obscure corneo, mandibulae basi pallida, pedibus nigro corneis. Longit. total. 6″ 9‴, alae 3″ 3‴, caudae 3″, rostri a fronte 5‴, a rictu 8½‴, tars. 9½‴.

Hab. Goiaz.

E. spectabilis von der nur ein einziges Männchen gesammelt wurde ist E. pagana (Licht.) sehr ähnlich aber viel grösser; an der Basis der Scheitelfedern ist kein Weiss vorhanden, was übrigens auch an manchen Individuen der E. pagana der Fall ist. E. subpagana Sclater et Salvin (Ibis 1860 36) aus Guatimala steht unserer Art ebenfalls sehr nahe und die a. a. O. angeführten Maasse scheinen auch theilweise übereinzustimmen; ein von Mr. Salvin erhaltenes Exemplar der E. subpagana (Isthmus von Panama, Paraiso Station Mr. A. Hughes) ist jedoch bedeutend kleiner als E. spectabilis, indem seine Flügel 2″ 9‴, der Schwanz 2″ 9‴, der Schnabel von der Stirne 4¾‴, vom Mundwinkel 7½‴, die Tarsen 8‴ messen. Bei E. spectabilis ist auch der Schnabel verhältnissmässig stärker, die Oberseite viel mehr röthlichbraun, die Brust lichter grau.

E. modesta Tschudi (aus Chile, Peru und Neu Granada) ist besonders in den Massen übereinstimmend, unser Vogel unterscheidet sich aber, abgesehen von dem Mangel an Weiss auf dem Kopfe durch nur an

der Basis lichte Unterkinnlade und dadurch, dass der ganze Bauch blassgelbe Färbung zeigt, während bei E. modesta die Mittellinie weiss ist.

Elainea cristata Pelzeln. N. 601.

El. paganae similis, sed minor et corpore supra (excepto pileo) pallidiore pectoreque minus griseo diversa. Longit. 6″, alae 2″ 11‴, caudae 2″ 7‴, rostri a fronte 4½‴, a rictu 7½‴, tars. 9‴.

(In speciminibus tribus femineis ala solummodo 2½″ longa.)

Tyrannulus spec. Natterer Catal. msc.

Hab. Goiaz.

Ab *E. semipagana* Sclater (Proceed. Z. S. 1861 406 ex republicae Aequator. reg. occid.) colore notaei pallidiore, in brunneum vergente et gula solummodo alba differre videtur.

Zwei von den offenbar jungen Weibchen zeigen Andeutungen von weissen Spitzen einiger Schwanzfedern.

Natterer's Notizen: Weibchen (alt, nicht in der Mauser, Cidade de Goiaz in der Steppe auf Bäumen, einzeln). Iris dunkelbraun, Oberschnabel und Spitze des unteren hornschwarz, die Wurzel des Unterschnabels hautfarb, Füsse dunkelgrau. Länge 6½″, Breite 8¾″, der Schwanz ragt 1½″ über die Flügelspitzen.

Weibchen (vom selben Fundorte). Länge 6″ 5‴, Breite 8″ 8‴, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügelspitzen.

Weibchen (vom selben Fundorte). Länge 6″, Breite 7¾″ der Schwanz ragt 1¼″ über die Flügelspitzen.

Männchen (alt Cidade de Goiaz September). Iris dunkelbraun, Oberschnabel und Spitze des unteren schwarzbraun, die Wurzel des Unterschnabels bräunlich hautfarb, Füsse schwarzgrau, Klauen schwarz. Länge 6½″, Breite 8¾″, der Schwanz ragt 1½″ über die Flügelspitzen.

Männchen (in der Mauser, vom selben Fundorte). Länge 6″ 10‴, Breite 9″ 2‴, der Schwanz ragt 1½″ über die Flügelspitzen.

Elainea albivertex Pelzeln. N. 350.

E. corpore supra olivaceo brunneo, rufo parum lavato, pilei cristati plumis mediis basi albis, alis caudaque brunneis, rectricibus et remigibus olivaceo vel virescente albo anguste limbatis, tectricibus alarum mediis et majoribus albo terminatis, gula alba, pectore et lateribus griseis, gastraeo reliquo flavo albido, rostri maxilla et mandibulae apice rufo nigris, mandibulae dimidio basali sordide carneo, pedibus nigrescentibus. Longit. tot. 6″, alae 2″ 9‴, caudae 2½″, rostri a fronte 4‴, a rictu fere 7‴, tars. 8‴.

Hab. Ypanema, Goiaz, Forte do Rio branco.

Ab *E albicipiti* (Lafr. et Orb.) statura paulo minore, rostro basi latiore et corpore supra brunnescente vix in olivaceum vergente diversa.

Natterer's Notizen: Weibchen (Ypanema Februar). Iris dunkelbraun, Schnabel mittelmässig lang, erhaben rundlich, nicht sonderlich breit, die Spitze sanft umgebogen, etwas ausgeschnitten, Farbe des Schnabels röthlichschwarz, Wurzel röthlichgrau, Nasenlöcher oval mit erhabenem Rande, nur mit schwachen Härchen bedeckt, Schwanz gleich. Länge 6½″, Breite 8¾″, der Schwanz ragt 17‴ über die Flügelspitzen, Mittelschwanzfedern 2″ 2‴, Schnabel 7‴, Tarse 7¾‴, Oberleib dunkel olivengrau, Scheitel gehäubt, die Mitte desselben weiss, doch nur bei aufgerichtetem Schopfe sichtbar. Flügel und Schwanzfedern dunkel graubraun, die 2 grossen Reihen der Oberflügeldeckfedern mit einem schmutzigweissen Endflecke, Vorderhals, Brust und Seiten des Bauches hellgrau in Grünlich ziehend, Mitte des Bauches weiss, Aftergegend und untere Schwanzdeckfedern gelblichweiss.

Männchen (alt, nicht in der Mauser, Ypanema in einem Wäldchen im Campo, November). Iris dunkelbraun, Oberschnabel und Spitze des unteren röthlichschwarz, die Wurzel des Unterschnabels bis an die Hälfte graulich fleischfarb, Nasenloch fast rund, Füsse schwarz. Länge 6¾″, Breite 9¼″, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 2″ 5½‴, Schnabel 7‴, Tarse 7½‴.

Weibchen (vom selben Fundorte). Länge 6½″, Breite 8½″, der Schwanz ragt 1½″ über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 2″ 1¼‴, Schnabel 7½‴, Tarse 6½‴.

Ex. (alt, nicht in der Mauser, Ypanema October). Scheitelfedern lang mit weisslicher Wurzel, Oberschnabel schwarzbraun, Schnabelecken orange ocher, Unterschnabel gelblich fleischfarb, die äusserste Spitze schwarz überlaufen, Nasenloch rund mit erhabenem Rande, Füsse schwarz. Länge 7″, Breite 9″ 4‴, von der Spitze des Afterflügels bis an die Spitze der längsten Schwungfeder 1″ 9‴, der Schwanz ragt 1″ 8‴ über die Flügelspitzen. mittelste Schwanzfeder 2″ 7‴, Schnabel 8‴, Tarse 7½‴.

Elainea parvirostis Pelzeln. N. 350?

Speciei praecedenti simillima sed rostro minore et corpore supra magis in olivaceum vergente. Longit. rostri a fronte 3½‴, a rictu 6‴.

Hab. Curytiba, Borba, Barcellos.

*Ich zweifle sehr, ob diese Art wird beibehalten werden können, wahrscheinlich beruht sie nur auf individuellen Verschiedenheiten innerhalb E. albivertex, wofür auch das Vorkommen, sowohl im Süden als Norden von Brasilien spricht; ich wollte durch den eigenen Namen nur die Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand lenken.

Natterer's Notizen: Männchen (Curytiba am Rande des Waldes, November). Iris dunkelbraun Oberschnabel und Spitze des unteren schwarzbraun, der übrige Unterschnabel bräunlich fleischfarb, Füsse graulichschwarz. Länge 6″ 8‴, Breite 8½″ von der Spitze des Afterflügels bis an die Spitze der rechten Flügelfedern 1″ 10‴, der Schwanz ragt 1″ 10‴ über die Flügelspitzen, Mittelschwanzfedern 2″ 5‴, Schnabel 6½‴, Tarse 8‴.

Elainea elegans Pelzeln. N. 350 b.

E. corpore supra olivascente viridi, pileo cristato et initio nuchae obscure brunneis, plumis verticis medii fere tota longitudine flavido-albis, apicibus solummodo obscuris, loris et stria superciliari obsoleta albidis, alis caudaque brunneis, rectricibus olivaceo et remigibus prioribus albescente-viridi anguste, remigibus ultimis albescente viridi late limbatis, tectricibus alarum mediis et majoribus albo viridi terminatis, gula griseo alba, gastraeo reliquo sulphureo, in pectore griseo lavato, rostro nigro corneo, mandibulae basi pallida, pedibus nigrescentibus. Longit. tot. 5″ 3‴, alae 2″ 2‴, caudae 2″ 2‴, rostri a fronte 4‴, a rictu 6½‴.

E. griseigulari Sclater (Proceed. Z. S. 1858 554 t. 146 f. 1 ex Ecuador et Chile) haud absimilis sed multo minor et gastraei coloribus diversa.

Tyrannulus Natterer Catal. msc.

Hab. Engenho do Gama, Borba, Marabitanas.

Elainea ruficeps Pelzeln N. 897.

E. corpore supra olivascente brunneo, pilei cristati plumis anterioribus obscure brunneis, dein basi ferrugineis, posterioribus totis ferrugineo-rufis, alis caudaque brunneis, olivascente anguste marginatis, remigibus ultimis late albo limbatis, tectricibus alarum mediis et majoribus albido terminatis, gula griseo-alba, pectore griseo et flavo mixto, gastraeo reliquo pallide flavo, rostro nigro brunneo, mandibulae basi grisescente, pedibus obscure cinereis. Longit. tot. 5½″, alae 2″ 5‴ caudae 2″ 3‴, rostri a fronte 5‴, a rictu 7‴, tars. 8‴.

Muscicapa Natterer Catal. msc.

Hab. Borba.

Natterer's Notizen: Weibchen (nicht in der Mauser, Borba, Wald der Campina auf einem hohen beerentragenden Baum, Juli). Scheitel gehäubt, in der Mitte die Wurzel dieser Federn, und die hintersten ganz ocherfarben, Iris hell umberbraun, Schnabel schwarzbraun, die Wurzel des Unterschnabels graulich, Füsse dunkelgrau, Klauen schwarz. Länge 6″ 2‴, Breite 8″, der Schwanz ragt 17‴ über die Flügelspitzen.

Elainea littoralis (Natterer) N. 788.

E. fusco-isabellina, subtus dilutior, pileo brunnescente, loris, stria superciliari et gula albis, alis caudaque brunneis, rostro pedibusque nigris. Longit. 6'' 3''', alae 2'' 9'''. caudae 2½'', rostri a fronte 5''', a rictu 8''', tars. 8½'''.

Femina hornotina (longit. alae 2½'') colore dilutiore, pileo haud brunnescente, tectricibus alarum, remigibus intermediis et rectricibus isabellino, remigibus ultimis late albo limbatis differt.

Muscicapa littoralis Natterer Catal. msc.

Hab. Rio Mamoré Cachoeira do Guajará guaçu, Cachoeira da Bananeira, Borba.

Natterer's Notizen: Männchen (Rio Mamoré, Cachoeira do Guajará guaçu am sandigen Ufer, am Boden, August). Iris dunkelbraun, Schnabel und Füsse schwarz. Länge 6¼'', Breite 8¾'', der Schwanz ragt 15''' über die Flügelspitzen.

Weibchen (Cachoeira do Bananeira am Rande des Flusses auf Steinen und niederen Stauden, paarweise, September). Länge 5'' 10''', Breite 8¾'', der Schwanz ragt 14''' über die Flügelspitzen.

Elainea cinerea Pelzeln. N 975.

E. corpore supra cinereo, plumis verticis mediis basi et stria superciliari obsoleta albis, alis brunneis, tectricibus alarum minoribus dorso concoloribus omnibus maculis terminalibus albis vittas tres constituentibus, remigibus secundariis albo limbatis, cauda brunneo cinerea rectricibus limbis terminalibus angustissimis albis, capitis lateribus albo et grisco mixtis, gastraeo pallide griseo, abdomine medio et tectricibus subcaudalibus nec non subalaribus fere albis, rostro corneo, marginibus pallidioribus, pedibus cinereo nigris. Longit. 5½'', alae 2'' 5''', caudae 2'' 3''', rostri a fronte 4½''', a rictu 7''', tars. 8'''.

Muscicapa Natterer Catal. msc.

Marabitanas April, 1 Ex.

E. canicipiti (Sw.) similis sed paulo major et colore pure cinereo diversa.

Natterer's Notizen: Männchen (nicht in der Mauser, Marabitanas, April). Iris dunkelbraun, Schnabel dunkel hornbraun, die Ränder etwas heller, Füsse blau graulich schwarz, Klauen schwarz, Tarsen lang. Länge 5'' 8''', Breite 7'' 10''', der Schwanz ragt 16''' über die Flügelspitzen. Oberleib aschgrau, Scheitel gehäubt, die Mitte desselben an der Wurzel weiss. Schwungfedern und die drei ersten Reihen der oberen grossen Flügeldeckfedern (von unten gezählt) schwarz mit breitem weissem Rande, aus-

ɔmmen die Primoren, die keine und die 6 ersten Secundaren, die nur
nale Ränder haben, kleine Oberflügeldeckfedern aschgrau, der Schwanz
ıs dunkler grau, Zügel, Augengegend, Vorderhals und Oberbrust weiss-
ı, der übrige Unterleib weiss sowie die Unterflügeldeckfedern und ein
iter Rand der inneren Fahne der Schwungfedern.

Rhynchocyclus assimilis Pelzeln. N. 220?

Rh. corpore supra olivaceo viridi, pileo plumbescente, alis caudaque
:escentibus olivaceo limbatis, marginibus tectricum alarum et remigum
marum fere albis, gula albescente, gastraeo reliquo pallide flavo in pec-
ı parum olivaceo lavato, rostri maxilla nigro-cornea, mandibula pallida,
ıgit. tot. 5'', alae 2'' 5''' (in mare e Borba 2'' 6'''), caudae 2'' 3''', rostri
:onte 4½''', a rictu 8''', latit. rostri ad finem narium 2½''', altit. 1¾'''.
ɡit. tars. 8½'''.

Platyrhynchus N. 220? Natterer Catal msc.

Hab. Engenho do Gama, S. Vicente, Borba, Rio negro, Barra.
, *sulphurescente* (Spix.) similis sed minor et rostro breviore, latiore,
ɡis acuminato.

Pitangus parvus Pelzeln. N. 955.

P. corpore supra olivaceo brunnescente, pileo et capitis lateribus
rescentibus, vertice flavo plumis apice obscuris, vitta alba lata pileum
lique circumdante, remigibus et rectricibus absque marginibus rufis, gula
ı flava, gastraeo reliquo flavo, rostro lato illi generis Myiodynastes
lli, pedibusque nigris. Longit. 7'', alae 3'' 1''', caudae 2'' 6''', rostri a
ıte 7½''', a rictu 11''', tars. 8½''', latit. rostri ad finem narium 3½''',
:. 2¾'''.

Muscicapa Natterer Catal. msc.

Hab. Marabitanas.

Natterer's Notizen: (Männchen Marabitanas im Walde Januar).
dunkelbraun, Schnabel und Füsse schwarz. Länge 7½'', Breite 10'' 2''',
Schwanz ragt 1'' 7''' über die Flügelspitzen.

Subfamilia: **Tyranninae.**

Empidochanes poecilocercus Pelzeln N.

E. corpore supra brunneo parum olivascente, uropygio pallide ferru-
ɔ, alis nigro brunneis, tectricibus minoribus dorso concoloribus, majorum
ılis terminalibus et remigum marginibus, in prioribus angustis, in ultimis
:ibus ochraceis, remigibus tribus primis (alae vix adultae?) angustis
inatis, quinta longissima, gula albida, pectore et corporis lateribus

brunnescentibus gastraeo reliquo albescente flavo, caudae rectricibus nigro brunneis ferrugineo marginatis, margine in medianis utrinque, in reliquis in pogonio exteriore angusto, in lateralium pogonio interiore lato, plus saepe quam pogonii dimidium occupante, rostro nigro corneo tomiis pallidis, pedibus corneis. Longit 5½″, alae 2″ 2‴, caudae 2″ 1‴, rostri a rictu 7½‴, tars. 8‴.

Hab. Rio Amajau September [1]).

Myiarchus cantans Pelzeln. N. 464 (300 Kammerl.)

M. corpore supra cinereo brunneo, pileo parum obscuriore, alis caudaque brunneis, tectricibus alarum superioribus pallide terminatis, remigibus anguste olivascente, ultimis pluribus latius albescente marginatis, rectricibus extimis pogonio externo albescente limbatis, gula, jugulo et pectore pallide cinereis, gastraeo reliquo pallide flavo, rostro et pedibus obscure corneis. Longit. tot. 7½″, alae 3″ 7‴, caudae 3½″, rostri a rictu 1″, tars. 9½‴.

Hab. Rio Janeiro, Sapitiba, Ypanema, Curytiba.

M. feroci similis sed minor, et plerumque absque rubedine in remigibus et rectricibus.

Nur an einem Weibchen (Sapitiba Mai) an welchem Flügel und Schwanz im Wachsen begriffen sind, zeigen einige Schwanzfedern schmale rothe Ränder an der Aussenfahne, auch die Ränder der grösseren Schwingen zeigen bei diesem Individuum und zu geringem Theile auch bei einem Weibchen (Rio December) und einem Männchen (Curytiba, October) eine röthlichgelbe Färbung.

Natterer's Notizen: Ex. (auf einem niederen Baume, Curytiba, October). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarzbraun, die Wurzel des Unterschnabels etwas in Röthlichbraun übergehend, Nasenlöcher rund, offen, Wurzel des Schnabels mit ziemlich grossen Borsten besetzt, Füsse schwarz. Länge 8″ 8‴, Breite 11½″, der Schwanz ragt 1″ 10‴ über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 3″ 2‴. Länge des Schnabels 12‴, vom Nasenloch bis an die Spitze 6½‴, Breite beim Nasenloch 3½‴.

Männchen (Curytiba in niederem Gehölze, November). Länge 8½″, Breite 11″ 4‴, der Schwanz ragt 2″ über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 3″ 1‴, Schnabel 1″, Tarse 9½‴.

Gesang melodisch (Curytiba October).

Myiarchus tricolor (Natterer) N. 133.

Praecedenti similis sed multo minor, rostro latiore, pileo obscuriore, remigum mediarum marginibus angustis, in mare rufescente flavis, in fe-

[1]) Myiobius rufescens Salvadori aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

ı olivascentibus, rectricibus nonnullis in mare rufo anguste limbatis. Lon- 6½", alae 2" 10—11‴, caudae 2" 6—8‴, rostri a rictu 10½—11‴. . 8½‴.

Muscicapa tricolor Natterer Catal. msc.

Hab. Rio Janeiro, Sapitiba.

Myiarchus nigriceps Sclater (Proceed. Z. S. 1860 68 ex Ecuador) o nigro et ut videtur alis longioribus differt.

Natterer's Notizen: Weibchen (alt Rio Janeiro an der Wasser- ung December). Iris dunkelbraun, Schnabel flachgedrückt, dunkelbraun, se dunkel bleigrau. Länge 7", Breite 9", der Schwanz ragt 19‴ über die gelspitzen, Schnabellänge 10‴, Breite an der Wurzel 4½‴, Länge der se bis an die Wurzel der Zehen 7‴, Oberleib dunkel olivengrau, Flügel l Schwanz olivenbraun, Scheitel gehäubt, olivenbraun, Kehle bis an die st weisslichgrau, der übrige Unterleib sammt den unteren Flügeldeck- ern weisslichgelb.

Auf einem dürren Ast, der Ruf des Vogels glich dem einer jungen e.

Myiarchus gracilirostris Pelzeln N. 133 b.

Praecedenti (imprimis feminae) similis sed paulo major, rostro graci- e, pileo minus obscuro et dorso medio fere olivaceo diversus. Longit. 11‴, alae 3" 1‴, caudae 2" 11‴, rostri a rictu 10‴, latit. 2¾‴, longit. ı. 8½‴.
Hab. Villa Maria.

Cotingidae.

Subfamilia: Tityrinae.

Tityra (Erator) leucura (Natterer). N. 807.

Albescente cinereus, subtus pallidior, pileo et alis nigris, secundariis mis et caudae rectricibus dorso concoloribus limbo et fascia anteapicali o conformi albis, remigibus extimis stria nigra angusta supra medium onii interni, rostro coerulescente griseo apice et marginibus nigrescentibus, ibus obscure coeruleo griseis, unguibus nigricantibus. Longit. 7", alae caudae 2½", rostri a fronte 7‴, a rictu 1", tars. 9‴.

Psaris leucurus Natterer Catal. msc.

Hab. Salto do Girao (Rio Madeira).

Natterer's Notizen: Männchen (Salto do Girao in der Mitte s niederen Baumes, October). Iris dunkel kastanienbraun, Augenringe kel blaugrau, Schnabel hell blaugrau, die Spitze und die Ränder dessel-

ben schwärzlich, Füsse dunkel blaugrau, die Klauen schwärzlich, Oberleib und Schwanz weissgrau, Unterleib graulichweiss, die vier letzten Secundaren und die Schwanzspitze mit weissen Wellen der Contour der Feder gefolgt, die äusserste Schwanzfeder an der inneren Fahne oberhalb der Mitte mit einem schwarzen schmalen Längsstrich, Schwungfedern schwarz, an der inneren Fahne weiss gerändert. Zügel und Scheitel schwarz mit einigen rostfarben Federn des Jugendkleides. Länge 7″ 10‴, Breite 12″, der Schwanz ragt 13‴ über die Flügelspitzen.

Dieser Vogel hat keine kurze schmale Feder zwischen den zwei ersten Primoren, ist daher nicht ganz alt; was auch die rostfarben Federn am Hinterhaupte beweisen.

Subfamilia: **Lipauginae.**

Lipaugus Virussú (Natterer). N. 306.

L. capite superiore et nucha brunnescente cinereis, dorso, uropygio, alis et cauda olivaceis plus minus, maxime in rectricibus in rufum vergentibus, gastraeo cinereo isabellino, gula albida, pectore cinerascente, tectricibus caudae inferioribus ochraceis. Longit 10″ 9‴, alae 5″ 4‴, caudae 4½ — 5″, rostri a fronte 8½—9‴, a rictu 14—15‴, tars. 1″.

Muscicapa virussú (Viruçú) Natterer Catal. msc.

?Lipaugus plumbeus Sclater Proceed. Z. S. 1861. 211. Idem Catal. Collect. 244 (S. E. Brazil.) — Idem Exotic. Ornith. t. III.

Hab. Mattodentro, Ypanema.

Natterer's Notizen: Männchen (jung Mattodentro im Urwalde, December). Länge 12″, Breite 1′ 4¾″, der Schwanz ragt 3″ über die Flügelspitzen.

Männchen? (alt in der Mauser ebendaher). Iris dunkelbraun, Schnabel braunschwarz von Farbe mit gelber Schneide des Unterschnabels, mittelmässig stark, rundlich, nicht flachgedrückt, an der Wurzel nicht sehr breit, die Spitze ziemlich umgebogen mit einem Ausschnitt, vor derselben, Nasenlöcher rund, in einer Vertiefung liegend, mit sichtbarem Nasenknorpel in der Tiefe, Zunge knorplich, schmal, die Spitze dünn, zweitheilig, Rachen, Zunge und Gaumen gelb, Füsse kurz, dunkel bleigrau, die Schuppen der Tarsen dunkelgrau, Sohlen gelbbraun, untere Schwanzdeckfedern stark ocherfarben überlaufen. Länge 11¾″ (?), Breite 1′ 4½″, der Schwanz ragt 2¾″ über die Flügelspitzen, Schnabellänge 16‴.

Männchen (alt nicht in der Mauser, Ypanema, Morro, Juni). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarzbraun, die Schneide des Unterschnabels schmutziggelb, Füsse dunkel bleifarb, die Schilder dunkelgrau. Länge 1′, Breite 1′ 5½″, der Schwanz ragt 2¾″ über die Flügelspitzen.

Heteropelma rufum (Natterer). N. 864.

H. pileo, nucha, dorso superiore et medio saturate ochraceis, dorso eriore caudaque clare flavescente ochraceis, alis brunneis remigibus ultis dorso concoloribus, reliquarum et tectricum marginibus ochraceis, reone oculari cinerascente, gula, jugulo, pectore et tectricibus alarum cauieque inferioribus flavescente ochraceis, gastraeo reliquo pallidiore, rostro gro basi cinerea, pedibus violaceo cinereis. Longit. 6½", alae 3" 3"', udae 2½", rostri a rictu 9"' a fronte 5"', tars. 9½"'.

Pipra rufa Natterer Catal. msc.

Hab. Borba, Rio Amajaú.

Ein Männchen vom Rio Amajaú (September) hatte grauen Oberkopf.

Natterer's Notizen: Weibchen (Borba auf der Insel der Villa gegenüber im hohen Walde, Februar). Kopf dick, Auge gross, die Iris dunkelbraun, Schnabel kurz, Laniusartig, schwarz, die Wurzel des Unterschnabels graulich, Füsse dunkel violettgrau. Klauen dunkelgrau. Länge 3" 7"', Breite 9¾", der Schwanz ragt 16"' über die Flügelspitzen.

Scheitel, Hinterhals, Ober- und Mittelrücken dunkel ocherfarb, Unterrücken und Schwanz hell gelblich ocherfarb, Oberseite der Flügel braun, stark mit Ocherfarbe überzogen, Kehle, Vorderhals und Oberbrust sammt den unteren Flügel- und Schwanzdeckfedern gelblich ocherfarb, der übrige Unterleib weisslich ocherfarb, die Gegend um die Augen graulich.

Weibchen (nicht in der Mauser, Rio Amajaú auf einer überschwemmten Insel in niederem Walde). Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, die Wurzel des Unter- und die Ecke des Oberschnabels blaugrau, Füsse dunkel violettgrau. Länge 6" 9"', Breite 9" 9"', der Schwanz ragt 16"' über die Flügelspitzen.

Am Nachmittag wurde ein zweites Exemplar geschossen, es sass ruhig und hatte einen sehr lauten Pfiff.

Männchen (in der Mauser, ebendaselbst). Länge 7" 4"', Breite 10" "', der Schwanz ragt 17"' über die Flügelspitzen. Die Farbe ist wie am Weibchen, nur hat das Männchen mehr Grau um die Augen. Die Gestalt ist wie an Pipra inornata (Heteropelma virescens).

Heteropelma chrysocephalum Pelzeln N. 752 (772 b.)

H. plumis pilei medii aureis (in junioribus fere sulphureis), corpore supra olivaceo, alis caudaque brunneis, tectricibus alarum, remigibus et rectricibus olivaceo limbatis, gula albida, gastraeo reliquo pallide flavo, pectore lateribus grisescentibus, rostri maxilla nigro cornea, mandibula violaceo

cinerea, pedibus violaceo cinereis. Longit. 5″ 9‴, alae 2″ 9‴, caudae 2″ 2—3‴, rostri a fronte 5‴, a rictu 7½‴, tars. 7½‴.

Hab. Matogrosso, S. Vicente, S. Carlos, Marabitanas, Rio Içanna.

H. flavicapillo Sclater persimilis sed multo minor, a *H. aurifrons* (Pr. Neuw.) statura majore, mandibula nigra et gastraeo clariore differt.

Natterer's Notizen: Männchen (in der Mauser, Cidade de Matogrosso in niederem Walde einzeln, October). N. 538 (H. flavicapillo) ähnlich, doch kleiner. Iris blass bräunlichgelb, Oberschnabel hornschwarz, der untere violett blaugrau, Füsse und Klauen violettblaugrau. Länge 6″ 5‴, Breite 9″, der Schwanz ragt 1″ 4‴ über die Flügelspitzen, mittelste Schwanzfeder 2¼″, Schnabel 8‴, Tarse 7‴.

Männchen (vom selben Fundorte). Länge 6¼″, Breite 8¾″, der Schwanz ragt 14‴ über die Flügelspitzen.

Männchen (vom selben Fundorte, October). Länge 6″ 7‴, Breite 9″ 1‴, der Schwanz ragt 1″ 7‴ über die Flügelspitzen.

Heterocercus flavivertex Pelzeln. N. 930.

Mas. Corpore supra olivaceo, verticis plumis mediis aureoflavis, alis caudaque brunneis, remigibus et rectricibus olivaceo marginatis, tectricibus alarum dorso concoloribus, loris et regione auriculari obscure griseis, gula et plumis elongatis ad colli latera niveis, lateribus pectoris et abdominis nec non tectricibus alarum inferioribus olivaceis, gastraeo reliquo castaneo versus gulam albam nigrescente, in abdomine medio et tectricibus subcaudalibus multo pallidiore fere ferugineo, rostro pedibusque obscure corneis. Longit. 6″, alae 3″ 3—4‴, caudae 2″ 3‴, rostri a fronte 5½‴, a rictu 8½‴, tars. 8‴.

Mas junior fascia olivacea gulam albam a pectore castaneo separante, mas juvenis feminae similis.

Femina a mare statura minore, pileo unicolore olivaceo, gula dilute cinerea et gastraeo reliquo dilute ochraceo differt. Longit. 5″ 9‴, alae 3″ 2‴, caudae 2″ 1‴, rostri a fronte 5‴, a rictu 8‴, tars. fere 8‴.

Pipra sp. Natterer Catal. msc.

Rio negro, Marabitanas, Rio Xié, Rio Içanna, Rio Vaupé, Barcellos.

Natterer's Notizen: Pipra N. 889 (H. linteato) sehr ähnlich, doch mit gelbem Schopf und ohne Schwarz auf dem Kopfe.

Subfamilia **Piprinae.**

Pipra opalizans Pelzeln. N. 1082.

P. pileo albo opalizante, plumis elongatis, corpore supra cum dorso inferiore prasino, alis caudaque brunneis viridi marginatis, fronte anteriore,

regione oculari et auriculari, gula, jugulo, pectore superiore partim et lateribus pectoris flavescente prasinis, pectore reliquo, tectricibus alarum inferioribus, abdomine et tectricibus subcaudalibus pallide flavis, rostro coerulescente albo culmine coeruleo grisescente, pedibus flavo brunneis. Long. 4" 4"'.

Pipra sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Pará.

Das einzige Exemplar dieser Art findet sich leider nicht vor; ich konnte die vorstehende Diagnose daher nur nach Natterer's Notaten verfassen.

Natterer's Notizen: Ex. (alt, Pará aus dem Walde, December. Aehnlich N. 737 (P. Nattereri Sclater), jedoch der Scheitel prächtig glänzend wie Perlmutter und wie der schönste Opal opalisirend, die Scheitelfedern sind länglich, sehr flach und glatt. Der Unterrücken sowie der ganze Oberleib schön grasgrün. Vorderste Stirne, Augen- und Ohrengegend, Kehle und Vorderhals, Seiten der Brust und etwas die Oberbrust gelblich grasgrün, untere Flügeldeckfedern, die übrige Brust, der Bauch und die Unterschwanzdeckfedern blass gummigutt. Schwanzfedern schwarzbraun mit grünen Rändern, Schwanz, wenn zusammengelegt grün wie der Oberleib. Iris bräunlich weiss. Schnabel blaulichweiss, am Rücken etwas blaugrau (?), Füsse hell gelbbraun, Sohle gelblich. Klauen wie die Füsse. Länge 4" 4"', Breite 6¾", der Schwanz ragt 5"' über die Flügelspitzen.

Pipra virescens Pelzeln. N. 919.

Mas corpore supra olivascente viridi, plumis pilei mediis flavis, alis caudaque brunneis viridi marginatis, gula alba, pectore lateribusque cinereo virescentibus, gastraeo reliquo pallide flavo, rostro nigro mandibula grisescente, pedibus fusco-cinereis. Longit. 3½", alae 1" 10"', caudae 1", rostri a fronte 4"', a rictu 6"', tars. 5¼"'.

Femina et mas junior mari adulto similes sed pileo viridi unicolore.

Pipra sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Barra do Rio negro, Borba, Marabitanas.

Natterer's Notizen: Männchen (Barra do Rio negro October). Mit gelbem Schopf. Iris scheint hell graubraun, Schnabel im Verhältniss zur Kleinheit des Körpers ziemlich lang, der Oberschnabel und die Spitze des unteren schwarzbraun, der übrige Unterschnabel graulich hautfarb, Füsse dunkel violettgrau. Der kurze Schwanz ist keilförmig. Länge 3" 8"', Breite 5" 7"', der Schwanz ragt 4"' über die Flügelspitzen.

Weibchen (stark in der Mauser, die neuen Federn aber zeigen keine Verschiedenheit, Borba in der Capoeira vom Indier Miranha mit dem Blas-

rohre geschossen, Februar). Iris schmutzig gelblichweiss, Oberschnabel schwarz, der untere blaugrau, Füsse dunkel bläulichgrau. Länge 4″ 4‴, Breite 6″ 1‴, der Schwanz ragt 5‴ über die Flügelspitzen [1]).

Männchen (Marabitanas, März). Iris bräunlichgelb, Augenringe schwärzlich, Oberschnabel schwarzbraun, der untere und der schmale Rand des oberen violett hautfarb, Füsse sehr dunkel bräunlichgrau in Schwärzlich ziehend, die Tarsen nach oben etwas heller, Schwanz sehr kurz, ein wenig ausgeschnitten. Länge 4″, Breite 6″ 1‴, der Schwanz ragt 3½‴ über die Flügelspitzen, Oberleib graugrün, Flügel und Schwanzfedern dunkelbraun mit graugrünem Aussenrand, Unterleib grünlichgelb, doch sehr hell, Mitte des Bauches mehr weisslichgelb.

Männchen (vom selben Fundorte). Länge 4″, Breite 6″, der Schwanz ragt 4‴ über die Flügelspitzen.

---

[1]) Da das Männchen mit dem gelben Scheitel das kleinste aller Exemplare ist, so dürfte es zweifelhaft sein, ob das Weibchen und die beiden jungen Männchen nicht zu einer verschiedenen Species gehören.

Tribus IV. Conirostres.

Familia: **Corvidae.**

Subfamilia: **Garrulinae.**

1. **Cyanocorax cyanoleucus** (Pr. Neuw.) N. 284. Gralha branca, Gr. do petto branco (Mattodentro).

Corvus tricolor Mikan Delectus Fn. et Fl. Bras. 2.

Mattodentro im Campo von Tatutuba November, Ypanema Februar, März, Mai, October, November, Cimeterio Juli, Rio verde August, Irisanga Februar. 21 Ex.

Liebt bloss kleine Waldungen (Capaons), die im Campo stehen, in dichte Wälder geht er nie. Ausser der Brütezeit, die im October und November ist, zieht er in kleinen Schaaren herum; er hat einen kreischenden Ruf, tiefer als unsere Heher.

Im Magen eines alten Männchens (Mattodentro) Samenkörner, in jenem eines alten Weibchens (Ypanema Mai) Beeren.

2. **Cyanocorax pileatus** (Illig.) N. 448.

Ytararé Januar, Februar, März, in kleinen Schaaren am Rande eines grossen Waldes im Vorholze August, September, bei Cinzas in niederem Gehölz an einem Bächlein September, Tejuco November, Lages April, Rio Paranà Mai. 12 (?) Ex. [1]

3. **Cyanocorax Diesingii** Pelzeln. N. 448. B. [2]

Corvus sp. Natterer Catal. msc.

Cyanocorax Diesingii Pelzeln; in Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissenschaften XX. (1856) 164.

Borba auf der Campina, Januar, Juli. 2 Ex.

---

[1] An einem durch Natterer bei H. Parzudaki gekauften Exemplare findet sich die offenbar irrige Heimatsangabe Chile.

[2] Diese Art wurde nach dem berühmten Wiener Helminthologen, Dr. K. M. Diesing, meinem unvergesslichen Lehrer und Freunde, benannt. — Von dem von mir in derselben Abhandlung nach einem Individuum aus Bogota beschriebenen C. affinis erhielt unsere Sammlung seither durch M. Sclater ein Männchen aus Panama in Tausch.

4. **Cyanocorax cayanus** (Linné) N. 907.

Barra do Rio negro März, April, Mai, Juli, August, im hohen Walde September, October, Rio branco südlich der Serra Carauman am linken Flussufer im Walde eine Gesellschaft von 4 Stücken Juni. 10 ? Ex.

Sie haben einen lauten Ruf wie dfiù dfiù (Rio branco).

5. **Cyanocorax cyanopogon** (Pr. Neuw.) N. 571 (194 Kammerl.), Quenquen (Furnas).

Nas Furnas Juni, Paranaiva Juni, Goiaz August, September. 9 Ex.

Im kleinen Gehölze nahe an der Fazenda eine Schaar von etwa 6 bis 8 Stücken, fünf wurden geschossen. Ihr Geschrei ist wie jenes des C. pileatus (N. 448), fast ohne Unterschied. Die Vögel waren nicht besonders scheu, sie fressen Milho und kommen auf die Hausflur (nas Furnas).

Bei Goiaz waren sie häufig in Gehölzen neben Bächen, auf freier Steppe nie.

6. **Cyanocorax cyanomelas** (Vieill.) N. 644.

Cuyaba, Steppengehölz am Cochipoflüsschen in Gesellschaft Januar, auf der Steppe Februar, April, Juni, Juli, Engenho do Pari Juni, Jacobina März, Caiçara April. 13 Ex. [1])

Ein altes Männchen (Cuyaba Februar) hatte Früchte, ein Weibchen (Cuyaba Juli) wie es schien Fischgräten, ein anderes Ueberreste von Beeren im Magen.

7. **Cyanocorax violaceus** Du Bus. N. 937.

Corvus hyacinthinus Natterer Catal. msc. — Mus. Berol. (Venezuela).

Cyanocorax violaceus Du Bus Bullet. Acad. Belgique 1847 XIV. II. 103. — Idem Esq. Ornith. t. 30. — Du Bus et Lafresn. Rev. zool. 1848 243 (Peru) — Bonap. Consp. 379. — Sclater Proceed. Z. S. 1855 153 (Bogota), 1858 72 (Rio Napo) et 456. Gualaquiza et Zamora, Ecuador). — Idem Catal. Collect. 145 (N. Granada).

Cyanocorax hyacinthinus Cab. in Schomb. Reise Brit. Guiana III 683 (Canuku Geb. Schomb.).

Cyanocorax Harrisii Cassin Proceed. Acad. Philad. IV. (1848) 26 (Guayaquil). — Grey Gen. App. 14.

Coronideus hyacinthinus Cab. Mus. Hein. I 225 (Guiana).

Rio negro linkes Ufer unterhalb des Sitio des Tenente Coronel Julio im Walde, in Gesellschaft, December, S. Carlos auf dem rechten Ufer

---

[1]) Zwei junge Vögel von Cuyaba (m. Januar, f. Februar) haben die volle Grösse noch nicht erreicht, ihr Flügel misst 6″ 7‴, das Gefieder ist braun, an Kopf und Hals wenig dunkler, Rücken und letzte Schwingen schwach violett überlaufen, Schwanz wie am erwachsenen Vogel gefärbt.

nahe am Fort S. Agostinho Februar, Marabitanas Mai, S. Joaquim Juli 4 Ex. [1])

Diese Vögel waren so weit nördlich als der Rio Cassiquiari, denn ich traf eine Schaar auf einer kleinen Insel etwas oberhalb der Mündung dieses Flusses in den Rio negro.

Cyanocorax azureus (Temm.) N. 434. Gralha azul (Scaramuza). Acahen (Paranagua).

Scaramuza in Schaaren in Gehölz zwischen Steppen, August, Jaguaraiba September, Ytararé Januar, April, August, September, Curytiba October, Murungaba März. 19 Ex.

Cyanocorax Heckelii Pelzeln. N. 434 b. Gralha azul. — Acaén.

Corvus sp. Natterer Catal. msc.

Cyanocorax Heckelii Pelzeln: in Sitzungsber. d. k. Akad. XX (1856) 163.

Rio Boraxudo bei Paranagua aus hohem Walde, December. 3 (4?) Ex.

Ist den Pflanzungen sehr schädlich, frisst Mais, Zuckerrohr, Gemüse, Pataten etc.

Familia: **Icteridae.**

Subfamilia: **Icterinae.**

Ostinops cristatus (Bodd.) N. 47 [2]) Xapu; Jaba (Marambaya).

Isla de Marambaya (Engenho d'Armaçao) in einem Urwalde bei Galhete an der nordwestlichen Seite der Insel März, Sapitiba März (von Don Pedro), As Araras November, Mattodentro December, Ypanema Januar, Februar, Mai, Juni, Juli, August, September, Capivari 2. Mai 1821, Cuyaba März, Barra do Rio negro März, Mai, October, Rio Murià 1835. 47 (?) Ex. [3]).

---

[1]) Das Männchen von S. Carlos findet sich nicht in der Sammlung, dagegen nes vom Rio negro 11. December 1830.

[2]) Von Ocyalus latirostris (Swains.) besitzt unser Museum ein Ex. von H. öppig aus Maynas und von O. Wagleri Gray zwei Männchen (46 12. Tr.), welche ihrscheinlich durch Natterer angekauft wurden, deren Heimat aber nicht bekannt , endlich ein Paar aus Panamà, welches von M. Sclater eingetauscht wurde.

[3]) Die nördlichen und südlichen Individuen stimmen vollständig überein. An nchen Individuen finden sich am Rücken, der Brust, dem Bauche oder den Flügelcken eine oder mehrere Federn mit blassgelben Spitzen. Ausser den von Natterer sammelten Vögeln befinden sich in unserer Sammlung ein Männchen aus Cayenne n H. Becoeur und ein Pärchen aus Bolivien von H. Parzudaki.

Im Magen Insecten (Marambaya); auf einem blühenden Baume (Erythrina), scheint Insecten zu suchen und frisst Blüthenknospen (Ypanema September); Geruch wie ein Wasserrabe (?) (Ypanema Februar).

2. **Ostinops bifasciatus** (Spix.) N. 1086.

Parà im hohen Walde, einzeln, Februar. 1 Ex. [1]).

Zunge lang, schmal, ziemlich dick, Spitze knorpelig hornartig, zweitheilig, weissgrau von Farbe, die Spitze dunkler.

3. **Ostinops viridis** (Bodd.) N. 887.

Borba von H. Collares aus einer Schaar geschossen, Mai, Barra do Rio negro Juli, September, Marabitanas im Walde des rechten Ufers, einzeln März, S. Joaquim Juni, Juli, Rio Cauamé am Rio branco Juni, Parà October. 14 Ex. [2])

Diese Vögel haben hängende Nester wie die anderen Arten von Japu (Barra September).

4. **Ostinops Yuracarium** (Orb. et Lafr.) N. 723. [3])

Icterus coelogenys Natterer Catal. msc.

Engenho do Cap. Gama im hohen Walde eine Schaar von etwa 6 bis 8 Stücken, Juli, August, September, Matogrosso October, November, 10 Ex.

Das Geschrei ist wie jenes des O. cristatus, jedoch viel gröber und lauter.

Zunge schmal, knorpelig, die Spitze zweitheilig und der Seitenrand von der Spitze nach innen ein Drittheil ausgefranst.

5. **Ostinops angustifrons** (Spix.) N. 46.

Matari, Rio Amazonas 1834. 1 Ex. [4])

---

[1]) Die schon von Natterer in seinem Cataloge behauptete Verschiedenheit von dem mexicanischen O. Montezuma (Less) geht aus Cassin's Beschreibungen (Proceed. Acad. Philad. 1867. 70 et 71) sehr deutlich hervor. Wir besitzen von O. Montezuma ein Pärchen von H. Deppe aus Mexico. Die Exemplare den O. bifasciatus im Museum der Academie zu Philadelphia stammen von Parà.

[2]) Ein Exemplar von H. Becoeur aus Cayenne.

[3]) Cassicus Devillii Bonap. dürfte nach Sclater Catal. Collect. 128 und Cassin Proceed. Acad. Philad. 1867. 69 nur ein Weibchen von O. Yuracarium sein. Von O. Alfredi (Des Murs) besitzen wir ein Ex. aus Venezuela (Bogota?) von Fürst Max Sulkowsky in Tausch, ein von Natterer bei H. Greville gekauftes ohne Heimatsangabe, endlich ein von H. Parzudaki acquirirtes Pärchen aus Bolivien (Columbien?)

[4]) Vom Münchner Museum erhielten wir ein Ex. aus Brasilien als Cassicus angustifrons Spix in Tausch. Diese Art wurde nach Sclater Catal. Collect. 128 in Bogota, nach Cassin a. a. O. 70 am oberen Amazon und Rio Napo gesammelt.

Cassicus persicus (Linné). N. 583 (50). Chapim (Parà).

Nas Areas auf dem Wege von Goyabeira nach Areas im hohen Walde eine kleine Schaar in Gesellschaft mit Japus und Guache, Boavista Juli, Goiaz August, Estrella September, Rio dos Piloens September, Cuyaba Januar, Juli, September, Villa Maria September. 19 Ex.

Var. Borba Januar, April, Barra do Rio negro März, Forte do Rio-branco December. 4 Ex. [1])

Cassicus haemorrhous (Linné). N. 48. (100 Kammerl.) Guache (Sapitiba).

Sapitiba, Weg nach S. Cruz auf hohen Bäumen schaarenweise, Februar, März, Tybaya November, Tejuco November, Cubatao März. 13 Ex. [2])

Cassicus affinis Swainson. N. 1056 (49) Chapim do Matto (Parà).

Zu Barra do Rio negro (August) eine Haut von Cap. Ambrosio erhalten von den Wilden Macunauis bereitet, am Castanha Parana, nahe an der Quelle des Orinoco, Parà im Walde auf dem Wege nach Benja min Upton's Reismühle, November, December. 9 Ex. [3]).

Cassiculus albirostris (Vieill.) N. 323. Jnapim (Butuhuru).

Butuhuru auf einem mittelmässigen Berge auf hohen Bäumen, Januar, Ponte alta 20. März 1820, Lança September, S. Luiz 30. September 1820, Campo comprido 2. October 1820, Curytiba auf hohen Bäumen October. 11 Ex. [4])

- O. atrovirens (Lafr. et Orb.), der in Venezuela, Bogota, Ecuador, Peru und olivien vorkommt (vergl. Sclater und Cassin a. a. O.), besitzt unsere Sammlung icht. Ebenso fehlen in derselben Cassicus Oseryi Dev. (Pebas Dev., Bras. Bonap.) nd Cassicus leucarus Pr. Neuw.

[1]) Die Ex. von Borba, Barra und dem Rio branco (3 m., 1 f.) sind grösser nd haben bedeutend längeren, stärkeren und mehr gebogenen Schnabel als die mehr ädlichen, sie stehen mit diesen fast im selben Verhältnisse wie C. affinis zu C. haeorrhous. Brisson's Cassicus luteus (Orn. II 100 t. 9 f., 1) dürfte wohl zur nördchen Varietät gehören. Ein Pärchen aus der alten Sammlung stimmt ebenfalls mit en nördlichen Individuen überein und C. vitellinus Lawrence unterscheidet sich urch die abweichende Vertheilung der gelben Farbe an den Schwanzfedern (vergl. assin Proceed. Acad. Philad. 1867. 65. 66). Ein von M. Sclater in Tausch erhalnes Pärchen (?) aus Panama dürfte (obwohl der Schwanz beider Individuen nicht ollständig ist) zu Lawrence's Art gehören.

[2]) Ein Exemplar aus Brasilien von Herrn von Toth in Tausch.

[3]) Ein Individuum aus Brasilien? wurde 1809 durch Herrn von Fichtl ankauft.

[4]) Ein Exemplar, als dessen Heimat Babia angegeben ist, wurde durch Natrer von H. Ward acquirirt. In der Sammlung der Smithsonian Institution befina sich Individuen vom Rio Parana in Brasilien Cassin Proceed. Acad. Philad. 37. 63.

Im Magen Insecten (Butuhuru). Singt schön mit einem tiefen, lauten Pfiff (Curytiba).

10. **Cassiculus solitarius** (Vieill.) N. 616.

Porto do Rio Araguay nahe am Wasser in dichtem Mimosengebüsch, October, Cuyaba Januar, Februar, März, Mai, Juni, Juli, August, December, Barbado ¼ Meile ausser Cuyaba an einem Wassergraben mit niederem Gebüsch, October, Matogrosso October. 17 Ex. [1])

Der Magen des erlegten Weibchens war voll Beeren (Araguay).

Hält sich gerne nahe am Wasser auf, hat einen sehr lauten Pfiff, baut ein beutelförmiges Nest aus Grashalmen und hängt es am Ende eines Zweiges auf.

11. **Hyphantes pyrrhopterus** (Vieill.) N. 570 Soldado pago (Cuyaba).

Porto do Rio Paranà am rechten Ufer auf hohen Bäumen ein Paar in Gesellschaft mit Tanagra Jacapa April, Mai, Goiaz August, Cuyaba Januar, Februar, Juni, Juli, August, September, October, Rio das Flechas Juli. 18 Ex. [2])

12. **Pendulinus chrysosephalus** (Linné) N. 938. Rouxinol (Rio negro).

Rio negro, Sitio do Hilario Monteiro. am Rande des hohen Waldes 11. December 1830, Marabitanas April, Mai, Forte do Rio branco März, December? 13 Ex. [3])

Singt sehr schön.

---

[1]) Junge noch nicht völlig erwachsene Vögel (Männchen Cuyaba Januar, zwei Weibchen Cuyaba Februar) haben ein schwärzlichbraunes glanzloses Gefieder. — Von dem nahe verwandten C. Prevostii (Less.) wurden durch Natterer zwei Individuen aus Mexico angekauft.

[2]) An manchen Individuen (besonders einem Männchen und einem Weibchen vom Rio Araguay, beide in schönem Gefieder) ist der Schulterfleck mehr gelb als an den übrigen; es finden aber in dieser Hinsicht mannigfache Uebergänge statt. Ein junges Männchen (Cuyaba Januar) ist noch nicht ganz erwachsen, sein ganzes Gefieder ist dunkelbraun, glanzlos, die Schulterflecken sind ochergelb, und viele der grossen Flügeldecken zeigen einen kleinen ocherfarben Endfleck. — Ein Exemplar erhielten wir von H. Helmreichen aus Brasilien.

[3]) Ein Individuum aus Cayenne? wurde 1815 von Herrn Verreaux, ein zweites aus Cayenne 1846 von Herrn Parzudaki gekauft. P. cayanensis (L.), welcher von Cassin a. a. O. 57 auch fraglich aus Nordbrasilien angeführt wird, findet sich nicht unter Natterer's Vorräthen; wir besitzen zwei Ex. aus der alten Sammlung, ferner eines von H. Perot und eines von H. Parzudaki, alle aus Cayenne. Am letzten Individuum sind einige Federn des uropygium an der Wurzel gelb und an den Tibien findet sich eine schwache Beimischung von Gelb — Von P. tibialis (Swains.) erhielt Herr Kammerlacher zwei Ex. (N. 215) in Brasilien, Cassin (a. a. O. 58) erwähnt die Art aus Cearà in N. Brasilien und Bahia; ein von

Icterus croconotus (Wagler) N. 642.

Cuyaba Januar, Februar, März, Mai, Juni, Juli, September, Rio das Flechas Juli, S. Joaquim do Rio branco am linken Ufer im Walde, December, Rio Mahù 27. Januar 1832. 27 Ex. [1]).

Zunge lang, schmal, knorpelig, zweitheilig.

Icterus xanthornus (Gmel.) N. 1006. (60).

Forte do S. Joaquim do Rio branco Januar, März, am Rande des Flusses im Walde, auch auf der Steppe November, December, Rio Mahù Januar. 17 Ex. [2])

Subfamilia: **Agelaiinae.**

Agelaius chopi Vieill. N. 50. Virabosta (Marambaya).

Isla de Marambaya, Engenho d'Armaçao, in der Nähe der Zuckermühle auf Zäunen und unter dem Viehe, auch auf der Erde, März,

---

tterer bei H. Ward gekauftes Stück trägt die wohl irrige Heimatsangabe ico. Durch H. Parzudaki erhielten wir drei Vögel aus Chile (einer lich), welche wohl ziemlich sicher zu Pendulinus chilensis (Reich.) Denkschr. k. d. 1853. 130. — Cab. Journ. 1855. 55. gehören dürften. Sie unterscheiden sich gens von P. cayanensis auch durch gelben Unterrücken und uropygium und gelbe en. Die Unterschwanzdecken sind mit Gelb gemischt.

[1]) Drei junge Exemplare (ein m. Cuyaba Februar, eine f. Cuyaba März, ein m. Tr.) sind noch nicht erwachsen, und zeigen die Vertheilung der Farben im Ganzen bei alten Vögeln, jedoch hat der Mittelrücken eine breite schwarze Querbinde das Schwarz der Stirne ist sehr wenig entwickelt. Das Gelb ist nicht feurig ge, sondern blass goldgelb, nur hie und da mit einem Anfluge von Orange. Das varz ist matt und in Bräunlich ziehend, manche der grösseren Flügeldeckfedern m schmale olivenfarbe Ränder. Im Nacken stehen einzelne schwarze haarartige gegen das Ende getheilte Federn, welche die umgebenden an Länge ziemlich überragen. Im Smithsonian Mus. befinden sich Ex. dieser Art vom Rio Parana von anderen Localitäten Brasiliens, aus Bolivien und vom Rio Huallaga in Peru cterus vulgaris Daud., der nach Cassin (a. a. O. 1867. 46) in Venezuela, Guiam Rio negro in N. Brasilien, vielleicht auch in Jamaica und in den südlichen :en der Union vorkommt, wurde von Natterer nicht gesammelt. Ein Individuum nahe verwandten I. longirostris (Vieill.) wurde vor zwei Jahren aus der Merie zu Schönbrunn dem Museum übergeben. — Von I. Jamacaii (Gmel.) wurden h H. Kammerlacher (N. 6) zwei Ex. in Brasilien gesammelt, eines aus nne wurde von H. Muralt, eines aus Bahia durch Natterer von H. Athaio angekauft.

[2]) In unserer Sammlung befinden sich noch ein Ex. der alten Sammlung, ein i H. v. Fichtl angekauftes ohne Heimatsangabe, ein 1815 von H. Verreaux rirtes aus Trinidad, endlich ein von den Herren Schrader und Salmin tenes aus Columbien.

Mattodentro December, Ypanema April, Mai, Juli, October, Rio Paranà Mai, Quartel da Posse Juni, Matogrosso Februar, März. 13 Ex. [1])

Singt schön.

16. **Agelaius cyanopus** Vieill. N. 553.

Azara N. 71 (Paraguay).

Icterus cyanopus (Vieill.) Orb. et Lafr. Synops. 5 (Corrientes)..

Agelaius cyanopus Vieill. Cassin Proceed. Acad. Philad. 1866. 12 (distinct. spec. — Bolivia? Bogota, Paraguay).

Porto do Rio Paranà am rechten Ufer im Sumpfe April, Porto do Rio Araguay nahe an einem fast trockenen Sumpfe, paarweise, October, Cuyaba, Januar, Mai, Juni. 18 Ex. [2]).

Gesang angenehm; der Vogel setzt sich abwechselnd auf Sumpfgebüsch oder nahestehende höhere Bäume (Araguay).

Im Puritisal (ein Sumpf mit vielen Puritipalmen wird so genannt) der Lagoa grande 3 Meilen nördlich vom Registo do Araguay gab es grosse Schaaren dieser Vögel, die ein grosses Geschrei machten; viele waren am Unterleibe gelb gefleckt.

17. **Leistes militaris** (L.) N. 1122.

Santarem 1834. 1 Ex. [3]).

18. **Leistes superciliaris** Natterer N. 612.

Azara N. 70 (Paraguay).

Icterus superciliaris Natterer Catal. msc. (cum descript.)

Trupialis superciliaris Natt. Bonap. Consp. I 430 (Mexico?)

---

[1]) Ein junges Männchen von Matogrosso Februar ist etwas kleiner als die Erwachsenen und der grösste Theil seines Gefieders noch braun und ohne Glanz. — Von Agelasticus chrysopterus (Vieill.) Cab. Mus. Hein. I 188 erhielten wir 1839 ein von H. Sellow gesammeltes Exemplar vom Berliner Museum als Icterus cayennensis in Tausch. Als Heimat ist im Acquisitionsverzeichnisse Brasilien angegeben. Nach Natterer's handschriftlicher Synopsis stand auf dem Zettel H. Sellow's: „Canelones Juni 22 ♂ N. 63, Canelones scheint bei Montevideo oder am Uruguay zu sein."

[2]) Das alte Weibchen ist dem Männchen im Gefieder gleich wie ein Ex. von Araguay beweist, an einem zweiten Weibchen vom selben Fundorte ist nur der Bauch gelblich, alles Uebrige schwarz, die bisher als Weibchen beschriebenen Vögel sind offenbar nicht ausgefärbt. Unsere Suite dieser Art zeigt sehr schön die Uebergangsstadien des Gefieders. Ein Männchen im Uebergange aus Brasilien erhielten wir von H. Helmreichen. — Von Agelaius subalaris (Boiss.) besitzen wir ein Exemplar aus Venezuela von Fürst Sulkowsky, ein von H. Parreyss bezogenes Weibchen dieser Art aus Venezuela findet sich nicht vor.

[3]) Ein Exemplar in der alten Sammlung ohne nähere Angabe der Heimat.

Leistes americanus Hartl Syst. Ind. Az. p. 5 (8?).

Leistes superciliaris Sclater Catal. Collect. 138 (Bolivia, Rio de la Plata). — Cassin Proceed. Acad. Philad. 1866. 14 (Cayenne, Cearà in N. Bras., Buenos Ayres).

Nos Puritis October, Caiçara October, Pansecco Juni, Engenho do Gama October, Poruti October, Xavier 7. October 1826. 11 Ex.

An einer ausgetrockneten Lache in hohem Grase auf dem Boden, wurde zweimal aufgetrieben und fiel wieder in das Gras, das dritte Mal schoss ich ihn im Fluge (nos Puritis). [1]).

9. **Leistes erythrothorax** (Natterer) n. sp. N. 1123 (612 b.)

Icterus erythrothorax Natterer Catal. msc.

Trupialis Defilippii partim Bonap. Consp. 429.

Rio Madeira November, Borba April, Forte do Rio branco Mai, November, December, Cajutuba März, April 1835. 20 Ex. [2])

10. **Gymnomystax melanicterus** (Vieill.) N. 902.

Rio Amazonas an niedrigem Ufer mit Sumpfgras und niederem Gesträuch besetzt, paarweise oder in kleinen Schaaren September 1830, Parà 9 Ex.

Ein schon ausgewachsenes junges Weibchen hatte den Schnabel und die Augenringe schwarz, doch die nackte Haut um die Augen, Zügel, Kehle, Schnabelecken blass schmutziggelb; auf dem Scheitel hatte es eine schwarze Platte. [3]) Sieben Exemplare hatten kleine Samen im Magen.

1. **Xanthosomus icterocephalus** (L.) N. 901 (59).

Rio Amazonas der Mündung des Uautà gegenüber Ilha dos Macacos August, September, Barra Juli. 4 Ex. [4])

Ist häufig auf niedrigen Inseln und deren Lachen im Rohr- oder niederem Sumpfgebüsch, theils paarweise, theils in grossen Schaaren.

---

[1]) Ausser den von Natterer gesammelten Ex. besitzen wir noch eines aus ırinam von H. Becker und eines aus Bahia von H. Parzudaki (?).

[2]) Ein Männchen und ein Weibchen ohne Angabe des Fundortes befanden sich der alten Sammlung.

[3]) Auch ein Männchen zeigt am Hinterkopf noch etwas Schwarz.

[4]) Ausser den von Natterer gesammelten Exemplaren besitzen wir noch folde: zwei von Herrn v. Fichtl aus Cayenne? ein Weibchen oder junges Männn von H. Becoeur aus Südamerika, ein Männchen aus Venezuela von Fürst lkowsky eingetauscht, endlich ein Weibchen aus Cayenne von H. Parzudaki. Xanthosomus flavus (Gmel.) wurde von Natterer nicht erhalten, wir besitzen dieser Art ein Männchen? aus Buenos Ayres von H. Dupont und ein durch tterer angekauftes Weibchen aus Chile.

22. **Pseudoleistes viridis** (Gmel.) N. 435 Virabosta, Chopi do charco (Scaramuza).

Scaramuza in Schaaren bei Häusern 1. August 1820, Rio verde August, Joaquim Carneiro 24. September 1820, Curytiba October, Villa de Castro December, Ytararé Januar, Murungaba März, Fazenda nuova 26. April 1821, Rio Piehy 12. December 1821, Rio Parana April 23 Ex.

Am jungen Weibchen war die Kehle schmutzig gelb, die Wangen waren mit Gelb überlaufen. [1])

Zunge dick, schmal, zugespitzt, unten knorpelig.

Nahe bei Wassergräben oder Morästen auf Gesträuch; läuft auch auf dem Boden herum — Steppengegend.

23. **Sturnella meridionalis** Sclater N. 1002 (67).

Forto do Rio branco Januar, Februar, in Steppengegend am Boden, paarweise, März, am Boden in Steppengegend November, December 8 Ex. [2])

24. **Amblyrhamphus holosericeus** (Scop.) N. 655.

Cuyaba an einem Sumpfe in Gesellschaft mit dem Troupiale noir et varié Juni, August, Barra do Jauru. October, Pansecco Juni. 12 Ex.

Zungenspitze zweitheilig. — Das alte Weibchen hat dieselbe Farbe wie das Männchen. [3])

---

[1]) Diess ist der Fall bei zwei jungen Weibchen von Murungaba März und Rio Piehy December, dann an einem jungen Männchen vom Rio Piehy December. Von P. viridis findet sich im Pariser Museum eine gelbe Abänderung (Bonap. Consp. 436). Von P. virescens (Vieill.) wurde ein Individuum aus Montevideo 1823 vom Berliner Museum als Icterus anticus Licht (Azara 65) eingetauscht, ein zweites aus Buenos Ayres wurde von H. Brandt in Hamburg käuflich erworben. Aus Brasilien, wo diese Art ebenfalls vorkommt, besitzen wir sie nicht. Leistes brevirostris Swains. aus Brasilien dürfte, wie Bonap. (Consp. 436) bemerkt, ein junger Vogel von P. viridis sein.

[2]) Ein Exemplar aus Neu-Granada von Mr. Sclater in Tausch. — Sturnella brevirostris (Cab.) (St. loyca Cassin Proceed. Acad. Philad. 1866. 25) kommt nach Cabanis (Mus. Hein. I 191) in Brasilien vor. Wir besitzen Exemplare davon aus Chile, welche unter dem Namen St. rubecula Natterer aufgestellt waren. Bonaparte erwähnt die Art aus Peru und Bolivien, Sclater aus Ecuador (Cuenca, Babahoyo). — St. de Filippii (Bonap.) (Trupialis Defilippii Bonap. Consp. 429. Brasilia, Paraguay? Montevideo, Pezites militaris Cab. Mus. Hein. I 191 Bras. or.? Sturnella Defilippii Sclater Catal. Collect. 138 (Rio de la Plata, Montevideo) findet sich in unserem Museum unter den Namen St. cruenta Natterer aus Buenos-Ayres und Chile?

[3]) An einem jungen Männchen (Cuyaba Juni) sind Oberkopf und Nacken schwarz, die Kehle roth, Kopfseiten und Oberbrust schwarz und roth gemischt. Die

Dolichonyx oryzivorus (Linné). N. 760. Triste pia in Matogrosso.

Cidade de Matogrosso in Steppengegend einzeln auf einem Baume November, Rio Madeira November, Marabitanas April (August?) 24 Ex.

Marabitanas am 4. April einzeln, am 13. April 1831 erschien eine grosse Schaar solcher Vögel auf einem Wiesenfleck bei Marabitanas, alle waren schwarz. [1])

Dolichonyx ruficapillus (Vieill.) Nr. 552.

Porto do Rio Paranà am rechten Ufer in einem Sumpfe, einzeln, April, Arraial de Jaragua Juli. 2 (3?) Ex.

Das Weibchen hat den Unterleib hell graulich gelbbraun mit dunkelgrauen Federwurzeln, Oberleib schwarzbraun, auf den Flügeln etwas blauschillernd, alle Federn mit hellgraubraunen Seitenrändern, der Kopf am stärksten.

Im Arraial de Jaragua bei Goiaz war eine kleine Schaar nahe am Rancho in niederem Gesträuche und am Boden. [2])

Molothrus murinus Mus. C. V. (M. armenti Cab. ?) N. 492.

Molothrus murinus. — Catal. msc.

Rio Janeiro S. Cristovao nahe beim Schlosse auf niederem Gebüsch bloss zwei in Gesellschaft. 2 (3?) Ex. [3])

---

en zeigen noch sehr wenig Roth. Ein von H. Sellow eingeschicktes Männchen Paraguay wurde 1825 vom Berliner Museum gekauft.

[1]) Vier Männchen von Matogrosso November zeigen das Gefieder des Weibes und haben noch nicht ganz die volle Grösse erreicht. Dieser Vogel ist in rica sehr weit verbreitet; er kommt ausser in Nordamerica nach Sclater (Catal. ect. 134) in Bolivien und St. Martha nach Cassin a. a. O. 15 am Rio Negro, Napo, auf Cuba, Jamaica, im La Platagebiete? vor, ein vom Pariser Museum etauschtes Weibchen unserer Sammlung stammt von Portorico. D. badius eill), der sich in S. O. Brasilien (Minas geraes Spix), Paraguay, Buenos-Ayres der Argentinischen Republik findet und D. fuscipennis Cassin (a. a. O. 16 rà in N. Bras.) wurden von Natterer meist gesammelt, von der letzten Art lirirten wir jedoch ein Exemplar aus Brasilien von H. Schulz, bei welchen bemerkt dass dieser Vogel in Bahia mit dem Namen Casaca de Couro bezeichnet werde.

[2]) Ein von H. Becoeur 1815 gekauftes Ex. aus Cayenne zeigt allerdings dunklere Nuance von Rothbraun und eine grössere Ausdehnung dieser Farbe an Brust als das Männchen vom Rio Paranà, dennoch scheint mir die von Cassin ceed. Acad. Philad. 1866 17) beantragte Trennung des D. frontalis (Vieill.) aus mne und Cearà von D. ruficapillus (Vieill.) aus Paraguay zweifelhaft. In Mr. ater's Sammlung befindet sich ein Ex. aus Bolivien.

[3]) Die vorhandenen zwei Weibchen entsprechen der Beschreibung des M. nti von Cabanis (Mus. Hein. I 192 und Journ. f. Ornith. 1861 82) ziemlich n, jedoch ist das bei den jüngeren Vögeln allerdings nicht constante Schwingen-

28. **Molothrus brevirostris** Swains.? N. 916.
Cajutuba 1835. 1 Ex. (f. juv.) [1])

29. **Molothrus sericeus** (Licht.) N. 359 (239 Kammerl.) Virabosta, Verondica (Ypanema).
Ypanema Januar, in der Fabrik neben meinem weidenden Pferde aus einer Schaar von drei Stück März, auf einem hohen Baume eine Schaar von 5—6 August, einzeln auf einem hohen dürren Baume October, December, Curytiba October, am Hause November, Ytararé Januar, Joanna Leite November, Tenente Borges im Hofe des Wohnhauses aus einer Schaar von etwa 8 Stücken 3 geschossen Juli, Goiaz September, Cuyaba Juni, August, Borba März, Santarem 1834. 42 Ex. [2]).
Zunge lang, schmal, dick, spitzig. — Im Kropfe eines Männchens Stücke von grossen Samenkörnern (Ypanema August).

30. **Molothrus atronitens** Cabanis. N. 359 partim. (53).
Molothrus atronitens Cab. Schomb. Reise Guiana III 682 (Brit. Guiana). — Cab. Mus. Hein. I 193 (Cayenne?)
Rio Cauamé Mai, Cajutuba 1835. 2 Ex. [3])

31. **Lampropsar tanagrinus** (Spix.) N. 778.
Rio Guaporé no braço do Jaracatea August, Borba im Urwalde Januar, März (?), Mai, Barra do Rio negro am rechten Ufer, Juli, August. 8 Ex. [4])

---

verhältniss nicht übereinstimmend. Ferner finden sich in unserer Sammlung 2 Ex. ohne Bezeichnung, aber wahrscheinlich aus Brasilien, ein von H. Schulz erhaltenes aus Brasilien, an dem der Schwanz noch bei weitem nicht ausgewachsen ist und ein 1815 von H. Becoeur als Troupiale gris femelle erhaltenes Individuum.

[1]) Ist besonders dem letzten Ex. des M. murinus ähnlich, aber kleiner, lichter und mit kürzerem höherem Schnabel. — M. unicolor (Swains.) Bonap. Consp. 437 aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

[2]) Ein Individuum wurde 1815 von H. Becoeur erhalten, eines durch Natterer angekauft, die nähere Heimat innerhalb Südamerica ist bei keinem ersichtlich gemacht. Von dem nahe verwandten M. bonaricusis (Gmel.) wurde ein Exemplar aus Buenos Ayres von H. Parzudaki acquirirt.

[3]) M. discolor (Vieill.) aus Trinidad und Cuba zu dem Cassin (Proceed. Acad. Philad. 1866 20) M. atronitens Cab. zieht, ist jedenfalls durch bedeutendere Grösse verschieden.

[4]) Das Weibchen ist etwas kleiner als das Männchen, aber von gleichem Gefieder. — Ein Ex. ohne nähere Bezeichnung der Art und des Fundortes wurde vom Museum in München 1840 eingetauscht. Ob Lampropsar guianensis Cab. (Schomb. Guiana III 682) verschieden sei, möchte ich bezweifeln, indem die daselbst gegebene Beschreibung sehr gut auf unseren Vogel passt; der von Cassin l. c. geschilderte Vogel scheint mir jedoch einer anderen Art anzugehören.

Es war eine ziemlich grosse Schaar, die auf niederen Bäumen am Ufer sich schon zum Schlafen niedergelassen hatte; ihr Geschrei war ganz von dem ihnen ähnlicher Arten verschieden, so dass es mir von Weitem auffiel (Rio Guaporè).

Mit einem Spix'schen Exemplar verglichen und identisch befunden.

32. **Cassidix ater** (Vieill.) N. 49 et 669 [1]) Virabosta grande (Sapitiba, Monjolinho, Cuyaba).

Sapitiba im Walde des Campo von Guaratiba auf einem Baume, Februar, Monjolinho auf einem Zaune sitzend, November, Ypanema Mai, Juni, September, December, Rio Paranà Mai, Caiçara Januar, in Schaaren auf einer Maispflanzung schon mit den ausgeflogenen Jungen Februar, März, im Walde am Rande der Lagoa do Chacururè, wo sie in kleinen Schaaren vorkamen und sehr scheu waren, October, November, Engenho

---

[1]) Natterer hatte früher zwei Arten angenommen, jedoch dann im Cataloge bemerkt: Nach späterer (Juni 1843) genauerer Untersuchung fand ich, dass N. 669 und N. 49 eine Art ausmachen und dass der vermeintliche Unterschied im Schnabel nicht Stich hält. Diese Vögel variiren sehr in der Grösse und daher auch im Schnabel, was mich veranlasste, sie für zwei Arten zu halten.

Ob die von Cassin (Proceed. Acad. Philad. 1866 417) als C. oryzivorus (Gmel.) getrennten Vögel, deren einer aus Brasilien stammt, wirklich verschieden seien, möchte ich bezweifeln. Die beiden jüngsten von Natterer gesammelten Weibchen (Caiçara, Februar, März) haben eine Gesammtlänge von $10\frac{3}{4}$'', Flügel $5\frac{1}{2}$'', Schwanz $4\frac{3}{4}$''. das Gefieder ist noch dunkelbraun, mit sehr wenig Schiller, ein Weibchen derselben Grösse (Rio Parana Mai) hat dagegen schon vielen Glanz, bei Exemplaren von $5\frac{3}{4}$'' Flügel- und $4\frac{3}{4}$'' Schwanzlänge ist der violette Schiller schon ziemlich entwickelt, an einem anscheinend alten Weibchen (Barra, September) misst der Flügel 5'' 11''', der Schwanz 4'' 10'''. Ein vom Fürsten Sulkowsky eingetauschtes Individuum aus Venezuela zeigt eine Flügellänge von 5'' 10''', der Schwanz ist beinahe 5'' lang, der bläuliche Glanz erscheint ziemlich entwickelt. Die Männchen aus Brasilien werden an Grösse von zwei Individuen übertroffen, von welchen das eine aus Columbien von H. Deyrolle, das andere aus Bolivien von H. Parzudaki acquirirt worden ist, und deren Flügellänge 8'' beträgt. Ein Exemplar ohne nähere Angabe des Fundortes wurde 1809 durch H. v. Fichtl erhalten.

Icterus N. 646 (2 Ex.) findet sich in der Sammlung nicht vor. Quiscalus lugubris Swains., der nach Cabanis (Mus. Hein. I 197) und Cassin (Proceed. Acad. Philad. 1866 408) vielleicht in Brasilien vorkommen soll, fehlt unserem Museum. Sclater (Catal. Collect. 141) und Cassin (a. a. O. 415) führen Potamopsar minor (Spix) vom Rio Javarri (Bates, Verreaux) und Rio Napo (Lawrence) unter den Quiscalinen auf; Icterus minor Spix. (Av. Bras. t. 63. f. 2) ist jedoch sicher identisch mit Molothrus sericeus (Licht); für den Potamopsar müsste daher eine Veränderung des Namens erfolgen.

do Gama in kleinen Schaaren Juli, August, September, Matogrosso, (wurde von H. Cap. Peixoto von Matogrosso, wo er nos Poritis, Districto do Pilar am 27. December 1824 geschossen wurde, nach Cuyaba gebracht) Barra September, Rio Amazonas (Flussreise), Parà December 32? Ex.

Im Magen eines jungen Männchens Samen (Sapitiba). — In kleinen Schaaren an der Zuckermühle unter Vieh, er setzt sich auf die Schweine um Zecken zu suchen (Eng. d. Gama Juli).

Thut in Maispflanzungen sehr vielen Schaden.

Familia: **Tanagridae.**

Subfamilia: **Tanagrinae.**

1. **Chlorophona viridis** (Vieill.) N. 233.
   Rio de Janeiro Juli? aus einer Gesellschaft von drei Stücken August, Ypanema Juni, Juli, August, September. 16 Ex.
   Im Magen eines Männchen Beeren (Rio, August).
2. **Euphona nigricollis** (Vieill.) N. 404.
   Ypanema Juli, August, September. 21 Ex. (1 Ex. von H. Professor Mikan).
3. **Euphona chlorotica** (Linné). N. 1055.
   Salto Girao October, Rio negro October, Barra do Rio negro August 10 Ex. [1])
4. **Euphona serrirostris** Lafr. et Orb. N. 114.
   Euphona chlorotica (L.) Natterer Catal. msc.
   Sapitiba Februar, Registo do Sai April, Rio de Janeiro August, September, Ypanema August, Rio Paranà Mai, Cidade do Goiaz August 8 Ex. [2])
5. **Euphona ochrascens** Pelzeln n. sp. N. 1080.
   Euphone spec. Natterer Catal. msc.

---

[1]) Die Weibchen sind jenen der E. serrirostris (Orb. Voy. t. 21. f. 2. 3) sehr ähnlich, aber kleiner, die jungen Männchen unterscheiden sich von den Weibchen durch gelbe an den Seiten in Olivengrün übergehende Unterseite. Ein ausgefärbtes Männchen befindet sich nicht unter Natterer's Sammlungen; ein solches ohne nähere Heimatsangabe war in der alten Sammlung.

[2]) Acroleptes violaceicollis Cabanis (Journ. f. Ornith. 1865 40) aus Brasilien konnte ich nicht vergleichen.

Registo do Sai April. 2 Ex. [1])

Euphona minuta Cab. N. 1054 (114 b.)

Euphone leucopyga Natterer Catal. msc.

Euphonia minuta Cab. Sclater Synops. Av. Tanagr. (Proceed. Z. S. 1856) 100 (Cayenne, Brit. Guiana, Barra do Rio negro, Neu-Granada, Bogota).

Engenho do Cap. Gama August, Barra do Rio negro auf einem Figueirabaum (Vapui), der reife Früchte hatte, August. 2 Ex. [2])

Das Männchen vom Engenho do Cap. Gama ist etwas kleiner aber eben so gefärbt wie das von Barra do Rio negro.

Euphona concinna Sclater. N. 1190.

Euphona melanura Natterer Catal. msc.

? Euphonia hirundinacea Bonap. Rev. de Zool. 1851 156; Note sur les Tang. p. 10?

Euphonia concinna Sclater Proceed. Z. S. 1854 98 t. 65 f. 2 (Bogota), 1855. 159, 1856. 275 (Synops. Tanagr. 101). — Idem Tanagr. Catal. sp. App. p. 16. — Idem Catal. Collect. 57.

Forte do Rio branco Januar, December. 5 Ex. [3])

E. chlorotica (E. serrirostris N. 114) ähnlich doch etwas kleiner und mit stark in Ocherfarbe übergehender Unterbrust, Bauch, unteren Schwanzdeckfedern und schwarzem Schwanz Das Weibchen ist gänzlich verschieden von jenem der E. chlorotica und gleicht dem der E. violocea N. 113, nur ist das Gelb des Unterleibes viel dunkler und mehr goldgelb.

---

[1]) E. vittata Sclater (Proceed. Z. S. 1861 129) aus Brasilien besitzen ir nicht.

[2]) Ein Männchen 1640 von H. Perot aus Cayenne und ein anderes 1840 zu iverpool (aus Südamerica) wurden durch Natterer angekauft, ein mit der wohl rigen Heimatsangabe Chile versehenes Weibchen oder junges Männchen wurde 1837 on H. Parreyss acquirirt.

[3]) Von E. xanthogastra Sundi, welche nach Sclater (Synops. Tanagr. 101) S. Brasilien, Ecuador (Quixos) und Neu-Granada vorkommt, erhielten wir ein innchen aus Bogota in Tausch, das durch H. Münzberg gesammelt worden ist, nn von Mr. Sclater ebenfalls in Tausch ein Männchen aus Bogota, ein Weibchen s Brasilien, ein Männchen von Nanegal und ein Weibchen von Pallatanga. Die n Cabanis (Journ. f. Ornith. 1865. 408) beantragte Unterscheidung zwischen der ugranadischen E. brevirostris Bonap. und der brasilischen E. xanthogastra, welche dlich bis St. Paul vorkommt, scheint mir zweifelhaft.

8. **Euphona chalybea** Natterer. N. 410. Guatinhuma (Ypanema).
Tanagra chalybea Natterer Mikan Delect. Fl. et Faunae Bras. 1820, fig. opt.
Ypanema Juni, August, eine Gesellschaft von einem Männchen und drei Weibchen auf einem dürren Baume sitzend October, S. Paulo April 1820, Rio Parana Mai. 11 Ex. [1]).
Zunge dick, fleischig, Spitze zweitheilig, knorpelig wie an einer Loxia.

9. **Euphona violacea** (Linné). N. 113 (229 Kammerl.) Gaturama, Tieté (Sapitiba).
Sapitiba im Walde, März, Mai, Registo do Sai April, Ypanema April, Juni, Juli, August, Rio Paranà Mai 17? Ex. (3 von H. Kammerl., 1 von Professor Mikan.)
Im Magen Samenkörner aus einer Frucht (Sapitiba März).

10. **Euphona Lichtensteinii** (Cabanis). N. 1189.
Euphone violacea var. minor e Cayana Licht. Verz. Doubl. 29. Nr. 313, 314.
Euphone sp. Natterer Catal. msc.
Phonasca Lichtensteinii Cabanis Journ. f. Ornith. 1860 331, 1861 90, 1865 410.
Borba März, Parà auf einem Fruchtbaum im Walde December. 8 Ex. [2])
Ein Männchen und ein Weibchen von Borba, vier Männchen und zwei Weibchen von Parà 1835. E. violacea sehr ähnlich, jedoch etwas kleiner mit gleich dunkel violettem Schiller über den ganzen Oberleib ohne Grün, mit schmälerer gelber Stirne.

11. **Euphona laniirostris** Orb. et. Lafr. N. 1188.
Villa Maria August, Matogrosso November, S. Vicente December 3 Ex. [3])

12. **Euphona cayana** (Linné). N. 1038.
Barra do Rio negro in hohem Walde ein Paar mit anderen Vögeln, Mai, August, Parà December. 3 Ex. [4])

---

[1]) Ein Männchen aus Buenos Ayres (?) von H. Dupont 1836 gekauft.

[2]) Ein Männchen und drei Weibchen oder junge Männchen wohl aus Cayenne durch H. v. Fichtl in unserer Sammlung.

[3]) Ein ausgefärbtes und ein junges Männchen von H. Boissonneau sollen aus Bogota stammen. — E. melanura Sclater von Barra do Rio negro fehlt in unserer Sammlung.

[4]) Von zwei durch H. v. Fichtl acquirirten Männchen soll eines aus Cayenne, das andere aus Brasilien herrühren.

Euphona rufiventris (Vieill.) N. 935.

Euphone ochrogastra Natterer Catal. msc. antea.

Rio negro oberhalb Lamalonga am hohen Ufer im Gebüsch ein Paar, December, S. Carlos Februar, Marabitanas April, Rio Içanna Juni, Barcellos August, September. 11 Ex. [1]).

Euphona pectoralis (Lath.) N. 112 (116 Kammerl.)

Rio Janeiro Juni, December, Registo (Praya) do Sai April, Ypanema März, Juni, Juli, August, Rio Paranà Mai. 16 Ex.

Euphona plumbea Du Bus. N. 967.

Euphone poliocephala Natterer Catal. msc.

Euphonia plumbea Du Bus Bullet. Acad. Belgique 1855 XXII 153 (Neu-Granada); Ann. nat. hist. 2 ser. XVI. (1855) 38; Halle Zeitschr. 1856 312 (diagn) — Sclater Synops. Tanagr. 106.

Barra do Rio negro August, September, Marabitanas im Walde März, April. 5 Ex.

Hat schönen Gesang.

Tanagrella iridina Hartl. N. 986.

Tanagra ultramarina Natterer Catal. msc.

Rio Xiè na Cachoeira im Walde in Schaaren, Juni. 8 Ex. [2]).

Pipridea melanonota (Vieill.) N. 118.

Rio Janeiro Juli, December, Ypanema März, April, auf dem Wege nach Porto Feliz auf niederen Bäumen einzeln Mai, Juni, Juli, Cimeterio Juli, Curytiba October. 19 Ex.

Calliste coelicolor Sclater. N. 730.

Marabitanas März, Rio Xiè Juni, Rio Içanna Juni, Barra August 10 Ex. [3])

---

[1]) An einem von H. Verreaux erhaltenen Männchen ist Peru als Heimat geben.

[2]) Ein Ex. aus Neu-Granada wurde von H. Verreaux als T. elegantissima be-
ı. T. cyanomelaena (Pr. Neuw.) wurde von Natterer nicht, wohl aber von ammerlacher (N. 1193 Natt. 122 Kammerl.) in drei Ex. in Brasilien gesam- zwei Individuen dieser Art aus Bahia kaufte Natterer bei H. Askew. T. callophrys (Cab.), welche in Ecuador (Quixos), Ost-Peru (R. Ucayale) am lapo und Rio negro vorkommt (Sclater Synops. Tanagr. 94; Catal. Collect. 61), e durch Natterer von H. Tucker ein Individuum acquirirt, das mit der bar irrigen Heimatsangabe Chile versehen war. — Chlorochrysa calliparaea hudi) kommt allerdings in der Waldregion von Ost-Peru vor, aus Brasilien t scheint sie aber noch nicht bekannt geworden zu sein. Wir erhielten durch erreaux ein Männchen aus Ecuador.

[3]) Männchen und Weibchen sind völlig gleich gefärbt. — Von C. tatao (Linné) ein Männchen aus Cayenne von H. Muralt erhalten. Nach Sclater (Mo-

19. **Calliste yeni** (Lafr. et Orb.) N. 730 partim.
Engenho do Cap. Gama in hohem Walde, Juli. 1 Ex. [1])

20. **Calliste tricolor** (Gmel.) N. 119 (113 Kammerl.)
Rio Janeiro Juni, Juli, August, December, Registo do Sai April, Ypanema April, Juni, August. 19 Ex. (drei von H. Kammerl., eines von Prof. Mikan). [2])

21. **Calliste festiva** (Shaw.) N. 115.
Registo do Sai April, Rio Janeiro Juni, aus einer grossen Schaar am Curcovudo Juli. 11 Ex. [3]) (wovon zwei von Prof. Mikan).

22. **Calliste cyaneiventris** (Vieill) N. 346.
Ypanema Februar, März, April, Mai ?, Juli, August, September, November. 19 Ex.

23. **Calliste thoracica** (Temm.) N. 329.
Casa pintada auf dem Wege von Goayo auf einem Berge mit Wald schaarenweise, Januar, Jaguaraiba September, Campo comprido 2. October 1820 ?, Curytiba October. 7 Ex. [4]).

24. **Calliste punctata** (Linné). N. 918.
Barra do Rio negro August, auf einem Früchtbaume October, Rio Içanna Juni. 10 Ex. [5])

25. **Calliste cayana**. (Linné). N. 1013.
Forte do S. Joaquim do Rio branco Januar, Februar ?, auf der Fazenda S. Bento geschossen, in Gesellschaft, December, Santarem 1834. 16 Ex. [6])

---

nogr. Calliste 2) wurde letztere Art auch von Wallace am oberen Rio negro gesammelt.

[1]) Ein Ex. dieser Art ohne nähere Heimatsangabe als Südamerica erhielt unser Museum durch Frau Ida Pfeiffer. — C. fastuosa (Less.), deren einziger sicher bekannter Fundort Pernambuco ist, erhielten wir von H. Verreaux mit der Bezeichnung aus Südamerica.

[2]) Vier Ex. wurden durch H. v. Fichtl acquirirt.

[3]) Ein Ex. (aus Cayenne?) von H. Delalande.

[4]) Von C. Schrankii (Spix.) N. 1042 erhielt Natterer am 4. Mai 1831 zu Barra do Rio negro eine von den wilden Tucunas abgebalgte Haut, welche von Tabatinga gebracht wurde, ein zweites 710 m. 12 Tr. bezeichnetes Exemplar hat keine Angabe des Fundortes; Bates hat diese Species zu Ega und am Rio Iavarri gesammelt. Sclater Proceed. Z. S. 1857.

[5]) Ein 1815 vom Pariser Museum eingetauschtes und ein im selben Jahre von H. Becoeur acquirirtes Exemplar stammen aus Cayenne. — C. graminea (Spix.), von welcher Sclater (Monogr. Calliste 25) ein Ex. aus Brasilien erwähnt, besitzen wir nur aus Cayenne durch H. Verreaux.

[6]) Ein von H. Becoeur und zwei durch H. v. Fichtl acquirirte Individuen scheinen aus Cayenne zu stammen. C. cyanolaema Bonap. vom Rio negro dürfte

26. **Calliste flava** (Gmel.) N. 365.

Ypanema auf niederem Gebüsch, April, in niederem Gebüsch, einzeln Mai, Juli, October, Ytararé Februar, Porto do Piahy 1. Mai 1821, Paciencia März, Rio Paranà Mai, José Dias Juli, Goiaz August. 19 Ex. (wovon 3 von H. Kammerl.).

Weibchen. Oberkopf gelbbraun (ochergelb), der übrige Oberleib graugrün an Flügeln und Schwanz in Blaugrün übergehend, Wangen und Kehle weissgrau mit etwas Grün überflogen, der übrige Unterleib graulich semmelfarb mit grünem Schiller, Aftergegend und untere Schwanzdeckfedern licht ocherfarb. [1])

27. **Calliste pretiosa** (Cab) N. 1191 (117 b).

Tanagra ochronota Natterer Catal. msc.

Capivari Juli, Parnapitanga Juli, Curytiba October, November. 9 Ex.

28. **Calliste melanonota** (Swains.) N. 117. Saira, Sapucaya (Sapitiba).

Sapitiba März, im Walde April, Mai, Mattodentro December, Jaguaraiba September, Rio Parana Mai. 12 Ex.[2])

29. **Calliste gyroloides** (Lafr.) N. 804.

Salto do Girao im hohen Walde auf einem hohen Baume in Gesellschaft anderer kleiner Vögel, October, Marabitanas im hohen Walde in Gesellschaft anderer Tangaras März, Rio Xiè Juni. 5 Ex. [3])

30. **Calliste brasiliensis** (Linné). N. 116. (Kammerl. N. 1). Gambada de Chave.

Sapitiba im Walde auf ziemlich hohen Bäumen, März. 5 Ex. (wovon drei von H. Kammerl., eines von Prof. Mikan).

Im Magen Samenkörner von Früchten [4]).

31. **Calliste flaviventris** (Vieill.) N. 772.

---

wohl, wie Sclater vermuthet, nicht von C. cayana verschieden sein. — Ob C. cucullata (Swains.) bloss in Angostura und nicht auch in Brasilien vorkomme, dürfte wohl noch nicht entschieden sein.

[1]) Diese Beschreibung schildert offenbar das junge Weibchen.

[2]) C. cyanoptera (Swains.), die von Swainson unter den Vögeln Brasiliens abgebildet wurde, ist Sclater (Monogr. Call. 53) nur aus Venezuela bekannt geworden.

[3]) Ein von H. Frank in Leipzig gekauftes Ex. hatte die offenbar irrige Bezeichnung des Fundortes Chile. Von C. gyrola (Linné) besitzen wir ausser einem Individuum der alten Sammlung ein von H. Becoeur acquirirtes aus Cayenne. C. Desmarestii aus Trinidad wurde 1815 von H. Verreaux gekauft.

[4]) Ein Ex. 1809 durch H. v. Fichtl angekauft. — C. albiventris Gray aus Cayenne besitzen wir nicht.

Ponte do Rio Guaporé Sitio dō Sr. Filisberto im Walde am Rande des Flusses eine kleine Gesellschaft, September, Borba März, Barra do Rio negro eine kleine Schaar auf Figueirabäumen, August (Para November?). 10 Ex. [1])

32. **Calliste nigricincta** (Bonap.) N. 966.
Marabitanas, nahe am Orte Februar, Mai. 2 Ex. [2])

33. **Calliste cyanicollis** (Lafr. et Orb.) N. 714.
Engenho do Cap. Gama Juli, August. 9 Ex. [3])

34. **Stephanophorus leucocephalus** (Vieill.) N. 324.
Tanagra regina Catal. msc. antea.
Mugy das Cruzes auf dem Wege von Butuiuru im Gebirgswalde am Wasser, Januar, S. Paulo Januar, Lanza September, Porcos de Riva 29. September 1820, S. Luiz 30. September 1820, Curytiba gewöhnlich am Rande des Waldes auf niederen Bäumen paarweise October. 29 Ex.
Ein Weibchen, welches an dem sumpfigen gebüschreichen Ufer des Tamandatahy geschossen wurde, hatte im Ganzen die nämliche Farbe (wie das Männchen) nur matter. Ein Weibchen von der ersten Mauser war ganz dunkelgrau mit Violett überflogen, ohne rothen Fleck auf dem Kopfe (Mugy?).
Im Magen Samen (Mugy), Beeren (Curytiba).

35. **Tanagra episcopus** Linné. N. 1197.
Tanagra coelestis Spix (Parà et R. Solimoens prope pagum Fonteboa).
Thraupis episcopus Cab. Mus. Hein. I 28 (nota).
Borba Februar, Juli, Marabitanas März, Barcellos August, Para 1835. 9 Ex. [4])

36. **Tanagra sayaca** Linné. N. 125 (221 Kammerl.) Sanhaçu (Rio Janeiro).

---

[1]) Von der wenigstens sehr nahe verwandten C. Vieilloti Sclater wurde ein Exemplar aus Trinidad 1815 von H. Verreaux gekauft, ein anderes befand sich in der alten Sammlung. Calliste flaviventris wurde von Wallace am oberen Rio negro, C. boliviana Bonap. von demselben Forscher am oberen Amazon (Ega) und auch am Capin-Flusse in Brasilien gesammelt.

[2]) Ein Individuum erhielten wir durch H. Verreaux vom Rio Napo, Ecuador.

[3]) Ausser den von Natterer gesammelten Stücken wurden eines (aus Südamerica) von H. Parreyss und zwei? von H. Parzudaki aus Bolivien gekauft.

[4]) Ein Ex. (Südamerica) wurde durch H. v. Fichtl gekauft. — Ob T. serioptera Swains. (Thraupis serioptera Cab. Mus. Hein. I 28 aus Cayenne und Guiana) und T. leucoptera Gray Mus. Brit. aus Bogota (vgl. Sclater Catal. Collect. 70) verschieden seien, möchte ich bezweifeln. Von T. cana Swains. (Birds Brazil t. 37 Thraupis cana Cab. Mus. Hein. I 29 e Venezuela) wurde ein Ex. aus Trinidad durch Natterer von H. Tucker acquirirt.

Sayacu Marcgr.
Tanagra sayaca Linné.
Tanagra coelestis Swains. (nec Spix.) Birds of Brazil t. 41 m. ad.
Tanagra inornata Swains. l. c. t. 40 (f. v. m. j. secundum Natterer).
Tanagra sanhaçu Natterer Catal. msc.
Tanagra Swainsoni Gray Gen. Birds 364.
Thraupis sayaca Cabanis Mus. Hein. I 28. — Idem Journ. für Ornith. 1866 308.

Rio Janeiro Januar, December, Sapitiba März, Ypanema Januar, März, April? Juli, August, September, Curytiba November, Ytararè Februar, Rio Paranà Mai, Abrantes Juli, Cuyaba Juni, Juli, Engenho do Gama August 30 Ex. [1]), wovon drei von H. Kammerlacher und zwei von Prof. Mikan.

Tanagra ornata Sparm. N. 235 (166 Kammerl.).

Rio Janeiro am Curcovado August, as Araras November, Ypanema Juli August. 10 Ex. [2]).

Tanagra palmarum Pr. Neuw. N. 124 (230 Kammerl.).

Rio Janeiro August, im Garten des Hofrath Langsdorf (?) December, Sapitiba Februar, Rio dos Pedras April, Rio Araguay October, Cuyaba Juli, Villa Maria September, Engenho do Cap. Gama Juli, August 15 Ex. (wovon 3 durch H. Kammerl., 1 durch Prof. Mikan).

Ist gerne auf Puritipalmen.

Tanagra melanoptera Hartl. N. 124 part.

Forte do Rio branco December, Barra do Rio negro August, ? Rio Murià 1835. 3 Ex. [3])

---

[1]) Ein Weibchen (von Ytararè, Februar) hat eine Feder der grossen Ober-ildecken des linken Flügels ganz weiss. Das Gefieder des Weibchens ist dem Männchen ähnlich, nur etwas matter gefärbt. Ein Ex. (Südamerica) wurde 1809 :h H. v. Fichtl angekauft. — T. glaucocolpa (Cab.) Mus. Hein. I 28 aus .ecas wäre nach Cabanis die nördliche Vertreterin der T. sayaca; Sclater ops. Tanagr. 59) zieht sie fraglich zu T. diaconus Less T. cyanoptera (Vieill.) gl. Cab. Mus. Hein. I 29 und Journ. f. Ornith. 1866. 306) hat Natterer nicht mmelt, wir besitzen von dieser Species ein Exemplar aus Brasilien, ein Geschenk er Majestät des Kaisers Ferdinand, zwei aus Brasilien von H. Parreyss uft; endlich ein Pärchen aus Cuba (Müller 1826), das vom Berliner Museum ein-ischt worden ist.

[2]) Durch H. v. Fichtl wurde 1809 ein Individuum dieser Art angekauft.

[3]) Ausser den von Natterer gesammelten Individuen besitzt unser Museum aus der alten Sammlung, ein durch H. v. Fichtl angekauftes aus Cayenne?

40. **Tanagra olivina** Natterer. N. 657.
Tanagra olivina Natt. — Sclater Proceed. Z. S. 1864. 607.
Cuyaba April, Juli. 6 Ex. [1])

41. **Ramphocelus ephippialis** Sclater. N. 111. (58 Kammerl.)
Sapitiba Februar? Mai, Rio de Boraxudo December. 15 Ex. (wovon 5 von H. Kammerl. und 3 von Prof. Mikan.) [2])

42. **Ramphocelus nigrigularis** (Spix). N. 843.
Borba Januar, März, April, Juli? August, December, Barra do Rio negro März, Manaqueri December 1832. 20 Ex. [3])

43. **Ramphocelus albirostris** (Bodd.) N. 535 part.
Ribeirao September, Barra do Rio negro September, Marabitanas April 3 (4?) Ex. [4])

---

dann ein von H. Wilkes in Demerara gesammeltes, welches wir vom Museum zu Bremen als Thraupis melanoptera Hartl. in Tausch erhielten. Tanagra melanoptera dürfte übrigens, wie auch Sclater (Synops. Tanagr. 61) bemerkt, wohl nur als eine Localvarietät der T. palmarum zu betrachten sein. Unser, wahrscheinlich junges Weibchen von Barra und das Ex. aus Demerara unterscheiden sich von südlichen Vögeln nur durch eine beinahe unmerklich dunklere Nuance der Ober- und Unterseite, während alte Männchen der T. palmarum aus Villa Maria und Sapitiba sich etwas der Färbung von T. melanoptera nähern.

[1]) Von Tanagra striata Gmel. befinden sich in unserer Sammlung ausser einem vom Berliner Museum gekauften Männchen aus Montevideo (Canelones Juli 1822 Sello) zwei von H. Brandt acquirirte junge Vögel aus Brasilien? Von T. Darwini Bonap. wurde ein Pärchen aus Chile durch Natterer bei H. Tucker gekauft, ein zweites erhielten wir von Mr. Sclater in Tausch, es wurde von Professor Nation in Lima gesammelt.

[2]) Ein Pärchen stimmt vollkommen mit Sclater's Beschreibung des R. ephippialis vom oberen Amazon überein. Wie viele der oben angeführten Ex. zu R. ephippialis, zu R. dorsalis, oder zu R. brasilius gehören, lässt sich nicht mehr eruiren, da eine Zahl derselben bereits in Tausch abgegeben worden ist. Vom echten R. brasilius, der in S. O. Brasilien, Rio, Bahia vorkommt, wurden zwei Pärchen 1807 und 1809 durch H. v. Fichtl angekauft. Von zwei von einem hiesigen Vogelhändler acquirirten prachtvollen alten Männchen zeigt eines die Basis des Unterschnabels schwarz, das andere wie gewöhnlich weisslich. Von demselben Händler wurde auch ein Stück von R. dorsalis Bonap., der in S. O. Brasiliens heimisch ist, gekauft.

[3]) Ein Weibchen von Borba August (?) ist noch nicht ausgewachsen, die Färbung gleicht der des alten Weibchens, ist aber matter und die Federn des Rückens, sowie die Oberflügeldecken zeigen röthliche Ränder.

[4]) In der alten Sammlung befand sich ein Weibchen des R. albirostris aus Cayenne. Da Marcgrave mit dem Namen Jacapu keinen Ramphocelus, sondern ohne Zweifel Lamprotes loricatus bezeichnete, so wäre meiner Ansicht nach die Benennung

Ramphocelus atrosericeus Lafr. et Orb. N. 535 part. (58 Kammerl.)
Rio das Pedras April, Rio Paranà April, Mai, Goiaz August, September, Cuyaba Juli, Villa Maria August, Engenho do Gama Juli, Matogrosso October. 21 Ex. [1])

Pyranga Saira (Spix) N. 408.
Azara N. 87. 88.
Tanagra Saira Spix.
Pyranga Azarae Orb.
Pyranga Saira (Spix) Sclater Synops. Tanagr. 48 (Brit. Guiana, Brazil, Paraguay, Bolivia, Buenos Ayres, E. Peru). — Idem Catal. Collect. 80 (Trinidad).

Ypanema auf einem niederen dürren Baume September, Campo pantoso 11. April 1820, Ytararé im Steppengebüsch Männchen und Weibchen zusammen August, September, Jaguaraiba Januar, September, Porcos de Riva September, Curytiba October, Pitangui 9. December 1820, Parana April, Jose Dias Juli, Goiaz August, Ponte alta November, Cuyaba Februar. 27 Ex.

Zunge breit, fleischig, die Spitze knorpelig. — Im Magen Insecten (Ypanema).

Orthogonys viridis (Spix) N. 494.

Rio Janeiro im Juni gekauft. 1 Ex. [2])

Zunge an der Wurzel dick fleischig, an der Spitze knorpelig, dünn, rinnenförmig, die äusserste Spitze zerschlissen.

Boddaert albirostris beizubehalten. Pl. enl. t. 128 stellt den Vogel ganz kenntdar.

[1]) Die Ex. vom Engenho do Gama und von Matogrosso konnten nicht ver-sn werden, da sie bereits abgegeben worden sind, Edwards Abbildung t. 267 :t sicher zu dieser Art, obgleich angegeben ist, dass der Vogel aus Surinam ucht worden sei. — Mit N. 1195 (535 b) war in Natterer's Catalog ein Pär-des R. dimidiatus Lafr. aus Nicaragua bezeichnet, welches dem 12. Transporte fügt war. Neuerlich erhielten wir von dieser Art ein Ex. aus Panama von Mr. rin in Tausch.

[2]) Ein Individuum ohne Angabe des Fundortes befand sich unter Natterer's Transport. Ausserdem besitzen wir ein durch H. v. Fichtl acquirirtes, ein vom er Museum mit der irrigen Angabe aus Nordamerica in Tausch erhaltenes, ein H. Parreyss gekauftes Ex., endlich zwei Pärchen von H. Beske aus Brasi- — Von Lamprotes loricatus (Licht.) sendete H. Kammerlacher ein Pär- (N. 172 Kammerl. N. 1196 Natt.), ein Männchen dieser Art aus Bahia kaufte tterer bei H. Tucker.

47. **Phoenicothraupis rubica** (Vieill.) N. 122 (184 Kammerl.)
Sapitiba im Walde auf niederem Gesträuche im hohen Holze März, Registo do Sai April, Ypanema April, Juni, Juli, August. 12 Ex.
Im Magen Insecten und Schalen von Schnecken (Sapitiba). — Die jungen Männchen haben das Gefieder der Weibchen, nur auf dem Scheitel ist ein gelbbrauner Strich der Länge nach.

48. **Phoenicothraupis rubra** (Vieill.)? N. 122 b.
Engenho do Gama im hohen Walde, nahe am Boden, August, Borba Januar, 5 Ex. [1])

49. **Eucometis albicollis** (Lafr. et Orb.) N. 595 partim.
Cidade de Goiaz an einem Wassergraben August, Mamoneira September, Sangrador nahe an einem Sumpfe im Gebüsch, einzeln, December, Cuyaba Juli, Villa Maria September, Engenho do Gama August 7 Ex.
Zunge dick, fleischig.

50. **Eucometis penicillata** (Spix) N. 595 partim.
Borba Januar, Februar, April, Mai, Juli. 7 Ex. [2])

51. **Trichothraupis quadricolor** (Vieill.) N. 126.
Registo do Sai neben dem Registo auf einem hohen Baume, einige Individuen, April, Ypanema auf einem niederen Baume April, Juli, August, September, Cimeterio Juli. 18 Ex.

52. **Tachyphonus melaleucus** (Sparm.) N. 557.
Rio Parana am rechten Ufer in Gesellschaft von Meisen (Polioptila?) einzeln, April, Mai, Cidade de Goiaz August, Rio dos Piloens September, Engenho do Gama August, S. Vicente December, Tapajoz 1834, Parà in einem Garten gefangen, Januar. 15 Ex. (wovon 2 von H. Kammerl.) [3])

---

[1]) Von H. Verreaux wurde 1815 ein Ex. von Lanio atricapillus (Gmel.) als Pie grieche a tête noire du Bresil gekauft, ein zweites aus Cayenne wurde von H. Becoeur und ein drittes durch H. v. Fichtl acquirirt.

[2]) Vom Vorigen durch grösseren, dunkleren Schnabel und durch stärker entwickelte Haube, welche ziemlich viel Weiss zeigt, verschieden. An jungen Vögeln, die ihre volle Grösse noch bei weitem nicht erreicht haben (Männchen Mai, Weibchen Juli) ist der Kopf olivengrün, die Federn der Mitte des Scheitels mit weisser Basis, die Kehle weiss mit Gelblich gemischt.

[3]) An dem zu S. Vicente erhaltenen Weibchen ist beinahe der ganze Kopf und Hals weiss, am Scheitel mit Röthlichbraun, an der Kehle und an den Seiten des Kopfes und Halses mit Zimmtbraun gemischt. (Verhandl. zool. bot. Gesellsch. Wien 1865. 931.) — Ausser den von Natterer's Expedition herrührenden Individuen befinden sich in der Sammlung fünf Männchen, von denen drei aus Cayenne durch H.

53. **Tachyphonus luctuosus** Lafr. et Orb. N. 632.

Tanagra leucosema Natterer Catal. msc. (nicht von Joh. Natt. Hand.).

Portao do Pilato auf dem Wege von Passavinte nach Basreiros in einem Walde, November, Villa Maria im Walde des rechten Paraguayufers, August, Engenho do Gama Juli, August, Salto Girao October, Borba März. 20 Ex. [1])

Bei Avuaçu waren sie auf hohen Bäumen, konnten aber nicht erreicht werden.

54. **Tachyphonus coronatus** (Vieill.) N. 121. Garundi preto (Registo do Sai).

Registo do Sai an einem Flüsschen auf einem Baume April, Luiz d'Almeida November, Mattodentro December, Ypanema Januar? April, Juli, August, auf niederen Bäumen eine kleine Schaar September, October, Cubatao März. 22 Ex. [2])

55. **Tachyphonus surinamus** (Linné.) N. 854 Tenten (Borba).

Tanagra flavicrista Natterer Catal. msc. antea.

Borba Januar, Juni, Juli, Marabitanas März, April, Mai, Rio Içanna Juni, Barra do Rio negro April, Mai, Juni, August, September, October, Parà October. 22 Ex. [3])

56. **Tachyphonus cristatus** (Gmel.) N. 120 (225 Kammerl.) Tiè gallo (Rio Janeiro).

Rio de Janeiro December, Sapitiba Februar, Praya do Sai April, Engenho do Cap. Gama im hohen Walde Juli, im hohen Walde in Gesellschaft mit andern Tangaras und Fliegenfängern August, Borba Februar,

---

v. Fichtl acquirirt, eines 1815 von H. Becoeur gekauft und eines aus Panama von M. Salvin in Tausch erhalten.

[1]) Ein Männchen des T. luctuosus wurde 1815 von H. Verreaux als Tangara noire a tache blanche de la Trinité gekauft.

[2]) Ein Männchen des T. coronatus befand sich in der alten Sammlung. Durch Natterer wurde in Paris von H. Brunet ein Tachyphonus gekauft, der in der Grösse zwischen T. melaleucus und T. coronatus steht (Flügellänge 3½''), das Weiss an den Schultern ist wie bei T. melaleucus ausgebreitet, einige Scheitelfedern sind an der Basis gelbroth. Als Vaterland war Cayenne angegeben. Man wäre fast versucht, an einen Bastard der genannten Arten zu denken, da aber T. coronatus nur im Süden vorkommt, so würde die Angabe der Localität Cayenne mit einer solchen Annahme in Widerspruch stehen.

[3]) T. rufiventris (Spix) der nach Spix in Parà, nach Bates am Ober-Amazon, nach Verreaux am Rio Napo, nach Castelnau, Deville und Hauxwell in Peru vorkommt, wurde von Natterer nicht aufgefunden und fehlt unserer Sammlung.

Juni, December, Marabitanas März, April, Barcellos September. 30 Ex. (wovon 3 von H. Kammerlacher, eines von Prof. Mikan).[1]

Im Magen Samen und Insecten (Rio Janeiro).

57. **Tachyphonus Nattereri** Pelzeln. n. sp. N. 683 (302?).

♂ Tanagra cristatella Natterer (nec Sclater) Catal. msc.

♀? Tanagra sp. N. 302.

Villa Maria am rechten Ufer des Paraguay im Walde eine kleine Schaar August (m.), Salto Girao October (f.) 2 Ex.

58. **Tachyphonus phoeniceus** Swains. N. 894.

Borba auf dem Wege nach der Campina Februar, im Walde der sogenannten Campina von Luiz geschossen, es war eine kleine Schaar auf hohen Bäumen, Juli, S. Carlos Februar. 6 Ex.

59. **Cypsnagra ruficollis** (Licht.) N. 428.

Cimeterio in niederem Steppengehölz aus einer Schaar von 10-12 Stücken Juli, Ytararé Februar, August, Irisanga December, Goiaz August, Cuyaba August. 20 Ex.

Diese Vögel halten sich in Steppengehölz, auch nahe an Morästen, in Schaaren auf, zu Zeiten schreien sie alle zusammen mit sehr lautem Pfiff, ihr gewöhnlicher Ruf wie der von Fringilla domestica, wenn sie einen Raubvogel sieht.

Sehr alte Weibchen haben dieselben Farben wie die Männchen. Jüngere Männchen sind statt schwarz, dunkel bräunlichgrau, am Rücken und Schulterfedern schwarzbraun, mit grauen Rändern, Flügel und Schwanz sind mehr braun, der Unterleib ist viel heller.

60. **Nemosia pileata** (Bodd.) N. 556 (128 Kammerl.).

Porto do Rio Paranà in niederem Walde in Gesellschaft mit der Larven-Meise April, Araguay November, Cuyaba Januar, April, eine Schaar von zwei Weibchen und einem Männchen September, Forte do Rio branco Januar, December, Rio Amazonas 1834, Cujutuba 1835. 18 Ex.

Ein Männchen mit wenig Schwarz auf dem Scheitel und den Wangen hatte den Oberschnabel schwarz und den Unterschnabel blass hautfarb.

Am Flusse Araguay war ein altes Weibchen dieser Art, welches von einem jungen schwarzen Vogel, es schien entweder Molothrus pecoris oder der Chopi Azara's zu sein, begleitet wurde :sie war unaufhörlich

---

[1]) Die Exemplare von den angeführten Fundorten stimmen so vollständig überein, dass eine Verschiedenheit nicht angenommen werden kann. — In der alten Sammlung befinden sich ein Männchen und ein Weibchen durch H. v. Fichtl gekauft und ein von H. Becoeur acquirirtes Männchen.

beschäftigt, Futter für ihn zu suchen und es ihm zu geben und er schrie in einem fort und folgte ihr auf dem Fusse.

Zwei Tage kamen sie desselben Weges gezogen und suchten alle Bäume ab.

61. **Nemosia guira** (Linné). N. 550.

Porto do Rio Paraná in Schaaren auf niederen Bäumen, April, Mai, Goiaz August, Engenho do Cap. Gama im hohen Walde eine Schaar von etwa 20 Männchen und Weibchen Juli. 8 Ex. [1])

62. **Nemosia flavicollis** Vieill. N. 154 part.

Engenho do Gama Juli. 3 Ex.

63. **Nemosia insignis** Sclater. N. 154 part.

Sapitiba Februar, März. 4 Ex.

64. **Nemosia auricollis** Sclater. N. 1192 (154 b.).

Hylophilus flavigula Natt. msc. in schedulis.

Nemosia auricollis Sclater Synops. Tanagr. 35 (Cayenne, O. Peru). – Idem Catal. Collect. 87.

Marabitanas Februar, März, April. 7 Ex. [2])

65. **Nemosia** spec. N. 1094 (604).

Hylophilus spec. Natterer Catal. msc.

Praia de Cajutuba im Manguegebüsch 3. März 1835, Cujutuba 1835. 2 Ex. [3])

66. **Nemosia ruficapilla** Vieill. N. 156.

Rio Janeiro August, December, Sapitiba März, Mai, Ypanema Februar, Juli, September. 11 Ex.

Zunge fleischig, dick, nur an der Spitze dünn, knorpelig, ausgefranst.

67. **Nemosia fulvescens** Strickl. N. 599.

Tanagra icterocephala Natterer Catal. msc. antea.

---

[1]) Leider wurde ein unter derselben Nummer verzeichnetes Ex. vom Rio negro 18. October 1830 nach München abgegeben, es kann daher nicht beurtheilt werden, ob dieser Vogel zu N. guira oder zu der in Cayenne heimischen N. nigrigularis (Bodd.) gehört habe.

[2]) Ein Pärchen der N. auricollis aus Cayenne wurde 1815 von Becoeur gekauft.

[3]) Von dieser durch besonders schmalen gestreckten Schnabel characterisirten Art wurden nur ein jüngeres und ein ganz junges noch bei weitem nicht erwachsenes Männchen gesammelt. Beide sind oberhalb graulich olivengrün, unterhalb blassgelb gefärbt und stimmen ziemlich gut mit der Beschreibung von Hylophilus olivaceus Tschudi (Fauna Peruana 195) überein. Natterer bemerkte zu dem älteren Exemplare: Iris dunkelbraun, Oberschnabel hornbraun, Unterschnabel hautfarb, die Spitze bräunlich. Füsse und Klauen bräunlich hautfarb mit violettem Anflug. Länge 5″, Breite 6¾″, der Schwanz ragt 11‴ über die Flügel.

Thlypopsis fulvescens. Cab. Mus. Hein. I. 138. — Idem Journ. f. Ornith. 1866 232 (S. O. Brasilien, Venezuela).

Nemosia sordida Sclater (nec. Lafr. et Orb.) Synops. Tanagr, 36 partim. — Idem Catal. Collect. 88 (Pernambuco).

Cidade de Goiaz am Ufer des Bacaljau auf einem blühenden Baume August, Cuyaba Januar, April, September, December, Rio Madeira November. 8 Ex.

Zunge ziemlich dick, knorpelig, schmal, gleichbreit, die Spitze zweitheilig.

68. **Nemosia sordida** Lafr. et Orb. N. 599 (f. j.).

Thlypopsis sordida Cab. Journ. f. Ornith. 1866. 232 (Bolivia).

Cuyaba März. 1 Ex.

69. **Pyrrhocoma ruficeps** (Strickl.) N. 354.

Tanagra ruficeps Natterer Catal. msc.

Ypanema in niederem Walde nahe am Boden März, April, Mai, Juli, August, September, October. 13 Ex. [1])

70. **Granatellus Pelzelni** Sclater. N. 793.

Tanagra spec. Natterer Catal. msc.

Granatellus Pelzelni Sclater Proceed. Z. S. 1864. 606 t. 37.

Destacamento do Ribeirao am Flusse Madeira im Walde, einzeln, dann ein Paar aus dem nahen Wald auf niederen Bäumen, September, Salto Girao October. 4 Ex. [2])

Subfamilia: **Pitylinae.**

71. **Arremon silens** (Bodd.) N. 590 (153 Kammerl.).

Cidade de Goiaz an einem felsigen Wassergraben in niederem Gebüsche, August, Engenho do Gama Juli, Barra do Rio negro September, October, Serra Carauman Juni. 16 Ex. [3])

---

[1]) Ein Männchen (Ypanema September) befindet sich im Uebergange aus dem grünlichen Jugendkleide.

[2]) Das Weibchen ist oberhalb schieferfarb, der Scheitel gleichgefärbt, Stirne, Striche über die Augen, Seiten des Kopfes, Halses, Leibes, sowie die Brust röthlich ocherfarb, Kehle gelblich weiss, Bauch weisslich mit sehr schwachem rosenfarben Anflug. Unterschwanzdecken roth.

[3]) Ein Weibchen wurde 1809 durch Herrn von Fichtl acquirirt, ein Männchen ausGuiana? 1810 vom Pariser Museum in Tausch erhalten. — Arremon flavirostris Swains. aus Brasilien (Cametà) und A. Devillii Bonap. aus der Provinz Goiaz sind mir unbekannt. — Ob A. torquatus Vieill. aus Brasilien, wie Sclater (Catal. Collect. 93) annimmt, von A. silens verschieden sei, wäre vielleicht noch näher zu untersuchen.

Hält sich gewöhnlich am Boden auf, wo er zwischen dem dürren Laub Insecten sucht.

. **Arremon polionotus** Pucheran — Bonap. N. 664.

Tanagra semicincta Natterer Catal. msc.

Cuyaba im Campo und nahe am Flusse in niederem Gehölze Januar, aus einem Garten März, Juni, October. 11 Ex.

Zunge kurz und fleischig.

Die Farben des Weibchens sind nicht so schön (wie die des Männchens), das Weiss des Unterleibes zieht in Bräunlich oder vielmehr schmutzig Weiss.

An einem jungen noch nicht erwachsenen Männchen (Cuyaba März) ist der Schnabel schwarz, der Rücken sehr dunkel graugrün, das Schwarz des Scheitels, der Wangen hat einen starken olivengrünen Anflug, die Halsbinde ist matt schwarz, das Weiss des Unterleibes stark in Grau ziehend, das Gelb am Flügel wie am alten Vogel. [1]).

3. **Arremon semitorquatus** Swains. N. 397.

Tanagra interrupta Natterer Catal. msc.

Ypanema Juni, Juli, am Hause in niederem Gebüsche am Grunde herumlaufend und in dürrem Laube suchend, August. 7 Ex.

Unterscheidet sich von Tanagra silens durch die unterbrochene Halsbinde, durch den gelben Unterschnabel, durch breiteres Schwarz der Wangen, durch den Mangel des Gelb am Flügelbuge und durch etwas bedeutendere Grösse.

Das Weibchen hat die nämliche Zeichnung, nur sind die Farben nicht so lebhaft, das Weiss geht stark in Gelbbraun über, die zwei Flecken an den Seiten der Brust sind schwarzgrau und das Grau des Scheitels, Nackens, Halses u. s. w. ist bräunlich grau.

74. **Cissopis Leveriana** (Gmel.) N. 245 (63 Kammerl.) Coemim cabaru (Pirahy) Prebixim (Ypanema).

Pirahy auf dem Wege dahin im Gebirgs-Urwalde November, Mattodentro December, Ypanema Februar, März? Mai, Juni, Juli, August, October, Pederneiras Juli. 21 Ex. [2]).

---

[1]) Vielleicht ist A. Abeillei Less. aus Guayaquil nur ein junger Vogel von A. polionotus?

[2]) Ein junges Männchen (Ypanema Februar) hatte die volle Grösse noch nicht rreicht, aber die Färbung glich jener des alten Vogels, nur war der Metallglanz tellenweise noch nicht entwickelt. — Die nach Schomburgk in British Guiana nd nach Hauxwell am Ucayale vorkommende kleinere C. media (Bonap.) ist ir nicht bekannt.

Die Zunge ziemlich lang, fast gleich breit, die Spitze zweigetheilt, dick, die untere Seite knorpelig, die obere fleischig, Farbe lichtgrau. — Im Magen rothe Beeren (Mattodentro).

75. **Lamprospiza melanoleuca** (Vieill.) N. 1075 (693).

Parà auf Fruchtbäumen Mai, aus dem Walde, es waren drei in Gesellschaft October, December. 4 Ex.

Zunge ziemlich dick, lang, knorpelig, von der Seite aufgebogen und in der Mitte etwas eine Rinne formirend, die Spitze etwas zerschlissen. — Der Magen war voll kleiner Samenkerne und enthielt bloss wenige Insecten (October).

76. **Saltator magnus** (Gmel.) N. 584 (277 Kammerl.).

Rio Janeiro Januar (?) Sapitiba Februar, Goyabeira einzeln, nahe am Hause Juli, Cidade de Goiaz an einem Wassergraben auf niederen Bäumen August, Rio dos Piloens September, Barra do Rio negro October, Rio Içanna Juni (?). 16 Ex. (wovon drei von H. Kammerlacher, eines von Professor Mikan). [1])

77. **Saltator similis** Lafr. et Orb. N. 123. Sanhaçu, Sanhaçu grande (Rio).

Rio Janeiro Januar, Sapitiba Februar, Mattodentro December, Ypanema Mai, Curytiba October, Porto do Rio Parana auf hohen Bäumen, einzeln, Mai. 7 Ex.

Var. gastraeo cinerascente, vix rufescente.

Cidade de Goiaz an einem Wassergraben auf niederen Bäumen August, Antonio Dias November. 3 Ex. [2]).

Geht auch in niederes Holz; hat im Sommer einen lauten angenehmen Gesang (Schlag). Paranà.

78. **Saltator olivascens** Cabanis (nec Sclater). N. 123 part.

Forte do Rio branco December. 1 Ex.

79. **Saltator plumbeus** Bonap. N. 643 part.

Saltator olivascens Sclater Synops. Tanagr. 9. — Idem Catal. Collect. 95.

Forte do Rio branco December. 2 Ex.

---

[1]) Ein junges Weibchen (Sapitiba) unterscheidet sich durch den Mangel der schwarzen Streifen an den Seiten der Kehle. — Ein Ex. befand sich in der alten Sammlung, ein zweites aus Cayenne wurde 1815 von H. Becoeur acquirirt. Ein vom Berliner Museum 1839 als Tanagra superciliaris Licht. eingetauschter Saltator, der von H. Sello aus Montevideo herrührt (St. Angelo 1826), wurde dieser Bezeichnung wegen als S. gularis (Lafr.) bestimmt, obwohl er der olivengrünlichen Oberseite halber noch besser zu S. maxillosus Cab. zu passen schiene. Sowohl S. gularis als S. maxillosus kommen nach Sclater (Catal. Collect. 96) in Brasilien vor.

Rio Janeiro und Sapitiba sind abgegeben worden, ich konnte nach der Localität einreihen.

ltator Azarae Orb. N. 643. Pichorroré (Cuyaba).

Tanagra Pichorroré Natterer Catal. msc.

Cuyaba in der Nähe des Flusses, auch in Gärte[illegible] ar, Juni, Matogrosso October, S. Vicente Decem[illegible] Ex. [1]).

Zunge dick, fleischig, zugespitzt. Nahrung Be[illegible] ıg beinahe wie Emberiza melanocephala bei Tr[illegible] dere Modulationen. — Häufig bei Matogrosso. [illegible]

ıltator atricollis Vieill. N. 528.

Tanagra personata Natterer Catal. msc.

Irisanga Januar, November, December, Goiaz [illegible] uar, August. 14 Ex. [2])

Im Walde und nahe bei Häusern in Schaaren. [illegible] ch fast wie die Steppendrossel (Irisanga Nov[illegible] secten.

Fast in allen Steppen, die hohes Gebüsch hab[illegible] e Gegend von Corumba, sehr häufig in [illegible] ımer in Gesellschaft mit anderen Stepp[illegible] ng auch am Boden und ruft beständig [illegible] hr laut.

ıncopis fasciata (Licht.) N. 426.

Cimeterio Mai, Juni? Juli, Ytararé F[illegible]) Ex. [3]).

Aus dem Campo ausserhalb des [illegible] teppengebüsch.

---

[1]) Manche Individuen haben die ganz[illegible] und Bauch fast ungemischt grau. [illegible] röthlichweiss; an einem Männchen [illegible] ngeflogen. — Saltator mutus (L[illegible] icht in unserer Sammlung.

[2]) Zwei junge Weibchen Irisanga [illegible] lten Vogel durch fast ganz [illegible] twas mehr gelbliche Unterseite [illegible] . Paulo wurde 1823 vom Berliner [illegible] rirt

[3]) Junge Vögel beider Geschlechter [illegible] dunkler, die Unterseite ist [illegible] ba ist kleiner als die übrigen. [illegible] Verhandl. d. zool. bot. Gesellschaft [illegible]

Die Zunge ziemlich lang, fast gleich breit, die Spitze zweigetheilt, dick, die untere Seite knorpelig, die obere fleischig, Farbe lichtgrau. — Im Magen rothe Beeren (Mattodentro).

75. **Lamprospiza melanoleuca** (Vieill.) N. 1075 (693).

Parà auf Fruchtbäumen Mai, aus dem Walde, es waren drei in Gesellschaft October, December. 4 Ex.

Zunge ziemlich dick, lang, knorpelig, von der Seite aufgebogen und in der Mitte etwas eine Rinne formirend, die Spitze etwas zerschlissen. — Der Magen war voll kleiner Samenkerne und enthielt bloss wenige Insecten (October).

76. **Saltator magnus** (Gmel.) N. 584 (277 Kammerl.).

Rio Janeiro Januar (?) Sapitiba Februar, Goyabeira einzeln, nahe am Hause Juli, Cidade de Goiaz an einem Wassergraben auf niederen Bäumen August, Rio dos Piloens September, Barra do Rio negro October, Rio Içanna Juni (?). 16 Ex. (wovon drei von H. Kammerlacher, eines von Professor Mikan). [1]

77. **Saltator similis** Lafr. et Orb. N. 123. Sanhaçu, Sanhaçu grande (Rio).

Rio Janeiro Januar, Sapitiba Februar, Mattodentro December, Ypanema Mai, Curytiba October, Porto do Rio Parana auf hohen Bäumen, einzeln, Mai. 7 Ex.

Var. gastraeo cinerascente, vix rufescente.

Cidade de Goiaz an einem Wassergraben auf niederen Bäumen August, Antonio Dias November. 3 Ex. [2]).

Geht auch in niederes Holz; hat im Sommer einen lauten angenehmen Gesang (Schlag). Paranà.

78. **Saltator olivascens** Cabanis (nec Sclater). N. 123 part.

Forte do Rio branco December. 1 Ex.

79. **Saltator plumbeus** Bonap. N. 643 part.

Saltator olivascens Sclater Synops. Tanagr. 9. — Idem Catal. Collect. 95.

Forte do Rio branco December. 2 Ex.

---

[1]) Ein junges Weibchen (Sapitiba) unterscheidet sich durch den Mangel der schwarzen Streifen an den Seiten der Kehle. — Ein Ex. befand sich in der alten Sammlung, ein zweites aus Cayenne wurde 1815 von H. Becoeur acquirirt. Ein vom Berliner Museum 1839 als Tanagra superciliaris Licht. eingetauschter Saltator, der von H. Sello aus Montevideo herrührt (St. Angelo 1826), wurde dieser Bezeichnung wegen als S. gularis (Lafr.) bestimmt, obwohl er der olivengrünlichen Oberseite halber noch besser zu S. maxillosus Cab. zu passen schiene Sowohl S. gularis als S. maxillosus kommen nach Sclater (Catal. Collect. 96) in Brasilien vor.

[2]) Die Ex. von Rio Janeiro und Sapitiba sind abgegeben worden, ich konnte dieselben daher hier nur nach der Localität einreihen.

80. Saltator Azarae Orb. N. 643. Pichorrorè (Cuyaba).

Tanagra Pichorrorè Natterer Catal. msc.

Cuyaba in der Nähe des Flusses, auch in Gärten in der Stadt Januar, Juni, Matogrosso October, S. Vicente December, Borba Februar. 12 Ex. [1]).

Zunge dick, fleischig, zugespitzt. Nahrung Beeren und Insecten. Gesang beinahe wie Emberiza melanocephala bei Triest, doch hat er auch andere Modulationen. — Häufig bei Matogrosso, selbst in der Stadt.

81. Saltator atricollis Vieill. N. 528.

Tanagra personata Natterer Catal. msc.

Irisanga Januar, November, December, Goiaz August, Cuyaba Februar, August. 14 Ex. [2])

Im Walde und nahe bei Häusern in Schaaren, ruft laut und singt auch fast wie die Steppendrossel (Irisanga November). — Im Magen Insecten.

Fast in allen Steppen, die hohes Gebüsch haben von Irisanga bis in die Gegend von Corumba, sehr häufig in Schaaren von 6—8, doch immer in Gesellschaft mit anderen Steppenvögeln, er sucht seine Nahrung auch am Boden und ruft beständig, wenn er auf Bäumen sitzt, sehr laut.

82. Diucopis fasciata (Licht.) N. 426.

Cimeterio Mai, Juni? Juli, Ytararè Februar, Irisanga Februar, Cuyaba. 19 Ex. [3]).

Aus dem Campo ausserhalb des Waldes von Serape in niederem Steppengebüsch.

---

[1]) Manche Individuen haben die ganze Unterseite röthlich angelaufen, andere Brust und Bauch fast ungemischt grau, bei einigen ist die Kehle reinweiss, bei anderen röthlichweiss; an einem Männchen sind auch die Augenbrauenstreifen etwas gelb angeflogen. — Saltator mutus (Licht.) vom unteren Amazon, Mexiana befindet sich nicht in unserer Sammlung.

[2]) Zwei junge Weibchen (Irisanga und Irisanga December, unterscheiden sich vom alten Vogel durch fast ganz dunkeln Schnabel, mattbraune Kehle und Kopfseiten und etwas mehr gelbliche Unterseite. Ein von H. v. Olfers gesammeltes Männchen aus S. Paulo wurde 1823 vom Berliner Museum als Tanagra jugularis Catal. N. 348 acquirirt

[3]) Junge Vögel beider Geschlechter sind oberhalb röthlichbraun, die Wangen etwas dunkler, die Unterseite ist weisslich gelb. Ein ausgefärbtes Männchen von Cuyaba ist kleiner als die übrigen. Das eine albinistische Exemplar habe ich in den Verhandl. d. zool. bot. Gesellschaft Wien 1865. 916 beschrieben.

Zunge fleischig, dick, von den Seiten gedrückt, bloss die Spitze knorpelig. Im Magen Insecten. Sucht auch am Boden seine Nahrung. (Cimeterio Juli.)

Diese Vögel waren noch (?) am Ytararé zu finden.

83. **Orchesticus Abeillei** Less. N. 337.

Tanagra occipitalis Natterer Catal. msc.
Pyrrhula Abeillei Lesson Rev. zool. 1839 40.
Orchesticus occipitalis Cab. Mus. Hein. I 143.
Orchesticus Abeillei (Less.) Sclater Synops. Tanagr. 4. — Idem Catal. Collect. 97.

Malmeleiro in der Nähe von S. Rocco auf niederen Bäumen, Januar, nas Pederneiras im Walde in Gesellschaft von drei Stücken Juli, Campo comprido 2. October 1820, Curytiba October. 10 Ex.

Zunge dick, fleischig, bloss unten knorpelig.

Lebt im hohen Walde, zieht im Frühjahre mit anderen Vögeln, als Spechtdrosseln, Tangaras, Fliegenfängern herum.

84. **Orchesticus capistratus** (Pr. Neuw.) N. 335 (108 Kammerl.).

Bivouac ausser S. Paulo, Weg nach Sorocaba Januar, Unaiva 3 Legoas von Sorocaba auf dem Wege von Malmeleiro 30. Januar 1819, Ypanema März? April, Mai, Juli, August, September, Fazenda nova 5. August 1820, Rio Sapucahy April. 18 Ex. [1])

85. **Orchesticus ater** (Gmel.) N. 574.

Rio das Pedras April, Pissarao nahe am Sumpfe am Rande einer Steppe auf niederen Bäumen, zwei in Gesellschaft Juni, José Dias Juli, Abrantes Juli, Goiaz August, Estrella September, Cuyaba März, Juli, S. Vicente December. 15 Ex.

86. **Pitylus grossus** (Linné). N. 817.

Salto Theotonio am Rande des Waldes auf einem hohen Baume October, Borba (Sitio do S. Collares) auf einem Fruchtbaume März, Marabitanas März, Parà 1835. 5 Ex. [2])

Hat angenehmen Gesang (Pfiff) Salto Theotonio.

87. **Pitylus fuliginosus** (Daud.) N. 302 (280 Kammerl.) Guaranisinga (Mattodentro) Buchi caraim (Ypanema).

---

[1]) An einem jungen Männchen (Ypanema Juli) ist der Rücken olivengrün mit Grau gemischt.

[2]) An den beiden Weibchen (Borba und Parà) fehlt das Schwarz am Kopfe und Halse und die Unterseite ist bräunlich. Ein Exemplar aus Cayenne wurde von H. Becoeur bezogen.

Mattodentro, Weg nach der Fazenda des Capitao Ramo im Urwalde, December, Butuyuru Januar, Ypanema März, Juni. 9 Ex. (wovon eines von H. Kammerlacher, eines von Professor Mikan). [1]).

8. **Pitylus cayanensis** (Briss.) N. 493 part.
Borba aus dem Walde, es waren vier in Gesellschaft, December, Marabitanas auf Fruchtbäumen im Walde Februar, Parà December 1834. 3 Ex. [2])

9. **Pitylus brasiliensis** (Cabanis). N. 493 part. (248 Kammerl.)
Rio Janeiro im Juni gekauft. 4 Ex. (wovon drei von H. Kammerlacher). [3])
Zunge dick, fleischig, kurz, schnell spitzig zulaufend.

Familia: **Fringillidae.**

Subfamilia: **Spermophilinae.**

. **Pheucticus aureiventris** (Lafr. et Orb.) N. 689.
Villa Maria am linken Ufer des Paraguay August, no Dourado Lagerplatz im Walde das Lavrinhas Juli, Engenho do Gama Juli, August. 4 Ex. [4])

. **Guiraca cyanea** (Linné). N. 263 (214 Kammerl.) Gurundi Azul, Azulao (Pahor).
Pahor November, Mattodentro im Urwalde auf einem hohen Baume, December, Rio Janeiro Juli, Ypanema Januar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, Goiaz August, Cuyaba Juli. 18? Ex. [5])

---

[1]) Ein, wie es scheint, weiblicher Vogel aus Cayenne wurde von H. Becoeur 815 gekauft, ein Exemplar vom Isthmus von Panama (Paraiso Station, M. A. Hughes) von Mr. O. Salvin in Tausch erhalten. — Pitylus erythromelas (Gmel.) wurde von Wallace in Parà gesammelt (Sclater Synops. Tanagr. 3); wir besitzen von dieser Art nur ein Männchen aus Cayenne durch H. v. Fichtl und ein Weibchen? ohne Angabe der Heimat, das von H. Becoeur acquirirt worden ist.

[2]) Von zwei Exemplaren aus Cayenne wurde eines durch H. v. Fichtl erhalten, das andere von H. Becoeur angekauft.

[3]) Ein Individuum ohne nähere Angabe des Fundortes wurde 1815 vom Pariser Museum eingetauscht.

[4]) Ausser den oben erwähnten besitzen wir zwei Exemplare, welche durch Natterer bei Herrn Jamerach in Hamburg gekauft worden sind. Sie dürften von H. Boissonneau bezogen worden sein und stammen aus Panama.

[5]) Die Exemplare von Pahor, Ypanema März und jene von H. Kammerlacher liegen mir nicht vor, ich konnte sie daher nur der Wahrscheinlichkeit nach zu G. cyanea rechnen.

3. **Guiraca cyanoides** (Lafr.) N. 263 b.
Cuyaba Juni, August, Engenho do Gama im Walde nahe am Boden, August, Salto Girao October, Borba Januar, Juni, Marabitanas Februar. 9 Ex. [1])

4. **Guiraca glauco-coerulea** (Lafr. et Orb.)? N. 743 (263 c).
Engenho do Gama August. 1 Ex.
Ein junges Männchen, welches schon einige blaue Federn im Gesicht bekommt, ist der Fringilla Brissonii (G. cyanea) ähnlich, aber kleiner und mit kürzerem und viel mehr abwärts gekrümmten Schnabel. Ob P. glauco-coerulea Orb. t. 50 zu unserem Vogel gehört, kann ich nicht entscheiden, da mein Vogel nicht ausgefärbt ist.

5. **Oryzoborus crassirostris** (Gmel.) N. 649.
Cuyaba auf der Steppe März, Rio negro am Orte Lamalonga hinter den Häusern eine Schaar von etwa 12 Stücken in niederem Gebüsche, December, Marabitanas März, April. 7 Ex. [2])
Sass auf dem Gipfel von Steppenbäumen und sang schön (Cuyaba).
Im hohen Grase in kleinen Schaaren häufig, doch sehr scheu, in Gesellschaft mit dem Serrador-Jacarini (Marabitanas März).

6. **Oryzoborus torridus** (Gmel.) N. 409. (226 Kammerl) Bico de furo (Ypanema).
Rio Janeiro März, Ypanema Juni, Juli, August, September, Irisanga December, Araguay November, Cuyaba Februar, Engenho do Cap. Gama im Walde nahe am Boden, paarweise August, einzeln auf einem hohen Baume in einer Capoeira, singend, September. 17 Ex. [3]).

7. **Oryzoborus unicolor** (Licht.) N. 1204 (754, 198).
Fringilla unicolor Licht. Mus. Berol.
Sporophila unicolor Idem Nomencl. Avium 46.
Oryzoborus unicolor (Licht.) Burmeister Th. Bras. III 240.
Amaurospiza unicolor Caban. Journ. f. Ornith. 1866 307.
Bahia? (H. Sellow). 1 Ex. [4])

---

[1]) Ein Männchen dieser Art aus Brasilien erhielt unsere Sammlung schon 1815 von H. Becoeur.

[2]) O. Maximiliani Cab. aus O. Brasilien ist mir nicht bekannt.

[3]) Ein Männchen aus Cayenne? wurde 1815 von H. Delalande gekauft. — Sporophila corallina Bonap. (Corresp. I 493) aus Brasilien ist mir unbekannt, ebenso Sporophila moesta Hartl. Journ. f. Ornith. 1853. 36 aus Brasilien?

[4]) Cabanis (Journ. f. Ornith. 1866. 306) führt noch eine verwandte Art Amaurospiza coerulatra auf, welche von Rio gesendet worden ist.

Ganz einfärbig dunkel graubraun. — Männchen (auf der Etiquette) durch Prinz Neuwied, aber von H. Sellow gesammelt, wahrscheinlich bei Bahia.

8. **Oryzoborus fringilloides** Pelzeln. N. 1037 (754) n. sp.?
Fringilla sp. Natterer Catal. msc.
Rio Xiè Mai. 1 Ex.

9. **Spermophila superciliaris** Natterer. N. 303 n. sp.
Pyrrhula superciliaris Natterer Catal. msc.
Mattodentro, Weg nach der Fazenda des Capitao Ramo im Urwalde, December, (San Rocco Mai?) Porto do Rio Parana auf einem Baume einzeln, singend. 3 Ex. [1])

10. **Spermophila hypoleuca** (Licht.) N. 604. (121 et 226 Kammerl.)
Sapitiba auf Gesträuche im Moraste von Sapitiba am Rande des Waldes März (754), Cidade de Goiaz August, Rio dos Piloens September, Araguay October, Cuyaba Januar, Februar. 9 Ex [2])

11. **Spermophila plumbea** (Pr. Neuw.) (cinerea Lafr. et Orb.) N. 465.
Pyrrhula vetula Natterer Catal. msc. antea.
Curytiba an Morästen auf niederem Gesträuche oder Kräutern November, Ytararé Januar, Februar, Mai, Irisanga Februar, December, Tejuco Juni, Cidade de Matogrosso auf Steppengebüsch, November, Rio branco? 32 Ex. [3])

12. **Spermophila cucullata** (Bodd.) N. 481 b.
Rio Parana April, Cuyaba Juni, September, October. 8 Ex.

13. **Spermophila atricapilla** (Pr. Neuw.) N. 481.
Rio Janeiro März, April, Araguay October. 9 Ex. [4])

---

[1]) Ein Ex. aus Brasilien erhielten wir durch H. Beske. — Spermophila flabellifera (Gmel.) und Sporophila grisea (Gmel.), welche Bonaparte Consp. I 499) als aus Brasilien bezeichnet, fehlen unserer Sammlung.

[2]) Sp. albogularis Spix. aus Brasilien (Amazon) besitzen wir nicht. Ein von H. Brandt in Hamburg 1840 gekauftes brasilisches Ex. dürfte wohl zu Sp. intermedia Cab. gehören.

[3]) Das Exemplar vom Rio branco ist bereits abgegeben worden und konnte daher jetzt nicht mehr verglichen werden. Ein Individuum aus Brasilien befand sich in der alten Sammlung.

[4]) Von der vorigen Art durch grösstentheils weissen Unterleib und vielleicht etwas bedeutendere Grösse verschieden. — Ob zwei Ex. von Matogrosso October zu dieser oder der vorigen Spècies gehören, kann, da sie nach München abgegeben wurden, nicht angegeben werden. Von Spermophila pectoralis (Lath.) besitzen wir ein 1824 vom Berliner Museum als Fr. pectoralis gekauftes Männchen aus Parà, ein zweites wurde 1839 von H. Schulz acquirirt, ein Weibchen war in der alten Samm-

14. **Spermophila lineola** (Linné). N. 763.

Matogrosso, gleich ausserhalb der Häuser der Stadt auf niederem Gesträuch in kleinen Schaaren, November, Lamalonga December, Marabitanas in kleinen Schaaren zwischen den Häusern auf hohem Grase Mai, Rio Xiè Juni, Barra April. 9 Ex.

Variirt auch ohne weissen Strich auf dem Kopfe, wie zwei Exemplare, eines von Lamalonga und eines von Marabitanas, zeigen. [1])

15. **Spermophila ornata** (Licht.) N. 86. Pap' arroz (Rio).

Rio Janeiro November, December, Mattodentro December, Ypanema März, Mai, September, Curytiba November, Ytararé Januar, Februar?, Poruti October, Mattogrosso November. 21 Ex. [2])

Die Männchen haben im Frühjahre grünlichgelben Schnabel. — Sie halten sich am Rande von Wäldern, an Morästen, auch nahe an Häusern in niederen Gebüschen und Sträuchern auf. Das Männchen hat einen einfachen Gesang und sitzt dabei ruhig auf dem Gipfel eines Busches oder auf einem dürren Aestchen (Curytiba, November).

Das Nest in niederem Gebüsch aus feinen Pflanzenfasern geflochten. Eier grünlichweiss mit schwarzbraunen Flecken über das ganze Ei.

Unter 13 Männchen, die ich in Brasilien sammelte, war nur ein Exemplar mit deutlich weisser Wurzel der 4. — 7. Primore.

16. **Spermophila caboclinho** Natterer. N. 491 n. sp?

? Loxia ignobilis Spix. Av. Bras. 46 t. 49 f. 3 (prov. Para).

Rio de Janeiro auf niederen Bäumen Mai, Juli. 4 Ex. [3])

17. **Spermophila melanops** Natterer. N. 620 n. sp.

Loxia melanops Natterer Catal. msc.

Rio Araguay, October. 1 Ex.

---

lung, eines von Cayenne wurde 1815 vom Pariser Museum in Tausch erhalten. Ein wahrscheinlich zu dieser Art gehöriger weiblicher oder junger Vogel wurde durch Dr. Pohl aus Brasilien gebracht. Pyrrhula Mysia Vieill. wird von Burmeister (Th Bras. III 247) sicher mit vollem Rechte als Synonym zu Sp. pectoralis gezogen. — Sp. leucopterygia (Spix.), Sp. coerulescens (Vieill) und Sp. nigricollis (Vieill.) fehlen unserer Sammlung. Loxia lineata Gmel. dürfte wohl von Sp. leucopterygia verschieden sein.

[1]) Ein Männchen aus der alten Sammlung, eines ohne Bezeichnung und drei von Seiner Majestät Terrasse.

[2]) Das Weibchen ist oberhalb olivenfarb, unterhalb röthlich oliv, Kehle und Mittelbauch weisslich.

[3]) Sp. luctuosa (Licht.) und Sp. aurita Bonap., welche von Bonaparte (Consp. I 497) als aus Brasilien angeführt werden, sind in unserem Museum nicht vertreten.

3. **Spermophila gutturalis** (Licht.) N. 496. (147 Kammerl.)

Minas (von H. Schüch) Resacca (Borda do Matto) in niederem Gebüsch im Sumpfe mit einem Colleiro in Gesellschaft, November, Furnas Juni, Goiaz August, Araguay October, Cuyaba nahe an einem Sumpfe Februar, Marabitanas Januar. 11 Ex.

Hält sich nahe an Häusern, in Gärten und auch nahe an Morästen in niederem Gebüsche auf.

). **Spermophila melanogaster** Natterer. N. 467 n. sp.

Loxia melanogaster Natterer. Catal. msc.

Ytararé Februar, Resacca (Borda do Matto) in niederem Gebüsch im Sumpfe November. 2 Ex.

). **Spermophila castaneiventris** Cab. N. 883.

Borba hinter dem Hause auf einem Orangenbaum, ziemlich hübsch singend, April, nahe am Hause Mai, Rio Amazonas 2. September 1830, Marabitanas Januar. 5. Ex.

1. **Spermophila hypoxantha** (Licht.) N. 466.

Azara N. 122 (Paraguay) m. j.
Fringilla hypoxantha Licht. Mus. Berol.
Pyrrhula minuta Lafr. et Orb. Synops. 87 (Bolivia, Chiquitos).
Sporophila hypoxantha Cab. Mus. Hein. I 150 nota (Montevideo). Burmeister Th. Brasil. III 249 fem. ad.
Spermophila minuta jun. — Bonap. Consp. I 495.

Curytiba an Morästen auf niederem Gebüsch, November, Poruti October. 11 Ex. [1])

2. **Spermophila ruficollis** (Licht.) N. 1206. (619 b.)

Pyrrhulae minutae specimen quoddam Lafr. et Orb. Synops. 87 (Bolivia ?)
Fringilla ruficollis Licht. in Mus. Berol.
Sporophila ruficollis Cab. Mus. Hein. I 150 nota (Montevideo).
Sporophilae hypoxanthae mas. juv. Burmeister Th. Brasil. III 249 et 250.

---

[1]) Von der nördlichen Sp. minuta (L.) befindet sich ein aus der alten Sammng herrührendes Pärchen in unserem Besitz. Die Weibchen der Sp. minuta und p. hypoxantha sind oberhalb graubraun, Flügelfedern und Schwanz braun mit Rännrn von der Farbe der Oberseite, Unterseite blass ocherfarb, Kehle fast weiss. Ein, ingeres Männchen (Poruti October) stimmt mit Azara's Beschreibung ziemlich gut berein.

Araguay October, Engenho do Cap. Gama **hinter der Zuckermühle** auf niederem Gebüsche August, Cidade de **Matogrosso auf** Steppengebüsch, November. 4 Ex. [1])

23. **Spermophila nigrorufa** Lafr. et Orb. N. 759.
    Pyrrhula nigro-rufa Lafr. et Orb. Synops. 87 (Chiquitos, Bolivia). — Bonap. Consp. I 495. — Cab. Mus. Hein. I 150 nota.
    Sporophilae hypoxanthae mas senex. Burmeister Th. Brasil. III 249.
    Poruti October, Cidade de Matogrosso in Steppen auf niederem Gebüsche. 8 Ex.
24. **Spermophila cinnamomea** (Lafr.) 619.
    Pyrrhula castanea Natterer msc.
    Porto do Rio Araguay am Rande einer Lagoa, drei Meilen nördlich vom Porto auf niederem Gebüsche schaarenweise mit anderen Gimpeln gemischt October. 3 Ex.
25. **Spermophila pileata** (Natterer) Sclater. N. 666.
    Pyrrhula (Fringilla) pileata Natterer Catal. msc.
    Spermophila pileata Natt. — Sclater Proceed. Z. S. 1864. 607.
    S. Paulo Januar, Ytararè Februar, März, Borda do Matto November, Irisanga December. 8 Ex. [2])
26. **Spermophila aurantia** (Gmel.) N. 282. (48 et 170 Kammerl.)
    Mattodentro in einer ganz baumlosen mit hohem Grase bewachsenen, fast ebenen Gegend ausser Taubate auf niederem Gesträuche November, und im Campo de Tatutuba (bei Mattodentro) auf niederem Gesträuche oder hohem Grase, neben oder in Morästen, oder bei kleinen fliessenden Wässern December, S. Paulo Januar, Goayo Januar, Ytararè Februar, März, Araguay October. 15 Ex.

Subfamilia: **Cyanospizinae.**

27. **Volatinia jacarina** (Linné). N. 87. Serra Portug
    Rio Janeiro November, December, Ypanema Januar, Ytararè Februar, Goiaz August (Winterfarbe), Rio negro September 1830, Marabitanas Januar, Parà October. 13 Ex. [3])

---

[1]) Mit zunehmendem Alter wird die Farbe des anfangs gelblichweissen Unterleibes röthlich rostfarb, Kehle und Kopfseiten sind bei unserem ältesten Männchen intensiv rothbraun, der bräunliche Rücken ist hie und da mit Schiefergrau gemischt und dürfte bei sehr alten Individuen ganz von der letzten Farbe sein.

[2]) Das Weibchen ist gefärbt wie jenes der Sp. hypoxantha.

[3]) Das Weibchen von Parà October gleicht dem Männchen im Winterkleide (Goiaz August). Zwei Männchen von Rio November zeigen wenig gelbliche Feder-

Gemein fast in allen Gärten auf niederem Gebüsche und Zäunen, wenn er singt, so fliegt er etwa einen Schuh hoch von seinem Standorte in die Höhe, singt einige unbedeutende Töne, setzt sich wieder und schlägt mit den Flügeln.

Ist auch auf Bergen in Vorhölzern (Rio ?).

Nest in niederem Gebüsche, oben offen, mit drei weissen etwas in Grünlich ziehenden Eiern, die am dickeren Ende braunroth gefleckt sind.

Cyanospiza cyanella (Sparm.) N. 573.

Cyanospiza coerulea Bonap. Consp. I 474 (Cayenne, Brasil.).

Nas Furnas in Steppen am Boden in Gesellschaft mit Emb. personata und anderen Steppenvögeln Juni, Cidade de Goiaz in steiniger Steppe am Boden August. 8 Ex.

Diese Vögel hatten in den Monaten August und September in Goiaz ganz blassgelbe Schnäbel, bei Taquaral auf den steinigen Anhöhen auf Steppenbäumen waren sie häufig, sie sangen auf den Gipfeln der Bäume sitzend; beim Rio Bandeira auf Steppen drei Meilen nördlich von Cuyaba fand ich sie wieder.

Der junge Vogel geht am Oberleibe aus dunkel Blaugrau in dunkel Kastanienbraun über, die grossen oberen Flügeldeckfedern, sowie die letzteren Secundarien mit breitem. schmutzig kastanienbraunem Rande. Der Unterleib hell graulich indigo mit gelblichweissen zerschlissenen Federrändern.

Haplospiza unicolor (Licht.) N. 251 Pichochoque (Almeida).

Emberiza plumbea Temm. Catal. msc.

Phrygilus unicolor Burmeister Th. Brasil. III 232.

Luiz d'Almeida November, Mattodentro December, Ypanema Januar, in Schaaren in niederem Gebüsche, auch in Reisfeldern April, Juli, August, Ytararé März, Serra de Cubatao März. 11 Ex. [1])

Haplospiza? crassirostris Natterer. N. 1205 (754) n. sp.

Emberiza? crassirostris Natterer msc.

Tejuco. 1 Ex.

---

ler, jene vom Rio negro September und Marabitauas Januar noch weniger. Ein mchen? im Winterkleide von der Insel Barthelemy war in der alten Sammlung. Die von Bonap. (Consp. I 478) vorgeschlagene Trennung von V. jacarina und splendens, beide aus Brasilien, dürfte wohl kaum hinlänglich begründet sein. Verche hierüber auch Burmeister Th. Brasil. III 235 Anmerk.

[1]) Haplospiza carbonaria (Lafr. et Orb), welche Sclater (Catal. Collect.) aus Brasilien anführt, wurde von Natterer nicht gesammelt.

31. **Paroaria cucullata** (Lath.) N. 479. Cardeal (R. Janeiro).
Rio de Janeiro März. 2 Ex. [1])

32. **Paroaria gularis** (Linné). N. 795.
Matogrosso nahe am Guaporè August, October, Borba März?, häufig am Ufer des Madeiraflusses paarweise Juli, August. 8 Ex. [2])
Ist auch am ganzen Rio negro am Rande des Flusses, auch in bewohnten Gegenden, gewöhnlich paarweise; hat immer schwarze Füsse; — heisst Tangara.

33. **Paroaria capitata** (Lafr. et Orb.) N. 645.
Cuyaba am Rande des Flusses Februar, März, Juni, Juli, September, Villa Maria August, September, Caiçara einzeln, April. 11 Ex.

34. **Coryphospingus cristatus** (Gmel.) N. 338.
Unaiva 30. Januar 1819 in niederem Walde in Schaaren, Ypanema Februar, März, April, Mai, September, October, December, Cimeterio Juli, Ytararè August, September?, Irisanga December, Parana April Goiaz August. 24 Ex. [3])

35. **Coryphospingus pileatus** (Pr. Neuw.) N. 497.
Rio Janeiro von Pompeio (West Minas geraes) erhalten. 1 Ex.

36. **Tiaris ornata** (Pr. Neuw.) N. 536.
Nas Lages in waldigen Steppen auf niedrigen Bäumen in kleinen Schaaren, auch in Gesellschaft mit der aschgrauen Steppen-Tangara mit schwarzen Wangen April, nas Furnas Juni, Araguay October, Cuyaba. 11 Ex. [4])
Im Magen Sämereien (nas Lages).

37. **Poospiza lateralis** (Natterer). Nr. 454.
Emberiza lateralis Natterer Catal. msc.
Tanagra pyrrhopyga Licht. Mus. Berol. in litt.
Poospiza lateralis Cab. Trosch Arch. 1847 I 350 (cum synon.)
Boqueirao an den Ufern des Flusses Yapò in niederem Gebüsche nahe an den Häusern der Villa de Castro September, Campo largo October,

---

[1]) Ein Exemplar erhielten wir von Seiner Majestät Terrasse, eines von der Menagerie zu Schönbrunn, eines wurde einzeln gekauft. Von P. larvata (Bodd.) wurden zwei Exemplare von H. Kammerlacher (N. 161) und eines von Dr. Pohl eingesendet. In Natterer's Catalog sind diese Vögel mit N. 1202 bezeichnet. Ausserdem besitzen wir noch ein Individuum aus der alten Sammlung und eines von Seiner Majestät Terrasse.

[2]) Ein Männchen aus Brasilien wurde 1815 von H. Becoeur acquirirt.

[3]) Junge Vögel besitzen wir von Ypanema Februar, März und December.

[4]) Ein Männchen aus Brasilien erhielten wir durch H. Beske.

Campo comprido 2. October 1820, Curytiba October, November. 12? Ex. [1])

1. **Poospiza oxyrrhyncha** (Natterer). N. 457.

Emberiza oxyrhyncha Natterer Catal. msc.

Poospiza oxyrhyncha Sclater Proceed. Z. S. 1864. 608.

Curytiba October, November. 7 Ex.

Zunge knorpelig, an der Spitze zweitheilig. Am Weibchen ist kein Unterschied in der Farbe zu entdecken.

Im Campo in niederem Gebüsche (October). Hält sich am Rande der Wälder, auch an Morästen auf niederem Gebüsche auf, setzt sich auch auf etwas höhere Bäume, singt laut, nicht angenehm, zuit zit zuit zuit zit zuit (November).

1. **Poospiza schistacea** (Licht.) N. 489.

Minas (von H. Schüch) Rio Sapucahy nahe am Walde des Flussufers auf niederen Steppenbäumen paarweise April, Rio das Pedras April, Goiaz August, Cuyaba Juli. 10 Ex. [2])

Im Magen Sämereien (Rio Sapucahy).

Subfamilia: **Zonotrichiinae.**

1. **Zonotrichia pileata** (Bodd.) N. 89.

Rio de Janeiro August, in den Gärten von Rio December, Sapitiba Mai, Ypanema Januar, Mai, Juli, September. 10 Ex. [3])

---

[1]) Burmeister's Beschreibung (Th. Bras. III 215) stimmt sehr gut mit unserem Vogel überein, nur gibt er als Flügellänge 3″, während sie an unseren Exemplaren höchstens $2^1/_2$″ erreicht. Da unsere Individuen weisse Endflecken an nur zwei Schwanzfedern jederseits besitzen, so dürfte die von Cabanis beschriebene assimilis (Mus. Hein. I 137) wohl die eigentliche P. lateralis sein und für die von Cabanis als lateralis angeführte Art müsste, falls sie wirklich verschieden ist, eine andere Bezeichnung gewählt werden. Poospiza Cabanisi wird von Bonaparte Consp. I 473) nur aus Paraguay angeführt. Von P. thoracica (Nordm.) besitzen wir zwei Exemplare aus Bahia, von welchen eines von H. Brandt in Hamburg das andere durch Natterer bei H. Tucker gekauft worden ist. Von P. nigrorufa (Lafr. et Orb) wurde ein Männchen aus Brasilien vom Berliner Museum als Tagara mesoleuca M. B. (ex Azara) eingetauscht; es rührt von H. Sello's Reise her . 70 St. Luiz 26).

[2]) An einem jungen Weibchen (Rio Sapucahy) ist die Oberseite noch etwas mit Olivenfarbe gemischt, die Unterseite gelb überlaufen. — Die als in Brasilien heimisch angeführten Arten P. melanoleuca (Lafr. et Orb.), P. cinerea Cuv. – Bonap. und P. olivacea Bonap. sind mir nicht bekannt.

[3]) Ein Exemplar aus Brasilien wurde 1815 vom Pariser Museum in Tausch erhalten.

Nest auf dem Boden oder nahe an demselben auf niederem Gesträuch mit vier grünlichen Eiern, die durchaus dicht mit Braunroth gefleckt und marmorirt sind.

41. **Coturniculus manimbe** (Licht.) N. 281. (257 Kammerl.)
Mattodentro in ganz baumloser, mit hohem Grase bewachsener, fast ebener Gegend ausser Taubatè auf niederem Gesträuche November, Ypanema im Campo in hohem Grase, selten auf niederem Gesträuche Mai, Juni, Juli, August, November, Rio verde pequeno 16. Juli 1820, Cimeterio Juli, Curytiba November, Ytararè Januar, Matogrosso, Forte do Rio branco Februar. 19 Ex.

42. **Coturniculus peruanus** Bonap. N. 787.
Emberiza sp. Natterer Catal. msc.
Coturniculus peruanus Bonap. Mus. Paris. — Consp. I 481. (Amer. mer. occ.) — Sclater Proceed. Z. S. 1858. 455. — Idem Catal. Collect. 117 (Ecuador, Bolivia).
Rio Mamorè, Cachoeira de Guajara guaçu auf den sandigen Ufern in niederem Gestrüpp und Rohr paarweise August, Borba Januar, Barra do Rio negro October. 3 Ex.

43. **Embernagra platensis** (Gmel.) N. 451.
Porto do Jaguaraiba bei Postinho geschossen auf Gebüsch in einem Sumpfe September, Porcos de Riva 29. September 1820, S. Luis 30. September 1820, Curytiba October, November. 9 Ex. [1])

44. **Emberizoides sphenurus** (Vieill.) N. 280.
Emberizoides marginalis Temm. Pl. col. t. 114. f. 2.
Emberizoides sphenurus (Vieill.) Sclater Catal. Collect. 118 (Brasilien, Bolivia).
Mattodentro auf ebenen Gegenden mit niederem Gesträuche ausser Taubatè November, Ypanema Februar, Mai, Juli, August, Cimeterio Juli, Ytararè Februar, Cuyaba Mai, Matogrosso October. 16 Ex. [2]).

45. **Emberizoides melanotis** Temm. N. 387.
Pl. col. t. 114 f. 1.

---

[1]) Ein Exemplar aus Bahia wurde durch Natterer angekauft. — Embernagra conirostris (Arremon conirostris Bonap. Consp. I 488) Sclater Proceed. Z. S. 1860 275 aus Brasilien und Neu-Granada ist mir nicht bekannt.

[2]) Das Individuum von Matogrosso ist bereits abgegeben, das von Cuyaba stimmt mit dem entsprechenden südlichen überein. Junge Vögel (Männchen Ypanema Februar, Weibchen Cuyaba Mai) zeigen an der Brust verloschene, schwärzliche Schaftstriche.

Ypanema im Campo gegen Sorocaba auf der Erde im Grase Mai, Juli, August, November, Scaramuza 31. Juli 1820, Borda do Matto November, Vendinha 25. November 1822. 12 Ex. [1])

Im Magen Heuschrecken (Ypanema Mai). — In Campogegenden am Boden, setzt sich selten auf Gesträuch.

Subfamilia: **Fringillinae.**

46. **Chrysomitris icterica** (Licht.) N. 289. Pintasilva (Mattodentro).

Mattodentro neben dem Hause in niederem Gebüsche, selbst auf Häusern, November, December, Ypanema März, Mai, Juli, August, Jaguaraiba September, Ytararé Februar. 21 Ex. [2])

Singt fast wie ein Zeisig (Mattodentro November).

47. **Sycalis flaveola** (Linné.) N. 88. Canari (Sapitiba).

Sycalis brasiliensis Auctor. plurim.

Sycalis flaveola (L.) Bonap. Consp. I 521.

Sapitiba auf einem Baume hinter dem Hause Februar, Mai, Ypanema Januar, Juni, October, December, Jaguaraiba Februar, 21? Ex. [3]) (drei von H. Kammerl., eines von Prof. Mikan).

Zieht im Winter schaarenweise herum (Ypanema October).

48. **Sycalis columbiana** Cab. N. 1199.

Sycalis columbiana Cab. Mus. Hein. I 147 (Porto Cabello). — Sclater Catal. Collect. 126 (Trinidad, Venezuela).

Barra do Rio negro auf Grasplätzen in und nahe am Orte, in Schaaren von etwa 50 Stücken, April, Mai. 11 Ex.

Der Fringilla brasiliensis Spix. sehr ähnlich, aber kleiner, die Orangenfarbe des Oberkopfes ist viel röther und erstreckt sich über den ganzen Scheitel, der Rücken ist ohne dunkle Striche.

Diese Vögel waren nahe an der Barra do Rio negro schaarenweise auf sumpfigen Wiesen oder nahe an Ausständen (?) des Rio negro auf

---

[1]) Embernagra minor (Limnospiza minor Cab. Mus. Hein. I 136) und Emberizoides megarhyncha Bonap. Consp. I 482 aus Brasilien sind mir nicht bekannt, Gubernatrix cristatella (Vieill.) wurde von Natterer nicht gesammelt. Auch Donacospiza albifrons Cab. Mus. Hein. I 136 Rio grande, Montevideo, Maldonado Darwin) fehlt unserer Sammlung.

[2]) Chr. hypoxantha Cab. (Journ. f. Ornith. 1866 160 Bahia, Leopoldina) besitzt unsere Sammlung nicht.

[3]) Ausser den von Natterer's Expedition herrührenden Exemplaren besitzen wir eines aus der alten Sammlung und ein Weibchen von H. Parreyss, beide aus Brasilien, endlich ein von Mr. Sclater in Tausch erhaltenes sehr schönes Männchen aus Jamaica, das die brasilischen Individuen an Grösse etwas übertrifft.

niederem Gebüsche; sie wurden auch bei Cara-raucú am Amazonenflusse an einem Lago beobachtet.

49. **Sycalis brasiliensis** (Gmel.) N. 1198 (88 b).

Fringilla brasilia Natterer Catal. msc. (der Name nicht von Joh. Natt. Hand).

Cuyaba März, August, December. 9 Ex. [1])

Ist der Fr. brasiliensis Spix. N. 88 am ähnlichsten, jedoch viel kleiner, hat bloss die Stirne etwas goldgelb (nicht orange), Hinterhaupt, Hinterhals und Rücken olivengelb mit dunkeln Stricheln.

Zwei alte Männchen, ein altes Weibchen, drei junge Männchen, zwei junge Weibchen, alle von Cuyaba 1824.

50. **Sycalis minor** Cab. N. 1201.

Sycalis minor Cab. Schomb. Reise III 679 (Brit. Guiana).

Forte do Rio branco Februar. 4 Ex.

Emberiza N. 1200 ähnlich, aber viel kleiner.

Zwei Männchen und zwei Weibchen vom Forte do Rio branco 1832; ein Weibchen gleicht den Männchen, an einem Weibchen ist Kehle und Gurgel bräunlichweiss, wohl vom Jugendkleide her, die übrige Unterseite ist gelb.

51. **Sycalis Hilarii** Bonap. N. 1200.

Crithagra Hilarii Bonap. Consp. I 521. (Bras.)

Sycalis Hilarii Cabanis Mus. Hein. I 147. — Burmeister Th. Brasil. III 254 (excl. syn. S. minor Cab.).

José Dias Juli, Abrantes Juli, Fazenda 22. Juli 1825, 9 Ex. [2])

Auf der Steppe nahe am Moraste aus einer Schaar von etwa 100 Stücken. — Bei Farinha padre sah ich die erste Schaar, bei Brego eine andere (José Dias).

52. **Sycalis citrina** Natterer N. 511 n. sp.

Emberiza citrina Natterer Catal. msc. (nicht von Joh. Natt. Hand).

Jaguaraiba Januar, Ytararé Januar, Murungaba März. 4 Ex. [3])

---

[1]) Das Männchen stimmt mit Buffon's Abbildung (Pl. enl. t. 321 f. 1) gut überein, sowie mit Brisson's Beschreibung (Orn. III 299), jedoch ist als Grösse die des Sperlings angegeben, während unser Männchen folgende Maasse zeigt: Länge 5'', Flügel 2½'', Schwanz 1'' 11''', Schnabel vom Mundw. 5''', Tarse 7'''.

[2]) Ein Ex. aus Bahia wurde von H. Blanchet gekauft. — Wohl nur eine kleinere Varietät von S. luteiventris (Meyen). — S. xanthorrhoa (Bonap.) aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

[3]) Mit N. 495 sind in Natterer's handschriftlichem Cataloge mehrere Exemplare von Hypochera ultramarina (Gmel.) bezeichnet. Natterer erwähnt, dass er am

Ordo III Scansores.

Familia: **Ramphastidae** [1]).

Ramphastos Toco Gmel. N. 358. Tucan uçu (Ypanema).

Gould's Monogr. d. Ramph. deutsch v. Sturm Heft III f. 1 (Natterer's Notizen).

Ypanema Februar, März, Juni, Ytararé Februar, April, August, September, Borda do Matto November, Paciencia März, Rio Paranà April?, Caiçara April, Barra do Rio negro, Forte do Rio branco März. 18 Ex. [2])

Ramphastos erythrorhynchus Gmel. N. 1028 (108). Araçari der Indier am Rio branco.

Ramphastos Tucanus L. — Cassin Proceed. Acad. Philad. 1867 104.

Rio branco südlich der Serra Carauman am linken Flussufer im hohen Walde ein Paar in Gesellschaft mit dem schwarzschnäbeligen Tucan, Juni, Serra Arimani Juni, Tarumas 15. August 1832, Barra do Rio negro Juni, Juli, September, October?, Amazonenflussreise, Parà October, November, December. 30 Ex. [3])

Ramphastos Cuvieri Wagler. N. 1028 b.

Borba, von Miranha geschossen, Mai, Rio negro Januar, December, Marabitanas Januar. 7 Ex. [4])

Juli 1821 zu S. Christovao bei Rio Janeiro diese Art schoss, wo er sie auf einem ...ahrwege in einer Schaar mit Colleiros antraf. Ob alle vier Exemplare geschossen ...nd, ist nicht angegeben. Offenbar scheinen diese entflogenen Vögel sich an die ...reiheit gewöhnt zu haben. Ein Männchen im schwarzen Gefieder, welches im Käfig ...erendete, erhielt Natterer zu Rio.

[1]) Die Wiener Sammlung von Ramphastiden wurde von Gould für seine ...onographie benützt.

[2]) Ein Exemplar aus Cayenne von H. Becoeur. — Da zwei Männchen aus ...panema die gleiche Schnabellänge wie das Exemplar von Cayenne zeigen, da an ...em derselben der Vorderhals gelb überflogen mit röthlichem unteren Rande, am ...deren aber reinweiss ist mit kaum wahrnehmbarer Andeutung von Röthlich, so ...lte ich den von Cabanis (Journ. f. Ornith. 1862 334) abgetrennten südbrasilischen ... albogularis für nicht verschieden von R. Toco.

[3]) Zwei Exemplare, von denen eines wenigstens aus Surinam stammt, wurden ...on H. August Becker in Leipzig gekauft.

[4]) Bonap. (Consp. I 92) gibt für R. citreopygus Gould Westbrasilien als ...eimat an, während Gould Peru vermuthet; Gray (List Ramphast. Brit. Mus. 3) ...eht den Vogel zu R. erythorhynchus.

4. **Ramphastos culminatus** Gould N. 685.

Rio de Sipotuba August, Villa Maria (im Walde von Sipotuba geschossen) in kleinen Gesellschaften August, Matogrosso September, Cidade de Matogrosso im Walde do Cravari November, Borba Juli, Barra do Rio negro (wohl dort erhalten, nicht selbst erlegt). 6 Ex.

5. **Ramphastos osculans** Gould. N. 1067 (685 b).

Ramphastos osculans Gould Proceed. Z. S. 1835 156. — Idem Monogr. Ramph. 1. edit. t. 5; 2. edit. t. 10. — Cassin: Proceed. Acad. Philad. 1867 106.

Ribeirao September, Borba von Miranha geschossen Mai, Juni, August. 5 Ex. [1])

6. **Ramphastos Ariel** Vig. Nr. 52 (190 Kammerlacher). Tucano (Registo do Sai).

Ramphastos Temminckii Wagler. — Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 3 Hft. t. 4 (Natterer's Notizen). — Cassin: Proceed. Acad. Philad. 1867 107 (variet.).

Registo do Sai auf hohen Bäumen April, as Araras November, Mattodentro December, Rio Amazonas am rechten Ufer, Gegend von Caipi-

---

[1]) Ein Männchen (Borba 14. Mai) wurde 1855 an die Josefinische Akademie abgegeben; gegenwärtig besitzen wir folgende Exemplare:

1. Männchen (Ribeirao). Unterer Theil der Gurgelgegend und an der Basis des Unterkiefers hochgelb, übrige Halsplatte weiss, Oberschwanzdecken roth mit schwarzen Federbasen
2. Männchen (Borba Juni). Ganze Halsplatte schwefelgelb, gegen die Brust hin intensiver, Oberschwanzdecken roth, gegen die Basis gelb, an der Basis selbst schwarz.
3. Weibchen (Borba August). Halsplatte blass schwefelgelb, am unteren Theil der Gurgelgegend orange, Oberschwanzdecken orange, dann citronengelb, Basis schwarz
4. Weibchen? (ohne Bezeichnung). Halsplatte blass schwefelgelb, gegen die Brust etwas intensiver, Oberschwanzdecken citronengelb mit schwarzer Basis.

Welches Exemplar als Original zu Gould's Abbildung diente, lässt sich nicht angeben, am wahrscheinlichsten dürfte es das abgegebene (Borba Mai) sein.

Aus den gegebenen Daten dürfte aber hervorgehen, dass die Färbung der Halsplatte und der Oberschwanzdecken nicht constant sind. In Natterer's Cataloge findet sich, jedoch nicht von dessen Handschrift, eine Bemerkung, dass R. culminatus nur ein abgebleichter, in der Steppe mehr lebender Vogel und mit R. osculans einerlei sei.

R. citreolaemus Gould aus Bogotu, den ich nicht aus eigener Anschauung kenne, scheint im Gefieder mit Exemplaren des R. osculans übereinzustimmen, sich aber durch bedeutendere Grösse zu unterscheiden.

ranga (nach den von Natterer an Sturm mitgetheilten Notizen wohl ober der Mündung des Rio Tapajoz) im Walde, Parà October und December 1834, 1835, Cajutuba 1835? 28? Ex. [1])

Ramphastos vitellinus Illig. N. 1026 (52 a) (110).

Ramphastos vitellinus Illig. Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 3. Heft t. 3 (Natterer's Notizen, auch über Variet.).

Rio branco südlich der Serra Carauman auf dem linken Flussufer im Walde in kleiner Gesellschaft, Juni, am Fuss der Serra Carauman Juni, Serra Arimani Juni, Barra do Rio negro Juni, Juli, August, September, October. 29? Ex. [2])

Im Magen Ueberreste von Beeren. — Ruf wie alle grossen Tucane grrr.

Ramphastos dicolorus Linné. N. 246.

Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 3 Hft. t. 5 (Natterer's Notizen).

Pirahy, im Gebirgswalde von as Araras nach Pirahy November, Mattodentro December, Unaiva (Unhaiva) 30. Januar 1819, Ypanema Januar, Februar, März, Mai, Juni, August, September, Murungaba März, Ytararé März, April?, Antonio Dias November. 21 Ex. [3]) (wovon zwei von Prof. Mikan).

Jungen, wenn gleich ausgewachsenen Vögeln, mangeln die Zähne am Schnabelrande.

Pteroglossus Wiedii Sturm. N. 53. (185 Kammerl.) Araçari (Sapitiba).

Pteroglossus Araçari Pr. Neuwied.

Pteroglossus Wiedii Sturm: Gould's Monogr. Ramph. Hft. 4 (Natterer's Notizen).

Ilha do Piehy (von H. J. Sines), Sapitiba März, April, Registo do Sai April, Mattodentro December, Ypanema Februar, März, Mai, Juni, Ytararé Februar, März?, Irisanga Februar, Borba April, Rio Murià 1835. 19 Ex. [4])

Im Magen waren grosse Cetonien und Kerne von Orangen.

---

[1]) Von zwei jungen Männchen (Parà 1835) zeigt eines an vielen Bauchfedern rothe Spitzen; an einem sehr jungen Weibchen (Parà 1835) ist die Brustbinde statt roth, blass gelbröthlich, manche Bauchfedern zeigen röthliche Enden, sonst stimmt das Gefieder mit dem erwachsener Vögel überein. – Ein Individuum aus Brasilien wurde durch H. v. Fichtel angekauft.

[2]) An einem Männchen (Serra Carauman) sind die sonst rothen Oberschwanzdeckfedern vor der schwarzen Basis gelb. Das von Sturm abgebildete Individuum mit in Roth ziehender Brust ist ohne Zweifel das zu Barra im September gesammelte.

[3]) In unserem Museum befindet sich ein Ex. des R. dicolorus unbekannter Herkunft, an welchem der Bauch, die Ober- und Unterschwanzdecken statt roth, orangegelb sind.

[4]) Da das Individuum vom Rio Murià bereits abgegeben ist, so kann ich nicht ruiren, ob dasselbe zur gegenwärtigen Art, oder zu dem in Guiana und Nordbrasilien

10. **Pteroglossus pluricinctus** Gould. N. 1057.

Pteroglossus pluricinctus Gould Proceed. Z. S. 1835 157 (Bras.) — Idem Monogr. Ramph. t. 15; 2. edit. t. 17. — Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 2 Hft. t. 3. (Bras. Natt.) mit Notizen (Maynas Pöppig). — Cassin Proceed. Acad. Philad. 1867 109 (Rio negro, Orenoco, Pebas ad Amazon).

In Barra do Rio negro erhalten, von den Wilden Macuna am Castanha paranà ausgebalgt. 2 Ex. [1])

Oberhalb Thomar erblickte ich einige dieser Art auf einem hohen dürren Baume.

11. **Pteroglossus castanotis** Gould N. 586 (114, 326).

Boa Vista im hohen Walde an einem Bächlein eine Gesellschaft von 5—6 Stücken mit gelbbürzeligen Guache und Japu's Juli, Rio dos Piloens September, Engenho do Pari Juli, Caiçara December, Engenho do Gama September, S. Vicente December, Matogrosso August, Manaqueri am Rio Solimoes December 1832, Barra do Rio negro Juli. 18 Ex. [2])

12. **Pteroglossus inscriptus** Swains. N. 756.

Pteroglossus inscriptus Swains. — Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 3. Hft. t. 9 (nach Wiener Ex.) Natterer's Notizen.

Cidade de Matogrosso, am rechten Ufer des Guaporé im hohen Walde, October, im Walde do Cravari auf einem Fruchtbaume Februar?, No-

---

heimischen R. Araçari (L.) gehöre. Gray (List. Ramph. Brit. Mus. 6.) führt R. Araçari (L.) allerdings fraglich aus Brasilien an und Burmeister (Th. Brasil. II 208) berichtet, den echten P. Araçari aus Minas geraes, (Lagoa santa und Congonhas) mitgebracht zu haben.

[1]) Auf den Zetteln stand Rio Marauià m. et f.; ein Ex. aus Brasilien wurde 1839 von H. Frank in Leipzig gekauft, ein junger Vogel aus Maynas von Prof. Pöppig. — Pt. poecilosternus Gould aus Bogota und Peru dürfte wohl kaum specifisch differiren, da das Auftreten der schwarzen Farbe an der unteren Binde nach den Individuen verschieden ist. — Ein mit Natterer's 12. Transporte angelangtes Ex. (N. 116), des Pteroglossus nuchalis Cab. ist ohne Heimatsangabe.

[2]) Die vorhandenen Vögel von Boavista, Rio dos Piloens und S. Vicente zeigen am Oberkopfe mehr oder weniger Rothbraun, an jenen von Manaqueri und Barra do Rio negro ist der Oberkopf blauschwarz, die nördlichen Exemplare sind eher grösser, eines von Manaqueri übertrifft alle anderen bedeutend. Die nördlichen Individuen würden Cassin's var. α castanotis (Rio Amazon, Peru), die südlichen der var. β australis (Rio Parana) entsprechen. Proceed. Acad. Philad. 1867 112. — Von Engenho do Pari, Caiçara, Engenho do Gama und Matogrosso sind die Exemplare bereits abgegeben worden.

vember, Forte do Principe August, Borba März, Juli, Parà Juli, October. 14? Ex.

Pteroglossus Humboldtii Wagler. N. 1069 (756 b.) (122).

Pteroglossus Humboldtii Wagler. Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 3. Hft. t. 8 (Weibchen und Natterer's Notizen).

Vom Manaqueri, Rio Solimoes, erhalten. 2 Ex. [1])

Pteroglossus viridis (Linné). N. 911.

Barra do Rio negro Juni, August, einzeln im Walde, September, October, November, Rio branco südlich am Fusse des Gebirges Carauman Juni. 16 Ex. [2])

5. **Pteroglossus bitorquatus** Vig. N. 1073 (851 b. 121).

Parà im Juli, aus dem Walde, drei in Gesellschaft, September. 3 Ex. Eine kleine Gesellschaft, sehr scheu und selten (Parà Juli).

6. **Pteroglossus Sturmii** Natterer, N. 851.

Pteroglossus Sturmii Natt. Mus. Caes. — Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 1842. 3. Hft. t. 7 (Natterer's Notizen).

Borba im Urwalde aus einer kleinen Schaar, Januar. 1 Ex.

7. **Pteroglossus flavirostris** Fraser. N. 982 (120).

Pteroglossus flavirostris Fraser. — Sturm. Gould's Monogr. Ramph. 4. Hft. (Natterer's Notizen).

Marabitanas von José Marcellino geschossen, Mai, Rio Xié Juni, Barra do Rio negro, Manaqueri (Rio Solimoes) December 1832. 8 Ex. [3])

---

[1]) Sturm spricht von zwei Weibchen und einem Männchen, die Natterer rhalten hätte, es findet sich aber nur ein Weibchen und ein mit m. bezeichnetes Ex., das aber nach dem Gefieder und der Ausbildung des Schnabels ebenfalls weiblich u sein scheint. Cassin (Proceed. Acad. Philad. 1867 112) führt als Fundorte ieser Art N. Brasilien, den oberen Amazon, Minas geraes, Peru und die Quellen des luallaga (?) auf.

[2]) Ein Weibchen dieser Art aus Çayenne wurde 1806 durch Herrn v. Fichtel equirirt, ein Männchen aus Surinam und ein Weibchen ohne Heimatsangabe sind von H. August Becker in Leipzig gekauft worden.

[3]) An dem Männchen von Manaqueri ist fast der ganze Unterschnabel ocherfarb; sollte diess vielleicht Pteroglossus Mariae Gould (vom Amazon) sein? — Von Pt. Azarae (Vieill.) besitzt unsere Sammlung ein von H. Parreyss 1847 gekauftes Ex., als dessen Heimat Guiana angegeben ist (auf der Etiquette stand London, von Waterhouse) und das für Sturm's Beschreibung und Abbildung (Monogr. Ramph 4. Hft. 1847. t. 3) benutzt worden ist. Das britische Museum besitzt diese Art vom Rio negro (Gray List. Ramph. Brit. Mus. 9).

18. **Pteroglossus Beauharnaisii** Wagler. N. 1049 (125). Araçari de cabillos aripiados.
Pteroglossus Beauharnaisii Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 4. Hft. t. 2 (Natterer's Notizen).
Bei Manaqueri im Walde Juni (die frische Haut erhalten), December 1832. 6 Ex.

19. **Pteroglossus Bailloni** (Vieill.) N. 258.
Pahor November, Antonio Dias auf hohen Bäumen in dichtem Walde, paarweise, November. 4 Ex. [1]) (wovon eines durch Prof. Mikan).
Im Magen Beeren (A. Dias).

20. **Selenidera maculirostris** (Illig.) N. 54 (71 H. Kammerl.) Araçari pocca (Registo do Sai).
Registo do Sai, April. 10 Ex. (wovon zwei von H. Kammerlacher und eines von Prof. Mikan).

21. **Selenidera Gouldii** (Natterer). N. 1066 (124).
? Ramphastos Araçari Griff. Anim. kingd. II 547. t.
Pteroglossus Gouldii Natterer in Proceed. Z. S. 1837 44. — Sturm: Gould's Monogr. Ramph. Hft. 1 (1841). (Icones Av. et spec. e. Peru) t. 8.
Pteroglossus (Selenidera) Gouldii Natt. — Gould Icones Av. 1837 t. 7 (Rio Madeira). — Gray List. Ramph. Brit. Mus. 10 (Rio Amazon).
Selenidera Gouldii Bonap. Consp. 95. — Gould's Monogr. Ramph. 2. edit. t. 32. — Sclater Catal. Collect. 237 (Brasil.) — Cassin Proceed. Acad. Philad. 1867 116 (Para, R. Amazon).
Borba aus dem Sitio des H. Collares März, aus dem Urwalde Juni, Parà im Walde auf Fruchtbäumen in Gesellschaft mit Tucanos, Juli. 15 Ex.
Die beiden Exemplare von Borba haben längeren Schnabel und das Schwarz des Oberschnabels geht nicht so weit vor, wie an jenen von Parà.

22. **Selenidera Nattereri** Gould. N. 977.
Pteroglossus Nattereri Gould Proceed. Z. S. 1835 157. — Idem Monogr. Ramph. t. 25. — Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 1. Hft. t. 9.

---

[1]) Von jungen Vögeln dieser Art wurde ein Individuum von H. A. Becker in Leipzig und ein anderes 1846 durch H. Rammelsberg in einer Auction zu Berlin gekauft, beide dürften aus Brasilien sein. In die Nähe des Pt. Bailloni wird von Cassin der nicht mehr aufgefundene Pt. Aldrovandi (Shaw.), er aus Brasilien stammen soll, gestellt.

Pteroglossus (Selenidora) Nattereri Gould. — Gray List. Ramph. Brit. Mus. 11 (Brit. Guiana, R. Amazon).

Selenidera Nattereri Gould. — Bonap. Consp. I 95. — Gould: Monogr. Ramph. 2. edit. t. 35. — Cassin Proceed. Acad. Philad. 1867 117 (Rio negro, Brit. Guiana).

Marabitanas von José Marcellino geschossen, April, Rio Xiè Juni, Barcellos September. 3 Ex. [1])

13. **Selenidera piperivora** (Linné). N. 1051.

Pteroglossus piperivorus (L.) Sturm: Gould's Monogr. Ramph. 4. Hft. 1847. t. 5 (Natterer's Notizen).

Barra do Rio negro einzeln im Walde Juni, auf einer Paschiuva Palme Juli, September. 5 Ex. [2])

Familia: **Capitonidae.**

1. **Capito auratus** (Dumont). N. 943.

Capito peruvianus (Cuv.) Deville et O. des Murs Rev. d. Zool. 1849 161—176 (St. Maria, Ega, Rio Javarri). — Sclater Ibis 1861 186 (N. Granada, Rio Napo, upper branches of the Amazon, Rio Javarri, Chamicurros).

Capito auratus (Dumont) Goffin Musée des Pays-bas. Buccones (1863) 55.

Barcellos September. 4 Ex.

Var. amazonica.

Capito amazonicus Deville et O. des Murs nouv. esp. ou var. l. c. 170, 171 etc. (St. Maria, Ega). — Sclater l. c. 186. — Goffin l. c. 57 nota.

Capito peruvianus Pelzeln in den Sitzungsberichten d. k. Akad. XX (1856) 514 (Natterer's Notizen).

---

[1]) S. Reinwardtii (Wagler) aus Brasilien (Mus. München) Peru (Brit. Mus. und Mus. Philad.) und vom Rio Napo (Verreaux), sowie S. Langsdorffii (Wagler) aus Brasilien (Mus. München), Peru (Brit. Mus.) und vom Amazonenstrom (Mus Washington) wurden nicht von Natterer gesammelt.

[2]) Von Aulacoramphus sulcatus (Swains.) von dem zwei Ex. beiderlei Geschlechtes aus Brasilien im britischen Museum sich befinden (Gray: List. 13), wurde ein Pärchen von H. Parzudaki angekauft, das wohl ohne Zweifel die Originale zu Sturm's Abbildung (Monogr. Ramph. Hft. 4 1847 t. 6) lieferte. Als Heimat war bei diesen sowie bei einem später von H. Thorey gekauften Individuum in den Acquisitionsverzeichnissen Bolivien angegeben, während von Sturm, wahrscheinlich richtiger, Bogota angeführt wird.

Rio negro unterhalb Castanheiro novo in einer Capoeira am linken Ufer eine kleine Gesellschaft, December, Marabitanas, Rio Xiè Juni. 9? Ex. [1])

Der ziemlich grosse Eierstock zeigte, dass es ein alter Vogel war (Marabitanas März).

Familia: Picidae.

Subfamilia: Picumninae.

1. **Picumnus Temminckii** Lafr. N. 1128 (64 b).
   Picumnus ruficollis Wagler. — Sundevall Consp. Av. Pic. 97.
   Ypanema April, Mai, Juli. 5 Ex. [2])

---

[1]) Nach den vorhandenen Exemplaren unterscheiden sich die Weibchen des typischen C. auratus und der amazonischen Varietät von den Männchen durch gelbe Federränder an den schwarzen Kopf- und Halsseiten, hochgelb fast orange geränderte Flügeldecken und schwarze Flecken an der Brust und dem oberen Theile der Körperseiten, während alle Männchen nur an den Hypochondrien Flecken, sonst aber ungefleckten Unterleib zeigen. Das Roth der Kehle ist mehr oder weniger intensiv, ja nähert sich an einem Männchen (Marabitanas März) sehr dem Orange; ebenso ist die Beimischung von Roth auf dem Oberkopf sehr variabel, ja ein Männchen von Castanheiro zeigt kaum eine Spur davon. Da die Uebergänge hiedurch hergestellt sind, zweifle ich nicht daran, dass C. amazonicus bloss als Varietät des C. auratus zu betrachten sei.

Ausser den von Natterer gesammelten Exemplaren besitzen wir ein von H. Salmin 1841 gekauftes Individuum, welches, ohne Zweifel irrig, als aus Mexico stammend angegeben war.

Von Capito cayanensis (Briss.) (erythrocephalus Bodd.) finden sich vier Individuen verschiedenen Alters aus Cayenne, sämmtlich durch H. v. Fichtel acquirirt, in der alten Sammlung. Capito aurantiicollis Sclater und C. melanotis Hartl. wurden zwar nicht innerhalb Brasiliens, aber durch Mr. Bates am Grenzflusse Javarri gesammelt.

[2]) Picumnus micromegas Sundevall Consp. Av. Pic. 95, von dem ein von H. Freyreiss gesammeltes Individuum im Museum zu Stockholm sich befindet, wurde von Natterer nicht angetroffen. P. rufiventris (Bonap.) wird von Sundevall a. a. O. als Bewohner des westlichen Brasiliens erwähnt, dürfte aber vielleicht aus Peru stammen Von P. ocellatus Licht. Wagl. wurde ein Pärchen aus Bahia von H. Boissonneau gekauft. P. asterias Sundev. (a. a. O. 97) aus Brasilien, P. Azarae Cab. und Heine aus Südbrasilien und Paraguay, P. orbignyanus Lafr.? Sundev. (a. a. O. 100) aus Brasilien von H. Freyreiss, P. guttifer Sundev. aus der Prov. Goiaz von H. Deville und Castelnau, und P. lepidotus Cab. und Heine aus Surinam und Brasilien sind mir nicht bekannt. Auch P. Buffoni,

Picumnus cirratus Temm. N. 64 (427).

Sapitiba, Weg nach S. Cruz auf einem kleinen Baume kletternd, Februar, März, Mai, Registo do Sai April, Rio August, Ypanema April, Mai, Juli (Borda do Matto November?), Rio Vaupé Juli. 12 Ex. (wovon eines von Prof. Mikan).

Picumnus minutus (Linné). N. 1124 (141 Kammerl.)

Bahia (von H. Sellow). 2 Ex. [1])

Picumnus sagittatus Sundevall. N. 891.

Picumnus adspersus Natterer msc.

Picumnus sagittatus Sundevall Consp. Av. Picin. 103 (f. Rio Tocantin; Mus. Paris).

Goiaz an einem Wassergraben auf einem niederen Baume August, Cuyaba August, Rio das Frechas October. 6 Ex. [2])

Picumnus aurifrons Natterer. N. 728 n. sp.

Picumnus aurifrons Natterer Catal. msc.

Engenho do Gama Juli, einzeln im Walde, kletternd, August, Caiçara October, Salto Girao October (Borba August?). 10 Ex.

Picumnus Borbae Pelzeln. N. 1127 n. sp.

Picumnus olivaceus Natterer Catal. msc.

Borba Mai (von Miranha geschossen) Juli. 4 Ex. [3])

Picumnus leucogaster Natterer. (N. 423) n. sp.?

Picumnus leucogaster Natterer Catal. msc.

Picumnus Castelnaui Malherbe? — Sundevall Consp. Av. Picin. 104.

Forte do Rio branco December, Rio Cauamé Mai. 5 Ex.

---

hen Sclater (Catal. Collect. 330) aus Brasilien besitzt, findet sich nicht in rer Sammlung.

[1]) Ausserdem wurde ein Individuum von Natterer in London gekauft; ein vom Pariser Museum als Picus minutus (tres petit Pic de Cayenne) in Tausch tenes Exemplar aus Cayenne scheint zur selben Species zu gehören.

[2]) Das Männchen unterscheidet sich wie bei anderen Picumnusarten durch n Oberkopf. An zwei jungen Weibchen (Goiaz und Rio das Frechas), an denen unkeln weissgefleckten Scheitelfedern erst theilweise auftreten, sind die schwarzen lflecken der Brustfedern kleiner, als am alten Vogel, Bauch und Seiten statt der flecken unregelmässig quergebändert und auch der Rücken zeigt Spuren einer achen Bänderung.

[3]) Da der Name olivaceus bereits durch Lafresnaye an einen Picumnus eben ist, so musste ich hier eine neue Bezeichnung vorschlagen.

8. **Picumnus fuscus** Natterer. (N. 429). n. sp.?
Rio Guaporé Juli. 1 Ex. [1])

Subfamilia: **Picinae.** [2])

9. **Campephilus melanoleucus** (Gmel.) N. 500.
Picus comatus Licht. M. C.
Rio Janeiro (aus Minas' geraes erhalten), Rio das Pedras April, Estrella 3 Legoas ausser Goiaz in baumreicher Steppe, paarweise, September, Cuyaba auf Steppen März, Mai, September, Engenho do Pari Juni, Villa Maria im hohen Walde am linken Flussufer, doch nicht ferne vom Campo, September, Caiçara October, Barra do Jauru October, ? Matogrosso November, Borba Februar, Barra do Rio negro August, ? October, Marabitanas März, Rio Amajau September, Parà 1835, 20 Ex. [3])
Ein noch unvermausertes junges Männchen hatte die Farbe des Weibchens, jedoch kürzeren Schopf. Die neuen Federn auf der schwarzen Stirne waren schon roth und ebenfalls einige Federchen an der weissen unteren Ohrengegend.
10. **Campephilus rubricollis** (Gmel.) N. 690 partim.
Marabitanas Februar, Barra August. 2 Ex.
11. **Campephilus trachelopyrus** Malherbe. N. 690 partim (155).
Engenho do Gama Juli, Parà November, December. 5 Ex. [4])

---

[1]) Möglicherweise ein junger Vogel von P. rufiventris Bonap.

[2]) Für seine Monographie des Picidès hat Malherbe die Sammlung von Spechten des kaiserlichen Museums und während seines Aufenthaltes in Wien auch Natterer's handschriftliche Notizen benützt. Vgl. Malherbe I 38.

[3]) Bei den Exemplaren von Minas geraes, Rio das Pedras, Estrella, Cuyaba Caiçara, Engenho do Pari und Matogrosso reicht das Schwarz etwas weiter an der Brust herab, als an jenen von Borba, Barra, Rio Amajau und Parà. Erstere sind auch etwas kleiner (Flügellänge 7'' 1—2'''), als die letzteren (Flügellänge 7'' 3—4'''), jedoch dürfte eine specifische Sonderung der brasilischen Vögel als albirostris, wie sie Cabanis und Heine (Mus. Hein. IV. 91) eventuell vorschlagen, kaum hinreichend begründet sein. Von C. melanoleucus besitzen wir das wahrscheinliche Original-Exemplar Latham's (ein abgebleichtes Weibchen) aus Surinam, welches durch H. v. Fichtel 1806 bei der Auction des Museum Leverianum gekauft worden ist (H. 252. Auct. N. 1937). Ueber Abweichungen an Exemplaren aus Bahia Cab. et Heine Mus. Hein. IV. 91. — Von Campephilus Boiei Wagler (Brasilien) erhielten wir 1841 ein Weibchen vom Pariser Museum ohne Angabe der Heimat.

[4]) Da die zu Villa Maria im hohen Walde des rechten Paraguayufers im August, zu Borba im Februar und am Rio Içanna im Juni gesammelten Exemplare

2. **Campephilus robustus** (Freyreiss.) N. 58 (129 Kammerl.).
Registo do Sai im Urwalde ober der Cachoeira do Monteira, April Ypanema März, April, Mai, Juli, Cimeterio Juli. 11 Ex.

3. **Dryocopus lineatus** (Linné). N. 59 partim.
Ypanema Juli, Barcellos August, Forte do Rio branco November. 8 Ex. [1])

4. **Dryocopus erythrops** Cuvier. N. 59 partim (164).
Picus melanotus Natterer Catal. msc. (nicht von Joh. Natterer's Hand.)
Picus melanotus Natt. Sundev. Consp. Av. Picin. 8.
Sapitiba März, April, Ypanema Mai, Juni. 6 Ex. [2])

5. **Dryocopus galeatus** (Natterer). N. 368.
Picus galeatus Natterer Temm. Pl. col. t. 171 (m.)
Dryopicus galeatus (Natt.) Malherbe Monogr. des Picidés I 38 t. 11 (m., f. juv.).
Ypanema (Berg Aracuahy) April, Mai, Juni, December. 4 Ex.

6. **Chloronerpes aurulentus** (Illig.) N. 320.
Chloronerpes aurulentus Licht. Bonap. Consp. I 116. — Burmeister Th. Brasil. II 227.
Chloronerpes maculipennis Licht. — Bonap. Consp. I 116.
Porto do Jacarehy in niederer Capoeira am linken Ufer des Paraiba, Januar, Ypanema April, Mai, Juni, Villa de Castro September, Curytiba October. 7 Ex.

7. **Chloronerpes chrysochlorus** (Vieill.) N. 654.
Cuyaba Juni, nahe am Flussufer Juli. 2 Ex. [3])

8. **Chloronerpes capistratus** (Natterer). N. 941.
Picus et Chloronerpes polyzonus Auctor. aliquorum.

---

reits abgegeben sind, so lässt sich nicht mehr eruiren, ob sie zu C. rubricollis der C. trachelopyrus gehören. Die von Natterer zu Parà gesammelten Individuen r C. trachelopyrus zeigen übrigens, dass die Annahme, letzterer sei eine westliche rm, nicht richtig sei. An unseren Exemplaren der C. trachelopyrus reicht das Roth der Unterseite weiter herab, als bei C. rubricollis, während Cabanis und Heine Mus. Hein. IV. 97) diess an Individuen des C. rubricollis aus Parà und Nordbrasilien wähnen. — Von C. rubricollis wurde ein Weibchen aus Cayenne 1815 vom Pariser useum eingetauscht, ein anderes ohne sichere Heimatsangabe in demselben Jahre n H. Delalande gekauft.

[1]) Ein 1815 von H. Verreaux acquirirtes Exemplar soll von Trinidad mmen.

[2]) Ob der Vogel von Jaguaraiba September zu dieser oder der vorhergehenden rt gehöre, kann ich nicht mehr angeben.

[3]) Chl. polyzonus Valenc. aus Brasilien fehlt unserer Sammlung.

Picus capistratus Natterer. Catal. msc. — Sundevall Consp. Av. Picin. 12.

Chloropicus capistratus (Natterer). Malherbe Monogr. Pic. II 140 t. 83 f. 4—6 (Brasilien, Peru).

Craugasus capistratus Cab. et F. Heine Mus. Hein. IV. 160 (cum synon. completa).

Sta. Izabel am Rio negro in der Capoeira, einzeln, auf einem mittelmässig hohen Baume kletternd, December, Marabitanas aus dem Waldel, Februar, Barra do Rio negro aus dem Walde einzeln, Juni, August, Rio Vaupè Juli. 5 Ex.

19. **Chloronerpes erythropes** (Vieill.) N. 256 (33 Kammerl.).

Monjolinho November, Mattodentro December, Rio Janeiro April Porto do Rio Paranà am rechten Ufer im Walde Mai. 6 Ex.

20. **Chloronerpes flavigula** (Bodd.) N. 847.

Borba aus dem Urwalde, Januar, März, Juni, August, Marabitanas Januar,? März, April, Barra do Rio negro Mai, Juni, Juli, im Urwalde August, Parà November, December 1834. 15 Ex. [1])

21. **Chloronerpes leucolaemus** (Natterer). N. 712.

Picus leucolaemus Natt. Catal. msc. — Malherbe Mem. soc. roy sc. Liège 1845 68. — Sundevall Consp. Av. Picin. 13.

Chloropicus Isidori Malherbe Rev. de Zool. 1850 154 (Bolivia).

Chrysopicus leucolaemus Bonap. Consp. Volucr. Zygodact. N. 154.

Chloronerpes Isidori Bonap. ibid. N. 153.

Chloropicus leucolaemus (Natterer). Malherbe Monogr. Pic. II 145 t. 85 f. 3—6.

Craugasus leucolaemus Cab. et Heine Mus. Hein. IV. 160 nota.

Engenho do Cap. Gama aus dem Walde östlich von Lavrinhas, Juli, August. 3 Ex. [2])

---

[1]) Ein Männchen, wohl aus Cayenne, wurde 1815 von H. Becoeur, und ein Weibchen aus Cayenne 1826 aus H. Ferd. Bauer's Nachlass gekauft.

[2]) Ein von N. Parreyss 1847 gekauftes Männchen, als dessen Heimat Venezuela angegeben war, hat etwas dunklere Unterseite. Von Chl. rubiginosus (Swains.) erhielt unser Museum durch Joh. Natterer zwei Exemplare, welche derselbe in London und zwar eines mit der jedenfalls irrigen Heimatsangabe Mexico, von H. Askew, das andere, ein Männchen aus Bahia, von H. Stutchbury kaufte.

In unserer Sammlung befinden sich ferner zwei von H. Parreyss acquirirte Exemplare, eines dem Chl. rubiginosus nahe verwandten Spechtes, von welchen das eine aus Venezuela, das andere aus Bahia stammen soll. Der Vogel ist etwas kleiner als Chl. rubiginosus (Flügellänge 3″ 11‴, Schnabel vom Mundwinkel 1″), der ganze Oberkopf ist roth, mit grauen Federbasen, ein rother Kinnstreifen ist nicht vorhanden,

22. Picus cancellatus Wagler. N. 603.

Picus variegatus Lath. — Natterer Catal. msc.

Picus Wagleri Malherbe Mus. Metens. 1849. — Idem Monogr. Pic. I. 112 t. 29 f. 1—4. — Sundevall Consp. Av. Pic. 21.

Dyctiopicus Wagleri Bonap. Consp. Volucr. zygod. 1854.

Dendrobates maculatus (Vieill) Burmeister Th. Brasil. II 224

Dictyopipo cancellata Cab. et Heine Mus. Hein. IV 78 (expos. synon.).

Cidade de Goiaz, einzeln im Steppengehölz, August, Cuyaba im Steppengehölz August, October. 4 Ex. [1])

23. Campias maculifrons (Spix.) N. 63. [2])

Rio Janeiro Juni, December, Registo do Sai April. 9? Ex. (wovon eines von Prof. Mikan).

24. Campias Selysii (Malherbe). N. 687 c. (Kammerl. N. 197).

Picus affinis Wagler Mus. Caes.

Campias affinis (Swains.) Cab. et Heine Mus. Hein. IV. 151.

Bahia (von H. Sellow N. 197), Barra Mai. 7 Ex. [3])

25. Campias ruficeps (Spix). N. 687 partim.

Var. a. [4])

Mesopicus haematostigma (Natt.) part. Malherbe Monogr. Pic. II 72 t. 61 f. 2—3.

Borba August, Marabitanas Februar, Parà 1835. 3 Ex.

---

der Rücken ist stellenweise mit Roth überlaufen. Die Oberflügeldecken zeigen mehr oder minder deutliche hellgelbliche Flecken, die Unterseite ist vom Mittelbauche an einfarbig grünlichgelb.

[1]) Ob Picus mixtus (Bodd.) aus Paraguay und Montevideo specifisch verschieden sei, scheint mir zweifelhaft, ich konnte letzteren aber nicht selbst vergleichen.

[2]) Campias albipes (Sundevall Consp. Av. Picin. 37 aus Brasilien?) ist mir nicht bekannt.

[3]) Nur das Weibchen aus Bahia von N. Sellow (Kammerl. 197) zeigt Grün an Kehle und Wangen. Vier Männchen und ein Weibchen (früher als Picus haematostigma bezeichnet) scheinen nach der Präparation von H. Kammerlacher oder H. Sellow herzurühren. Ausserdem besitzen wir ein von Baron Feldegg eingetauschtes Exemplar aus Brasilien und ein von H. A. Becker in Leipzig gekauftes aus Surinam (wohl C. sedulus Cab. et Heine Mus. Hein. IV 153). Die grossen Schwingen sind an unseren Exemplaren ungefleckt, nur das Weibchen von Bahia zeigt einige sehr verloschene Flecken.

[4]) Nucha vix flavescente, gula et capitis lateribus aeruginoso virescentibus, gastraei colore admodum obscuro.

Var. b.

Picus cruentus Natterer Catal. msc. olim.

Mesopicus haematostigma (Natterer) var. Malherbe Monogr. Pic. II. 72 t. 61 f. 5 (Brasilien, Peru).

? Campias ruficeps Cab. et Heine Mus. Hein. IV. 153 (N. Brasil).

? Campias hilaris Cab. et Heine IV 154 (Peru).

Villa Maria am rechten Ufer des Paraguay im Walde August, Engenho do Gama Juli, September, nas Pedras (Destacamento das Pedras) August, Destacamento do Ribeirao September, Salto Theotonio November, Parà. 9 Ex. [1])

26. **Campias tephrodops** (Wagler). N. 581 part.

Mesopicus passerinus Malherbe.

Forte do Rio branco December. 3 Ex.

27. **Campias murinus** (Natterer). N. 581 part.

Picus murinus Natterer Catal. msc. Malherbe Mem. soc. roy. sc. de Liège 1845 67. — Sundevall Consp. Av. Pic. 40.

Eleopicus murinus Bonap. Consp. Volucr. zygod. 1854 sp. 167.

Mesopicus murinus (Natterer). Malherbe Monogr. Pic. II 69 t. 58 f. 5—8.

Campias murinus Cab. et Heine Mus. Hein. IV 151 (nota).

? Campias agilis Cab. et Heine Mus. Hein. IV 147 (Rio Napo).

Abrantes Juli, Meiaponte Juli, Engenho do Gama Juli. 8 Ex.

28. **Campias olivinus** (Natterer). N. 566.

Picus olivinus Natterer Catal. msc. — Malherbe Mem. soc. roy. Liège 1845 67. — Sundevall Consp. Av. Pic. 40.

---

[1]) An mehreren Exemplaren (von Villa Maria, Eng. do Gama September, nas Pedras, Destac. do Ribeirao, Salto Theotonio) zeigen die Flügeldecken oft nur breite rothe Ränder ohne lichte Schaftstriche (C. hilaris ?), es finden sich aber alle Uebergänge zum Auftreten der Flecken. Das Gelb des Nackens ist bei den erwähnten Individuen wenig entwickelt und es dürften wohl junge Vögel sein; ein junges Männchen von Para zeigt die Flecken etwas mehr entwickelt; am meisten ausgeprägt sind Flecken und gelbe Farbe des Nackens an einem Männchen von Villa Maria und einem Weibchen vom Eugenho do Gama Juli. Ein Exemplar vom Salto do Girao October ist bereits abgegeben worden. — Nach Sclater (Catal. Collect. 338) ist diese Art durch M. Wallace am Rio Tocantin gesammelt worden.

Campias Kirtlandi (Malh.), C. Cassini (Malh.) von welchen ersterer aus Brasilien, der andere vielleicht aus demselben Lande oder aus Neu-Granada stammt und C. taenionotus Reichenbach: (Picinae 354 t. 625 f. 4164 — 65) aus dem Inneren Brasilien sind mir nicht bekannt. C. agilis Cab. et Heine vom Rio Napo dürfte wohl kaum von C. murinus verschieden sein.

Eleopicus olivinus Bonap. Consp. Volucr. zygodact. 1854. N. 161. — Gray Catal. Genera and Subgenera Birds 1855 92.

Mesopicus olivinus (Natterer). Malherbe Monogr. Pic. II 65 t. 59 f. 4-6 (Brasilien, la Plata, Buenos Ayres, Corrientes, Pebas).

Phaeonerpes olivinus Cab. et Heine Mus. Hein. IV 140 (nota).

Porto do Rio Parana Mai, nas Furnas im Vorholze nahe am Rancho auf einer Mimosa, Juni, Goiaz August, Cuyaba Februar, Juni, Juli, August, Villa Maria September, Caiçara December, Engenho do Cap. Gama August, September. 15? Ex.

29. **Campias spilogaster** (Wagler). N. 377.

Mesopicus spilogaster (Wagler). Malherbe Monogr. Pic. II 62.

Picus adspersus Natt. Catal. msc. — Sundevall Consp. Av. Picin. 41 (Brasilia, regio platensis).

Mesopicus adspersus (Natterer). Malherbe Monogr. Pic. II 64 (cum synon.) t. 60 f. 7-9.

Campias spilogaster Cab. et Heine Mus. Hein. IV 156 (S. Brasilien, Montevideo in Mus. Berol.).

Ypanema April, Mai, Juni, Juli, August, Curytiba October. 9 Ex.

30. **Leuconerpes candidus** (Otto). N. 240.

Taixera eine halbe Stunde ausserhalb Aldea de Taguahy in einem sumpfigen Vorholze, November, Mattodentro November, Varga grande Januar, Ypanema Mai, Juni, Fazenda nuova 5. August 1820, Ytararè Februar, Irisanga Januar, Cuyaba Januar, April, Caiçara März. 14 Ex.

31. **Melanerpes rubrifrons** (Spix.) N. 1053.

Parà December. 1 Ex. [1])

32. **Melanerpes melanocephalus** (Natterer). N. 615? (8) (1053).

Picus rubrifrons Spix. fem Joh. Natterer Catal. msc. N. 1053; nov. sp. vel var. Idem in schedula. — Sundevall Consp. Av. Pic. 50.

Picus melanocephalus Joseph? Natterer in Mus. Caes.

Melanopicus melanocephalus (Natt.) Malherbe Monogr. Pic. II. 195.

Barra do Rio negro August. 1 Ex. [2])

---

[1]) Ein Männchen wurde 1815 von H. Dufresne gekauft.

[2]) Da uns ein Weibchen des M. rubrifrons zur Vergleichung fehlt, so kann ich über die Artselbständigkeit dieses Vogels nichts mit Bestimmtheit sagen. Ausser den von Malherbe erwähnten Unterschieden am Schnabel ist die Grösse bedeutend geringer (Flügell. 4″ 3‴), übrigens mit den von Reichenbach (Picinae 380) für

33. **Melanerpes hirundinaceus** (Linné). N. 615.

Rio Araguay auf Steppenbäumen, October, Porrudos December (?) Villa Maria September, Caiçara November (Salto Girao October), Borba März, December, Barra August. 14 Ex. [1])

Im Magen Beeren (Araguay). Ein Paar auf einem sehr hohen dürren Baume, im Klettern; das Weibchen blieb sitzen, als ich das Männchen schoss. (Villa Maria.)

34. **Melanerpes flavifrons** (Vieill.) N. 62 (44 H. Kammerl.).

Registo do Sai April, Taixera November, Ypanema April, Mai, Juni-August, Curytiba October, Ytararé Januar. 20 Ex.

35. **Chrysóptilus punctigula** (Bodd.) N. 1052 (161).

Barra do Rio negro auf dem rechten Ufer des Flusses Juli. 3 Ex. [2])

36. **Chrysoptilus icteromelas** (Vieill.) N. 602 (186 Kammerl.)

Picus Nattereri Malherbe Mem. Soc. Roy. Liège 1845 66.

Chrysopicus icteromelas (Vieill.) Malherbe Monogr. Picid. II 182 t. 88 f. 1—3.

Abrantes Juli, Goiaz August, Cuyaba Juli, August, Villa Maria September, Caiçara October. 11 Ex. [3])

---

das Weibchen von M. rubrifrons angegebenen Massen (Flügell. 4" 2"') ziemlich übereinstimmend. Malherbe gibt für das Weibchen des M. rubrifrons eine Flügellänge von 120 mm. an. Da jedoch Joh. Natterer das einzige vorhandene Exemplar des M. melanocephalus als Männchen bezeichnet hatte, könnte es allenfalls nur ein junger Vogel sein.

[1]) Ein junges beiweitem nicht ausgewachsenes Männchen (Borba März: Flügell. 4". Schnabel vom Mundwinkel 11"' gleicht in der Färbung den Alten, jedoch sind die Farben etwas weniger lebhaft und die Streifen der Leibesseiten weniger deutlich. An einem Männchen und einem Weibchen von Porrudo ist die Schnabelfirste ziemlich stark gebogen, an einem Männchen von derselben Lokalität beinahe gerade.

Das Exemplar von Salto Girao ist bereits abgegeben.

Ein Weibchen dieser Art aus Cayenne wurde 1807 durch Herrn v. Fichtel acquirirt, ein Männchen aus derselben Heimat 1826 aus H. Ferdinand Bauer's Verlassenschaft gekauft.

[2]) Ein Exemplar, wohl aus Cayenne, befand sich in der alten Sammlung, ein Männchen aus Surinam wurde 1828 von H. A. Becker in Leipzig gekauft.

[3]) Von zwei Männchen und einem Weibchen, welche, nach der Präparation vermuthlich von H. Kammerlacher oder H. Sellow, also wohl aus Ostbrasilien herrühren, entspricht ein Männchen ganz der Beschreibung des Picus flavilumbis Sundevall (Consp. Av. Picin. 74 Brasilien, Bahia). Das Weibchen unterscheidet sich durch den Mangel des rothen Kinnstreifes. Das zweite Männchen ist etwas kleiner und von den gelben Federn des uropygiums sind wenige ganz einfärbig, die

7. **Chrysoptilus chlorozostus** (Wagler.) Nr. 61.
Chrysoptilus cristatus Cab. et Heine Mus. Hein. IV 165.
Picus chlorozostus Wagler. — Sundevall Consp. Av. Pic. 75.
Sapitiba Februar, Monjolinho November, Mattodentro December, Ypanema Mai, August, Jaguaraiba September, Ytararè April. 13 Ex. [1])

8. **Pediopipo campestris** (Vieill.) N. 268 Pico Xanxan (Taipa).
Picus (Pediopipo) campestris Sundevall Consp. Av. Pic. 77.
Taipa auf dem Wege von Nossa Senhora bei Taipa November, Mattodentro December, Goyaba Januar, Ypanema Februar, April, Mai, August, Curytiba November, Engenho do Pari Juni. 20 Ex. [2])

Hält sich bloss auf Steppen (Campos) auf, sucht seine Nahrung auf der Erde oder auf Cupimhäusern, ist gewöhnlich ausser der Brütezeit in Schaaren von 4—6 Stücken, setzt sich auf Bäume und hängt sich wohl auch an wie die übrigen Spechte, jedoch sucht er darauf keine Insecten. Er hat ein lautes Geschrei.

---

eisten tragen einen oft sehr kleinen und undeutlichen schwarzen Fleck. Ich möchte flavilumbis für eine östliche Localrace des Ch. icteromelas halten.

[1]) Ein altes Männchen (Monjolinho) hat starken goldgelben Anflug an der ·ust. — Die von Malherbe (Monogr. Picid. II 188) bei Chrysopicus melanolorus angeführte Angabe Natterer's über die Farbe der Iris bezieht sich auf ır. chlorozostus, der in unserem Museum früher als P. melanochlorus etiquettirt ır. Auf dieser Verwechslung dürfte auch die Bemerkung Malherbe's, dass Chl. elanochlorus im Wiener Museum sich befinde, zurückzuführen sein. Wir besitzen diglich ein 1847 von H. Fairmaire gekauftes aus dem Etablissement Ver›aux bezogenes Männchen aus Brasilien, welches zum echten Chr. melanochlorus hören dürfte, der wohl Nordbrasilien und Guiana bewohnt. Von Chr. chlorozostus urde bereits 1815 ein Exemplar als Pic tachetè du Bresil von H. Verreaux kauft. — Chr. chrysomelas (Malherbe), von dem die Heine'sche Sammlung (Mus. ein. IV 164) Individuen aus Brasilien, Bahia und das Berliner Museum zwei Männıen aus Südbrasilien durch H. Sellow und ein Pärchen aus Bahia besitzt, fehlt ıserer Sammlung.

[2]) An einem Männchen aus Ypanema zeigt sich eine sonderbare Verbildung əs Schnabels, indem beide Kinnladen gegen die Spitze zu sich kreuzen. Ein wohl ınges Männchen von Mattodentro ist etwas kleiner als die übrigen, aber im Gefieder hnlich. Pediopipo agricola (Malherbe) (Picus albogularis Natterer Mus. Vindob.) ommt nach Reichenbach (Picinae 419) in Brasilien, nach Exemplaren des Berner Museums, wie Sundevall angibt, in Montevideo vor. Unser Exemplar, welches urch Natterer bei H. Schulz in Leipzig gekauft worden ist, trägt die sehr weifelhafte Heimatsangabe Chile, jenes im Museum zu Stuttgart nach Malherbe 3olivien.

39. **Celeus tinnunculus** (Wagler). N. 697.

Caiçara einzeln im Walde des rechten Ufers des Flusses Paraguay October, November, Engenho do Gama im Walde des Guaporé September, Manaqueri December. 4 Ex.

Picus multicolor und tinnunculus Wagler sind gewiss eine Art, P. tinnunculus hat schwarze Querstriche an Unterbrust und Bauch und P. multicolor ist ohne dieselben; jedoch auf dem Rücken fast ohne Querstreifen kommt P. tinnunculus vor; wovon wir ein Exemplar besitzen.[1])

40. **Celeus multicolor** (Gmel.) N. 697 part.

Barra (do Rio negro) Juli. 1 Ex. [2])

41. **Celeus flavescens** (Gmel.) N. 60 (120 Kammerl.).

Sapitiba am Meeresstrande bei Piehy auf einem Baume, Februar, März, Registo do Sai April, Ypanema Mai, Juni, Juli. 17 Ex. [3])

42. **Celeus ochraceus** (Spix.) N. 1071 (1124) (163).

Amazonenfluss oberhalb Tapajoz. 1 Ex.

43. **Celeus lugubris** (Natterer). N. 660.

Picus badius Joh. Natterer Catal. msc. antea.

Picus lugubris Jos.? Natterer Catal. msc. — Malherbe in Mus. Paris. 1844. — Idem Mem. soc. hist. nat. Metz 1851 77. — Sundevall Consp. Av. Pic. 85.

---

[1]) An einem Männchen (Caiçara, November) ist allerdings der Rücken fast ohne Querstreifen, dennoch möchte ich die übrigen Unterschiede für hinreichend zur Sonderung von C. tinnunculus und C. multicolor halten.

[2]) Ein durch H. v. Fichtel gekauftes aus der Auction des Museum Leverianum herrührendes Männchen dürfte vielleicht aus Cayenne sein; ein Weibchen? aus Cayenne wurde 1815 von H. Becoeur gekauft.

[3]) An den noch in der Sammlung befindlichen Exemplaren zeigt sich die Nuance der lichten Theile wie folgt:

blass ochergelb; in Graulich ziehend	m. Registo do Sai April.
	m. Ypanema Mai.
	m. Ypanema Juni.
schwefelgelb	m. Ypanema Juni.
	m. Ypanema Juli.
	f. Ypanema Juli.
röthlich ocherfarb	f. Sapitiba Februar.
	m. Sapitiba März.
	m. } H. Kammerl.
	f. }

An einem Männchen (Ypanema Mai) sind Stirn, Zügel, Augenbrauen, Vorderscheitel und Basis der Haube stark mit Roth gemischt, bei den übrigen Männchen ist entweder kein Roth vorhanden oder nur eine sehr schwache Beimischung dieser Farbe an Zügel oder Stirn zu sehen.

Celeus lugubris Bonap. Consp. volucr. zygodact. 1854.

Celeopicus lugubris (Natterer) Malherbe Monogr. Pic. II 19 t. 54 f. 1—4 (Brasilia, Paraguay, La Plata).

Cuyaba Juli, Corcunda Juni, Engenho do Pari in niederem Walde nahe an der Steppe ein Paar Juni, Villa Maria August, Caiçara Januar, April. 9 Ex. [1])

Celeus cinnamomeus (Gmel.) N. 1061.

Barra do Rio negro September, October, Forte do Rio branco Februar, März, November. 10 Ex. [2])

Celeus Reichenbachii (Malherbe). N. 1061 part. (660 b).

Mattogrosso September. 1 Ex. [3])

Celeus Jumana (Spix.) N. 812 (158).

Salto do Girao auf einem hohen Baume auf dem Maitaccas die Beeren frassen, von Luiz geschossen aus der Hütte, October, Borba am rechten Madeiraufer aus dem Yparapė Jerarequi Februar, März, Barra do Rio negro September, Rio negro oberhalb des Cocuy Februar, Marabitanas März, Rio Içanna, Cachoeira do Tunuhy Juni, S. Joaquim 29. Juli 1831, Carvoeiro September, Parà October, November,? December, Rio Murià 1835. 21 Ex. [4])

---

[1]) Auch an unseren Exemplaren zeigt sich die von Malherbe hervorgehobene endenz zum Variiren in Breite der Querstreifen der Oberseite, Färbung der Kopfiten u. s. w.

[2]) Ein Weibchen wurde durch H. v. Fichtel, ein zweites 1815 von H. Beeur gekauft, das letztere und wohl auch das erstere stammen aus Cayenne.

[3]) Das einzige erlegte Männchen scheint ein jüngerer Vogel zu sein, da die lügel kaum vollständig ihr Wachsthum erreicht haben dürften, und auch die Haube enig entwickelt ist.

[4]) Auch diese Art variirt sehr bedeutend, wie bereits Malherbe erwähnt. in Männchen mit theilweise rothem Scheitel wurde oben erwähnt. Der Unterrücken t olivengrün bei Exemplaren von Borba Februar, Rio negro Febr., Marabitanas, io Içanna, Carvoeiro und Parà, gelb bei zwei Männchen von Salto do Girao und arà und einem Weibchen von S. Joaquim, apfelgrün an einem Männchen von arà und einem Weibchen vom Rio Muria, fast rothbraun an einem Männchen us Parà.

Bei den Männchen vom Rio Içanna und einem Weibchen von Parà (mit livengrünem Unterrücken) zeigen der Rücken verloschene, die Flügeldecken mehr eutliche Bänderung von Rostroth und Braun; an einem Männchen von Parà Decemer und dem Weibchen vom Rio Murià (beide mit apfelgrünem Unterrücken) befinden ich am Mittelrücken unregelmässige, winkelige, gelblichweisse, kurze Querbänder nd auf den Flügeldecken auf jeder Feder meist zwei röthliche oder weissliche Flecken n Schafte, wovon der obere etwa im zweiten Drittel, der untere nicht weit vom

Im Magen dieselben Beeren, die die Maitaccas frassen (Salto do Girao).

Das alte Männchen vom Rio Içanna mit fast ganz carminrothem Scheitel, bloss quer über die Augen etwas bräunlich, scheint wohl bloss Varietät zu sein.

47. **Celeus citrinus** (Bodd.) N. 838.

Borba Januar, Juni, ? Juli von Miranha geschossen, im Urwalde December, Marabitanas Februar, März, Barcellos September, Parà December. 13 Ex. [1])

48. **Celeus grammicus** (Natterer). N. 810.

Picus grammicus (Jos.?) Natterer Catal. msc. — Malherbe Mem. soc. roy. sc. Liège 1845 69. — Sundevall Consp. Av. Picin. 86.

Cerchneipicus grammicus Bonap. Consp. volucr. zygodact. 1854.
Celeus fasciolatus Sclater in litt. ad Malherbe.

Ende der Feder liegt; der obere ist meist linien- oder lanzettförmig, der untere manchmal zu einer Querbinde entwickelt. Das zuletzt erwähnte Exemplar zeigt auch an Brust und Oberbauch eine ungewöhnlich dunkle Nuance.

[1]) Ueber die Varietäten dieser Art hat bereits Malherbe ausführliche Angaben gemacht. Wir besitzen zwei Männchen mit grösstentheils rostrothen Flügeln von Marabitanas (Februar, März), während ein Männchen von Borba (Januar) nur an der Basis der Schwingen (äusserlich gar nicht sichtbar) und als Anflug am Schafte der letzten Secundarien Roth zeigt; an zwei Männchen von Parà ist selbst die Schwingenbasis aussen und innen blassgelb, an einem sind die Schwingen blass rostfarb gesäumt, während am anderen gar kein Roth am Flügel sich befindet. Ein Weibchen von Borba ist mit ziemlich viel Roth am Flügel versehen, wogegen ein Weibchen von Parà rothe Schwingenbasis (äusserlich nicht sichtbar) und röthliche letzte Secundarien, ein anderes Weibchen aus Para aber kein Roth am Flügel trägt, das vorhergehende ist noch jung, da am Oberrücken und theilweise an der Brust die dunkeln Federbasen noch erscheinen.

Ausser den von Natterer gesammelten Exemplaren besitzen wir noch ein Weibchen mit stark rothen Flügeln aus Cayenne vom Pariser Museum 1815 in Tausch erhalten, dann ein Pärchen aus Cayenne 1815 von H. Becoeur gekauft, das Männchen mit viel, das Weibchen mit wenig Roth an den Flügeln, endlich ein junges Männchen aus Bahia von Sr. Exc. Grafen Kolowrat eingetauscht; der rothe Kinnstreif desselben ist kurz und unterbrochen, die Federn der Gurgelgegend und Brust sind braun mit gelben Schäften und Rändern. Ob Celeus semicinnamomeus Reichenbach (Pic. 407 t. 661 f. 4397 err. 86) wirklich nur eine Varietät des C. citrinus sei wie Malherbe (Monogr. Picid. II 26) annimmt, scheint mir noch fraglich, da die umgekehrte Färbung der Flügeldeckfedern doch ein nicht unwichtiger Charakter wäre

Celeopicus grammicus (Natterer). Malherbe Monogr. Pic. II 18 t. 51 f. 4—6 (Bresil.).

Celeus grammicus Sclater Proceed. Z. S. 1858 74. — Idem Catal. Collect. 335 (Upper Amazon).

Salto do Girao am rechten Ufer des Madeiraflusses im hohen Walde, einzeln, October, Marabitanas einzeln im Walde März, Mai, Rio Xiè Juni, Rio Vaupè Juli. 10 Ex. [1])

49. **Celeus rufus** (Gmel.) N. 1125 (287.)

Barra do Rio negro, Juni. 1 Ex. [2])

50. **Celeus multifasciatus** (Joseph Natterer). N. 1126 (169).

Picus sp. Joh. Natterer Catal. msc.

Picus multifasciatus Joseph Natterer [3]) Catal. msc. — Malherbe Mem. soc. roy. sc. Liège 1845 69.

---

[1]) Ueber die Varietäten des C. grammicus hat sich Malherbe bereits ausgesprochen. Unter unseren Exemplaren finden sich

mit röthlichem Unterrücken	m.	Marabitanas	Mai
	f.	dto.	dto.
	f.	dto.	dto.
mit olivengrünem Unterrücken	m.	Rio Xiè.	
	m.	Rio Vaupè.	
	f.	Marabitanas	März.
mit gelbem Unterrücken	m.	Salto do Girao.	

An den beiden Männchen vom Rio Xiè und Rio Vaupè ist der Oberrücken mit Olivengrün überwachsen. — Celeus castaneus (Licht.), der nach Sundevall in Guiana und nach Malherbe auch in Mexico und Peru heimisch sein soll und C. Verreauxi Malherbe aus Ecuador fehlen unserer Sammlung.

[2]) Ausserdem sind in unserer Sammlung ein Pärchen aus Cayenne, das 1815 von H. Becoeur gekauft worden ist und ein Weibchen (?) aus der alten Collection, das vermuthlich aus derselben Heimat stammen dürfte. Picus flavicollis Vieill. aus Brasilien wird von Sundevall (Consp. Av. Picin. 87) für identisch mit C. rufus und die Angabe von longitudinalen Streifen für ein Versehen gehalten.

[3]) Joseph Natterer, Custos am k. k. zoologischen Museum, war ein Bruder Johann Natterers. C. multifasciatus ist keinesfalls identisch mit Linne's Picus undatus, der auf Edwards t. 332 beruht, da er sich sogleich durch die Längsstreifen an Scheitel, Kehle und Kopfseiten unterscheidet. — Meiglyptes loricatus Reichenb. (Picinae 405 t. 681 f. 4495—96) aus Peru ist jedenfalls sehr ähnlich, nur scheint die Bänderung der Oberseite viel sparsamer. Sundevall a. a. O. zieht Celeopicus Fraseri Malherbe aus Babahoyo als Synonym zu P. loricatus Reichenb.). — Celeus pholidotus (Sundev.) (C. mentalis Cassin) von Panama ist mir unbekannt.

Unter den von Natterer gesammelten Exemplaren des C. multifasciatus sind die Unterflügeldecken an einem Weibchen strohgelb, an einem zweiten hellgrün, fast

Cerchneipicus multifasciatus Bonap. Consp. Volucr. zygodact. 1854.
Celeopicus multifasciatus (Jos. Natt.) Malherbe Monogr. Pic. II 16 t. 50 f. 4, 5.
? Picus undatus Sundevall (nec Linné). Consp. Av. Picin. 87.
Parà November. 5 Ex.
Ein Männchen und vier Weibchen von Parà. — Diese Art hat schwarze Längsstriche auf dem Scheitel, besonders dem Hinterhaupte, an der Kehle und den Seiten des Halses, und an den Seitenschwanzfedern fast keine Querstreifen.

Familia: **Psittacidae.** [1]

Subfamilia: **Sittacinae.**

1. **Sittace hyacinthina** (Lath.) N. 628.
Rio Araguay eine Schaar von fünf Stücken November, Fazenda de cima Juli, Rio das Flechas Juli, Ribeirao das Flechas 19., 20. October 1827. 20 Ex. [2]

2. **Sittace macao** (Linné). N. 791.
Rio Mamorè, Cachoeira da Bananeira September, Robo do Ribeirao September, Borba November, Rio negro unterhalb Castanheira nova 19. December 1830, an der Mündung des Rio branco am linken Ufer des Rio negro, es waren drei Stücke auf einer Vassaipalme, deren Früchte sie frassen; zwei davon wurden geschossen Juli, Barra do Rio negro October, Parà November. 12 Ex. [3]

---

spangrün, an einem dritten etwas blasser grün und bei dem Männchen gelb und grün gemischt.

[1]) Die Wiener Sammlung von Papageien ist von meinem geehrten Freunde Dr. Otto Finsch für seine Monographie der Papageien benützt worden.

[2]) Ausser den von Natterer erbeuteten Individuen besitzt unsere Sammlung ein durch H. v. Fichtel 1806 aus dem Museum Leverianum (Auct. N. 6288) angekauftes Ex. aus Brasilien, das wohl ohne Zweifel das Original zu Latham's Beschreibung bildet, dann zwei Individuen von der Terrasse Seiner Majestät des Kaisers. Es sind nämlich durch viele Jahre auf einer Terrasse der kaiserlichen Burg ausländische Vögel lebend gehalten worden. — S. glauca (Vieill.) aus dem südlichsten Brasilien, Paraguay, Uruguay und Montevideo, sowie S. Leari (Bonap.), deren Fundort noch unbekannt ist, fehlen unserem Museum, dagegen besitzen wir zwei Exemplare von S. Spixi Wagler, als deren Heimat Brasilien angegeben ist und von denen eines 1839 von H. Schulz, das andere 1840 von H. Parreyss gekauft wurde.

[3]) Ausserdem befinden sich in der Sammlung zwei Exemplare von der Terrasse Sr. Majestät des Kaisers, und eines, welches von Frau von Simonelli gekauft worden ist.

Sittace chloroptera (Gray). N. 502 Arara vermelha (Cubatao).

Murungaba von H. Sochor gesammelt, März, Serra de Cubatao März, Paranà Mai, Lavrinhas December, Rio das Flechas Juli, Caiçara April?, Juni, Flussreise von Matogrosso, Barra do Rio negro October, Parà November. 17 Ex. [1])

In Rio negro nennt man diese Art Araruna.

Sittace ararauna (Linné). N. 480.

Rio Janeiro März, Porto do Rio Araguay paarweise October, Taquaral bei Insua November, Matogrosso Juli, August?, Forte do Principe August, Borba Juli (Barra do Rio negro October, December), Forte do Rio branco Januar. 14 Ex. [2])

Sittace macavuanna (Gmel.) N. 621 Ara rinha (Araguay).

Araguay paarweise und einzeln auf Puritipalmen October, Engenho do Cap. Gama Juli, August, Matogrosso September, Borba Februar, Forte do Rio branco December. 12 Ex. [3])

In kleinen Schaaren, doch immer Männchen und Weibchen unzertrennbar, an einem Barreiro, wo sie Barro fressen. Engenho do Gama (Juli). Ein ebendaselbst im August erlegtes Weibchen war sehr fett, was bei Papageien selten ist.

Sittace severa (Linné). N. 667. Maracanà guaçu (Matogrosso).

Matogrosso no Pancas von Cap. Peixoto geschossen am 18. October 1824, Engenho do Cap. Gama paarweise auf Goyabeirabäumen in der Nähe eines Barreiro Juli, Barra do Rio negro im Urwalde, September. 9 Ex. [4])

Sittace maracana (Vieill) N. 295 Maracanà (Mattodentro).

Mattodentro, Campo de Tatutuba December, Ypanema Februar, März, Mai, Juli, September, November, Ytararé April, Marungaba?, Cajutuba 1835. 25 Ex. [5])

Sittace auricollis (Cassin). N. 661.

Sittace xanthotorques Natterer Catal. msc.

---

[1]) Zwei Exemplare befanden sich in der alten Sammlung.

[2]) Ausserdem ein Exemplar aus der alten Sammlung und zwei von der Menagerie i Schönbrunn; S. caninde Wagler, welche nach Azara in Paraguay und nach m beiden Exemplaren im britischen Museum im Innern Brasiliens und am Amamenstrome vorkommt (vergl. Finsch Papag. I 414), ist in unserer Sammlung nicht orhanden.

[3]) Ein Individuum aus Brasilien ist 1815 von H. Becoeur angekauft worden.

[4]) Ein Ex. aus Brasilien? wurde 1818 von H. Temminck eingetauscht, ein ännchen 1824 von H. van Aken gekauft.

[5]) Ein Männchen 1829 von Sr. Majestät Terrasse.

Cuyaba über dem Flusse ein Paar August, September, Pedra branca 8. Juli 1825. Villa Maria August, Estiva Juli, Engenho do Gama September. 13 Ex.

9. **Sittace nobilis** Linné. (N. 548 (241 H. Kammerl.).

Porto do Rio Parana, bei Rio das Pedras geschossen, April, Mai, Porto do Rio Araguay October. Cajutuba 1835. 8 Ex.

10. **Sittace Hahni** Souancé. N. 1005.

Sittace cyanochlorix Natterer Catal. msc.

Forte do Rio branco Januar, Februar, März, April, auf der Steppe auf Fruchtbäumen November. 16 Ex. [1]

11. **Conurus haemorrhous** Spix. N. 653.

Cuyaba Juni, Rio das Flechas Juli. 7 Ex.

Erschien Ende Mai in Schaaren in der Nähe der Stadt Cuyaba. [2]

12. **Conurus Guaruba** Gmel. N. 1101 (711) Guarà juba (gelber Vogel) Pará.

Conurus luteus Bodd. Finsch Papag. I 455.

Pará auf einem Fruchtbaume im Walde Juni. 6 Ex. [3]

Buffon's pl. 525 ist ganz gewiss ein etwas blasser solstitialis, da er ganz grün und blauen Schwanz und solche Schwingen hat. S. luteus hat nie ganz grünen Schwanz und nie Blau in den Primoren.

13. **Conurus pavua** Bodd. N. 318 (70) Ara guaky (Mattodentro).

Mattodentro December. Ypanema Februar, April, Juni, August, September. Cercado März. Cuyaba Februar. Borba November, December, Barra do Rio negro April. Pará December. Cajutuba 1835. 23 Ex. [4]

Bei Borba häufig in grossen Schaaren.

[1] Zwei Exemplare wurden 1823 und 1824 einzeln angekauft.

[2] Im Berliner Museum befinden sich nach Dr. Finsch Individuen des Conurus cyanolyseos Molina angeblich aus Südbrasilien. Von C. nanday (Desm.) erhielt unsere Sammlung ein Ex. aus Brasilien aus H. v. Helmreichen's Nachlass als Geschenk, während diese Art bisher nur aus Bolivien?, Buenos Ayres und Paraguay bekannt war.

[3] Ein Ex. hatte nach Natterer's Notizen eine grün gefleckte Feder im Schwanze. An einem in der Sammlung befindlichen jüngeren Männchen sind Hinterkopf, Nacken, Brust und Halsseiten mit Grünlich gemischt, manche Federn des Rückens, der Brust, der Halsseiten mit dunkeln Schäften, die grossen Flügeldeckfedern und Schulterfedern (?) sind zunächst dem Schafte grün, der Rest gelb, an den letzten Secundarien ist die ganze Feder grün, nur mit einem gelben Rande versehen. Aehnliche Färbung zeigt sich auch im falschen Flügel und einige der gelben Schwanzfedern ziehen an manchen Stellen in Grünlich. Von den Schwanzfedern zeigt eine weissen Schaft wie beim alten Vogel, an den übrigen sind die Schäfte schwarz.

[4] Zwei Individuen erhielt unser Museum von Seiner Majestät Terrasse, eines aus der Menagerie zu Schönbrunn.

14. **Conurus solstitialis** (Linne). N. 1020 (82).

Rio branco, von den Wilden Vapeschana fünf Stück eingehandelt, wovon eines im December 1835 zu London verendete, dann zwei Tage-reisen vom Forte do Rio branco im Rio Tacutù geschossen, wo sie paarweise angetroffen werden Januar? 1832, Rio Mahu 29. Januar, März, Mai 1832. 11 Ex. [1])

Die Perruche jaune de Cayenne Buffon t. 525 ist nach einem gebleichten Vogel, sowie Vaillant's pl. 20; scheint sogar von demselben Exemplar genommen, Vaillant's pl. 18 ist ein alter schöner Vogel, t. 19 ist ein jähriger Vogel mit grünen Federn des Jugendkleides auf dem Flügel.

15. **Conurus jendaya** (Gmel.) N. 1117 et 402 (269 Kammerl.) Nendaya (Ypanema).

Aratinga chrysocephala Spix. (Piauhy).

In Para im Balge erhalten, soll aus der Gegend von Ceará sein. 1 Ex.

Var. meridionalis N. 402. [2])

Aratinga aurifrons Spix. (Minas geraes).

Psittacus auricapillus Ill. — Pr. Neuw. (Parahyba do Sul, Sertao Bahia).

Ypanema Campo de Guarapiranga Juli aus einer kleinen Schaar, doch paarweise am Rande des Waldes auf dürren Bäumen, Tejuco November. 14 Ex.

N. 1117 Sittace (Aratinga) chrysocephala Spix. ist wahrscheinlich der Jendaya des Marcgrav, dem Ps. auricapillus sehr ähnlich und vielleicht nur als climatische Race verschieden. Noch weiter nördlich wird er bis auf Flügel und Schwanz ganz orangefarb und bildet die Art.

---

[1]) An einem jungen Männchen (Rio Mahu März) sind der Mittelrücken, alle Flügeldecken und die Schulterfedern grün, einige der letzteren mit gelber Spitze, ja ganz gelb.

[2]) Ich kann mich der Ansicht, dass C. auricapillus Ill. der junge Vogel von C. chrysocephalus Spix. sei, nicht anschliessen, da unsere südlichen Exemplare sämmtlich zu ersterem gehören und beinahe alle grösser sind, als die nördlichen mit gelbem Kopfe und Halse und rother Unterseite. Eher möchte ich der von Natterer aufgestellten Meinung beipflichten, dass es sich hier um climatische Racen handle. — Ausser den oben angeführten Exemplaren erhielten wir ein Individuum des gelbköpfigen, rothbauchigen Vogels 1854 von der Menagerie zu Schönbrunn und von der südlichen Varietät drei Exemplare von Seiner Majestät Terrasse (1822, 1823).

N. 402 (Sittace auricapilla). Ein Exemplar aus Bahia durch die Herren Sellow und Kammerlacher hat einen rothen Fleck auf dem Unterrücken und nähert sich daher schon der S. chrysocephala.

16. **Conurus Weddelli** Deville. N. 713.

Psittacus senex Natterer Catal. msc. antea.

Sittace poliocephala Natterer Catal. msc.

Engenho do Cap. Gama auf Goyaba-Bäumen, nahe am Hause in Schaaren, Juli, August. 9 Ex.

Hat beinahe dieselbe Stimme wie der Rothschwanz Parkit von Areias.

17. **Conurus aureus** (Gmel.) N. 529 (667 Kammerl.).

Irisanga in der Nähe des Rio Mogi guaçu in Schaaren December, Rio Parana April, Mai, Cuyaba September, Matogrosso Mai, December (Cajutuba?) 17 Ex. [1])

Auf allen Steppen, die Bäume haben, von Mogi bis Cuyaba, sie gehen nicht in hohe Wälder, höchstens in Vorhölzer und waren in Gesellschaft.

18. **Conurus pertinax** (Linné). N. 927.

Sittace chrysogenys Natterer Catal. msc.

Conurus chrysogenys Mass. — Mus. Vindob. antea.

Conurus pertinax jun. et juv. Finsch: Papag. I 506—516 (imprimis 514) et II 944.

Conurus aeruginosus (Linné). Sclater et Salvin Proceed. Z. S. 1867 588.

Rio negro eine oder zwei Meilen unterhalb Airao, ein Paar auf niederen Bäumen November, Forte do Rio branco November, Barra October. 11 Ex. [2])

---

[1]) Ein Männchen (Matogrosso Mai) und ein Weibchen (Matogrosso December) zeigen am Scheitel gegen das Hinterhaupt einen gelben Fleck, dem anderen Weibchen von Matogrosso (Mai) fehlt ein solcher. — Ein Ex. dieser Art aus Brasilien wurde 1815 von H. Delalande gekauft, ein anderes ist ohne Angabe der Bezugsquelle.

[2]) Die von Natterer gesammelten Individuen sind sämmtlich jüngere nicht ausgefärbte Vögel, an denen bloss in der Augen- und höchstens noch in der Zügelgegend die gelbe Farbe auftritt (C. chrysogenys Mass.) — Von ausgefärbten Exemplaren besitzen wir eines aus der alten Sammlung, ein von Ihrer kaiserlichen Hoheit der Frau Erzherzogin Clementine 1821 erhaltenes Weibchen und ein Weibchen von Sr. Majestät Terrasse (1823). — Ein junger Vogel (Ps. aeruginosus L.) ist ohne Angabe der Bezugsquelle. — Von Conurus cactorum (Pr. Neuw.) bemerkt Natterer in seinem handschriftlichen Catalog N. 1116: „Ich erhielt ein Ex. von Mr. Swainson als ich ihn besuchte, es ist von Pernambuco; ich traf diese Art nie in Brasilien.“ — Ein zweites Exemplar aus Brasilien wurde von H. Schulz gekauft.

). **Conurus cruentatus** (Pr. Neuw.) N. 34 (73 Kammerl.) Tiriba (Registo do Sai).

Registo do Sai aus einer Schaar, April, as Araras November. 7 Ex. Ein Exemplar von Bahia durch H. Sellow.

). **Conurus vittatus** (Shaw.) N. 300 Tiriba (Mattodentro).

Mattodentro im Urwalde in Schaaren, December, Ypanema Februar, Mai, Juni, Juli, August, Curytiba in Schaaren November, Ytararé April, Juni. 36 Ex. [1])

l. **Conurus leucotis** (Licht.) N. 35 (17 Kammerl.).

Sapitiba im Walde des Campo von Guaratiba auf Bäumen, aus einer Schaar Februar. 2 Ex. (wovon eines von H. Kammerlacher). [2])

l. **Conurus Luciani** Deville. N. 1118.

Sittace phaiogenys Natterer Catal. msc.

Ribeirao September, Salto Theotonio October. 6 Ex.

Am Salto Theotonio kam eine Schaar ganz nahe zum Rancho und setzte sich auf einen Baum, der kleine Früchte hat. — Am Ribeirao waren sie häufig auf Orangenbäumen.

. **Conurus perlatus** (Spix.) N. 1078 (95).

Conurus lepidus (Illig.) Finsch Papag. I 543 et II 945.

Parà im Walde eine kleine Schaar November, December. 3 Ex.

. **Conurus Molinae** Mass. et Souancé. N. 668.

Sittace phoenicura Natt. Catal. msc.

Conurus Molinae Mass. et Souancé. Rev. d. Zool. 1854. — Finsch Papag. II I 547.

Conurus phoenicurus Natt. Schlegel Mus. Pays-bas Psittac. (1864) 26.

---

[1]) Ein durch H. v. Fichtel acquirirtes Exemplar befand sich in der alten mmlung, drei wurden 1806, 1827 und 1836 von Sr. Majestät Terrasse erhalten. — die im Britischen Museum befindlichen Typen der Conurus roseifrons Gray, als ren Provenienz der Amazonenstrom angegeben ist, innerhalb Brasiliens gefunden rden, ist nicht bekannt; von C. Devillei Mass. et Souancé ist nur ein einziges dividuum aus Bolivien bekannt.

[2]) Ausserdem sind durch Kauf erworben worden: ein Exemplar 1815 von H. rreaux, ein zweites im Februar 1824 vom Berliner Museum als Psitt. leucotis icht (Orig. Etiq.: N. 1 Beske Januar 1822), endlich ein drittes 1838 von H. rank. — Von C. cyanopterus (Bodd.), dem nördlichen Vertreter des C. leucotis sitzt unser Museum drei, 1807 und 1809 durch H. v. Fichtel acquirirte Vögel ne nähere Heimatsangabe. Nach Dr. Finsch kommt diese Art bei Parà (Sieber), am nazonenstrom (Mus. Brit.), in Cayenne, Surinam, Britisch Guiana und auf Trinidad vor.

Von Capit. Peixoto aus Matogrosso nach Cuyaba gebracht, nas Areias 6 Meilen vom Registo do Jauru auf dem Wege nach Matogrosso Juli. 8 Ex.

25. **Conurus rhodogaster** (Natterer). N. 828.
Sittace rhodogaster Natterer Catal. msc.
Conurus rhodogaster (Natt.) Sclater Proceed. Z. S. 1864. 298 t. 24. — Schlegel Mus. Pays-bas Psittac. (1864) 27. — Finsch: Papag. I 549.
Borba in einer Roça, nahe an der Villa in kleinen Schaaren December, März. 7 Ex.

26. **Conurus melanurus** (Spix.) N. 949.
Rio negro unterhalb Sa. Barbara am Rande des Waldes aus einer Schaar von 6 Stücken einen geschossen, Januar, Marabitanas März 4 ? Ex.

27. **Brotogerys tiriacula** (Bodd.) N. 36 (226 Kammerl.).
Brotogerys tirica (Gmel.) Finsch Papag. II 89.
Registo do Sai auf einem hohen Baume aus einer Schaar, as Araras November, Rio do Boraxudo December. 10 Ex. [1])

28. **Brotogerys xanthoptera** (Spix.) N. 559.
Porto do Rio Paranà bei der Lagoa secca in einem kleinen Capao (Gehölz) ein Paar, April, Mai, Verissimo Juni, Cuyaba Juni?, November. 13 Ex. [2])

29. **Brotogerys virescens** (Gmel.) N. 1036 (105). Periquito da Campina (Barra do Rio negro).
Villa de Tapajoz (Santarem) Juli, Parà 1835. 9 Ex. [3])

30. **Brotogerys jugularis** (Deville). N. 989.
Sittace cyanoptera Natterer Catal. msc. cum. distinct. a S. Tovi).
Rio Içanna in kleinen Schaaren, Juni, Rio Vaupè Juli. 12 Ex.

---

[1]) Ein Exemplar wurde 1815 von H. Dufresne, eines aus Brasilien im selben Jahre von H. Verreaux gekauft, ein Weibchen erhielten wir (1832) von Sr. Majestät Terrasse.

[2]) Ueber ein gleichmässig kanariengelbes Weibchen dieser Art mit weisslichen gelb gesäumten Schwingen, welches nach Natterer's Notizen zu Cuyaba, wo es lebendig im Hause des Gubernialsecretärs H. Major Getul gehalten wurde und daselbst verendete, vergl. Pelzeln. Ueber Farbenabänderungen bei Vögeln in Verh. d. zool. bot. Gesellsch. Wien 1865 923. — Zwei Ex. dieser Species wurden 1823 vom Fürst Liechtensteinischen Thierwärter gekauft.

[3]) Ein Individuum aus Cayenne wurde 1815 von H. Delalande gekauft.

31. **Brotogerys tuipara** (Gmel.) N. 1079.

Barra do Rio negro in den Wäldern, August, Cara raucu 1834, Parà in kleinen Schaaren December. 13 Ex. [1])

32. **Brotogerys chrysosema** (Natterer). N. 797.

Sittace chrysosema Natterer Catal. msc., distinct. a S. tuipara.

Brotogerys chrysosema Natterer Sclater Proceed. Z. S. 1864. 298. — Finsch: Papag. II 107 et 949 t. 3.

Psittaculus chrysosemus Schlegel: Mus. Pays-bas Psittac. (1864) 28.

Rio Madeira, Cachoeira das Pederneiras October. 10 Ex.

In grossen Schaaren, mit grossem Geschrei wie der Periquito d'Area, setzten sie sich am Boden und frassen Erde, einen mit Sand gemischten Thon.

33. **Brotogerys tui** (Gmel.) N. 784.

Rio Mamoré, Cachoeira Guajarà mirim aus einer Schaar von vier Stücken August, Cachoeira Guajarà guaçu August, Borba aus dem Walde der Insel, die Borba gegenüber liegt, es war ein Paar, Februar, Barra October, November. 11 Ex. [2])

Subfamilia: **Psittacinae.**

34. **Pionias cyanogaster** (Pr. Neuw.) N. 227. Sabia sicca (Rio Janeiro), Araçuay ava (Ypanema).

Ypanema Februar, April, Juni, September. 7 Ex. [3])

Ein Männchen wurde zu Rio Janeiro auf dem Markte gekauft und verendete nach einigen Tagen. Er frass sehr viel und schlief dann

---

[1]) Ein Ex. aus dem Museum Leverianum durch H. v. Fichtel und zwei von Sr. Majestät Terrasse, wovon eines aus Guiana stammen soll.

[2]) Ein Männchen, das aus Guiana stammen soll, erhielten wir 1828 von Sr. Majestät Terrasse. — Bolborhynchus monachus (Bodd.) wurde von Natterer nicht gesammelt; wir besitzen von dieser Art ein vom Museum zu St. Petersburg 1839 eingetauschtes Exemplar aus Brasilien, dann drei Individuen, welche in der Menagerie zu Schönbrunn lebend gehalten worden sind (1806, 1862, 1866). — Castelnau fand diese Species bei Villa Maria, Schlegel (Mus. Pays-bas Psittac. 16) führt ein vom Maranon stammendes Exemplar, aber ohne Angabe des Sammlers auf. — Thienemann (Fortpflanzungsgesch. 76) beschreibt die drei im Wiener Museum befindlichen Eier dieses Papageis, von welchen Thienemann bemerkt, dass sie in der Gefangenschaft gelegt worden seien; ich konnte hierüber keine Aufzeichnung auffinden.

[3]) Zwei Exemplare wurden 1822 und 1825 von Sr. Majestät Terrasse, ein drittes von H. Beske aus Brasilien erhalten.

wieder einige Zeit in einem finsteren Winkel. Des Morgens sang oder pfiff es sehr schön, laute schneidende Töne, nicht abwechselnde Melodie.

35. **Pionias brachyurus** (Temminck et Kuhl.) N. 858.

Borba, aus der Capoeira in kleinen Schaaren Februar, S. do S. Collares am rechten Madeiraufer März, Joanacan Januar 1833, Barra do Rio negro Juli, October, November. 12 Ex.

36. **Pionias mitratus** (Pr. Neuw.) N. 431. Cuyù cuyù (Cimiterio).

Cimeterio aus einer Schaar von 6—8 Stücken Juli, Ypanema Juli. 8 Ex. [1])

37. **Pionias Barrabandi** (Kuhl.) N. 813.

Pionias Barrabandi (Le Vaill.) Finsch: Papag. II 425.

Salto do Girao October, Cocuy Februar, Marabitanas Februar, März, April, Rio Vaupè Juli, Rio branco, Carmo 12. Juli 1832. 15 Ex. [2])

Am rechten Ufer des Madeiraflusses im hohen Walde auf einem hohen Baume der Früchte hatte, eine kleine Schaar; ich liess unter dem Baume eine kleine Hütte aus Palmenblättern machen, woraus ich einen und mein Luiz [3]) einen schoss (Salto do Girao).

Im Walde, nahe am Flusse in kleinen Schaaren, sehr scheu (Cocuy).

38. **Pionias vulturinus** (Illig.) N. 853. Urubu paraguà (Borba).

Borba auf der Campina, auf einem Baume mit Früchten, ein Paar Januar, Februar. 2 Ex.

39. **Pionias melanocephalus** (Linnè). N. 962.

Psittacus melanocephalus L. Pelzeln Verhandl. zool. bot. Gesellschaft Wien 1865. 914 (Natterer's Notizen).

Pionias melanocephalus (Linnè). Finsch: Papag. II 432.

---

[1]) An einem jungen Männchen (aus Cimeterio) erscheint das Roth nur um die Augen, an der Ohrengegend und an einzelnen Scheitelfedern, ein Weibchen hatte rothe Stirne und röthliche Ohrengegend, an einem zweiten von demselben Fundorte waren nur an der Ohrengegend ein kaum merklicher Anflug und am Hinterhaupte eine Feder dieser Farbe zu sehen. Vier Exemplare erhielt unser Museum von Sr. Majestät Terrasse (1824 und 1828); eines derselben zeigt die von mir (in Verhandl. zool. botan. Gesellsch. Wien 1865. 926) beschriebene merkwürdige Farbenabänderung. — P. histrio (Bodd.), der in Guiana (Cayenne, Demerara, Brit. Guiana), am Rio Javarri und nach Sclater's Sammlung (Finsch Papag. II 431) in Parà vorkommt, und zu dem nach Dr. Finsch der Cowled Parrot Latham's von Trinidad gehören dürfte, wurde von Natterer nicht gesammelt, wir besitzen nur ein Exemplar aus Cayenne durch H. v. Fichtel.

[2]) Das junge Männchen vom Rio branco hat Dr. Finsch (l. c. 427) beschrieben

[3]) Luiz war Natterer's Negerdiener, ein ausgezeichneter Jäger, der später auch Mr. Wallace als Jäger begleitete.

Marabitanas, im Walde, Februar, März, April, Rio negro 15. August 1831. 10 Ex. [1])

Psittacus N. Marianito vom Rio Machado scheint wohl eine beständige Race Albinos dieser Art zu sein, ihr Pfiff ist genau derselbe.

Pionias xanthomerus (Gray). N. 865 [2]).

Psittacus xanthocercus Natterer Catal. msc.

Caica xanthomeria Gray Mus. Brit. — Sclater Proceed. Z. S. 1857 266 (Rio Javarri).

Psittacus xanthomerius Gray List. Psittac. 73.

Psittacus melanocephalus var. (xanthomeria) Pelzeln Verhandl. zool. bot. Gesellsch. Wien 1865. 924, 925 (Natterer's Notizen).

Pionias xanthomerus (Gray) Finsch: Papag. II 437.

---

[1]) Ein durch H. v. Fichtel bei der Auction des Museum Leverianum angeuftes Ex. (vielleicht aus Guiana?) dürfte ohne Zweifel das Original zu Latham's ferirender Beschreibung (Gen. Synops. I 305 N. 112) sein; ein zweites aus Cayne wurde 1807 durch H. v. Fichtel acquirirt.

[2]) In den Verhandl. d. zool. bot. Gesellsch. a. a. O. habe ich die Ansicht isgesprochen, dass Ps. xanthomerus und Ps. leucogaster nur Varietäten des Ps. meiocephalus seien, während mein verehrter Freund Dr. Finsch die Artselbstständgkeit derselben aufrecht hält. Ich habe in Folge davon unser Material nochmals nau geprüft und glaube als Ergebniss dieser Prüfung annehmen zu sollen, dass Ps. icogaster, ungeachtet der lichten Farbe seines Schnabels und seiner Beine wohl selbstständige Art zu betrachten sein dürfte, da eine Abänderung der orangefarben henkelfedern des Ps. melanocephalus in Grün nach der bisherigen Erfahrung nicht vermuthen ist und die letztgenannte Farbe, wie Dr. Finsch bemerkt, bei den Papaien wohl stets als Normalfärbung gelten darf; es scheint mir aber auch die Anhme gerechtfertigt, dass Ps. leucogaster im höheren Alter ebenfalls dunkeln Oberpf erhält, worauf die schwärzlichen, metallglänzenden Federn am Oberkopf einiger serer Exemplare mit Sicherheit hindeuten. Die Thatsache, dass ein Ex. des Ps. leugaster im zoologischen Garten zu Amsterdam mehrere Jahre lebte, ohne jemals ine Färbung zu ändern, möchte ich nicht für entscheidend halten, da in der Gefannschaft der Kleiderwechsel sehr lange verzögert werden kann. So blieb z. B. ein der Menagerie zu Schönbrunn gehaltenes Ex. von Aquila imperialis vom Jahre 53 bis 1860, wo es verendete, im Jugendkleide. — Was Ps. xanthomerus betrifft, halte ich es für nicht unwahrscheinlich, dass derselbe nur eine Varietät des Ps. lanocephalus oder Ps. leucogaster sei. Für diese Ansicht sprechen die helle Farbe s Schnabels und der Beine und der Umstand, dass bei Papageien sehr oft das Grün rch Gelb substituirt wird. Ein ferneres unterstützendes Moment liegt darin, dass vier bekannten Exemplare unter sich differiren, indem die beiden im britischen iseum befindlichen Unterrücken und Schwanz grün, letzteren unterhalb graulich hwarz zeigen, während bei den von Natterer gesammelten zwei Exemplaren der hwanz völlig und der Unterrücken grösstentheils gelb ist.

Ein Männchen zu Borba (Februar) im Hause des S. Fran. de Saa eingegangen; es wurde ebenfalls durch die Ind. Toras vom Rio Machado erhalten, so wie der den ich lebend habe, Borba Juli (ohne Zweifel das lebend gehaltene Individuum). 2 Ex.

Scheitel und Nacken weisslich orangefarb, Zügel blassgelb, Waden, Schenkelfedern, Schwanz, untere Schwanzdeckfedern, Seiten des Unterrückens schön gummiguttgelb.

41. **Pionias leucogaster** (Illig.) N. 1074 (77).

Psittacus melanocephalus var. (leucogaster) Pelzeln Verh. zool. bot. Gesellsch. 1865 924, 925 (Natterer's Notizen).

Pionias leucogaster (Illig.) Finsch: Papag. II 455.

Parà beim Engenho do S. Benjamin in kleinen Schaaren, October, Parà auf einem wilden Fruchtbaume December. 7 Ex.

42. **Pionias menstruus** (Linné). N. 609.

Rio dos Piloens am linken Ufer, aus einer Schaar von etwa acht Stücken, die alle Tage früh auf und ab flogen, September, Villa Maria in hohem Walde des rechten Paraguayufers ein Paar August, Engenho do Gama September, Matogrosso September, Barra do Rio negro October, Rio negro 6. Januar 1831, Cajutuba 1835? 23 Ex. (wovon eines durch H. Kammerlacher). [1])

43. **Pionias Maximiliani** (Kuhl.) N. 283. Maitacca (Mattodentro).

Mattodentro einige Meilen ausser Taubaté im Walde am Wege, November, December?, Ypanema Februar, März, April, Mai, Juli, häufig in Schaaren, doch paarweise September, December, Ytararé April. — Fazenda do Sangrador in Schaaren 15. Juli 1825. 24 Ex. [2])

Im Kropfe Samen des Knoblauch-Baumes Pao d'Alho (Ypanema September).

44. **Pionias violaceus** (Bodd. nec Gmel.) N. 829.

Borba im Walde einzeln, wurde von Luiz eingebracht, December Sa. Maria do Rio branco im Walde September, Serra Carauman Juni, Barra do Rio negro März, Juni, Juli, August, Parà October (?) 19 Ex. [3])

---

[1]) Drei Exemplare von Sr. Majestät Terrasse (1824, 1827, 1830).

[2]) Drei Exemplare von Sr. Majestät Terrasse (1823, 1824, 1832), ein 1864 von H. v. Toth eingetauschtes Individuum aus Brasilien ist bedeutend kleiner und scheint ein junger Vogel zu sein. — Pionias senilis (Spix.) ist nach Dr. Finsch nicht Bewohner Brasiliens, sondern Centralamerica's.

[3]) Ein junges, bei weitem nicht erwachsenes Männchen (Barra März) und ein ebenfalls junges Weibchen (Barra Juli) zeigen ein jenem der Alten ähnliches Gefieder, nur sind die Farben theilweise matter; die rothe Stirnbinde ist bei ersterem besonders breit, bei letzterem nur angedeutet; an einem Männchen von Parà treten die weisslichen Ränder der Rückenfedern besonders hervor. — Ein Exemplar (aus Guiana?)

. **Pionias accipitrinus** (Linné). N. 939 (277). Anacàn, Anacà (Rio negro).
Rio negro, Sitio do Hilario Monteiro am linken Flussufer im hohen Walde war ein Paar, das ich auf einen Schuss herabschoss, 12. December 1830, Serra Arimani am Rio branco Juni, Barra do Rio negro Juli, Parà? 5 Ex. [1])

. **Chrysotis festiva** (Linné). N. 827.
Borba hinter der Villa auf Fruchtbäumen, in Schaaren, November, Borba (Sitio d. S. Collares) März, Barra do Rio negro October, Forte do Rio branco Januar, Februar, März. 15 Ex. [2])

. **Chrysotis brasiliensis** (Linné). N. 473. Papagaio (Ilha do Mel).
Auf der Ilha do Mel geschossen, wo sie häufig waren, in Schaaren, jedoch immer paarweise, Januar. 1 Ex. [3])

. **Chrysotis vinacea** (Pr. Neuw.) N. 262. Papagaio Juruequa, Jurueba (Pahor).
Pahor November, Ypanema März, April, Ytararè Februar, März, April, Murungaba März, Pitangui 10. December 1820. 11 Ex. [4])

. **Chrysotis diadema** (Spix.) N. 1030 Cavakuè (Rio negro).
Rio negro linkes Ufer Colheira Garapé, 27. Juli 1832 lebendig gekauft, in Gefangenschaft zu Barra do Rio negro und Parà. 6 Ex. [5])

---

urde 1815 von H. Dufresne gekauft, ein Individuum ist ein Geschenk Sr. Majestät des Königs von Baiern (1825).

[1]) Zwei Exemplare erhielt unser Museum 1827 von Seiner Majestät Terrasse, f der früheren Etiquette war Surinam als Heimat angegeben.

[2]) Ein Männchen (Borba November), ein Weibchen (Barra October) und ein irchen (vom Forte do Rio branco Januar, März) haben rothen Unterrücken, während zwei Männchen (von Barra, October), von denen das eine als mas horn. bezeichnet ist, grünen Unterrücken zeigen; dagegen ist bei diesen das Roth der Schwanzderwurzeln sehr entwickelt, diese Farbe reicht an einem bis zum Drittel, am andern is zur Hälfte der Feder herab und erstreckt sich auf alle Federn mit Ausnahme der vei oder vier mittelsten, die Nuance des Roth ist lichter als bei den übrigen Individuen. — Ch. Pretrei (Temm.), welche durch H. Knorre in S. Leopoldo, Rio rande do sul gesammelt wurde, fehlt unserer Collection.

[3]) Ein Exemplar wurde von H. Mohr 1826 gekauft, ein zweites erhielten ir 1828 von Sr. Majestät Terrasse. — Chrysotis erythrura (Kuhl), welche nur auf uhl's Beschreibung beruht und aus Brasilien stammen soll, dürfte als ganz zweilhaft zu betrachten sein.

[4]) Ein Weibchen 1829 von Sr. Majestät Terrasse.

[5]) Keiner der von Natterer gesammelten Vögel scheint in der Freiheit geboasen zu sein. — Ein Exemplar mit der jedenfalls irrigen Heimatsangabe Mexico hielten wir 1845 von der Menagerie zu Schönbrunn.

Diese Art Papagei ist bloss am linken Ufer des Rio negro von Taruman bis am Rio Javapiri anzutreffen und soll daselbst nicht selten sein. — S. Estanislao hatte zwei in seiner Sammlung, die er bei Tarumao schoss.

50. **Chrysotis Dufresniana** (Kuhl). N. 1120 (57 H. Kammerl.).
Gegend von Sapitiba. 1 Ex. [1])

51. **Chrysotis Nattereri** Finsch. N. 789.
Psittacus thalassinus Natterer Catal. msc.
Psittacus (Chrysotis) Nattereri Finsch Journ. f. Ornith. 1864 411. — Pelzeln in Verh. zool. bot. Gesellsch. 1865. 925.
Chrysotis Nattereri Finsch: Papag. II 563.
Rio Mamorè Cachoeira da Bananeira aus einer Schaar mit Papagaios dos Mangues, September. 1 Ex.

52. **Chrysotis farinosa** (Bodd.) N. 31 Jurù (Sai) Moleiro, Müller (Borba).
Registo do Sai im Urwalde über dem Flusse Cachoeira do Monteiro April, Borba von Miranha mit dem Blasrohre geschossen Mai, November, Rio negro oberhalb S. Gabriel December, Cocuy Februar, Marabitanas März, Parà im Walde December. 11 Ex. [2])

53. **Chrysotis amazonica** (Linné). N. 32. Papagaio dos Mangues (Sapitiba) Curica (am Rio negro).
Sapitiba links von der Zuckerplantage von Piehy aus einer Schaar von etwa 10 Stücken, die in Linie flogen, Februar, Rio Janeiro (von H. Gold gekauft?), November, Estrella September, Araguay October, Cuyaba Januar, Februar, Villa Maria Juli, September, Cachoeira da Bananeira September, Borba Juli, Forte do Rio branco Januar, November, Barra do Rio negro September, October, November, Cajutuba 1835. 33 Ex. [3]) (wovon eines durch Prof. Mikan).

---

[1]) Ein junger Vogel (Stirn und Zügel orangefarb, Flügelspiegel orangeroth) von H. Becoeur 1815 gekauft, ein Männchen 1823, ein junges Weibchen 1828, und ein Weibchen 1830 von Sr. Majestät Terrasse. — Von Chr. Bouqueti (Bechst.) aus Brasilien scheint nach Finsch (Papag. II 557) in keinem Museum ein Exemplar vorhanden zu sein.

[2]) Zwei Ex. von Sr. Majestät Terrasse. Ein durch Natterer von H. Tucker acquirirtes, theilweise abnorm gefärbtes Individuum habe ich (in Verhandl. zool. bot. Gesellsch. 1865. 925) beschrieben.

[3]) Ein Männchen von Sr. Majestät Terrasse 1827, und ein Weibchen von der Menagerie zu Schönbrunn 1838. — Ob Chrysotis ochroptera (Gmel.), von welcher ein Exemplar im Berliner und eines im Wiener Museum aus Brasilien stammen soll, wirklich südlich von Caraccas vorkomme, ist nach Dr. Finsch's Zusammenstellung (Papag, II 580) in hohem Grade fraglich. Die Heimat vom Chr. Levaillantii Gray

54. **Chrysotis ochrocephala** (Gmel.) N. 1115.
Forte do Rio branco in Schaaren mit Ch. festiva in Gesellschaft, Februar (December?), Serra Carauman Juni. 6 Ex. [1])

55. **Chrysotis aestiva** (Latham.) N. 447.
Ytararè in kleinen Schaaren jedoch paarweise August, Jaguaraiba September, Mùrungaba März, April, Escaramuza 30. April 1821. 9 Ex. [2])

56. **Chrysotis xanthops** (Spix.) N. 630. Charam (Rio Araguay) Papagaio de Capim (Pari).
Rio Araguay in der Steppe an einer Lagoa eine Schaar von fünf, welche alle geschossen wurden, da sie sehr stupid waren, Engenho do Pari aus einer Schaar Juni, Sangrador 15. Juli 1825, Cuyaba September, November, Lages 9. März 1828, Fazenda do Ioao Pereira März 14 Ex. [3])

57. **Psittacula passerina** (Linné). N. 33 et 1024 (215 Kammerl.) Perriquito (Sapitiba).
Sapitiba Weg nach S. Cruz auf dürren Aesten in einer Schaar, Februar, Ypanema Mai, August, December, Santos August, Ioanna Leite November, S. Antonio Juli. 21 Ex. (wovon drei durch H. Kammerlacher, eines von Prof. Mikan).
Avis junior?: Psittacula cyanochlora Natterer Catal. msc.
Psittaculus Sancti Thomae part. Schlegel Musée Pays-bas Psittac. 1864.
Psittacula passerina m. jun. et in trans. Finsch Papag. II 649, 957, 959, 960.
Forte do Rio branco paarweise auf niederem Gebüsche am Flussufer Mai, December. 7 Ex.
Unterscheidet sich durch den Mangel der blauen Flügel und Bürzelfedern. Vielleicht bloss beständige Varietät der P. passerina; die nach-

---

welche von Burmeister (Th. Brasil. II 188) nur nach einem gezähmten Stücke unbekannter Herkunft erwähnt wird, scheint nach Dr. Finsch (Papag. II 582), das südliche und westliche Mexico zu sein.

[1]) Ein Ex. aus der alten Sammlung, eines 1827 von Sr. Majestät Terrasse, ein drittes aus Bogota wurde 1841 von H. Boissonneau gekauft.

[2]) Ausser den von Natterer gesammelten befinden sich in unserer Sammlung noch folgende Exemplare: zwei Männchen und ein Weibchen aus der Menagerie zu Schönbrunn 1814, 1845, 1840, ein junges Männchen von Sr. Majestät Terrasse 1827?, ein Ex. ohne Bezeichnung, endlich ein abweichend gefärbtes, grösstentheils gelbes Individuum aus Brasilien aus H. v. Helmreichen's Nachlass. Das letzte habe ich in den Verh. zool. bot. Gesellsch. Wien 1865. 925 beschrieben.

[3]) Ueber ein an Kopf, Hals und Unterseite grösstentheils gelbes Exemplar vergl. d. Verh. zool. bot. Gesellsch. 1865. 926, sowie Finsch: Papag. II 598.

wachsenden Federn auf dem Bürzel waren grün und nicht blau. (Forte do Rio branco Mai). [1])

58. **Psittacula Sclateri** Gray. N. 1119.

Psittacula melanorhyncha Natterer Catal. msc.
Psittacula sp.? Sclater Proceed. Z. S. 1857. 19 (?).
Psittacula Sclateri Gray List. Psittac. (1859) 86 (nota). — Finsch: Papag. II 660.

Cachoeira das Pederneiras October, Marabitanas nahe am Orte auf hohem Grase, eine Schaar von etwa zwanzig Stücken, Januar. 5 Ex. [2])

59. **Psittacula purpurata** (Gmel.) N. 948. Periquito (Rio negro).

Rio negro unterhalb Sa. Barbara 7. Januar 1831 im Walde, Marabitanas aus einer kleinen Schaar März, April?, Rio Içanna Juni, Rio Vaupè Juli, Barcellos September, Barra do Rio negro Juli, aus dem Urwalde September, Parà 1835. 13 Ex. [3])

Familia: Cuculidae.

Subfamilia: Crotophaginae.

1. **Crotophaga major** Linné. N. 56. Anu grande, Anu do brejo (Sapitiba).

Sapitiba an den Ufern des Taguahy auf Bäumen, Februar, April, Tibaya November, Irisanga Januar, März, Cuyaba am Rande des Flusses

---

[1]) Dürfte mit dem von Dr. Russ (Finsch Papag. II 959) angeführten Factum, dass die Jungen von Ps. passerina schon nach Verlauf von fünf Monaten den Alten durchaus gleichen, schwer zu vereinigen sein und eher für die Annahme einer ganz grünen Varietät sprechen. — Ausser Natterer's Exemplaren der Ps. passerina finden sich in unserem Museum drei Weibchen oder junge Vögel vor, eines aus der alten Sammlung, eines 1815 von H. Delalande und das dritte 1824 von Frau von Simonelli gekauft.

[2]) Ps. surda (Illig.) wurde von Natterer nicht gesammelt, für unsere Sammlung wurden zwei Exemplare dieser Art aus Brasilien (eines von Bahia) durch H. Frank in Leipzig acquirirt. Von der gleichfalls dem östlichen Brasilien angehörigen Ps. melanonota (Licht) wurden zwei Individuen von H. Frank in Leipzig, eines durch Natterer von Mr. Stutchbury gekauft.

[3]) Ein Ex. durch H. v. Fichtel in der alten Sammlung. — Psittacula Huetii (Temm), von welcher wir ein Ex. vom Rio Napo durch H. Verreaux besitzen, wurde zwar noch nicht in Brasilien beobachtet, da sie aber in Cayenne, Brit. Guiana, Ecuador und Peru sich findet, so dürfte sie wohl auch noch innerhalb Brasiliens aufgefunden werden.

auf niederen Bäumen Januar, Caiçara März, Matogrosso October. 16 Ex. [1])

Sie haben ein sehr lautes Geschrei (Cuyaba).

Ein junger Vogel, der etwa zwei Drittel seiner Grösse hatte, war am Unterleibe noch ganz mit schwarzen, flaumartigen Federn bedeckt, der Schnabel ohne schneidigen Rücken, die Iris dunkelbraun (am alten Vogel grün?).

Crotophaga ani Linné. N. 57 (34 H. Kammerl.) Anu (Sapitiba).

Rio Janeiro Juni, November, Sapitiba, Campo de Guaratiba am Flusse Piraquè auf Bäumen mitten im Walde, Februar [2]), Ypanema Februar, März, Juni, Juli, August, September, November, Matogrosso Februar, Barra do Rio negro. 19 Ex. [3])

Zunge kurz, breit, dick fleischig, auch die Spitze fleischig, der Seitenrand von der Hälfte nach hinten gezähnelt.

Ptiloleptis guira (Gmel.) N. 333. Anù branco (S. Paulo) Ano do Campo, S. Paulo Januar, Ypanema Februar, März, Mai, August, September. November, Cuyaba Juni, August (Caiçara August?) 24 Ex.? [4])

Zunge breit an der Wurzel, dann sich verengend, und gleich breit bis fast an die Spitze auslaufend, etwas fleischig, nicht sonderlich dick, Spitze ganz knorpelig.

Die Jungen hatten schmutzig fleischfarbige Schnäbel, der Oberschnabel mit schwarzem Rücken und einem schwarzen Längsstreif unter dem Nasenloche, der Unterschnabel hat von der Mitte bis an die Spitze einen solchen Längsstrich.

Die Iris ist dunkelgrau, die Füsse sind wie am alten Vogel.

Sie halten sich in Schaaren von 6—7 im Campo auf niederem Gebüsch auf, leben von Insecten, besonders Heuschrecken, wovon vier bei Ypanema geschossene Stücke voll waren; Füsse und Bauch waren voll Koth, ein Beweis, dass sie viel auf der Erde sind.

---

[1]) Ein Exemplar in der alten Sammlung.

[2]) Es scheint mir nicht unzweifelhaft, ob dieser Fundort nicht zur vorigen Art gehöre.

[3]) Ausserdem befinden sich folgende Exemplare in unserem Museum: eines ohne Heimatsangabe 1815 vom Pariser Museum in Tausch, eines aus Cayenne (?) von H. Becoeur 1815 angekauft, endlich zwei aus Jamaica 1866 von Mr. Sclater in Tausch erhalten. — Crotophaga laevirostris Swains. (nach Burmeister's Vermuthung vielleicht einerlei mit C. ani) und C. rugirostris Swains. aus Brasilien (nach Burmeister dem nördlichen) fehlen unserer Sammlung.

[4]) Ein Exemplar aus Brasilien von H. Beske.

4. **Dromococcyx phasianellus** (Spix.) N. 381.

Ypanema auf der Erde, er flog nach dem Aufjagen auf einen Baum, April, Mai, auf dem Berge am Boden September, Rio Paranà April, Araguay October, Mattogrosso December, Borba August, Barra Juli. 12 Ex. [1])

Zunge an der Wurzel breit, gegen die Mitte schmal, an der Spitze wieder etwas breiter, fleischig, das abgerundete Ende ist dünn knorpelig.

Im Magen (des zu Ypanema im September erlegten Männchens) ein Käfer (Cassida).

Männchen:

	Flügel	mittlere Schwanzfedern	Schnabel an das Nasenloch	Tarse
Ypanema 26. April 1819	6½''	7¾''	7'''	16'''
Rio Paranà 25. April 1823	6'' 7'''	7'' 6'''	6½'''	15''' (stark in der Mauser)
Borba — 8. August 1830	6''	7'' 3½'''	7'''	14'''

Weibchen:

	Flügel	mittlere Schwanzfedern	Schnabel an das Nasenloch	Tarse
Ypanema Mai 1819	6'' 5'''	7'' 2'''	7'''	16'''
Barra 27. Juli 1833	5'' 10½'''	7'' 7'''	7'''	11''' (?).
Matogrosso 10. Dec. 1828	6''	7'' 5'''	7'''	14'''
Araguay 28. October 1823	6'' 1'''	7'' 11'''	7'''	14'''

Alle sieben Exemplare haben sehr breite am Ende abgerundete Schwanzfedern, deren Fläche durchaus horizontal ist. Alle haben gefleckte Kehle und Gurgel und Kropfgegend, an zweien ist die Kehle wenig gefleckt.

Alle sind sich gleich in der Farbe und auch das Exemplar, welches in der Mauser ist, zeigt keine Verschiedenheit.

5. **Dromococcyx pavoninus** Natterer. N. 1147 (381. [2])

Coccyzus pavoninus Natterer. Catal. msc.

---

[1]) Ein Exemplar aus Brasilien erhielten wir durch H. Verreaux 1864.

[2]) Unterscheidet sich von D. phasianellus durch die viel geringere Grösse und dadurch, dass Hals und Oberbrust einfärbig, ohne Flecken sind. Die Maasse sind

	Flügel	mittlere Schwanzfeder	Schnabel an das Nasenloch	Tarse
Männchen Araguay	4'' 11'''	5'' 10'''	7'''	13½'''
Männchen Eng. Gama	4'' 11'''	6'' 1'''	7'''	13½'''
Männchen Arimani	5'' 2'''	5'' (im Wachsen begriffen)	7'''	14'''

Dromococcyx phasianellus Burmeister (nec Spix.) Th. Bras. II 260 (Neu-Freiburg).

Araguay October, Engenho do Gama September, Arimani 21. Juni 1832. 3 Ex.

. **Diplopterus naevius** (Linné). N. 77 (64 H. Kammerl.).

Rio de Janeiro von H. Teubrink über der Bai geschossen, December, Pahor November, Mattodentro December, Ytararé August, Ypanema April, Juni, August, December, Goiaz August, Cuyaba August, Borba Mai, Barra do Rio negro, Sitio do Joao Ferreiro Juni 16 Ex. [1]) (wovon eines von H. Kammerlacher).

Ruft anhaltend hinter den Häusern fa — fi, fa — fi (Borba). Im Magen Heuschrecken (Barra).

Subfamilia: **Coccyginae.**

. **Neomorphus Geoffroyi** (Temm.) N. 1077 (126).

Parà im Walde auf dem Wege nach Maivari November, einzeln am Boden im hohen Walde, Weg nach der Barra, ein zweites Exemplar war ebenfalls einzeln, Februar; im Urwalde nahe am Boden Juli. 5 Ex. [2])

Im Magen Heuschrecken, Käfer, zwei runde eiförmige häutige Körper vielleicht Eier einer Waldeidechse, doch innen war die Substanz ziemlich hart. Nov. — Im Magen eines Exemplares Ueberreste von Insecten,

---

[1]) Leider kann ich die beiden Exemplare von Borba und Barra nicht mehr it den südlichen vergleichen, da jedoch Natterer alle als zu einer Art gehörig trachtete, da mir das Exemplar von Barra vor einigen Jahren, als es abgegeben urde, durchaus keine Unterschiede darbot und da auch unter den südlichen Individuen solche vorkommen, die der Schilderung der nördlichen entsprechen, so scheint ir die Verschiedenheit von D. naevius (L.) und D. chochi (Vieill.) jedenfalls ch zweifelhaft. — Ein Exemplar des D. naevius von Brasilien wurde 1807 durch . v. Fichtel erhalten. — Diplopterus Lessoni Bonap. und D. brasilianus (Leson), beide aus Brasilien, sind mir unbekannt.

[2]) Ein von Herrn Ingenieur von Toth in Tausch erhaltenes Exemplar eines eomorphus aus Brasilien (wahrscheinlich dem Südosten des Landes) übertrifft die dividuen des N. Geoffroyi an Grösse (Flügellänge beinahe 7″), der Hinterhals und e Oberseite der Flügel sind ziemlich dunkel metallisch grün etwas in Blau ziehend leht oliv mit Kupferglanz). Die Federn der Brust zeigen einen V förmigen Centalfleck und eine dunkle Binde vor dem Ende; ich glaube, dass diess der echte . Pucherani (Deville) sein dürfte.

N. Geoffroyi wurde auch von A. St. Hilaire und von der Castelnau'schen xpedition am Rio Araguay gesammelt (Deville Rev. d. Zool. 1851).

in dem eines anderen eine grosse Erdspinne (?) und Ueberreste von Käfern. Febr.

Sie haben einen kläglich tönenden Ruf (wie eine Jurutitaube) und wenn sie Menschen erblicken, schnalzen sie (der Ton gleicht dem des Schnalzens mit den Fingern).

8. **Neomorphus rufipennis** (Gray). N. 1029. Taiaçu uirà.

Rio branco, Fuss des kleinen Gebirges Arimani am rechten Ufer im Walde am Boden, Juni. 1 Ex. (Fem.)

Nasenlöcher ritzenförmig und mit einem häutigen halbcirkelförmigen Deckel bedeckt, so dass nur an der hinteren und vorderen Ecke eine kleine Oeffnung bleibt. Zunge lang, schmal, ungetheilt mit ziemlich fleischiger Spitze erreicht doch nur die halbe Schnabellänge. — Das Brustblatt war sehr kurz, vom Ende desselben bis am After viel länger als selbes. Schenkel und Waden sehr dick (?). Der grosse häutige Magen voll Ueberresten von Insecten, Heuschrecken, Grillen, Spinnen. Kein Kropf. Zwei lange Blinddärme wie Penelope.

9. **Piaya macroura** Gambel. N. 75 (128). Tingaçu, Alma de gatto (Sapitiba)

Coccyzus Tingaçu Natterer Catal. msc.

Sapitiba im Walde Februar, März, Mattodentro December, Ypanema Februar, April, Mai, Juni, Juli, December, Ytararè Februar. 16 Ex. [1] (wovon eines von Prof. Mikan).

C. Tingaçu hat schwarzgraue Wadenfedern und Bauch und ganz schwarze untere Schwanzdeckfedern. Schwanz viel länger.

C. cayanus hat hellgraue Wadenfedern und Bauch und nur dunkelgraue untere Schwanzdeckfedern, das Grau des Unterleibes ist viel lichter als am Tingaçu.

10. **Piaya cayana** (Linné). N. 1145 (75 a) (65 H. Kammerl.) [2]

Bahia (H. Sellow und Kammerl.), Borba nahe am Orte in der Capoeira März, Juli, August, Barra?, Parà. 8 Ex. (wovon eines von H. Kammerl.).

Das Exemplar von Bahia ist ganz so gefärbt wie die von Borba.

---

[1]) Ein junges Männchen (Ypanema Juni) stimmt im Gefieder mit den Alten überein, ist aber kleiner (Flügel 5″ 5‴, Schwanz 10¾″, Schnabel vom Nasenloch in gerader Linie 7‴), die schwarzen Flecken vor der Endspitze einiger Schwanzfedern sind sehr deutlich.

[2]) Ob und in wieweit Pyrrhococcyx pallescens Cab. et Heine (Mus. Hein. IV 86) aus Nordbrasilien, so wie der ebenda beschriebene P. guianensis von Piaya cayana sich unterscheiden, muss ich dahin gestellt sein lassen. Ein 1815 vom Pariser Museum in Tausch erhaltenes Exemplar der P. cayana stammt von Portorico.

11. **Piaya melanogaster** (Vieill.) N. 856.
Borba in niederem Walde Februar, Mai (von Miranha geschossen), Juni, Marabitanas Februar, Rio Içanna Juni. 11 Ex.

12. **Piaya rutila** (Illig.) N. 617.
Porte do Rio Araguay in niederem Gebüsche am Rande des Wassers, einzeln, Abends, October, Cuyaba März, Villa Maria im Walde am Paraguay, ziemlich nahe am Boden, einzeln, Juli, August, ruhig unten in hohem Walde September, Mattogrosso October, Barra do Rio negro. 9 Ex.
Der grosse Magen voll Raupen (Araguay).
Ein junges Exemplar von Cuyaba ging aus dem Kastanienbraunen in Schwärzlich über, der Unterleib war dunkelgrau mit etwas Kastanienbraun überzogen, der Schwanz ohne weisse Endspitzen. [1])

13. **Coccygus seniculus** (Lath.) N. 1146 (131).
Cajutuba 1835. 2 Ex. [2]).

14. **Coccygus melanocoryphus** Vieill. N. 76.
Rio Janeiro im Garten des Herrn von Langsdorf im Thale nahe am Wasser auf einem kleinen Baume December, Sapitiba Februar, Ypanema October, in niederem Gebüsche November, Borba nahe am Dorfe August. 6 Ex. [3])
Im Kropfe eine grosse Tettigonia (Borba).
Zunge von der Spitze bis über die Hälfte knorpelig, steif, flach, schmal, zugespitzt.

15. **Coccygus Bairdi** Sclater? N. 1144 (76 b).
Coccyzus dominicus Baird. Proceed. Acad. Philad. 1863. 154.
Coccyzus Bairdi Sclater Proceed. Z. S. 1864 (Jamaica).
Paciencia März. 1 Ex. [4])

---

[1]) Ein Ex. aus Cayenne wurde 1815 von H. Dufresne gekauft. — Den Atingacu camucu Marcgrave (Cuculus cornutus L., Piaya cornuta Gray et Bonap.) halten Cab. und Heine (Mus. Hein. IV 89 nota) für ein Artefact.

[2]) Unsere Exemplare von St. Domingo (W. von H. Ritter, eines von Baron Lederer in Tausch, eines von H. Sturm als Coccyzus barbatus Pr. Württemb. in Tausch) stimmen mit den brasilischen so sehr überein, dass eine specifische Trennung nicht zulässig erscheint.

[3]) Das Exemplar, welches nur die Bezeichnung 12. Transport und von anderer Hand mas trägt, dürfte wohl das Weibchen von Borba sein.

[4]) An den Flügeln zeigt sich keine Rostfarbe, die Flügel messen 4″ 11‴, der Schwanz scheint nicht ausgewachsen zu sein. Sollte die von Burmeister (Th. Brasiliens II 267) ausgesprochene Ansicht, dass der gelbe Unterschnabel ein Zeichen der

Coculus. — Ein Männchen von Paciencia, Provinz von St. Paul 25. März 1823. Gleicht dem C. americanus, ist aber kleiner. Der Oberschnabel und die äusserste Spitze des Unterschnabels schwarz, die Wurzel des oberen vom Nasenloch bis an den Mundwinkel und der übrige Unterschnabel braungelb. — Dem Coucou cendré d'Azara ähnlich, aber der Schnabel verschieden.

Ordo IV. Columbae.

Familia: **Columbidae.**

Subfamilia: **Columbinae.**

1. **Crossophthalmus gymnophthalmus** (Temm.) N. 651. Pomba trocaz (Cuyaba) Cuyaba Mai, September, Sangrador, Engenho do Gama September. 12 Ex. [1])
   Im Kropfe geflügelte Saamen eines Steppenbaumes (Cuyaba Sept.). In den Wintermonaten häufig in Schaaren bei Cuyaba, im November einzeln bei Sangrador und Alecrim meist in hohem Walde angetroffen.
   Das Girren dieser Taube ist tief. Sie ist sehr scheu.
2. **Lepidoenas speciosa** (Gmel.) N. 727 (84 Kammerl.).
   Engenho do Cap. Gama im hohen Walde auf niederen Bäumen einzeln, Juli, in den Wäldern am Ufer des Guaporé August, Ribeirao September, Barra do Rio negro März, Mai, September, October, Pará. 15 Ex. (wovon eines von H. Kammerl.). [2])
   Im Kropf und Magen Beeren (Engenho do Gama August).
3. **Chloroenas plumbea** (Vieill.) N. 313. Capazuroba, Picazuroba (Mattodentro).
   Columba locutrix Pr. Neuw.

Jugend sei, sich bestätigen, so könnte unser Ex N. 1144 auch zu C. cinereus Vieill. gehören.

[1]) Ein 1824 von Sr. Majestät Terrasse erhaltenes Exemplar war von Dr. Pohl lebend aus Brasilien gebracht worden und soll aus Pernambuco sein. Von Cr. maculosus (Temm.) besitzen wir ein Männchen aus Montevideo (S. Lucia Januar 1822), das 1824 vom Berliner Museum als Columba maculipennis Licht. m acquirirt worden ist.

[2]) Ein Ex., wohl aus Cayenne, wurde 1809 durch H. v. Fichtel acquirirt. Das Weibchen von H. Kammerlacher, offenbar ein junger Vogel, ist kleiner als die erwachsenen, weniger rostroth gefärbt und die Schuppenzeichnung beginnt erst zu erscheinen, ein Weibchen vom Eng. do Gama Juli scheint noch etwas jünger.

Columba infuscata Licht.

Mattodentro im Urwalde, December, Ytararè Januar, Goiaz September. 3 Ex.

Ein Männchen (von Mattodentro) zeigt am Hinterhalse auf dunkel violettgrauem Grunde licht graulich rothe kurze Querflecken. Ein altes Männchen von Goiaz hatte den Hals blaugrau mit Violett schillernd und ganz ohne Querflecke, übrigens die Farbe des vorigen.

Var. subtus colore vinaceo induta.

? Columba vinacea Temminck (nec Gmel.) Pig. t. 41.

Columba bicolor Vieill.

Engenho do Cap. Gama im hohen Walde, einzeln, August, am Ufer des Guaporè September, Borba Juni, Barra do Rio negro Juni. 6 Ex.

Am Hinterhalse des Weibchens hat jede Feder gegen die Spitze einen hell röthlichweissen Querfleck, in der Mitte durchbrochen und an den Seiten abgerundet, die beiden Männchen haben keinen Querfleck im Nacken und sind auch viel röther (?) als das Weibchen (Engenho do Gama). Es scheint, dass sich die Flecke am Hinterhalse und Anfange des Rückens mit dem Alter verlieren, unter meinen Exemplaren sind fünf mit, und fünf ohne Flecken, doch an zwei der letzteren sind sehr schwache Spuren davon). [1]

L. **Chloroenas rufina** (Temm.) N. 270. Pomba legitima (Taipa).

Taipa in mit hohem Gebüsche bewachsenem Campo November, Porto do Jacarehy Januar, Ypanema März, November, Pitangui December, Rio do Boraxudo December, Ytararè Januar, Februar, Tejuco November, Borda do Matto November, Barcellos August, Barra do Rio negro Februar?, Forte do Rio branco December. 21 Ex. [2]

Im Kropfe grosse orangegelbe Beeren (Taipa).

---

[1] Ein Ex. vom Rio Boraxudo December konnte ich nicht vergleichen. Das urch weissgescheckte Gefieder ausgezeichnete Weibchen von Barra habe ich (Verh. ool. bot. Gesellsch. 1865 934) unter der Benennung Columba locutrix beschrieben. in Männchen aus Bahia, das am meisten mit dem oben erwähnten von Goiaz übereinstimmt, wurde 1823 vom Berliner Museum als Columba infuscata Licht. acquirt. Ein Ex. aus Guiana (?) wurde von H. Straube 1846 erworben.

[2] An einem jungen Männchen und einem jungen Weibchen (beide von Ytararè ebruar und noch nicht erwachsen) zeigt sich statt der rothen Farbe des alten Vogels n Graubraun, der Metallglanz im Nacken beginnt erst zu erscheinen, ein junges ännchen von Ypanema März ist ähnlich, aber das Graubraun ist schon röthlich, st rostfarb, geworden. Ein Individuum wurde 1821 von Sr. Majestät Terrasse erlten. Ob Chl. sylvestris (Vieill.) (Azara N. 319) aus Paraguay verschieden i, scheint mir fraglich.

Subfamilia: **Gourinae.**

5. **Columbula Picui** (Temm.) N. 513.

Porto do Piahy nahe am Flusse im Gebüsch 30. April 1821, Cidade de Cuyaba in einem Garten paarweise Januar, Februar, März, Mai, Villa Maria September, Caiçara April. 9 Ex. [1])

Sehr häufig in Caiçara, in der trockenen Jahreszeit in Schaaren, auch auf der Zuckermühle des Cap. Gama bei Matogrosso.

6. **Columbula campestris** (Spix.) N. 588.

Columba flavipes Natterer Catal. msc. antea.
Columba venusta Temm. Pl. col. (Goyaz).

Uru in einem Sumpfe auf einem Strauche nahe bei Uru Juli, Bacalhau August, Estrella 3 Legoas südlich von Goiaz in Schaaren von 10—12 auf dem Wege September, Cuyaba Februar. 14 Ex.

7. **Zenaida maculata** (Vieill.) N. 299. Bairari (Mattodentro).

Mattodentro am Rande des Urwaldes December, Ypanema Januar, Februar, November, Curytiba in Schaaren von 5—6 auf dem Campo auch nahe an Häusern, November, Pitangui 9. December 1820, Rio do Boraxudo December, Ytararè Februar, Cuyaba Juni, Matogrosso Juli. 18 Ex. [2])

Im Garten auf einem Baume, bewegte immer den Schwanz auf und nieder wie eine Bachstelze (Ypanema November).

In den Monaten Juni und Juli 1827 in Schaaren häufig ganz nahe an den Häusern der Stadt Matogrosso.

8. **Zenaida ruficauda** Gray. N. 1129.

Zenaida ruficauda G. R. Gray msc. Mus. Brit. — Bonap. Consp. II 83 (Columbia Mus. Paris). — Gray List. Birds Brit. Mus. 48 (N. Granada). — Reichenbach: Columb. 22 sp. 48.
Zenaida mexicana Bonap. Mus. Lugd. 1849.

---

[1]) Columbula strepitans Spix., die nach Spix. in den Campos von Piauhy vorkommt, hat Natterer nicht gesammelt.

[2]) Ein Weibchen wurde 1823 von Sr. Majestät Terrasse eingeliefert; ein 1824 von der Terrasse erhaltenes Weibchen zeigt theilweisen Melanismus; es sind an demselben der Oberkopf schwarz, die ganze übrige Oberseite mit den kleinen Flügeldecken dunkelbraun, der metallische Fleck an den Seiten des Halses zeigt sich in dunkelviolettem und blauem Glanze, nur einige wenige Federn sind normal gefärbt. An diesem Ex. ist der Schnabel abnorm gekrümmt und die rechte Hinterklaue ist sehr vergrössert und gebogen, wahrscheinlich hatte der Vogel lange in Gefangenschaft gelebt. — Zenaida Noronha Gray von Fernando Noronha und Parà? (Gray List. Columb. 47) ist mir nicht bekannt.

Forte do Rio branco Januar, März, November. 5 Ex.

Z. aurita ähnlich, jedoch mit blass rostfarbiger Schwanzspitze und dunkelweinfarbigen Unterschwanzdecken.

9. **Chamaepelia passerina** (Linné). N. 855.

Borba hinter den Häusern in Gestrüpp, Februar, April, S. Joaquim 1. Juli 1831, S. Gabriel August, Forte do Rio branco Februar, Barra do Rio negro Juni. 8 Ex. [1])

10. **Chamaepelia amazilia** Bonap. N. 486.

Bei Marambicu 1819 geschossen, Ytararé Januar, Cuyaba Januar, Engenho do Cap. Gama am Rande des Waldes nahe am Teiche, einzeln, September, Matogrosso am Ufer des Guaporé in Gesellschaft von zwei Col. flavipes August. 5 Ex. [2])

11. **Chamaepelia Talpacoti** (Temm.) N. 169 (9 H. Kammerl.) Pombarola, Picuypeon (Rio Janeiro).

Rio Janeiro in den Gärten um die Stadt, December, Sapitiba Februar, Ypanema Januar, Februar, März, April, Mai, Juli, October, November, December, Tejuco November, S. Vicente December, Forte do Rio branco Februar, Parà October. 25 Ex. [3])

Nest auf niederen Bäumen mit zwei weissen Eiern.

12. [4]) **Scardafella squamosa** (Temm.) N. 487 (162 Kammerl.) Fogo pagon.

Minas (H. Schüch) Irisanga März, December, Sitio do Bahu Juli, José Dias Juli. 11 Ex.

Heisst Fogo pagon wegen ihrer Stimme, das am 31. December erlegte Männchen sass einzeln auf einem dürren Zweige und girrte.

13. **Peristera cyanopis** (Natterer). n. sp. N. 665.

Columba cyanopis Natterer Catal. msc.

Cuyaba Januar, Februar, December. 5 Ex.

---

[1]) Das Männchen von S. Gabriel ist ganz weiss. — Ausser den Natterer-schen besitzt unsere Sammlung ein 1815 vom Pariser Museum in Tausch erhaltenes Individuum, drei, welche 1821, 1822, 1823 von Sr. Majestät Terrasse eingesendet worden sind, (eines derselben wurde von H. Ritter in S. Domingo erhalten), endlich ein von Mr. Sclater eingetauschtes von Jamaica.

[2]) Das Weibchen von Ytararé, das junge Weibchen von Eng. do Gama und der junge Vogel von Matogrosso entsprechen ziemlich Bonaparte's Beschreibung des jungen Vogels, jedoch ist an den beiden letzteren der Bauch fast weiss. — Eine im Jahre 1821 von Sr. Majestät Terrasse erhaltene Taube scheint wohl zu Ch. griseola Spix. zu gehören.

[3]) Ein 1825 von Sr. Majestät Terrasse erhaltenes Exemplar, an welchem Schnabel und Klauen monströs verlängert und gebogen sind, ist grösstentheils melanistisch, nur ein Theil der Flügeldecken, die Schulterfedern und viele Bauchfedern sind von normaler Färbung.

[4]) Ch. godina Bonap. aus Brasilien und Bolivien ist mir nicht bekannt.

14. **Peristera cinerea** (Temm.) N. 362 (26 Kammerl.).
Porto do Jacarehy Januar, Ypanema März, October, November, December?, Irisanga Februar, Cidade de Matogrosso am rechten Ufer des Guaporè mehrere in Gesellschaft, August. 14 Ex. [1])
In kleinen Gesellschaften von 3 - 5 Stücken, ruft huup, huup, ist gerne in der Nähe des Baches, (Irisanga Februar).

15. **Peristera Geoffroyi** (Temm.) N. 301.
Luiz d'Almeida November, Mattodentro December, Ypanema Februar, Juli. 13 Ex.

16. **Leptoptila ochroptera** (Natterer). N. 170 (59 Kammerl.) Pomba Juruti (Sapitiba).
Azara N. 320 (Paraguay).
Columba rufaxilla Wagler (nec Rich. et Bern.) Syst. sp. 69 partim. — Pr. Neuw. Beitr. IV 474 (O. Bras.)
Columba ochroptera Natterer Catal. msc. (Azara N. 320 a C. frontali diversa).
Peristera frontalis Burm. nec Temm. Th. Brasil. III 305.
Leptoptila rufaxilla Bonap. Consp. II 73 (excl. spec. e Guiana). — Reichenbach Columbidae 25 sp. 56 (partim) t. 258 f. 1436—37.
Sapitiba im Walde in niederem Gebüsche März, April, Mattodentro December, Ypanema Februar, März, Mai, Juni, Juli, August, September, Jaguaraiba September. 18? Ex.
Nest mit zwei schmutzig weissen Eiern. Zwei Ex. wurden vom Rio Murià gebracht. [2])

---

[1]) Ein von Mr. Salvin in Tausch erhaltenes Pärchen dieser Art vom Isthmus von Panama stimmt vollständig mit den südbrasilischen Ex. überein, ähnlich verhält es sich mit einem von H. Roezl in Mexico gesammelten Weibchen. — P. inornata Gray aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

[2]) Diese beiden Ex gehören, wie das eine vorhandene zeigt, zur folgenden Art; welcher die im Cataloge erwähnten Individuen von Goyaba Januar, Goiaz August und Cuyaba Mai zuzuzählen sind, kann ich nicht angeben. Ein im Jahre 1807 durch H. v. Fichtel acquirirtes Ex. wird als von Cayenne kommend, angegeben, da jedoch in jener Zeit den Heimatsangaben keine so grosse Aufmerksamkeit geschenkt wurde, so wäre es immer möglich, dass hier ein Irrthum unterlaufen wäre. Ich habe daher in der Voraussetzung, dass N. 170 der südlichen und N. 1121 der amazonischen Fauna angehöre, die Synonymie provisorisch zusammengestellt, und den Namen rufaxilla, der sich auf den Vogel aus Guiana bezieht, für den nördlichen beibehalten. Da mir kein Individuum aus Jamaica vorliegt, so kann ich nicht beurtheilen, ob sich die continentale L. rufaxilla in der That von L. jamaicensis (L) unterscheide.

7. **Leptoptila rufaxilla** (Rich. et Bern.) N. 1121 partim.

Columba frontalis Temm. Pig. I t. 10.
Columba rufaxilla Wagler Syst. sp. 69 partim.
Leptoptila rufaxilla Bonap. Consp. II 73 part. — Reichenbach: Columbidae 25 sp. 56 partim.
Peristera rufaxilla (Rich. et Bern.) Gray List. Birds. Brit. Mus. Columbae 54 (Brit. Guiana, Parà).

Borba Februar, Rio Murià 1835. 2 Ex. [1])

8. **Leptoptila Reichenbachii** Pelzeln. n. sp. N. 1121 partim.
Ypanema Mai, Juli, August. 3 Ex. [2])

9. **Oreopeleia montana** (Linné). N. 312 (234 Kammerl.) Juruti Piranga (Mattodentro).

Mattodentro, waldiges Ufer des Paraiba December, Ypanema Februar, Juni, November, Murungaba März, Matogrosso November, Borba Mai Juli, Barra do Rio negro September, October, Marabitanas Mai, Parà November, December. 36 Ex. [3])

0. **Oreopeleia violacea** (Temm.) N. 393 (234 Kammerl.)
Ypanema April, Mai, Juni. 5 Ex.

---

[1]) Ausser den von Natterer gesammelten Ex. besitzen wir noch ein 1806 urch H. v. Fichtel acquirirtes ohne Heimatsaugabe und ein 1815 von H. Laande gekauftes aus Cayenne.

[2]) Es wäre allerdings möglich, dass einige der unter N. 170 angeführten, ereits abgegebenen südbrasilischen Ex. zu dieser Species gehört haben. — L. erythrothorax (Temm.) aus Guiana und Brasilien fehlt unserer Sammlung und von L. Dubusi Bonap. (Peristera brasiliensis Gray) aus Brasilien und vom Rio Napo ist ur nur Bonaparte's kurze Diagnose bekannt, nach der immerhin eine Identität it L. Reichenbachii möglich wäre.

[3]) Ein Ex. aus Porto Rico, wohl von H. Maugè, wurde von H. Lalande 315 gekauft, eines 1822 von Sr. Majestät Terrasse und eines von H. Beske aus rasilien erhalten. Ein Individuum, an dem kein Fundort angegeben ist, das aber ch der Präparation vielleicht von H. Kammerlacher sein dürfte, zeigt die ust rein kastanienbraun. Unter den von Natterer gesammelten Vögeln waren e, welche Temminck's t. 5 entsprechen Männchen, alle t. 6 ähnliche Weibchen, ährend der röthliche Ton bei einem noch bei weitem nicht erwachsenen Männchen orba Mai) bereits auftritt; vielleicht ist doch ein Geschlechtsunterschied im Gefieder rhanden.

Ordo V. Gallinae.

Familia: **Cracidae.**

Subfamilia: **Opisthocominae.**

1. **Opisthocomus cristatus** (Lath.) N. 716. Catingueiro-**Zigana** (E. C. Gama). Engenho do Cap. Gama am Ufer des Guaporè Juli, Cidade de Matogrosso am Ufer des Guaporè auf Bäumen October, Barra do Rio negro Januar. 6 Ex. [1])

   Sie nähren sich von Blättern; der Vogel und das Fleisch haben einen starken Geruch beinahe wie am Urubu (Matogrosso).

   In grossen Schaaren auf einer gewissen Baumart am rechten Ufer der Bucht des Rio negro; sie machen einen grossen Lärm (Barra).

   Zunge sehr dick knorpelig, die Spitze schmal und abgerundet, ausgefranst, hinten am Ende ist sie stachelig.

   Der Kropf ist sehr gross, dickhäutig, innen gefaltet und bildet einen Spiralgang, es scheint mehr ein Magen als ein Kropf zu sein, dann folgt schon in der Brusthöhle ein zweiter Magen, einem Dickdarm gleichend, der fünf kurze Beugungen macht, innen sind die Wände der Länge nach gefaltet, dann folgt ein kurzer Kanal, glatt von innen und aussen, der in den eigentlichen Magen mündet, der rund und klein ist, innen stark gefaltet, die innere Haut trennt sich leicht wie an den Mägen anderer Vögel, es ist nicht ein fleischiger, sondern ein häutiger Magen, dann folgt ein langer ziemlich dicker Darmkanal mit zwei dicken Blinddärmen.

Subfamilia: **Penelopinae.**

2. **Penelope cristata** (Linné). N. 1105.
   Guan Edwards I. t. 13 (West-Indien?)
   Gallopavo brasiliensis Briss. Orn. I 162 (Brasil.)
   Meleagris cristata Linné Syst. I 269. 2.
   Penelope cristata Gmel. Syst. I 733. — Lath. Ind. Orn. II 619. sp. 1. — Gray Proceed. Z. S. 1860. 269.
   Penelope cristata? Natterer Catal. msc.
   Penelope Guan Reichenbach Columbariae 149 sp. 364.

[1]) Ein Exemplar aus der alten Sammlung durch H. v. Fichtel, eines von Cayenne 1815 von H. Becoeur.

Penelope purpurascens? part. Gray List. Birds. Brit. Mus. Gallinae. 1867. 6.

Rio negro bei Airao November. 1 Ex. [1])

Ist N. 503 Penelope Jacucaca Spix. (P. nigricapilla Gray) sehr ähnlich, jedoch fehlt das Schwarz an der Stirne, die Scheitelfedern sind etwas weniger zugespitzt, haben viel schmälere und dunklere (blass aschgraue) Ränder, diese Federn stehen bis an die Schnabelwurzel an, mehr als die hintere Hälfte des Schopfes ist ohne Ränder. Die Zügel sind mehr nackt, das Kinn und die ganze Kehlhaut fast ganz nackt mit nur kaum bemerkbaren wenigen Härchen bedeckt. Der Federbart, der von der unteren Schnabelwurzel bis hinter das Ohr geht, ist dunkel grünlichbraun mit aschgrauen Seitenrändern, so wie die kurzen Federn am Rande des Scheitels über und hinter den Augen, nur ganz auf dem Ohr sind sie dunkelbraun und ungefleckt. Der Hinterhals nur mit sehr schmalen Rändern. Unterrücken ohne Rostfarbe, Unterbrust und Bauch etwas rostfarb gewellt, Schultern- und Oberflügeldeckfedern ganz ohne alle Ränder. Die Füsse sind lichter als an N. 503. [2])

. **Penelope nigricapilla** Gray. N. 503. Jacu guaçu (Ytararè).

Penelope Jacu caca Spix.? Natterer Catal. msc.

Ytararè Februar, März. 3 Ex.

Im Museum zu St. Petersburg befindet sich ein Ex. von H. von Langsdorf aus Brasilien, welches ganz mit Natterer's Beschreibung übereinstimmt.

Ein Weibchen von S. Paulo (Sello und Olfers) in Berlin stimmt ganz mit der Beschreibung von meinem Jacucaca Spix.? von Ytararè überein, doch hat das Berliner Ex. den Mittel- und Unterrücken und die Oberschwanzdeckfedern dunkelrostbraun und alle Federn, bloss

---

[1]) Ein Exemplar befand sich in der alten Sammlung durch H. v. Fichtel. on der ähnlichen aber bedeutend grösseren P. purpurascens Wagler besitzen wir n Männchen von H. Deppe (Misantla März 1829) und ein von H. Schleiden kauftes Individuum, beide aus Mexico. — P. Jacuaça Spix. (P. cristata Reichen-ach Columb. 148) wurde von Natterer nicht gesammelt, ein Ex. aus Bolivien urde von H. Parzudaki, eines aus Columbien von H. Deyrolle acquirirt. on P. Marail Gmel. finden sich ein Stück aus der alten Sammlung und ein 1815 on H. Dufresne gekauftes aus Cayenne in unserem Museum.

[2]) Die Maasse von Natterer's Ex. der P. cristata sind: Flügel 12$\frac{1}{2}$'', hwanz 14'', Schnabel vom Mundwinkel 1'' 9''', Tarse 3'' 2''', Mittelzehe ohne lane 2'' 2'''.

die grösst en Oberschwanzdeckfedern ausgenommen, mit flaumartigen Spitzen. [1])

4. **Penelope ochrogaster** Natterer n. sp. N. 1103 (503 b.)

? Penelope Jacuacu juv. Gray Proceed. Z. S. 1860. 271.

Nas Frechas am Rande des Baches gleichen Namens ein Paar auf Bäumen Juli, Pari, eine Legoa von Cuyaba am Rande des Baches Pari, Juni. 3 Ex.

Der Vogel hatte eine tiefe rabenartige Stimme. (Frechas.)

5. **Penelope Boliviana** Reichenbach. N. 1104.

Penelope rufescens Natterer Catal. msc.

Salto Girao October, Manaqueri am Rio Solimoes. 3 Ex.

Im Museum der Universität von Leipzig befindet sich ein ganz ähnlicher Vogel von Peru von Juan juy am Huallaga 1830 durch Herrn Pöppig.

Die Beschreibung des meinigen passt genau.

6. **Penelope pileata** Licht. N. 1060.

Penelope leucothrix Natterer Catal. msc.

Vom Rio Madeira nach Barra do Rio negro gebracht und dort im Hause verendet September 1833, ein zweites Ex. das von S. Estanislao Josè dos Santos im Juni 1834 erhalten wurde, war am Rio Vautà am R. Amazon getödtet worden. 2 Ex.

Ein drittes Exemplar hatte ich in Parà lebendig.

7. **Penelope superciliaris** Illig. N. 174 (40 Kammerl.)

Sapitiba im Walde bei Piehy März, Mai, Mattodentro December, Ypanema Februar, März, Mai, August, September, October, November, Ytararè Februar. 15 (?) Ex. [2])

Im Magen Körner und Beeren, der Magen ist häutig. (Sapitiba Mai).

---

[1]) Die Beschreibung Natterer's wird bei den neuen und wenig gekannten Arten mitgetheilt. Ein Ex. ohne nähere Heimatsangabe als Südamerica wurde 1846(?) von H. Boissonneau gekauft, eine zweite mit derselben Sendung erhaltene Penelope aus Südamerica dürfte wohl P. Greeyii Gray (Proceed. Z. S. 1866 296 t. 32 St. Martha in N. Granada) sein, jedoch sind die vorderen Scheitelfedern grau gerandet und die Unterschwanzdeckfedern röthlich überlaufen und gespritzt.

[2]) Ein sehr junges Männchen (Sapitiba Mai) von 7¾" Flügellänge zeigt den Oberkopf mit rostfarbenem, den grössten Theil der Kopfseiten mit etwas blässerem und die Kehle mit weissem Flaum bedeckt, die rothen Ränder der Flügelfedern beginnen erst sich zu zeigen, das übrige Gefieder ist dem der alten Vögel ähnlich. Eine durch Natterer von H. Lefebre angekaufte Penelope aus Südamerica dürfte wohl ein junger Vogel dieser Art sein. Eine von der Reise Sr. Majestät des Kaisers Maximi-

Var.: Forte do Principe August, Borba Januar, von Miranha mit dem Blasrohre geschossen, Juli. 3 (4?) Ex.

Noch zwei Weibchen von Borba, zwei haben keinen hellen Strich über die Augen und eines einen sehr undeutlichen. [1])

8. **Penelope Jacutinga** Spix. N. 363. Jacutinga (Ypanema).

Penelope Pipile Pelzeln (nec Jacq.) Sitzungsber. der k. Akad. XXXI (1858) 329 (Natterer's Notizen).

Pipile leucolophos (Merrem). Reichenbach Columbariae 152. sp. 375 t. 269 f. 1498—99.

Penelope Jacutinga Spix. Gray List. Birds. Brit. Mus. Gallinae 1867. 8.

Ypanema April, Ytararè März, August. 4 Ex.

Zwei Exemplare im Berliner Museum von H. Sellow und Olfers mit schwarzer Stirne.

Ein Ex. von H. Blanchet in Bahia an H. Parreyss geschickt, mit breiter schwarzer Stirne und befiederten Zügeln, der ganze übrige Scheitel graulichweiss, jede Feder mit breitem schwarzbraunem Längsstreifen in der Mitte, Flügel und Schwanz hatten Violettglanz.

9. **Penelope Nattereri** Reichenbach. N. 1106 (363 b) partim.

Penelope cumanensis Pelzeln (nec Jacq.) Sitzungsber. der k. Akad. XXXI (1858) 330.

Pipile Nattereri Reichenbach Columb. 154 sp. 379 et 189 (etiam e Bogota) Novit. suppl. t. IX 271 c ic. 5060 (specim. Natt.).

Nas Frechas am Rande des Baches gleichen Namens auf einem hohen Baume, Früchte essend, Juli, ? Villa Maria Juli, Rio Guaporé, Ilha do

---

..n nach Brasilien mitgebrachte P. superciliaris wurde in der Menagerie zu Schön..unn durch einige Zeit gehalten.

[1]) Die drei von mir untersuchten Vögel haben kürzere Flügel und schwächeren ..drigeren Schnabel als die südlichen, ob das Ex. von Villa Maria (am rechten Ufer .. Paraguay im Walde, Juli) und jenes von Matogrosso, Sept.?, zur südlichen oder ..rdlichen Varietät gehöre, kann ich nicht mehr angeben. Zu jenem bemerkte Nat..rer, dass die Luftröhre aussen auf der Brust eine Biegung macht, wie es auf ..er Handzeichnung nachgewiesen ist. — Die eigentliche Penelope Jacucaca Spix. ..rde von Natterer nicht gesammelt, wir erhielten von dieser Species ein Exem..ar 1839 von H. Blanchet aus Bahia und ein zweites ohne Heimatsangabe 1845 ..n H. Parreyss. Zwei vom Berliner Museum 1839 als P. Jacucaca Spix. einge..schte Männchen von H. Sellow aus Brasilien (VIII N. 255 et 256. 171) ent..rechen Spix's Penelope Jacupeba t. 71 (Parà), aber der Oberkopf, die Zügel .. Halsseiten sind einfärbig schwarz (nur an N. 256 die Stirnfedern braungrau ge..ndet) und das Rostbraun am Bauche (besonders an N. 256) schwach beigemengt.

Carvalho 21. Juli 1829, Marabitanas Januar, Manaqueri Lago no Rio Solimoes December. 7 ? Ex. [1])

10. **Penelope Grayi** Pelzeln. N. 1106 (363 b) part.

Penelope Jacquinii Gray (nec Reichenbach) List. B. Brit. Mus. Gallinae 1867. 8 (Peru).

Sangrador Juli (December?), Flussreise von Matogrosso. 2 Ex. [2])

11. **Penelope Cujubi** Natterer. N. 1102. Cochovi, Cujubi (Para).

Penelope Cujubi Natterer. — Pelzeln in Sitzungsber. der k. Akad. XXXI (1858) 328 (Natterer's Notizen). — Gray List. Gallinae Brit. Mus. 1867. 9.

Pipile Cujubi Reichenbach: Columb. 153 et 189 Novit. suppl. t. IX 271 c. ic. 5060 (spec. Natterer).

Parà im Walde auf einem Fruchtbaume Juni 1835. 1 Ex. [3])

---

[1]) Das Männchen von Marabitanas zeigt manche Federn der Scapular u. Secundarien und des Schwanzes unregelmässig stellenweise gelbbraun. Das Ex. von Rio das Flechas konnte nicht mehr verglichen werden, da es tauschweise an Fürst Sulkowsky abgegeben worden ist.

[2]) Ein vielleicht zu dieser Art gehöriges von H. Greville acquirirtes Ex., welches von H. Pöppig in Maynas gesammelt wurde, ist von der Grösse des kleinen Ex. der P. Grayii (Flügellänge 1', Schnabel vom Nasenloch 1/2", Tarse 2 1/2"), aber das Gefieder ist mehr metallglänzend, nur am Unterbauch mit braunem Flaume, die Kehlhaut hat viele Haare und das Weiss reicht an den Seiten des Halses sehr wenig weit herab. Mit Ausnahme der geringeren Grösse stimmt es gut mit der von Dr. Pöppig (Froriep's Notizen 1831 N. 681, Beilage S. 7) beschriebenen Penelope aus Peru überein.

[3]) Natterer erwähnt im handschriftlichen Cataloge auch ein kleineres Männchen vom Rio Amazonas, das zu Parà im October 1834 im Hause eingegangen ist. Er bemerkt darüber: Schnabel schwarz, Wachshaut oder häutige Wurzel des Schnabels blass bergblau, Zügel, Schnabelecken und nackte Haut um die Augen bläulichweiss, Gurgel und nackte Haut an der Kehle sehr dunkel blaugrau in Violett ziehend oder besser violett graulich schwarz. Nichts Rothes wie jene von S. Paul. Füsse hell carmoisin, fast wie Taubenfüsse, doch ohne Bläulich. Klauen dunkelgrau, Länge 2' 3", Breite 2' 7", der Schwanz ragt 5 3/4" über die Flügelspitzen. Die Luftröhre ist ganz gerade und hat keine Beugung. Dieses Exemplar dürfte vielleicht der echten P. pipile (Jacquin) = Pipile Jacquini Reichenbach Columb. 154 entsprechen. In der Barra do Rio negro sah Natterer (nach dem Cataloge) einen Jacutinga lebend, der ganz schwarz war, ohne Weiss auf den Flügeln.

Ortalida Motmot (Linné). N. 914. Aracuan (Barra).

Barra do Rio negro im Walde in kleinen Schaaren September, October, Rio negro 19. December 1830, Marabitanas Januar, Forte do Rio branco November, Serra Arimani am Rio branco Juni. 12 Ex. [1])

Die Luftröhre steigt nicht aussen herab.

Ortalida superciliaris Gray. N. 1087 (124). Aracuan (Rio Murià).

Penelope immaculata Natterer Catal. msc.

Ortalida superciliaris Gray List. B. Brit. Mus. Gallinae 1867. 10 (Südamerica).

Parà November, Rio Murià 16. Februar 1835 im Walde, Weg nach der Roça in kleinen Familien, Praia de Cajutuba 23. März 1835. 7 Ex. [2])

Die Luftröhre steigt kaum bis an die Hälfte des Brustblattes herab, vielleicht zieht sich die Luftröhre mit dem Alter weiter herab, es geht eine Sehne von der Beugung bis an die Spitze des Brustblattes (Männchen in der ersten Mauser Cajutuba).

Dieser Vogel kommt der Penelope Aracuan sehr nahe, jedoch hat er die vier äusseren Schwanzfedern kastanienbraun mit schwarzgrüner Wurzel, während am Spix'schen bloss drei äussere solche Färbung zeigen; auch die Färbung des Bürzels und des Scheitels ist verschieden.

Ortalida Aracuan (Spix.) N. 1107 (80½ Kammerl.).

Zwei Ex. in der Sammlung, eines durch H. Kammerlacher von der Sammlung des H. Sellow, und ein grösseres, wahrscheinlich ein Männchen aus der Gegend von Bahia, welches vom Prinzen Neuwied erhalten wurde. [3])

---

[1]) Ein Ex. aus Cayenne wurde 1806 durch H. v. Fichtel acquirirt, eines Guiana 1815 vom Pariser Museum als Penelope Paraqua in Tausch erhalten, mit der jedenfalls irrigen Heimatsangabe Chile 1837 von H. Parreyss uft.

[2]) An einem Pärchen von Parà und einem Weibchen vom Rio Murià haben Federn an Vorderhals und Brust weissliche Enden, während diese Theile an den Individuen beinahe oder gänzlich einfärbig sind. — Ortalida guttata (Spix.) R. Solimoes findet sich nicht in unserer Sammlung; O. squamata (Less.) aus lien dürfte wohl von O. Aracuan (Spix.) kaum verschieden sein, wie schon p. Compt. rend. XLII (1856) 877 angenommen hat.

[3]) Im Jahre 1845 ist ein drittes Ex. aus Brasilien von H. Parreyss get worden. Von der viel grösseren O. caracco (Pöppig) Reichenb. Columb. sp. 886 (Peru) erhielten wir zwei Ex. aus America (Panama?) 1840 von Herrn nerach in Hamburg und eines aus Bogota (Bolivien?) 1841 von H. Boisneau.

15. **Ortalida albiventris** Wagler. N. 782 (677).
Penelope maculata Natterer Catal. msc.
Engenho do Gama September, S. Vicente December, Matogrosso September, Forte do Principe aus dem Walde entfernt vom Flusse August, Salto do Girao am rechten Ufer nahe am Rancho eine Gesellschaft von etwa 6—8 auf Bäumen October, Borba Januar, März (Sitio do S. Hilario de Goes). 8 Ex. [1])

16. **Ortalida canicollis** Wagler. N. 677. Aracuan (Villa Maria).
Penelope Caraguatà Natterer Catal. msc. antea.
Villa Maria im Walde am Ufer des Flusses Paraguay Juli, August, Caiçara Januar. 4 Ex. [2])
Im Magen Blüthen. — Die Luftröhre ist wie am Jacucaca, geht auf der rechten Seite der Brust herab und wieder zurück, Männchen Villa Maria Juli.
Die Luftröhre ist ganz gerade und nicht aussen wie am Männchen Weibchen Villa Maria Juli.

Subfamilia: **Cracinae.**

17. **Crax Alector** Linné. N. 945 (395). Mutum do cu branco (Rio negro).
Temm. Gall. III 27 et 689. — Reichenbach Columb. 130 et 138, sp. 325. Novit. t. 272 b. f. 5033—34. — Gray List. Gall. Brit. Mus. 1867. 14.
Rio negro, Cachoeira do Veado am linken Ufer December, S. Gabriel Januar, Marabitanas Januar, am Fusse der Serra do Cocuy Februar, S. Joaquim am Rio Vaupè Juli, Forte do Rio branco Februar, März, Barra do Rio negro September. 10 Ex. [3])

---

[1]) Wagler's Beschreibung passt ganz gut auf unseren Vogel, nur ist am Kopfe nichts und an der Ohrengegend wenig oder nichts von Roth zu sehen. O. ruficeps Wagler aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

[2]) Das sehr junge Männchen der O. canicollis von Caiçara zeigt nur 6½" Flügellänge, das Gefieder der Ober- und Unterseite ist mehr röthlich und ohne Olivenfarbe, Hinterkopf und Kopfseiten sind mit Rostfarbe gemischt, die Kehle hat einen sehr breiten Mittelstreif von weissem Flaum.

[3]) An einem Weibchen (Marabitanas Januar) sind die Federn des Bauches und der Tibien gegen den Rand hin weisslich gespritzt. Ein Ex. wurde 1869 von der Menagerie zu Schönbrunn erhalten, ein zweites im Jahre 1863 in dieser Menagerie eingegangenes mit C. Alector in der Bildung des Schopfes und der Färbung übereinstimmendes aber kleineres Individuum zeigt an einigen Schwanzfedern einen schmalen weissen Rand. Vielleicht ein Bastard mit C. Sclateri?

Am 8. Februar 1831 wurde am Fusse der Serra do Cocuy ein Weibchen geschossen, das ganz die Farben des Männchens hatte, nur war die Wurzel des Schopfes weiss gestreift. Ein junges Männchen hatte die Brust graulich melirt und die Wurzel des Schopfes weiss gestreift.

Die Luftröhre (am alten Männchen von Cach. do Veado) macht nur eine kleine Beugung nach auf- und dann abwärts dort, wo sie in die Brusthöhle tritt, doch noch aussen in der Kropfhöhle, sie ist etwas flachgedrückt und breiter als jene des Weibchens, die keine Beugung macht.

18. **Crax Sclateri** Gray. N. 638.
Mitu Azara. N. 338.
Crax circinatus Licht. in Mus. Berol.
Crax discors Natterer in Mus. Berol. (specim. Sieberi e Cametà).
Crax Azarae Natterer in Mus. Vindob.
Crax Sclateri Gray List. Gall. Brit. Mus. 14.

Rio dos Porrudos December, Engenho do Pari Juli, Villa Maria am rechten Ufer des Rio Cabaçal im Walde geschossen August, Rio de Sipotuba August, Caiçara Februar, Rio Guaporè unterhalb tres barras Juli. 12 Ex.

9. **Crax Pinima** Natterer. N. 1089 (236) n. sp. Mutum pinima (Cajutuba).

Praia da Cajutuba 24. Februar 1835 im Walde am Strande einzeln. 1 Ex. [1])

---

[1]) Zu dieser Art dürften wohl ein Männchen und ein Weibchen? gehören, elche 1861 und 1866 von der Menagerie zu Schönbrunn erhalten wurden. Von einer fenbar noch unbeschriebenen Hoccoart wurde von Professor Mikan ein Ex. lebend ch Wien gebracht, welches im Januar 1820 von Sr. Majestät Terrasse an das Muum übergeben wurde. Ein im Jahre 1825 von der kais. Terrasse erhaltener Vogel rfte wohl ein Weibchen derselben Species sein. Die Beschreibung dieser Exemure habe ich unter der Benennung Crax Mikani bei den neuen Arten gegeben. — m den beiden Ex. von C. Temminckii Tschudi (C. rubra Temm., C. Blumenchii Gray nec Spix.) wurde eines vom Leydner Museum 1819 als C. rubra eintauscht, das andere 1840 von H. Boissonneau gekauft. Ersteres war ohne imatsangabe, letzteres als aus Südamerica angeführt. C. rubrirostris Spix. (C. ameubachii Spix. f.) wurde von Natterer nicht gesammelt, wir besitzen blos i vom Prinzen Neuwied in Tausch erhaltenes Weibchen aus Brasilien. Von C. ubentonii Gray (C. globicera Temm. et Reichenb.) finden sich in unserem iseum zwei ausgefärbte Vögel, einer aus der alten Sammlung, der andere 1826 einin gekauft; das Vaterland nicht angegeben. C. fasciolata Spix. und C. carunculata e.nm. sind mir nicht aus eigener Anschauung bekannt.

20. **Crax globulosa** Spix. N. 783. Mutum de assobio (Piori).

Rio Guaparé Volta do Gentio ein Paar geschossen August, Cachoeira da Bananeira September, Piori Rio Madeira October, Salto Theotonio October, Borba Januar, Barra do Rio negro Juni, Juli, Rio Amazonas September. 12 Ex. [1])

21. **Crax Urumutum** Spix. N. 959 (235). Urù-Mutum (Cocuy).

Cocuy Februar, wurde vom Fischer Mathias in der Nacht bei Fackelschein aufgesucht und bei Tagesanbruch mit dem Blasrohre geschossen, Barra do Rio negro im März 1834 im Hause eingegangen, wurde von S. Gabriel eingeschickt. 3 Ex.

Die Luftröhre (des Männchens) macht bloss eine kurze Beugung von 1½" in der Kropfhöhle. Im Magen Ueberreste von Beeren.

Des Tages über haust er in hohlen Bäumen oder im dichtesten Wald und wird nur sehr selten von den Schützen gefunden, er soll dann äusserst dumm sein, weil ihn dann die Indier mit einer Schlinge, die an einer Stange befestigt ist, fangen. Des Nachts geht er seiner Nahrung nach und ruft vor Mitternacht und vor Tagesanbruch. Die Indier zünden Holzspähne an und gehen dem Rufe nach bis sie nahe sind, wo sie das Licht auslöschen und den Anbruch des Tages erwarten, um ihn zu tödten (Cocuy).

22. **Ourax tomentosa** (Spix.) N. 953. Mutum do cu vermelho (Marabitanas).

Rio negro unterhalb Poiares 23. November 1830, Marabitanas aus dem Walde Januar, Februar, März, April, Serra do Cocuy zwei Tagereisen nördlich von Marabitanas am rechten Ufer des Rio negro Februar, Rio negro eine Tagereise unterhalb S. Carlos Februar, S. Izabel am Rio negro August, Forte do Rio branco April. 15 Ex. [2])

23. **Ourax mitu** (Linné). N. 744. Mutum cavallo (Eng. do Gama).

Engenho do Cap. Gama am Ufer des R. Guaporé im Walde auf hohen Bäumen drei Stücke, Matogrosso am Ufer des Guaporé August, Rio Guaporé nas Laranjeiras Juli, Salto Theotonio October, Borba August, Manaqueri, Lago do Rio Solimoes December. Joanacan, Lago no Rio Solimoes Januar 1833, Parà October? 19 Ex. [3])

---

[1]) Ein Pärchen dieser Art 1860 von der Menagerie zu Schönbrunn erhalten.

[2]) Von Ourax pauxi (Linné) besitzen wir ein Ex. aus der alten Sammlung und ein zweites, welches 1820 vom Leydner Museum eingetauscht wurde, beide ohne Angabe der Heimat.

[3]) Ein sehr junges Weibchen (nas Laranjeiras Juli), dessen Flügel 10½", der Schwanz 11" messen, gleicht im allgemeinen dem erwachsenen Weibchen, jedoch ist die Schnabelerhöhung weniger ausgebildet, der Metallglanz an der Unterseite fehlt,

Im Magen und Kropfe Cocos der Membeca-Palme (Palmito molle in S. Paul) (Eng. do Gama).

Die Luftröhre steigt aussen auf der Brust hinab bis ans Ende und kehrt wieder zurück (m. Matogrosso).

Ourax (Crax) Pauxi L. bewohnt nach Aussage der Bewohner von S. Carlos in Columbia die waldigen Ufer des Rio Cassiquiari und des Orinoco, wo er Pauxide piedra genannt wird. Natterer Syn. msc.

Familia: Tetraonidae.

Subfamilia: Odontophorinae.

1. **Odontophorus guianensis** (Gmel.) N. 768.

S. Vicente im Walde am Boden eine kleine Gesellschaft December, Forte do Principe aus dem Walde gegen den Ytonomas August, Borba aus dem Walde am Boden, Januar, März, Rio negro-Lugar de S. Pedro hinter dem Orte 27. December 1830, Cocuy Februar, Rio Vaupè Juli, Barra do Rio negro Juni, September, aus einer Schaar October, Parà October?, November. 16 Ex. [1])

Zunge kurz, breit, stumpf, erreicht kaum die Hälfte des Schnabels.

Eigentlich heisst diese Art am Rio negro und Rio Madeira Corcovado von ihrem Ruf, der diese Sylben oft wiederholt.

O. guianensis (P. rufina) traf ich bis zum 13⁰ südlicher Breite und nie in S. Paulo und Rio, wo ich die andere Art (O. dentatus) fand.

2. **Odontophorus dentatus** (Temm.) N. 173 (119? Kammerl.) Uru und Capoeira in den Prov. von Rio und S. Paulo.

Weg von Sapitiba nach Piehy im Walde aus einer Schaar, wurden sie aufgejagt, so setzten sie sich auf Bäume Februar, Rio de Janeiro Juni, Casa pintada Januar, Ypanema Februar, März, Juni, Juli, August, Curytiba October. 20 Ex. [2])

Im Kropfe gewöhnlich Larven von Käfern aus modrigem Holze (Rio).

---

an Kehle, Brust und Bauch ist das Schwarz stark mit Roth gemischt, die beiden mittelsten und die beiden äussersten Schwanzfedern, welche offenbar noch nicht erneuert wurden, sind viel schmäler als die übrigen und ohne weisse Endflecken, aber gegen die Spitze hin mit einigen unregelmässigen bräunlichen Binden. — Ein Männchen des Ourax mitu wurde 1819 vom Leydner Museum eingetauscht.

[1]) Ein Ex. durch H. v. Fichtel, ein zweites aus Guiana 1815 vom Pariser Museum eingetauscht. Ein von Natterer gesammeltes sehr junges Männchen (Parà November) zeigt ein dem der alten Vögel ähnliches Gefieder, aber rothen Schnabel.

[2]) Ein junges Männchen (Sapitiba Februar) ist den Alten ähnlich, aber mit hellem Schnabel und die Haube und der Augenbrauenstreifen sind noch wenig entwickelt.

3. **Odontophorus stellatus** Gould. N. 790.

Ortyx leucostictos Natterer Catal. msc.

Cachoeira da Bananeira von Firmino im Walde geschossen, September, Borba von Miranha mit dem Blasrohre geschossen April, aus dem Urwalde Juni, Manaqueri am Rio Solimoes December 1832. 7 Ex.

4. **Ortyx Sonnini** (Temm.) N. 1007.

Forte do S. Joaquim do Rio branco Januar, Februar, Mai, auf der Steppe in Schaaren November, auf der freien Steppe eine grosse Schaar December. 14 Ex. [1])

Acht Männchen, die ich vom Rio branco brachte, haben die langen Schopffedern hellbraun, nicht schmutzig weiss wie Perdix cristata im Museum oder wie Temminck's Abbildung.

Familia: Tinamidae.

Subfamilia: Tinaminae.

1. **Tinamus Tao** Temminck. N. 766 (172 b). Macucu (Matogrosso).

Tinamus Tao Temminck. Hist. Gall. III 569 et 749 (excl. syn. Azarae) (prov. Parà Mus. Berol. — Mus. Lissabon).

Tinamus canus Wagler Isis 1829. 746. — Gray Gen. 524. — Bonap. Compt. rend. XLII (1856) 881 sp. 316. — Sclater Proceed. Z. S. 1857. 20 (Bogota).

Tinamus plumbeus Natterer Catal. msc.

Trachypelmus canus Cab. Schomb. Reise Guiana III 749. — Licht. Nomencl. Av. 87.

Tinamus Weddelli Bonap. Compt. rend. XLII (1856) 881 et 954 et XLIII (1856) 572.

Cidade de Matogrosso, waldiges Ufer des Guaporè August, Borba im Walde am Boden Januar, im Urwalde von Miranha geschossen August. 3 Ex.

Man nennt sie auch Macucu; ich fand sie zuerst bei Matogrosso und zuletzt in Borba, wo ich den T. Tao (T. solitarius N. 172), der ihm ähnlich ist, nicht mehr antraf.

2. **Tinamus solitarius** Vieill. N. 172. Macucu (Mattodentro).

Mocoicogoe Azara. N. 332.

Tinamus solitarius Vieill. Enc. meth. Orn. 373. — Idem in N. Dict. Hist. nat. XXXIV 105.

---

[1]) Ein junges Männchen (December) hatte erst $3^1/_2$'' Flügellänge erreicht.

Crypturus Tao Licht. Doubl. Verz. 1823. 67. N. 701. — Wagler Syst. Av. sp. 1. — Idem Isis 1829. 745.

Tinamus brasiliensis Temm. Pl. col. Art. Tinamou part.

Tinamus brasiliensis Pr. Neuw. Beitr. IV 486 t. I f. 2 (Bronchial larynx).

Tinamus Tao Gray (nec Temm.) Gen. 524. — Bonap. Compt. rend. XLII (1856) 881 sp. 314 Tabl. Gall. -- ? Gray List. Gall. Brit. Mus. 1867. 96 (Venezuela Verr.).

Trachypelmus Tao Cab. Schomb. Reise III 749. — Licht. Nomencl. Av. 87. — Burmeister Th. Brasil. III 324.

Rio Janeiro gekauft (vom Curcovado) December, Mattodentro (Serra de Capivari) December, Ypanema im Laço gefangen Juni, August, September, November, Ytararè Januar. 7 Ex. [1])

Zunge kurz (?) fleischig, ein langes Dreieck formirend. Im Kropfe Beeren (Ypanema Juni). — Im Magen Insecten und Samen (Rio).

Vom Prinzen Neuwied gut beschrieben als Tinamus brasiliensis (Macucu); le Mocoicogoe d'Azara N. 332 gute Beschreibung dieses Vogels mit Ausnahme seiner Stimme, die ganz bestimmt vom Inambù rayé (Crypt. undulatus) ist. Pr. Neuwied beschreibt seinen Pfiff genauer.

Tinamus brasiliensis Lath. N. 774. Macucu de pantanal (Matogrosso).

Crypturus Magoua Vieill.

Pezus serratus Spix.

Matogrosso, waldiges Ufer des Guaporè September, October, Cachoeira da Bananeira September, Borba Januar, von Miranha geschossen, Juli, August, Rio negro 26. December 1830, Marabitanas Januar, Februar, Barra do Rio negro September, October. 14 Ex. [2])

Tinamus subcristatus Cab. N. 1108.

Tinamus cristatellus Natterer. Catal. msc.

S. Joaquim 28. Juli 1831, Barra do Rio negro Mai, aus dem Walde. September, October, November. 4 Ex. [3])

---

[1]) Ein sehr junges Weibchen von Rio zeigt ein den Alten ähnliches Gefieder, ch ist die Oberseite mit einzelnen gelblich weissen Fleckchen bestreut und die rseite mehr in Röthlich ziehend.

[2]) Ein Ex. aus Cayenne wurde 1815 von H. Becoeur gekauft.

[3]) Die von Cabanis gegebene Beschreibung stimmt mit unserem Vogel gut ein, nur sagt der genannte Forscher: Stirn, Vorderkopf und Augenlider schwärz- während es in Natterer's Catalog übereinstimmend mit unseren Exemplaren it: Stirn, vor und hinter dem Auge, unter den Augen bis ans Ohr aschgrau,

5. **Tinamus guttatus** Natterer. N. 890.

Tinamus guttatus Natterer Catal. msc. — Pelzeln in Verh. zool. bot. Gesellsch. Wien 1863. 1126.

Crypturus guttatus Natt. Thienemann Fortpflanzungsgesch. 24 (Ei).

Borba von Miranha im Urwalde mit dem Blasrohre geschossen, Juli, S. Carlos am linken Ufer hinter dem Orte im Walde, Februar, Rio Vaupé S. Jeronimo, Cachoeira de Panore im nahen Walde am Boden Juli, Parà im Walde November, December. 8 Ex. [1])

Das Männchen hatte ein kleines Zeugungsglied wie der Ema.

6. **Tinamus cinereus** (Gmel.) ? N. 875. Nambu sujo, Nambu pichuna.

Tinamus cinereus Lath. — Natterer Catal. msc.

Borba (Sitio do S. Collares) im Walde März, von Miranha mit dem Blasrohre geschossen April, Juni, Juli, August. 5 Ex. [2])

7. **Tinamus obsoletus** Temm. N. 309. Inambu guaçu, Inambu Xintan (Mattodentro).

Mattodentro in niederen Gebüschen December, Ypanema Februar März, Juni, Juli, Ytararé Januar, Februar. 14 Ex.

Im Kropfe Samen (Mattodentro).

8. **Tinamus undulatus** Temm. N. 569 et 1109 (569 b). Juó (Forte do Rio branco).

T. vermiculatus Temm., T. adspersus Temm.

N. 569 (Tinamus adspersus Temm.)

Rio Parana April am linken Ufer im Walde am Boden Mai, Rio Araguay October, November, Matogrosso, Borba März, April, Mai, Juli, am linken Madeiraufer August, Rio branco März, aus niederem Walde am Ufer eines Baches April, Juli, November, Manaqueri December 1832. 19 Ex.

Im Kropfe Beeren (Rio Parana Mai).

---

auch der Ohrbüschel, Scheitel bis im Nacken sehr dunkel kastanienbraun. — Ein junges Männchen (Barra Mai) ist den erwachsenen Individuen ähnlich, die gelblichen Fleckchen der Oberseite sind ziemlich deutlich, was übrigens auch bei zwei alten Männchen, aber nicht beim Weibchen vorkommt. T. guttulatus Gray List. Gall. Brit. Mus. 97 aus Brasilien ist mir nicht bekannt.

[1]) Der junge Vogel vom Rio Vaupé ist nur bedeutend kleiner als der erwachsene, ohne sich im Gefieder wesentlich zu unterscheiden. — Von T. Julius Bonap. erhielt unsere Sammlung ein von H. Münzberg in Bogota gesammeltes Ex. in Tausch.

[2]) Von T. cinereus wurde 1815 ein Individuum aus Cayenne von H. Becoeur acquirirt; die brasilischen Exemplare unterscheiden sich durch viel lichtere, mehr röthliche Färbung.

N. 1109 (T. undulatus Temm.).

Cuyaba (Langsdorf) Villa Maria September, Barra do Jauru October, Caiçara Januar, Engenho do Gama August, October, Matogrosso August, September, October, November. 13 Ex.

Es scheint gewiss, dass T. undulatus und T. adspersus eine und dieselbe Art seien, da unter 32 Exemplaren, die ich von beiden aus Brasilien mitbrachte, alle Abstufungen und Uebergänge nachzuweisen sind, vom sehr breit Gestreiften bis in das undeutlich fein Punctirte wie T. vermiculatus von Temminck. Auch ist der Ruf von beiden gleich.

9. **Tinamus strigulosus** Temm. N. 762.

Cidade de Matogrosso im Walde do Cravari November, Borba aus dem Urwalde Februar, März, Para aus dem Walde December. 5 Ex.

0. **Tinamus erythropus** Natterer. N. 903.

Tinamus erythropus Natterer Catal. msc. — Pelzeln in Verhandl. zool. bot. Gesellsch. Wien 1863 1127.

Rio negro 20. September, 3. und 9. October 1830, Barra do Rio negro Juli nahe am Orte in der Capoeira, dann im Walde einzeln September, October, November, Forte do Rio branco December. 13 Ex. [1])

1. **Tinamus variegatus** (Gmel.) N. 888 (209). Nambu anhenga (pirangasururina grande (Borba).

Borba von einem Indier Arara mit einem Pfeil im Urwalde geschossen, von Miranha mit dem Blasrohre geschossen Juni, Juli, Barra do Rio negro im Walde an der Cachoeira Juni, October, Marabitanas April, Para November. 18 Ex. [2]) (worunter eines von H. Kammerlacher).

---

[1]) Von T. Sallaei (Bonap.) erhielten wir ein Ex. von Cordova (Mexico) 1[illegible] von H. Verreaux mit der Bezeichnung: Nothocercus Sallaei Bonap. f., type de onap., von T. noctivagus Pr. Neuw. wurde ein Pärchen aus Bahia von H. lanchet acquirirt. T. robustus Sclater aus S. Mexico und T. Boucardi Sallé is Centralamerica erhielt unsere Sammlung von Mr. Salvin in Tausch.

[2]) Junge Vögel (f. Barra Juni, m. Para Nov.) unterscheiden sich durch einine weisse Fleckchen an der Oberseite und dadurch, dass manche Brustfedern gegen s Ende einen schwarzen Fleck zeigen, dem sich ein weisser Endfleck anschliesst; gen den Bauch hin verliert sich das Schwarz (wie es scheint durch Verfärbung) id es bleibt nur der weisse Rand. Ein Ex. des T. variegatus wurde 1806 durch . v. Fichtel, ein zweites 1815 von H. Becoeur acquirirt, bei beiden fehlt eine here Heimatsangabe.

12. **Tinamus brevirostris** Natterer. N. 1048.
Tinamus brevirostris Natterer Catal. msc. – Pelzeln in Verh. zool. bot. Gesellsch. Wien 1863. 1128.
Barra do Rio negro im Walde an der Cachoeira Juni, im Urwalde Juli. 2 Ex.

13. **Tinamus pileatus** (Bodd.) N. 629 (143 Kammerl.).
Tetrao sovi (Gmel.).
Rio Araguay am linken Flussufer am Boden in niederem Walde November, Engenho do Cap. Gama nahe am Rio Guaporé im Walde Juli, einzeln im Walde August, Matogrosso August, November, December. Borba März, Rio negro 4. October 1830, Barra do Rio negro Februar, bei Nossa Senhora dos Remedios am Waldrande April, aus der Capoeira September, im Urwalde October, Tarumas eine Meile oberhalb des Ortes Barra do Rio negro 18. August 1832. 17 Ex. [1]

14. **Tinamus Tataupa** Temm. N. 171. Inambu (Sapitiba).
Rio Janeiro Juni, Sapitiba Februar, März, Mattodentro December, Ypanema Mai, Juni, Juli, September, Engenho do Cap. Gama im hohen Walde am Boden August. 9 Ex. [2]

15. **Tinamus parvirostris** (Wagler). N. 391.
Ypanema März, Mai, Jnli, am Waldesrande October, Goiaz August, Caiçara September, Pausecco Juni, Engenho do Cap. Gama August, September. 9 Ex. [3]
Die Zunge ist grösser als bei N. 171, kurz, länglich, dreieckig.

16. **Rhynchotus rufescens** (Temm.) N. 286. Perdiz (Mattodentro).
Mattodentro, Campo von Tatutuba November, im Campo bei S. José December, Ypanema März?, Mai, September, November, Ytararé Februar. 17 Ex. [4]

---

[1] Zwei Ex. aus Cayenne wurden 1815 von H. Becoeur acquirirt. Von dem nahestehenden T. meserythrus Sclater aus Centralamerica erhielten wir ein Individuum durch Mr. Salvin in Tausch.

[2] Zwei junge Vögel (m. und f. Rio Janeiro) unterscheiden sich nur durch weisse Fleckchen auf der Oberseite der Flügel und durch eine daselbst hie und da auftretende Schwarz Marmorirung.

[3] Ein junges Weibchen (Ypanema Juli) gleicht im Gefieder den alten Vögeln, jedoch zeigen sich an der Oberseite und an der Gurgelgegend weissliche oberhalb durch Schwärzlich begrenzte verloschene Endflecken.

[4] Darunter vier kleine Vögel im Dunenkleide von Mattodentro December. Von Rh. perdicarius (Kittlitz) aus Chile wurden zwei Ex. von H. Parreyss acquirirt und zwei erwachsene Individuen und ein Dunenjunges von der Novara-Expedition erhalten.

Zunge dreieckig, in einer Vertiefung liegend, sehr kurz, 4''' lang, 3''' breit.

Im Kropfe und Magen meist Cupim Ameisen, Patatinhas, Käfer, Beeren, Raupen. Mehrere Weibchen hatten gegen Ende December schon ziemlich ausgebildete Eier.

Nothura major (Spix.) N. 403. Codorniz, Codorna (Ypanema).

Ypanema Mai, Juli, September, Cimeterio Juli, Pederneiras Juli, Ytararé August, Jaguaraiba Januar. 9 Ex. [1])

Zunge kurz, dreieckig, fleischig wie am Inambu.

Nothura media (Spix.) N. 439. Codorna (Faz. d. R. verde).

Tinamus brevipes Natterer Catal. msc. antea.

Fazenda do Rio verde August, Ytararé Februar, März, September, Irisanga December. 7 Ex.

Im hohen Grase der Steppen einzeln; läuft schnell (Fazendo do Rio verde).

Aus Steppengegend, fällt oft, wenn vom Hühnerhund aufgejagt, in Tatulöcher, aus welchen man ihn gewöhnlich mit der Hand herausholt.

Nothura nana (Temm.) N. 453.

Tinamus carapé Natterer Catal. msc. antea.

Fazenda do S. Coronel Luciano Carneiro auf Steppen, wurde mit der Hand gefangen, da sie nicht auffliegen wollten, Jaguaraiba September, Ytararé Januar, Februar, März, Irisanga Januar. 6 Ex. [2])

Zunge sehr klein, mehr breit als lang, dreieckig, stumpf. Im Magen und Kropfe Samen (Faz. Carneiro).

Ordo VI. Struthiones.

Familia: Struthionidae.

Rhea americana Lath. N. 450.

Ytararé Januar, August, Cuyaba Januar, Mäız, September (pulli) Caiçara Februar, Matogrosso April. 10 Ex.

---

[1]) Das Exemplar von Jaguaraiba ist noch sehr jung. — Drei Exemplare der major aus Brasilien wurden 1839 vom Museum zu St. Petersburg erhalten, von n eines am Rücken in der Mitte fast ganz schwarz ist. Ein von H. Fairmaire gekauftes Individuum hatte als Heimatsangabe Chile. Von N. Boraquira (Spix.) zwei Ex. aus Brasilien 1841 von H. Parreyss angekauft worden.

[2]) Zwei junge Männchen (Ytararé Januar und März) unterscheiden sich abge- n von der geringeren Grösse nicht wesentlich vom alten Weibchen, nur ist die

Ordo VII. Grallae.

Familia: **Charadriadae.**

Subfamilia: **Oedioneminae.**

1. **Oedicnemus bistriatus** (Wagler). N. 1093.
   Forte do Rio branco Januar, Februar, April, November, December. 8 Ex.
   Nachts in kleinen Schaaren auf einigen Lachen in der Nähe des Forts; ihr Geschrei ist sehr laut und gänzlich verschieden von dem des Ch. oedicnemus (April). Auf der Steppe am Boden (November).

Subfamilia: **Charadrinae.**

2. **Vanellus cayennensis** (Gmel.) N. 187 (180 Kammerl.).
   Sapitiba auf einem grossen Sumpfe schaarenweise Februar, Ypanema Februar, März, April, August, Registo velho Juli, Jaguaraiba September, Ytararė Februar, März, Irisanga Februar, Cuyaba Februar, Caiçara Mai, December. 14 Ex. [1])
3. **Hoplopterus cayanus** (Lath.) N. 277.
   Auf dem Wege nach Taubate am Rande eines kleinen stehenden Wassers November, Ytararė Januar, Rio Parana April, Mai, Goias August, Cuyaba am Rande einer Lache Januar, Februar, Barra do Rio negro. 13 Ex.
4. **Squatarola helvetica** (Linné.) N. 1130 (261 et a).
   Cajutuba 1835. 5 Ex. (hiem. et in trans.) [2])

Brust ohne Rostgelb Ein Weibchen (Ytararė Február) ist etwas grösser und an der Brust stark rostfarb gefärbt.

[1]) Ein sehr junges Männchen (Caiçara, December) zeigt den grössten Theil der Oberseite mit weisslichgelben Federrändern, am Kopfe ist das Schwarz noch nicht entwickelt und die Haube erst im Entstehen, die schwarzen Kehlfedern sind weiss-gerandet, der Metallglanz an den Schultern ist noch sehr gering. Ein anderes junges Männchen (Sapitiba Februar) hat schon ziemlich das Gefieder der Alten angenommen. Zwei Ex. aus Chile wurden 1833 und eines aus Peru 1836 von H. Parreyss angekauft, zwei erwachsene Vögel und einen sehr jungen erhielten wir durch die Novara-Expedition aus Chile.

[2]) Von Squatarola modesta (Licht.) wurde 1824 ein Ex. aus Montevideo vom Berliner Museum als Charadrius modestus Licht. gekauft, ein Pärchen aus Chile wurde von Natterer angekauft und ein Ex. aus Chile von der Novara-Expedition mitgebracht.

Charadrius pluvialis Linné. N. 417.

Ch. marmoratus Temm., virginicus Bechst.

Ypanema in Schaaren mit Tringa alpina (T. Bonap.) und Totanus flavipes N. 339 September (Halb-Sommertracht), October (Halb-Sommertracht) auf einer Lache eine ziemlich grosse Schaar November, Curytiba November, Cuyaba Januar, Villa Maria in Schaaren, auf dem Platze von Villa Maria geschossen September, Engenho do Cap. Gama häufig in grossen Schaaren mit T. alpina hinter der Zuckermühle an einem Sumpfe September, Barra September. 31 Ex.

Ich konnte nie einen Vogel weder in der reinen Winter- noch reinen Sommertracht antreffen (Eng. d. Gama). [1]

Charadrius semipalmatus Kaup. N. 177 (283).

Ch. brevirostris Pr. Neuw.

Sapitiba am Meeresufer der Insel der Pescaria in einer kleinen Heerde Februar, Restinga 6. März 1818, Paranagua December, Praia da Cajutuba am Rande des Garapė in dickem Moraste einzeln und paarweise 18. April 1835. 17 Ex.

Charadrius Wilsonius Ord. N. 1092 (280).

Ch. crassirostris Spix.

Praia de Cajutuba am Seestrande in kleiner Gesellschaft Februar, Rio Murià. 7 Ex. [2]

Charadrius Azarae Licht. N. 176. Batuira (Sapitiba).

Sapitiba am Meeresstrande bei Piehy Februar, März, November?, Marambaya März, Cimeterio Juli, Villa de Castro December, Cuyaba am Rand einer Lache vier Stücke Januar, Caiçara Mai, Barra do Rio negro am Rande des Flusses April, Cajutuba 1835. 27 Ex. (wovon eines von Prof. Mikan). [3]

Subfamilia: Strepsilinae.

Strepsilas interpres Linné. N. 186. Batuira (Sapitiba).

Sapitiba am Meeresstrande bei Piehy Februar, Cajutuba am Strande der See paarweise Februar (jung oder in Wintertracht), im Garapė

---

[1] Exemplare in Halb-Sommertracht sind von Ypanema September, October, [En]genho do Gama und Barra, dann eines ohne Fundort vorhanden.

[2] Von Ch. trifasciatus Licht. wurden ein junges Weibchen aus Montevideo [...] vom Berliner Museum, zwei aus Chile durch Natterer, eines aus Chile [...] H. Cuming, eines zu Valparaiso von H. Germain durch die Novara-Expe[diti]on gekauft.

[3] Von Ch. Azarae besitzen wir zwei Exemplare aus Brasilien von H. Beske [...] zwei aus Chile durch die Novara-Expedition (Zelebor, Dr. Segeth).

März (Sommerkleid), zwei in Gesellschaft (eines davon im Jugendkleid) April, Para Nov. (mas horn) 17 Ex. [1])

Subfamilia: **Haematopodinae.**

10. **Haematopus palliatus** Temm. N. 175. Batuira de Margrosso (Restinga) Pirù, pirù (seiner Stimme ähnlich) (Cajutuba).

Sapitiba am Strande des hohen Meeres von Restinga März, Praia de Cajutuba am Strande paarweise und in Gesellschaft von fünf Stücken Februar. 10 Ex. [2])

Zunge 9''' lang.

Familia: **Gruidae.**

Subfamilia: **Psophiinae.**

1. **Psophia crepitans** Linné. N. 915 (419).

Barra do Rio negro linkes Flussufer im Walde September, im Walde in kleiner Gesellschaft October, Marabitanas Januar, Cocuy im Walde Februar, Forte do Rio branco März, Serra Carauman Juni. 19? Ex. [3])

Im Walde auf dem Wege nach der Serra do Cocuy war eine Schaar am Boden, meine zwei Hühnerhunde machten sie auffliegen und sie setzten sich auf hohe Bäume, wo ich einen herabschoss. Im Magen Beeren und ein Julus (Cocuy Februar). Im Magen und Vormagen Beeren (Barra Sept.)

2. **Psophia ochroptera** Natterer. N. 1059. Jacamin de costas cor de ubin secco.

Psophia ochroptera Natterer Catal. msc. — Pelzeln in den Sitzungsberichten d. k. Akad. XXIV (1857) 371.

Barra, bei Alferez Pina eingegangen April, im Hause eingegangen September, war vom oberen Rio negro gebracht, Barcellos November. 5 Ex.

Drei Exemplare, die in der Barra lebendig waren, hatten dieselbe Farbe; ein Ex. verendete zu Parà im December 1834 und wurde in der Nacht von den Ratten angefressen, dass es nicht mehr zu gebrauchen

---

[1]) Von americanischen Exemplaren finden sich noch in unserer Sammlung eines aus Groenland von H. Gieseke und zwei aus Chile von Dr. Segeth der Novara-Expedition übergeben.

[2]) Ein Ex. aus N. America von H. Enzel, zwei aus Chile.

[3]) Ein Ex. aus der alten Sammlung.

war, ich bekam dasselbe von S. Stanislao in Rio negro, der es schon ein paar Jahre lebend hatte, es war vom Rio negro. — Der Ruf ähnelt dem des Vogels mit grauem Rücken, ist jedoch verschieden.

3. **Psophia leucoptera** Spix. N. 796. Jacamin das costas brancas (Madeira).

Rio Madeira — Cachoeira das Pederneiras auf dem linken Ufer im Walde am Boden eine Gesellschaft von vier Stücken. Am Lago do Manaqueri am R. Solimoes mit noch einem leben dig gekauft, zu Barra do Rio negro April über Nacht verendet. 4 Ex.

4. **Psophia viridis** Spix. N. 786. Jacamin preto (Rio Mamoré).

Rio Mamoré, Cachoeira de Guajara guaçu im Walde in Gesellschaft August, Salto Theotonio auf dem rechten Ufer des Madeira in dichtem Walde am Boden November. 2 Ex.

Wurde verwundet von Jao Pedro gebracht, als man ihn anrührte, schrie er gaa gaa, doch zu gleicher Zeit liess er dumpfe Töne im Innern des Bauches hören.

Im Magen Insecten (Salto Theotonio).

Zunge lang, schmal, fleischig, die Spitze knorpelig.

5. **Psophia obscura** Natterer. N. 1083. Jacamin preto (Parà).

Psophia obscura Natterer Catal. msc. — Pelzeln in den Sitzungsberichten d. k. Akad. XXIV (1857) 373.

Parà aus dem Urwalde Januar. 3 Ex.

Aus dem hohen Walde, wo sie in kleinen Gesellschaften am Boden leben, Nachts schlafen sie auf Bäumen. Im Magen Beeren. Ein am 6. Januar erlegtes Weibchen hatte grossen Eierstock.

6. **Dicholophus cristatus** (Linné). N. 537. Seriema (nas Lages).

Nas Lages auf Steppen nahe an Sümpfen, auch zwischen Steppengebüsch in Gesellschaften von 2 bis 5 Individuen, April, Sitio do Bahu Juli, Porto do Rio Araguay October, Portao do Pilato November, Cuyaba Februar, März, April, Pouzo dos irmaos 23. Juli 1825, Matogrosso Januar. 8 Ex. [1])

Zunge lang, flachgedrückt, fast gleichbreit, nicht zugespitzt, sondern stumpf abgerundet, vorne sehr dünn und knorpelig, nach hinten fleischiger. Der Magen war voll Heuschrecken, er hat einen kleinen Vormagen und ist fleischig wie am Strausse; zwei grosse Blinddärme (Lages).

---

[1]) Ein sehr junges Weibchen (Portao do Pilato November) hat nur $9^{3}/_{4}$'' Flügellänge und 5'' Tarsenhöhe. Der Stirnschopf ist gut entwickelt, das Gefieder dem des erwachsenen Vogels in Allgemeinen ähnlich, aber mit viel gröberer dunkler Bänderung.

Familia: **Ardeidae.**

Subfamilia: **Eurypyginae.**

1. **Eurypyga Helias** Pall. N. 582.
 Goyabeira (nas Areas) Juli, Engenho do Pari Juni, Villa Maria Juli, Caiçara Februar? October. Engenho do Gama August, Matogrosso September. Rio negro 10. Januar 1831, Villa dos Manaos Februar, Cajutuba. 19 Ex.
 Zunge lang, schmal, knorpelig. Im Magen Insecten. (Goyabeira) an einer kleinen Grube mit Wasser, einzeln, er flog auf und schrie im Fluge gi gi gi (nas Areas).
 Im Walde am rechten Ufer des Paraguay an einer kleinen Lache, wo sie am Rande anfangs am Boden, dann auf Bäume sich flüchteten, sie haben einen lauten traurig tönenden Pfiff und einen anderen kreischenden Ruf. (Villa Maria).
 Ein Ex. von Pari hatte Ueberreste von Käfern im Magen.

Subfamilia: **Ardeinae.**

2. **Ardea cocoi** Linné. N. 189.
 Campo di Sapitiba März? Ypanema April. Villa de Castro December, Cuyaba Januar. Caiçara an einer Steppenlache October. Matogrosso October. November. Forte do Rio branco April, Barra do Rio negro November. 14 Ex.
3. **Ardea Egretta** Gmel. N. 190. Garza reale (Sapitiba).
 A. leuce Illig.
 Sapitiba am Flusse Taguahy April. Mai, Ypanema März, April. August. November. Rio de Boraxudo December, Paranagua Januar. December. Caiçara December. Matogrosso Juli. R. Amazon. 23 Ex.[1]
4. **Ardea candidissima** Gmel. N. 191. Garza pequena (Sapitiba).
 Sapitiba auf einer kleinen Insel auf Bäumen mit dem americanischen Nachtreiher und einem graublauen in Gesellschaft Februar, Marambaya März. Ypanema März auf der Lagoa da Patinha ein sehr altes Männchen

---

[1]) Ein Ex. aus N. America wurde durch Vermittlung der k. k. zool. botan. Gesellsch. von H. Consul Angelrodt zu St. Louis in Missouri erhalten, drei aus Chile wurden von der Novara-Expedition mitgebracht.

einzeln, September, Caiçara März?, Pansecco Juni?, Forte do Rio branco April. 13 Ex. [1]) (worunter eines von H. Kammerl.).

Ardea coerulea Linné. N. 192.

Pelzeln in Ornith. Novara 122 (Altersstufen).

Sapitiba im Flusse Taguahy auf einem Baume Februar, April, Ypanema März, Rio do Boraxudo December, Paranagua Januar, December. 12 Ex. (worunter eines von H. Kammerl.). [2])

Ardea leucogaster Gmel. N. 1090.

Praia de Cajutuba einzeln im Mangues Walde Februar 1835, im Garapé mit den kleinen Garças März. 2 Ex.

Im Magen Ueberreste von Krabben und Fischen (Cajutuba März).

Ardea sibilatrix Temm. N. 507.

Ytararé Januar. 1 Ex. [3])

Ardea Agami Gmel. N. 686.

Villa Maria in einer Bai des Rio do Cabaçal einzeln am Rande des Wassers August, Caiçara Januar, am Rande der Bucht von Caiçara October, Matogrosso August, September, November, Barra do Rio negro September, October. 15 Ex. [4])

Im Magen Fische, die Hoden gross (Caiçara Januar).

Ardea scapularis Illig. N. 195 (206 Kammerl.).

Wald von Sapitiba bei der Zuckerplantage von Piehy in einem Sumpfe, Februar, Rio Janeiro August, Taixera November, Ypanema Januar, Februar, November, Paranagua December, Ytararé Januar, Borda do Matto November, Cuyaba Januar, Februar, im Sumpfe neben dem Rio Cuyaba März, Caiçara Februar, auf einer Bahia des Flusses Paraguay (gemein auf allen Lachen) März. Matogrosso November, Marabitanas Mai? 24 Ex. (wovon vier von H. Kammerlacher, eines von Prof. Mikan). [5])

---

[1]) Ein Ex. aus Georgien 1807 durch H. v. Fichtel, vier Individuen aus [illegible] von der Novara-Expedition.

[2]) Ein dunkles und ein weisses Individuum aus Georgien wurden durch H. [illegible]ichtel acquirirt.

[3]) Ein Ex. aus Brasilien kaufte Natterer bei H. Ward.

[4]) Ein Ex. aus Brasilien 1815 von H. Becoeur.

[5]) Von americanischen Ex. d. A. scapularis besitzen wir noch eines aus dem [illegible]um Leverianum und ein 1827 zu Paris gekauftes, beide aus Cayenne. A. vires-[illegible] (L.) wurde von Natterer nicht gesammelt. Zwei Exemplare dieser Art fanden [sich] in der alten Sammlung (wenigstens eines von H. Enzel aus N. America), eines [aus] Cayenne wurde 1827 in Paris und eines aus Mexico von H. Roezel gekauft.

10. **Ardea erythromelas** Vieill. N. 351.
Ardea exilis Natterer Catal. msc.
Ypanema März, Rio Araguay in einem Sumpfe auf Schilf oder Sumpfgebüsch November, Barra do Rio negro, ein junger Vogel wurde mit der Hand ergriffen November. 6 Ex. [1])

11. **Botaurus pinnatus** (Licht.) N. 622.
Ardea brasiliensis Pr. Neuw. excl. synon.
Porto do Rio Araguay einzeln in einem Sumpfe October. 2 Ex. [2])
Im Magen eine Schlange und eine Krabbe.

12. **Tigrisoma brasiliense** (Linné). N. 401 (274).
Taipa November, Ypanema Februar. April, Juni, August, Curytiba October, Ponte alta October, Rio Araguay October, Engenho do Pari Juni, Caiçara März, dann auf der Lagoa da boa vista October, Barra do Rio negro October. 18 Ex. [3])
A. tigrina Gmel., l'Onoré Buff. t. 790 sind nur unvermauserte Junge. Wagler hat neuerdings diese beiden nämlich lineata und tigrina als zwei verschiedene Vögel aufgeführt.
Ich habe diese Vögel im Uebergang von einer vermeintlichen Art in die andere gefunden und mitgebracht, so dass darüber nicht der geringste Zweifel obwalten kann.

13. **Tigrisoma undulatum** (Gmel.) N. 700.
Caiçara in einer Bucht des Flusses Paraguay Februar, Engenho do Cap Gama am rechten Ufer des Guaporè an einer Lache Juli. 2 Ex.
Im Magen Ueberreste von Insecten (Caiçara).

14. **Nycticorax pileatus** (Lath.) N. 524.
Ypanema (vom Rio Serapo) Juli, Puritis October, Cuyaba Mai, Pari, am Ufer des Cuyabaflusses einzeln Juni, Coutinho Juli, Villa Maria am linken Ufer des Paraguay an einem kleinen Sumpfe ein Paar, August,

---

[1]) Ausserdem finden sich in der Sammlung ein Ex. 1815 von H. Dufresne als petit heron de l'ile de St. Thomas gekauft, eines von Baron Lederer aus Nordamerica erhalten, ein durch Natterer gekauftes aus Buenos-Ayres, endlich zwei von der Novara-Expedition, von welcher eines zu Rio Janeiro von B. Wüllerstorf das andere in Chile von H. Zelebor gesammelt wurde.

[2]) Botaurus minor (Gmel.) besitzen wir nicht aus Brasilien, sondern nur ein Ex. 1815 von H. Verreaux, zwei aus Nordamerica von Baron Lederer 1830, eines aus Xalapa von H. Deppe 1830, und eines aus Nordamerica von H. Greville 1850.

[3]) Ein Individuum aus Cayenne von H. Becoeur 1815, zwei aus Mexico von H. Tucker und Schleiden.

Caiçara Februar, October, Matogrosso Juni, Manaqueri December. 16 Ex.

5. **Nycticorax Gardeni** (Gmel.) N. 194.

Sapitiba März, Ypanema Februar, Rio Janeiro März, Curytiba October, Irisanga December, Cuyaba Mai, Caiçara März. 10 Ex. [1] (worunter eines von Prof. Mikan).

Auf der Lagoa do Topeira in Schaaren von etwa 12 Stücken; sitzt tagüber ruhig auf Sträuchern im Wasser (Caiçara).

6. **Nycticorax violaceus** (Linné). N. 193.

Sapitiba Februar, Paranagua December, Cajutuba. 9 Ex. [2]

Auf der Insel Guarecasaba im Fluge, es befanden sich auf dieser kleinen Insel kleine weisse Reiher, Nachtreiher, dann ein kleinerer blauer Reiher (Sapitiba).

Subfamilia: **Cancrominae.**

7. **Cancroma cochlearia** (Linné). N. 652. Arataiaçu; — Uvitsho der Guanàs (Cuyaba) Arapape (Borba).

Cuyaba am Ausfluss des Cochipè in den Fluss Cuyaba Mai, Juni, Juli, Engenho do Pari Juni, Rio do Cabaçal August, Caiçara October, Matogrosso November, Borba linkes Madeiraufer August, Rio branco südlich der Serra Carauman am linken Flussufer Juni (alt. M. mit vielen langen Nackenfedern) Barra do Rio negro October. 12 Ex. [3]

Zunge kurz, an der Wurzel breit, Spitze stumpf, mehr fleischig als knorpelig (Cuyaba).

Man nennt sie Arapapè in Borba; soll ganz schwarze Art geben (Borba).

Im Magen ein Silurus (Rio branco).

Le Savacon de Cayenne Buffon Pl. enl. 38 stellt, die Farbe des Oberschnabels abgerechnet, die schwarz sein soll, den alten Vogel recht gut vor, dem bloss die langen Nackenfedern fehlen, wie ich dergleichen mehr in Brasilien sah, denn die langen Federn haben sie nur in der Brütezeit. Pl. 869 scheint mir weniger genau, denn die Farbe des Kleides ist die eines unvermauserten Jungen, in welchem Kleide sie

---

[1] Ein Ex. aus Brasilien von H. Helmreichen, eines aus Californien von I. Gruber.

[2] Ein Ex. aus Cayenne.

[3] Ein jüngeres Männchen und ein junges Weibchen aus Mexico wurden durch Natterer in London gekauft.

gewiss keine langen Schopffedern bekommen, es scheint also der Kopf eines alten Vogels auf den Körper eines jungen aufgesetzt zu sein.

Mein junges Weibchen von Borba August 1830 hat einige neue noch nicht ausgewachsene Federn auf dem Rücken, die aber rostfarb sind und dunkler als die alten.

Diess wäre ein Beweis, dass sie erst nach zwei oder drei Jahren so schön hellgrau würden, oder wäre dies nun eine eigene Art, zu welcher Buffon's Vogel 869 der Alte mit dem Schopfe wäre?

Zwölf von mir gesammelte Exemplare geben mir darüber keine Aufklärung; drei sind im Jugendkleid.

Vieillot's Abb. (Galer. t. 249) ist ein alter Vogel im Hochzeitschmuck, das ist mit langem Federschmuck.

Subfamilia: **Plataleinae.**

18. **Platalea Ajaja** Linné. N. 178. Colhereiro (Sapitiba).

Sapitiba Februar, Ypanema März, April, Rio do Boraxudo December, Cuyaba Mai, Villa Maria August, Caiçara November, dann auf der Lagoa da tapera einzeln December, Rio Guaporé nas Laranjeiras Juli, Forte do Rio branco April, Mai, Cauamé am Rio branco Mai, Cajutuba 1835. 27 Ex.

Am Meeresufer zwischen dem Guandu und Taguahy auf dem durch die Ebbe freigewordenen Schlamme herumwatend angetroffen in einer Schaar von vier Stücken (Sapitiba).

Am rechten Ufer des Paraguay aus einer Schaar von etwa zwanzig: es waren bloss zwei oder drei in ihrer vollen Pracht. — Im Magen Wasserinsecten (Villa Maria).

Subfamilia: **Ciconinae.**

19. **Ciconia Maguari** (Gmel.) N. 532. Jabirù, Jaburù, Tapucaja (Irisanga).

Irisanga an einer Lache ein Paar Januar, Februar, Caiçara Februar, einzeln auf einer Lache, März, October, Matogrosso Februar, März (?), Forte do Rio branco April. 9 Ex. [1])

Die Luftröhre theilt sich am Eingange der Brusthöhle in zwei fast ebenso weite Röhren (Bronchien), deren rund umgehende knöcherne Ringe viel schmäler sind als an der einfachen Röhre, doch zwischen diesen Ringen ist der Raum (?) häutig; beide Röhren steigen drei

---

[1]) Ein Ex. aus Paraguay wurde vom Berliner Museum gekauft, eines aus Chile von der Novara-Expedition erhalten.

Zoll tief bis ans Herz, wo sie sich seitwärts und dann wieder zwei Zoll lang aufwärts, und von dort wieder abwärts bis ans untere Ende der Lungen biegen, wo sie mit den Lungen fest verbunden sind (alt. Weibchen Irisanga).

Im Schlunde 21 Frösche, eine Spinne und mehrere Wasserkäfer, der Magen voll von Ueberresten von Wasserinsecten (alt. M. Caiçara März).

D. **Mycteria americana** (Linné). N. 560. Tuyuya, Jabiru-Moleique (Parana). Rei dos Tuinins, Tuinin da cabeça vermelha (Caiçara).

Porto do Rio Parana am rechten Ufer auf einer Lache, zwei in Gesellschaft, ein Männchen wurde von mir von einem dürren Baume herabgeschossen Mai, Cuyaba Juli, August, Retiro de Barra 4. October 1825, Caiçara auf einer Lache einzeln October, Matogrosso Mai, Borba von S. Hilario de Goes eingeliefert Juli, Forte do Rio branco auf den nahen Morästen im Zuge eine kleine Gesellschaft April. 10 Ex. [1]).

Zunge kurz, schmal, rundlich, gleichbreit, die Spitze aufwärts und dann rückwärts gebogen. Im Magen war eine Schlange, Heuschrecken, Käfer, Ueberreste von Fröschen (Parana).

Im Magen Ueberreste von Krabben (Cuyaba).

Im Kropfe kleine Fische (Borba).

Die sehr runzliche Haut am Kopfe und Halse ist nach dem Tode dunkel hautfarb, mit bläulich Lackroth überzogen, die tieferen runzlichen Stellen sind blos dunkel hautfarb, um die Augen herum und um die Ohren an den Seiten des Halses viele zusammengeflossene runde Flecken von schwarzer Farbe. Im Fluge war diese Farbe am Halse zinnoberroth, als er in der Lache vor mir herumspazierte, war diese Farbe sehr blass, fast schmutzig hautfarb, doch nach dem Schusse, der ihn bloss flügel- und fusslahm machte, wurde die Haut zinnoberroth, beim Sterben ging sie in bläulich Lackroth über und nach dem Tode erhielt sie die obige Farbe.

Subfamilia: **Tantalinae.**

1. **Tantalus Loculator** Linné. N. 568 (400 Kammerl.).

Porto do Rio Parana linkes Ufer in einem Sumpfe mit einem grossen weissen Reiher in Gesellschaft Mai, Cuyaba März, August, Villa Maria März (?), Caiçara März, Barra do Rio negro October. 9 Ex. [2]) (worunter eines von H. Kammerlacher).

---

[1]) Die Exemplare, besonders ein m. horn. von Forte do Rio branco April, zeigen sehr deutlich, wie das weisse Kleid durch Verfärbung aus einem graulichgelben Jugendkleide entsteht.

[2]) Ein Ex. aus Nordamerica ist ein Geschenk d. kais. Akademie der Wissenschaften 1853.

Zunge [3]/[4]" lang, fleischig, fast gleichbreit, an der Spitze abgerundet. Im Magen waren Fische und ein Frosch (Parana).

22. **Ibis rubra** (Linné). N. 470.

Paranagua Januar auf einer durch die Ebbe entblössten Sandbank aus einer Schaar von fünf Stücken, wovon zwei roth waren, mit Garzas in Gesellschaft December, Rio do Boraxudo auf Mangues aus einer Schaar von fünf rothen, einigen schwarzen und drei Garzas December, Cajutuba 1835. 28 Ex. [1])

Zunge 5''' lang, länglich dreieckig, nicht sonderlich spitzig. Das junge Männchen war stark in der Mauser, alle nachwachsenden Federn waren scharlachroth (Paranagua).

Magen immer mit kleinen Krabben angefüllt. — Baut sein Nest auf Mangues, viele auf einen Baum. Das Ei soll weiss sein, mit braunen Flecken wie von der Saracura dos Mangues, der Dotter soll roth sein (Rio do Boraxudo).

23. **Ibis Falcinellus** (Linné). N. 702.

Ypanema October, Pansecco Juni, Caiçara März?, April, auf der Lagoa da Campina eine Gesellschaft von vier Stücken mit einem Curucau rasé und vielen kleinen weissen Reihern in Gesellschaft, nicht sehr scheu Mai, einige Tage später einzeln auf der Lagoa da Campina mit zwei Curucau rasé und einigen Storchschnepfen in Gesellschaft Mai October. 17 Ex. [2])

Ibis guarauna (Gmel.) ist der alte und junge Vogel in der Wintertracht, wie einige von mir gebrachte Exemplare im Uebergange beweisen.

Zunge sehr kurz. — Im Magen hatten sie Wasserinsecten. Im Fluge sind sie viel kürzer als der Curucau rasé d'Az.

---

[1]) Ein von den Herren Spix und Martius lebend aus Brasilien nach München gebrachtes und von da nach Wien gekommenes Exemplar lebte vierzehn Jahre in Europa und wurde von Sr. Majestät Terrasse 1833 eingeliefert. An demselben ist die Färbung ausserordentlich verblasst, in Ziegelroth und Rosenfarb übergehend. Ein Ex. von Ibis rubra ist 1806 durch H. v. Fichtel acquirirt worden.

[2]) Ueber die Grössenvariationen innerhalb dieser Art und über die specifische Zusammengehörigkeit der schwarzen Sichler aus den verschiedenen Weltgegenden möge verglichen werden Naumann Vögel Deutschl. VIII 540—541. Schlegel. Mus. Pays-bas Ibis 2—5, Pelzeln Ornith. Novara 125—127. Von americanischen Exemplaren besitzen wir ausser den brasilischen noch: ein Pärchen aus Chile von H. Tucker gekauft, zwei Individuen aus Chile von Dr. Segeth (Nov.-Exp.), eines aus Peru und eines aus Mexico, beide von H. Parreyss gekauft.

24. **Geronticus albicollis** (Linné). N. 444 Curucacca (Ytararé).

Ytararé Februar, August, Jaguaraiba Januar, September Tayacocca 28. September 1820, Murungaba März, April, Araguay October, Zamambaya 29. November 1823, Caiçara Januar, Matogrosso Februar? 13 Ex.

Zunge sehr kurz, länglich dreieckig, schwarz mit weisser Spitze. — Sie halten sich gerne auf neuabgebrannten Steppen auf in Schaaren (Ytararé August).

Paarweise, sie übernachten auf dürren Bäumen in einer alten Roça, ebenfalls zwei auf jedem Baume, in der trockenen Jahreszeit sind sie in grossen Schaaren. Im Magen Copriden (Caiçara).

25. **Geronticus coerulescens** (Vieill.) N. 691.

Ibis plumbea Temm.

Villa Maria auf Lachen bei Caiçara, kleine Truppe September, Caiçara November. 6 Ex.

26. **Geronticus cayennensis** (Gmel.) N. 315 Tapicuru (Mattodentro).

Mattodentro Moräste des Paraiba December, Ypanema April, Juni, November, December, Castro 13. Januar 1821, Irisanga December? Cuyaba April?, Caiçara in Waldlachen Januar, Marabitanas Mai. 11 Ex.

Man findet sie einzeln und paarweise, selten 3—6 zusammen, selten gehen sie auf vom Walde entfernte Lachen. Im Magen Regen- und andere Würmer (Ypanema December).

Zunge sehr kurz und dreieckig.

7. **Geronticus infuscatus** (Licht.) N. 512.

Ibis nudifrons Spix.

Curucau rasé d'Azara. N 365.

Minas (H. Schüch)? [1]) Porto do Rio Parana April, auf der Lagoa, rechtes Ufer nahe am Rancho eine Gesellschaft von etwa 8—10 Mai, Caiçara November. 11 Ex.

Zunge 3/4 Zoll lang, fleischig, hinten breit und nach vorne zugespitzt.

3. **Geronticus oxycercus** (Spix.) N. 781. Trompeteiro (Rio Guaporé) heisst Taran am Amazonenfluss.

Rio Guaporé, Estivao do Formigueiro 6. August 1829, Rio Amazon 4. September 1830, Forte do Rio branco, Januar, April, November, Barra do Rio negro September. 10 Ex.

Einzeln oder paarweise am Ufer, setzt sich auch auf Bäume. Der Magen war voll Gewürme (Rio Guaporé).

---

[1]) Ein zu Ypanema erhaltenes ausgestopftes Ex. (ob vielleicht das von Minas) ar nach einer Bemerkung Natterer's wirklich le Curucau a cou varié, jedoch e hier folgenden sind zu Curucau rasé gehörig.

Paarweise auf sumpfigen Steppen oder auf abgebrannten wie G. albicollis. Im Magen eines Weibchens Käfer (wie es scheint aus Viehkoth), Erdspinnen, Raupen (F. R. branco April).

Seine Stimme klingt fast wie Taran durch die Nase, öfters wiederholt.

Familia: **Scolopacidae.**

Subfamilia: **Limosinae.**

1. **Numenius phaeopus** Linné. N. 1091 (257) Maçaricao (Cajutuba).
   Numenins Hudsonicus Lath.
   Numenius brasiliensis Pr. Neuw.
   Numenius phaeopus (Nicobaren) et N. Hudsonius (Chile, Chiloe). Pelzeln Orn. Novara 128.
   Praia de Cajutuba einzeln am Strande oder im Garapé bei Ebbezeit, auch öfter zwei bis drei in Gesellschaft Februar, im Garapé am Rande der Mangues auf den Wurzeln, bei Fluthzeit, März. 10 Ex. [1]
   Im Magen kleine Krabben.
2. **Numenius brevirostris** Licht. N. 418.
   Ypanema Lagoa do Campo largo eine Schaar von etlichen Stücken September, October, auf einer Lache in Gesellschaft von Charadrius (pluvialis) blos ein Stück November, Xavier 7. October 1826, Rio Amazon 4. September 1830. 11 Ex.
3. **Limosa Hudsonica** (Lath.) N. 699.
   Limosa — Az. N. 405. Natterer Catal. msc.
   Caiçara auf der Lagoa da boa vista in Gesellschaft des Totanus N. — und mit Tot. flavipes, November, Engenho do Gama ein Ex. in Gesellschaft mit Charadrius apricarius und Tringa alpina September, Cidade de Matogrosso nahe am Guaporé auf einer Lache October. 5 Ex. [2]

Subfamilia: **Totaninae.**

4. **Totanus melanoleucus** (Gmel.) N. 694.
   Caiçara auf einer Lache einzeln mit Totanus flavipes October, November, Matogrosso October, Praia de Cajutuba auf einer Lache im Walde in Gesellschaft mit Himantopus 23. Februar 1835. 19 Ex. [3]

---

[1]) Von americanischen Ex. besitzen wir eines aus Cayenne 1806 durch H. v. Fichtel acquirirt (aus dem Mus. Lever?), dann zwei aus Chile und Chiloe von der Novara-Expedition.

[2]) Ein Exemplar aus Brasilien besitzt unsere Sammlung aus H. v. Helmreichens Nachlass, zwei (aus Chile und von Chiloe) wurden durch die Novara-Expedition erhalten.

[3]) Zwei Ex. aus Chile von der Novara-Expedition.

Lagoa da boa vista ziemlich häufig, 2, 3, 4 in Schaaren mit Totanus flavipes; sie variiren in den Füssen, einige mehr schmutzig und grünlichgelb (Caiçara Nov.). Aus einer Schaar von 6 Stücken auf einer Lache, ihr Ruf ist laut wie der des Himantopus (Cajutuba Februar).

5. **Totanus flavipes** (Gmel.) N. 339.

Ypanema auf dem Wege von Sorocaba dahin, an einer Lache einzeln; Februar, auf der Lagoa vor dem Thore aus einer Schaar von etwa 4 Stücken September, October, Irisanga Februar, Caiçara September, dann auf einer Lagoa ein Paar October, Engenho do Gama August?, September, Barra September, Cajutuba 1835. 21 Ex. [1])

6. **Totanus solitarius** (Wils.) N. 185 (213 Kammerl.).

Totanus macropterus (Spix.) Natt. Catal. msc.

Totanus caligatus Licht. Burm. Th. Bras. III 370.

Rhyacophilus solitarius (Wils.) Baird. Birds. N. Amer. 732.

Sapitiba im Moraste bei Piehy neben dem Wege nach Pedra März April, Taixera November, Ypanema am Ufer des Ypanemaflusses November, Curytiba November, Pitangui 9. December 1820, Irisanga Januar, Caiçara einzeln auf einer Lache März, Engenho do Gama August, Barra Juli. 10 Ex. [2]) (wovon eines von H. Kammerlacher).

7. **Symphemia semipalmata** (Gmel.) N. 1096 (263).

Praia de Cajutuba am Ufer des Guapore, einzeln, selten, März. 2 Ex. [3])

8. **Tringoides macularia** (Linné). N. 184 (270).

Sapitiba März, Ypanema an den sandigen Ufern des Ypanema November, Paranagua December, Engenho do Gama am Rande des Teiches September, Marabitanas mit der Schlinge vor dem Hause gefangen Mai, Praia de Cajutuba 12. April 1835. 18 Ex. [4]).

---

[1]) Ausserdem besitzen wir aus Nordamerica folgende Ex., eines 1809 von H. Fichtel, eines von H. Enzel gesammelt, und zwei 1853 von der k. Akad. der Wissenschaften als Geschenk erhalten, dann ein Individuum aus S. Domingo, welches von H. Ritter gesammelt worden ist, und ein von Dr. Segeth der Novara-Expedition übergebenes Ex. aus Chile.

[2]) Zwei Ex. aus der alten Sammlung, wovon eines von H. Enzel aus Nordamerica, eines aus Georgien 1807 durch H. v. Fichtel gekauft, zwei aus Nordamerica, Geschenk der k. Akad. d. Wissenschaften 1853, endlich eines aus Mexico von H. Roezl gesammelt.

[3]) In der Sammlung ausserdem ein Ex. aus Nordamerica von H. Askew, eines aus Mexico von H. Parreyss, eines aus Guadeloupe durch H. Parreyss (von M. l'Herminier) und eines aus S. Domingo von B. Lederer.

[4]) Aus Nordamerica von H. Enzel und als Geschenk d. k. Akad., ein Ex. aus Jamaica von Mr. Sclater in Tausch. — Diese Art zeigt sich fast alljährlich an den venetianischen Küsten. Vergl. Naumann Vögel Deutschl. (Nachtr.) XIII 2. 237.

Im Flusse Piraquao östlich vom Piraquè; im Campo de Guaratiba an den mit Bäumen bewachsenen Ufern (Sapitiba).

Einzeln Nachts, am Strande, am Tage an den Ufern des Garapè und im Mangue Wald unten, häufig (Cajutuba).

9. **Tringoides Bartramia** (Wils.) N. 285. Batuira do Campo (Mattodentro).

Mattodentro auf sandigem Campo bei Mattodentro November, auf Höhen, abgebrannten Steppenrücken, blos zwei Stücke, einzeln September, im Campo November, Irisanga December, Barra do Jauru October, Engenho do Cap Gama kleine Schaaren auf trockenen Grasplätzen, auch nahe an einem Sumpfe, ungemischt, September, Matogrosso October, Marabitanas März. 17 Ex. [1])

Sie halten sich im Campo in kleinen Schaaren auf, entfernt vom Wasser. Als auf sie geschossen wurde, setzte sich einer auf einen Baum. Dies war sehr zufällig, ich habe dies (sonst) nie bemerkt, obschon bei Irisanga grosse Schaaren davon auf abgebrannten Steppen mit Bäumen versehen sich aufhielten; sie haben einen Pfiff.

10. **Tringoides rufescens** (Vieill.) N. 521.

Tringa squalida Natterer Catal. msc. antea.
Tringa brevirostris Licht. in Mus. Berol.
Actiturus rufescens Bonap. Compt. rend. XLIII (1856) 597.
Tryngites rufescens (Vieill.) Baird Birds. N. America 739.

Ypanema, Lagoa do Portao etwas entfernt vom Wasserrande, November, Matogrosso October, Borba auf dem Platze der Villa April, Marabitanas März. 9? Ex.

Subfamilia: **Recurvirostrinae.**

11. **Himantopus nigricollis** Vieill. N. 212. Perni longa (Sapitiba).

Sapitiba auf dem Campo de Sapitiba auf einer offenen Lache, allein, dann aus dem Campo von Sa Cruz vom Prinzen Don Pedro geschossen März, April, Ypanema Juni, Irisanga December, Caiçara März, auf einer nahen Lache fünf Stück, April, Pansecco Juni, Cajutuba 1835. 17 Ex. [2])

Im Magen Insecten (Sapitiba März).

---

[1]) Ein Männchen aus Mexico wurde 1826 vom Berliner Museum gekauft.

[2]) Ein noch sehr junges Männchen (Irisanga Dec., Flügel 5³/₄″, Schnabel von der Stirne 1″ 8‴, Tarse 2″ 7‴) hat die Federn der Oberseite rostgelb gerandet, der weisse Schultergürtel ist noch nicht entwickelt. Ein Ex. aus Chile von der Novara-Expedition, eines mit der Angabe Côte ferme von H. Verreaux gekauft.

Am 15. April 1826 nahe am Hause in Caiçara war eine Schaar von zwölf solchen Vögeln, mein Neger schoss einen, als sie aufflogen, gaben sie einen pfeifenden Laut von sich.

Subfamilia: **Tringinae.**

2. **Hemipalama multistriata** (Licht.) N. 755.
Totanus multifasciatus Licht. in Mus. Berol. — Natterer Catal. msc.
Hemipalama multistriata (Licht.) Gray Gen. 578.
Hemipalama multifasciata Licht. Nomencl. Av. 92.
Micropalama himantopus (Bon.) Baird Birds. N. Amer. 726.
Matogrosso October, auf einer Lache im Walde einzeln mit anderen Schnepfen, Totanus 694, Tringa alpina November? 3 Ex. [1])

3. **Tringa maculata** Vieill. N. 419.
Tringa pectoralis Say. -- Bonap.
Tringa marginata Natterer Catal. msc. antea.
Ypanema (Lagoa da Patinga) einzeln September, aus einer Schaar, darunter zwei Charadrius pluvialis, November, Caiçara September, October, Engenho do Gama September, Matogrosso August. 11 Ex. [2])
Von Audubon selbst in London, dem ich ein Exemplar zeigte, als Tringa pectoralis Bonap. bestimmt.

4. **Tringa Bonapartei** Schlegel. N. 416.
Tringa Schinzii Bonap.
Tringa campestris Licht.
Ypanema Mai, September, auf einer Lache aus einer Schaar November, Cuyaba September, Caiçara October, Eng. do Gama September?, Matogrosso August, October, Marabitanas Mai. 27 Ex. [3])
Im October 1825 auf den Lachen bei Caiçara (Fazenda do Rey) viele Schaaren davon angetroffen.

5. **Tringa Wilsonii** Nuttall. N. 673.
Tringa minutilla Vieill.

---

[1]) Ein Ex. aus Mexico 1827 vom Berliner Museum als Totanus multifasciatus Licht., ein zweites aus Südamerica 1840 von H. Boissonneau gekauft.

[2]) Ein Exemplar durch Natterer von H. Havel 1836 acquirirt. N. America.

[3]) Ein Ex. aus Montevideo vom Berliner Museum 1824 als Tringa campestris Licht., eines aus Nordamerica von Natterer's 12 Transporte, eines von der kais. Akad. d. Wissenschaften als Geschenk 1853 aus Nordamerica, eines aus Mexico vom Berliner Museum als Tringa Deppii Licht.

Cuyaba na Vargen ein Paar auf Sand April, Engenho do Cap Gama auf dem Teiche einzeln mit Tringa alpina (Tr. Bonapartei) September. 2 Ex. [1])

16. **Ereunetes semipalmatus** (Wils.) N. 1093 (122 Kammerl.).

Praia de Cajutuba einzeln auf Mangue-Wurzeln bei Fluthzeit, sonst am Strande März, April. 14 Ex. [2]) (wovon eines von H. Kammerl.).

17. **Calidris arenaria** (Linné). N. 522.

Ypanema einzeln bei Regen zwischen den Fabriksgebäuden auf Wegen November, Ypanema auf der Lagoa do Portao sechs Stücke mit Tringa alpina (Tr. Bonapartei) gemischt, November, Cajutuba 1835. 7 Ex. [3])

Subfamilia: **Scolopacinae.**

18. **Scolopax gigantea** Natterer. N. 440. Rapaz (Ytararé).

Temm. Pl. col. t. 403.

Ytararé Januar, Februar, April, aus einem Sumpfe August, Delgado August, Jaguaraiba September, Murungaba April, Ypanema September, Ytararé Februar, August, Puritis October. 13 Ex.

Sie sind auch auf den Morästen der Steppen am Rio branco zu Hause, doch selten nur bei hellen Nächten hörte ich mehrmal ihren lauten Ruf hoch in der Luft ganz deutlich dreimal o rapaz (am Rio branco sagen sie, dass es wie buen' estä buen' està klingt).

19. **Scolopax frenata** Illiger. N. 188 (102 Kammerl.). Naraja (Sapitiba).

Sapitiba, Morast bei Piehy März, Mai, S. Paulo Januar, Ypanema Februar, April, August, Villa de Castro December, Irisanga Februar, Caiçara einzeln auf Lachen März, Villa dos Manaos einzeln an Sümpfen nahe an der Villa Februar Santarem 1834. 18 Ex. [4]).

Sie haben denselben Ruf beim Auffliegen wie die europäische Moosschnepfe, doch sind sie weniger scheu und wenn man langsam geht, sieht man sie im Sumpfgrase laufen.

---

[1]) Tringa sp. (273) ein Ex. konnte ich nicht auffinden.

[2]) Zwei Exemplare aus Nordamerica, eines von H. Enzel, das andere von Baron Lederer (Mr. Cooper).

[3]) Ein Ex. aus Nordamerica von H. Enzel, zwei aus Chile wurden der Novara-Expedition von Dr. Segeth zum Geschenk gemacht.

[4]) Ein Ex. aus Brasilien 1819 vom Berliner Museum als Scolopax frenata Illig. in Tausch erhalten.

Macrorhamptus griseus (Gmel.) N. 1099 (277).

Praia de Cajutuba auf einem Moraste an der Mündung des Parati quara in dickem Schlamme April. 5 Ex. [1])

Im Magen Sand und sehr kleine Fragmente von kleinen Muscheln.

Subfamilia: **Phalaropodinae.**

Phalaropus Wilsonii Sabine. N. 693.

Phalaropus fimbriatus Temm.

Phalaropus frenatus Vieill.

Caiçara auf einer kleinen Lagoa in Schaaren vermischt mit Tringa flavipes, sie schwammen und liefen im Wasser herum September. 7 Ex. [2])

Familia: **Palamedeidae.**

Subfamilia: **Parrinae.**

Parra Jaçana Linné. N. 183 (68 Kammerl.). Piasoca (Sapitiba).

Sapitiba auf einer Lache bei S. Cruz auf den Sumpfpflanzen, sitzend, es war ein Paar Februar, Ypanema Januar, Februar, April, Mai (Lagoa do José Gonsalvez) eine Schaar von 6 - 8 Stücken September, Goiaz August, Parana Mai, Cuyaba Mai, Caiçara October, November, Matogrosso März, Juli. 24 Ex. [3]) (wovon drei von H. Kammerlacher, eines von Prof. Mikan).

Zunge lang, schmal, spitzig, die Spitze knorpelig.

Subfamilia: **Palamedeinae.**

Palamedea cornuta Linné. N. 525.

Ypanema an einer Lache bei Joaquim Mariano geschossen August, Engenho do Cap Gama am Ufer der Guaporè auf Bäumen, paarweise August, Cachoeira da Bananeira September, Cara raucù am Amazonenfluss Juli 1834. 4 Ex.

Der Magen bestand aus zwei Abtheilungen, die obere war grösser und häutig beutelförmig und mit einer Verengerung mit dem wahren Magen, der kleiner und wie ein Hühnermagen war (in Verbindung).

---

[1]) Ein Ex. aus der alten Sammlung.

[2]) Zwei Ex. aus Chile von der Novara-Expedition.

[3]) Zwei Ex. aus Cayenne? von H. Becoeur 1815, eines aus Brasilien 1807 durch H. v. Fichtel, eines von Rio Janeiro durch die Novara Expedition.

Der erstere war ganz mit Sumpfpflanzen angefüllt, im letzteren waren bloss Steinchen; es war nur ein Blinddarm und der sehr gross und wie von einem Kaninchen gestaltet.

3. **Chauna chavaria** (Linné). N. 663. Anhupocca (Cuyaba).

Palamedea lophyra Natt. Catal. msc. antea.

Cuyaba an der Mündung des Arica von einem hohen Baume, ein Paar September, Villa Maria Juli, Rio do Cabaçal August, Matogrosso Januar, September, Rio Guaporè para cima da Barra do Rio Paragai 29. Juli 1829, Rio Guaporè nas Laranjeiras Juli. 15 Ex.

Am linken Ufer des Paraguay am Rande einer Bahia sass er auf einem hohen Bainabaume, wo er sehr laute Töne von sich gab (Villa Maria).

Zunge sehr dick fleischig, die stumpfe Spitze knorpelig. Der ganze Körper, sowie auch Füsse und Zehen zwischen Haut und Fleisch wie mit Luft gefüllt.

Im langen häutigen Vormagen (nicht Kropf) waren Blätter, im kleinen fleischigen harten zweiten Magen waren sehr kleine Steine und Pflanzenfasern. Dieser Magen ist ein echter Hühnermagen.

Familia: **Rallidae.**

Subfamilia: **Rallinae.**

1. **Aramus scolopaceus** (Gmel.) N. 564.

Porto do Rio Parana Mai, Porto do Rio Araguay an einem Sumpfe mehrere in Gesellschaft October, Caiçara März, October, Forte do Rio branco April. 10 Ex. [1])

Kropf und Vormagen waren voll Schnecken ohne Haus, wie es scheint, hat er sie aus der Schale herausgezogen (Parana).

Im Magen Schnecken ohne Haus, eine Art Helix, die häufig in Sümpfen ist.

Die Luftröhre des Männchens macht etwas oberhalb der Oeffnung, wo sie in die Brusthöhle tritt, eine Beugung nach oben und dann wieder nach unten, in der Brusthöhle dann erweitert sie sich allmälig, bis sie sich in die Bronchien theilt, diese Erweiterung ist ziemlich flach. Dieser sonderbare Bau der Luftröhre mag wohl die Ursache seiner lauten Stimme sein, die wie Carou klingt. Die Weibchen haben ganz gleichbreite Luftröhre ohne Beugung, es scheint, dass diese nicht diese lauten Töne von sich geben.

---

[1]) Ein Ex. aus Cayenne 1815 von H. Becoeur gekauft.

Im Sangrador, einem langen Sumpfe an beiden Seiten mit Bäumen bewachsen, sind sie sehr häufig, einmal traf ich eine Schaar von mehr als fünfzig. Sie suchen in den Sümpfen nach Schnecken, die sie künstlich mit dem Schnabel aus dem Hause holen. Werden sie aufgescheucht, so setzen sie sich immer auf die Gipfel der nächsten Bäume oder hohen Stauden. Den Hals krümmen sie (Araguay).

2. **Rallus nigricans** Vieill. N. 182 (472) (228 Kammerl.). Sannà (Rio de Boraxudo) Saracura (Marambaya).

Ilha de Marambaya (Engenho d'Armaçao) nahe an der Zuckermühle an einem Flüsschen März, Sapitiba April, Mattodentro December, Ypanema März, Mai, November, Rio do Boraxudo im Sumpfe, auch auf Stauden, December, Borda do Matto November. 14 Ex. [1])

Zunge lang, dick, schmal.

Das Paar vom R. Boraxudo rief sich immer zu gre gri gri, als das Weibchen erschossen war, rief das Männchen mehrmals sehr laut giiho oder fiiio, wie Falco magnirostris zu schreien pflegt.

3. **Rallus Zelebori** Pelzeln. N. 179. Sanà (Sapitiba).

Rallus Sanà Natterer Catal. msc.

Rallus obscurus Illig. — Temm. msc.

Aramides Zelebori Pelzeln Orn. Nov. 133.

Sapitiba auf Sümpfen, Februar. 1 Ex. [2])

4. **Aramides cayennensis** (Gmel.) N. 469 (34 Kammerl.). Saracura (Paranagua).

Paranagua zwischen Mangues am Ufer des Rio da Villa December, Rio do Boraxudo zwischen Mangues December, Araguay November,

---

[1]) Ein Ex. aus Chile wurde von Dr. Segeth der Novara-Exp. übergeben.

[2]) Ein Ex. wurde im August 1857 nächst Rio Janeiro von H. Zelebor erlegt. Sclater und Salvin (Proceed. Z. S. 1868 446) ziehen A. Zelebori fraglich zu R. rhytirhynchus Vieill.; ich möchte jedoch nach wiederholter Vergleichung unserer Ex. beide für verschieden halten. Von R. rhytirhynchus besitzen wir ein mit Brasil? bezeichnetes von H. Stutchbury durch Natterer acquirirtes Ex., eines von Natterer's 12. Transporte ohne Fundort, zwei aus Chile 1835 von H. Parreyss gekauft (eines davon unterhalb nicht rein grau, sondern bräunlichgrau, vielleicht ein jüngerer Vogel), endlich zwei aus Chile von der Novara-Expedition. — Von Rallus maculatus Bodd. wurde 1806 ein Ex. aus Cayenne durch H. v. Fichtel acquirirt. Von R. longirostris Bodd. wurden 1852 zwei Ex. aus Guadeloupe gekauft, von denen eines von M. l'Herminier bezogen worden ist. Zwei aus Nordamerica wurden von B. Lederer erhalten. Von Rallus elegans Aud. fand sich ein Stück in der alten Sammlung. Rallus semiplumbeus Sclater aus Bogota wurde von H. Münzberg gesammelt und in Tausch erhalten.

Cuyaba Januar, März, Matogrosso November, Barra do Rio negro October (auch zwei pulli) Cajutuba? 1835. 14 Ex. (worunter eines von H. v. Langsdorf. [1])

Frisst Krabben (R. Boraxudo).

Zunge lang, schmal, fleischig, bloss die Spitze knorpelig.

Geschrei sehr laut giri koh — grikó gigikok und mehrere zusammen gokik gikok gikok go go gogo. Früh und Abends besonders schreien sie gerne und oft eine halbe Viertelstunde lang, auch unter Tages.

5. **Aramides ruficollis** (Gmel.) N. 469 part.

Aramides ruficollis (Gmel.) Sclater et Salvin Proceed. Z. S. 1868 448 (Lima Brit. Mus.).

Borba, Rio Curicuriari 8. August 1831. 2 Ex. [2])

6. **Aramides saracura** (Spix.) N. 181 Saracura do Brejo (Sapitiba).

Sapitiba aus den Sümpfen bei Sapitiba Februar, April, Ypanema Februar, April, Mai, Juni. 9 Ex.

Zunge lang, schmal, fleischig, grünlich wie der Rachen.

7. **Aramides mangle** (Spix.) N. 180. Saracura da Praya (Sapitiba).

Sapitiba vom mit Bäumen bewachsenen Meeresufer bei Piehy Februar 1 Ex. [3])

8. **Porzana albicollis** (Vieill.) N. 406.

Ypanema, lebendig gebracht, September, Irisanga December. 2 Ex. [4])

9. **Porzana cayanensis** (Gmel.) N. 715 (22 Kammerl.).

Engenho do Cap. Gama im Walde auf einer dicken Staude Juli, Barra do Rio negro Februar, Juni, Para 1835. [5])

10. **Porzana concolor** Gosse. N. 749.

Gallinula castanea Natterer Catal. msc.

Gallinula rufa in M. C. V.

Engenho do Cap Gama am Ufer des Guaporé an einem kleinen Moraste September. 1 Ex. [6])

---

[1]) Ein Ex. aus der alten Sammlung und eines durch H. v. Fichtel, vielleicht aus Cayenne, dann eines aus Brasilien 1839 von H. Salmin gekauft.

[2]) Ein Exemplar aus Cayenne (möglicherweise das Original zu Latham's Beschreibung) wurde 1806 durch H. v. Fichtel acquirirt und dürfte aus dem Mus. Lever. stammen. A. Ypecaha (Vieill.) wurde nicht von Natterer gesammelt, wir acquirirten nur ein Individuum aus Buenos-Ayres von H. Parzudaki.

[3]) Zwei Ex. aus Bahia von H. Boissonneau, eines aus Venezuela von H. Parreyss.

[4]) Ein Ex. aus Mexico durch Natterer von H. Ward.

[5]) Ein Individuum aus Cayenne vom Pariser Museum oder von H. Becoeur.

[6]) Ein Ex. aus Brasilien (Bahia) wurde von H. Frank 1830 acquirirt, ein zweites ohne Heimatsangabe wurde mit Natterer's 12. Transporte gebracht.

Porzana melanophaea (Vieill.) N. 222 (2 Kammerl.).

Rio Janeiro Juni. 3 Ex. (wovon eines von H. Kammerl.) [1])

Porzana cinerea (Vieill.) N. 976.

Rallus exilis Temm. Pl. col. 523.

Marabitanas im hohen Grase am Rande des Flusses und zwischen dem Fort und einer Abtheilung Häuser auf einem grossen Wiesenflecke April. 5 Ex.

Porzana erythrops Sclater. N. 767.

S. Vicente December, Matogrosso im Garten der S. D. Gertrudes auf ihren Goldwäschereien, zwischen den Kohlpflanzen geschossen Juli, 3 Ex. [2])

Thyrorhina Schomburgki (Cab.) N. 578.

Crex ocellatus Natterer Catal. msc.

Gallinula albiguttata Mus. Petrop.

Borda do Matto da Paranaiba in gebirgiger Steppe, südlich des linken Ufers des Paranaibaflusses am Boden, einzeln Juni. 1 Ex. [3])

Magen fleischig wie bei den Hühnern, voll Ueberresten von Insecten.

Im Museum zu St. Petersburg aus Brasil. (Saucerotte), ein zweites Ex. von H. v. Langsdorf auf der Flussreise von Portofeliz (?) nach Cuyaba erhalten.

Subfamilia: **Fulicinae.**

Porphyrio martinicus (Linné). N. 241 (274 Kammerl.).

Taixera November, Ypanema Februar, Juni, October, November, Irisanga März, Araguay October, Caiçara in der Lache dos Barreirinhos Januar, Marabitanas Januar, April? 14 Ex. (wovon zwei von H. Kammerlacher) [4]).

Magen hart, fleischig, wie ein Hühnermagen, Samen.

---

[1]) Ein Ex. aus Bahia 1850 von H. Ward gekauft. — Porzana leucopyrrha (Vieill.) und P. flaviventris (Bodd.) finden sich nicht unter Natterer's Sammlungen vor, von letzterer besitzen wir ein Individuum aus Columbien? das 1839 von Moritz gekauft worden ist.

[2]) Mit Natterer's 12. Transporte kamen noch ein Ex. (289) ohne Heimatsangabe und eines aus Chile von H. Tucker.

[3]) Zwei Ex. aus Bahia wurden durch Natterer angekauft.

[4]) Ein Ex. durch H. v. Fichtel, ein Weibchen aus Jamaica 1866 von Mr. Sclater in Tausch erhalten.

16. **Porphyrio parvus** (Bodd.) N. 623.
Porto do Rio Araguay einzeln in einem Sumpfe October, November, Caiçara November. December. 10 Ex. [1])

17. **Gallinula galeata** (Licht.) N. 378.
Ypanema April, September, Caiçara März, April. 5 Ex. [2])

18. **Fulica armillata** Vieill. N. 533.
Irisanga, von der grossen Lagoa, Februar? 1 Ex. [3])

Subfamilia: **Heliornithinae.**

19. **Heliornis fulica** (Bodd.) N. 631. Marequinha (R. Araguay).
Rio Araguay am Rande des Flusses, unter überhängenden Gebüschen, setzt sich auch auf Aeste, November, Matogrosso September, November, R Curicuriari August 1831, Forte do Rio branco December. 16 Ex.[4])

Ordo VIII. Anseres.

Familia: **Anatidae.**

Subfamilia: **Phoenicopterinae.**

1. **Phoenicopterus ruber** Linné. N. 1095 (294).
Praia de Cajutuba 3. März 1835. 2 Ex.
Auf dem gegenüberliegenden Strande auf einem grossen Moraste war eine Schaar von 18 Stücken, mit vieler Mühe schoss ich zwei auf einen Schuss mehr als hundert Schritte weit. Das Weibchen hatte schon ziemlich grossen Eierstock und zwei Blinddärme. Das zweite Ex. war flügellahm geschossen und ich führte es lebend nach Hause, am 4. tödtete ich es. Im Leben hatte es beständig das Sehloch sehr klein,

---

[1]) Von Porphyriops melanops (Vieill.) besitzen wir ein Ex. aus Montevideo vom Berliner Museum als Crex guttata Licht., eines aus Brasilien (von H. Sellow) vom Berliner Museum 1839 in Tausch, eines aus Panama von H. Jamerach, endlich zwei von den H. Parreyss und Blanchet mit der Heimatsangabe Chile. Die beiden letzteren würden der Grösse nach zu dieser Art und nicht zu P. crassirostris (J. E. Gray) gehören.

[2]) Ein Ex. von St Domingo von H. Ritter, eines aus Jamaica von Mr. Sclater in Tausch.

[3]) Von Fulica leucopyga Licht. erhielten wir ein Individuum aus Brasilien (von H. Sellow) 1839 vom Berliner Museum in Tausch.

[4]) Ein Exemplar in der alten Sammlung.

kaum von der Grösse des Kopfes einer grossen Nadel. Der Kopf war immer nach abwärts gebogen und der Hals wie S gebogen, oft sehr stark zusammen gebogen. Im Magen schwarzer Schlamm und Sand sowie durch den ganzen Darmkanal. Die Gegend, wo sie geschossen wurden, heisst Curimau coara.

Subfamilia: **Pletropterinae.**

Sarkidiornis regia (Molina). N. 198. Paddo do Matto (Sapitiba).

Sapitiba im Walde März, Caiçara auf der Lagoa do Chacururé war ein Paar, ich konnte bloss das Männchen schiessen März, Barra do Rio negro Juli. 3 Ex. [1])

Chenalopex jubatus (Spix.) N. 701.

Caiçara auf der Lagoa do Chacururé war ein Paar März, Matogrosso nahe an der Stadt auf einer Lache war ein Paar December, Rio Guaporé tres barras 23. Juli 1829, Rio Guapore Sta. Roza 7. August 1829, Barra do Rio Guaporé 2. August 1829, Rio negro 14. Januar 1831. 8 Ex.

Im Magen kleine Samen, der Darmkanal sehr weit (Caiçara).

Subfamilia: **Anatinae.**

Dendrocygna viduata Linné. N. 647. Erêré (bei Sta. Cruz).

Rio Parana April, Cuyaba März, Caiçara Januar, März, in ziemlich grossen Schaaren und paarweise auf den Lachen im Campo, November (sie stehen immer mit gestrecktem Halse), Forte do Rio branco Februar. 15 Ex. (wovon eines von Dr. Pohl).

Dendrocygna fulva (Linné). N. 1113.

2 Ex. (wovon eines durch Dr. Pohl, eines vom Prinzen Neuwied in Tausch).

Im Berliner Museum zwei Exemplare von H. Deppe von Vera-Cruz und zwei von Montevideo durch H. Sellow unter dem Namen A. sinuata Licht. Ein Ex. aus dem Dekan von B. Hügel. [2])

---

[1]) Von den africanischen und indischen Exemplaren unserer Sammlung wohl durch dunkle Körperseiten unterschieden.

[2]) Die erwähnten beiden brasilischen Exemplare stimmen so sehr mit den in erer Sammlung befindlichen Ex. d. alten Welt überein, dass über die specifische ntität kein Zweifel obwalten dürfte. Verglichen wurden 1 Ex. aus dem Sennaar Dr. Kotschy, eines aus dem Sudan vom Provicar P. Knoblecher, ein ibchen aus Kordofan von Dr. v. Heuglin und ein Individuum aus Ostindien B. Hügel.

6. **Dendrocygna autumnalis** (Linné). N. 551.

Porto do Rio Parana, jenseits des Flusses, das ist am rechten Ufer in einem Moraste aus einer Schaar von 30 Stücken, wurden fünf geschossen April. Caiçara in grossen Schaaren auf der Lagoa da Campina, auf der Lagoa do Chacururè sind sie ebenfalls März, Barra do Rio negro am rechten Ufer paarweise September. Forte do Rio branco April. 11 Ex. [1])

Während der starken Regenzeit gab es keine solchen Enten, am Ende der trockenen Jahreszeit 1825 trafen wir auf der Lagoa da boa vista einige Schaaren an (Caiçara?).

Das Weibchen hatte schon grosse Eier (Barra September).

In Berlin ein Ex. von Parà, ein Weibchen von La Guaira-Morman, ein Weibchen aus Santa Marta (Deppe).

7. **Dafila bahamensis** (Linné). N. 1098 (293).

Praia de Cajutuba auf einem Moraste April 1835, Rio Murià 1835. 10 Ex. [2])

Im Berliner Museum ein Ex. von Rio durch H. Sellow.

8. **Querquedula brasiliensis** (Briss.) N. 197 (251 Kammerl.).

Anas Ipecutiri Vieill.

A. notata Licht.

Sapitiba in einem Moraste nordöstlich von Sapitiba Februar, März, Ypanema Februar, März, Juli, September, November, S. Paulo Januar, Matogrosso October, Forte do Rio branco März? 18 Ex.

9. **Cairina moschata** (Linné). N. 446.

Ytararè März, April, aus einer Lache im Urwalde nahe am Ytararèfluss August, Ypanema Mai, Rio Parana auf einer Lache drei Stücke, wovon zwei geschossen wurden Mai, nos Puritis October, Caiçara März (pull.) 9 Ex. [3])

Subfamilia: **Erismaturinae.**

10. **Erismatura dominica** (Linné). N. 314 Caucau (Mattodentro).

Mattodentro Moräste des Paraiba und in einer Lache am linken Ufer des Paraiba December, Ypanema October, November, Caiçara auf der

---

[1]) Mit N. 1194 ist im Cataloge Anas melanocephala Vieill. (nigriceps Licht.) bezeichnet, von welcher wir durch den Prinzen Neuwied ein Ex. aus Montevideo und vom Berliner Museum eines aus Paraguay erhielten.

[2]) Ein Ex. aus Surinam durch H. v. Fichtel 1806 aus dem Mus. Leverianum; ein zweites 1815 von H. de Lalande gekauft, einen sehr jungen Vogel, der im Wiener Thiergarten gelebt hatte, 1865 von H. Zelebor als Geschenk.

[3]) Ein Pärchen der wilden Moschusente wurde 1815 von H. Becoeur gekauft.

Lagoa dos Barreirinhos, wo sie aus dem Sumpfgebüsch nach dem Schusse auf ein Porphyrio martinicensis aufflog, sich aber bald wieder setzte, Januar. 5 Ex. [1])

Im Kropfe sehr kleine Samen (Mattodentro).

Im Magen kleine Samen (Caiçara).

Hält sich im October, November und December auf dem Ypanemaflusse in kleinen Schaaren von 4—6 Stücken auf.

Die Luftröhre hat dort, wo die Bronchien anfangen, keinen Knopf, sie ist bloss gleich am Anfange, etwa einen Zoll in der Länge erweitert, an dieser Stelle laufen die Luftröhrenringe nicht ganz herum, sondern die hintere Seite, die am Halse anliegt, ist häutig und fleischig. Nach späteren Beobachtungen ist diese dicke Haut in der Mitte der Länge nach offen, doch sind die Ränder genähert, zieht man die Ränder auseinander, so erscheint eine Höhlung, deren vordere Wand die hinteren Luftröhrenringe bilden, die ganz herumgehen, nicht wie oben gesagt wurde; da die Luftröhre abgeschossen war, so kann ich nicht genau bestimmen, ob diese Höhlung auch oben mit der Luftröhre Verbindung hat, doch am unteren Ende ist eine deutliche Mündung zu sehen, von dort aus wird die Luftröhre sehr eng und hat kaum 2‴ im Durchmesser, die Klappe 1″ 5‴ lang; auf der Aussenseite, das ist entgegengesetzt der Klappe, machen die Luftröhrenringe einen ausgezahnten Kiel (alt. M. Mattodentro).

Im Berliner Museum ein Männchen aus Montevideo durch H. Sellow und zwei Weibchen aus Brasilien von H. Sellow ohne nähere Bemerkung des Fundortes.

Erismatura spinicauda (Vieill.) N. 445.

Anas oxyura Licht.

Ytararé Februar, Ytararé von der Fazenda de Sao Pedro auf einer Lache in einer kleinen Schaar August. 5 Ex.

Ein Ex. von Chili im k. Museum hat den Spiegel mit mattem grünem und Kupferschiller.

Im Berliner Museum stehen zwei Männchen von H. Sellow aus Montevideo und Canellones, ein Ex. von H. Meyen aus Chile, eines von H. Bachman aus Valparaiso mit f. bezeichnet.

---

[1]) Ein Ex. 1815 vom Pariser Museum (Anas spinosa).

[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

Familia: [illegible]

Subfamilia: [illegible]

[illegible] 15. [illegible] Maranhaya.

[illegible] zwanzig Stücken [illegible] September, [illegible] December. [illegible] December. Cajutuba [illegible]

[illegible] Maranhaya.

[illegible] [illegible] [illegible] Februar, März. 4 Ex.[2]

Familia [illegible]

[illegible]

[illegible] Mestre Bo.

[illegible] Guaruriba und [illegible] Wetter über der Oberfläche des Wassers [illegible]

[illegible] Surinam hat etwas längere [illegible]

[illegible] Petersburger Museum [illegible]

[1] [illegible] Mexico von [illegible] eines aus Jamaica 1866 von Mr. [illegible]

[2] [illegible] von H. Parreyss aus Mexico eines von H. [illegible]

- **Procellaria capensis** Linné. N. 501. Feichas fradinho der Matrosen.

An Bord der Brigantine „Henriquez", Höhe der Insel S. Sebastiao 11. August 1821. 2 Ex.

Sie waren in Schaaren von 2—3 bis 30 Stücken, bei regnerischem Wetter besonders häufig um das Schiff, setzten sich gerade neben dem Hintertheile desselben ins Meer, fingen begierig hingeworfene Stückchen Speck und Fleisch, doch konnte ich mit der Angel bloss zwei Weibchen fangen, sie gaben bloss einen dumpfen Laut wie Gänsegeschnatter von sich, wenn sie rauften; sie tauchen auch unter.

Familia: **Laridae.**

Subfamilia: **Larinae.**

1. **Larus Azarae** Less. N. 199. Gaivotta (Marambaya).

L. dominicanus Licht.

Ilha de Marambaya (Engenho d'Armaçao) an der Küste, wo die grosse Sandbank anfängt, schaarenweise März, Sapitiba an der Praia do Sai April. 3 Ex.

2. **Larus maculipennis** Licht. N. 200.

Larus polionotus Natterer Catal. msc. antea.

Registo do Sai vom Seestrand April, Rio Janeiro auf der Bai, sowie auf dem Moraste ausserhalb des Campo S. Anna auf dem Wege nach S. Christoph, schaarenweise Juli, Ypanema Juni, Cidade de Matogrosso bei einem kalten Südwinde nahe am Hause auf einer Lache einzeln Juli. 13 Ex.

Ich traf diese Möve nur im Winter und Jugendkleide an. — Zieht in den Wintermonaten auf den Flüssen und Lachen im Innern herum, wie am Ytararé.

Die Möven mit schwarzem Kopfe, die Prinz Neuwied an der brasilischen Küste sah, gehörten zu dieser Art und waren in der Sommertracht, und nicht zu L. poliocephalus, noch zu L. ridibundus, die wahrscheinlich nicht in Südamerica vorkömmt.

3. **Larus atricilla** Linné. N. 1088 (300). [1]

Larus caniceps Catal. msc.

Larus atricilla Catal. msc.

Larus personatus Natt.? apud Bruch Journ. f. Orn. 1855 289.

---

[1] Ein ähnliches Ex. aus America 1815 von H. Delalande.

Subfamilia: **Rhynchopinae.**

4. **Rhynchops nigra** Linné. N. 306. Becco rasteiro, Corta mar (Sa
Sapitiba nach Sonnenuntergang im Fluge aus einer Schaar v
Stücken und ebenfalls nach Sonnenuntergang aus einer grossen
die von Osten nach Westen flog. Februar. Ypanema October, No
Irisanga December. Araguay October. Rio de Cabaçal August,
November. Matogrosso Juni. Cajutuba 1835. 19 Ex.

Zunge fleischig, die Spitze knorpelig, orangefarb (Sapitiba).

Vormittags erschien ein Paar des Verkehrtschnabels bei Südo
auf dem Teiche, sie hatten einen langsamen tief ausholenden
nahe über dem Wasser, in welches sie oft hineinstiessen, um et
fangen; sie setzten sich öfters auf das Land ans Ufer. Als i
einen schoss, schien sich der andere nicht viel darum zu bekü
sondern flog seiner Nahrung nach, bald wurde aber auch die
geschossen. Ypanema November.

Subfamilia: **Sterninae.**

5. **Sterna galericulata** Licht. N. 301. Trinta Reys (Sapitiba).
Sterna erythrorhynchos Pr. Neuw.
Sapitiba auf einer Klippe in der Meerenge von Marambay
Schaar von etwa 30 Stücken Februar. Marambaya März, Rio d
xudo December. 6 Ex.

6. **Sterna magnirostris** Licht. N. 302.
Nordwestlich von Sapitiba am Meeresufer aus einer grossen
Februar. April. Cuyaba auf dem Flusse Mai, September, Caiçar

April, Rio do Boraxudo December, Rio Janeiro in der Bai geschossen einzeln August, Cajutuba 1835. 12 Ex.

9. **Sterna argentea** Pr. Neuw. N. 205.
Sapitiba auf einer Sandbank am Ausflusse des Guandu Februar, Ypanema auf dem Teiche einzeln (Sommerkleid), etwa vierzehn Tage vorher war ebenfalls eine einzelne, aber im Winterkleid 24. November, Cuyaba September, Cajutuba 1835. 11 Ex.

10. **Sterna Wilsoni** Bonap. N. 225.
Rio Janeiro auf der Bai einzeln im Fluge angetroffen, Juli. 1 Ex.

11. **Sterna aranea** Wils. N. 224.
Rio Janeiro auf der Bai in kleinen Schaaren Juli. August. 3 Ex. [1])

Familia: **Pelecanidae.**

Subfamilia: **Plotinae.**

1. **Plotus Anhinga** Linné. N. 614. Biguatinga (Araguay?) Carará (am Rio negro).
Porte do Rio Araguay auf dem Flusse, einzeln, auf dürren Bäumen am Ufer, auch schwimmend October, November, Cuyaba Februar, Eng. do Pari Juni, Caiçara November, Matogrosso September, Borba Mai, Marabitanas Februar, April, Barra do Rio negro, an dem Ufer des Lago Joanari, sitzt gewöhnlich am Ufer auf den Gipfeln der Bäume, öfters mit ausgebreiteten Flügeln, um sich zu sonnen, September, November. 18 Ex. [2])

Subfamilia: **Pelecaninae.**

2. **Sula fusca** Vieill. N. 209. Margulao (Sapitiba).
Bai von Rio Janeiro Januar, November, Paranagua December. 9 Ex.

3. **Graculus brasilianus** (Gmel.) N. 208. Bigua (Sapitiba).
Sapitiba Februar unter der Praia do Tacurzar am Meere, auf einem dürren Baume sitzend, April, Ypanema auf dem Teiche einzeln November, Rio do Boraxudo December, Paranagua December, (? Araguay October), Cajutuba 1835. 17 Ex.

---

[1]) Von Anous stolidus (L.) wurde ein Ex. durch H. Kammerlacher erhalten, welches 1819 auf dem Ocean unter der Linie auf dem Schiffe gefangen worden ist.

[2]) Ein Ex. aus Cayenne 1815 von H. Becoeur.

4. **Tachypetes aquilus** (Linné). N. 210. Alcatraz (Sapitiba).
Rio Janeiro Januar, ? Sapitiba Februar, December?, Paranagua December, Cajutuba 1835. 13 Ex. [1])

Beschreibung neuer oder wenig gekannter Arten.

Icteridae.

Leistes erythrothorax (Natterer). N. 1123 (612 b).

Mas. Niger, superciliis nullis, gula, pectore, abdomine superiore et alarum tectricibus superioribus minoribus igneo rubris, rostro nigro, pedibus et unguibus nigro fuscis, Longit 7½″, alae 3″ 8—9‴, caudae 2″ 5‴, rostri a fronte 9‴, a naribus 6‴, a rictu 9‴, tars. 14‴.

Mas jun. plumis fere omnibus ochrascente fusco marginatis, remigibus hoc colore limbatis, rectricibus versus apicem transverse striatis differt.

Femina. Supra nigrobrunnea plumis ochrascente fusco marginatis marginibus in pileo et uropygio vix conspicuis, stria pilei mediana obsoleta, loris latissime cum stria superciliari et gastraeo pallide ochraceis, gula albescente, pectore et interdum abdomine rubro tinctis, lateribus pectoris et corporis striis longitudinalibus nigro brunneis, tectricibus alarum superioribus minoribus rubro indutis, remigibus secundariis ultimis cinereo brunneis transverse striatis, caudae rectricibus et tectricibus superioribus cinereo brunneis, striis transversalibus nigrobrunneis numerosis, augustis, rostro pedibusque (in specim. exsiccatis) pallide corneis. Longit vix 7″, alae 3″ 3—4‴, caudae 2″ 2—3‴, rostri a fronte 8½‴, a naribus 5½‴, a rictu 9‴, tars. 13‴. — Nidificat in terra.

? Troupiale de Cayenne Buffon Pl. enl. t. 236 f. 2.

? Xanthornus rubricollis Hahn Vög. As., Afr., Amer. u. s. w. Lief. V. t. 2 (solum fig. specim. e. Mus. Monac.)

Icterus erythrothorax Natterer Catal. msc.

Trupialis Defilippii partim. Bonap. Consp. 429.

Rio Madeira, Borba, Forte do Rio branco, Cajutuba.

---

[1]) Ein Ex. aus der alten Sammlung (wohl aus d. Mus. Lever.).

Wie aus Natterer's Bemerkungen zu L. militaris und L. superciliaris hervorgeht, nannte er das oberhalb einfärbige Kleid die Sommertracht, an der die hellen Federränder des Oberleibes und der Flügel abgefallen sind. Da von den Männchen der hier beschriebenen Art aber eines vom Rio Madeira November dasselbe ungefleckte Kleid trägt, wie jene vom Rio branco Mai und da ferner im Gegentheile ein Männchen von Borba April und eines vom Rio branco November, die braunen Federränder in hohem Grade zeigen, so möchte ich glauben, dass es sich hier mehr um einen Altersunterschied als um ein von der Jahreszeit abhängiges Kleid handle. Ausser den von Natterer gesammelten Individuen besitzen wir noch ein Pärchen aus der alten Sammlung ohne Angabe des Fundortes.

Natterer's Notizen: Icterus erythrothorax N. 1123, Cajutuba 1835 März und April (Wien am 12. Mai 1839 nach St. Petersburg geschickt). Ober- und Unterschnabel schwarz, Füsse und Klauen schwarzbraun, kein weisser Strich über dem Auge. Der ganze Oberleib rein schwarz ohne Ränder, nur auf der Mitte der Stirne gegen die Mitte des Scheitels einige braune Federränder, die Schwungfedern und die erste Reihe der Oberflügeldeckfedern mit haarfeinem hellbraunem Rande, ebenso der Schwanz, der noch auf den Mittelfedern am Rande eine Spur von Querbändern zeigt; Unterflügeldecken schwarz. Die Klaue der Hinterzehe kürzer und mehr gebogen als an der südlichen Species mit den Augenbrauen (L. superciliaris) Länge 7½'', Flügel 3'' 8''', Schnabel vom Mundwinkel 9''', an das Nasenloch 6''', von den Stirnfedern 9''', mittelste Schwanzfedern 2'' 1''', die Aussenfedern gleichlang, Tarse 14''', Mittelzehe 10''', Klaue 3''', Hinterzehe 5''', Klaue 4½'''.

Ueber L. militaris (L.) N. 1122 (Santarem) bemerkte Natterer: Er gleicht der Art vom Madeira und Rio branco, ist jedoch grösser und hat nicht schwarzen Schnabel und Füsse. Oberschnabel dunkelbraun, Unterschnabel bräunlich hautfarb, die Spitze beider graulich. Füsse und Klauen braun, ziemlich hell.

Nun finde ich diesen Vogel in Vieillot's Galeries unter dem Namen Agelaius militaris beschrieben und tab. 88 sehr gut abgebildet, er ist in der Sommerfarbe und hat schon die braunen Spitzen der kleinen Federn am Oberleibe abgeworfen oder verloren. Dieser Vogel ist nun der wahre Ict. americanus oder militaris und der ihm ähnliche N. 1123 vom Madeira und Rio branco ist eine verschiedene Art und muss einen neuen Namen erhalten. Da der wahre Buffon'sche Vogel, den Sonnini in Guyana beobachtete, ein beutelförmiges Nest auf den Bäumen hängend baut, so unterscheidet er sich auch schon dadurch, da N. 1123 auf der Erde nistet

Tanagridae.

Euphona ochrascens Pelzeln. N. 1080.

Mas. Atro cyaneo nitens, capite, gutture et nucha parum purpurascentibus, pileo retro oculum usque et abdomine toto aureis in ochraceum vergentibus, macula magna in pogonio interno rectricis utrinque extimae et alis subtus albis, rostro crasso, alto, nigrescente, pedibus obscure corneis. Longit. tot. 4″ 5‴, alae 2″ 3‴, caudae 1″ 5‴, rostri a rictu 5½‴, tars. 8‴.

Femina: Olivascens, fronte in aureum vergente, nucha plumbea, gula et lateribus pectoris superioris cinerascentibus, lateribus pectoris inferioris et abdominis flavo olivaceis, medio pectoris inferioris et abdominis nec non tectricibus subcaudalibus griseo ochraceis.

Euphone sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Registo do Sai.

E. vittatae Sclater (Proceed. Z. S. 1861 129 e Brasilia) similis sed pileo retro oculos usque (nec vitta angusta) flavo et abdomine aureo in ochraceum vergente (in E. vittata multo obscuriore (ut videtur) diversa.

Natterer's Notizen: Ein Männchen und ein Weibchen Registo do Sai 18. April 1818. Unterscheidet sich von E. chlorotica (E. serrirostris N. 114) durch viel dickeren Schnabel, durch ein dunkleres mit Ocher gemischtes Gelb, durch dunkelblau (nicht violet) schillernden Oberleib. Das Weibchen unterscheidet sich ausser dem Schnabel durch viel dunkler grauen Unterleib und besonders durch graulich ocherfarbe Mitte der Unterbrust, des Bauches und der unteren Schwanzdeckfedern.

Tachyphonus Nattereri Pelzeln. N. 683 (302?).

Mas. Niger, plumis verticis elongatis sericeis flavescente ferrugineis, fronte antica et gula nigris, uropygii plumis medio flavescente ferrugineo tinctis, tectricibus alarum superioribus minoribus omnibus (exceptis anticis), tectricibus alarum inferioribus posterioribus et basi pogonii interni remigum plurimarum albis, rostro maxilla et mandibulae apice tomiis et gonyde nigris, mandibula reliqua obscure coeruleo grisea, pedibus nigro cinereis. Longit 6″, alae 2″ 9‴, caudae 2½″, rostri a fronte 5‴, a rictu 8‴, tars. 9‴.

T. cristato similis sed multo minor et fronte gulaque nigris, pileo non rubro antice flavo sed flavo ferrugineo, uropygio parum ferrugineo lavato nec non tectricibus alarum superioribus minoribus (exceptis anticis) omnibus albis diversus; a *T. cristatello* Sclater Catal. Collect. 86 (ex Amazonia et Nova Granada) colore pilei et gula nigra differt

? Femina. Feminae T. *cristati* similis sed minor et imprimis in dorso inferiore marginibus remigum et in gastraeo magis rufescens.

♂ Tanagra cristatella Natterer Catal msc.

♀ Tanagra sp. Natterer msc. (Catal. N. 302?)

Hab. Villa Maria (mas.), Salto Girao (fem.).

Ob das hier beschriebene Weibchen wirklich zu derselben Art gehöre, muss fraglich bleiben, jedenfalls spricht aber die Uebereinstimmung in den Dimensionen und der Fundort zu Gunsten dieser Annahme.

Natterer's Notizen: Männchen (alt, Villa Maria am rechten Ufer des Paraguay im Walde eine kleine Schaar, August). Iris sehr dunkelbraun, Oberschnabel, die Spitze, Schneide und der Rücken des Unterschnabels schwarz, der übrige Unterschnabel dunkel blaugrau. Füsse schwarzgrau, Klauen schwarz. Länge 6³|₄", Breite 8³|₄", der Schwanz ragt 1¹|₂" über die Flügel.

Hauptfarbe schwarz, die vorderste Stirne schwarz, die langen seidenartigen Scheitelfedern gelblich rostfarb, der Bürzel oder Unterrücken mit gelblich Rostfarb überlaufen, alle kleinen Oberflügeldeckfedern (die vordersten ausgenommen) reinweiss, die hinteren Unterflügeldeckfedern, sowie die Wurzel der inneren Fahne der hinteren Schwungfedern weiss, Kehle schwarz, der Schnabel wie an Tan. cristata. — An T. cristata ist, ausser dass sie grösser ist, der Scheitel feurig roth, vorne blassgelb gesäumt, die Kehle sehr hell ochergelb, der Unterrücken strohgelb, und es sind bloss die hinteren kleinen Oberflügeldeckfedern weiss.

Fringillidae.

Oryzoborus ? fringilloides Pelzeln. N. 1037 (754).

Femina. Cinnamomeo brunnea, gula, medio pectoris inferioris et abdominis rufescente albis, rostro illi O. unicoloris simili elongato fringillaceo, et pedibus obscure cinereis. Longit 5" 9"', alae 2" 4"', caudae 2" 4"', rostris a rictu linea recta 6"', tars. 7¹|₂"'.

Fringilla sp. Natterer Catal. msc.

Hab. Rio Xiè.

Natterer's Notizen: Weibchen (etwas in der Mauser, Rio Xiè in der Roça do Rey, Mandiokpflanzung, Mai). Iris dunkelbraun. Schnabel schwarzgrau in Bräunlich ziehend, Schnabelecken schmutzig gelb. Füsse dunkelgrau mit violettem Anstriche. Klauen graubraun. Länge 5" 11"'. Breite 7" 11"', der Schwanz ragt 17"' über die Flügelspitzen.

Spermophila superciliaris Natterer. N. 303.

Mas corpore supra brunnescente olivaceo, pileo, loris et stria brevi utrinque a mandibulae basi decurrente nigrescentibus, superciliis a rostri basi ad nucham usque ductis, et spatio inter striam malarem et genas obscuras albis, tectricibus alarum mediis et majoribus macula terminali flavo alba in primis in utroque in secundis in pogonio solummodo exteriore, gastraeo medio albo flavido lavato, lateribus colli, pectoris et corporis abdomineque inferiore brunnescente olivaceis, tectricibus subcaudalibus apice albido ochraceis, basi occulta olivaceis, rostro forma illi Sp. falcirostris (Temm.) simili, cinereo brunneo. Longit. 5½″, alae 2″ 8‴, caudae 2″ 4‴, rostri a rictu linea recta 6‴, tars. 7½‴.

Femina a mare differt absentia striarum superciliarium et malarium et gastraeo fere toto olivascente, solummodo gula, abdomine medio et apicibus tectricum subcaudalium sordide albis. Longit. tot. 5″, alae 2″ 7‴, caudae 2″ 1‴, rostri 5‴, tars. 7½‴.

Pyrrhula superciliaris Natterer Catal. msc.

Hab. Mattodentro, Porto do Rio Parana (Natterer) Brasilia (Beske).

Sp. falcirostri (Temm.) affinis sed major et coloribus diversa.

Natterer's Notizen: Weibchen? (Mattodentro, Weg nach der Fazenda des Capitao Ramo, Urwald, December). Iris dunkelbraun. Schnabel stark abwärts gebogen. Länge 5″ 7‴, Breite 8″, der Schwanz ragt 17‴ über die Flügelspitzen.

Ist ohne Striche an den Augen, der ganze Körper fast ist graulich olivenfarb, nur die Mitte des Bauches und die unteren Schwanzdeckfedern schmutzig weiss. Ueber die Flügel zwei olivenbräunlichweisse Streifen.

Männchen (alt?, nicht in der Mauser, Mattodentro, Urwald, December). Iris dunkelbraun, Schnabel graubraun, Schnabelecken, sowie die untere Hälfte des Unterschnabels gelblich, Nasenlöcher gross, oval, unbedeckt, Füsse gelblich braungrau, Sohlen und Contour der Schuppen auf den Zehen schmutziggelb. Länge 6″ 2‴, Breite 8¼″, der Schwanz ragt 1½″ über die Flügelspitzen.

Oberleib olivengrau, ein schmales kurzes Strichelchen vom Nasenloch bis fast ans Auge, dann ein längerer Strich von der oberen Augengegend bis an die Seiten des Nackens von schmutzigweisser Farbe, Kehle, Vorderhals, vordere Seite der Brust und des Bauches schmutzig weiss, Seiten des Halses, der Brust und des Bauches olivengrau, Flügel und Schwanzfedern dunkel grünlichbraun mit olivengrauen Rändern, die beiden Reihen grosser Flügeldeckfedern mit dreieckigen gelblich weissen Endflecken. Im Kropfe Fliegen und Spinnen.

303? Weibchen (nicht in der Mauser, Porto do Rio Parana auf em Baume, singend, einzeln, April). Iris dunkelbraun, Schnabel hornu, der Unterschnabel etwas lichter, Füsse bräunlichgrau. Länge 6" 2‴, ite 8" 1‴, der Schwanz ragt 16‴ über die Flügelspitzen.

Am Ende der zwei Reihen grösserer Oberflügeldeckfedern ist ein gelbbrauner Fleck. Der übrige Oberleib ist dunkel grünlichbraun, der erleib heller, die Mitte der Brust und des Bauches und die unteren wanzdeckfedern schmutzig gelblichweiss.

Scheint mit dem Gimpel aus dem Bambusrohre von S. Rocco einerlei.

Spermophila caboclinho Natterer. N. 491.

Mas. (jun.) et fem. coloribus feminae *Sp. ornatae* (Licht.) similes remigum basi late alba et tectricibus alarum nigris colore dorsi limbatis. igit. 4½", alae 2", caudae 1" 9‴, rostri a rictu 4‴, tars. 6‴.

Loxia (caboclinho) Natterer Catal. msc.

Hab. Rio Janeiro . . . . . .

Natterer's Notizen: Männchen (Rio hinter S. Cristoph auf leren Bäumen, das Männchen singt schön Mai). Iris dunkelbraun, Schnadunkelbraun, der Unterschnabel in Röthlich (fleischfarbbraun) ziehend, se graulich schwarz. Länge 4¾", Breite 6½", der Schwanz ragt 1' r die Flügelspitzen.

Die Farbe wie das Weibchen des gemeinen gelbschnäbeligen Colleiro, h ist die Wurzel der Schwungfedern breit weiss auch an den Weibchen. Er hat einen angenehmen Gesang und sitzt dabei ruhig auf kleinen umen.

Ein anderes Exemplar hat den Schnabel mehr braun und der Unternabel ist nicht röthlich, sondern nur etwas heller braun. Länge 4¾", ite 6½", der Schwanz ragt 1" über die Flügelspitzen.

Spermophila melanops Natterer. N. 620.

Sp. capite, nucha, regione auriculari et gula circumscripte nigris, aeo flavescente cinereofusco, gastraeo brunnescente albo hypochondriis iraceo lavatis, remigibus 1. 2. 3. 8. 9. sine albedine, 4. 5. 6. 7. basi iusque pogonii, 10. 11. 12. 13. 14. basi pogonii interni albis. Longit. 4½", e 2" 1‴, caudae 1" 7‴, rostri a rictu 4‴, tars. 6½‴.

Loxia melanops Natterer Catal. msc.

Hab. Porto do Rio Araguay.

Ad *Sp. ornatam* (Licht.) proxime accedit.

Natterer's Notizen: Männchen (stark in der Mauser, Porto Rio Araguay an einer Lagoa drei Meilen nördlich in Gesellschaft mit leren Gimpeln, October). Iris dunkelbraun, Oberschnabel und Spitze des

Unterschnabels gelbbraun, der übrige Schnabel bräunlichgelb. Länge 5¼", Breite 7", der Schwanz ragt 12½''' über die Flügelspitzen.

Ganzer Kopf, Gurgel, Ohrengegend und Nacken rund abgeschnitten, glänzend schwarz, der übrige Oberleib hell gelblich graubraun, Unterseite bräunlichweiss an den Seiten in Ochergelb übergehend, Flügel und Schwanzfedern dunkelbraun, die 1. 2. 3. ohne Weiss, die 4. 5. 6. 7. Schwungfeder mit weisser Wurzel an beiden Fahnen, die 8. 9. ganz ohne Weiss, die 10. 11. 12. 13. 14. mit weisser Wurzel an der inneren Fahne. Die oberen Flügeldeckfedern schwarzbraun mit hell graubraunen Rändern, die Schwung- und Schwanzfedern ebenso gerändert, die Federchen an der unteren Hälfte der Augenringe weiss.

Spermophila melanogaster (Natterer). N. 467.

Sp. corpore supra et lateribus colli, pectoris et abdominis cinereis, uropygio parum clariore, gastraeo a gula inde exceptis plumis analibus et tibiarum albescentibus, nigro, remigibus obscure brunneis, basi (exceptis 4 primis) albis, rectricibus obscure brunneis cinerascente marginatis. Longit. 4" 3''', alae 2" 2'''. caudae 1½", rostri a rictu 4''', tars. 6½'''.

Loxia melanogaster Natterer Catal. msc.

Hab. Ytararè, Resacca (Borda do Matto).

Natterer's Notizen: Männchen (Ytararè Februar) Länge des ausgestopften Vogels 4" 4''', Schnabel 4''', Tarse 6''', mittelste Schwanzfeder 1" 5''', Körper schmutzig grau, von der Kehle am Halse herab der Länge des Bauches und die ganzen After- und unteren Schwanzdeckfedern schwarz, die Seiten des Halses, der Brust (?) und des Bauches sind grau. Die dunkelbraunen Schwungfedern, die vier ersten ausgenommen, an der Wurzel weiss. Schwanz schwarzbraun mit graulichen Rändern, Bürzel hell aschgrau. Schnabel und Füsse schwarz.

Männchen (alt. nicht in der Mauser, Resacca in niederem Gebüsch im Sumpfe November). Iris dunkelbraun, Schnabel und Füsse bräunlichschwarz. Länge 7¾" (-?), Breite 6¾", der Schwanz ragt 11''' über die Flügelspitzen. Das Schwarz des Unterleibes zieht stark in Bräunlich und die Aftergegend ist weisslich.

Haplospiza? crassirostris (Natterer). N. 1205 (754).

Brunnescente ferruginea, gastraeo clariore, alis et cauda brunneis colore corporis limbatis, rostro brevi, alto, basi lato, maxilla culmine recto, tomiis retro medium inflexis, basi valde deflexis, mandibula inflata crassa. tomiis basi deflexis dein rectis, gonyde valde adscendente, maxilla obscure fusco cinerea, mandibula clariore, pedibus brunnescente cinereis. Longit. 5½", alae 2" 4''', caudae 2", rostri a rictu linea recta 5½''', a fronte 4½''', latit. rostri subtus ad mentum 4½''', altit. rostri ad basim 3½''', longit. tars. 9'''.

Emberiza sp. Natterer Catal. msc.

Emberiza? crassirostris Natterer msc. in schedulis.

Hab. Tejuco.

Natterer's Notizen: Ypanema 25. Juli 1822. Iris dunkelbraun, erschnabel dunkel braungrau, Unterschnabel licht braungrau, Füsse dunkel lunlich aschgrau. Länge 5½", Breite 7", der Schwanz ragt 15''' über Flügelspitzen.

Ist eine neue Art, wovon ich im Sumpfgebüsch bei Tejuco ausserlb Villa de S. Carlos ein Paar schoss, das Männchen war braun, wie das eibchen, es wurde leider von einem Hunde gefressen.

Sycalis citrina (Natterer). N. 511.

Mas corpore supra olivaceo, dorsi plumis medio brunneis, pileo et straeo flavis, lateribus in olivaceum vergentibus, alis caudaque brunneis vaceo limbatis, rectricibus duabus utrinque extimis pogonio interno mala alba in prima ab apice versus medium usque extensa, in secunda mire, rostri maxilla medio valde sinuata. Longit 5", alae 2" 7''', caudae , rostri a rictu 4''', tars. 7½'''.

Femina a mare plumis pilei et dorsi brunneis, fulvo, vix olivascente, rginatis, gula albescente, jugulo et pectore pallide flavis striis scapalibus unneis et macula alba rectricis utrinque secundae multo minore differt.

Emberiza (Fringilla) citrina Natterer Catal. msc. [1])

Hab. Jaguaraiba, Ytararé, Murungaba.

Diese Art unterscheidet sich sogleich durch die weissen Flecken an r Innenfahne der beiden äussersten Schwanzfedern; S. xanthorrhoa nap. (Journ. Acad. Philad. IV 1825. 350 [Fringilla xanthorrhoa] und nsp. I 421) aus Brasilien dagegen hat an allen Schwanzfedern weisse itzen und die Beschreibung des Gefieders stimmt nicht überein. An einem nnchen aus Jaguaraiba sind die weissen Flecken an der zweiten Schwanzler jederseits kaum merklich angedeutet, bei einem noch schöner gefärbten n selben Tage und selben Fundorte aber sehr entwickelt.

Natterer's Notizen: Das Weibchen ist bloss am Bauche schmutzig b, die Brust ist bräunlichgelb mit dunkelbraunen Längsstrichen. Scheitel ungrau, gelb überflogen mit dunkelbraunen Längsstrichen, Bürzel grüngelb.

---

[1]) Der Name nicht von Joh. Natterer's Hand.

Picidae.

Picumnus aurifrons Natterer. N. 728.

Mas. Supra olivaceus pileo brunneo nigro autrorsum maculis oblongis aureis, retrorsum maculis guttaeformibus albis ornato, regione auriculari olivascente, loris, superciliis, capitis lateribus et gula albidis, gastraeo reliquo flavido albo, virescente lavato, pectore striis transversis angustis brunneis, abdomine maculis longitudinalibus parum definitis ejusdem coloris insignitis, rectricibus duabus medianis pogonio externo brunneo nigris, interno stramineis, sequentibus totis nigris vel solummodo macula apicali parva flavida, externis utrinque duabus ultra dimidium nigris fascia lata obliqua straminea, limbo apicali obliquo nigrescente. Longit. 3½", alae vix 2", caudae 11''', rostri a fronte 4½''', a rictu 6''', tars. 5'''.

Femina (haud penitus adulta) mari similis sed minor et pileo solummodo guttis albis ornato.

Mas et femina juv. adultis similes sed coloribus magis obsoletis et pileo maculis albidis oblongis.

Picumnus aurifrons Natterer Catal. msc.

Hab. Engenho do Gama, Caiçara, Salto do Girao, Borba.

Natterer's Notizen: Weibchen? (Engenho do Cap. Gama, Juli). Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels dunkelgrau, die äusserste Spitze gelblich, die Ecke des Oberschnabels und der übrige Unterschnabel blaugrau. Füsse und Klauen blaugrau in Grünlich ziehend. Länge 4" 1''', Breite 6½", der Schwanz ragt 5''' über die Flügelspitzen.

Männchen (alt, nicht in der Mauser, Engenho do Cap. Gama einzeln im Walde, kletternd, August). Iris dunkelbraun. Nackte Haut um die Augen schwarzgrau. Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels blaulichschwarz, die Ecke des Oberschnabels und der übrige Unterschnabel dunkel blaugrau. Füsse hell bläulichgrau, Klauen schwärzlich. Länge 4", Breite 6½", der Schwanz ragt 5''' über die Flügelspitzen.

Weibchen (am selben Fundorte, einzeln, August). Iris dunkelbraun, Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels blaulichschwarz, Füsse und Klauen blaugrau. Länge 4", Breite 6" 8''', der Schwanz ragt 3''' über die Flügelspitzen.

Picumnus Borbae Pelzeln. N. 1127.

Praecedenti similis sed mas pileo anteriore rubro nec aureo maculato. Nonne mera varietas P. aurifrontis?

P. spilogastre Sundev. (Consp. Av. Picin. 100) statura minore et dorso olivaceo differt.

Picumnus olivaceus Natterer Catal. msc.

Hab. Borba Mai, Juli.

Natterer's Notizen: (Männchen alt, nicht in der Mauser, Borba
ı Miranha geschossen, Mai). Iris dunkelbraun. Hintere Hälfte des Unter-
nabels blaugrau, der übrige Schnabel fast schwarz. Füsse und Klauen
ıkel blaugrau. Länge 3'' 11''', Breite 6'' 5''', der Schwanz ragt 5''' über
Flügelspitzen.

Die Farbe des Körpers wie am vorigen, jedoch die Stirnfedern sind
h; scheint wohl bloss Varietät zu sein.

Picumnus leucogaster Natterer (N. 423).

Mas. Supra griseo brunneus plumis nonnullis fasciis obscuris et
icibus albis obsoletis, vix conspicuis, pileo nigro, antrorsum maculis ob-
gis rubris, retrorsum maculis circularibus albis ornato, plumis nuchae et
gionis auricularis colore dorsi, brunneo et albido fasciatis, loris, fascia
nilunari utrinque a pectore versus occiput adscendente et gastraeo toto
:dide albis, remigibus secundariis extus flavescente limbatis, rectricibus
abus intermediis pogonio externo brunneo nigris, interno stramineis,
uentibus totis nigris vel solum macula apicali parva flavida, extimis
inque duabus maxima parte nigris ante apicem fuscia straminea obliqua,
ıbo apicali obliquo nigro. Longit. $4^{1}|_{2}$'', alae 2'' 2''', caudae 16''', rostri a
nte $5^{3}|_{4}$''', a rictu 7''', tars. 7'''.

Femina mari similis sed paulo minor et pileo maculis solummodo
is ornato.

Femina juvenis pileo dorso vix obscuriore, fere concolore, maculis
is parvis hinc inde solum apparentibus, et gastraeo ochrascente, fasciis
nsversis brevibus irregularibus brunneis differt.

Picumnus leucogaster Natterer Catal. msc.

? Picumnus Castelnaui Malherbe Picid. t. 117 f. 1. 2 (descriptio ibid. II 281 differt.) — Sundevall Consp. Av. Picin. 104 (Sarayacu in Peruvia).

Hab. Forte do Rio branco, Rio Cauamé.

Die Abbildung Malherbe's und die von Sundevall gegebene
schreibung stimmen mit unseren Vögeln gut zusammen, da jedoch Mal-
rbe's Beschreibung, besonders was die Kopfzeichnung des Männchens
d die Farbe der Unterseite betrifft, differirt, so habe ich vorläufig noch
ıtterer's Namen beibehalten.

Picumnus fuscus Natterer (N. 429).

Femina juvenis. Supra rufescente fusca, nucha magis in rufum
gente, pileo fusco antrorsum concolore, retrorsum plumis medio rufes-
ıtibus, loris, oculorum ambitu, lateribus capitis et colli pallide rufis,

gastraeo ochrascente albido, alarum tectricibus et remigibus secundariis olivascente limbatis, rectricibus duabus intermediis pogonio externo brunneo nigris, interno albidis, sequentibus totis nigris, extimis utrinque duabus nigris, fascia anteapicali obliqua albida, limbo apicali obliquo pallide brunneo, rostro obscure corneo, pedibus pallidis. Longit. 4″, alae 2″, caudae 13‴, rostri a fronte 5‴, a rictu 6½‴, tars. 6‴.

Picumnus fuscus Natterer Catal. msc. [1])

Hab. Rio Guaporè.

Weibchen im Jugendkleide, aber von einer eigenen Art Natt. msc.

Ich wäre geneigt, diesen Vogel für den jungen Picumnus rufiventris (Bonap.), der übrigens mir nicht aus eigener Anschauung bekannt ist, zu halten, aber Sundevall (Consp. Av. Picin. 96) beschreibt ein differirendes Jugendkleid und gibt auch eine bedeutendere Flügellänge an.

Columbidae.

Peristera cyanopis Natterer N. 665.

P. corpore supra olivascente brunneo, pileo, nucha, tectricibus alarum superioribus (exceptis majoribus) et caudae tectricibus superioribus elongatis ultimum rectricum trientem attingentibus cinnamomeo rufis, nucha parum violascente, tectricibus alarum maculis subquadratis violaceo cyaneis, metallice nitentibus, gula albida, lateribus capitis et colli pectoreque superiore ochrascente vinaceis, pectore inferiore et corporis lateribus ochraceis, abdomine medio et crisso albidis, tectricibus caudae inferioribus niveis, remigibus brunneis, primariis, excepto margine externo, ultra medium usque supra et subtus cinnamomeo rufis, alarum tectricibus inferioribus cinnamomeis, intimis albis, caudae gradatae rectricibus latis rotundatis, duabus intermediis cinnamomeo rufis apice brunnescentibus, reliquis nigrescentibus pogonio externo et parte scapali pogonii interni a basi ad vel ultra medium cinnamomeo rufis, rectricibus utrinque tribus extimis macula terminali obliqua parva ochracea vel alba, iride pulchre cyanea, oculorum ambitu nudo cinereo, rostro nigro, pedibus violascente carneis. Longit. vix 6″, alae 2″ 9‴, caudae 2″ 6‴, rostri a rictu 6‴, tars. 7½‴.

Femina mari similis, vix pallidior.

Columba cyanopis Natterer Catal. msc.

Hab. Cuyaba.

Natterer's Notizen: Weibchen (alt, Cuyaba December). Iris sehr schön bergblau, Augenringe und nackte Haut um selbe grau. Schnabel

---

[1]) Der Name fuscus nicht von Joh. Natterer's Hand.

schwarz, ohne Puder. Füsse dunkel hautfarb, etwas in Violett ziehend. Klauen schwärzlich. Der etwas keilförmige aber kurze Schwanz besteht aus 12 breiten Federn. Länge 7¼'', Breite 8'' 4''', der Schwanz ragt 1¾'' über die Flügel.

Männchen (in der Mauser, Cuyaba bei der neuen Caserne, Januar). Iris hell cobaltblau, der Rand um das Sehloch beinahe schwarz. Schnabel schwarz, Füsse sehr blass hautfarb, die Tarsen dunkler (hell fleischfarb). Klauen schwarz. Länge 7'' 2''', Breite 8'' 2''', der Schwanz ragt 1'' 11''' über die Flügel.

Männchen (in der Mauser vom selben Fundorte). Länge 6¾'', Breite 8'' 5''', der Schwanz ragt 1'' 11''' über die Flügel.

Leptoptila Reichenbachii Pelzeln N. 1121 partim.

L. fronte ochrascente alba, pileo cinero, nucha et interscapulio violascente vinaceis, notaeo reliquo olivascente brunneo, gula alba, capitis colliqne lateribus jugulo et pectore vinaceis, abdomine albido parum vinaceo lavato, ventre medio pure albo, tectricibus caudae inferioribus albis, pogonio externo maxima ex parte nigrescente, alarum tectricibus inferioribus et remigium pogonio interno ad vel ultra medium supra subtusque cinnamomeo rufis, remigis primae parte angustata 1'' longa, caudae parum gradatae rectricibus intermediis quatuor dorso concoloribus, reliquis nigrescentibus, tribus utrinque extimis macula terminali alba circa 4''' lata, proximis margine angusto albido, rostro nigrescente, pedibus (in specim. exsiccatis) pallidis. Longit. 12'', alae 6'', caudae 4½'', rostri a rictu 11''', tars. 14'''.

Columba Natterer Catal. msc. N. 1121 partim.

Hab. Ypanema.

Cracidae.

Penelope ochrogaster Natterer N. 1103 (503 b).

P. supra brunneo aenea, plumis pilei elongatis angustis rufo-griseobrunneis, versus frontem magis rufescentibus, anterioribus et lateralibus albido marginatis, marginibus striam albidam formantibus, fronte antica et stria utrinque superciliari infra striam albidam ad occiput usque excurrente nigrobrunneis, plumis auricularibus nigrobrunneis, in maribus parte inferiore rufo mixtis, collo brunneo aeneo, jugulo in ferrugineum vergente, dorso superiore, scapularibus, tectricibus alarum superioribus minoribus et majoribus, nec non jugulo marginibus plumarum lateralibus late albis, dorso medio et inferiore in castaneum vergentibus plumis haud albo marginatis, gastraeo toto a juguli fine ferrugineo rufo plumis pectoris lateraliter albo late marginatis, tectricibus subcaudalibus nigro undulatis, cauda brunneo

aenea, subtus nigrescente, rostro nigrescente, pedibus rubris. Longit. 30″ alae 12″, caudae 14″, rostri a rictu 1″ 9‴, tars. 3″ 3‴.

Penelope ochrogaster Natterer Catal. msc.

? Penelope Jacuacu juv. Gray Proceed. Z. S. 1860. 271.

Hab. Rio dos Flechas, Pari.

Natterer's Notizen: *Penelope ochrogaster* N. Ein schmaler schwarzbrauner Rand läuft von der vordersten Stirne am Rande des Scheitels bis hinter die Ohren, Kehle stark behaart wie N. 503, die übrige Kehlhaut mit einzelnen haarartigen Federn. Der Federbart schwarzbraun am vorderen und oberen Rande, das Uebrige ist heller, fast röthlichbraun, am Weibchen aber ganz dunkelbraun. Scheitelfedern lang, schmal, dunkel röthlich graubraun, die vordersten und an den Seiten des Scheitels mit weissen Rändern, in der Mitte und hinten am Scheitel und dem Nacken ohne Ränder, das Weiss formirt über dem schwarzbraunen Scheitelrand einen weisslichen Strich. Der Hals ist dunkel graulichbraun, vorne etwas in Röthlich ziehend mit weissen Seitenrändern, der übrige Oberleib dunkel grünlichbraun. Oberrücken, Schulterfedern, kleine und grosse Oberflügeldeckfedern mit breiten weissen Seitenrändern. Mittel- und Unterrücken in Kastanienbraun übergehend, ohne Federränder. Ganze Brust, Bauch, Wades und Unterschwanzdeckfedern dunkel rostfarb, die Brust mit breiten weissen Seitenrändern, die an der Unterbrust allmälig aufhören, Waden und Bauch ungefleckt. Untere Schwanzdeckfedern dunkelbraun gewässert.

Das Weibchen ist nicht so stark gestrichelt.

Männchen (nicht in der Mauser, nas Frechas am Rande des Baches gleichen Namens ein Paar auf Bäumen, sie hatten eine tiefe rabenartige Stimme, Juli). Iris carminroth. Nackte Haut um die Augen, Zügel und der untere Augendeckel schwarzgrau, die nackte Haut an der Kehle ist schmutzig lackroth mit etwas ocherfarben Flecken (fast wie lichte rothe Rüben), ganz vorne an der Unterkinnlade ist diese Haut violettgrau. Die Füsse sind blass zinnoberroth, die Tarsen etwas schwärzlich überlaufen, die Ränder der Schuppen auf den Zehen schwärzlich, die Klauen dunkel hornbraun. Länge 2′ 10¼″, Breite 3′ 3½″, der Schwanz ragt 10″ über die Flügel, mittelste Schwanzfeder 13″. Luftröhre gerade.

Weibchen (alt, nicht in der Mauser, vom selben Fundorte). Iris grau, um das Sehloch breit umberbraun. Nackte Haut um die Augen und Zügel dunkel graubraun, unterer Augendeckel schmutzig bräunlich gelb, Augenringe dunkelgraubraun. Nasenlöcherdeckel gelbbraun. Schnabel schwarzbraun, Wurzel des unteren gelbbraun, Kehlhaut röthlich ocherfarb, doch mehr roth als gelb (schmutzig gelbroth), nahe an der Unterschnabelwurzel gelbbraun. Die Füsse sind schöner roth als am Männchen (fast hell lackroth) mit schwärzlichen Schuppenrändern. Länge 2′ 7½″, Breite 3′ ¼″,

er Schwanz ragt $9^1|_2''$ über die Flügelspitzen. Im Kropfe und Magen lätter.

Männchen (alt, nicht in der Mauser, Pari. eine Legoa von Cuyaba, m Rande des Baches Pari, Juni). Iris hell braunroth fast wie gebrannter cher, Zügel und nackte Haut um die Augen und Augenringe schwarzgrau, er untere Augendeckel und der hintere Rand der Nasenlöcher graulich autfarb. Schnabel schwarz. Nackte Haut an der Kehle runzlich und chmutzig roth (Zinnober mit Ocher). Füsse fast ebenso, doch mehr schwärzlich, besonders die Ränder der Schilder an den Zehen. Klauen hornbraun. Länge 2' 9" 8''', Breite 3' $4^1|_2''$, der Schwanz ragt $10^1|_4''$ über die Flügelpitzen.

St. Petersburg am 14. September 1838. Zwei Ex. von H. v. Langsdorf aus Brasilien geschickt, befinden sich im Petersburger Museum, auf ie meine Beschreibung gut passt, nur eines hat die Seiten des Nackens nd den Hinterhals mehr in Rostbraun übergehend, auch geht an beiden ie Rostfarbe fast bis an die nackte Kehle hinan, wo sie nur wie an den Seiten der Brust mit der Farbe des Rückens gemischt ist. Beide haben ie schwarze Stirne und den schmalen schwarzen Rand des Scheitels, der igentlich nur aus den schwarzen Wurzeln der weisslichen Seiten-Scheitelfedern besteht. Länge 28", Flügel 12", mittelste Schwanzfeder 12" 1''', die Seitenfeder um 3" 3''' kürzer, Tarse 3" 4''', Mittelzehe ohne Klaue 2" 1''', Klaue 8''', Hinterzehe 12''', Klaue 7'''.

Bei den wenigen Nachrichten, die wir über diese Jacu-Hühner besitzen, ürfte es zweckmässig sein, die Beschreibungen und Notizen Natterer's er Penelope Boliviana, P. pileata und P. nigricapilla hier folgen zu lassen.

Penelope Boliviana Reichenbach N. 1104.

(Penelope rufescens Natt.)

Salto Girao am Rio Madeira im October 1829 wurde ein Männchen nd ein Weibchen geschossen.

Ist P. ochrogaster wegen des rostfarben Unterleibes ähnlich, zeigt edoch folgende Unterschiede: Der Scheitel hat kürzere, breitere und mehr abgerundete Federn, dunkelgrünlichbraun mit sehr schmalen dunkelgrauen Rändern, die auch um das Ende der Federn herumgehen. Kein schwarzer Rand am Scheitel und kein weisser ihn begrenzender Strich. Der dunkelbraune Federbart ist viel schmäler, daher die nackte Stelle um das Auge viel grösser, auch die Zügel sind viel weiter an die Stirne nackt. Die Kehlhaut ist ganz nackt, kaum mit einzelnen Härchen besetzt, am Kinn keine Federn. Die Ränder auf den grossen Flügeldeckfedern sind undeutlich. Der Unterleib ist nicht so schön rostfarb, sondern geht an der Oberbrust mehr in Braun über.

Ein Männchen von Manaqueri am Rio Solimoes December 1832.

Im Museum der Universität Leipzig befindet sich ein ganz ähnliches Ex. von Peru, von Juan juy am Huallaga 1830 durch H. Pöppig; die Beschreibung des meinigen passt genau.

Penelope pileata Licht. N. 1060.

(P. leucothrix N.)

Männchen. Nach Barra do Rio negro vom Rio] Madeira][gebracht und im Hause am 13. September 1833 eingegangen. Ein schmaler Rand an der vordersten Stirne am Rande des Scheitels bis über die Ohren schwarz. Ein Federbart von der Unterschnabelwurzel bis über das Ohr schwarz. Scheitelfedern schmal, lang, etwas haarartig, weiss mit dunklen Schäften nach hinten in Rostfarb übergehend mit weissen Rändern, die hinteren aufwärts gebogen. Nacken, Hinterhals, etwas der Oberrücken, der ganze Unterleib schön dunkel rostfarb. Am Vorderhals und der Oberbrust jede Feder mit einem breiten weissen Seitenrande. Untere Schwanzdeckfedern rostbraun. Untere Hälfte des Oberrückens, der übrige Oberleib, Flügel und Schwanz grünlich schwarzbraun, dunkler als an allen übrigen ähnlichen brasilischen Arten. Am Unterrücken kein Rostroth, Oberrücken (nicht der rostrothe Theil, der ohne Flecken ist), Schultern und kleine Oberflügeldeckfedern mit weissem Seitenrande. Die Kehlhaut mit einzelnen langen ziemlich häufigen Haaren besetzt. Die Seiten-Schwanzfedern sehr dunkel schwarzbraun.

Iris hell carminroth. Augenringe, nackte Haut um die Augen, Zügel schwarzgrau. Schnabel schwarz Nackte Haut nahe am unteren Schnabel schwarzgrau, weiter abwärts die Kehlhaut blass lackroth, etwas mit Graulich gemischt. Füsse hell graulich carmoisin, die hintere Seite der Tarse und die Zehen bräunlich carmoisinroth. Länge 2′ 8½″, Breite 3′, der Schwanz ragt 9″ über die Flügelspitzen.

Die Federn des Schopfes des Jacu guaçu sind viel breiter und nicht zerschlissen, die Tarsen etwas kürzer.

Ein Ex. im Berliner Museum als *P. comata* Licht. von Pará durch H. Sieber, hat helle Füsse und hellbraune Klauen, an der Spitze etwas dunkler.

Ein Ex. im Museum der Universität von Leipzig durch H. Pöppig aus Brasilien hat ziemlich dieselbe Farbe, nur sind die langen Scheitelfedern fast ganz rostbraun und nur an den Seiten des Scheitels mit schmutzig weissen Seitenrändern. Die vordersten Stirnfedern schwarz und alle Scheitelfedern mit schwarzen Schäften.

Penelope nigricapilla Gray N. 503.

(Penelope Jacucaca Spix.? Natt.)

Ex. von Ytararé, März.

Scheitel mit langen schmalen Federn gehäubt, die nach vorne an der Stirne breit weissgrau, an den Seiten gerändert sind, welches auch noch über dem Auge gegen das Ohr hin der Fall ist, obwohl weniger. Die vordersten Stirnfedern schwarz, haarartig, lang und gehen auf den halben Zügel herab. Das Kinn mit vielen und der übrige Kehlsack mit wenigen haarartigen Federn besetzt. Von der unteren Schnabelwurzel bis hinter die Ohren ein breiter Streif aus schwarzbraunen ungefleckten Federn. Der Unterrücken nicht rostbraun. Unterbrust und Bauch etwas rostbraun überflogen, die Unterbrust mit undeutlichen hell rostfarben Wellen. Hinterhals ohne weisse Seitenränder. Oberrücken, Schulterfedern und obere kleine Flügeldeckfedern mit kurzem weissen Seitenrande, das ist, sie reichen nicht ganz an die Spitze. Vorderhals und Oberbrust mit breiten fast weissen Seitenrändern.

Männchen (nicht in der Mauser, Ytararé, März). Die zwei ersten Primoren ziemlich schmal auslaufend und nach einwärts gekrümmt, die Spitze jedoch abgerundet, nicht so schmal wie am Jacupemba, noch weniger wie Jacutinga.

Crax Pinima Natterer N. 1089. (236).

C. crista medio 1″ 10‴ alta, plumis singulis tota longitudine aeque latis (2½–3‴), apice antrorsum curvatis, nigris fasciis duabus transversis 1—2‴ latis, albis una in primo altera in ultimo plumae triente, cute nuda circa oculos nigra, loris nudis, plumis frontalibus cum illis genarum stria solum anteoculari angustissima e plumis parvis sparsis nigris composita junctis, capite, collo et dorso superiore nigris, virescente nitentibus, dorso inferiore, alarum pagina externa caudaeque tectricibus superioribus ejusdem coloris lineis transversis angustis (1 m. m. latis) sordide albis, pectore superiore virescente nigro sordide albo maculato, dein transverse fasciato, fasciis sensim latitudine increscentibus, abdomine superiore et corporis lateribus ejusdem coloris vittis 1‴ latis, abdomine medio ad pedes usque et tibiarum plumis pallide ochraceis, fasciis transversis brunneis 1—2‴ latis, abdomine inferiore et tectricibus subcaudalibus ochraceo albis, caudae admodum gradatae rectricibus nigris nitore virescente omnibus (exceptis forsan mediis in specimine haud completis) apice albis maculis albis ½—¾″ latis, rostro nigrocinereo, cera flava, pedibus rubris. Longit. 2′ 9¼″, alae 13″, caudae 12″, rostri a rictu 1″ 7‴, tars. 3¾″.

Crax Pinima Natterer Catal. msc.

Hab. Cajutuba.

A. *C. Sclateri* statura minore, plumis cristae nigris, fasciis solum duabus albis ornatis, fasciis corporis superioris multo angustioribus et abdomine ad tibias usque fasciato differt. Cum *C. fascialata* Spix. bene convenit sed auctor magnitudinem ultimae cum illa Gallinae domesticae comparat et rectricum apices albos nec in descriptione memorat nec in icone exhibet; abdomen et corporis latera etiam minus fasciatae sunt.

Mas ad. Cracis Pinimae? (e vivario Schoenbrunnensi 1861). Niger nitore virescente, abdomine inferiore, tectricibus caudae inferioribus et rectricum apicibus albis. Longit. 2′ 9½″, alae 13½″, caudae 13″, rostri a rictu 1″ 8‴, tars. 3″ 10‴.

Specimen alterum e vivario Schoenbrunnensi illi a Natterer allato simile, sed cristae plumis anterioribus vittis albis latioribus, posterioribus albis, basi et apice nigris, fasciis transversis in corpore superiore parum latioribus, in cauda satis distinctis, abdomine pallide ferrugineo solummodo versus pectus et in initio tibiarum nigro fasciolato; num avis hybrida?

Natterer's Notizen: Crax N. 1089. Mutum pinima Praia da Cajutuba 24. Februar 1835 im Walde am Strande einzeln.

Iris dunkel carminroth, Augenringe und nackte Stellen um die Augen matt schwarz, das untere Augenlid lichter. Schnabel schwarzgrau. Nackte Haut an der Wurzel des Schnabels gummiguttgelb bis an die Nasenlöcher, der Rücken des Schnabels zwischen den Nasenlöchern schwarzgrau. Füsse sehr schön roth (Zinnober mit Carmin), die unbeschilderten Stellen blassroth in Hautfarbe übergehend. Klauen schwarzgrau. Länge 2′ 9¼″, Breite 3′ 5¼″, der Schwanz ragt 8¼″ über die Flügelspitzen.

Wien am 6. Juni 1839. Crax fem. von H. Boissonneau an H. Parreyss geschickt, war in der Gefangenschaft und hatte abgestossene Flügelfedern.

Sieht dem Mutum pinima von Parà ganz ähnlich, hat sehr schmale schmutzig weisse Querlinien auf dem Rücken, den Flügeln- und oberen Schwanzdeckfedern. Kopf, Hals, Oberrücken und Oberbrust schwarz mit blaugrünlichem Schiller ohne Querflecken oder Striche. Die Schopffedern schwarz mit bläulichem Schiller und zwei etwa 1‴ breiten, 6‴ von einander abstehenden Querbändern von weisser Farbe, doch der Schaft ist an jenen Stellen schwarz, Schnabel braunschwarz, an der Spitze etwas lichter, die Wachshaut des oberen etwas gelbgefleckt, die Wurzel des unteren ganz gelb. Nackte Haut um die Augen und Zügel schwarz, die Stirn- und Wangenfedern blos durch einen schmalen Streifen kleiner Federchen verbunden, nicht eine Linie breit ist der Streif. Die Füsse roth und die Klauen dunkelbraun. Der ziemlich stark keilförmige Schwanz ist schwarz ohne Quer-

striche, aber das Ende ist weiss, an den äussersten Federn 9''', an den übrigen 14—15''' breit. Die Oberbrust ist sehr fein in die Quere sehr hell gelbbräunlich gewellt, allmälig werden die Wellen breiter und an der Mittelbrust sind die Federn gelbbräunlich mit schwarzen breiten Querstreifen besonders häufig an den Seiten der Brust.

Die Grundfarbe des ganzen übrigen Unterleibes ist sehr hell gelbbräunlich oder holzfarb (wie altes Tannenholz), Bauch und untere Schwanzdeckfedern schmutzig weiss ohne Querstreifen. Die Waden sind ungestreift bis hinab, aber etwa einen Zoll hoch vom Gelenk an sind sie schwarz in die Quere gestreift (das ist vom Fersengelenk an einen Zoll hoch hinauf mit schwarzen Querflecken). Untere Flügeldeckfedern schwarz mit schmalen hellen Querlinien. Länge 31'', Flügel 12'' 11''', Schwanz 10'' 7''', die äussersten Federn um 3'' 5''' kürzer, Schnabel an das Nasenloch 9''', an die Stirnfedern 16''', an den Mundwinkel 1'' 10''', Tarse 3½, bis an die Wadenfedern 3'' 1''', Mittelzehe 2'', Klaue 6'''.

Früher scheint Natterer an der Artselbstständigkeit des Mutum pinima gezweifelt zu haben, da er bemerkte: ist wohl einerlei mit dem Mutum von Cuyaba und Paraguay (ohne Zweifel C. Sclateri); zu der von ihm excerpirten Beschreibung von Crax fasciolata Spix. fügt er jedoch bei: Ist das Weibchen vielleicht meines Crax Pinima — Mutum pinima in Pará —. Vom Weibchen des Crax (Mitu d'Azara) unterscheidet es sich durch die Farbe des Schopfes und den Mangel einer hellen Schwanzspitze.

Crax Mikani Pelzeln.

Mas. Niger nitore virescente, cristae plumis medio 3½ apice recurvato 5''' latis, basi albis, pectore inferiore, corporis lateribus abdomine ad pedes usque et tibiarum plumis fasciis transversalibus 1—2''' latis albis, abdomine inferiore, tectricibus subcaudalibus et rectricum (exceptis mediis anguste albo limbatis) macula apicali 12—15''' lata albis, loris plumosis, area circa oculos modica nuda cera et rostro nigrescentibus, pedibus (in specimine exsiccato) pallidis. Longit. 2' 10½'', alae 14½'', caudae 14'', rostri a rictu 1'' 9''', tars. 4'' 6'''.

Femina a mare cristae plumis fasciis duabus albis ornatis, corpore superiore fasciis transversis angustis albis in cauda fere penitus evanescentibus, remigibus primariis ferrugineis, posterioribus pogonio interno imo et externo nigro alboque marmoratis, secundariis dorso concoloribus, tectricibus subalaribus ferrugineo, nigro et albido fasciatis, gastraeo ferrugineo solummodo versus pectus undulis nonnullis nigris, abdomine imo et tectricibus subcaudalibus ochraceis, rectricibus omnibus macula apicali 1—2'' lata alba, et rostro flavido differt.

Hab. Brasilia Mikan.

A. *C. Sclateri* loris plumosis et cera nigrescente nec non feminae coloribus, a *C. Alberti* F r a s e r basi rostri plumosa et defectu prominentiae gularis caeruleae differt.

Von dieser Art wurde das Männchen von Professor M i k a n lebend aus Brasilien gebracht und im Januar 1820 von Seiner Majestät Terrasse an das Museum abgegeben, das im Jahre 1825 (8?) von der kais. Terrasse erhaltene Weibchen dürfte wohl von demselben Reisenden eingeführt worden sein, denn N a t t e r e r sagt in seiner handschriftlichen Synopsis: Männchen und Weibchen im kais. Museum von Prof. M i k a n lebend aus Brasilien gebracht.

Betrachtungen über die ornithologische Fauna Brasiliens.

Die ornithologische Fauna Südamerica's, welche mit jener Central-america's und Westindiens die n e o t r o p i s c h e Region bildet, dürfte nach den trefflichen zoogeographischen Forschungen von O r b i g n y, T s c h u d i, L a f r e s n a y e, B u r m e i s t e r, S c l a t e r u. A. in folgende vier Unterregionen *) zu theilen sein:

I. Die nordwestliche oder c o l u m b i s c h e. Sie umfasst Tobago, Trinidad, das Litoral des Antillenmeeres bis gegen Maturin in der Provinz Cumana, Venezuela mit dem Orenoco als östlicher Grenze, Neu-Granada, den westlichen Theil von Peru, Ecuador und Bolivien. Mit ziemlicher Gewissheit ist wohl die Andenkette als die Grenzscheide zwischen dieser und der amazonischen Unterregion zu betrachten, so dass die Hochplateaux und der Westabhang der ersteren, der Ostabhang aber der letzteren angehören.

Die exceptionelle Ausbreitung der columbischen Fauna ostwärts der Anden in Venezuela erklärt L a f r e s n a y e (Rev. zool. 1845. 114) durch die geringere Höhe der Berge, durch wenig erhöhte Kämme (cols), durch welche die Arten dringen und den Norden Columbiens bevölkern konnten.

Der östliche Theil von Neu-Granada ist allerdings noch nicht speciell durchforscht, es kann aber mit Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass die dortige Vogelbevölkerung mit jener des oberen Rio negro und seiner Nebenflüsse übereinstimmen dürfte.

---

¹) Siehe die beigegebene Karte der Unterregionen Südamerica's.

In Ecuador ist hauptsächlich nach Mr. Fraser's genauen Forschungen die Sonderung der Faunen deutlich zu verfolgen. Nach seiner Ausbeute, deren kritische Bearbeitung wir Mr. Sclater verdanken, sind die Sendungen von Babahoyo, Esmeraldas, Quito, Nanegal, Calacali, Perrucho, Puellaro, dem Chimborazo und Pichincha, dann von Pallatanga von westlichem Gepräge; in Riobamba auf dem Plateau zwischen der gabelförmig getheilten Andenkette, auf der atlantischen Wasserscheide an einem oberen Theile des in den Amazon mündenden Rio Pastassa in einer Höhe von ungefähr 10,000′ zeigt sich eine gänzlich von der amazonischen, von der sich nur einzelne Arten finden, verschiedene Fauna von entschieden westlichem Character, der sich dem der chilenischen nähert (Sclater Proceed. Z. S. 1858); Cuenca am Ostabhange der grossen Wasserscheide über 8000′ hoch, lieferte, ausser einigen weitverbreiteten, neugranadische, ein paar eigenthümliche, hauptsächlich aber peruanische Arten. (Sclater ibid.); in Gualaquiza und Zamora, viel tiefer in der östlichen Waldregion an verschiedenen Armen des Rio Jago, fanden sich im Allgemeinen theils bogotensische, theils amazonische Arten gemischt (ibid.).

Eine an Mr. Gould gelangte Sendung aus der Provinz Quixos in Ecuador am Ostabhange der Anden, wo der Rio Napo und andere Nebenflüsse des Amazon entspringen (einer Gegend, welche einerseits zwischen Neu-Granada, andererseits zwischen den Waldregionen von Peru und Bolivien liegt) und in noch höherem Grade die grosse an Mr. Verreaux gerichtete Sammlung vom Rio Napo bieten schon überwiegend Formen der amazonischen Fauna nebst manchen eigenthümlichen und westlichen. (Sclater Proceed. Z. S. 1854 und 1858.)

Was das östliche Peru betrifft, so trugen die Sendungen von M. E. Bartlett vom Ucayale (Nauta, Sarayacu, Cushoboya) und vom R. Huallaga entschieden amazonischen Character (Proceed. Z. S. 1866, 1867). Fast vollständig mit der brasil.-amazonischen Ornis übereinstimmend endlich ist die Sammlung Mr. Hauxwell's von Pebas am oberen Amazon (Proceed. Z. S. 1867). [1])

Die Vogelfauna des Grenzgebietes zwischen der columbischen und amazonischen ist von Castelnau mit dem Namen der intertropicalen bezeichnet worden.

---

[1]) Ueber die Sonderung der Faunen in Peru und Bolivien sind Tschudi's und Orbigny's Reisewerke als Hauptquellen zu betrachten.

Die columbische Fauna steht mit jener Centralamerica's in innigem Zusammenhange und dürfte mit dieser wohl ein Ganzes bilden. [1])

Es scheint, dass der Weg der Zugvögel aus Nord- und Mittelamerica einer mehr westlichen Richtung folgt, wesshalb in den Verzeichnissen der Arten der columbischen Unterregion bedeutend mehr Species erscheinen, welche als Wanderer aus dem Norden zu betrachten sind, als in jenen der brasilischen Ornis.

Im südlichsten Theile der columbischen Fauna ist eine starke Beimischung von chilenischen Formen bemerkbar.

II. Die amazonische (Amazonia Sclater). Dieselbe verbreitet sich über das Land, das westlich von den Anden und dem Orenoco, nördlich und östlich vom Ocean begrenzt wird, und sich südwärts bis jenseits des Amazonenstromes und zwar im Westen bis in den südlichen Theil der Provinz Matogrosso und nach Ostbolivien, im Osten bis zum Rio Parnaiba (Paranahyba) erstreckt.

Die dazwischen gelegenen Gegenden an den Flüssen Tapajoz, Xingu, Araguay und Tocantin sind noch nicht durchforscht und es kann daher die faunistische Begrenzung noch nicht festgestellt werden. — Amazonien umfasst sonach die Guiana's (französisch, holländisch, britisch), den nördlichen Theil Brasiliens östlich bis zum Rio Parnaiba, wo, wie Sclater und Salvin (Proceed. Z. S. 1867) bemerken, die amazonische Waldregion endigt und das hohe offene Land, welches die Campos des inneren Brasiliens bildet, gegen den atlantischen Ocean ausläuft, westlich bis in das obere Stromgebiet des Rio negro und die vom Rio Madeira durchströmten Länderstrecken etwa bis zum Zusammenfluss des Guaporè und Mamorè, endlich die östlichen Theile von Ecuador, Peru und Bolivien bis an die Anden.

III. Die südbrasilische, welche sich nordwärts an die amazonische anschliesst, südlich bis zur Mündung des La Plata hinabreicht und westlich wohl den La Plata, den Paraguay und den Guaporè bis zu seiner Vereinigung mit dem Mámorè zu Grenzen haben dürfte. Sie schliesst daher in sich das gesammte östliche Litorale Brasiliens, die längs desselben herablaufende Gebirgskette, das centrale Tafelland (Sertao) mit den dasselbe durchschneidenden Gebirgszügen, Paraguay und Uruguay bis zur Mündung des La Plata. Lafresnaye (Rev. zool. 1845. 55) nennt jene Vogelbevölkerung, welche im Osten unmit-

[1]) In wie ferne die westindische Fauna, welche sich einerseits an die nearctische, andererseits an die neotropische (zunächst centralamericanische) anschliesst. als selbstständiges Gebiet zu betrachten wäre, muss ich dahin gestellt sein lassen.

telbar auf die brasilische folgt die guaranische (Paraguay, Uruguay, Buenos Ayres); dieselbe dürfte aber wohl höchstens als eine Abtheilung der südbrasilischen Unterregion zu betrachten sein und Buenos Ayres, am rechten Ufer des La Plata gelegen, wäre zum folgenden Territorium zu rechnen.

Die chilenisch-patagonische, welche Chile, den südwestlichen Theil Boliviens, die La Platastaaten bis zu diesem Strome und Patagonien einschliesst, so dass dieselbe die ganze Südspitze Südamerica's einnimmt. Lafresnaye bezeichnete (a. a. O.) jene Fauna, welche auf die columbische folgt, als die chilenische (Chile, La Plata, Bolivien) und betrachtete diese im Westen, sowie die guaranische im Osten als die Vorläuferinnen der patagonischen, welche allein die ganze Südspitze des americanischen Continentes von Buenos Ayres an, d. h. Patagonien und Süd-Chile umfasst. Es scheint mir jedoch zwischen chilenischer und patagonischer Ornis eine solche Uebereinstimmung zu herrschen, dass wohl nur eine Abtheilung der Unterregion angenommen werden könnte.

Es war ursprünglich meine Absicht, vergleichende Uebersichten zu ifern, aus denen das Verhältniss der Vogelbevölkerung Brasiliens zu jener ar angrenzenden Gebiete ersehen werden könnte, da jedoch von den Herren clater und Salvin eine umfassende Behandlung der südamericanischen ögel binnen Kurzem zu erwarten ist, so habe ich mich darauf beschränkt, isser den von Natterer angegebenen Fundorten auch jene zusammenistellen, welche von den übrigen Forschern, die sich mit Brasiliens Ornis eschäftigten, angeführt worden sind, um so ein möglichst vollständiges ild der Vogelfauna Brasiliens zu bieten.

Diese Fauna, welche den neotropischen Character in eminenter Weise a sich trägt, besitzt keine ihr eigenthümliche Familie, welche nicht auch ı anderen Theilen Südamerica's vertreten wäre, wohl aber erreichen manche amilien innerhalb Brasiliens ihre reichste Erscheinung und die bedeumdste Mannigfaltigkeit an Formen. Solche sind unter den ausschliesslich eotropischen jene der *Formicariidae, Tyrannidae, Cotingidae, Ramphatidae, Cracidae* und *Tinamidae;* die *Trochilidae* und *Tanagridae* sind nur ı der columbischen Fauna noch glänzender repräsentirt. Manche Famien, welche zugleich auch anderen Regionen der Erde angehören, sind in rasilien sehr reich vertreten, wie *Falconidae, Caprimulgidae, Trogonidae, erthidae, Icteridae, Fringillidae, Picidae, Psittacidae.*

Von den Subfamilien treten ausser jenen der oben angeführten Familien, welche in Brasilien ihren Höhenpunct erreichen, in besonderer Fülle af die bloss neotropischen *Polyborinae, Steatorninae, Podagerinae, Buccoinae, Galbulinae, Caerebinae, Furnarinae, Sgnallaxinae, Dendrocolaptinae,*

[illegible] welche auch mit der neu[illegible] [illegible] Welt gemeinsam sind. In der a[illegible] [illegible] Gattungen *Buteo*, *Circaetus*, [illegible] *Accipiter*, *Circus* [illegible] *Corvus*, *Hirundo* [illegible] *Picus*, [illegible] *Charadr*[illegible] [illegible] *Totanus*, [illegible] *Rallus* [illegible]

[illegible] amerikanischen Continent [illegible] gemeinsam, wie [illegible] der *Tr*[illegible] finden sich einige [illegible] selbst der australischen [illegible]

[illegible] Flugkraft und [illegible] sich ers[illegible] der drei g[illegible] *Dendrocygna fulva* [illegible] dass sie, wie [illegible] eingeführt worden.

[illegible] Brasilien mit der nearktischen [illegible]

Richtung einzuschlagen scheinen und daher in der columbischen Fauna reicher vertreten sind.

Wie aus der vorstehenden Uebersicht der Unterregionen Südamerica's hervorgeht, gehört die Vogelbevölkerung Brasiliens nur zwei Subregionen an, wie diess schon Sclater mit dem ihm eigenen genialen Blick erkannt hat, der amazonischen und der südbrasilischen. [1])

Die südbrasilische Fauna umfasst allerdings auch beträchtliche Urwälder und bietet desshalb vielfache Anklänge an die amazonische, jedoch sind das innere Hochland und die Camposgebiete überwiegend und namentlich gegen Süden hin nähert sich die Vogelbevölkerung immer mehr jener von Uruguay, Paraguay und den La Platastaaten, während im Westen, in Matogrosso wieder amazonische und bolivische Formen in grosser Anzahl auftreten, so dass dieses Gebiet eine Uebergangsfauna aufweist.

Ueberwiegend reich vertreten sind in der südbrasilischen Fauna die *Furnarinae*, *Synallaxinae*, *Troglodytinae*, *Fluvicolinae*, *Spermophilinae*, *Cyanospizinae*, ferner die Tauben, zahlreich und zwar in solchem Grade, dass sie ihren Repräsentanten in der amazonischen Region ziemlich das Gleichgewicht halten dürften, erscheinen die Familien der *Trochilidae*, *Tyrannidae*, *Tanagridae*, *Picidae*, *Psittacidae*, dagegen treten die eigentlichen Waldbewohner, *Bucconinae*, *Galbulinae*, *Dendrocolaptinae* die Familien der *Formicariidae*, *Cotingidae*, *Ramphastidae*, *Cracidae* mehr zurück, auch die *Tinamidae* sind spärlich vertreten.

Characteristische Formen, welche entweder Südbrasilien eigenthümlich sind oder aus noch südlicheren Ländern und der chilenisch-patagonischen Region herüberreichen, sind unter Andern: *Circaetus coronatus*, *Geranoaetus*, *Eleothreptus*, *Grypus naevius*, *Cephalolepis*, *Lochmias*, *Geobates*, *Scytalopus*, *Merulaxis*, *Cistothorus*, *Biastes*, *Batara*, *Chamaeza*, *Myiotheretes*, *Muscipipra*, *Culicivora*, *Ilicura*, *Tijuca*, *Phibalura*, *Pipridea*, *Stephanophorus*, *Orthogonys*, *Lamprotes*, *Pyrrhocoma*, *Embernagra*, *Pediopipo*, *Rhynchotus*, *Nothura*, *Rhea*, *Dicholophus*.

Die amazonische Fauna, welche das ungeheure Waldgebiet am Rio Madeira, Rio Negro und am Amazonenstrome einnimmt, zeigt einen grossen Reichthum in den Subfamilien der *Bucconinae*, *Galbulinae*, *Caerebinae*, *Dendrocolaptinae*, *Attilinae*, *Lipauginae*, *Piprinae*, *Rupicolinae*, *Cotinginae*, *Capitoninae*, *Psophiinae*, den Familien der *Formicariidae*, *Ramphastidae*, *Cracidae*

---

[1]) Die von Burmeister (Thiere Bras. I 9) vorgeschlagene Eintheilung der südbrasilischen Subregion in das südöstliche Urwald- oder Küstengebiet und das innere oder Camposgebiet dürfte ohne Zweifel in der Natur begründet sein, ihre Durchführung im Detail würde jedoch grosse topographische Vorarbeiten erfordern.

und *Tinamidae*. Wie bereits bemerkt, sind auch *Trochilidae*, *Tyrannidae*, *Tanagridae*, *Picidae* und *Psittacidae* in grosser Anzahl vorhanden.

Unter den Characterformen dieser Subregion mögen noch besonders *Pharomacrus*, *Jacamerops*, *Ametrorris*, *Topaza*, *Nasica*, *Pteroptochus*, *Cyphorhinus*, *Odontorhynchus*, *Pygiptila*, *Neoctantes*, *Percnostola*, *Hypocnemis*, *Myrmelastes*, *Pithys*, *Phlogopsis*, *Heterocercus*, *Stigmatura*, *Phoeniocercus*, *Rupicola*, *Querula*, *Haematoderus*, *Gymnocephalus*, *Cephalopterus* [1]), *Granatellus*, *Lamprospiza*, *Capito*, *Psophia* hervorgehoben werden.

Die Eigenthümlichkeiten der beiden Subregionen glaube ich am besten ersichtlich machen zu können, durch die Aufzählung der jeder derselben ausschliessend angehörigen Arten, sowie jener Species, welche in dem Uebergangsgebiete, diesem gewissermassen neutralen Boden, beobachtet worden sind.

Dieses Uebergangsgebiet, dessen Vogelbevölkerung als bolivisch-brasilische Fauna bezeichnet werden könnte, erstreckt sich vom Rio Araguay westlich durch den Sertao über Matogrosso längs des Rio Guaporè und der bolivischen Grenze bis etwa zur Vereinigung des Rio Guaporè mit dem Rio Mamorè. [2])

Südliche Fauna. (eigenth. Arten).	Amazonische Fauna (eigenth. Arten).	Bolivisch-brasil. Fauna (daselbst beobachtete Arten).
Milvago chimango	Urubitinga schistacea	S. A. Sarcorhamphus Papa
Leucopternis scotoptera	Leucopternis superciliaris	S. A. Ibycter americanus
— palliata	— melanops	A. — ater
Buteo albifrons	— albicollis	S. A. Urubitinga brasiliensis
Circaetus coronatus	Buteo pensylvanicus	S. A. — meridionalis
Geranoaetus melanoleucus.	Morphnus Harpyia	S. — unicincta
Micrastur xanthothorax	Falco communis	S. A. Ichthyoborus nigricollis
Accipiter poliogaster	Micrastur Mirandollei	S. A. Asturina nitida
— Fontainieri	Bubo cristatus	A. Buteo minutus
— erythrocnemis	Syrnium zonocercum	S. A. — pterocles
Circus cinereus	Stenopsis cayennensis	S. A. Spizaetus atricapillus
Athene melanonota	— nigrescens	S. A. Pandion haliaetus
— passerinoides	— hirundinacea	S. A. Hypotriorchis rufigularis
Lyrnium hylophilum	Antrostomus maculicaudus	S. A. Hypotriorchis femoralis

[1]) Einige südliche und amazonische Formen erstrecken sich noch in das Bolivisch-brasilische oder Uebergangsgebiet hinein, wie von den ersteren *Pediopipo*, *Rhea*, *Dicholophus*, von den letzteren *Hypoenemis*, *Pithys*, *Cephalopterus*.

[2]) Um die Beziehungen dieses Gebietes zu den beiden Unterregionen darzustellen, wurde bei den einzelnen Species durch Beifügung der Buchstaben S und A bemerkt, ob dieselben in der südbrasilischen, der amazonischen oder in beiden sich ebenfalls vorfinden. Die mit * bezeichneten Arten sind dem bolivisch-brasilischen Gebiete entweder ausschliessend angehörig oder wurden doch in keinem anderen Theile Brasiliens bisher beobachtet.

Südliche Fauna	Amazonische Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna
ium dominicense	? Lurocalis semitorquata	S. A. Tinnunculus sparverius
fasciatum	Chaetura Sclateri	S. A. Harpagus bidentatus
brachyotus	Momotus brasiliensis	S. A. Cymindis uncinatus
ibius aethereus	— Martii	S. — vitticaudus
leucopterus	— semirufus	S. A. Gampsonyx Swainsoni
ropsalis forcipata	Trogon Devillii	S. Ictinia plumbea
Ypanemae	Pharomacrus pavoninus	S. Rostrhamus hamatus
manura	Bucco giganteus	S. A. Astur Nattereri
threptus anomalus	— hyperrhynchus	S. Geranopus gracilis
psis candicans	— napensis	S.A.Herpetotheres cachinnans
platura	— tectus	S. A. Micrastur brachypterus
ostomus sericocaudatus	— picatus	A. — gilvicollis
ocellatus	— Ordii	S. A. Accipiter pileatus
deiles Popetue	— macrodactylus	S. A. Circus macropterus
pruinosus	— collaris	S. A. Athene ferruginea
tura biscutata	— pulmentum	S. A. — minutissima
senex	Monasa atra	S. A. Bubo magellanicus
elus squamatus	— peruana	S A. Ephialtes choliba
	— flavirostris	
le fucata	? — fusca	S. A. — atricapillus
otus Levaillantii	— rufa	* Syrnium superciliare
on Surucura	Galbula ruficauda	S. Otus mexicanus
Eytoni	— cyanicollis	S. Strix flammea
chrysochlorus	— chalcocephala	S. A. Nyctibius cornutus
aurantius	— albirostris	A.? — longicaudatus
citreolus	— tombacea	S. A. — grandis
ssa torquata	— cyanescens	S. A. Hydropsalis torquata
ula melanosterna	— leucogastra	A. — pallescens
tridactyla	— paradisea	A. — trifurcata
tornis eurynomus	— inornata	* Stenopsis Langsdorfii
us naevius	— albigularis	S. A. — parvula
ylopterus falcipennis	Jacamerops grandis	S. A. Antrostomus Cortapau
tria albicollis	Caereba longirostris	S. A. Nyctidromus guianensis
brevirostris	— nitida	A. Chordeiles rupestris
affinis	Dacnis flaviventris	S. A. — brasilianus
Malvinae	— angelica	A. Lurocalis leucopyga
rania glaucopis	Ametrornis abnormis	S. A. Podager nacunda
iolaemos	Campylopterus obscurus	S. Chaetura poliura
suga fusca	Lampornis gramineus	S. A. Progne domestica
master squamosus	— aurescens	S. A. Petrochelidon tapera
laema rubinea	Polytmus leucorrhous	S. — leucorrhoa
ra longicauda	Agyrtria meliphila	S. — americana
rnis magnifica	Thalurania furcata	S. Cotyle flavigastra
chalybea	— nigrofasciata	— riparia
dolepis Delalandii	? — Wagleri	A. Atticora fasciata

Südliche Fauna	Amazonische Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna
Cephalolepis Loddigesii	Topaza pella	A. Hirundo erythrogastr
— Beskii	— pyra	S. A. Momotus Nattereri
Augastes superbus	Clytolaema Schreibersii	A. Trogon melanurus
— lumachellus	Hylocharis coerulea	S. A. — collaris
Chlorostilbon prasinus	— hypocyanea	A. — variegatus
Metallura opaca	— Doubledayi	S. A. — viridis
Hylocharis lactea	— minor	S. A. — meridionalis
Furnarius badius	Synallaxis Kollari	A. Bucco Tamatia
— assimilis	— inornata	S. — chacuru
— melanotis	— propinqua	S. A. — maculatus
Lochmias nematura	— cinnamomea	* — striolatus
Cinclodes fuscus	— alopecias	S. A. Monasa nigrifrons
Geobates poecilopterus	— hyposticta	S. A. — leucops
— brevicaudus	Anabates erythrocercus	A. — ruficapilla
Synallaxis Spixi	— pyrrhodes ?	S. A. Ceryle bicolor
— cinerascens	— rufipileatus	S. A. — amèricana
— torquata	— turdinus	A. — superciliosa
— pallida	— Sclateri	S. A. Galbula maculicauda
— Fitis	— subulatus	S. A. Dacnis cayana
— striolata	Xenops approximans	S. A. — cyanocephala
— setaria	— tenuirostris	S. A. — atricapilla
Anumbius acuticaudatus	Glyphorhynchus Castelnaudii	S. A. — speciosa
— striaticollis	Sittasomus amazonus	S. Phaetornis Pretrei
Anabates striolatus	— stictolaemus	— anthophilus
— leucophthalmus	Dendrocincla longicauda	S. — squalidus
— ferruginolentus	— Merula	— Longuemareus
— dendrocolaptoides	— meruloides	S. — eremita
— rufosuperciliatus	Dendrocolaptes Certhia	S. A. — Davidianus
— infuscatus	— cayennensis	S. A. Glaucis hirsuta
— contaminatus	Xiphocolaptes Perrotii	S. Aphantochroa cirrochloris
— atricapillus ?	— Temminckii	S. A. Eupetomena macroura
— superciliaris	Picolaptes albolineatus	S. A. Lampornis mango
— poliocephalus	Nasica longirostris	S. Petasophora serrirostris
— erythrophthalmus ?	Dendrornis Eytonii	S. A. Polytmus thaumantias
Xenops anabatoides	— obsoleta	S. A. Agyrtria albiventris
Oxyrhamphus flammiceps	— pardalotus	S. A. — maculata
Dendrocincla turdina	— Spixii	S. A. — leucogastra ?
Dendrocolaptes Picumnus	— Kienerii	A. — Milleri
Xiphocolaptes albicollis	— multiguttata	* — media
Picolaptes falcinellus	— susurrans	S. Thalurania Eriphile
— squamatus	Pteroptochus thoracicus	A. Florisuga mellivora
— tenuirostris	Cyphorhinus cinctus	S. Heliomaster Regis
Xiphorhynchus procurvus	— marginatus	— longirostris
Dendrornis guttata	— musicus	S. Heliactin cornuta
Merulaxis rhinolopha	— leucostictus	S. Calliphlox amethystinus

Südliche Fauna

talopus indigoticus
- speluncae
yothorus striolatus
- hyemalis
glodytes hornensis
tothorus polyglottus
- interscapularis
hus correndera
- rufus
lophilus poecilotis
- cinerascens
- flaveolus
ileuterus hypoleucus
- leucoblepharus
- stragulatus
lorhis ochrocephala
stes nigropectus
tra cinerea
mnophilus Leachi
- severus
- guttatus
cristatus
ambiguus
coerulescens
ruficapillus
ithamnus mentalis
guttulatus
xanthopterus
psilochmus atricapillus
- pectoralis
motherula gularis
unicolor
nicivora melanogaster
- ferruginea
Genei
- malura
- squamata
- strigilata
enura maculata
iglena leucoptera
nostola ? ardesiacea
rmecisa loricata
- longipes
- squamosa
- ruficauda

Amazonische Fauna

Thryothorus leucotis
Odontorhynchus griseus
Heleodytes griseus
Hylophilus brunneiceps
— ferrugineifrons
— hypoxanthus
— rubrifrons
— semicinereus
Dendroeca aestiva
— striata
Basileuterus superciliosus ?
Vireosylvia mystacalis
Cyclorhis guianensis
Cymbilanius lineatus
Thamnophilus unduliger
— Borbae
— melanoceps
— atricapillus
— luctuosus
— Tschudii
— cinereoniger
— nigrocinereus
— cinereiceps
— cinereinucha
— punctuliger
— polionotus
— saturninus
— schistaceus
— murinus
— incertus
— strigilatus
Pygiptila maculipennis
— margaritata
Neoctantes niger
Thamnomanes glaucus
Herpsilochmus dorsimaculatus
Myrmotherula pygmaea
— multostriata
— haematonota
— ornata
— minuta ?
— assimilis
— cinereiventris
— melaena

Bolivisch-brasil. Fauna

* Lophornis Reginae
S. Chrysolampis moschita
S. Chrysuronia chrysura
S. Hylocharis cyanea
S. — flavifrons
S. Furnarius Commersoni
A. — leucopus
S. Synallaxis frontalis
S. A. — albescens
S. A. — rutilans
— phryganophila
* — albilora
S. A. — vulpina
S. Anumbius ruber
S. — rufifrons
S. Anabates cristatus
* — concolor
* — dimidiatus
S. Xenops rutilus
S. Sittasomus erythacus
S. — olivaceus
* Dendrocinela minor
A. — fumigata
* Dendrocolaptes pallescens
A. — concolor
S. ? Xiphocolaptes major
S. Picolaptes bivittatus
* — fuscicapillus
Xiphorhynchus Lafresnayanus
A. Dendrornis rostripallens
A. — elegans
A. Dendroplex similis
S. A. — Picus
S. Thryothorus Galbraithi
* — minor
S. A — platensis
S. A. — melanos
Campylorhynchus unicolor
S. A. Donacobius atricapillus
S. Polioptila dumicola
S. A. Hylophilus thoracicus
S. A. — pectoralis
S. Basileuterus vermivoras
S. — leucophrys

Südliche Fauna

Chamaeza brevicauda
Grallaria Imperator
— ochroleuca
Conopophaga melanops
— Maximiliani
Turdus albicollis
— flavipes
Mimus modulator
— Calandria
Attila cinereus
Taenioptera nengeta
— dominicana
— irupero
Myiotheretes rufiventris
Fluvicola climacura
Alectorurus tricolor
Cnipolegus comatus
— nigerrimus
— cyanirostris
Muscipipra vetula
Copurus funebris
Platyrhynchus mystaceus
Todirostrum poliocephalum
Euscarthmus gularis
— orbitatus
— nidipendulus
— furcatus
Orchilus auricularis
Hemitriccus diops
Hapolocercus rufomarginatus
Culicivora stenura
Serpophaga cinerea
— nigricans
Pogonotriccus eximius
Mionectes rufiventris
Leptopogon amaurocephalus
Capsiempis flaveola
Phyllomyias brevirostris
— subviridis
— Burmeisteri
— brevipes
Myiopatis obsoleta
Eluinea pagana
— cristata
— albiceps

Amazonische Fauna

Myrmotherula longipennis
— Menetriesii
Formicivora leucophthalma
Terenura melanoleuca
Rhamphocaenus collaris
Cercomacra tyrannina
— ruficauda
— nigricans
Percnostola funebris
— minor
— leucostigma
Sclerurus mexicanus
— rufigularis
Myrmecisa cinnamomea
— atrothorax
— hemimelaena
Hypocnemis flavescens
— hypoxantha
— poecilonota
— myiotherina
— lugubris
— leucophrys
— schistacea
— melanopogon
— margaritifera
— punctulata
— naevia
— Theresae
Myrmelastes plumbeus
— nigerrimus
Pithys albifrons
— cristata
— rufigula
— leucaspis
Phlogopsis nigromaculata
— erythroptera
Formicarius analis
— crissalis
Gralluria macularia
Corythopis anthoides
Turdus Swainsoni
— phaeopygus
— Poiteauii
Mimus gilvus
— melanopterus

Bolivisch-brasil. Fauna

S Myiothlypis flaveolus
S. Cyclorhis Wiedii
S. A. Thamnophilus major
S. — sticturus
A. — amazonicus
* — stictocephalus
S. A — radiatus
S. A. — palliatus
S. — torquatus
* Dysithamnus affinis
S. Herpsilochmus pileatus?
S. — longirostris
S. — rufimarginatus
A. Myrmotherula Hauxwelli
S. A. — axillaris
A. Formicivora grisea
S. A. — rufatra
* — ruficauda
A. — bicolor
* Psilorhamphus guttatus
S. A. Rhamphocaenus melanurus
S. A. Cercomacra coerulescens
* — approximans
A. — melanura
S. — melanaria
S. A. Pyriglena maura
A. Heterocnemis albiventer
A, Hypocnemis cantator
* — maculicauda
A. Pithys griseiventris
S. A. Formicarius ruficeps
Grallaria fulviventris?
S. Conopophaga lineata
A. — melanogaster
S. Corythopis calcarata
Turdus fuscescens
S. A. — albiventer
S. A. — fumigatus
S. — rufiventris
Mimus triurus
S. A. — saturninus
Attila validus
S. — phoenicurus

:dliche Fauna

caniceps
bscura
ffinis
nesoleuca
Wiedii
' virgata
ocyclus megacephalus
as superciliosus
s bellicosus
s sibilator
ora Swainsoni
inea rupestris
us xanthopygius
chanes Euleri
hus erythrocercus
Swainsoni (cantans)
ricolor
us albogularis
us Virussù
ypopyrrha
elma virescens
urifrons
urdinum
loris squamata
s pileatus
chloris
ura pipra
ra cristata
ropterus regulus
militaris
achaeris gutturosa
nigra
ra flavirostris
io cucullatus
melanocephalus
a cincta
ma purpurea
orhynchus nudicollis
rus scutatus
orax cyanoleucus
pileatus
cyanopogon
Heckelii
ilus albirostris
issus tibialis

Amazonische Fauna

Attila Bolivianus
— thamnophiloides
— citriniventris
— rufigularis
— spadiceus
— uropygialis
Fluvicola Pica
Cnipolegus unicolor
Todirostrum guttatun
— maculatum
— Illigeri
Euscarthmus latirostris
— senex
— inornatus
— Zosterops
Colopterus galeatus
Serpophaga sp.
Stigmatura budytoides
Camptostoma flaviventre
Tyrannulus elatus
Elainea spectabilis
— modesta
— cinerea
— ruficeps
— littoralis
Myiozetetes columbianus
— luteiventris
Rhynchocyclus poliocephalus
Pitangus parvus
Myiodynastes audax
Contopus brachytarsus
Hirundinea ferruginea
Myiobius barbatus
Empidochanes poecilurus
— poecilocercus
Myiarchus sp.
— sp.
? Tyrannula ornata
Tityra intermedia
— leucura
Pachyrhamphus cinereus
Lipaugus cineraceus
Aulia lateralis
Heteropelma rufum
— Wallacei

Bolivisch-brasil. Fauna

S. Casiornis rubra
S. A. Taenioptera velata
S. A. Fluvicola albiventris
S. A. Arundinicola leucocephala
S. Alectorurus guirayetapa
S. Sisopygis icterophrys
S. Lichenops perspicillata
S. Cybernetes yetapa
S. Copurus colonus
S. Machetornis rixosa
S. A. Todirostrum cinereum
S. Euscarthmus striaticollis
S. — margaritaceiventer
S. — fumifrons
A. Orchilus ecaudatus
S. Hapalocercus meloryphus
S. — flaviventer
S. — pectoralis
S. Serpophaga subcristata
S. A. Mionectes oleagineus
A. Elainea elegans
S. A. Myiozetetes cayennensis
S. A. Rhynchocyclus sulphurescens
A. — assimilis
S. A. — ruficauda
S. A. Pitangus lictor
S. — Maximiliani
S. A. Megarhynchus pitangua
A. Myiobius erythrurus
S. — naevius
S. A. Pyrocephalus rubineus
S. A. ? Empidochanes fringillaris
S A. Myiarchus ferox
* — gracilirostris
S. A. Empidonomus varius
S. A. Tyrannus melancholicus
S. — albogularis
S. — inca
A. Tityra cayana
S. A. — brasiliensis
A. — semifasciata

Südliche Fauna

Pendulinus dominicensis
Icterus Jamacaii
Xanthosomus flavus
Pseudoleistes viridis
— virescens
Sturnella Defilippii
Dolichonyx badius
— fuscipennis
— ruficapillus
— frontalis
Molothrus murinus
Chlorophonia viridis
Euphona nigricollis
— serrirostris
— ochrascens
— chalybea
— violacea
— pectoralis
Tanagrella cyanomelaena
Pipridea melanonota
Calliste fastuosa
— tricolor
— festiva
— thoracica
— cucullata
— flava
— pretiosa
— cyanoptera
— melanonota
— gyrola
— brasiliensis
Stephanophorus leucocephalus
Tanagra cyanoptera
— ornata
— striata
Ramphocelus brasilius
— dorsalis
Orthogonys viridis
Lamprotes loricatus
Phoenicothraupis rubica
Trichothraupis quadricolor
Tachyphonus coronatus
Nemosia insignis
— ruficapilla

Amazonische Fauna

Heterocercus linteatus
— flavivertex
Jodopleura Isabellae
Pipra filicauda
— aureola
— flavicollis
— cornuta
— aurocapilla
— opalizans
— cyaneocapilla
— virescens
— heterocerca
Machaeropterus striolatus
Chiroxiphia regina
Xenopipo atronitens
Phaenicocercus carnifex
— nigricollis
Rupicola crocea
Cotinga cayana
— maynana
Xipholena pompadora
— lamellipennis
Querula cruenta
Haematoderus militaris
Chasmorhynchus niveus
Gymnocephalus calvus
Cyanocorax Diesingii
— cayanus
— violaceus
Ocyalus latirostris
Ostinops viridis
— angustifrons
— atrovirens
Cassicus affinis
Pendulinus chrysocephalus
Icterus xanthornus
— vulgaris
Leistes militaris
— erythrothorax
Gymnomystax melanicterus
Xanthosomus icterocephalus
Sturnella meridionalis
Molothrus brevirostris
— atronitens
Euphona concinna

Bolivisch-brasil. Fauna

A. Tityra albitorques
S. A. Hadrostomus atricapillus
A. — minor
S. Pachyrhamphus viridis
S. A. — polychropterus
S. A. Lipaugus plumbeus
S. A. — simplex
A. Heteropelma amazonum
S. — flavicapillum
A. — chrysocephalum
A. Piprites chlorion
S. A. Pipra fasciata
S. A. — rubrocapilla
A. — Nattereri
Machaeropterus pyrocephalus
S. Metopia galeata
A. Chiromachaeris manacus
S. Procnias tersa
A. — occidentalis
A. Gymnoderus foetidus
A. Cephalopterus ornatus
S. Cyanocorax cyanomelas
S. A. Ostinops cristatus
A. — Yuracarium
S. A. Cassicus persicus
S. A. Cassiculus solitarius
S. Hyphantes pyrrhopterus
S. Agelaius chopi
S. — cyanopus
S. Leistes superciliaris
S. Amblyrhamphus holosericeus
A. Dolichonyx oryzivorus
S. A. Molothrus sericeus
A. Lampropsar tanagrinus
S. A. Cassidix ater
A. Euphona minuta
— laniirostris
A. Calliste yeni
A. — flaviventris
— cyanicollis
S. Tanagra sayaca
S. A — palmarum

Südliche Fauna	Amazonische Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna
Pyrrhocoma ruficeps	Euphona Lichtensteinii	* Tanagra olivina
Arremon Devillii	— melanura	S. Rhamphocelus atrosericeus
— semitorquatus	— cayana	S. Pyranga Saira
Buarremon torquatus	— rufiventris	A. Phoenicothraupis rubra
Cissopis Leveriana	— plumbea	S. Eucometis albicollis
Saltator gularis	Tanagrella iridina	S. A. Tachyphonus melaleucus
— maxillosus	— callophrys	A. — luctuosus
— similis?	— velia	S. A. — cristatus
— coerulescens	Calliste coelicolor	A. — Nattereri
Orchesticus Abeillei	— Schrankii	S. Cypsnagra ruficollis
— capistratus	— xanthogastra	S. A. Nemosia pileata
Pitylus fuliginosus	— graminea	S. — guira
— brasiliensis	— cayana	S. A.? — flavicollis
Oryzoborus unicolor?	— cyanolaema	S. A. — fulvescens
— coerulater	— gyroloides	S. — sordida
Spermophila superciliaris	— boliviana	S. A. Arremon silens
— atricapilla	— nigricincta	— polionotus
— falcirostris	— lunigera	A. Saltator Azarae
— caboclinho	— chrysotis	S. — atricollis
— melanops	Tanagra episcopus	S. Diucopis fasciata
— melanogaster	— cana	S. Orchesticus ater
— cinnamomea	— melanoptera	Pheucticus aureiventris
— pileata	Rhamphocelus nigrigularis	S. Guiraca cyanea
Cyanospiza cyanella	— albirostris	A. — cyanoides
Haplospiza unicolor	Lanio versicolor	— glaucocoerulea
— ? crassirostris	Eucometis penicillata	A. Oryzoborus crassirostris
Paroaria cucullata	Tachyphonus surinamus	S. A. — torridus
— larvata	— rufiventris	S. Spermophila hypoleuca
Coryphospingus cristatus	— cristatellus	S. A. — plumbea
— pileatus	— phoeniceus	S. A. — cucullata
Poospiza lateralis	Nemosia auricollis	S. A. — lineola
— assimilis	— peruana	S. — ornata
— thoracica	— sp.	S. A. — gutturalis
— nigrorufa	Granatellus Pelzelni	S. — hypoxantha
— albifrons	Arremon flavirostris	S. — ruficollis
Zonotrichia pileata	Lamprospiza melanoleuca	— nigrorufa
Embernagra platensis	Saltator olivascens	A. Paroaria gularis
Gubernatrix cristatella	— plumbeus	S. — capitata
Chrysomitris icterica	Pitylus grossus	S. Tiaris ornata
— hypoxantha	— erythromelas	S. Poospiza schistacea
Sycalis citrina	— cayanensis	S. A. Coturniculus manimbe
Ramphastos dicolorus	Oryzoborus fringilloides	S. Emberizoides sphenurus
Pteroglossus Bailloni	Spermophila lineata	* Sycalis brasiliensis
Selenidera maculirostris	— castaneiventris	S. A. — Hilarii
Picumnus ocellatus	— ignobilis	S. A. Ramphastos Toco

Südliche Fauna	Amazonische Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna
Picumnus Temminckii	Coturniculus peruanus	A. Ramphastos culminatus
— Azarae	Emberizoides macrourus	S. A. Pteroglossus castanotis
— minutus	Sycalis columbiana	A. — inscriptus
— guttifer	— minor	S. A. Picumnus sagittatus
Campephilus robustus	Ramphastos erythrorhynchus	A. — aurifrons
Dryocopus erythrops	— Cuvieri	* — fuscus
— galeatus	— osculans	S. A. Campephilus melano-
Picus mixtus	— vitellinus	leucus
Chloronerpes rubiginosus	Pteroglossus pluricinctus	A — trachelopyrus
— sp.	— viridis	Chloronerpes chrysochlorus
Campias albipes?	— bitorquatus	— leucolaemus
— spilogaster	— Sturmii	S. Picus cancellatus
Melanerpes flavifrons	— flavirostris	A. Campias ruficeps var.
Chrysoptilus melanochlorus	— Mariae	haematostigma
— chrysomelas	— Azarae	S. — marinus
Pediopipo agricola	— Beauharnaisii	S. — olivinus
Celeus flavescens	Selenidera Gouldii	S. Leuconerpes candidus
Conurus cyanolyseos	— Nattereri	S. A. Melanerpes hirundina-
— cactorum	— Langsdorffii	ceus
— vittatus	— piperivora	S A. Chrysoptilus icteromelas
Brotogerys tiriacula	Capito auratus	S. Pediopipo campestris
Pionias cyanogaster	— aurantiicollis	S. A. Celeus tinnunculus
— mitratus	— melanotis	— lugubris
Chrysotis Pretrei	— Hartlaubi	— Reichenbachii
— brasiliensis	Picumnus Borbae	S. A. Sittace hyacinthina
— vinacea	— leucogaster	S. A. — chloroptera
— Dufresniana	Campephilus rubricollis	S. A. — ararauna
Psittacula melanonota	Chloronerpes capistratus	S. A. — macavuanna
Diplopterus cochi?	— flavigula	S. A. — severa
Piaya macroura?	Campias tephrodops	— auricollis
Coccygus Bairdii?	Melanerpes rubrifrons	S. Conurus haemorrhous
Columbula strepitans	— melanocephalus	S. A. — pavua
Scardafella squamosa	Chrysoptilus punctigula	— Weddelli
Peristera Geoffroyi	Celeus multicolor	S. A — aureus
Leptoptila ochroptera	— ochraceus	- Molinae
— Reichenbachii	— cinnamomeus	S. A. Brotogerys xanthoptera
Oreopeleia violacea	— Jumana	S. A.? Bolborhynchus mo-
Penelope nigricapilla	— grammicus	nachus
— Jacucaca	— rufus	S. A. Pionias menstruus
— Jacutinga	— multifasciatus	S. — Maximiliani
Odontophorus dentatus	Sittace macao	S. A. Chrysotis amazonica
Tinamus solitarius	— militaris?	S. — xanthops
— obsoletus	— Hahni	S. A. Crotophaga major
Rhynchotus rufescens	Conurus solstitialis	S. A. — ani
Nothura Boraquira	— pertinax	S. A Octopteryx guira

Südliche Fauna

ara major
media
nana
ı coerulea
sibilatrix
ırus pinnatus
a canutus
pax gigantea
Wilsonii
s longirostris
rythirhynchus
nigricans
Zelebori
ides Ypecaha
saracura
mangle
na albicollis
melanophaea
flaviventris
rhina Schomburgki
yriops melanops
armillata
leucopyga
s nigricollis
ocygna fulva ?
nelanocephala
ıtura spinicauda
ı brasiliensis
mbus podiceps
sidroma oceanica
laria aequinoctialis
capensis
vittatus
lea melanophrys
Azarae
galericulata
cayanensis
Wilsonii
aranea
erythrochynchos
sca
brasiliensis

Amazonische Fauna

Conurus roseifrons
— Luciani
— perlatus
— rhodogaster
— melanurus
Brotogerys jugularis
— chrysosema
Pionias brachyurus
— histrio
— Barrabandi
— vulturinus
— melanocephalus
— xanthomerus
— leucogaster
— violaceus
— accipitrinus
Chrysotis festiva
— Diadema
— Nattereri
— ochrocephala
Psittacula Sclateri
— cyanopyga
— purpurata
Crotophaga rugirostris ?
Neomorphus rufipennis
Piaya cayana ?
— pallesceus
— melanogaster
Coccygus seniculus
Zenaida ruficauda
Chamaepelia passerina
Leptoptila rufaxilla
Starnoenas cyanocephala ?
Penelope cristata
— Jacuaçu
— Boliviana
— pileata
— Jacupeba ?
— Cujubi
— pipile ?
Ortalida motmot
— superciliaris
— guttata
— ruficeps
Crax Alector

Bolivisch-brasil. Fauna

S. A. Dromococcyx phasianellus
S. A. — pavoninus
S. A. Diplopterus naevius
S. A. Piaya rutila
S. Crossophthalmus gymnophthalmus
S. A. Lepidoenas speciosa
S. Columbula picui
S. — campestris
S. A. Zenaida maculata
S. Chamaepelia amazilia
S. A. — Talpacoti
* Peristera cyanopis
S. — cinerea
S. A. Oreopeleia montana
S. A. Opisthocomus cristatus
* Penelope ochrogaster
A. — Nattereri
* — Grayi
A. Ortalida albiventris
* — canicollis
* Crax Sclateri
S. A. Ourax mitu
A. Odontophorus guianensis
A. Tinamus Tao
S. ? A. — brasiliensis
S. A. — undulatus
S. A. — strigulosus
S. A. — pileatus
S. — Tataupa
S. — parvirostris
S. Rhea americana
S. A. Vanellus cayennensis
S. A. Hoplopterus cayanus
S. A. Charadrius pluvialis
S. A. — Azarae
S. Dicholophus cristatus
S. A. Eurypyga helias
S. A. Ardea cocoi
S. A. ? — egretta
S. A. — candidissima
A. — Agami
S. A. ? — scapularis

Amazonische Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna	Bolivisch-brasil. Fauna
Crax Pinima	S. A. Tigrisoma brasiliense	S. A. Scolopax frenata
— fasciolata	— undulatum	Phalaropus Wilsonii
-- Urumutum	S. A. Nycticorax pileatus	S. Parra Jaçana
Ourax tomentosa	S. — Gardeni	S. A. Palamedea cornuta
Odontophorus stellatus	S. A. Cancroma cochlearia	S. Chauna chavaria
Ortyx Sonninii	S. A. Platalea Ajaja	S. A. Aramus scolopaceus
Tinamus subcristatus	S. A. Ciconia Maguari	S. A. Aramides cayennensis
— guttatus	S. A. Mycteria americana	S. A. Porzana cayanensis
— cinereus	S. A. Tantalus loculator	S. — concolor
— erythropus	S. Ibis falcinellus	* — erythrops
— variegatus	S. Geronticus albicollis	S. A. Porphyrio martinicus
— brevirostris	S. — coerulescens	S. A. — parvus
Oedicnemus bistriatus	S. A. — cayennensis	S. Gallinula galeata
Squatarola helvetica	S — infuscatus	S. A. Heliornis fulica
Charadrius Wilsonius	A. — oxycercus	S. A. Sarkidiornis regia
Psophia crepitans	S. A. ? Numenius brevirostris	A. Chenalopex jubatus
— ochroptera	Limosa hudsonica	S. A. Dendrocygna viduata
— leucoptera	S. A. Totanus melanoleucus	S. A. — autumnalis
— viridis	S. A. — flavipes	S.A. Querquedula brasiliensis
— obscura	S. A. — solitarius	S. Cairina moschata
Ardea leucogaster	S. A. Tringoides macularia	S. A. Erismatura dominica
— virescens	S. A. — Bartramia	S. A. Podiceps dominicus
Botaurus minor	S. A. — rufescens	S. Larus maculipennis
Symphemia semipalmata	S. A. Himantopus nigricollis	S. A. Rhynchops nigra
Aramides ruficollis	Hemipalama multistriata	S. A Sterna magnirostris
Porzana cinerea	S. Tringa maculata	S. A. — argentea
Phoenicopterus ruber	S. A. — Bonapartei	S. A. Plotus Auhinga
Lurus atricilla	S. — Wilsonii	

Um die geographische Vertheilung näher im Detail kennen zu lernen, die Beziehungen der Ornis der verschiedenen Theile Brasiliens zu jener der Nachbarländer wenigstens anzudeuten und die allmäligen Uebergänge der Faunen ersichtlich zu machen, schien es mir nothwendig, eine weitere Eintheilung des von Natterer durchreisten Ländergebietes vorzunehmen und zu diesem Zwecke habe ich folgende Gebiete umgrenzen zu sollen geglaubt:

1. Die südliche Fauna von Curytiba und Paranagua im Süden und von Curytiba und Ypanema im Westen nördlich über S. Paulo nach Rio Janeiro und dessen Umgebung und bis zum Rio Tietê.

2. Die centrale Fauna vom Rio Tietê bei Ytu und Rio Pardo nördlich durch die Gegenden am Rio Parana, Rio das Velhas, Meiaponte nach der Cidade do Goiaz und von da westlich bis jenseits des Rio Araguay.

3. Die bolivisch-brasilische Fauna vom Rio Araguay westlich durch den Sertao nach Cuyaba, Caiçara, Villa bella de Matogrosso und von dort nordwestlich auf dem Rio Guaporè bis jenseits des Forte do Principe de Beira.
4. Die columbisch-brasilische Fauna vom Forte do Principe auf dem Guaporè und auf dem durch die Vereinigung des Guaporè mit dem Rio Mamorè gebildeten Rio Madeira nördlich und nordöstlich über Borba zur Mündung in den Amazonenstrom, dann von Barra do Rio negro oder Villa dos Manaos auf dem Rio negro nordwestlich bis S. Josè de Marabitanas und S. Carlos und auf den westlichen Nebenflüssen des Rio negro, dem Rio Xiè, Rio Içanna und Rio Vaupè.
5. Die guianisch-brasilische Fauna auf dem Rio branco nördlich bis zum Forte do S. Joaquim.
6. Die Fauna des unteren Amazonenstromes unterhalb Barra do Rio negro über Obidos, Santaren nach Para zur Mündung des Rio Amazon und an der dortigen Seeküste.

Diese Faunen wären nunmehr nach Natterer's Ausbeute näher zu trachten. Nur wenige weit verbreitete Arten sind allen sechs Gebieten meinsam, nämlich:

- rctidromus guianensis
- cenis cyanocephala
- macobius atricapillus
- Myiarchus ferox
- Chrysotis amazonica

Ueber fünf Gebiete erstrecken sich:

rcorhamphus Papa	mit Ausschluss des	6
phialtes choliba	„	2
dager nacunda	„	6
cenis speciosa	„	4
endroplex Picus	„	1
ardus albiventris	„	4
tyra brasiliensis	„	5
adrostomus atricapillus	„	4
achyrhamphus polychropterus	„	6
olothrus sericeus	„	5
Cassidix ater	mit Ausschluss des	5
Ramphastos Toco	„	6
Campephilus melanoleucus	„	1
Sittace chloroptera	„	5
— ararauna	„	6
Conurus pavua	„	5
Chamaepelia Talpacoti	„	4
Totanus flavipes	„	5
Scolopax frenata	„	5
Aramides cayennensis	„	5

In vier Gebieten wurden gefunden:

rubitinga brasiliensis	mit Ausschluss des	2 u. 6
— meridionalis	„	4—6
sturina nitida	„	1—5
uteo pterocles	„	4—6
pizaetus atricapillus	„	4—6
— ornatus	„	2—3
Hypotriorchis rufigularis	mit Ausschluss des	5—6
Astur Nattereri (magnirostris)	„	5—6
Herpetotheres cachinnans	„	1—5
Micrastur brachypterus	„	2—6
Accipiter pileatus	„	5—6
— tinus	„	3—5

Circus macropterus mit Ausschluss des		4—5
Athene ferruginea	„	5—6
Hydropsalis torquata	„	4—5
Stenopsis parvula	„	5—6
Chordeiles acutipennis	„	2 3
Petrochelidon tapera	„	5—6
Trogon viridis	„	2—6
Bucco tamatia	„	1—2
Monasa nigrifrons	„	1—5
— leucops	„	5—6
Chelidoptera tenebrosa	„	3—6
Ceryle americana	„	5—6
Galbula maculicauda	„	5—6
Phaetornis Davidianus	„	5—6
Glaucis hirsuta	„	5—6
Eupetomena macroura	„	4—5
Synallaxis albescens	„	4—6
Dendrocincla fumigata	„	1—2
Formicivora grisea	„	1—2
Pyrocephalus rubineus	„	4—6
Empidonomus varius	„	2—5
Tityra cayana	„	1 u. 2
Lipaugus simplex	„	2—5
Ostinops cristatus	„	2—5
Nemosia pileata	„	2—4
Arremon silens	„	1—6
Volatinia jacarina	„	3—5

Pteroglossus Wiedii mit Ausschluss des		3—5
Sittace macavuanna	„	1—6
Dromococcyx phasianellus	„	5—6
Diplopterus naevius	„	5—6
Chloroenas rufina	„	3—6
Oropeleia montana	„	2—5
Tinamus undulatus	„	4—6
Hoplopterus cayanus	„	5—6
Charadrius Azarae	„	2—5
Eurypyga Helias	„	1—5
Ardea cocoi	„	2—4
— scapularis	„	5—6
Tigrisoma brasiliense	„	5—6
Nycticorax pileatus	„	5—6
Platalea Ajaja	„	2—4
Mycteria americana	„	1—6
Geronticus cayennensis	„	5—6
Totanus solitarius	„	5—6
Tringoides macularia	„	2 5
— Bartramia	„	5—6
Himantopus nigricollis	„	4—5
Porphyrio martinicus	„	5—6
Heliornis fulica	„	1—6
Dendrocygna autumnalis	„	1—6
Podiceps dominicus	„	2—4
Rhynchops nigra	„	4—5

Das erste Gebiet, welches die südlichen Züge des Küstengebirges, Urwälder und Campos umschliesst, hat einerseits viele Arten mit den östlichen Wald- und Küstenländern, andererseits mit den südlichsten Theilen Brasiliens, Sta Catharina und Rio grande do Sul, mit Uruguay, Paraguay und den La Platastaaten gemeinsam. [1]) Ihre Vogelbevölkerung schliesst

---

[1]) Um eine Vergleichung zu erleichtern, folgt hier eine Zusammenstellung der in Sta Catharina und Rio grande do Sul, dann in Uruguay (Montevideo, Maldonado. Mündung des La Plata u. s. w.) beobachteten Arten. Die Buchstaben S. A. B. zeigen welche Arten auch aus der übrigen südbrasilischen, aus der amazonischen oder aus der bolivisch-brasilischen Fauna bekannt sind; mit * sind die sonst nirgends in Brasilien angetroffenen Species bezeichnet. Jene Arten, welche keinerlei Bezeichnung tragen, sind entweder nur aus den zwei südlichsten Faunen bekannt oder sonst nur als in Brasilien ohne nähere Bezeichnung angegeben.

sich in vieler Hinsicht an die Fauna der La Platastaaten an, wie diese nach Burmeister und andern Forschern sich darstellt, und grossen Theils aus brasilischen Arten besteht, aber allmälig durch das Auftreten westlicher Species in die chilenisch-patagonische übergeht. In dem hier besprochenen ersten Gebiete wurden durch Natterer 525 Species gesammelt, von welchen er 218 ausschliesslich daselbst angetroffen hat. Nach Abzug jener Arten, welche von anderen Forschern in anderen Theilen des Landes aufgefunden worden sind und nach Einschaltung einiger weniger seither entdeckter Species, können als innerhalb Brasiliens ausschliesslich im ersten Gebiete beobachtet betrachtet werden:

Sta Catharina, Rio grande do Sul

S. A. Cathartes aura
S. A. Athene cunicularia
S. A. B. Podager nacunda
S. A. B. Progne domestica
* — fusca
S. A. B. Petrochelidon tapera
S. Trogon Surucura
S. A. B. — viridis
S. A. — atricollis
S. A. B. Ceryle bicolor
S. Chlorostilbon prasinus
* Metallura opaca
S. Cistothorus interscapularis
S. Batara cinerea
S. Thamnophilus Leachi
S. — severus
S. — caerulescens
Mimus modulator
— Calandria
S. B. Casiornis rubra
S. Taenioptera nengeta
S. — irupero
B. Alectorurus guirayetapa
S. — tricolor
S. B. Sisopygis icterophrys
S. Cnipolegus comatus
S. — nigerrimus
S. B. Serpophaga subcristata
— nigricans
S. Elainea obscura
* — mesoleuca
S. Pitangus bellicosus

Uruguay (Montevideo, Maldonado u. s. w.

S.? Milvago chimango
S. A. Polyborus brasiliensis
* Urubitinga hemileucura Licht.
S. A. B. Astur Nattereri (magnirostris)
* Circus megaspilus Gould.
S. A. B. Athene ferruginea
S. A. — cunicularia
S. A. B. Ephialtes choliba
S. Otus brachyotus
S. A. Progne purpurea
* Petrochelidon frontalis Gould.
S. B. Hylocharis flavifrons
S. Furnarius badius
S.? Cinclodes fuscus (Vieill.)
* Geositta cunicularia (Vieill.)
* Limnornis curvirostris Gould.
* Synallaxis melanops Vieill.
S. A. — ruficapilla
* — maluroides Orb.
* — platensis Reichenbach
S. Anumbius acuticaudatus
S. B. — ruber
S. — striaticollis
S. Picolaptes falcinellus
S. Troglodytes hornensis
* Anthus furcatus Lafr. Orb.
S. A. Polioptila leucogastra
S. A. Trichas velata
S. Cyclorhis ochrocephala
S. Thamnophilus Leachi
S. A. — doliatus

Leucopternis palliata
Geranoaetus melanoleucus
Astur leucorrhous
Micrastur xanthothorax
Accipiter poliogaster
Athene melanonota
Syrnium hylophilum
— fasciatum

Otus brachyotus
Hydropsalis forcipata
— Ypanemae
Stenopsis platura
Antrostomus ocellatus
Chaetura biscutata
Cotyle fucata
Trogon chrysochlorus

Sta Catharina, Rio grande do Sul

S. A. B. Pyrocephalus rubineus
S. A. Empidochanes fuscatus
S. A. B. Empidonomus varius
S. B. Pachyrhamphus viridis
S. A. B. — polychropterus
S. Ilicura militaris
S. A. Chiroxiphia caudata
S. Tijuca nigra
S. Ampelio cucullatus
B. Cyanocorax cyanomelas
S. A. — azureus
S. Cassiculus albirostris
S. B. Leistes superciliaris
Xanthosomus flavus
Pseudoleistes virescens
Sturnella Defilippii
B. Amblyrhamphus holosericeus
S. Dolichoryx ruficapillus
S. Euphona chalybea
S. Pipridea melanonota
Calliste pretiosa
S. — gyrola
S. Tanagra cyanoptera
— striata
S. Phoenicothraupis rubica
S. A. B. Tachyphonus melaleucus
S. — coronatus
S Saltator coerulescens
S. B. Orchesticus ater
A. B. Oryzoborus torridus
S. Spermophila cinnamomea
S. Haplospiza unicolor
S. Coryphospingus cristatus
S. Poospiza lateralis

Uruguay (Montevideo, Maldonado u. s. w.)

S. Thamnophilus ruficapillus
S. Turdus albicollis
S. B. — rufiventris
Mimus modulator
— Calandria
S. B. Casiornis rubra
S. Taenioptera neugeta
S. — dominicana
S. — irupero
S. Myiotheretes rufiventris
B. Alectorurus guirayetapa
S. B. Sisopygis icterophrys
B. Lichenops perspicillata
S. Hemitriccus diops
B. Hapalocercus flaviventer
* Habrura minima Gould.
S. B. Serpophaga subcristata
— nigricans
* Cyanotis Azarae (Licht.)
S. Elainea pagana
* — Suiriri (Vieill.)
S. A. Pitangus sulphuratus
S. — bellicosus
S. A. B. Pyrocephalus rubineus
* Phytotoma rutila Vieill.
B. Cyanocorax cyanomelas
* Agelasticus chrysopterus (Viei
Xanthosomus flavus
Pseudoleistes virescens
Sturnella Defilippii
B. Amblyrhamphus holosericeus
S. Dolichonyx badius
S. — ruficapillus
S. Pipridea melanonota

gon Eytoni Rio Janeiro Fraser.
etornis eurynomus
rpus naevius
yrtria brevirostris
— affinis Rio Janeiro Gould.
alurania iolaemus
rtolaema rubinea
phornis chalybea
phalolepis Delalandii
— Loddigesii
mallaxis Spixi
— cinerascens
— Fitis
— striolata
umbius striaticollis
abates dendrocolaptoides
— infuscatus
— contaminatus

Picolaptes falcinellus
Xiphorhynchus procurvus
Anthus Correndera
— rufus ?
Basileuterus leucoblepharus
Cyclorhis ochrocephala
Biastes nigropectus
Thamnophilus ruficapillus
Myrmotherula unicolor
Terenura maculata
Myrmecisa squamosa
Grallaria Imperator ?
Attila cinereus
Taenioptera dominicana
Cuipolegus cyanirostris
Euscarthmus gularis
— furcatus

---

ta Catharina, Rio grande do Sul
Poospiza nigrorufa
S. — albifrons
S. Zonotrichia pileata
S. Embernagra platensis
S. A. Ramphastos Ariel
S. — dicolorus
S. Selenidera maculirostris
S. Campephilus robustus
S. A. Chloronerpes aurulentus
S. A. Sittace maracana
S. Conurus vittatus
S. Pionias cyanogaster
S. B. — Maximiliani
Chrysotis Pretrei (Temm.)
A. B. Crotophaga ani
A. B. — major
A. B. Octopteryx guira
S. B. ? Piaya macroura
A. B. Zenaida maculata
S. B. Peristera cinerea
S. Tinamus solitarius
S. B. Rhea americana
A. B. Vanellus cayennensis
A. B. Charadrius pluvialis
S. A. Strepsilas interpres

Uruguay (Montevideo, Maldonado u. s. w.)
Calliste pretiosa
Tanagra striata
Saltator gularis
— maxillosus
S. — coerulescens
* Spermophila nigrogularis Gould.
S. B. — hypoxantha
S. B. — ruficollis
* —? alaudina
S. Paroaria cucullata
Poospiza nigrorufa
S. — albifrons
S. Zonotrichia pileata
S A. B. Coturniculus manimbe
S. Embernagra platensis
S. Chrysomitris icterica
S. A. Sycalis flaveola
* — brevirostris Gould
S. A. B. Ramphastos Toco
S. Dryocopus erythrops
S. Picus mixtus
S. A. Campias maculifrons
S. — spilogaster
A. Chrysoptilus chlorozostus
S. — melanochlorus

Orchilus auricularis
Hemitriccus diops
Pogonotriccus eximius
Mionectes rufiventris
Phyllomyias brevirostris
— subviridis
— Burmeisteri Rio Janeiro, N. Freib. Burm.
Elainea albiceps
—? virgata Rio Jan. Orbigny
Rhynchocyclus megacephalus
Conopias superciliosus
Empidochanes Euleri S. Bras. Euler?
Myiarchus Swainsoni (cantans)
— tricolor
Lipaugus virussu

Piprites pileatus
— chloris
Machaeropterus regulus
Phibalura flavirostris
Cyanocorax Heckelii
Molothrus murinus
Chlorophona viridis
Euphona nigricollis
— ochrascens
Calliste tricolor
— festiva
Stephanophorus leucocephalus
Orthogonys viridis
Nemosia insignis
Arremon semitorquatus
Spermophila caboclinho

Sta Catharina, Rio grande do Sul

S. A. B. Platalea Ajaja
S. B. Ibis falcinellus
S. B. Geronticus albicollis
S. B. — infuscatus
S. Fulica armillata
* Cygnus nigricollis
Anas melanocephala
S. Mergus brasiliensis
S. Sterna Wilsonii
S. Sula fusca

Uruguay (Montevideo, Maldonado u. s. w.)

S. B. Pediopipo campestris
— agricola
* Sittace glauca (Vieill.)
S A. B. — chloroptera
S. B. Conurus haemorrhous
S. A. ? B. Bolborhynchus monachus
* — Luchsi Finsch
Chrysotis Pretrei (Temm.)
S. — vinacea
S. B? Piaya macroura
S. A. Coccygus melanocoryphus
* — cinereus Vieill.
S. B. Crossophthalmus gymnophthalmus
* — maculosus (Temm.)
S. B. Columbula picui
S. — strepitans
S. A. B. Zenaida maculata
S. Tinamus solitarius
S. Rhynchotus rufescens
S. Nothura major
S. B. Rhea americana
* Oreophilus totanirostris Jard. Selby
S. A. B. Vanellus cayennensis
S. A. B. Hoplopterus cayanus
* Squatarola modesta (Licht.)

Paroaria cucullata
Sycalis citrina
Dryocopus erythrops
— galeatus
Campias spilogaster
Caleus flavescens
Chrysotis brasiliensis
Leptoptila ochroptera ?
— Reichenbachii
Penelope nigricapilla
Tinamus obsoletus
Ardea coerulea
— sibilatrix
Rallus Zelebori
Aramides Saracura
Erismatura spinicauda
Thalassidroma oceanica
Procellaria capensis
Larus Azarae
Sturna galericulata
— cayanensis

Im zweiten Gebiete, welches sich in das centrale Tafelland hinein erstreckt, wurden durch Natterer 312 Arten erhalten, von welchen die nachstehenden demselben wenigstens innerhalb Brasiliens ausschliesslich angehören:

Stenopsis candicans (Paraguay Az.)
Cypselus squamatus (Brit. Guiana Dalton Cayenne Mus. Brit.)
Galbula melanosterna (Goiaz Behn)
Herpsilochmus atricapillus
Hapalocercus rufomarginalis

Uruguay (Montevideo, Maldonado u. s. w.)
* Squatarola fusca Gould
S. A. B. Charadrius pluvialis
* — trifasciatus Licht.
S. A. B. — Azarae
S. A. Haematopus palliatus
S. A.? B. Ardea Egretta
S. — sibilatrix
S. A. B. Tantalus loculator
S. B. Ibis falcinellus
S. A.? B. Numenius brevirostris
S. A. B. Totanus melanoleucus
S. A. B. — flavipes
S. A. B. — solitarius
* — glottis (Linné)
S. A. B. Tringoides rufescens
S. A. B. Himantopus nigricollis
S. A. B. Tringa Bonapartei
S.? — melanotis
* Scolopax brasiliensis Swains.
* — magellanica (King).
* Rhynchaea Hilairea Val.
S. A. B. Aramus scolopaceus

Uruguay (Montevideo, Maldonado u. s. w.)
Rallus rythirhynchus
S. Porzana albicollis
S. — melanophaea
* — notata (Gould)
* Porphyriops crassirostris (J. E. Gray)
S.? — melanops
Fulica leucopyga
* — leucoptera Vieill.
* Cygnus coscoroba (Gmel.)
Anas melanocephala
* Querquedula creccoides Eyton
Pterocyanea maculirostris
* Rhynchaspis maculata Gould
S. A. B. Podiceps dominicus
— bicornis Licht.
S. Podilymbus podiceps
* Puffinus cinereus Steph.
* Procellaria glacialoides A. Smith
S. Thalassidroma oceanica
S. B. Larus maculipennis
S. A. B. Rhynchops nigra

Elainea cristata
Spermophila melanops
Cyanospiza cyanella (Cayenne)
Haplospiza ? crassirostris
Coccygus Bairdi ? (Jamaica Sclate

Die Ornis dieses Gebietes stimmt allerdings sehr mit der des vorl gehenden überein, jedoch zeigt sich auch ein Anschluss an das folge oder bolivisch-brasilische, wie aus der folgenden Aufzählung jener A hervorgeht, welche Natterer bloss im ersten und zweiten, oder nur zweiten und dritten Gebiete angetroffen hat:

Nur im ersten und zweiten Gebiete:

Ibycter formosus
Circaetus coronatus
Eleothreptus anomalus
Chordeiles popetue
Chaetura senex
Momotus Levaillantii
Ceryle amazona
Thalurania glaucopis
Heliomaster squamosus
Lophornis magnifica
Hylocharis lactea
Heliothrix aurita
Geobates poecilopterus
Synallaxis torquata
Anumbius acuticaudatus
Anabates atricapillus
Oxyrrhamphus flammiceps
Dendrocolaptes picumnus
Cistothorus polyglottus
Hylophilus poecilotis
Basileuterus hypoleucus
— stragulatus
Dysithamnus mentalis
Alectorurus tricolor
Cripolegus comatus
Culicivora stenura
Leptopogon amaurocephalus
Capsiempis flaveola
Myiopatis obsoleta
Elainea caniceps
— obscura
— affinis
Myiozetetes similis
Sirystes sibilator
Tityra inquisitrix
Pyroderus scutatus

Nur im zweiten und dritten Gebi

Geranopus gracilis
Ceryle bicolor
Phaetornis Pretrei
Thalurania Eriphile
Heliomaster Regis
Heliactin cornuta
Chrysuronia chrysura
Furnarius Commersonii
Synallaxis frontalis
Anumbius ruber
Thryothorus Galbraithi
Polioptila dumicola
Basileuterus leucophrys
Myiothlypis flaveolus
Cyclorhis Wiedii
Thamnophilus sticturus
— torquatus
Herpsilochmus longirostris
Formicivora rufatra
Casiornis rubra
Fluvicola albiventris
Euscarthmus striaticollis
— margaritaceiventer
— fumifrons
Hapalocercus pectoralis
Mionectes oleagineus
Pitangus Maximiliani
Tyrannus albogularis
— inca
Heteropelma flavicapillum
Pipra fasciata
Metopia galeata
Cassicus persicus
Cassiculus solitarius
Hyphantes pyrrhopterus
Agelaius cyanopus

r im ersten und zweiten Gebiete:

ınocorax cyanoleucus
- pileatus
ısicus haemorrhous
ıdoleistes viridis
phona serrirostris
- chalybea
- violacea
- pectoralis
lliste flava
- melanonota
tator similis
chesticus capistratus
ermophila superciliaris
- atricapilla
- melanogaster
- pileata
- aurantia
plospiza unicolor
ryphospingus cristatus
ıberizoides melanotis
mphastos dicolorus
ıroglossus Bailloni
loronerpes erythropes
loroenas plumbea
:hura media
- nana
lus nigricans
zona albicollis
gus brasiliensis

Nur im zweiten und dritten Gebiete:

Leistes superciliaris
Ramphocelus atrosericeus
Eucometis albicollis
Nemosia guira
Saltator atricollis
Orchesticus ater
Spermophila cucullata
— ruficollis
Tiaris ornata
Poospiza schistacea
Sycalis Hilarii
Picumnus sagittatus
Picus cancellatus
Campias murinus
— olivinus
Chrysoptilus icteromelas
Sittace hyacinthina
Chrysotis xanthops
Columbula campestris
Dicholophus cristatus
Geronticus infuscatus
Porphyrio parvus

Das dritte oder bolivisch-brasilische Gebiet umfasst das von Gebirgs-
;en durchschnittene Tafelland des inneren Brasilien und die waldige Re-
n von Matogrosso; es schliesst sich in ornithologischer Hinsicht einer-
s an die vorhergehenden Faunen, andererseits an jene Boliviens, Perus
l der amazonischen Subregion an, so dass wir daselbst sowohl südbrasi-
he als amazonische Formen antreffen; die den Laplatastaaten gemeinsamen
ten treten mehr zurück und dafür erscheinen solche, welche aus Bolivien
cannt geworden sind. Dieser eigenthümlichen Mischung wegen, welche das
tte Gebiet als einen Uebergangspunct, an welchem mehrere Faunen sich
rühren, darstellt, und welche vielleicht eine Sonderung des westlichen und
lichen Theiles rechtfertigen würde, habe ich die darin beobachteten Arten
iter oben aufgezählt und den Listen der der südlichen und der amazoni-
ıen Ornis eigenthümlichen Formen zur Vergleichung gegenübergestellt.

Eigenthümlich in Brasilien sind der brasilisch-bolivischen Faun
gende Species:

Syrnium superciliare
Stenopsis Langsdorfi
Cotyle riparia (Centralamerica)
Bucco striolatus
Phaetornis anthophilus (Columbien, Thal des ober. Magdalenenstromes Bourcier)
Phaetornis Longuemareus (Guiana Less)
Agyrtria media
Heliomaster longirostris (Bolivien Orb.)?
Lophornis Reginae
Synallaxis phryganophila (La Plata Staaten, Paraguay, Bolivien)
— albilora (Bolivien Bridges)
Anabates concolor
— dimidiatus
Dendrocincla minor
Dendrocolaptes pallescens
Piolaptes fuscicapillus
Xiphorhynchus Lafresnayanus (Bolivien Orb.)
Thryothorus minor
Campylorhynchus unicolor
Thamnophilus stictocephalus
Dysithamnus affinis
Formicivora ruficauda
Psilorhamphus guttatus (Cuyaba Langsdorf)
Cercomacra approximans
Hypocnemis maculicauda
Grallaria fulviventris? (Ecuador, Rio Napo Sclater)
Turdus fuscescens (N. America)
Mimus triurus (Paraguay, Bolivien, Argentina)
Attila validus
Myiarchus gracilirostris
Machaeropterus pyrocephalus (Pe Amaz
Euphona laniirostris (Bolivien Orb
Calliste cyanicollis (Bolivien Orb.)
Tanagra olivina
Arremon polionotus (Corrientes, La Bon
Pheucticus aureiventris (Bolivien (
Guiraca glaucocoerulea (Maldonado
Spermophila nigrorufa (Bolivien O
Sycalis brasiliensis
Picumnus fuscus
Chloronerpes chrysochlorus (Parag
— leucolaemus (Bolivien Malh nesue
Celeus lugubris (Paraguay, La Ma
— Reichenbachii (Columbien M
Sittace auricollis (Bolivien)
Conurus Weddelli (Bolivien, Ecuador
— Molinae (Bolivien, Chile?)
Peristera cyanopis
Penelope ochrogaster
— Grayi
Ortalida canicollis (La Plata Staat
Crax Sclateri (La Plata Staaten?)
Tigrisoma undulatum (Cayenne Bu
Hemipalama multistriata (N. Ameri
Phalaropus Wilsonii (N. America)
Porzana erythrops (Lima Nation)

Natterer sammelte im bolivisch-brasilischen Gebiete im Ganzen Arten, von welchen zu näherer Uebersicht der gegenseitigen Verhält noch einerseits jene, welche er sowohl in dem ersten, zweiten und dr andererseits jene, welche er im dritten und vierten Gebiete ausschlie angetroffen hat, namhaft gemacht werden; erstere mögen die auf die brasilische Subregion bezüglichen Uebersichten ergänzen, während letzteren den allmäligen Anschluss an die amazonische Subregion ersicl machen:

:sten, zweiten u. dritten Gebiete:

a plumbea
hamus hamatus
ura poliura
:helidon americana
ornis squalidus
eremita
›phora serrisostris
ria maculata
›hlox amethystina
haris flavifrons
ptes bivittatus
ıs rufiventris
phoenicurus
›ptera velata
ıetes yetapa
›haga subcristata
loehanes fringillaris
nus melancholicus
ias tersa
us chopi
ra sayaca
palmarum
ja Saira
igra ruficollis
is fasciata
a cyanea
›orus torridus
›phila hypoleuca
ıerpes candidus
›haga major
ra cinerea
ıs parvirostris
ıs cayennensis
›rax Gardeni
icus albicollis
Jaçana
ı moschata

Im dritten und vierten Gebiete:

Ibycter ater
Micrastur gilvicollis
Hydropsalis pallescens
— trifurcata
Chordeiles rupestris
Lurocalis leucopyga
Atticora fasciata
Hirundo erythrogaster
Trogon collaris
— meridionalis
Dacnis cayana
Agyrtria Milleri
Florisuga mellivora
Dendrocolaptes concolor
Dendrornis elegans
Dendroplex similis
Thamnophilus amazonicus
Myrmotherula Hauxwelli
— axillaris
Formicivora bicolor
Cercomacra coerulescens
— melanura
Heterocnemis albiventris
Hypocnemis cantator
Pithys griseiventris
Elainea elegans
Rhynchocyclus assimilis
— ruficauda
Myiobius erythrurus
Tityra albitorques
Lipaugus plumbeus
Heteropelma chrysocephalum
Pipra rubrocapilla
— Nattereri
Chiromachaeris manacus
Procnias occidentalis
Gymnoderus foetidus
Dolichonyx oryzivorus
Lampropsar tanagrinus
Euphona minuta
Calliste flaviventris
Phoenicothraupis rubra
Tachyphonus luctuosus
— Nattereri
Saltator Azarae
Guiraca cyanoides

[illegible] ...nsis
...liaris
...etus ornatus
— tyrannus
Morphnus guianensis
— harpyia
Harpagus bidentatus
Astur pectoralis
— magnirostris
(macrorhynchus)
Herpetotheres cachinnans
Micrastur brachypterus
— gilvicollis
Athene torquata
— ferruginea
Bubo cristatus

Ibycter ater
Urubitinga schistacea
Buteo pennsylvanicus
Harpagus diodon
Astur magnirostris (macrorhynchus)
Micrastur gilvicollis
* Ephialtes ustus
Nyctibius longicaudatus
* Stenopsis hirundinacea
Chordeiles rupestris
* Momotus semirufus
Trogon melanurus
— collaris
— viridis
— meridionalis
* — Devillei
Pharomacrus pavoninus
Bucco hyperrhynchus
* — napensis

Milvago chimachima
Urubitinga brasiliensis
— schistacea
Asturina nitida?
Leucopternis melanops
Spizaetus ornatus?
— tyrannus
Morphnus guianensis
— harpyia
Pandion haliaetus
Hypotriorchis rufigularis
Harpagus bidentatus
Astur Nattereri?
— magnirostris
(macrorhynchus)
Geranopus hemidactylus
Herpetotheres cachinnans
Micrastur brachypterus
— Mirandollei
— concentricus

[illegible]
Cathartes aura
— Urubutinga
Polyborus brasiliensis
Urubitinga brasiliensis
— meridionalis
Ichthyoborus nigricollis
Leucopternis albicollis
Buteo pterocles
Spizaetus atricapillus
— ornatus
Hypotriorchis femoralis
Tinnunculus sparverius

Harpagus diodon
Cymindis uncinatus
Elanus leucurus
Gampsonyx Swainsoni
Astur magnirostris
(macrorhynchus)
Geranopus hemidactylus

[illegible]
Cathartes foetens
— aura
Ibycter americanus
— formosus
— ater
Milvago chimachima
Polyborus brasiliensis
Urubitinga brasiliensis
— schistacea
— meridionalis
* — aequinoctialis
Ichthyoborus nigricollis
Asturina nitida
Leucopternis superciliaris

— melanops
Buteo minutus
Spizaetus ornatus
— tyrannus
Morphnus harpyia

---

[1]) Da der Lago Manaqueri nach Wallace (Reisen. Deutsche Uebers. I 147) südlich von Rio Solimoes liegt und keinesfalls weit entfernt vom Rio Madeira ist, so wurden die an demselben gesammelten Arten unter der Fauna des letztgenannten Stromes aufgeführt.

Rio Madeira	Oberer Amazon	Rio negro	Rio branco	Unterer Amazon
Ephialtes choliba	* Bucco picatus	Micrastur gilvicollis	Micrastur brachypterus	Pandion haliaetus
— atricapillus	— Ordii	Accipiter pileatus	— Mirandollaei	* Falco communis
Otus stygius	— macrodactylus	— tinus	Athene torquata	Hypotriorchis rufigularis
Nyctibius grandis	* — pulmentum	Athene torquata	— minutissima	— femoralis
Hydropsalis trifurcata	Monassa nigrifrons	Ephialtes choliba	— cunicularia	Harpagus bidentatus
Stenopsis parvula	* — peruana	— atricapillus	Bubo magellanicus	? Cymindis cayanensis
— nigrescens	— flavirostris	Otus stygius	Ephialtes choliba	Nauclerus furcatus
Nyctidromus guianensis	— rufa	Nyctibius grandis	* Stenopsis cayennensis	Ictinia plumbea
Chordeiles rupestris	— ruficapilla ?	Stenopsis nigrescens	Nyctidromus guianensis	? Rostrhamus hamatus
Podager nacunda	Galbula chalcocephala	Antrostomus Cortapau	Chordeiles acutipennis	Astur Nattereri
Chaetura cinereiventris	* — tombacea	Nyctidromus guianensis	— brasilianus	— magnirostris (macrorhynchus)
* — Sclateri	* — cyanescens	Chordeiles rupestris	Podager nacunda	Herpetotheres cachinnans
Progne purpurea	— paradisea	— acutipennis	Momotus brasiliensis	Micrastur Mirandollaci
Atticora melanoleuca	— inornata	Lurocalis leucopyga	Trogon viridis	— concentricus
Momotus Nattereri	— albigularis	— Nattereri	Bucco macrorhynchus	— gilvicollis
— Martii	Galbalcyrhynchus leucotis	— semitorquata	— Tamatia	Accipiter tinus
Trogon viridis	Jacamerops grandis	Podager nacunda	Monassa atra	Circus macropterus
— meridionalis	Caereba cyanea	Chaetura zonaris	Chelidoptera tenebrosa	Athene torquata ?
Bucco macrodactylus	— coerulea	Progne purpurea	Ceryle superciliosa	— minutissima
— collaris	* — longirostris	Petrochelidon tapera	Galbula viridis	— cunicularia
-- Tamatia	— nitida	Atticora melanoleuca	— ruficauda	Bubo cristatus
Monassa nigrifrons ?	Dacnis cayana	— fasciata	— inornata	Ephialtes choliba
— leucops	— flaviventris	Hirundo erythrogaster	Dacnis cyanocephala	Syrnium zonocercum
— rubecula	* — angelica	Momotus brasiliensis	— speciosa	Nyctibius cornutus
Ceryle torquata	— atricapilla	— Nattereri	Polytmus thaumantias	Hydropsalis torquata
— americana	* Phaetornis nigricinctus ?	Trogon melanurus	Agyrtria mellisuga	— trifurcata
— superciliosa	Eupetomena macroura	— collaris	Hylocharis coerulea	Stenopsis nigrescens
Galbula viridis		— variegatus	Furnarius leucopus	Antrostomus Cortapau
— maculicauda		— viridis	Synallaxis albescens	

Rio Madeira

Galbula cyanicollis
— leucogastra
— paradisea
Jacamerops grandis
Caereba coerulea
Dacnis cayana
— cyanocephala
— atricapilla
Phaetornis Davidianus
Florisuga mellivora
Gouldia Langsdorfi
Hylocharis coerulea
* Furnarius minor
Synallaxis inornata
* — propinqua
— cinnamomea
— vulpina
Anabates pyrrhodes?
— turdinus
— Sclateri
Xenops approximans
* — tenuirostris
Glyphorhynchus cuneatus
Sittasomus amazonus
* — stictolaemus
Dendrocincla longicauda
— fumigata
— Merula

Oberer Amazon

* Lampornis aurescens
* Chrysuronia Josephae
* Anabates subulatus?
* Glyphorhynchus Castelnaudii
Sittasomus amazonus
* Dendrocincla meruloides
Dendrocolaptes cayennensis
Dendrornis rostripallens
* — Kienerii
* — multiguttata
* — susurrans
Donacobius atricapillus
Cymbilanius lineatus
Thamnophilus amazonicus
* Myrmotherula multostriata
Myrmotherula haematonota
* — melanogastra?
* Myrmecisa hemimelaena
* Hypocnemis hypoxantha
— leucophrys
* — schistacea

Rio negro

Trogon meridionalis
— atricollis
Pharomacrus pavoninus
Bucco giganteus
— macrorhynchus
— Swainsoni
— tectus
— Ordii
— collaris
— Tamatia
Monasa atra
— nigrifrons
— leucops
— flavirostris
* — fusca
— rubecula
Chelidoptera tenebrosa
Ceryle torquata
— superciliosa
Galbula cyanicollis
— chalcocephala
* — albirostris
— leucogastra
— paradisea
Jacamerops grandis
Caereba cyanea
— coerulea
— nitida
Dacnis cyanocephala

Rio branco

* Synallaxis Kollari
— ruficauda
* — alopecias
Dendrocincla fumigata
Dendrocolaptes Certhia
* Picolaptes albolineatus
Dendroplex picus
Thryothorus leucotis
— platensis
* Heleodytes griseus
Donacobius atricapillus
Polioptila leucogastra
Hylophilus pectoralis
* Dendroeca aestiva
— striata
Parula pitiayumi
Trichas velata
Cyclorhis guianensis
Thamnophilus major
— atricapillus
— cinereoniger
— cinereinucha
— saturninus
— radiatus
Pygiptila maculipennis
Myrmotherula assimilis
Formicivora grisea
Rhamphocaenus melanurus

Unterer Amazon

Antrostomus maculicaudus
Nyctidromus guianensis
Chordeiles rupestris
— acutipennis?
Lurocalis leucopyga
— Nattereri
— semitorquata
Podager nacunda
Chaetura cinereiventris
Nephocaetes fumigatus
Progne domestica
— dominicensis
— leucogastra
Petrochelidon tapera
— albiventris
Atticora cyanoleuca
Hirundo erythrogastra
Momotus brasiliensis
— Martii
Trogon melanurus
— variegatus
— viridis
Bucco giganteus
— macrorhynchus
— hyperrhynchus
— tectus
— collaris
— Tamatia

Rio Madeira	Oberer Amazon	Rio negro	Rio branco	Unterer Amazon
Ephialtes choliba	* Bucco picatus	Micrastur gilvicollis	Micrastur brachypterus	Pandion haliaetus
— atricapillus	— Ordii	Accipiter pileatus	— Mirandollaei	* Falco communis
Otus stygius	— macrodactylus	— tinus	Athene torquata	Hypotriorchis rufigularis
Nyctibius grandis	* — pulmentum	Athene torquata	— minutissima	— femoralis
Hydropsalis trifurcata	Monasa nigrifrons	Ephialtes choliba	— cunicularia	Harpagus bidentatus
Stenopsis parvula	* — peruana	— atricapillus	Bubo magellanicus	? Cymindis cayanensis
— nigrescens	— flavirostris	Otus stygius	Ephialtes choliba	Nauclerus furcatus
Nyctidromus guianensis	— rufa	Nyctibius grandis	* Stenopsis cayennensis	Ictinia plumbea
Chordeiles rupestris	— ruficapilla ?	Stenopsis nigrescens	Nyctidromus guianensis	? Rostrhamus hamatus
Podager nacunda	Galbula chalcocephala	Antrostomus Cortapau	Chordeiles acutipennis	Astur Nattereri
Chaetura cinereiventris	* — tombacea	Nyctidromus guianensis	— brasilianus	— magnirostris (macrorhynchus)
* — Sclateri	* — cyanescens	Chordeiles rupestris	Podager nacunda	Herpetotheres cachinnans
Progne purpurea	— paradisea	— acutipennis	Momotus brasiliensis	Micrastur Mirandollaci
Atticora melanoleuca	— inornata	Lurocalis leucopyga	Trogon viridis	— concentricus
Momotus Nattereri	— albigularis	— Nattereri	Bucco macrorhynchus	— gilvicollis
— Martii	Galbalcyrhynchus leucotis	— semitorquata	— Tamatia	Accipiter tinus
Trogon viridis	Jacamerops grandis	Podager nacunda	Monasa atra	Circus macropterus
— meridionalis	Caereba cyanea	Chaetura zonaris	Chelidoptera tenebrosa	Athene torquata ?
Bucco macrodactylus	— coerulea	Progne purpurea	Ceryle superciliosa	— minutissima
— collaris	* — longirostris	Petrochelidon tapera	Galbula viridis	— cunicularia
— Tamatia	— nitida	Atticora melanoleuca	— ruficauda	Bubo cristatus
Monasa nigrifrons ?	Dacnis cayana	— fasciata	— inornata	Ephialtes choliba
— leucops	— flaviventris	Hirundo erythrogaster	Dacnis cyanocephala	Syrnium zonocercum
— rubecula	* — angelica	Momotus brasiliensis	— speciosa	Nyctibius cornutus
Ceryle torquata	— atricapilla	— Nattereri	Polytmus thaumantias	Hydropsalis torquata
— americana	* Phaetornis nigricinctus ?	Trogon melanurus	Agyrtria mellisuga	— trifurcata
— superciliosa	Eupetomena macroura	— collaris	Hylocharis coerulea	Stenopsis nigrescens
Galbula viridis		— variegatus	Furnarius leucopus	Antrostomus Cortapau
— maculicauda		— viridis	Synallaxis albescens	

Rio Madeira

Galbula cyanicollis
— leucogastra
— paradisea
Jacamerops grandis
Caereba coerulea
Dacnis cayana
— cyanocephala
— atricapilla
Phaetornis Davidianus
Florisuga mellivora
Gouldia Langsdorfi
Hylocharis coerulea
* Furnarius minor
Synallaxis inornata
* — propinqua
— cinnamomea
— vulpina
Anabates pyrrhodes?
— turdinus
— Sclateri
Xenops approximans
* — tenuirostris
Glyphorhynchus cuneatus
Sittasomus amazonus
* — stictolaemus
Dendrocincla longicauda
— fumigata
— Merula

Oberer Amazon

* Lampornis aurescens
* Chrysuronia Josephae
* Anabates subulatus?
* Glyphorhynchus Castelnaudii
Sittasomus amazonus
* Dendrocincla meruloides
Dendrocolaptes cayenensis
Dendrornis rostripallens
* — Kienerii
* — multiguttata
* — susurrans
Donacobius atricapillus
Cymbilanius lineatus
Thamnophilus amazonicus
* Myrmotherula multostriata
Myrmotherula haematonota
* — melanogastra?
* Myrmecisa hemimelaena
* Hypocnemis hypoxantha
— leucophrys
* — schistacea

Rio negro

Trogon meridionalis
— atricollis
Pharomacrus pavoninus
Bucco giganteus
— macrorhynchus
— Swainsoni
— tectus
— Ordii
— collaris
— Tamatia
Monasa atra
— nigrifrons
— leucops
— flavirostris
* — fusca
— rubecula
Chelidoptera tenebrosa
Ceryle torquata
— superciliosa
Galbula cyanicollis
— chalcocephala
* — albirostris
— leucogastra
— paradisea
Jacamerops grandis
Caereba cyanea
— coerulea
— nitida
Dacnis cyanocephala

Rio branco

* Synallaxis Kollari
— ruficauda
* — alopecias
Dendrocincla fumigata
Dendrocolaptes Certhia
* Picolaptes albolineatus
Dendroplex picus
Thryothorus leucotis
— platensis
* Heleodytes griseus
Donacobius atricapillus
Polioptila leucogastra
Hylophilus pectoralis
* Dendroeca aestiva
— striata
Parula pitiayumi
Trichas velata
Cyclorhis guianensis
Thamnophilus major
— atricapillus
— cinereoniger
— cinereinucha
— saturninus
— radiatus
Pygiptila maculipennis
Myrmotherula assimilis
Formicivora grisea
Rhamphocaenus melanurus

Unterer Amazon

Antrostomus maculicaudus
Nyctidromus guianensis
Chordeiles rupestris
— acutipennis?
Lurocalis leucopyga
— Nattereri
— semitorquata
Podager nacunda
Chaetura cinereiventris
Nephocaetes fumigatus
Progne domestica
— dominicensis
— leucogastra
Petrochelidon tapera
— albiventris
Atticora cyanoleuca
Hirundo erythrogastra
Momotus brasiliensis
— Martii
Trogon melanurus
— variegatus
— viridis
Bucco giganteus
— macrorhynchus
— hyperrhynchus
— tectus
— collaris
— Tamatia

Rio Madeira	Oberer Amazon	Rio negro	Rio branco	Unterer Amazon
Rhopoterpe torquata	Pitylus grossus	* Thryothorus Coraya	Coturniculus manimbe	Hylophilus ferrugineifrons
Phlogopsis nigromaculata	Spermophila plumbea	* Hylophilus brunneiceps	* Sycalis minor	* — rubrifrons
Formicarius ruficeps	Paroaria gularis	— ferrugineifrons	Ramphastos Toco	* — semicinereus
* — analis	Ramphastos Cuvieri	* — hypoxanthus	— erythrorhynchus	Dendroeca bicolor
Grallaria brevicauda	— culminatus	Dendroeca striata	— vitellinus	— striata
Conophaga melanogaster	Pteroglossus pluricinctus?	Vireosylvia agilis	Pteroglossus viridis	Trichas aequinoctialis
Corythopis anthoides	— castanotis?	Cyclorhis guianensis	* Picumnus leucogaster	Vireosylvia agilis
Turdus phaeopygus	— Humboldtii	Cymbilanius lineatus	Campephilus melanoleucus	Cyclorhis guianensis
* — Poiteauii	— flavirostris	* Thamnophilus unduliger	Dryocopus lineatus	Thamnophilus major
— fumigatus	* — Mariae?	— atricapillus	Campias tephrodops	* — melanoceps
Attila Bolivianus	— Beauharnaisii	— cinereoniger	Celeus cinnamomeus	— luctuosus
— thamnophiloides	* Selenidera Langsdorffii	* — cinereiceps	— Jumana	— cinereoniger
* — rufigularis	Capito auratus	— cinereinucha	Sittace ararauna	* — nigrocinereus
— uropygialis	— — var. amazonica	* — polionotus	— macavuanna	— naevius
Cnipolegus unicolor	* — aurantiicollis	* — murinus	* — Hahni	— amazonicus
Platyrhynchus rostratus	* — melanotis	Pygiptila maculipennis	* Conurus solstitialis	* — incertus
* Euscarthmus latirostris	* — Hartlaubi	* — margaritata	— pertinax	— capistratus
* — senex	Dryocopus lineatus	* Neoctantes niger	Pionias Barrabandi	— doliatus
— Zosterops	Chloronerpes erythropes	* Thamnomanes glaucus	— violaceus	— radiatus
Orchilus ecaudatus	Campias Selysii	* Herpsilochmus dorsimaculatus	— accipitrinus	— palliatus
* Stigmatura budytoides	Celeus grammicus	Myrmotherula haematonota	Chrysotis festiva	Pygiptila maculipennis
Mionectes oleagineus	Sittace macao	* — minuta?	— amazonica	Dysithamnus plumbeus
Tyrannulus elatus	— militaris	— assimilis	*? — ochrocephala	Myrmotherula Hauxwelli
Elainea parvirostris	— macavuanna	* — cinereiventris	Psittacula passerina?	— brevicauda
— elegans	— severa	* — melaena	Dromococcyx pavoninus	— axillaris
— implacens	Conurus pavua		* Neomorphus rufipennis	Formicivora grisea
* — ruficeps	* — roseifrons?		Chloroenas rufina	— rufatra
* — littoralis	— Luciani		* Zenaida ruficauda	
	— melanurus			

Rio Madeira

Myiozetetes columbianus
— luteiventris
Rhynchocyclus assimilis
— flaviventer
— ruficauda
Myiodynastes audax
Myiobius barbatus
— erythrurus
Empidochanes fuscatus
Myiarchus ferox
Tityra cayana
* — leucura
Pachÿrhamphus polychropterus
— atricapillus
Lipaugus plumbeus
— simplex
Heteropelma rufum
— amazonum
Heterocercus linteatus
Piprites chlorion
Pipra filicauda
— aureola
— rubrocapilla
— Nattereri
— virescens
Chiroxiphia regina
Xenopipo atronitens
Chiromachaeris manacus

Oberer Amazon

Brotogerys jugularis?
— tui
Bolborhynchus monachus?
Pionias histrio
— Barrabandi
— melanocephalus
— xanthomerus
— menstruus
Chrysotis festiva
— Diadema
— farinosa
Psittacula Sclateri
* — cyanopyga
Crotophaga major
Dromococcyx phasianellus
Neomorphus Pucherani?
Piaya melanogaster
Opisthocomus cristatus
Penelope Jacuaça
* — Pipile ?
* Ortalida guttata
Crax rubrirostris
— globulosa
Ourax mitu
Tinamus undulatus
Psophia crepitans
— leucoptera

Rio negro

* Myrmotherula longipennis
Formicivora grisea
* Rhamphocaenus collaris
Cercomacra tyrannina
— melanura
* — ruficauda
* Percnostola funebris
* — minor
* — leucostigma
Sclerurus rufigularis
Heterocnemis albiventris
* Myrmecissa atrothorax
Hypocnemis cantator
* — flavescens
— poecilonota
— lugubris
— melanopogon
— naevia
* Pithys albifrons
* — cristata
— rufigula
* — leucaspis
Rhopoterpe torquata
Phlogopsis erythroptera
Formicarius cayanensis
Grallaria varia
— brevicauda

Rio branco

Chamaepelia passerina
— Talpacoti
Opisthocomus cristatus
Ortalida Motmot
Crax Alector
Ourax tomentosa
* Ortyx Sonninii
Tinamus undulatus
— erythropus
* Oedicnemus bistriatus
Psophia crepitans
Ardea cocoi
— candidissima
Cancroma cochlearia
Platalea Ajaja
Ciconia Maguari
Mycteria americana
Geronticus oxycercus
Scolopax gigantea ?
Aramus scolopaceus
Heliornis fulica
Dendrocygna viduata
— autumnalis
Querquedula brasiliensis
Podiceps dominicus

Unterer Amazon

Rhamphocaenus melanurus
Cercomacra tyrannina
Pyriglena maura
— atra
* — leuconota
Sclerurus caudacutus
* — mexicanus
Myrmecissa cinnamomea
Hypocnemis melanopogon
Phlogopsis nigromaculata
* Formicarius crissalis
— ruficeps
Grallaria varia
Corythopis anthoides
Turdus phaeopygus
— albiventer
— fumigatus
Mimus lividus
— saturninus
Attila Bolivianus
— thamnophiloides
Taenioptera velata
Fluvicola albiventris
Arundinicola leucocephala
Cnipolegus unicolor ?
Todirostrum maculatum

Rio Madeira	Oberer Amazon	Rio negro	Rio branco	Unterer Amazon
Rhopoterpe torquata	Pitylus grossus	* Thryothorus Coraya	Coturniculus manimbe	Hylophilus ferrugineifrons
Phlogopsis nigromaculata	Spermophila plumbea	* Hylophilus brunneiceps	* Sycalis minor	* — rubrifrons
Formicarius ruficeps	Paroaria gularis	— ferrugineifrons	Ramphastos Toco	* — semicinereus
* — analis	Ramphastos Cuvieri	* — hypoxanthus	— erythrorhynchus	Dendroeca bicolor
Grallaria brevicauda	— culminatus	Dendroeca striata	— vitellinus	— striata
Conophaga melanogaster	Pteroglossus pluricinctus?	Vireosylvia agilis	Pteroglossus viridis	Trichas aequinoctialis
Corythopis anthoides	— castanotis?	Cyclorhis guianensis	* Picumnus leucogaster	Vireosylvia agilis
Turdus phaeopygus	— Humboldtii	Cymbilanius lineatus	Campephilus melanoleucus	Cyclorhis guianensis
* — Poiteauii	— flavirostris	* Thamnophilus unduliger	Dryocopus lineatus	Thamnophilus major
— fumigatus	* — Mariae?	— atricapillus	Campias tephrodops	* — melanoceps
Attila Bolivianus	— Beauharnaisii	— cinereoniger	Celeus cinnamomeus	— luctuosus
— thamnophiloides	* Selenidera Langsdorffii	* — cinereiceps	— Jumana	— cinereoniger
* — rufigularis	Capito auratus	— cinereinucha	Sittace ararauna	* — nigrocinereus
— uropygialis	— — var. amazonica	* — polionotus	— macavuanna	— naevius
Cnipolegus unicolor	* — aurantiicollis	* — murinus	* — Hahni	— amazonicus
Platyrhynchus rostratus	* — melanotis	Pygiptila maculipennis	* Conurus solstitialis	* — incertus
* Euscarthmus latirostris	* — Hartlaubi	* — margaritata	— pertinax	— capistratus
* — senex	Dryocopus lineatus	* Neoctantes niger	Pionias Barrabandi	— doliatus
— Zosterops	Chloronerpes erythropes	* Thamnomanes glaucus	— violaceus	— radiatus
Orchilus ecaudatus	Campias Selysii	* Herpsilochmus dorsimaculatus	— accipitrinus	— palliatus
* Stigmatura budytoides	Celeus grammicus	Myrmotherula haematonota	Chrysotis festiva	Pygiptila maculipennis
Mionectes oleagineus	Sittace macao	* — minuta?	— amazonica	Dysithamnus plumbeus
Tyrannulus elatus	— militaris	— assimilis	*? — ochrocephala	Myrmotherula Hauxwelli
Elainea parvirostris	— macavuanna	* — cinereiventris	Psittacula passerina?	— brevicauda
— elegans	— severa	* — melaena	Dromococcyx pavoninus	— axillaris
— implacens	Conurus pavua		* Neomorphus rufipennis	Formicivora grisea
* — ruficeps	* — roseifrons?		Chloroenas rufina	— rufatra
* — littoralis	— Luciani		* Zenaida ruficauda	
	— melanurus			

— luteiventris
Rhynchocyclus assimilis
— flaviventer
— ruficauda
Myiodynastes audax
Myiobius barbatus
erythrurus
Empidochanes fuscatus
Myiarchus ferox
Tityra cayana
* leucura
Pachyrhamphus polychropterus
— atricapillus
Lipaugus plumbeus
simplex
Heteropelma rufum
amazonum
Heterocercus linteatus
Piprites chlorion
Pipra filicauda
— aureola
— rubrocapilla
— Nattereri
— virescens
Chiroxiphia regina
Xenopipo atronitens
Chiromachaeris manacus
— tui
Bolborhynchus monachus?
Pionias histrio
— Barrabandi
— melanocephalus
— xanthomerus
— menstruus
Chrysotis festiva
— Diadema
— farinosa
Psittacula Sclateri
* cyanopyga
Crotophaga major
Dromococcyx phasianellus
Neomorphus Pucherani?
Piaya melanogaster
Opisthocomus cristatus
Penelope Jacuaça
* Pipile?
* Ortalida guttata
Crax rubrirostris
— globulosa
Ourax mitu
Tinamus undulatus
Psophia crepitans
— leucoptera
pennis
Formicivora grisea
* Rhamphocaenus collaris
Cercomacra tyrannina
— melanura
* — ruficauda
* Percnostola funebris
* — minor
* — leucostigma
Sclerurus rufigularis
Heterocnemis albiventris
* Myrmeciza atrothorax
Hypocnemis cantator
* — flavescens
— poecilonota
— lugubris
— melanopogon
— naevia
* Pithys albifrons
* — cristata
— rufigula
* — leucaspis
Rhopoterpe torquata
Phlogopsis erythroptera
Formicarius cayanensis
Grallaria varia
— brevicauda
— Talpacoti
Opisthocomus cristatus
Ortalida Motmot
Crax Alector
Ourax tomentosa
* Ortyx Sonninii
Tinamus undulatus
erythropus
* Oedicnemus bistriatus
Psophia crepitans
Ardea cocoi
— candidissima
Cancroma cochlearia
Platalea Ajaja
Ciconia Maguari
Mycteria americana
Geronticus oxycercus
Scolopax gigantea
Aramus scolopaceus
Heliornis fulica
Dendrocygna viduata
autumnalis
Querquedula brasiliensis
Podiceps dominicus
rus
Cercomacra tyrannina
Pyriglena maura
— atra
* — leuconota
Sclerurus caudacutus
* mexicanus
Myrmecisa cinnamomea
Hypocnemis melanopogon
Phlogopsis nigromaculata
* Formicarius crissalis
— ruficeps
Grallaria varia
Corythopis anthoides
Turdus phaeopygus
— albiventer
— fumigatus
Mimus lividus
— saturninus
Attila Bolivianus
— thamnophiloides
Taenioptera velata
Fluvicola albiventris
Arundinicola leucocephala
Cnipolegus unicolor?
Todirostrum maculatum

Rio Madeira	Oberer Amazon	Rio negro	Rio branco	Unterer Amazon
Phoenicocercus nigricollis	Psophia viridis?	* Grallaria macularia		* Todirostrum Illigeri
Cotinga cayana	Eurypyga helias	Corythopis anthoides		Colopterus galeatus
Xipholena pompadora	Tigrisoma brasiliense	* Turdus Swainsoni		Phylloscartes ventralis
Gymnoderus foetidus	Cancroma cochlearia?	— phaeopygus		Serpophaga sp.
* Cyanocorax Diesingii	Chenalopex jubatus	* Mimus melanopterus		Mionectes oleagineus
Ostinops viridis	Graculus brasilianus	Attila citriniventris		Phyllomyias semifuscus
Cassicus persicus var.		* — spadiceus		* Camptostoma flaviventre
Leistes erythrothorax		* Todirostrum guttatum		Tyrannulus elatus
Dolichonyx oryzivorus		— maculatum		Legatus albicollis
Molothrus sericeus		* Euscarthmus inornatus		Myiozetetes similis ?
Lampropsar tanagrinus		— Zosterops		— cayennensis
Euphona chlorotica		Colopterus galeatus		— columbianus
— Lichtensteinii		Mionectes oleagineus		— sulphureus
Calliste gyroloides		Myiopatis incanescens		Rhynchocyclus olivaceus ?
— flaviventris		* — pusilla		— sulphurescens
Tanagra episcopus		Tyrannulus elatus		— flaviventer ?
Rhamphocelus nigrigularis		* Elainea spectabilis		— ruficauda
— albirostris		* — modesta ?		Pitangus lictor
Phoenicothraupis rubra		— parvirostris		— sulphuratus
Eucometis penicillata		— elegans		Myiodynastes audax
Tachyphonus luctuosus		* — cinerea		Megarhynchus pitangua
— surinamus		Legatus albicollis		* Contopus brachytarsus
— cristatus		Myiozetetes luteiventris		Myiobius erythrurus
— Nattereri		Rhynchocyclus assimilis		Empidochanes fuscatus
— phoeniceus		* — poliocephalus		Myiochanes cinereus ?
Nemosia fulvescens		— ruficauda		Myiarchus ferox
* Granatellus Pelzelni		* Pitangus parvus		— sp.
		Myiodynastes solitarius		
		— audax		

Rio Madeira	Oberer Amazon	Rio negro	Rio branco	Unterer Amazon
Saltator Azarae		* Hirundinea ferruginea		Empidonomus varius
Pitylus grossus		Myiobius barbatus		Tyrannus melancholicus
— cayanensis		— erythrurus		Milvulus violentus
Guiraca cyanoides		Empidochanes fuscatus		Tityra cayana
Spermophila castaneiventris		* — poecilurus		* — intermedia
Paroaria gularis		Myiarchus ferox		— brasiliensis
Coturniculus peruanus		Empidonomus varius		— semifasciata
Ramphastos Cuvieri		Milvulus violentus		Hadrostomus atricapillus
— culminatus		Tityra cayana		— minor
— osculans		— brasiliensis		* Pachyrhamphus cinereus
Pteroglossus Wiedii		— semifasciata		— polychropterus
— castanotis		— albitorques		— rufescens
— inscriptus		Pachyrhamphus polychropterus		Lipaugus simplex?
— Humboldtii		— atricapillus		* — cineraceus
* — Sturmii		Lipaugus plumbeus		Aulia lateralis?
— flavirostris		— simplex		* Heteropelma Wallacii
— Beauharnaisii		Aulia lateralis		Jodopleura Isabellae
Selenidera Gouldii		Heteropelma amazonum		Pipra aureola
Picumnus aurifrons		— chrysocephalum		* — flavicollis
* — Borbae		* Heterocercus flavivertex		— fasciata
Campephilus melanoleucus		Piprites chlorion		— aurocapilla
Chloronerpes flavigula		Jodopleura Isabellae		— leucocilla
Campias ruficeps		Pipra filicauda		* — opalizans
Melanerpes hirundinaceus		— cornuta		Chiroxiphia pareola
Celeus tinnunculus		— aurocapilla		Chiromachaeris manacus
— Jumana		— leucocilla		Phoenicocercus carnifex
		— cyaneocapilla		— nigricollis
				Cotinga coerulea

Rio Madeira	Oberer Amazon	Rio negro	Rio branco	Unterer Amazon
Celeus citrinus		Pipra virescens		Cotinga cayana
— grammicus		Xenopipo atronitens		* Xipholena lamellipennis
Sittace macao		Chiromachaeris manacus		Querula cruenta
— ararauna		Phoenicocercus carnifex		* Haematoderus militaris
— macavuanna		— nigricollis		Chasmorhynchus niveus
Conurus pavua		* Rupicola crocea		Ostinops cristatus
— Luciani		Procnias occidentalis		* — bifasciatus
* — rhodogaster		Cotinga coerulea		— viridis
* Brotogerys chrysosema		— cayana		Cassicus persicus
— tui		— maynana		— haemorrhous
Pionias brachyurus		Xipholena pompadora		— affinis
— Barrabandi		Chasmorhynchus niveus		Cassiculus solitarius ?
— vulturinus		Gymnoderus foetidus		Pendulinus cayanensis
— xanthomerus ?		Gymnocephalus calvus		Leistes militaris
— violaceus		Cephalopterus ornatus		— erythrothorax
Chrysotis festiva		Cyanocorax cayanus		Gymnomystax melanicterus
* — Nattereri		— violaceus		Xanthosomus icterocephalus ?
— farinosa		Ostinops cristatus		* Molothrus brevirostris
— amazonica		— viridis		— sericeus
Psittacula Sclateri		— Yuracarium		— atronitens
Dromococcyx phasianellus		Cassicus persicus var.		Lampropsar tanagrinus
Diplopterus naevius		— affinis ?		Cassidix ater
Piaya cayana		Pendulinus chrysocephalus		Quiscalus lugubris
— melanogaster		* Icterus vulgaris		Euphona chlorotica
Coccygus melanocoryphus		Xanthosómus icterocephalus		— Lichtensteinii
Chloroenas plumbea var.		Dolichonyx oryzivorus		— cayana
Chamaepelia passerina		Lampropsar tanagrinus		

Rio Madeira	Oberer Amazon	Rio negro	Rio branco	Unterer Amazon
Oreopeleia montana		Cassidix ater		Calliste cyaneiventris
* Penelope Boliviana		Euphona chlorotica		— punctata
— pileata		— minuta		— graminea
— Nattereri		— xanthogastra		— cayana
Ortalida albiventris		* — melanura		— flaviventris ?
Crax globulosa		— cayana		— boliviana
Ourax mitu		* — rufiventris		Tanagra episcopus
Odontophorus guianensis		* — plumbea		— palmarum
* — stellatus		Tanagrella iridina		— melanoptera ?
Tinamus Tao		* — callophrys		Rhamphocelus albirostris
— brasiliensis		* — velia		Eucometis penicillata
— guttatus		Calliste coelicolor		Tachyphonus melaleucus
* — cinereus ?		— tatao		— surinamus
— undulatus		— Yeni		— rufiventris
— strigulosus		— Schrankii		— cristatus
— variegatus		— punctata		Nemosia pileata
— pileatus		— xanthogastra		* — sp.
Psophia leucoptera		* — cyanolaema		Arremon silens
— viridis		— gyroloides		* — flavirostris
Nycticorax pileatus		— flaviventris		* Lamprospiza melanoleuca
Caercroma cochlearia		* — nigricincta		Saltator magnus
Mycteria americana		* — lunigna		— mutus
Tringoides rufescens		— chrysotis		Pitylus grossus
Palamedea cornuta		Tanagra episcopus		* — erythromelas
Aramides ruficollis		— cana ?		— cayanensis
Chenalopex jubatus		— melanoptera		Oryzoborus torridus
Plotus Anhinga		Rhamphocelus nigrigularis		Spermophila cucullata
		— albirostris		* — lineata

Rio negro

Tachyphonus surinamus
— cristatus
* — cristatellus
— phoeniceus
* Nemosia auricollis
Arremon silens
Saltator magnus
Pitylus grossus
— cayanensis
Guiraca cyanoides
Oryzoborus crassirostris
* — fringilloides
Spermophila lineola
— gutturalis
— castaneiventris
Volatinia jacarina
Paroaria gularis
Coturniculus peruanus
* Sycalis columbiana
Ramphastos Toco
— erythrorhynchus
— Cuvieri
— osculans
— vitellinus
Pteroglossus pluricinctus
— castanotis
— viridis
— flavirostris
* — Azarae

Rio negro

*? Selenidera Nattereri
*? — piperivora
Capito auratus
Picumnus cirratus
Campephilus melanoleucus
— rubricollis
Dryocopus lineatus
* Chloronerpes capistratus
— flavigula
Campias Selysii
— ruficeps
* Melanerpes melanocephalus
— hirundinaceus
Chrysoptilus punctigula?
* Celeus multicolor
— cinnamomeus
— Jumana
— citrinus
— grammicus
* — rufus
Sittace macao
— chloroptera
— ararauna
— severa
Conurus pavua
— pertinax
— leucotis
— melanurus
*? Brotogerys jugularis

Unterer Amazon

Spermophila lineola
— gutturalis
— aurantia
* — ignobilis
Volatinia jacarina
Paroaria gularis
Coturniculus manimbe
* Emberizoides macrourus
Sycalis flaveola?
— Hilairii
Ramphastos Toco
— erythrorhynchus
— Cuvieri
— Ariel
— vitellinus
Pteroglossus Wiedii
— Araçari
— castanotis
— inscriptus
* — bitorquatus
— flavirostris
Selenidera Gouldii
Picumnus sagittatus
Campephilus melanoleucus
— albirostris
— rubricollis
— trachelopyrus
Dryocopus lineatus
Chloronerpes aurulentus?

Unterer Amazon

Chloronerpes flavigula
Campias ruficeps
— var. haematostigma
— tephrodops
* Melanerpes rubrifrons
Chrysoptilus punctigula
— icteromelas ?
— chlorozostus
Celeus ochraceus
— Jumana
— citrinus
* — multifasciatus
Sittace hyacinthina
— Spixi
— macao
— chloroptera
— ararauna
— caninde?
— severa
— maracana
— nobilis
Conurus guaruba
— pavua
— aureus?
— cruentatus?
— cyanopterus
* — perlatus
Brotogerys xanthoptera?
— virescens

Rio negro

Brotogerys tuipara
— tui
Pionias brachyurus
— Barrabandi
— melanocephalus
— menstruus
— violaceus
— accipitrinus
Chrysotis festiva
— diadema
— farinosa
— amazonica
Psittacula Sclateri
— purpurata
Crotophaga ani
Dromococcyx phasianellus
Diplopterus naevius
Piaya cayana ?
— melanogaster
— rutila
Lepidoenas speciosa
Chloroenus plumbea var.
— rufina
Chamaepelia passerina
Oreopeleia montana
* Penelope cristata
— pileata ?
— superciliaris var.
— Nattereri

Rio negro

Ortalida Motmot
Crax Alector
— globulosa
* — Urumutum
Ourax tomentosa
— mitu ?
* — pauxi ?
Odontophorus guianensis
Tinamus brasiliensis
* — subcristatus
— guttatus
— erythropus
— variegatus
* — brevirostris
— pileatus
Hoplopterus cayanus
Charadrius pluvialis
— Azarae
Psophia crepitans
*? — ochroptera
— leucoptera
Eurypyga helias
Ardea cocoi
— Egretta ?
— Agami
— scapularis ?
— erythromelas
Tigrisoma brasiliense
Nycticorax pileatus ?

Unterer Amazon

Brotogerys tuipara
Pionias histrio
— vulturinus
*? — leucogaster
— menstruus
— violaceus
— accipitrinus
Chrysotis festiva
— farinosa
— amazonica
— aestiva ?
Psittacula surda
— purpurata
Crotophaga major
— ani
Octopteryx guira
Diplopterus naevius
Neomorphus Geoffroyii
Piaya cayana
— rutila
* Coccygus seniculus
Lepidoenas speciosa
Chloroenas plumbea var.
— rufina
Zenaida maculata
— Noronha ?
Chamaepelia passerina
— griseola ?
— Talpacoti

Unterer Amazon

Leptoptila rufaxilla
Oreopeleia montana
Opisthocomus cristatus
Penelope Jacuaçu
— pileata
— superciliaris
— Jacupeba
* — Cujubi
* Ortalida superciliaris
— aracuan
— albiventris ?
* — ruficeps
* Crax Pinima
— rubrirostris
* — fasciolata
Ourax mitu
Odontophorus guianensis
Tinamus Tao
— guttatus
— undulatus
— strigulosus
— variegatus
Vanellus cayennensis
Hoplopterus cayanus
* Squatarola helvetica
Charadrius semipalmatus
* — Wilsonius
— Azarae
Strepsilas interpres

Rio negro

Cancroma cochlearia
Tantalus loculator
Geronticus cayennensis
oxycercus
Totanus flavipes
solitarius
Tringoides macularia
— Bartramia
— rufescens
Tringa Bonapartei
Scolopax frenata
Palamedea cornuta
Aramides cayennensis
ruficollis
Porzana cayanensis
cinerea
Porphyrio martinicus
Heliornis fulica
Sarkidiornis regia
Chenalopex jubatus
Dendrocygna autumnalis
Erismatura dominica
Plotus Anhinga

Unterer Amazon

Haematopus palliatus
*** Psophia obscura**
Eurypyga helias
Ardea cocoi
*** — leucogaster**
***? — virescens**
Botaurus minor?
Nycticorax violaceus
Platalea Ajaja
Ciconia Maguari
Tantalus loculator
Ibis rubra
Geronticus oxycercus
Numenius phaeopus
Totanus melanoleucus
— flavipes
— solitarius
* Symphemia semipalmata
Tringoides macularia
Himantopus nigricollis
Tringa Bonapartei
Wilsonii
* Ereunetes semipalmatus
Calidris arenaria
Scolopax frenata
Macrorhamphus **griseus**
Rallus maculatus

Unterer Amazon

Porzana cinerea
Porphyrio martinicus
parvus
* Phoenicopterus **ruber**
Dendrocygna autumnalis
Dafila bahamensis
Podiceps dominicus
*** Larus atricilla**
Rhynchops nigra
* melanura
Sterna magnirostris
— cantiaca
— argentea
Graculus brasiliensis
Tachypetes aquilus

Hienach ist die Zahl der bekannten Arten am

	Rio Madeira	Ob. Amazon	Rio negro	Rio branco	Unt. Amazon
	294	183	432	180	452 wovon
thüml.	39	44	87	25	56.

Die wenigstens innerhalb Brasilien eigenthümlichen Arten sin

Rio Madeira	*Oberer Amazon*	Rio negro	Rio branco	Unterer Amazon
Chaetura Sclateri	Ephialtes ustus	Monassa fusca	Stenopsis cayanensis	Urubitinga aequinoctialis
Furnarius minor	Stenopsis hirundinacea	Galbula albirostris	Synallaxis Kollari	Falco communis
Synallaxis propinqua	Momotus semirufus	Ametrornis abnormis	— alopecias	Campylopterus obscurus
Xenops tenuirostris	Trogon Devillei	Polytmus leucorrhous	Picolaptes albolineatus	Lampornis gramineus
Sittasomns stictolaemus	Bucco napensis	Agyrtria meliphila	Heleodytes griseus	Thalurania Wagleri
Xiphocolaptes Perrotii	— picatus	Thalurania nigrofasciata	Dendroeca aestiva	Anabates rufipileatus
Pteroptochus thoracicus	— pulmentum	Topaza pella	Cercomacra nigricans	Dendrornis Spixii
Odontorhynchus cinereus	Monassa peruana	— pyra	Hypocnemis margaritifera	Hylophilus rubrifrons
Vireosylvia mystacalis	Galbula tombacea	Clytolaema Schreibersii	Mimus gilvus	— semicinereus
Thamnophilus Borbae	— cyanescens	Hylocharis hypocyanea	Flavicola pica	Thamnophilus melanoceps
— Tschudii	Caereba longirostris	— Doubledayi	Empidochanes poecilocercus	— nigrocinereus
— punctuliger	Dacnis angelica	Synallaxis hyposticta	Icterus xanthornus	— incertus
— schistaceus	Phaetornis nigricinctus?	Xiphocolaptes Temminckii	Sturnella meridionalis	Pyriglena leuconota
— strigilatus	Lampornis aurescens	Dendrornis pardalotus	Euphona concinna	Sclerurus mexicanus
Myrmotherula pygmaea	Chrysuronia Josephae	Cyphorhinus marginatus	Saltator olivascens	Formicarius crissalis
— ornata	Anabates subulatus?	— musicus	— plumbeus	Todirostrum Illigeri
— Menetriesii	Glyphorhynchus Castelnaudii	— leucostictus	Sycalis minor	Camptostoma flaviventre
Formicivora leucophthalma	Dendrocincla meruloides	Thryothorus Coraya	Picumnus leucogaster	Contopus brachytarsus
Terenura melanoleuca	Dendrornis Kienerii	Hylophilus brunneiceps	Sittace Hahni	Tityra intermedia
Hypocnemis myiotherina	— multiguttata	— hypoxanthus	Conurus solstitialis	Pachyrhamphus cinereus
Formicarius analis	— susurrans	Thamnophilus unduliger	? Chrysotis ochrocephala	Lipaugus cineraceus
Turdus Poiteauii	Myrmotherula multostriata	— cinereiceps	Neomorphus rufipennis	Heteropelma Wallacii
Attila rufigularis	— melanogastra?	— polionotus	Zenaida ruficauda	Pipra flavicollis
Euscarthmus latirostris	Myrmecisa hemimelaena	— murinus	Ortyx Sonninii	— opalizans
— senex.	Hypocnemis hypoxantha	Pygiptila margaritata	Oedicnemus bistriatus	Xipholena lamellipennis
Stigmatura budytoides	— schistacea	Neoctantes niger		Haematoderus militaris
Elainea ruficeps	— punctulata	Thamnomanes glaucus		Ostinops bifasciatus
— littoralis				Molothrus brevirostris

Galbula albiventris Less.
Dacnis plumbea (Lath.)
Discura longicauda (Gmel.)
Augastes lumachellus (Less.)
Chlorostilbon cyanogenys (Pr. Neuw.)
Furnarius assimilis Cab. et Heine?
— melanotis Swains.
— figulus (Illig.)
— rectirostris (Pr. Neuw.)
Geobates brevicaudus Swains.?
Anabates striolatus (Licht.)
— ferruginolentus Pr. Neuw.
— erythrophthalmus Pr. Neuw.
Picolaptes Wagleri (Spix.)
Dendrornis albisquama (Lafr.)?
Scytalopus speluncae (Menetries)
Hylophilus cinerascens (Pr. Neuw)
— flaveolus (Pr. Neuw.)
Thamnophilus cristatus (Pr. Neuw.)
— pileatus Swains.?
Herpsilochmus pectoralis Sclater
Myrmotherula urosticta Sclater
— luctuosa (Temm.)
Formicivora strigilata (Pr. Neuw.)
Percnostola ardesiacea (Licht.)
Myrmecisa ruficauda (Pr. Neuw.)
Conopophaga aurita (Gmel.)
Myiotheretes rufiventris (Vieill.)
Copurus funebris Cab. et Heine
Todirostrum crinitum (Burm.)?
Euscarthmus todinus (Temm.)?
Phylloscartes flavocinercus Burm.?
Phyllomyias lividus (Temm.)?
— brevipes (Pr. Neuw.)
Myiopatis rivularis (Pr. Neuw.)
Elainea Wiedii (Muscip. modesta Pr. Neuw.)
Muscivora Swainsonii Pelzeln?
Empidochanes Euleri Cab.?
Myiarchus poecilocercus Sclater
Tyrannula pallescens Lafr.
Aulia hypopyrrha (Vieill.)
Heteropelma turdinum (Pr. Neuw.)
Jodopleura pipra (Less.)
Cassicus? leucurus Pr. Neuw.
Pendulinus tibialis (Swains.)
Dolichonyx badius (Vieill.)
— fuscipennis Cassin
— frontalis (Vieill.)
Tanagrella cyanomelaena (Pr. Neuw.)
Calliste fastuosa (Less.)
— cucullata (Swains.)
— cyanoptera (Swains.)
Lamprotes loricatus (Licht.)
Buarremon torquatus (L fr. et Orb.)
Oryzoborus Maximiliani Cab.
— unicolor (Licht.)?
Spermophila falcirostris (Temm.)
Paroaria larvata (Bodd.)
Poospiza assimilis Cab.?
Chrysomitris hypoxantha Cab.?
Picumnus ocellatus Licht. Wagl.
— Azarae Cab. et Heine?
Chloronerpes rubiginosus (Swains.)
— sp.
Chrysoptilus flavilumbis Sundev.
— melanochlorus (Gmel.)
— chrysomelas Malh.
Conurus cactorum (Pr. Neuw.)
Psittacula melanonota (Licht.)
Columbula strepitans (Spix.)
Penelope Jacucaca Spix.
Nothura Boraquira (Spix.)
Charadrius flavirostris Pr. Neuw.
Tringa canutus Linné?
Rallus longirostris Bodd.
Aramides Ypecaha (Vieill.)
Anas erythrophthalma Pr. Neuw.

Fundorte der Vögel Brasiliens

nach den hauptsächlichen Quellen [1]).

ürze wegen werden die am häufigsten citirten Reisenden nur mit den Anfangsbuch- bezeichnet: N. Prinz Neuwied, S. Spix, B. Burmeister, W. Wallace. — it dem Drucke der dritten Abtheilung erschienenen Schriften: de Souza: Catalogo llecçoes ornithologicas Mus. Nac. de Lisboa 1869) (Accipitres et Psittacidae) und J. Rein-, Bidrag til Kundskab om Fuglefaunaen i Brasiliens Campos (Vid. Medd. naturh. Kjobenhavn 1870) Forste Halvdeel (die Beobachtungen Lunds, Reinhardts und tanikers Warming enthaltend) wurden in dieser Uebersicht benützt, aber dieselben, einige kleinere Nachträge sind in den Aufzählungen der dritten Abtheilung nicht einbezogen.

Vulturidae.

ramphus Papa Rio Itapemirim, R. Perahype, R. Ilheos, Waldstrasse des Capitain Filisberto **N.** Bras. **S.** Lagoa santa **B.** Unterer Amazon **W.** Rio Janeiro Souza Minas geraes, Lagoa santa Lund, Reinhardt.

rtes foetens Bras. Licht. **N., S., B.** Para **W.** Lagoa santa Reinhardt.

- **Aura** Bras. Marcgrave, Inneres von Bahia und Pianhy **S.**, Sta Catharina Less. Para **W.** Lagoa santa? Lund, Reinhardt.

- **Urubutinga** Bras. Marcgrave, Brisson, Buffon, **N.**, Oberer Amazon (Südseite) **W.** Rio Janeiro? Souza.

---

[1]) Nachdem nunmehr die ornithologische Ausbeute Natterer's dargestellt wor-st, schien es mir unerlässlich, eine Zusammenstellung der Fundorte der Vögel liens nach den verschiedenen Forschern, welche zur Kenntniss der Ornis dieses s beigetragen haben, anzufügen. Damit jedoch ein möglichst vollständiges Ver-niss der innerhalb Brasiliens beobachteten Arten geboten werde, habe ich auch r von Natterer gesammelten Species in demselben aufgezählt, ohne jedoch undorte zu wiederholen.

Es dürfte vielleicht nicht ohne Interesse sein, hier eine kurze Ueberschau der igsten Reisenden in Brasilien und der von ihnen bereisten Gebiete voranzuschicken, lcher ich hinsichtlich der älteren Unternehmungen den sehr interessanten Auf-

Falconidae.

Ibycter americanus Prov. Piauhy S. Para W.
— **formosus** Para Licht, Rio Ilheos und R. Pardo, Minas Geraes? N, Para B.
— **ater** Rio Jurua, Rio Amazon S. Para W., Rio grande do Sul Parà Souza.

Milvago chimachima Para, S. Paulo Licht., Cabo Frio, Coral de Battuba, Lago Marica, Sagoarema, Ponte negra, Araruama u. s. w. N., Rio Xingu, Cap. S. Paulo S., Ins. Mexiana, Barra W. Bahia Mus. Brit, Rio Janeiro Exp. Novara, Rio Janeiro, Para Souza, Minas geraes? Lund, Reinhardt.
— **chimango** (Vieill.) Brasil. Sellow in Mus. Berol. Rio grande do Sul Souza.

---

satz Andreas Wagner's (Münchener gelehrte Anzeigen 1843 N. 9. 10. 11) benützt habe, in welchem er aus Anlass der von ihm im Verein mit Joh. Natterer beabsichtigten Bearbeitung der Säugethier-Fauna Brasiliens über die bis dahin erschienenen Leistungen auf diesem Gebiete eine Uebersicht gibt. Allerdings bespricht er blos die Arbeiten zur Kunde der Säugethiere, aber die darin erwähnten Reisenden waren mit wenigen Ausnahmen ebenfalls für die Ornithologie thätig.

Marcgrave und Piso kamen 1637 mit dem Fürsten Moriz von Nassau nach Brasilien. Ihre Forschungen wurden in den dem genannten Fürsten als Statthalter unterstehenden Provinzen Seregippa, Pernambuco. Itamarica, Parayba. Rio Grande und Siara (Ceará) angestellt.

Dr. Alexander Rodriguez Ferreira aus Lissabon reiste von 1783 bis 1793 in Brasilien und durchwanderte die Gegenden von Parà, am Rio negro. Rio branco, am Madeira, Guaporé, die Serra de Cuannurú und die Provinzen von Matogrosso und Cuyaba. Seine reiche zoologische Ausbeute ist nicht publicirt worden. Eine Notiz über diesen ausgezeichneten Naturforscher findet sich bei Barbosa du Bocage: Instrucçoes praticas sobre o modo di colligir, preparar e remetter productos zoologicos para o Museu de Lisboa 1862 3 nota.

Sieber, in Diensten des Grafen Hoffmannsegg der vor dem Einfall der Franzosen in Portugal längere Zeit in Brasilien sich aufgehalten hatte, sammelte in der Umgegend von Parà hauptsächlich Insecten, nebstdem aber auch andere Thiere und Pflanzen. Die Ausbeute überliess Graf Hoffmannsegg zum grössten Theile dem Berliner Museum.

Prinz Maximilian von Neuwied traf 1815 in Rio Janeiro ein, durchwanderte von dort den Küstenstrich bis nach Bahia, von wo aus er 1817 nach Europa zurückkehrte.

Freyreiss und Sellow waren schon vor dem Prinzen Neuwied in Brasilien angekommen, begleiteten denselben auf einem Theile seiner Reise und blieben nach der Abreise des Prinzen dort zurück. Sellow, später von der preussi-

Polyborus brasiliensis Bras., Licht. S. O. Bras., Parahyba, Cabo Frio u. s. w. und Inneres der Prov. Bahia **N.**, Minas Geraes, Capitanie Piauhy und Ins. St. Johann (Marajo) **S.** Goiaz und Fort Bourbon Exp. Castelnau, Bras. Beske Mus. Lugd. Ins. Mexiana **W.** Lagoa santa **B.** Minas geraes Souza, Reinhardt?

Urubitinga brasiliensis Bras. Marcgr., Licht., Rio Itabapuana, Mucuri, Serra Camacan **N.**, Bahia, Para, Ins. Marajo **S.**, Ins. Mexiana **W.**, Rio Javarri Bates Ob. Amazon Sclater Minas geraes Lund Sumidouro Reinhardt.

---

schen Regierung unterstützt, war 1819 auch der Begleiter von Olfers und unternahm dann selbständig weitere Reisen, die dem zoologischen Museum in Berlin manche schöne Acquisition brachten.

Auguste de St. Hilaire hält sich 1816—1822 in Brasilien auf.

Die österreichische Expedition mit Johann Natterer, H. Kammerlacher Dr. Pohl und Prof. Mikan betrat 1817 Brasilien; während Natterer bis 1835 daselbst verweilte, kehrten die übrigen Herren im Verlaufe einiger Jahre zurück. Näheres über den Beginn dieser Expedition findet sich in Schreiber's: Nachrichten von den k. k. österr. Naturforschern, Brünn 1820, 2 Bde.

Spix und Martius kamen mit der österreichischen Expedition nach Brasilien und durchschnitten während ihres dreijährigen Aufenthaltes (14. Juli 1817 bis 14. Juni 1820) das Land nach seinen beiden grössten Dimensionen, nämlich von Ypanema (südlich vom Wendekreise des Steinbockes) aus nordwärts über Bahia bis nach Parà und von da aus westwärts auf dem Amazonenstrome bis an die äusserste Westgrenze.

Swainson traf 1817 in Pernambuco ein und wendete sich dann nach Olinda, Bahia und Rio Janeiro.

v. Olfers war 1819 Legationsrath in Rio und legte naturhistorische Sammlungen an.

Lesson hat in der Uebersicht der während der Reise der Coquille (1822—1825) gesammelten Vögel verschiedene Arten von Sta Catharina angeführt.

Herzog August von Leuchtenberg hat eine Reise in Brasilien unternommen und die zoologische Sammlung zu Eichstätt angelegt.

Prof. Pöppig hat am Schlusse seiner in den Jahren 1827—1832 unternommenen Reisen in Chile und Peru den Amazonenstrom bis nach Parà herab durchschifft.

Langsdorf und Menetriés reisten über Cuyaba nach Matogrosso und den Rio Madeira hinab an den Amazonenstrom, dann abwärts nach Parà. Ausser Menetriés Monogr. des Myiother sind hierüber keine ornithologischen Publicationen erfolgt.

Burchell soll aus den Provinzen von Minas, Goiaz und Matogrosso reiche Sammlungen nach England gebracht haben, über die jedoch keine Veröffentlichung stattfand.

Darwin, welcher die Expedition des Beagle als Naturforscher begleitete, hat viel zur Kenntniss der südlichen Fauna, besonders Uruguay's, beigetragen.

Urubitinga anthracina (Licht.) Bras. Mus. Lugd.
— **schistacea** Para Mus. Berol. Bras. Mus. Lugd., Rio Javarri Bates, R. Amazon Sclater.
— **meridionalis** Bras. Licht, Rio Parahyba, Villa S. Salvador u. s. w. **N.**, Rio Amazon **S.** Ins. Mexiana **W.**, Bahia **B.** S. Paulo Souza Lagoa santa Lund Minas geraes Reinhardt.
— **aequinoctialis**
— **unicincta** Rio Grande bei Boa Vista A. St. Hilaire in Mus. Paris.
Ichthyoborus nigricollis S. Bras.: Cabo Frio, Parahyba, Campos de Goaytacases, Coral de Battuba u. s. w. **N.**, Rio Amazon, **S.** Ins. Mexiana **W.** N. Freiburg, **B.** Parà Souza.

Ueber die Reisen Professor Reinhardt's und Dr. Lund's verdanke ich einer gütigen brieflichen Mittheilung des erstgenannten Herrn folgende Daten:

Dr. P. W. Lund besuchte Brasilien zum ersten Mal im Jahre 1825; im Herbst verliess er Copenhagen, kam im Anfange 1826 in Rio an, machte von dort kleinere Excursionen in der Umgegend, ging 1827 nach der Schweizer Colonie Neu-Freiburg und sammelte recht bedeutend in den dortigen Waldungen; später machte er noch eine kleine Reise von dort nach dem Parahybaflusse und hielt sich eine kurze Zeit in einer kleinen Stadt Aldea da Pedra auf; 1828 ging er wieder nach Europa; er bereiste also damals nur die Provinz Rio de Janeiro. Im Jahre 1832 reiste er wieder nach Brasilien und hat seitdem dort gelebt; kurz nach seiner Ankunft vereinigte er sich mit dem später gestorbenen Botaniker Dr. Riedel, der damals im Auftrage der kais. Russischen Regierung reiste und beide Herren traten eine grössere Reise durch die Provinzen Rio de Janeiro, S. Paulo, ein kleiner Theil von Goiaz und den grössten Theil von Minas geraes an. Sie reisten im Anfange October 1833 von Rio ab und kamen im November 1834 in Ouro Preto an; hier trennten sie sich, Riedel ging nach Rio, Dr. Lund reiste wieder zurück, um die fossilen Thierreste der Kalkstein-Höhlen zu untersuchen; er etablirte sich kurz nachher in Lagoa santa und wohnt noch immer dort. Sein Zweck auf der Reise mit Riedel war hauptsächlich ein botanischer und entomologischer, aber er sammelte auch während dieser Reise eine bedeutende Anzahl von Vögeln und fuhr noch in den ersten Jahren seines Aufenthaltes in Lagoa santa damit fort; von 1839 an hörte er aber so ziemlich damit auf und seit 1841 hat er sich gar nicht mehr mit der Ornithologie beschäftigt. Seine Sammlungen schenkte er alle dem Copenhagener Museum. Seine ganze Reiseroute anzuführen, hielt Professor Reinhardt für überflüssig, glaubt aber, dass einige von seinen „pousos" vielleicht interessiren können:

1833 October 11 von Rio Janeiro nach Venda grande
— — 14 St. Cruz
— — 18 Rio Pirahy (Prov. R. Janeiro).
— — 24 Capitao Mor. (Pr. S. Paulo)
— — 28 Lorena (kleine Stadt)

sturina nitida O. Bras. Estiva **N.**, Ins. Marajo **S.** Bahia Mus. Brit. Rio Amazon (Nordseite) **W.** N. Freiburg. **B.** Parà Souza.

eucopternis superciliaris (Buteo Kaupi Mus. Brit) Parà **W.**

— **scotoptera** Rio Perahype bei Villa Viçosa und Barra de Jucu unweit des Rio Espirito santo **N.** Bras. St. Hilaire et Lalande, Rio Cagado **B.** Bras. Mus. Lugd. Bahia Souza.

— **melanops**

— **albicollis** Rio grande do Sul Souza.

— **palliata** Bras. Toth in M. C.

1833	November	15	Mugy das Cruzes
—	December		S. Paulo
1834	Januar	4	S. Carlos de Campinas
—	Februar	5	Hytu
—	—	26	Sorocaba
—	März	3	Ypanema
—	April	27	Ibicaba
—	Mai	4	Rio Claro
—	—	11	S. Bento de Araquara
—	—	29	Rio Pardo
—	Juni	1	Batataes
—	—	8	Villa Franca
—	—	30	Uberaba
—	August	10	Rio das Velhas (Minas geraes)
—	—	18	S. Domingo
—	—	20	Catalao (in Goiaz)
—	—	29	Capellinha
—	Sept.	4	Paracatu (Minas)
—	—	23	Sta Anna dos Alegres
—	October	2	Rio S. Francisco
—	—	7	Andrequecé (arrayal)
—	—	10	Curvelo
—	—	26	Sta Luzia
—	Novbr.	6	Sabarà
—	—	9	Caëté
—	—	17	Gongo Soco.
—	—	24	Ouro Preto.

Professor Reinhardt ist dreimal in Brasilien gewesen, hat die Provinzen Rio de Janeiro und Minas geraes besucht und sich namentlich in der letzteren Provinz lange aufgehalten. Das erste Mal kam er mit der Erdumseglung der dänischen Fregatte Galatea nach Rio, als die Fregatte nach Copenhagen zurückging, blieb er in Rio zurück und reiste im Juni 1847 nach Lagoa santa, um Dr. Lund zu besuchen und die Höhlen in der Umgegend kennen zu lernen. Seine Reise ging von Rio über Petropolis, Cebolas (Fazenda), Para-

Buteo pensylvanicus (Wils.) Rio Javarri Bates.
— **albifrons** (Pr. Neuw.) O. Bras. N. Bras. Mus. Lugd.
— **minutus** Bras. Varnhagen in M. C. V.
— **pterocles** Goiaz? A. St. Hilaire S. Paulo Sellow Bras. Mus. Lugd. Capaosinho (Pr. Goiaz) Lagoa santa, Ribeirao da Tolda (R. S. Francisco) Lund.

---

hyba (Stadt), Parahybuna (Registo), Juiz de Fora (Villa, jetzt Cidade de S. Antonio de Parahybuna), Chapeo d'uvas (Stadt), Barbacena, Queluz, Ouro branco, Caxoeira do Campo, Coxe d'Agoa, Santa Rita, Sabarà, Sta Luzia, Lagoa Santa, wo er den 6. Juli ankam. Er hielt sich dann einige Monate dort auf, machte aber nur ganz kleine Excursionen in der nächsten Umgegend, und kehrte im October wieder nach Rio de Janeiro und von dort nach Copenhagen zurück. Im Jahre 1850 reiste er wieder nach Brasilien, blieb dort bis 1852 und machte endlich eine dritte Reise von 1854 bis 1856. Er hatte sein Standquartier in Lagoa santa und hat von dort aus nach vielen verschiedenen Richtungen Excursionen gemacht. In westlicher Richtung hat er den Rio de S. Francisco passirt, dort wo dieser grosse Fluss den Abaeté aufnimmt, nach Osten hin hat er die Urwälder im Flussgebiet des Rio Doce besucht, auch hat er sich kürzere oder längere Zeit in vielen verschiedenen Städten aufgehalten, z. B. Curvelo, Sete Lagoas, Caeté, Cocaes, Sta Barbara, Sabarà u. m. a., kurz die Provinz Minas Geraes ist ihm ziemlich genau, die Provinz Rio Janeiro einigermassen bekannt geworden. Ueber diese Provinzen hinaus hat er seine Reisen nicht ausdehnen können, weil er die zu grösseren Ausrüstungen nöthigen Mittel nicht besass. Prof. Reinhardt bemerkt übrigens, dass er sich nicht auf ornithologische Einsammlungen beschränken konnte, ja dass diese nicht einmal seine Hauptaufgabe waren.

Ueber Professor Behn's Reise ist mir nur bekannt, was Professor Reinhardt mir freundlichst mitzutheilen im Stande war. Hiernach nahm Dr. Behn ebenfalls Theil an der Erdumseglung der Galatea, auf der Rückreise ging er von der Fregatte in Cobija ab (23. Februar 1847) und ging von dort quer durch Südamerika nach Rio Janeiro, wo er im December 1847 eintraf. Seine Reiseroute ist Prof. Reinhardt nicht bekannt, nur erinnert er sich, dass er ihm einmal erzählte, er wäre durch S. Paulo gereist, hatte dagegen Minas Geraes nicht besucht.

Die Expedition von Castelnau und Deville, welcher auch Osery und Weddell angehörten, durchschnitt 1843—1847 Südamerika von Rio Janeiro nach Lima und von Lima nach Parà.

Beske scheint sich durch lange Zeit in Südbrasilien, besonders zu Neu-Freiburg aufgehalten zu haben. Von seiner Ausbeute findet sich auch Manches im Wiener Museum. Sehr häufig wird seiner von Burmeister erwähnt.

v. Helmreichen aus Wien unternahm Reisen in Brasilien, über welche uns Näheres nicht bekannt ist.

Bates beschiffte während seiner elfjährigen Reisen (1848 bis 1859) von Parà aus den Amazonenstrom, erforschte den Lauf des R. Tocantin und R. Tapajoz

Spizaetus atricapillus.
— **ornatus** Pernambuco Marcgr. Rio Belmonte **N.** R. Amazon **S.** Parà Souza, Lagoa santa Reinhardt.
— **tyrannus** Rio Belmonte **N.**, S. Paulo **S.** Rio Capim **W.** Neu-Freiburg und zwischen Sabara und St. Luzia **B.** R. Janeiro Souza.
Morphnus guianensis Rio Ilhéos oder da Cachoeira **N.** Cantagallo **B.**
— **Harpyia** Fazenda Bebida (nördl. von Lagoa santa) Curvelo Reinhardt.
Circaetus coronatus Bras. A. St. Hilaire.
Pandion haliaetus Rio Belmonte **N.**
Geranoaetus melanoleucus Bras. Temm.
Falco communis
Hypotriorchis rufigularis Parà Licht. O. Bras., Coral de Battuba **N.** Rio negro **S.**, Rio Tocantin **W.** Bahia Souza, Lagoa santa Lund.
— **deiroleucus** (Temm.) Bras. Ins. S. Francisco Fournier. (A. St. Hilaire) Mus. Paris, Brüssel, Mus. Drapiez, Mus. Brit.?
— **femoralis** R. Amazon **S.** Mexiana **W.** Rio Janeiro Souza **S.** Bento do Araquarà (Pr. S. Paulo) Capaosinho (Pr. Goiaz) Lund Minas geraes? Reinhardt.
Tinnunculus sparverius Bras. Licht. Lund Rio Janeiro, Serra de Inuà **N.** Minas geraes **S.** N. Freiburg **B.** Rio Janeiro, Espirito Santo Souza.
Harpagus bidentatus Parà Licht., R. Perahype bei Villa Viçosa **N.**, R. Amazon **S.**, Bahia Blanchet in M. C.

---

eine Strecke aufwärts und drang am Amazon bis nach S. Paulo, nicht mehr weit von der peruanischen Grenze vor, von wo aus er noch Sammler nach Tabatinga und an den Rio Javarri aussendete.

Wallace reiste in den Jahren 1848—1852? von Parà auf den Amazonenstrom aufwärts, auf dem Rio negro bis nach Venezuela, von da nach Javita an der Temi, einem Nebenfluss des Atabapo, der sich in den Orenoco ergiesst, ferner auf dem Rio negro zurück bis Guia und auf dem Rio Vaupé bis jenseits der Catarracten nach Mucura, bis wohin noch kein europäischer Naturforscher gelangte.

Capt. Page sammelte während einer Exploration des Rio La Plata und Rio Paranà.

Lieut. Herndon bereiste den Rio Amazon bis nach Peru.

Burmeister bereiste durch anderthalb Jahre Südbrasilien, seine Hauptstandorte waren Neu-Freiburg im Urwaldgebiet und Lagoa santa und Congonhas, wo er fünf Monate verweilte und die Camposbildung und ihre Bewohner kennen lernte.

Die Novara-Expedition mit den beiden Zoologen v. Frauenfeld und Zelebor berührte 1857 Rio Janeiro, wo in der Umgebung gesammelt wurde.

v. Tschudi's neuere Reisen in Brasilien verfolgten keine zoologischen Zwecke.

Euler, schweiz. Consul in Cantagallo, veröffentlichte im Journ. f. Ornith. werthvolle Beobachtungen über die Vögel Südbrasiliens und ihre Lebensweise.

Harpagus diodon Rio Perahype **N.**, Prov. Minas geraes und Rio Janeiro **L.** Rio Javarri Bates Bahia Souza.

Cymindis cayanensis Rio Perahype **N.** Bahia **S.** R. Amazon **W.** Inneres Bras. Parà Souza Lagoa santa Lund?, Reinhardt.

— **uncinatus** Rio Janeiro, Bahia **N.** Bras. Mus. Lugd.

— **Wilsoni** Cassin Bras. M. C.

— **vitticaudus** O. Bras. **N.** Bras. Mus. Lugd.

Elanus leucurus Bras. A. St. Hilaire Bahia Mus. Brit. Lagoa santa Lund.

Gampsonyx Swainsoni (F. rufifrons Pr. Neuw.) Rio Mucuri **N.?** Bahia Swains. Bras. Mus. Lugd.

Nauclerus furcatus Cabo Frio, Coral de Battuba, Rio Mucuri, Caravellas, Rio Ilhèos, Rio Itapemirim, Rio Espirito Santo (Araçatiba und Coroaba) **N.** Matogrosso Exp. Castelnau, Serra dos Orgaos, N. Freiburg. **B.** Rio Janeiro Souza Sette Lagoas, Ribeirao do Ropoza (unweit Lagoa santa) Reinhardt.

Iotinia plumbea Bras. Licht., Rio Espirito Santo (Barra de Jucù) **N.** Rio de Janeiro, Piauhy u. s. w. **S.**, N. Freiburg, Rio da Pomba, Rio Parahyba **B.** Para **W.** Goiaz Souza Lagoa santa Lund, Reinhardt.

Rostrhamus hamatus R. Amazon **S.** Bras. Mus. Lugd. (R. sociabilis und leucopygus) Rio Janeiro, Parà Souza. Ibicaba (Pr. S. Paulo). Minas geraes Lund Sumidouro Reinhardt.

Astur pectoralis Bras. Bonap. (Mus. Antwerp.)

— **magnirostris** [1]) Bras. Licht. O. Bras. **N.** Prov. Rio Janeiro, Parà, Piauhy, Bahia **S.** Bahia Wucherer. Minas geraes, Parà Souza Minas geraes? Lund, Reinhardt.

Astur macrorhynchus [2]) Ins. Mexiana **W.** Ega Bates, Bras. Mus. Lugd.

— **leucorrhous** Bras. Quoy et Gaimard, Mus. Lugd., Paris Brüssel, Berol.

Geranopus hemidactylus S. Bras. **N.**, N. Freiburg **B.**

— **gracilis** Bras. Temm. Minas geraes? Lund Lapa vermelha (unweit Lagoa santa) Reinhardt.

Herpetotheres cachinnans Bahia, Minas geraes, Para **S.**, Ins. Mexiana **W.**

Micrastur brachypterus Bras. Licht. Temm. Bahia **S.** Mus. Brit. Sumidouro Reinhardt.

— **Mirandollei**

---

[1]) Nach Sclater Proceed. Z. S. 1869 131 Asturina Nattereri Sclater.

[2]) Nach Sclater Proceed. Z. S. 1869 131 Asturina magnirostris (Gmel.)

tur xanthothorax Prov. Rio Janeiro **N.**, **S.** N. Freiburg, **B.** Lapo do Bahu Lund, Lagoa santa Reinhardt.

concentricus Bahia, Parà Mus. Berol. Rio Janeiro Zelebor. Bras. Mus. Lugd.

gilvicollis Parà **W.**, Rio Javarri Bates.

ter pileatus Rio Belmonte **N.** N. Freiburg B. Bras. Mus. Lugd.

poliogaster Bras. Mus. Lugd.

tinus Bras. Mus. Lugd. Rio Janeiro Souza.

Fontainieri Bonap.? Bras. Beske in M. C.

erythrocnemis Gray Camame's südlich von Bahia (Freyreiss) Lagoa santa, N. Freiburg **B.** Bras. Mus. Berol. (Nisus ferrugineus Licht.?) Pr. S. Paulo? Lund.

macropterus S. Bras.: Seen Sagoarema, Marica und Araruama, Lagoa Feia, Rio Itabapuana **N.**

cinereus Vieill. S. Bras. teste. **B.** Sta Catharina Souza.

Strigidae.

s huhula Prov. R. Janeiro **S.** Bras. Mikan Lagoa santa Lund.

torquata Arara See unweit des R. Mucuri, R. Belmonte (Ilha do Chave) **N.** Amazon (Nords.) **W.** (perspicillata). Lagoa santa **B.** Bras. Mus. Lugd. Rio Janeiro Souza.

melanonota

ferruginea Bras. **N.** Fazenda Areas **B.**, Rio grande do Sul, Rio Janeiro Souza Lagoa santa Lund Lagoa dos Pitos Reinhardt.

minutissima Bahia, S. Paulo Licht. Inneres der Prov. Bahia **N.** N. Freiburg **B.** Bras. Mus. Lugd.

passerinoides (Temm.) Bras. **N.** Sette Lagoas **B.** Morro Queimado (Pr. R. Jan.) Lund, Minas geraes Lund et Reinhardt.

cunicularia S. Paulo Licht. Rio grande do Sul Feldner, Prov. Bahia und Minas geraes **N.** Prov. Minas geraes und Parà **S.** Minas geraes Reinhardt.

magellanicus Bras. Marcgr. Rio Itabapuana **N.** Rio Parahyba **B.** Bras. Mus. Lugd.

cristatus Parà **W.**

tes Choliba Bras. Marcgr. Bahia Licht. O. Bras. **N.**, R. Amazon **S.**, Lagoa santa Rio Janeiro **B.** Mexiana **W.** Rio Janeiro Zelebor Bras. Beske in Mus. Lugd. Rio Janeiro, Minas geraes Souza Lagoa santa Reinhardt.

atricapillus

ustus (Sclater) Ega Bates.

Syrnium hylophilum Bras. Mus. Brit. N. Freiburg **B.**
— **dominicense** (Gmel.) (Suinda Vieill.) Congonhas **B.** Minas g Lund, Reinhardt.
— **fasciatum** Bras. Mus. Lugd.
— **superciliare**
— **zonocercum** Gray Parà **W.**
— **polygrammicum** Gray in Mus. Brit. Bras. Mus. Brit.

Otus brachyotus Bras. Mus. Berol. (O. breviauris Licht.)
— **stygius** Minas Dalborgo in M. C. Furnas in Bras. Sello Mus. Berol. Lagoa santa Lund Sumidouro Reinhardt.
— **mexicanus** Bras. **N.**, Bahia **S.** Lagoa santa, N. Freiburg **B.** S. l R. Janeiro Souza, Lagoa santa Lund Sumidouro, Sette L Curvêlo Reinhardt.

Strix flammea Pernambuco Marcgr., Bahia (Stadt) **N.** Bras. Lich St. Hilaire?, **S.** N. Freiburg **B.** Rio Janeiro Parà Souza geraes? Lund.

Caprimulgidae.

Nyctibius aethereus R. Mucuri, Sertao der Prov. Bahia **N.** Minas g Olfers teste **B.** Lagoa santa Lund.
— **cornutus** Bras. Sellow Mus. Berol.
— **longicaudatus** R. Japura S.
— **grandis** Bras. Marcgr. R. Belmonte **N.**, N. Freiburg Beske **B.** Rio, da Pomba **B.** Lagoa santa Lund.
— **leucopterus** (Pr. Neuw.) Caravellas, dann Nazareth das Fa unweit der Stadt Bahia **N.**

Hydropsalis forcipata N. Freiburg Beske teste **B.** Bras. Mus. Sclat
— **Ypanemae**
— **torquata** S. Paulo Licht. Lagoa santa **B.** Campos dos Goyat (Pr. R. Jan.) Lagoa santa Lund, Brumado Reinhardt.
— **pallescens**
— **trifurcata** Rio Tocantin **W.**
— **manura** (Vieill.) Bahia Mus. Brit.

Eleothreptus anomalus Bras. Beske teste **B.** Bras. Mus. Hein. I santa Reinhardt.

Stenopsis candicans
— **Langsdorfi** Cuyaba Langsdorf in M. C.
— **cayennensis**
— **parvula** Rio Parana Darwin.
— **platura**

sis nigrescens Para W.
hirundinacea (Spix.) (nach Sclater wohl Chord. acutipennis) R. Solimoes S.
tomus sericocaudatus Bahia? Mus. Brit.
Cortapau Bahia Graf Kolowrat Bahia, Para teste B. N. Freiburg. B. Lagoa santa Lund Sette Lagoas Reinhardt.
ocellatus Bras. Freyreiss Lagoa santa Reinhardt.
ornatus Sclater Bras. Mus. Sclater, Mus. Brit, Mus. Paris.
maculicaudus (Lawr.) Para Schulte Buckow teste Lawr.
romus guianensis O. Bras. N., B. Para Mus. Brit. Lagoa santa, Curvelo?, S. Francisco Lund, Sette Lagoas Reinhardt.
iles popetue
rupestris Rio negro S., Ob. Rio negro W., Ob. Amazon Mus. Sclater Para Mus. Brit.
acutipennis O. Bras. N., Bahia Askew in M. C. Bras. B.
brasilianus Bras. Marcgr. Lagoa santa Lund in Mus. Hafn. Bras. Mus. Sclater Curvelo Lund.
pruinosus (Licht.) Inneres Bras., Minas geraes teste B.
ilis leucopyga Rio Amazon S., Parà Mus. Berol. teste B.
Nattereri Para W. N. Freiburg B. Rio Janeiro Mus. Sclater Bras. Mus. Hein.
semitorquata Cametà Mus. Berol. Parà Mus. Brit.
r nacunda S. Paulo Licht. Rio grande do Sul teste N., Inneres der Prov. Bahia N., R. Araguay? Casteln. (Caprim. heliophilus), R. Capim W. Bras. B. Lagoa santa, R. S. Francisco? Lund, Reinhardt.

Cypselidae.

ra zonaris Rio Janeiro, Seen Marica und Sagoarema, Sertao d. Prov. Bahia, Goiaz, Minas geraes, R. S. Francisco u. s. w. N. N. Freiburg, Congonhas in Minas geraes B. Lagoa santa Lund, Reinhardt?
biscutata Minas geraes? Lund.
senex Inneres Bras. St. Hilaire, Bras. Mus. Brit.
pollura Canovieras unweit des R. Pardo N., N. Freiburg, Minas geraes B. Bras. Mus. Sclater.
cinereiventris Bahia N.
Sclateri
caetes fumigatus Para Mus. Berol. teste B.
us squamatus
tila cayanensis (Gmel.) Bahia Sieber Mus. Berol., Mus. Brit.

Hirundinidae.

Progne purpurea Bahia Licht. et Mus. Brit., O. Bras. **N.** Pernaı Swainson, Rio Janeiro **B.**
— **domestica** Rio grande Mus. Hein.
— **dominicensis** (Gmel.) Bras. Licht, Mus. Hein., Mus. Scl Para Mus. Brit. N. Freiburg **B.**
— **fusca** (Vieill.) Rio grande Mus. Hein.
— **leucogastra** Baird Mexiana, Para **W.**
Microchelidon tibialis Cassin Bras. Mus. Sclater.
Petrochelidon Tapera Bahia Licht. Sertao von Bahia **N.** R. Tocant Innere Campos **B.** Rio grande Plant. in Mus. Sclater.
— **albiventris** S. O. Bras.: R. Parahyba, Mucuri, Belmonte, Ilhe **N.**, Parà **W.** et Mus. Brit.
— **leucorrhoa** Bras. Mus. Hein.
— **americana**
Cotyle flavigastra Bahia Licht. et Mus. Brit. S. O. Bras. **N.** Rio Sclater, Inneres Camposgebiet, Congonhas **B.**
— **fucata**
— **riparia**
Atticora melanoleuca Rio grande do Belmonte **N.**, Bahia Mus. Brit.
— **fasciata** Rio negro **W.**
— **cyanoleuca** Bahia Licht., Rio Janeiro **N.** et Zelebor Parà Brit. Rio Janeiro, N. Freiburg, Congonhas, Lagoa santa **B.**
Hirundo erythrogastra Bras. Mus. Hein. et Mus. Sclater, Mexia Para? Mus. Brit.

Coraciadae.

Momotus brasiliensis Para, Unt. Amazon **W.**
— **Nattereri**
— **Martii** Parà, **S.**
— **semirufus** Sclater Rio Javarri Exp. Casteln. in Mus. Par
— **Levaillantii** Urwälder Bras. **N.** Bras. Licht., Mus. Hein., Sclater, Lagoa santa **B.** Paracatu und östl. Theil d. Pr. Lund, Lagoa santa Lund et Reinhardt (ruficapillus Vi

Trogonidae.

Trogon melanurus Rio Solimoes **S.** Ega, R. Javarri Bates, Parà **W** Mus. Brit.

n **Surucura** Sta Catharina Less. S. Bras. Gould, Rio grande Mus. Hein. Franca (S. Paulo) Lapa do Bahù unweit Sumidouro Lund.
Eytoni Fraser Rio Janeiro Fraser.
collaris Bras. Marcgr. O Bras.; S. Matheo, Rio Mucuri noch öfter weiter nördlich **N.** Tabatinga, R. Amazon **S.** Bras. Swainson.
variegatus Bras. **S.**, Swainson, N. Bras. teste Cab. et Heine.
viridis Serra dos Orgaos bei Rio, Cabo Frio, Serra de Inuà, Sertao von Bahia, Minas **N.**, R. Janeiro, R. Solimoes **S.** Sta Catharina Less. R. Capim **W.** Bras. **B.**
meridionalis Tabatinga **S.**, Bahia Mus. Hein. (crissalis).
Devillei (Cab. et Hein.) Sta Maria am oberen Amazon, Exp. Casteln. (Deville).
atricollis Bahia **N.**, Sta Catharina Less. N. Freiburg **B.**, Bras. Mus. Hein.
chrysochlorus
aurantius Rio Janeiro **S.** Minas geraes M. C. V. N. Freiburg **B.** Bras. Mus. Sclater, Minas geraes? Lund et Reinhardt.
citreolus Gould Bahia? Buschek in M. C. V.
nacrus **pavoninus** Tabatinga, Marabitanas **S.**, Barra do Rio negro (linkes Ufer) **W.**

Alcedinidae.

giganteus
macrorhynchus R. Parahyba Beske teste **B.**, Para, R. Amazon, Rio negro **W.**
Swainsoni Bras. Mus. Hein. S. O. Bras. Rio Janeiro? Mus Sclater, Rio Janeiro Zelebor.
hyperrhynchus Sclater Ob. Amazon Hauxwell Para **W.**
napensis Sclater Oberhalb Barra **W.**
tectus Parà Mus. Berol., Mus. Hein., **W.**
picatus Sclater Ob. Amazon, Mus. Gould?
Ordii Ega Bates,
macrodactylus R. Amazon **S.** R. Javarri Bates.
collaris Rio negro, unterer Amazon **W.**
Tamatia Bras, Licht., Swains., Parà Mus. Berol. (hypnaleus Cab. et Heine), R. Amazon, R. Capim, Parà **W.**
pulmentum Sclater Ob. Amazon Verreaux Mus. Hein, Mus. Sclater, R. Javarri Bates.
chacuru S. Paulo Licht. Sertao der Provinz Bahia auch Minas **N.** Bras. Swains. Rio Mus. Sclater, Lagoa santa **B.** Campinas Itu (S. Paulo) Lund Lagoa santa? Reinhardt.

Bucco maculatus Bras. Marcgr. Bahia Licht., Swains. Mus. Scl
Parà Mus. Liverpool.
— **striolatus,**
Monasa atra Bras. Licht.
— **nigrifrons** Rio Solimoes S. Parà teste Cab. et Heine Par
Tocantin **W.**
— **leucops** Bras. Licht., Swains., Rio Espirito Santo, Corc
R. Jucù, Rio Belmonte, Waldstrasse des Cap. Filisberto? **N**
Piauhy **S.** Parà **W.**, N. Freiburg **B.**
— **peruana** Sclater Ob. Amazon Bates Mus. Sclater.
— **flavirostris** Strickl Ob. Amazon Strickl, Rio negro L
— **torquata** Bahia Licht. Bras. Swains., Rio Janeiro. Cab
Rio Parahyba noch nördlicher? **N.** Minas geraes? Reinha
— **fusca** Ob. Rio negro **W.** (Bras. B.)
— **rufa** R. Amazon **S.**, Ob. Amazon Mus. Sclater Parà **W.**
— **rubecula** Bras. Swains., Malhada am Rio S. Francisco **S.**
zon **W.**, Parà Mus. Sclater N. Freiburg **B.** Fazenda Roz
weit N. Freiburg, Lagoa santa, Fazenda Macombo nördl
Lagoa santa Lund.
— **ruficapilla** Ob. Amazon? Mus. Sclater.
Chelidoptera tenebrosa (brasiliensis Sclater) Bras. Licht. Swain
Hein. (brasiliensis) S. O. Bras. Mus. Sclater (brasilien
grande do Belmonte **N.** Parà **W.** et Mus. Hein. Bras. B.
Ceryle torquata Rio Parahyba, Rio de Aldea velha **N.** Parà, **R.** T
Mexiana **W.** N. Freiburg, Congonhas **B.** Lagoa santa Lun
— **amazona** Bras. Licht. Cabo Frio, Marica, Sagoarema, Se
Araruama, Ponte negra, Lagoa Feia u. s. w. **N.** R. Tocant
W., Bras. **B.** Lagoa santa Lund et Reinhardt.
— **bicolor** R Mucuri (Lagoa d'Arara) Ins. Sta Catharina Les
Mexiana **W.**
— **americana** Bras. Licht., **N**, **B.**, Rio Parana Darvin Süd
R. Amazon, R. Tocantin, Parà **W.** Minas geraes? Reinha
— **superciliosa** Mexiana **W.**
Galbula viridis Bras. Licht. **B.** Parà, Bahia Mus. Berol. teste
Heine R. Amazon (Nordseite) **W.**
— **maculicauda** (rufoviridis Cab.) Bras. **N.**, Mus. Hein, Mu
ter Rio Tocantin **W.** Paracatu am R. S. Francisco Lun
santa, Sette Lagoas, Curvelo Reinhardt.
— **ruficauda** Parà teste **B.**
— **cyanicollis** Parà Cassin, Mus. Berol. teste Cab. e
Cametà in der Prov. Parà südlich vom R. Amazon Mus.
R. Capim et Parà **W.**

ı chalcocephala Rio Javarri Bates.

albirostris (Lath.) Guia am Rio negro, R. Amazon? **W.**

tombacea Spix. R. Amazon **S.** R. Javarri Bates.

cyanescens Deville R. Amazon Exp. Casteln. (Deville).

leucogastra Bras. Le Vaill., Guia am Rio negro, Barra do Rio negro **W.**

paradisea (amazonum Sclater) Ega Bates, R. negro, R. Amazon. Nordseite (paradisea) Parà (amazonum) **W.**

inornata Ob. Amazon? Mus. Sclater, Baiao, R. Tocantin **W.**

melanosterna Prov. Goiaz Behn, S. Domingo in Minas geraes nahe der Grenze von Goiaz Lund.

albigularis (Spix.) Parà **S.** Rio Javarri Bates.

albiventris Less. Bras. A. St. Hilaire.

tridactyla Bras. Delalande S. Paulo Licht., **S.**, Minas geraes **N.**, S. O. Bras. Mus. Sclater Prov. Rio Janeiro (N. Freiburg, Areas) Minas geraes (Lagoa santa) **B.** Minas geraes? Lund et Reinhardt.

cyrhynchus leucotis Des Murs. Pernambuco Mus. Kalkmann in Hamburg, Ob. Amazon Exp. Casteln. Mus. Sclater.

rops grandis Rio Javarri Bates Ob. Rio negro, Barra, R. Capim **W.**

Promeropidae.

ba cyanea Rio Janeiro, Prov. Espirito Santo (Barra de Jucù) **N.** Ega Bates Ob. Rio negro, Parà **W.** R. Amazon Mus. Sclater, Rio Janeiro **B.**

caerulea R. Janeiro, R. Espirito Santo? **N**, Ega Bates Ob. Rio negro **W.**

longirostris (Cab.)? Ob. Amazon Mus. Sclater.

nitida Rio Javarri Bates [1]).

cayana Ega Bates, Parà **W.** Lagoa santa **B.** (D. melanotis Strickl) (Sclater).

cyanocephala Lagoa santa, N. Freiburg **B.**, Rio Janeiro Expedition Novara.

nigripes Pelzeln Bras. Beske in M. C. V. Ypanema? Natterer.

flaviventris Rio Javarri Bates, Ob. Amazon Hauxwell in Mus. Sclater.

angelica Filippi Ega Bates.

---

[1]) Certhia gutturalis Linné und C. brasiliana Gmel. (vergl. Burm. Th. III 152) dürften Nectarinien sein.

Dacnis atricapilla Villa Viçosa am R. Perahype auch weiter nördlich N. Minas Schüch in M. C. V. Ega Bates.

— **speciosa** Rio Janeiro, Angicos im Sertao der Prov. Bahia N.

— **plumbea** (Lath.) Bras. Licht. R. Mucuri N. (Sylvia caerulescens).

Certhiola chloropyga Bras. N., Cobati am Rio negro und Mexiana W., N. Freiburg, Lagoa santa B., Bahia Mus. Hein, Rio Janeiro Exp. Novara.

— **majuscula** Cab. S. Brasil.

Trochilidae. [1]

Phaetornis superciliosus Bras. Mus. Hein S. O. Bras. Mus. Sclater.

— **Pretrei** Sertao der Prov. Bahia (Tamburil und Vareda) N. Lagoa santa? Lund, Lagoa santa, Sette Lagoas Reinhardt.

— **anthophilus**

— **eurynomus** N. Freiburg B. Bras. Mus. Hein S. O. Bras. Mus. Sclater.

— **squalidus** N. Freiburg Beske teste B., Bras. Mus. Hein S. O. Bras. Mus. Sclater.

— **griseogularis** Gould. Bras. Beske M. C. V.

— **Guy** (Less.) Bras. Less.

— **intermedius** (Less.) Bras. Less. Becoeur M. C. V.

— **Longuemareus**

— **eremita** Barra do Jucù unweit Rio Espirito santo u. s. w. N. N. Freiburg B. Bras. Mus. Hein, Minas geraes Lund Sette Lagoas Reinhardt.

— **Davidianus** Minas geraes S.

— **pygmaeus** (Spix.) Bras. S., Mus. Hein, Mus. Sclater, N. Freiburg Lund.

— **obscurus** Gould Inneres Bras. Gould.

— **viridicaudatus** Gould Rio Janeiro Gould.

— **nigrocinctus** Lawr. R. Amazon. Lawr.?

Ametrornis abnormis

— **Bourcieri** (Less.) Bras.? Less.

Glaucis hirsuta Bras. Marcgr., Licht., N., N. Freiburg B.

— **leucura** (Linnè) N. Bras. teste B.

Grypus naevius S. Paulo Licht., Rio Janeiro S., N. Freiburg Beske teste B.

---

[1]) Leider war ich nicht in der Lage Gould's Monographie der Trochilidae zu excerpiren, jedoch dürfte diesem Mangel durch die Benützung der Bearbeitung der Colibris von Cabanis und Heine im Mus. Heineanum für den gegenwärtigen Zweck im Wesentlichen abgeholfen sein.

ylopterus largipennis Bras. Licht., Rio negro **W.**
- **falcipennis** Burm. N. Freiburg (Beske) **B.**
- **obscurus** Gould Parà **W.**

stochrea cirrochloris S. Paulo Licht. S. O. Bras. Mus. Sclater Uberaba Lund, Lagoa santa, Sette Lagoas Reinhardt.

tomena macroura Bras. Marcgr. Licht., Campo Geral, Grenze von Minas und Bahia **N.** Mandioco dal Borgo und Minas Schüch in M. C. V., Ob. Amazon Bates, Ins. Mexiana **W.** Inneres von Minas geraes **B.** Minas geraes Reinhardt.

ornis mango Bras. Marcgr., Licht., Swains. Barra de Jucù unweit des R. Espirito Santo, Rio Belmonte (Ins. Cachoeirinha) **N.** Santarem Bates Cobati am Rio negro und Ins. Mexiana **W.**, N. Freiburg. **B.** Lagoa santa, Sette Lagoas Reinhardt.
- **gramineus** (Gmel.) Bras. Licht., Mexiana **W.**
- **aurescens** Gould Rio Javarri Bates,

ophora serrirostris Minas novas St. Hilaire in M. C. V., Sertao der Prov. Bahia an der Grenze von Minas **N.**, Rio Janeiro **S.**, Lagoa santa **B.** Campinas, Ytu, S. Bento de Araquarà (S. Paulo) Lund Minas geraes? Reinhardt,

mus thaumantias Bras. Mus. Hein. Sette Lagoas Reinhardt.
- **viridissimus** Rio Belmonte **N.**, Parà Mus. Hein. (P. Theresiae).
- **leucorrhous** Gould msc. Cobati **W.**

tria albiventris Rio **N.**, Bras. Mus. Hein, Mus. Sclater.
- **albicollis** Prov. S. Paulo Licht. Minas geraes **S.** Rio Janeiro **B.** Pr. R. Janeiro? Lund et Reinhardt.
- **maculata** Mexiana **W.**, Parà Mus. Hein, R. Janeiro Exp. Novara.
- **leucogastra** Bras. Licht. Bahia Kammerl. und Mus. Hein S. O. Bras. Mus. Sclater.
- **brevirostris** N. Freiburg. **B.** Bras. Mus. Hein, Mus. Sclater.
- **affinis** Gould Rio Janeiro Gould S. Bras. Mus. Sclater, Minas geraes? Reinhardt.
- **Milleri** Cobati am Rio negro **W.**
- **mellisuga** Bras. Sellow in Mus. Berol. teste C. et H.
- **mellphila**
- **media**
- **Malvinae** (Reichenbach) Bras. Beske in M. C. V.

rania glaucopis Bras. Marcgr., Rio Janeiro, Cabo Frio, R. Parahyba u. s. w. Serra de Inua **N.** Prov. R. Janeiro **B.** Lagoa santa Lund Sette Lagoas Reinhardt.
- **iolaemus**

Thalurania furcata Bras. Licht. Parà W. (**furcatoides** Gould) Parà Hein.

— **Eriphile** N. Freiburg B. Bras. Mus. Sclater, Minas geraes Reinhardt.

— **nigrofasciata** Rio negro Mus. Hein.

— **Wagleri** Less. Bras. Less. Bras.? in M. C. V., Parà Mus.

Chalybura Buffoni Less. Bras.? Loddiges in M. C. V.

Topaza pella

— **pyra** Gray Rio negro Gould Ob. Rio negro W.

Florisuga mellivora Cobati am Rio negro. Parà W.

— **fusca** Bras. Licht. S. Rio Parahyba, R. Belmonte, Wald von Ilhéos in den Serrao von Bahia N. N. Freiburg. B. santa. Sette Lagoas Reinhardt.

Heliomaster Regis

— **squamosus** Bras. Temm. Sette Lagoas B., Bras. Mus. Hein. santa Reinhardt (**mesoleucus** Temm.)

— **longirostris**

Clytolaema rubinea Bras. Beske in M. C. V., Mus. Sclater, N. Fre Prov. R. Janeiro Lund Minas geraes Lund et Reinhard

— **Schreibersii**

Heliactin cornuta Vale Campo Geral, Grenzen der Prov. Minas und B. Inneres von Minas geraes B. Minas geraes Reinhardt.

Gouldia Langsdorfi Bras. S. N. Freiburg. Beske teste B.

Discura longicauda Gmel. Bahia N Bras. Mus. Hein, Mus. Sclate

Calliphlox amethystina Campo Geral, Grenzen der Prov. Minas und Serras von Bahia und Minas. N. Mandioca Langsdorf in V.; Bras. S. Lagoa santa B (amethystoides) Minas geraes hardt.

Lophornis magnifica S. Paulo Licht. Rio Goagindiba bei R. Janeiro im Campo Geral, Grenzen von Minas und Bahia N., Bras. S., santa. N. Freiburg B. Lund, Uberaba (Minas) Lund

— **Reginae**

— **ornata** Gmel. Bras. Licht.

— **chalybea** S. Paulo Licht et S.

Chrysolampis moschita Bras. Marcgr., Licht., Swains. Barra da V am Rio Pardo N. Serra dos Orgaos bis zum Paraiba do Sul, Minas, Goiaz, Bahia Exp. Casteln. Deville, Minas geraes hardt.

Orthorhynchus cristatus (Linné) Bras. Swains.

Cephalolepis Delalandii Bras. Swains. N. Freiburg B. Minas g Reeve teste Gould.

alepis Loddigesii P. Paulo teste B.
Beskii Pelzeln Bras. Beske in M. C. V.
es superbus Minas Schüch in M. C. V., Bras. Less., Bahia Mus. Hein, Minas geraes? Reinhardt.
lumachellus (Less.) Bahia Parzudaki in M. C. V., Mus. Hein, Bras. Mus. Sclater.
stilbon prasinus (Less.) [1]) Lagoa santa **B.** Rio grande Mus. Hein, Bras. Mus. Sclater.
cyanogenys (Pr. Neuw.) Bras. **N.** Mus. Hein.
Canivetl (Less.) Bras. Less.
ra opaca (Licht.) Rio grande Loddiges in M. C. V.
ottia Feliciae (Less.) Bras. S. José teste Cab. et Heine.
ronia chrysura N. Freiburg Beske teste **B.**
Josephae (Bourc.) Rio Javarri Bates.
aris sapphirina Bras. Licht. R. Belmonte (Ins. Cachoeirinha) **N.** Parà **W.**, N. Freiburg **B.** Minas geraes teste Gould.
lactea Rio Janeiro, S. Paulo bis Bahia und weiter nördlich? **N.** Lagoa santa **B.** Pr. S. Paulo Lund.
cyanea Bras. Licht., Rio Espirito Santo (Barra de Jucù) auch weiter nördlich **N.**, N. Freiburg **B.**?, Rio Janeiro Exp. Novara.
flavifrons Bras. Licht., Lagoa santa **B.** (H. bicolor).
nitidissima (Licht.) Bras. Mus. Hein Lagoa santa, Sette Lagoas Reinhardt.
coerulea Parà **W.** Bras. Mus. Hein, Mus. Sclater.
hypocyanea Gould Cobati am Rio negro **W.**
Doubledayi (Bourc.) Rio negro Mus. Hein.
Pucherani (Bourc. Muls.) Bras. Bourc. Muls.
rix aurita Bras. Swains.? Ins. Cachoeirinha im Rio Belmonte **N.** Guia am Rio negro **W.** N. Freiburg **B.**
nigrotis Bras. Mus. Hein. (H. auriculata) Sette Lagoas Reinhardt (auriculata).

Certhidae.

rius badius S. Paulo Licht. Minas geraes Freyreiss teste **N.**, Fazenda Mainarte am Fuss des Itacolumi **B.**

---

[1]) Von Chlorostilbon prasinus Gould nec Less. ist mir das Vaterland nicht bekannt. In Lichtenstein's Verzeichniss d. Doubl. S. 89 ist unter den in Spiritus ...ahrten Vögeln Trochilus tobagensis L. Gmel aus Brasilien angeführt.

Furnarius Commersonii R. Jiquiriça, bei Bahia, am Jaguaripa und b‹ reth das Farinhas N. Rio verde in Minas geraes S. Min Borgo in M. C. V.
— **leucopus** Bras. Mus. Hein.
— **assimilis** Cab. et Heine Bras. (südl.) Mus. Hein.
— **melanotis** Swains. Bahia Swains.
— **minor**
— **figulus** (Illig.) Bahia Licht., Sellow in M. C. V., Mus. Bras. Langsdorf in M. C. V. S. O. Bras. Mus. Sclater
— **rectirostris** (Pr. Neuwied) Campos geraes des inneren B‹ Grenzen von Minas und Bahia N.
— **superciliaris** Less. Bras. Less.

Lochmias nematura Bras. St. Hilaire Mus. Paris, Swains. S. Licht. Congonhas B.

Cinclodes fuscus (Vieill.) Rio Parana Mus. Sclater (ob am linken

Geobates poecilopterus Innere Campos geraes N.
— **brevicaudus** Swains. S. Bras. Swains. Bras. Mus. Hein.

Synallaxis ruficapilla Urwälder an der Strasse des Capt. Filisber Parà Licht. S. Franscisco S. Congonhas, Lagoa santa B.
— **Spixi** Bras. S. Paulo Mus. Sclater.
— **frontalis** S. Francisco S.
— **albescens** Bras. Temm. N. Freiburg B.
— **cinerascens** Bras. Temm.
— **Kollari**
— **rutilans** Bras. Temm. Parà W.
— **scutata** Sclater Bras. Mus. Brit.
— **torquata** Campo Geral des inneren Bras. N.
— **phryganophila** Bras. St. Hilaire Mus. Paris.
— **inornata**
— **albilora**
— **ruficauda** Bahia Licht., Rio Janeiro, Cabo Frio, Coral de B‹ Muribeca am R. Itabapuana, Serra de Inua N. Prov. R. ‹ S. N. Freiburg, Lagoa santa B.
— **semicinerea** Reichenbach Bras. Reichenbach.
— **propinqua**
— **cinnamomea** Mexiana et R. Tocantin W. Bras. Verr., Mus. Sc
— **vulpina**
— **alopecias**
— **pallida** Innere Campos geraes N. N. Freiburg B.
— **Fitis** (L. obsoleta Rchb.) Bras. Reichenbach, Brandt in M
— **hyposticta**

axis striolata

caniceps Sclater Bras. Mus. Lugd.

isetaria Temm. S. Paulo St. Hilaire Mus. Paris, Bras. Mus. Lugd.

lus acuticaudatus

ruber Bras. Orbigny.

striaticollis

rufifrons ? Minas St. Hilaire, Bahia Licht., Swains. Sertao d. Prov. Bahia u. Minas (Angicos bei Barra de Vareda **N.** Minas geraes **S.**

tes striolatus (Licht.) Bahia Licht. **S.**, Bras. **N.** Kammerl. S. O. Bras. Mus. Sclater.

cristatus Malhada am R. S. Francisco **S.**, Sette Lagoas **B.**

concolor

montanus Tschudi Bras. Mus. Hein.

leucophthalmus S. Paulo Licht. Urwälder am R. Ilhéos **N.** Rio verde **S.**, Camposgebiet, Lagoa santa **B.**, S. O. Bras. Mus. Sclater.

ferruginolentus Pr. Neuw. Sertao d. Prov. Bahia **N.**, Bahia Mus. Hein. S. O. Bras. Mus. Sclater.

dendrocolaptoides

erythrocercus Parà **W.**

rufosuperciliatus Bahia Tucker in M. C. V., N. Freiburg **B.** S. O. Bras. Mus. Sclater Bras. Mus. Berol. (A. adspersus).

infuscatus Bras. Temm. (A. amaurotis) S. O. Bras. Mus. Sclater

contaminatus

atricapillus Bras. Sieber, **N.**

superciliaris Bahia Licht. Prov. Minas geraes **S.**

poliocephalus S. Paulo Licht. Inneres d. Prov. Bahia **S.**

Lichtensteinii Cab. et F. Heine Bras. Mus. Hein.

dimidiatus

pyrrhodes ?

rufipileatus

turdinus

Sclateri

erythrophthalmus Pr. Neuw. R. Catolé **N.** Bras.? M. C. V. Bras. Swains. (Platyurus affinis) Bras. Lafr. (A. aradoides) S. O. Bras. Mus. Sclater.

subulatus (Spix.) R. Amazon **S.**

s anabatoides S. Paulo Licht. Sette Lagoas, Camposgebiet **B.** S. O. Bras. Mus. Sclater.

genibarbis Cametà Hofmannsegge Bras. Licht., **N.** N. Freiburg **B.**

approximans

tenuirostris

Xenops rutilus Bahia Licht. Muribeca am R. Itabapuana N. S. O. Bras. Mus. Sclater.
— **rufus** Less. Bras. Less.
— **griseus** Less.?
Oxyrhamphus flammiceps S. O. Bras. Mus. Sclater.
Glyphorhynchus cuneatus Bahia Licht. O. Bras., nicht südlich N., Parà S. Para, R. Capim W.
— **Castelnaudii** Lafr. St. Maria Exp. Casteln.
Sittasomus erythacus S. Paulo Licht. Sette Lagoas B. S. O. Bras. Mus. Sclater.
— **olivaceus** Innere Urwälder N.
— **amazonus** Ob. Amazon Exp. Casteln.
— **stictolaemus**
Dendrocincla longicauda
— **turdina** Bahia Licht. R. Itabapuana, R. Catolè N. Provinz Rio Janeiro S.
— **minor**
— **fumigata** Parà W.
— **Merula**
— **meruloides** Lafr. Ob. Amazon Verr. in Mus. Sclater.
Dendrocolaptes Picumnus Bras. Licht. R. Janeiro S.
— **pallescens**
— **Certhia**
— **concolor**
— **cayennensis** (Gmel.) Bras S. Ega Bates, Ob. Amazon, Para W.
Xiphocolaptes albicollis S. Paulo Licht. R. Janeiro, Cabo Frio, R. Espirito Santo N. Bras. S. N. Freiburg B.
— **Perrotii**
— **Temminckii**
— **major** Bras. Le Vaill. S.
Picolaptes falcinellus
— **Wagleri** (Spix.) Bras. S. Bahia? Tucker in M. C. V.
— **squamatus** (Licht.) S. Paulo Licht. Bahia? Tucker in M. C. V. N. Freiburg B.
— **tenuirostris** Bras., Rio S. Francisco Licht. Bras. N. S. O. Bras. Mus. Hein. N. Freiburg B.
— **Spixii** (Less.) Bras. S.
— **bivittatus** S. Paulo Licht. Sertao der Prov. Minas und Bahia N. Piauhy S., Sette Lagoas B. S. O. Bras. Mus. Sclater.
— **albolineatus**
— **fuscicapillus**

ptes Levaillantii Reichenbach Bras. Mus. Paris.

hynchus procurvus Bras. Temm. S. O. Bras. Mus. Sclater.

Lafresnayanus Cuyaba Langsdorf in M. C. V.

trochilirostris R. da Cachoeira an der Waldstrasse des Cap. Filisberto, welche von Ilheos in den Sertao der Prov. Bahia führte **N.** Bahia Sellow in M. C. V. R. Amazon (Nordseite) **W.** N. Freiburg **B.**

falcularius (Vieill.) Bras. Quoy.

longirostris Bras. Le Vaill., Rio negro Mus. Sclater.

albicollis Less. Bras. Less.

ruficula Less. Bras. Less.

ornis Eytonii U. Amazon, R. Capim, Para W.

rostripallens Ob. Amazon, Exp. Casteln. Ega Bates in Mus. Sclater.

guttata Bahia Licht., Mus. Hein, Mus. Sclater Prov. R. Janeiro S. Bahia? Langsdorf in M. C. V.

guttatoides Lafr. Loretta Exp. Casteln. (ob in Bras.?)

obsoleta (Licht.) Bras. **N.** Para Mus. Berol. teste **B.**

pardalotus

ocellata Piauhy S., Para **W.**

Spixii

elegans

albisquama (Lafr.) Bahia? Stutchbury in M. C. V.

Kienerii Lafr. Ega Exp. Casteln.

multiguttata Dev. et des Murs. Fonteboa am ob. Amazon, Exp. Casteln.

susurrans (Lafr.) (Beauperthuysii) St. Maria am R. Amazon Exp. Casteln. (Deville).

oplex similis

Picus Bahia Licht. S., Bras **N.**, S. O. Bras. und R. Amazon, Mus. Sclater, Para **W.**

axis rhinolopha (Pr. Neuw.) R. Belmonte **N.** Bras. Swains. Serra d'Estrella unweit R. Janeiro Menetriès Brasil. Beske in M. C. V., S. O. Bras. Mus. Sclater.

lopus indigoticus Bahia **N.**, Serra d'Estrella Menetriès S. O. Bras. Mus. Sclater.

speluncae (Menetriès) S. Joao del Rey Prov. Minaes geraes Menetriès.

Pteroptochus niger [1])
— **thoracicus**
Cyphorhinus cinctus
— **marginatus**
— **musicus** Bras. Swains.
— **leucostictus**
Thryothorus striolatus Bras. N. Swains., Prov. Bahia S., Minas Dal Borgo in M. C. V., N. Freiburg B.
— **Galbraithi**
— **leucotis** Ins. Marajo W.
— **minor**
— **rutilus** Vieill. Bras. Swains. Para, Bahia teste B.
— **platensis** Rio Janeiro, Caravellas, Villa do Belmonte N., S. Paulo Minas geraes teste B.
— **hyemalis** (Vieill.) Rio Janeiro Orbigny.
— **Coraya** Prov. Bahia S.
— **melanos** Bras. Licht. N.
Troglodytes furvus (Gmel.) Bras. Licht. Swains., Mexiana, Para W., Bras. B., Rio Janeiro Exp. Novara.
— **hornensis** (Less.) Rio Janeiro, Darwin.
Cistothorus polyglottus Inneres Camposgebiet B.
— **interscapularis** Licht. Bras. Mus. Sclater, S. Paulo, Sta Catharina teste B.
Odontorhynchus cinereus
Heleodytes griseus
Campylorhynchus unicolor
— **variegatus** Bahia Licht., R. Doce, R. Belmonte, R. Catolé N., R. Janeiro S.
Donacobius atricapillus Bras. Marcgr., Licht., R. Catolè, Sertao d. Prov. Bahia, auch mehr südlich N., Ob. Amazon und Para W. N. Freiburg B.

Luscinidae.

Anthus Chii [2]) S. Bras. N. R. S. Francisco S., Rio Janeiro Darwin, Mexiana W.
— **Correndera** Bras. Mus. Hein.

---

[1]) Diese Art ist der Typus der von Sclater (Proceed. Z. S. 1868. 571) aufgestellten neuen Gattung Neoctantes, welche zu den Thamnophilinen gehört, daher in diesem Verzeichniss zu letzterer Familie übertragen wurde.

[2]) Anthus breviunguis Spix. ist Dendroeca striata, welche auch in Bogota und Chile vorkommt, vergl. Sclater Proceed. Z. S. 1867 321.

Anthus rufus? N. Freiburg **B.**
Psilopsila dumicola Bras. Mus. Hein.
— **leucogastra** Bras. Licht., Sertao d. Prov. Bahia **N.**
Hylophilus thoracicus R. Parahyba **N.** Von R. Janeiro bis zum R. Parahyba auch in S. Paulo teste **B.**
— **pectoralis**
— **poecilotis** Sertao d. Prov. Minas und Bahia **N.** N. Freiburg **B.**
— **brunneiceps**
— **ferrugineifrons**
— **hypoxanthus**
— **cinerascens** (Pr. Neuw.) Barra de Jucù unweit des R. Espirito Santo **N.**
— **rubrifrons** Sclater R. Amazon **W.**
— **semicinereus** Sclater Para W.
— **flaveolus** (Pr. Neuw.) [1]) Os Porcos unweit des Arrayal da Conquista im Sertao d. Prov. Bahia **N.**
Dendroeca bicolor
— **aestiva**
— **striata** (Forster) Prov. Para S. (Authus breviunguis).
Parula pitiayumi Bras. Licht. Rio Janeiro, Cabo Frio, See Marica **N.**
Trichas velata Bras. Licht. **N.** N. Freiburg **B.**
— **aequinoctialis** (Gmel.?) Mexiana **W.**, Congonhas in Minas geraes **B.**
Basileuterus vermivorus N. Freiburg **B.**
— **hypoleucus** Bras. Mus. Berol. teste **B.**
— **leucoblepharus** N. Freiburg **B.** S. Bras. Mus. Sclater.
—? **superciliosus** (Swains.) N. Bras.
— **leucophrys**
— **stragulatus** S. Paulo Licht., Bahia Mus. Hein Bras. Mus. Sclater.
— **uropygialis** Sclater Bras.? Mus. Sclater.
— **nigricristatus** (Lafr.) Bras. Sclater.
Hylophilypis flaveolus
Vireosylvia agilis Bahia Licht. Bras. **N.** **S.** Para **W.**
— **mystacalis**

Formicariidae.

Cycloris ochrocephala Bras. Swains. N. Freiburg **B.** S. Bras. Mus. Hein. Bras. Exp. Novara.
— **guianensis** Bras. Licht. Mus. Hein. Para **W.**

---

[1]) Curruca olivacea Less. Zoologie de la Coquille aus Sta Catharina ist zweifelhaft, vielleicht ein Hylophilus?

Cyclorhis Wiedi Bahia Sellow in M. C. V. Wälder und Campo Geral. N. Rio Janeiro? B.

Biastes nigropectus N. Freiburg Beske teste B., Bras. Mus. Hein., Mus. Sclater.

Cymbilanius lineatus Ob. Amazon Sclater.

Batara cinerea Rio grande do Sul (Plant) Rio grande Mus. Hein., Prov. Rio Janeiro und S. Paulo, N. Freiburg B.

Thamnophilus Leachi Minas geraes Such, Rio grande Plant in Mus. Sclater N. Freiburg B. S. Paulo, Sta Catharina, Rio grande do Sul bis Montevideo teste B.

— **unduliger**

— **severus** S. Paulo Licht. Minas geraes Such Sta Catharina teste B.

— **guttatus** S. Paulo Licht. S. Araçatiba und Coroaba am R. Espirito Santo, Sertao d. Prov. Minas und Bahia N.

— **major** Bahia Licht. et Mus. Sclater Ins. des R. Belmonte N. R. S. Francisco S. Bras. Swains. Para W.

— **Borbae**

— **melanoceps** Spix. Para S.

— **atricapillus**

— **cristatus** (Pr. Neuw.) Campo Geral, Sertao d. Prov. Bahia N.

— **luctuosus** Para Licht. Rio Tocantin W.

— **Tschudii**

— **cinereoniger** R. Amazon W.

— **ambiguus** Bras. N., Bahia? Kammerl., Minas geraes Such, Rio Janeiro, Bahia Mus. Sclater.

— **sticturus**

— **nigrocinereus** Sclater Rio Tocantin, Mexiana, Para W.

— **naevius** Bras. Licht., S. Swains., N. Freiburg B. Para Sclater.

— **caerulescens** Vieill. Lagoa santa B. S. Bras. Mus. Sclater Rio grande Mus. Hein., Rio Janeiro Exp. Novara.

— **amazonicus** Bras. S. (ruficollis) Ob. Amazon Bates R. Capim, Para W.

— **cinereiceps**

— **cinereinucha**

— **stictocephalus**

— **punctuliger**

— **pollonotus**

— **saturninus**

— **schistaceus**

— **murinus**

— **incertus**

Thamnophilus strigilatus Bras. S.
— **capistratus** ?Bras. S. (m.) Bras. Mus. Sclater.
— **doliatus** (Linné) Bras. Licht. Campos geraes des Inneren N. Bahia? M. C. V., Ins. Marajo W., N. Bras. Mus. Sclater.
— **radiatus** R. Amazon W.
— **palliatus** Bahia Licht., Bras. N., S., Swains. Para W., Aldea da Pedra B.
— **torquatus** Bras. N., Mus. Sclater Lagoa santa B.
— **ruficapillus** ?Bras. S. (radiatus f.)
— **pileatus** Swains. [1]) S. O. Bras. B.
Pygiptila maculipennis ?Prov. Para S. (Th. stellaris) Rio negro Mus. Sclater.
— **margaritata**
Neoctantes niger Sclater (Pteroptochus niger Pelzeln).
Dysithamnus mentalis Innere Urwälder N., Rio Janeiro Exp. Novara.
— **affinis**
— **guttulatus** (Licht.) San Paulo Licht. Nazareth das Farinhas bei Bahia N. Bahia Sellow in M. C. V.
— **xanthopterus** Burm. N. Freiburg B., Bras. Mus. Sclater.
— **plumbeus** (Pr. Neuw.) Bras. N. Mus. Sclater, R. Amazon W.
Thamnomanes caesius Bras. Licht., R. Iritiba, Villa Nova de Benevente, Sertao d. Prov. Bahia N.
— **glaucus**
Herpsilochmus pileatus Bahia Licht., Sellow in M. C. V. Bras. N., Cuyaba? Langsdorf in M. C. V. N. Freiburg B.
— **atricapillus**
— **longirostris**
— **dorsimaculatus**
— **rufimarginatus** Sertao d. Prov. Bahia N., M. (scapularis et variegata) Rio Paraiba, Prov. Rio Janeiro Menetriès, Bras. Mus. Sclater.
— **pectoralis** Sclater Bahia M. C. V. Bras. Mus. Sclater.
Myrmotherula pygmaea
— **multostriata** Sclater Ob. Amazon Bates in Mus. Sclater.
— **gularis** Inneres Bras. N., Bras. S., Rio Janeiro Menetriès, N. Freiburg B.
— **haematonota** Ob. Amazon Mus. Sclater.
— **erythronota** (Hartl.) Bras. Hartl.? Mus. Sclater Prov. Rio, N. Freiburg B.
— **ornata**

---

[1]) Thamnophilus affinis Spix. II. t. 34 f. 2 von Para dürfte wohl zu den Elaineinen gehören.

Myrmotherula Hauxwelli Rio Capim W.
— **minuta**
— **assimilis**
— **urosticta** Sclater O. Bras. Sclater, Mus. Sclater, Bras Berol.
— **brevicauda** Swains. Bahia Swains., Rio Sclater, R. Cap
— **cinereiventris** Amazonia Mus. Sclater.
— **melanogastra** Bras.? Licht., Curupa am R. Amazon S. Bras Sclater.
— **axillaris** Bras. Licht. N.? R. Capim W., Rio Janeiro B.
— **luctuosa** (Temm.) Bahia Sellow in M. C. V.
— **melaena**
— **longipennis**
— **Menetriesii**
— **unicolor** Bras. Menetriès.
— **minor** Salvadori Bras.
Formicivora grisea Bras. Licht. N., Prov. Para S. (m.), R. Tocant
— **rufatra** Sertao d. Prov. Bahia N. (rufa), Rio Baculhau in d. Minas geraes Menetriès, Cuyaba Langsdorf (rufa) Prov. S. (f.) Minas geraes, Congonhas und Lagoa santa B. Bahia Sclater.
— **melanogastra** Sertao v. Bahia N. (superciliaris).
— **leucophthalma**
— **ruficauda**
— **ferruginea** Bahia Licht. Orgelgebirge Menetriès B. Bras Sclater.
— **Genei** Diamantina im Inneren von Minas geraes Menetriès, Mus. Hein. Bahia Mus. Sclater.
— **malura** District Diamantina Menetriès Bahia? Brandt in M
— **squamata** Bahia Licht., Bras. N., Mus. Sclater.
— **bicolor**
— **erythrocerca** Sclater Bras. Brandt in M. C. V., Bras.? Eyton.
— **strigilata** (Pr. Neuw.) Sertao d. Prov. Bahia N., Bahia M.
— **guttata** Less. Bras. Less.
Terenura maculata Bras. N., bei Rio Janeiro Menetriès, Rio Janeir von da weiter nördlich B. Bras. Mus. Sclater.
— **melanoleuca**

Pellorhamphus guttatus (Menetriès) Cuyaba Langsdorf Bras. Mus. Scl
Rhamphocaenus melanurus Bras. N. Bahia? Kammerl. et teste Capim W.

Rhamphocaenus collaris
Cercomacra coerulescens Serra d'Estrella, Prov. Rio Menetriès, Rio Janeiro **B.**
— **tyrannina**
— **approximans**
— **melanura** Cuyaba Langsdorf.
— **ruficauda**
— **nigricans**
— **melanaria** Prov. Minas geraes Menetriès.
Pyriglena leucoptera Bahia Licht., Bras. **N.**, Rio Mus. Sclater.
— **maura** Prov. Minas geraes Langsdorf.
— **atra** (Swains.) Bahia, Para **S.**? Bahia M. C. V. et **B.** Para **W.**
—? **leuconota** (Spix.) Para **S.**
Percnostola funebris
— **minor**
— **leucostigma**
— **ardesiacea** (Licht.) Bras. **N.**
Sclerurus caudacutus Bahia Licht. R. Itabapuana, R. Belmonte **N.**, Rio Janeiro, Minas geraes Menetriès, Bras. Beske in M. C. V., R. Capim **W.**, N. Freiburg **B.**
— **mexicanus** Sclater R. Capim **W.**
— **rufigularis**
Heterocnemis albiventris
Myrmecisa loricata Bahia Licht., Swains., Rio Janeiro Menetriès, N. Freiburg **B.**, S. O. Bras. Mus. Sclater.
— **longipes** (Vieill.) Rio Janeiro Swains.
— **squamosa**
— **cinnamomea** Para teste **B.**
— **marginata** Lawr. Bras.
— **ruficauda** (Pr. Neuw.) S. O. Bras. **N.** Bahia? Kammerl., Brunet in M. C. V.
— **atrothorax** (Bodd.) Rio negro Verr. in Mus. Sclater.
— **hemimelaena** Sclater Ob. Amazon (Ob Bras.?)
Hypocnemis cantator Bras. **S.**
— **flavescens**
— **hypoxantha** Sclater Amazonia sup., Mus. Sclater.
— **poecilonota**
— **myiotherina** Bras. **S.** (m.)
— **lugubris**
— **leucophrys** Bras. **S.** (f.) Ob. Amazon Bates in Mus. Sclater.
— **schistacea** Sclater Rio Javarri Bates.

[illegible] [illegible] Mexiana W., Ob. Amazon Mus. Sclater.
— [illegible]
— [illegible]
— [illegible] Des Murs Ob. Amazon Exp. Casteln.
— [illegible] Rio Javarri Exp. Casteln., Deville, Bates.
— [illegible] (Des Murs) Rio Javarri Exp. Casteln., De
Ob. Amazon Bates.
— [illegible] Salvadori Bras.?
[illegible] [illegible] Sclater (Thamnoph. hyperythrus Gould
Javarri Bates.
— [illegible] Sclater Ob. Amazon Bates in Mus. Brit.
[illegible] [illegible] Cobazi am Rio negro W.
— [illegible]
— [illegible]
— [illegible] Cobazi W.
— [illegible]
[illegible] [illegible] Bahia Freyreiss.
[illegible] [illegible] Para W.
— [illegible] Ob. Amazon Mus. Brit. (£)
[illegible] [illegible] Urwälder Bras. M. N. Freiburg B.
[illegible] Bras. S. Beske in M. C. V.
[illegible]
— [illegible] Cab. Para W.
[illegible] [illegible] S. Paulo Licht. Arrayal da Conquista M.
[illegible] in M. C. V.
[illegible] [illegible] S. Paulo [illegible] Rio grande do Belmonte M., M[illegible]
an der Serra d'Estrella Ménétriès. Para Sclater.
[illegible] Rio grande Mus. Hein? S. O Bras. Mus. Sclat[illegible]
[illegible] Rio Janeiro Ménétriès.
[illegible]
[illegible] Arrayal da Conquista. Wälder der inneren Prov.
[illegible] S. Paulo, Minas geraes [illegible] M.
[illegible]?
[illegible] [illegible] Cuyaba Langsdorf in M. C. V.
[illegible] [illegible] Rana Licht. Swains. (dorsalis) B. [illegible]
[illegible] Bras. Kammerl. in M. C. V., Prov. Rio, Sumid[illegible]
der Strasse nach Minas Ménétriès. R. Janeiro B.
[illegible] Arrayal da Conquista im Sertao der Prov. Bahia
[illegible] u. Prov. Minas geraes Ménétriès. N. Freiburg [illegible]
[illegible] Fazenda de Muribeca unweit des Rio Itabapua[illegible]
[illegible] Mucuri M. S. Bras. Mus. Hein.

'enopophaga aurita (Gmel.) Bahia Licht. Freyreiss, Prov. Rio Janeiro, Minas geraes Menetriés, nördlich von Bahia bis Guiana teste B.
'orythopis calcarata Bras. **N.**, Mus. Hein., Mus. Sclater.
— **anthoides** Para **W.**

Turdidae.

'urdus Swainsoni
— **fuscescens**
— **albicollis** Bahia **S.**, Lagoa santa **B.**
— **phaeopygus** Cobati am Rio negro, Para **W.**
— **albiventris** Minas geraes, Para **S.** Mexiana **W.** Bahia Sclater.
— **leucomelas** Bahia Licht. et Mus. Sclater, Bras. **N.**, Lagoa santa **B.**
— **Poiteauli**
— **fumigatus** Bras. Licht., Bras., besonders am R. Espirito Santo **N.** Mexiana, Para **W.**
— **rufiventris** Bras. Licht. **N.**, Rio Janeiro **S.**, S. O. Bras. Mus. Sclater.
— **flavipes** Bahia Licht. Rio Janeiro, Cabo Frio **N.**, R. Janeiro **S.** N. Freiburg **B.**
— **amaurochalinus** Cab. Bras. Mus. Hein.

Mimus triurus
— **lividus** Bahia Licht. Seeküste **N.**, Joazeiro am R. S. Francisco, Rio Janeiro? **S.** Küstenwaldgebiet **B.**
— **gilvus**
— **saturninus** Para Licht., Campo geral des inneren Bras., Valo an der Grenze der Prov. Minas und Bahia **N.**, Lagoa santa **B.**
— **modulator** Gould Rio grande Plant in Mus. Sclater.
— **Calandria** (Lafr. et Orb.) Sta Catharina, Rio grande do Sul **B.**
— **melanopterus** Lawr. Rio negro Mus. Sclater.

Myiadestes ardesiaceus Less. Bras.
Platycichla brevipes Baird Bras.? Horner.
Cichlopsis leucogenys (Licht.) [1]) Bras. Mus. Sclater.

Tyrannidae.

Attila cinereus Bras. **N. S.**
— **validus**
— **Bolivianus**
— **thamnophiloides** R. Amazon **S.** Mexiana **W.**
— **citriniventris?** Ob. Amazon (ob. in Bras.?) Sclater.

---

[1]) Myiadestes, Platycichla und Cichlopsis dürften wie Baird (Rev. Americ. Birds 421. note) meint, wohl zu den Turdiden zu stellen sein.

Attila rufigularis
— **spadiceus**
— **uropygialis**
— **brasiliensis** (Less.) Bras. Mus. Sclater.
— **phoenicurus**
— **Sclateri** Lawr. Bras.

Casiornis rubra Goiaz Exp. Casteln., Bras. Mus. Sclater, S. Paul
Catharina, teste **B**.

Taenioptera nengeta Prov. S. Paulo Licht. **S**., Ressaque unweit Var
Sertao d. Prov. Bahia **N**., Inneres Camposgebiet Bras. **B**
grande Mus. Hein., Rio Mus. Sclater.
— **velata** Prov. S. Paulo Licht., **S**., Grenzen d. Prov. Minas und
N. Mexiana **W**. Lagoa santa **B**.
— **dominicana**
— **irupero** (Vieill.) Joazeiro am R. S. Francisco **S**. Bahia Bla
in M. C. V., S. Paulo, Sta Catharina bis nach Montevideo **B**

Myiotheretes rufiventris (Vieill.) Minas Sellow in M. C. V.

Fluricola Pica
— **albiventris** Bras. **S**. Mexiana **W**.
— **climacura** (Vieill.) Bras. Licht. Kammerl. in M. C. V.,
Bahia **S**., Rio Itahype, R. Belmonte **N**., Rio Janeiro Mus. Sc
Waldgebiet der Küstenstrecke **B**.

Arundinicola leucocephala Bras. Licht. Rio Janeiro, Cabo Frio **N**.,
Para **S**. Lagoa santa **B**.

Alectorurus guirayetapa Bras. St. Hilaire Rio grand do Sul teste **N**.
— **tricolor** S. Paulo Licht. **B**., S. Romao am R. S. Francisco
grande do Sul Sellow Bras. Beske in M. C. V. Sette Lag

Sisopygis icterophrys R. Belmonte **N**., N. Freiburg, Lagoa santa
grande Mus. Hein.

Cnipolegus comatus S. Paulo Licht. **S**., Campo Geral Grenzen der
Minas und Bahia **N**., Minas A. St. Hilaire Lagoa santa bi
gonhas **B**. Rio grande Mus. Hein., Rio Mus. Sclater.
— **nigerrimus** Rio grande Mus. Hein., Bras. Mus. Sclater.
— **cyanirostris** Bras. Mus. Hein., Mus. Sclater.
— **unicolor** [1]) R. Amazon? **W**.

Lichenops perspicillata Bras. Mus. Hein., Mus. Sclater.

Cybernetes yetapa S. Paulo Licht. **S**. Sette Lagoas **B**. Rio Mus. Scl

Muscipipra vetula S. Paulo Olfers, Licht., **S**., Minas geraes, Lagoa sa

---

[1]) Was ist Muscicapa fulvicauda Spix t. 28 Bras.?

us colonus Bahia Freyreiss, Licht., R. Janeiro, Prov. Bahia N., Maniocca Prov. R. Janeiro S. Weg von N. Freiburg nach Aldea da Pedra am R. Parahyba B.
funebris Cab. et Heine Minas geraes Mus. Berol. am R. Jagoaripa N.
tornis rixosa Nazareth de Farinhas N., Joazeiro am R. S. Francisco S., Bahia Mus. Sclater.
hynchus rostratus Urwald von Itapemirim N., Bras. B., Mus. Sclater.
mystaceus Bahia Licht. Sette Lagoas B.
estrum cinereum Bras. Licht., N., B., Rio Amazon S.
· **poilecephalum** Rio Janeiro, R. Belmonte, Rio Parahyba? N.
· **guttatum**
· **maculatum** N. Bras. Mus. Berol. Bras. S. Mexiana W.
illigeri Cab. et Heine Para Sieber in Mus. Berol.
· **rufilatum** Hartl. Bras.
· **crinitum** (Burm.) Bras.
rthmus striaticollis
margaritaceiventer
· **fumifrons** Bras. Mus. Hein, Mus. Sclater.
· **latirostris**
· **senex**
· **inornatus**
- **gularis** Bras. Mus. Sclater.
- **orbitatus** Bahia Mus. Berol. Bras. N.
· **Zosterops**
- **nidipendulus** Rio Mucuri und Inneres der Prov. Bahia N.
- **furcatus** Bras. Beske in M. C. V.
· **limbatus** (Licht.) Bras. Mus. Hein.
- **todinus** (Temm.) Bras. Kammerl. in M. C. V.
lus auricularis Bras. N., B.
- **ecaudatus**
terus galeatus Rio Amazon Sclater? R. Capim W.
escartes ventralis Mexiana W.
- **flavocinereus** Burm. Bras.?
triccus diops Bras. Mus. Berol., Mus. Sclater, Prov. Rio Janeiro bis nach Montevideo B.
locercus meloryphus Campo geral Grenzen der Prov. Minas und Bahia N., Bras. Swains., Mus. Berol.
- **flaviventer**
- **pectoralis** Innere Campos geraes an den Grenzen d. Prov. Minas und Bahia N.

Hapalocercus rufomarginatus
Culicivora stenura Bras. Mus. Berol.
Serpophaga subcristata Rio grande Mus. Hein.
— **cinerea** Congonhas, Lagoa santa B.
— **nigricans** (Vieill.) Rio grande do Sul B.
— **sp.** Para W. Mus. Sclater.
Leptotriccus sylviola (Licht.) Bras. Mus. Berol. Mus. Sclater.
Pogonotriccus eximius N. Freiburg B.
Stigmatura budytoides
Mionectes oleagineus Bahia Licht. Para et Guia W.
— **rufiventris** Bras. Mus. Hein. S. Bras. teste B.
Leptopogon amaurocephalus Bras. Mus. Hein.
— **superciliaris** Cab.? Bras.?
Capsiempis flaveola Bahia Licht. Bras. Swains. N. Freiburg B.
Phyllomyias brevirostris Rio Janeiro, Cabo Frio N. Prov. Rio Janeiro
— **virescens**
— **subviridis**
— **semifuscus** Mexiana W.
— **griseocapillus** (Lafr.) Bras. Mus. Sclater.
— **Burmeisteri** Cab. et Heine R. Janeiro, N. Freiburg B. Bras Hein., Mus. Sclater.
— **lividus** (Temm.) Bras. Kammerl. in M. C. V.
— **brevipes** (Pr. Neuw.) Innere Urwälder N.
Camptostoma flaviventre Sclater et Salvin Mexiana W.
Myiopatis obsoleta Bras. teste Cab. et. Heine.
— **incanescens** Bahia N., Bras. S.? Congonhas B.
— **pusilla** Bahia Frank in M. C. V.
? — **rivularis** (Pr. Neuw.) R. Belmonte, R. Ilheos N.

Tyrannulus elatus Para S.
Elainea pagana Bahia Licht., Rio Janeiro N., S., Congonhas B.
— **spectabilis**
— **cristata**
— **modesta**
— **albiceps** Rio Janeiro Orbigny.
— **albivertex**
— **parvirostris**
— **elegans**
— **caniceps** Bras. Swains., Mus. Berol.
— **cinerea**
— **implacens**
— **ruficeps**

ı **obscura** S. Bras. Sellow Mus. Berol., Rio grande Mus. Hein.
affinis Lagoa santa B.
litteralis
olivacea (Lafr. et Orb.) Bras. Mus. Sclater.
mesoleuca Cab. et Heine Rio grande Mus. Hein, Plant in Mus. Sclater.
Wiedii (Muscipeta modesta Pr. Neuw.) Camamù, Bahia N.
? **virgata** (Gmel.) Rio Janeiro Orb.
ıs **albicollis** Bahia Licht. Mus. Hein, Bras Swains. Nazareth das Farinhas am R. Jagoaripa N., Para W.
ıtetes **similis** Bahia N. R. Amazon S., Lagoa santa, Congonhas B.
cayennensis Bahia Licht., Para W.
columbianus
luteiventris
sulphureus Bras. S. Ob. Amazon Mus. Sclater, Para teste Cab. et Heine.
hocyclus **olivaceus** Bahia Licht. Wald von Itapemirim N., Prov. Rio Janeiro, Piauhy R. Amazon S.
sulphurescens Bras. N., Prov. Rio Janeiro, Piauhy, R. Amazon S. Para W.
assimilis
poliocephalus
flaviventer R. Mucuri, R. Alcobaça N., Prov. Rio Janeiro S. Bahia Mus. Hein. R. Amazon Mus. Sclater.
· **megacephalus** Bras. Swains., Mus. Sclater.
ruficauda Rio Doce N. (Muscic. uropygiata), R. Amazon S. Para W.
· **flavoolivaceus** Lawr. Bras.?
· **cerviniventris** Salvadori [1]) Bras.?
ılas **superciliosus** Bras. Swains.
gus **lictor** Para Licht. Rio Doce, Mucuri, Belmonte, Cabo Frio N. Mexiana Para? W.
- **sulphuratus** Bras. Licht. Para W. Rio Janeiro Exp. Novara.
- **Maximiliani** Bras. N. B.
- **bellicosus** Rio grande, Mus. Hein. S. Bras. Mus. Sclater.
- **parvus**
ıtes **sibilator** S. Paulo Licht. Lagoa santa B.
lynastes **solitarius** Muribeca am R. Itabapuana N., N. Freiburg B.
- **audax** Bras. Licht. Para W.

---

[1]) Muscipeta platyrhyncha Pr. Neuw. Beitr. III 932 von Rio Janeiro? ist ılhaft, vielleicht ein Rhynchocyclus.

Megarhynchus pitangua Bras. Marcgr. Licht., **N.**, Mexiana **W.** N. Freiburg **B.**

Muscivora regia N. Freiburg **B.**

Muscivora Swainsoni Pelzeln S. O. Bras. **N.** Mus. Sclater Bras. Swains., Mus. Hein.

Contopus brachytarsus Sclater Mexiana **W.**

Hirundinea rupestris R. Belmonte, R. Espirito Santo, Ilheos, **N.** Inneres Bras. **S.** Lagoa santa **B.**

— **ferruginea**

Myiobius barbatus Bras. Licht.

— **xanthopygius** Bras. **N. S. B.**? Bahia Mus. Hein.

— **erythrurus** R. Capim **W.**

— **naevius** Bras. **N.**, **S.**, Swains., N. Freiburg, Congonhas **B.**

— **rufescens** Salvadori Bras.

Pyrocephalus rubineus Camamù südlich von Bahia **N.** (**Muscip. strigilata**) Rio grande do Sul teste **N.**, Rio grande Mus. Hein. (**parvirostris**) Rio Janeiro Mus. Sclater.

— **major** Pelzeln Bras.?

Empidochanes fuscatus Bras. **N.** Para, Mexiana **W.** (E. olivus), S. Bras. **B.** Rio grande Mus. Hein. Ob. Amazon Mus. Sclater.

— **fringillaris**

— **poecilurus**

— **paecilocercus**

— **Euleri** Cab. S. Bras. Euler?

Myochanes cinereus Bras. Swains. R. Amazon S.

Myiarchus ferox Bahia Licht., Cabo Frio, Campos Goaytacases auch mehr nördlich **N.** Para, Mexiana **W.** Bras. **B.**, Bras. Mus. Hein. (M. Swainsoni).

— **erythrocercus** Sclater Bahia Mus. Sclater.

— **cantans** [1])

— **tricolor**

— **gracilirostris**

— **sp.** R. Tocantin **W.**

— **sp.** Ob. Amazon Verr. in Mus. Sclater.

Empidonomus varius Bahia, Camamù, am Flusse Jiquiriça **N.** Prov. Amazon S. Rio grande Mus. Hein. Bahia Hartl.

Tyrannus melancholicus Bahia Licht. Rio Janeiro, Cabo Frio, Rio Parahyba (Mündung) Espirito Santo etc. **N.** Bras. **S. B.** Para **W.**

— **albogularis** Bahia, Pernambuco **B.**

---

[1]) Nach Sclater Proceed. Z. S. 1859 161 identisch mit M. Swainsoni Cab. et Heine.

inus inca

us violentus Bras. Licht. **B.**, Rio Belmonte, Campos geraes an den Grenzen der Prov. Minas und Bahia **N.** Guia, Rio negro **W.** (M. tyrannus) Para Mus. Sclater.

inula rufula Lafr. (wohl Attila sp.) Bras.?

erythroptera Lafr. Bras. Lafr.

ornata Lafr. Rio negro? Lafr.

pallescens Lafr. Bahia Lafr.

Cotingidae.

a cayana Rio Javarri Bates.

intermedia Cab. et Heine Para Mus. Hein. **W.?**

brasiliensis Prov. Piauhy **S.** Rio Janeiro Orbigny, **N.** Freiburg, S. Paulo, Sta Catharina **B.**

semifasciata Prov. Para **S.** Para Mus. Hein.

inquisitrix S. Paulo Olfers, Licht. Goyaz? Matogrosso teste **B.**

albitorques

leucura

albinucha Cab. et Heine Bras. Mus. Hein.

stomus atricapillus S. Paulo Licht. Bras. **S.**, Sette Lagoas **B.** (P. validus), Bahia Mus. Sclater.

minor Para **W.**

rhamphus viridis Bahia Licht., Camamù, Bahia **N.**, Bras. **S.** Rio grande Mus. Hein. S. O. Bras. Mus. Sclater.

cinereus Para Kaup, Ins. Mexiana et Para **W.**

polychropterus Bras. **N.** S. Rio grande Plant et Mus. Hein. Mexiana **W.** Rio Janeiro Mus. Sclater.

atricapillus Bahia Licht., Boiss. in M. C. V., Bras. **N.**, Ob. Amazon Mus. Sclater.

niger (Spix.) Bras. **S.**

rufescens Prov. Para **S.** N. Freiburg **B.**

jus plumbeus Bahia Licht., Rio Mucuri, Alcobaça und Waldstrasse des Capt. Filisberto **N.** S. O. Bras. Mus. Sclater.

Virussù

simplex Bahia Licht., Bras. **N.** Rio Janeiro **S.**, S. O. Bras. Mus. Sclater.

fuscocinereus (Lafr.) Bras. Mus. Hein.

cineraceus (Vieill.) Para **W.** Bras. Mus. Hein.

hypopyrrha (Vieill.) Strasse des Capt. Filisberto **N.** Bahia Kammerlacher in M. C. V., S. O. Bras. Mus. Sclater.

lateralis N. Bras., Thal des R. Amazon Mus. Sclater.

Heteropelma rufum

— **virescens** Arrayal da Conquista im Inneren der Prov. Ba Bras. Menetries in Mus. Petrop., Lafr., Mus. Hein. (H. uni

— **amazonum**

— **rufoolivaceum** (Lafr.) Bras. Lafr.

— **flavicapillum** Rio Mus. Sclater.

— **chrysocephalum**

— **aurifrons** Camamú (Bahia) **N.**, Bahia teste **B.** Bras. Mus. Scl

— **turdinum** (Pr. Neuw.) Bras. **N.**, Kammerl. in M. C. V., Bras. Mus. Sclater.

— **Wallacii** Sclater Para **W.**

Heterocercus linteatus Ob. Amazon Bates.

— **flavivertex**

Ptilochloris squamata Bras. **N.**, Mus. Hein., Bahia Mus. Sclater.

— **remigialis** Lafr. Bras. Lafr. Mus. Hein., Mus. Sclater.

Piprites pileatus Bras. Mus. Sclater.

— **chloris** Bras. Mus. Sclater.

— **chlorion**

Jodopleura isabellae Rio Javarri Bates Rio Tocantin **W.**

— **fusca** (Vieill.) Bras.

— **pipra** (Less.) Bras. Mus. Hein, Mus. Sclater, Lagoa sant

Calyptura cristata (Vieill.) Bras. Swains. N. Freiburg **B.**

Pipra filicauda S. Paulo am R. Solimoes **S.** Rio Javarri Bates Ob. A unt. Rio negro **W.**

— **aureola**

— **flavicollis** Sclater Amazon (Nords.) Mexiana **W.**

— **fasciata** Rio Tocantin **W.**

— **cornuta** R. Amazon **S.**, R. Javarri Bates (coronata) Rio Mus. Sclater.

— **rubrocapilla** Bras. Marcgr. Licht., R. Espirito Santo **N.**, Langsdorf in M. C. V. Ega Bates N. Freiburg **B.**

— **aurocapilla** Bras. Licht., Barra do Rio negro, Para **W.**

— **leucocilla** Bras. Licht. O. Bras. **N.** Ega Bates, Para **W.**, I burg **B.** Bahia Mus. Hein.

— **Nattereri**

— **opalizans**

— **cyaneocapilla** S. Paulo am R. Solimoes **S.** Ob. Rio negro **W**

— **virescens**

— **heterocerca** Sclater Ob. bras. Amazon.

— **serena** Linnè Bras. Mus. Hein.

Machaeropterus regulus Bras. Licht. Swains., **N.**, N. Freiburg **B.**

Machaeropterus striolatus (Bonap.) Rio Javarri Bates.
— **pyrocephalus**
Ilicura militaris N. Freiburg **B.**, S. Paulo, Sta Catharina teste **B.** S. O. Bras. Mus. Sclater, Rio Janeiro Exp. Novara.
Chiroxiphia caudata Bras. Licht., Swains., **B.**, Iiboya im Sertao d. Prov. Bahia **N.**, R. Solimoes **S.**, Rio grande Mus. Hein, S. O. Bras. Mus. Sclater R. Janeiro Exp. Novara.
Chiroxiphia pareola Bras. Marcgr. Licht., Swains., R. Espirito Santo, R. Mucuri **N.** Para **W.**, Bahia Mus. Hein.
— **regina** Rio Javarri Bates.
— **ignicapilla** Cab. Bras. Cab.
Xenopipo atronitens
Metopia galeata S. Paulo Olfers, Licht. Bras. Swains. Lagoa santa **B.**
Chiromachaeris manacus Bras. Licht. Para **W.**
— **gutturosa** Bras. Swains. O. Bras. **N.** Neu-Freiburg **B.** Bahia Mus. Hein.
Tijuca nigra Less. Bahia Brandt in M. C. V., S. Paulo, Sta Catharina teste **B.** Bras. Mus. Hein.
Phoenicocercus carnifex Guia, Para **W.**
— **nigricollis** Barcellona am Rio negro **S.** Para Mus. Hein.
Rupicola crocea Serra de Cobati bei Guia **W.**
Phibalura flavirostris N. Freiburg Beske teste **B.**
Procnias tersa Bras. Licht. Campos Goaytacases am R. Parahyba **N.** Neu-Freiburg, Lagoa santa **B.**
— **occidentalis**
Ampelio cucullatus N. Freiburg Beske teste **B.** Rio grande Mus. Hein.
— **melanocephalus** (Swains.) R. Itabapuana **N.**, Bras. Kammerl. Bahia Askew in M. C. V. N. Freiburg **B.**
Cotinga coerulea Prov. Bahia (Rio das Contas, R. Jiquiriça), **R.** S. Matheo, R. Mucuri **N.**, Para **W.**
— **cayana** Rio negro **W.**
— **maynana** Ob. Amazon Bates.
— **cincta** (Bodd.) Bras. Kammerl. Bahia? Parreyss in M. C. V. N. Freiburg **B.** S. O. Bras. Mus. Sclater.
Xipholena pompadora Guia **W.**
— **lamellipennis** R. Amazon Mus. Sclater Para **W.**
— **purpurea** (Licht.) Bahia Licht. Lagoa d'Arara nahe am R. Mucuri **N.**, Bras. Kammerl. in M. C. V. N. Freiburg **B.**
Querula cruenta Rio Javarri et Tunantins Bates R. Capim **W.**
Haematoderus militaris Cametà an der Mündung des Tocantin Bates teste **W.**

Chasmorhynchus nudicollis Serra dos Orgaos, dann zwischen Rio Janeiro und Cabo Frio, Sertao von Bahia, Barra da Vareda am R. Pardo u. s. w. **N.** Prov. R. Janeiro S., N. Freiburg **B.**

— **niveus** Unt. Rio negro, Para **W.**

— **variegatus** (Gmel.) Bras. Mus. Sclater.

Gymnoderus foetidus Bras. Licht. Mus. Hein, Rio Javarri Bates Barra do Rio negro, unt. Rio negro **W.**

Gymnocephalus calvus Guia **W.**

Pyroderus scutatus Bras. Licht. O. Bras. **N.**, N. Freiburg, Lagoa santa **B.**

Cephalopterus ornatus Fonteboa am R. Solimoes **S.** Rio Galera in Matogrosso Capt. Peixoto in M. C. V., Rio Cabaçal, Matogrosso, R. Allegro Exp. Casteln., R. Javarri Bates, Unt. Rio negro zwischen Barra and der Mündung des R. branco, Rio Vaupé **W.** Ega Bates teste **W.**

Corvidae.

Cyanocorax cyanoleucus S. Paulo Licht. Campo geral an den Grenzen der Prov. Minas geraes und Bahia **N.** Lagoa santa **B.**

— **pileatus** Bras. Licht. **B.?**

— **Diesingii**

— **cayanus**

— **cyanopogon** Sertao d. Prov. Bahia, R. Pardo, Ilheos **N.** Bras. Mus. Lugd.

— **cyanomelas** Rio grande do Sul teste **B.**

— **violaceus**

— **azureus** Rio Javarri Bates Rio grande Mus. Hein, Bras. Mus Lugd.

— **Heckelii**

Icteridae.

Ocyalus latirostris (Swains.) Ob. Amazon Mus. Sclater.

Ostinops cristatus Bras. Licht., Swains., Villa Velho do Espirito Santo, R. Belmonte, Ilhèos **N.** Orgelgebirge, unter den Puris, Lagoa santa **B.**

— **bifasciatus** Maranhao, Para S. Para Mus. Acad. Philad.

— **viridis** Para **W.**

— **angustifrons** R. Amazon S.

— **Yuracarium** R. Javarri Bates Ob. Amazon Mus. Sclater Barra do Rio negro **W.** (O. Devillii Bonap.)

Ostinops atrovireus (Lafr. et Orb.) Ob. Amazon Verr. in Mus. Sclater.
— **Oseryi** Dev. Bras. Bonap.
Cassicus persicus Bras. Swains. R. Belmonte, R. Ilhéos **N.**, Para **W.**
— **haemorrhous** Bras. Marcgr., Licht., Swains. **B.**, S. O. Bras. bis zum Rio Belmonte 15—16° S. B., Cachoeira im Sertao d. Prov. Bahia südlich viel häufiger **N.** Para **W.**
— **affinis** Bras. Swains.
— ? **leucurus** Pr. Neuw. Rio Pardo im Sertao teste **N.**
Cassiculus albirostris R. S. Francisco (Ict. minor) **S.**, Bahia Ward in M. C. V., Rio Parana in Bras. Mus. Smithson Instit. Sta Catharina, **B.** Rio grande Plant in Mus. Sclater Rio grande Mus. Hein.
— **solitarius** R. Amazon **S.**, Bras. Swains.?
Hyphantes pyrrhopterus Bras. Helmreichen in M. C. V.
Pendulinus chrysocephalus R. negro **S.**
— **cayanensis** (Linné) Bras. Licht., R. Itapemirim, R. Belmonte **N.** Nordbras.? Cassin Ins. Marajo **W. N.** Freiburg **B.**
— **tibialis** (Swains.) Bras. Kammerl.? in M. C. V., Ceará, Bahia Cassin.
? — **dominicensis** (Linné) S. Paulo Licht.
Icterus croconotus Rio Parana (Bras.) Mus. Smiths. Instit. Ob. Amazon Bates in Mus. Sclater.
— **xanthornus**
— **vulgaris** (Daud.) Rio negro Cassin.
— **Jamacaii** Sertao do R. S. Francisco A. St. Hilaire. Innerer Sertao d. Prov. Bahia und Minas (Tamburil) **N.** Bras. Kammerl. Bahia Athanasio in M. C. V. Camposgebiet, Lagoa santa **B.**
Agelaius chopi Bras. Licht., Angicos und Vareda, Inneres der Prov. Bahia und Minas **N.**, Minas geraes **S.** Inneres Camposgebiet **B.**
— **cyanopus** Bras. Helmreichen.
Leistes militaris? Santarem Bates Amazon (Nords.), Mexiana **W.**
— **superciliaris** Bahia Parzudaki in M. C. V., Sta Catharina **B.**, Ceará Cassin.
— **erythrothorax**
Gymnomystax melanicterus Rio Solimoes **S.** Bras. Mus. Hein.
Xanthosomus icterocephalus Amazon (Nords.) **W.**
— **flavus** (Gmel.) Rio grande Plant in Mus. Sclater, Bras.? **B.**
Pseudoleistes viridis Coral de Batuba bei der Lagoa Feia 22—23° S. B. **N.** Sette Lagoas **B.**
— **virescens** (Vieill.) Rio grande do Sul, Mus. Berol. Licht.
Sturnella meridionalis

[illegible] [illegible] (Cab. Bras. Cab. Mus. Hein.
— [illegible] (Bonap. Bras. Bonap. Rio grande do Sul Licht.
[illegible] [illegible] Rio grande do Sul Licht.
[illegible] [illegible] Rio negro Cassin.
— [illegible] Vieill. Minas geraes Spix.
— [illegible] Cassin. Guiana Cassin Bahia Schulz in M. C.
— [illegible] Rio grande do Sul teste B. Bras. Mus. Hein.
— [illegible] Vieill. Guiana Cassin? Bras. Mus. Hein.
[illegible] [illegible] Bras. Schulz in M. C. V.
— [illegible]? Bras. Mus. Hein.
— [illegible] (Swains. Bras.
— [illegible] Bras. [illegible]. [illegible] Parahyba. Cabo Frio. ? Sertao v in: [illegible] [illegible] [illegible]. Minas geraes. N. Freiburg B.
— [illegible]
[illegible] [illegible] Para S. I. Amazon Mus. Sclater.
[illegible] [illegible] Spix. [illegible] S. Francisco S. Rio Javarri Bates.
[illegible] [illegible] Rio [illegible] [illegible]. Para W.
— [illegible] (Gmel. Bras. Licht. Cassin.
[illegible] [illegible] Swains. Bras. Cab. Cassin Ob. Amazon Bate [illegible]. Para. Amazon teste B.

Tanagridae.

[illegible] [illegible] [illegible] Bras. [illegible]. N. Freiburg Beske teste B.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
— [illegible] Bras. [illegible] Pernambuco. Para. Bahia teste B Bras. [illegible]
— [illegible]
— [illegible] [illegible] [illegible] Bras.
— [illegible]
— [illegible] Sclater Bras. Bras. Sclater.
— [illegible]
— [illegible]
— [illegible] [illegible] Bras. Bras. Sclater [illegible]. Amazon. Rio teste B.
— [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] teste B. Bras. Sclater Rio grande do Sul [illegible]
— [illegible] Bras. [illegible] [illegible] Bras. [illegible] N. Freiburg B. Bahia [illegible]
— [illegible]
— [illegible] Bras. [illegible]

na melanura Sclater Barra do Rio negro **W.**

· **cayana** R. Amazon Mus. Sclater, Para **W.** Bras. Mus. Hein.

· **rufiventris**

· **pectoralis** Bahia Licht. Bras. **N.** Goiaz Exp. Casteln. Dev. N, Freiburg **B.** Rio Janeiro Zelebor.

plumbea

rella iridina Rio Javarri Bates.

· **cyanomelaena** (Pr. Neuw.) Bras. Licht. (velia) R. Ilhèos **N.**, Bahia Swains. Bras. Kammerl., Bahia Askew in M. C. V., Bahia Mus. Sclater.

callophrys (Cab.) Rio negro Mus. Sclater.

· **velia** (Linné) Rio negro Mus. Sclater.

ea melanonota N. Freiburg **B.**, S. Paulo, Sta Catharina, Rio grande do Sul teste **B.**

te coelicolor

tatao (Linné) Pernambuco Marcgr. Rio Janeiro, Cabo Frio, Garapina u. s. w. Lagoa Ponte negra, Marica, Campos unweit des R. Parahyba **N.** Ob. Rio negro **W.**

yeni Rio negro Verreaux.

fastuosa (Less.) Bras. Lesson, Pernambuco Mus. Sclater.

tricolor N. Freiburg **B.** Rio Mus. Sclater, Rio Janeiro Zelebor.

festiva Bras. Licht., bei Cabo Frio (Fazenda da Garapina) **N.** Bras. Swains. N. Freiburg **B.** S. Paulo teste **B.** Rio Mus. Sclater, Rio Janeiro Zelebor.

cyaneiventris Bras. Delalande, Licht. Swains. S. O. Bras. Temm. Rio Jucu nördlich der Mündung des R. Espirito Santo **N.** Bahia, Pernambuco, unt. Amazon teste **B.** Rio Mus. Sclater.

thoracica Bras. Delalande Temm. N. Freiburg **B.**, Rio Janeiro, S. Paulo, S. Minas teste **B.** Rio Mus. Sclater.

Schrankii (Spix.) Bras. **S.** Rio Javarri, Ega Bates, Rio negro Verr.

punctata Pernambuco, unt. Amazon bis nach Guiana teste **B.** Bras. Mus. Hein.

xanthogastra Sclater Oberer Amazon Mus. Sclater, Rio negro Verr.

graminea (Spix.) Bras. **S.** Unt. Amazon Sclater.

cayana

cyanolaema Bonap. Rio negro Mus. Sclater.

cucullata (Swains.) Pernambuco Swains.

. **flava** Bras. Marcgr. Licht. Pernambuco Swains. R. Mucuri u. s. w. **N.** N. Freiburg **B.**

Calliste pretiosa Rio grande do Sul Plant in Mus. Sclater, Rio grande Mus. Hein. Sta Catharina teste **B.**
— **cyanoptera** (Swains.) Bras. Swains. Pernambuco teste **B.**
— **melanonota** Bras. Swains. S. Bras. Mus. Sclater.
— **gyrola** (Linné) S. Bras. **N.** Rio grande do Sul teste **N.**
— **gyroloides** Rio Javarri Bates.
— **brasiliensis** Bras. Licht. S. Bras. **N.** N. Freiburg **B.** Bahia Mus. Hein.
— **flaviventris** Bras. Licht., Barra do Rio negro **W.**
— **boliviana** Bonap. Rio Javarri Bates Ega, R. Capim **W.**
— **nigricincta** Rio negro Verr.
— **lunigera** Sclater Rio negro Verr.
— **cyanicollis**
— **chrysotis** Du Bus. Ob. Amazon Mus. Sclater, Rio negro Verr.

Stephanophorus leucocephalus N. Freiburg **B.** S. Bras. Mus. Sclater.

Tanagra episcopus Bras. Licht. (T. sayaca) Para, Fonteboa am R. Solimoes **S.** Para **W.**
— **cana** Swains. Bras. Swains. Rio negro teste **B.**
— **sayaca** Bras. Marcgrave, Swains.
— **cyanoptera** (Vieill.) S. O. Bras. **N.** Bras. Swains. et M C. V. Lagoa santa **B.** Rio grande do Sul Plant.
— **ornata** Bras. Licht., Swains. Rio Jagoaripa und Gegend von Bahia **N.**, Rio Janeiro **S.**
— **palmarum** Bras. Licht., Swains., Serra de Inuà, dann mehr nördlich, Ostküste **N.** Mexiana **W.** Lagoa santa **B.**
— **melanoptera**
— **olivina**
— **striata** Gmel. [1]) Bras. Brandt in M. C. V. Rio grande do Sul Plant, Mus. Sclater, Mus. Hein.

Ramphocelus ephippialis Ob. Amazon Verr. in Mus. Sclater.
— **brasilius** Bras. Marcgrave, Licht., Swains., S. O. Bras. **N.** R. Macacú an der Bai von R. Janeiro **B.**
— **dorsalis** Bonap. S. O. Bras. Rio et Pernambuco J. Verr.
— **nigrigularis** Bras. Swains. S. Paulo am R. Solimoes **S.** Barra do Rio negro **W.**
— **albirostris** Bras. Licht., Swains. Mexiana, Para **W.**
— **atrosericeus**

---

[1]) Was ist Tanagra coerulescens Pr. Neuw. Beitr. III. 591 aus den Campos geraes des inneren Brasiliens ?

Pyranga Saira S. Paulo Licht. Campo geral bei Valo N. Inneres d. Prov. Bahia und Minas teste N. Bras. S. Camposgebiet B. Rio Mus. Sclater.

Orthogonys viridis Prov. R. Janeiro S. Bras. Beske in M. C. V.

Lamprotes loricatus (Licht.) Bras. Marcgrave, Licht., Kammerl. in M. C. V. Sertao der Prov. Bahia bei Ressaque an den Grenzen der Campos geraes N. zwischen Bahia und Rio Janeiro S. Bahia Tucker in M. C. V.

Phoenicothraupis rubica S. Paulo Licht. Bras. N. N. Freiburg B. Sta Catharina teste B.

— **rubra**

Lanio atricapillus (Gmel.) Bras. Verr. in M. C. V.

— **versicolor** (Lafr. et Orb.) Rio Javarri Bates.

Encometis albicollis

— **penicillata** Bras. S. Mexiana W.

Trichothraupis quadricolor S. Paulo Licht. Iiboya im Sertao d. Prov. Bahia und Barra da Vareda N. Rio Janeiro S. Rio Janeiro, N. Freiburg B.

Tachyphonus melaleucus Bras. Licht. Innerer Sertao d. Prov. Bahia N., Pernambuco Swains. Goiaz Exp. Casteln., Deville, Rio grande do Sul Plant Para et R. Tocantin W.

— **luctuosus**

— **coronatus** Bras. Licht. S. Bras. Swains. Bras. B. S. Paulo, Sta Catharina teste B. Rio grande Plant in Mus. Sclater, Rio Janeiro Zelebor.

— **surinamus** Ega Bates, Guia, R. Amazon, Para W.

— **rufiventris** (Spix.) Para S. Ob. Amazon Bates Mus. Sclater.

— **cristatus** Bahia Licht., S. Bras. (Rio Janeiro, Serra dos Orgaos, Serra de Inua u. s. w.) N. Prov. Rio Janeiro S. Rio Janeiro B., Ega Bates Para W.

— **cristatellus** Sclater Guia, Rio negro W.

— **Nattereri**

— **phoeniceus**

Cypsnagra ruficollis S. Paulo Licht. S. Bras., Bahia Swains. Lagoa santa B. Rio Janeiro Mus. Sclater.

Nemosia pileata Bahia N., Mus. Hein., Para W. Camposgebiet B.

— **guira** Bras. Marcgr., N., B.

— **nigrigularis** (Bodd.)??

— **flavicollis** Bahia Licht., Mus. Hein., Cabo Frio N. Rio Javarri Bates?

— **insignis** S. Bras. Mus. Sclater.

— **auricollis**

Nemosia peruana (Bonap.) Ob. Amazon Mus. Sclater.
— **sp.**
— **ruficapilla** Sertao d. Prov. Bahia, Cabo Frio **N.**, Bahia teste **B.** Rio Janeiro Mus. Sclater, Exp. Novara.
— **fulvescens** Bras. Mus. Hein.
— **sordida** Lagoa santa **B.** Pernambuco Mus. Sclater.

Pyrrhocoma ruficeps S. Paulo Swains. in Mus. Cantab., Pernambuco teste **B.** Rio Mus. Sclater Bras. Mus. Hein.

Granatellus Pelzelni

Arremon silens Bras. Licht., **N.**, R. Capim, Para **W.**, Bahia Mus. Hein.
— **flavirostris** Swains. Cametà Mus. Berol.
— **Devillii** Bonap. Prov. Goiaz Exp. Casteln.
— **torquatus** Vieill. Bras. Mus. Sclater.
— **polionotus** Bras. Mus. Sclater.
— **semitorquatus** S. Bras. Mus. Sclater.

Buarremon torquatus (Lafr. et Orb.) Sette Lagoas **B.**

Cissopis Leveriana Bras. Licht. Arrayal da Conquista im inneren Sertao d. Prov. Bahia **N.**, Waldungen der Küstenregion, N. Freiburg **B.**

Lamprospiza melanoleuca

Saltator magnus Bras. Licht., Rio Guajindiba bei Rio Janeiro **N**, Para **W.** N. Freiburg **B.**
— **gularis** (Lafr.) Bras. Mus. Sclater.
— **maxillosus** Cab. Bras. Mus. Sclater.
— **similis** Campo geral und im angrenzenden Sertao **N.** S. Bras. Orbigny? Bras. Mus. Hein., Mus. Sclater.
— **olivascens**
— **plumbeus**
— **Azarae**
— **mutus** (Licht.) Joazeiro am R. S. Francisco **S.** Unt. Amazon, Mexiana **W.** N. Bras. Mus. Hein.
— **coerulescens** Vieill. Montevideo, S. Bras. Cab. Mus. Hein. Sta Catharina, Rio grande do Sul bis S. Paulo teste **B.**
— **atricollis** Sertao d. Prov. Bahia, besonders Campo geral an der Grenze von Minas geraes **N.** Prov. Minas geraes **S.** Sette Lagoas **B.** Rio Sclater.

Diucopis fasciata S. Paulo Licht., Innere Campos geraes d. Prov. Minas und Bahia **N.** Bras. **S.** Camposregion bei Lagoa santa **B.**

Orchesticus Abeillei Inneres Camposgebiet, Sette Lagoas **B.**, S. Bras. Bahia J. Verr.

Orchesticus capistratus Bras. Licht., Inneres der Prov. Bahia und Minas geraes, zwischen Ilha und Ressaque auf dem Wege von Tamburil nach den grossen Campos geraes, gemein **N.** R. Janeiro **S.**

— **ater** Bras. Licht., S. Bras. am Parahyba, bei Cabo Frio, am R. Espirito Santo u. s. w. **N.**, Goiaz et Albuquerque Rio Paraguay Exp. Casteln. Deville, Prov. Rio Janeiro, S. Paulo, Sta Catharina teste **B.**

Pitylus grossus Rio Javarri Bates.

— **fuliginosus** Bahia Licht. R. Catolé im Inneren d. Prov. Bahia **N.** R. Janeiro **S.** N. Freiburg **B.**

— **erythromelas** (Gmel.) R. Capim, Para **W.**

— **cayanensis** Para **W.**

— **brasiliensis** Bras. Licht. R. Ilheos **N.** R. Janeiro?, **N.** Freiburg? **B.** Bahia Mus. Hein.

Fringillidae.

Pheucticus aureiventris

Guiraca cyanea Bras. Licht. Inneres d. Prov. Bahia, besonders an den Grenzen von Minas geraes **N.** Lagoa santa **B.** Bahia Mus. Hein.

— **cyanoides**

— **glaucocoerulea**

Oryzoborus crassirostris

— **Maximiliani** Cab. R. Espirito Santo und weiter nördlich **N** Bras. Mus. Sclater.

— **torridus** Bras. Licht. **N.**, Para **S. W.** Rio grande Mus. Hein.

— **unicolor** (Licht.) Bahia? Sellow in M. C. V.

— **(Amaurospiza) caerulater** Cab. Rio Cab.

— **fringilloides**

Sporophila corallina Bonap. Bras.

— **moesta** Hartl. Bras.?

Spermophila superciliaris Bras. Beske M. C. V.

— **flabellifera** (Gmel.) Bras. Bonap.

— **grisea** (Gmel.) Bras. Bonap.

— **hypoleuca** Bras. Licht., Rio Paraiba, Campos Goaytacases bei Villa de S. Salvador, Camamù unweit Bahia **N.** Inneres Camposgebiet **B.**

— **albogularis** (Spix.) Bras. **S.** (Amazon?) Mus. Hein.

— **intermedia** Cab.? Bras. Brandt M. C. V.

— **plumbea** Campo geral des inneren Bras. **N.**, Camposgebiet von S. Paulo bis nach Bahia teste **B.** Ob. Amazon Verr. in Mus. Sclater.

— **cucullata** Para Licht., Mus. Berol., Bras. Mus. Sclater.

— **atricapilla** R. Espirito Santo **N.**

Spermophila lineata (Gmel.) Para S. Mus. Sclater, R. Amazon (N Mexiana, Para W.
— **coerulescens** (Vieill.) Bras. Mus. Sclater.
— **nigricollis** (Vieill.) Bras. Mus. Sclater.
— **lineola** Inneres Bras. N., Para teste B., R. Amazon (Nords.), I cantin, Mexiana W.
— **ornata** Bahia Licht. Rio Guajutibo bei R. Janeiro N. Ur Janeiro besonders Rio Macacu, Niteroby, Minas geraes B.
— **falcirostris** (Temm.) Prov. Bahia N. B.
— **caboclinho**
— **luctuosa** (Licht.) Bras. Bonap.
— **aurita** Bonap. Bras. Bonap.
— **melanops**
— **gutturalis** S. Paulo Licht., Rio Belmonte, innere Gegende O. Bras. N. Bras. S. (L. plebeja) Minas Schüch in M. C. V. W. Mus. Sclater, Rio Janeiro B.

Spermophila melanogaster
— **castaneiventris**
— **hypoxantha**
— **minuta** (Linné) [1])
— **ruficollis**
— **nigrorufa**
— **cinnamomea** Rio grande Mus. Hein.
— **pileata**
— **aurantia** S. O. Bras. N. Para S. N. Freiburg, Lagoa santa E Mus. Sclater.
— **ignobilis** (Spix.) Prov. Para S.

Volatinia jacarina Bras. Licht. Rio Janeiro, R. Espirito Santo, Arac Coroaba u. s. w. N. Rio Janeiro Darwin, B. Guia, Barra W
— **splendens** Bonap. Brasilien.

Cyanospiza cyanella

Haplospiza unicolor S. Paulo, Sta Catharina, südliche Gegenden von geraes, Goiaz teste B. Rio grande Mus. Hein., Bras. Mus. Scl
— **carbonaria** (Lafr. Orb.) Bras. Mus. Sclater.
— ? **crassirostris** [2])

---

[1]) Fringilla minuta Pr. Neuw. Beitr. III 591 Rio u. s. w. dürfte nach meister Th. Bras. III 281 zu S. gutturalis gehören.

[2]) Fringilla fuliginosa Pr. Neuw. Beitr. III 628 (Gegend von Bahia, C u. s. w.) dürfte vielleicht zu Haplospiza gehören

la cucullata Bras. Mus. Hein.
larvata (Bodd.) Alagodicos (überschwemmtes Land) am Rio S. Francisco A. St. Hilaire Bras. Licht., bei der Stadt Bahia N. Bras. Kammerl., Pohl in M. C. V.
gularis Ob. Amazon, Mexiana W.
capitata S. Bras. B.

ıospiagus cristatus S. Paulo, Sta Catharina, Rio grande do Sul teste B. Bras. Mus. Hein.
pileatus (Pr. Neuw.) Inneres Bras., Campos geraes im Sertao der Prov. Bahia an den Grenzen von Minas geraes N. Rio Janeiro S. Minas geraes bei Congonhas und Lagoa santa B.
ornata Inneres Bras., Barra da Vareda im Sertao der Prov. Bahia N. Bras. Beske in M. C. V. Camposgebiet, Lagoa santa, Congonhas B.

iza lateralis S. W. d. Prov. Rio Janeiro, S. Paulo, Sta Catharina teste B. S. Bras. Mus. Hein.
assimilis Cab. S. Bras. Cab.
thoracica (Nordm.) Bahia Brandt, Tucker in M. C. V., N. Freiburg B. S. Bras. Mus. Hein.
nigrorufa (Lafr. Orb.) Bras. (S. Luiz) Sellow in M. C. V., Sta Catharina, Rio grande do Sul, teste B.
albifrons (Cab.) (oxyrrhyncha Natt.) [1]) Rio grande Mus. Hein.
schistacea Minas Schüch in M. C. V., Lagoa santa, N. Freiburg B. Bras. Mus. Hein.
melanoleuca (Lafr. Orb.) Bras.
cinerea Cuv. — Bonap. Bras. Mus. Sclater.
olivacea Bonap.

richia pileata Bras. Licht. Bahia und Rio Janeiro N. Rio Janeiro S. Bras. Mus. Paris, Orb., Lagoa santa überhaupt S. Bras. B. Rio grande Mus. Hein.

niculus manimbe Bahia Licht. Muribeca am R. Itabapuana, dann Prov. Espirito Santo N. ?Prov. Bahia S. (Tanagra aurifrons) Mexiana W. N. Freiburg B. nordwärts bis zum 20°, südlich bis über die Mündung des La Plata teste B.
- **peruanus**

raagra platensis S. Paulo Licht. Bahia in M. C. V. Rio grande do Sul, teste B. Rio grande Mus. Hein.
- **conirostris** (Bonap.) Bras.
- **minor** (Cab.) Bras. Mus. Hein.

---

[1]) Nach Sclater Proceed. Z. S. 1869 161 wohl identisch mit Donacospiza ons.

Emberizoides sphenurus Bahia Licht., **N.**, Camposgebiet, Lagoa santa **B.**
— **melanotis** Stdl. Minas geraes, S. Paulo, innere Camposgegend von Goiaz und Matogrosso teste **B.** Bras. Mus. Sclater.
— **macrourus** (Gmel.) Mexiana **W.**
— **megarhynchus** Bonap. Bras.
Gubernatrix cristatella (Vieill.) Rio Janeiro Orb.
Chrysomitris icterica S. Paulo Licht. Sertao d. Prov. Bahia an den Grenzen von Minas geraes **N.** Diamantendistrict (Sahy, Bicudo) **S.** Camposgebiet, Congonhas, Lagoa santa **B.**
— **hypoxantha** Cab. Bahia, Leopoldina.
Sycalis flaveola Bras. Marcgr. **N. B.**, Minas geraes **S.**, Amazon (Nords.) **W.**
— **columbiana**
— **brasiliensis**
— **minor**
— **Hilarii** Minas geraes A. St. Hilaire teste **B.** Bahia Blanchet in M. C. V., Mexiana **W.** Bras. Mus. Hein.
— **xanthorrhoa** (Bonap.) Bras.
— **citrina.**

Ramphastidae.

Ramphastos Toco (albogularis Cab.) S. Paulo Licht. 32° S. B. Sellow, teste **N.** Sertao von Bahia und Minas geraes **N.** Mexiana **W.** Para Mus. Brit. Lagoa santa und Congonhas, im Inneren von Minas geraes **B.** Lagoa santa Lund et Reinhardt, Sette Lagoas Reinhardt.
— **erythrorhynchus** Para **W.** Rio negro Mus. Brit.
— **Cuvieri** Ega Bates Rio negro, Unt. Amazon, Mus. Brit., Oberer. Amazon Herndon in Smithson Mus.
— **culminatus** Ob. Amazon Mus. Brit.
— **osculans** Ob. Rio negro **W.**, Rio negro Mus. Brit.
— **Ariel** Rio Janeiro, Orgelgebirge, N. Freiburg **B.**, **N.** Bras. Mus. Sclater, Para **W.** Bahia Mus. Brit. Bahia, Sta Catharina, S. Paulo Cassin.
— **vitellinus** Unt. Amazon (Nords.) **W.**
— **dicolorus** S. Paulo Licht. Minas geraes **B.** S. O. Bras. Mus. Sclater, S. Catharina. Rio Janeiro, S. Paulo Cassin, Morro Queimado Lund, Lagoa santa? Reinhardt. Rio Janeiro Bahia Gould.
— **sp.** (Pr. Neuw, Beitr. IV. 1. 281) Orgelgebirge bei R. Janeiro, Minas teste **N.**

[...]lossus Wiedii Bras. N. Mus. Sclater Para, Bahia Mus. Brit., Bahia Rio Janeiro Cassin Campinas (S. Paulo) Campos dos Goyatacazes (R. Janeiro) Lund, Lagoa santa, Lagoa dos Pitos Reinhardt.

Araçari (Linné) Bras. Marcgr. Licht. R. Capim W., Minas, geraes, Lagoa santa, Congonhas B. N. Bras. Cassin.

pluricinctus Rio negro Mus. Brit., Petas, R. Amazon Herndon.

castanotis Barra do Rio negro W., R. Amazon, Rio negro Mus. Brit. R. Amazon Herndon Para Mus. R. Janeiro Rio Parana Page (var. australis Cassin) Uberaba (Minas) Lund, Lagoa santa, R. S. Francisco Reinhardt.

inscriptus Para W., Mus. Brit., Mus. Acad. Philad.

Humboldtii R. Javarri Bates Minas geraes Cassin, Ob. Amazon Mus. Acad. Philad.

viridis Rio Amazon, Bras. Mus. Brit.

bitorquatus Para W., Mus. Brit., Mus. Acad. Philad.

Sturmii

flavirostris Ega, R. Javarri Bates, R. negro, R. Amazon, Para Cassin.

Mariae Gould R. Amazon Gould, Mus. Brit.

Azarae (Vieill.) Rio negro Gould Mus. Brit.

Beauharnaisii Ega Bates Rio Amazon, Bras. Mus. Brit., Ob. Amazon Cassin.

Bailloni Orgelgebirge, N. Freiburg, Penha, Areas B. Bras. Mus. Sclater et Mus. Brit.

Aldrovandi (Shaw.) Bras. ?

[...]idera maculirostris Bras. Licht. R. Belmonte, R. Pardo N., Rio Chipoto (R. Doce) B. Rio Janeiro, Sta. Catharina, Bahia Cassin Fazenda Rozario bei Morro Queimado (R. Jan.) Lagoa santa, Lagoa dos Pitos Lund Lagoa santa Reinhardt.

· **Gouldii** Rio Amazon Mus. Brit., Para W. Bras. Mus. Sclater, Para Mus. Acad. Philad.

Nattereri R. Amazon Mus. Brit. Ob. Rio negro W., Rio negro Mus. Acad Philad.

· **Reinwardtii** (Wagler) Bras. Mus. Monac.

· **Langsdorffii** (Wagler) Bras. Mus. Monac. Ega Bates, Mus. Brit. R. Amazon Herndon.

- **piperivora** R. Amazon Mus. Brit. Mus. Acad. Philad.

[...]eramphus sulcatus (Swains.) Bras. Mus. Brit.

Capitonidae.

[...]e auratus Ob. Amazon Exp. Casteln. R. Javarri Bates (C. peruvianus) Ob. Amazon Bates in Mus. Sclater, Guia, R. negro W.

Capito aur. var. amazonica Ob. Amazon, Ega, Sta Maria u. s. w. Exp. Casteln.
— **aurantiicollis** Sclater Rio Javarri Bates.
— **melanotis** Hartl. Rio Javarri Bates.
— **Hartlaubi** (Lafr.) Rio Javarri Bates.

Picidae.

Picumnus micromegas Sundev. Bras. Freyreiss Mus. Stockholm.
— **rufiventris** Bonap. W. Bras. Mus. Paris teste Sundev.
— **ocellatus** Licht. Wagl. Bras. Licht. (pygmaeus) Mus. Berol. (ocellatus) Mus. Hein. Bahia Boissonneau in M. C. V., Mus. Sclater (pygmaeus) Mus. Stockholm, Lagoa santa Lund (pygmaeus).
— **asterias** Sundev. Bras. Mus. Lugd. teste Sundev.
— **Temminckii** S. Bras., Bahia Mus. Berol. teste Cab. et Heine, Bras. Mus. Stockholm.
— **cirratus** Pr. S. Paulo Sellow, Licht. (P. exilis) Bahia Mus. Hein. Bras. Mus. Stockholm Minas geraes? Lund, Sette Lagoas Reinhardt.
— **Azarae** Cab. et Heine S. Bras. Sellow in Mus. Berol. teste Cab. et Heine.
— **minutus** Bahia Licht., Sellow in M. C. V., Mus. Stockholm Bras. N. Küstengebiet B. S. O. Bras. Mus. Sclater.
— **Buffoni** Lafr. Bras. Mus. Sclater.
— **orbignyanus** Lafr. Bras. Freyreiss in Mus. Stockholm, Bras. Mus. Paris teste Sundev.
— **guttifer** Sundev. Prov. Goiaz Deville et Casteln. teste Sundev.
— **lepidotus** Cab. et Heine Bras. Mus. Lugd. teste Sundev.
— **sagittatus** Rio Tocantin Mus. Paris teste Sundev.
— **aurifrons**
— **Borbae**
— **leucogaster**
— **fuscus**

Campephilus melanoleucus Minas geraes M. C. V. Bahia Cab. Hein. Bras. Mus. Stockholm.
— **albirostris** Vieill. Bras. Marcgr. S. Bras. N., Rio Janeiro, R. S. Francisco S.? Bahia Mus. Berol. teste Cab. et Heine Rio Tocantin W. Lagoa santa Lund.
— **Boiei** Wagler Inneres Bras. teste Cab. et Heine.
— **rubricollis** Para Sieber teste Cab. et Heine.

philus trachelopyrus R. Capim W.
robustus Bahia Licht. S. Bras. N., Prov. Rio Janeiro S., S. Paulo, Sta Catharina, Rio Janeiro B. S. O. Bras. Mus. Sclater, Lagoa santa Reinhardt.

pus lineatus Bras. Licht. N., Rio Janeiro S. Miranda Exp. Casteln. Rio Tocantin, Ega, Para W. N. Freiburg, Lagoa santa B. Bahia Mus. Hein? Bras. Mus. Sclater, N. Freiburg Lund, Sumidouro, Sette Lagoas Reinhardt.
erythrops S. Bras. Mus. Hein, Bras. Mus. Sclater, Bras. Mus. Stockholm.
galeatus

cancellatus S. Paulo Sellow Lagoa santa, Sette Lagoas Reinhardt.
- **mixtus** Bodd. S. Bras. Mus. Sclater.

onerpes aurulentus Bras. Licht. R. Amazon S. Minas geraes B. Bras., Rio grande Mus. Hein, S. O. Bras. Mus. Sclater, Bras. Mus. Stockholm.
- **chrysochlorus** Bras. Mus. Hein.
- **polyzonus** Valenc. Bras. Mus. Berol.
- **capistratus** N. Bras. Mus. Hein.
- **erythropes** Bras. N. Rio Amazon S. Ega Bates, S. O. Bras. Mus. Sclater, Sette Lagoas Reinhardt.
- **flavigula** Para W. N. Bras. Mus. Stockholm.
- **leucolaemus**
- **rubiginosus** (Swains.) Bahia Stutchbury in M. C. V.
- **sp.** Bahia M. C. V.

ilas maculifrons Bras. (auch R. Janeiro) N., Rio Janeiro, Para S. N. Freiburg B. Bahia, Mus. Berol.? Lagoa santa Lund.
- **Cassini** (Malh.) Bras?
- **albipes** (Sundevall) Bras., Rio Janeiro? Sundev.
- **Selysii** S. Bras. Sellow, Mus. Berol., Bahia Sellow in M. C. V. Mus. Hein. S. O. Bras. Ob. Amazon Mus. Sclater.
- **ruficeps** R. Amazon S., Rio Tocantin W., N. Bras. Mus. Hein.
- **var. haematostigma** Rio Tocantin W.
- **tephrodops** Mexiana W.
- **murinus**
- **Kirtlandi** (Malh.) Bras. Malh.
- **taenionotus** Reichenbach Inneres Bras. Reichenbach.
- **olivinus**
- **spilogaster** S. Bras.? Sellow in Mus. Berol. S. Bras. Mus. Hein.

Leuconerpes candidus S. Paulo Licht., R. Itabapuana, Tapebuçu 21–23° N. Minas teste N., Minas geraes S. N. Freiburg B. Campinas (S. Paulo) Lund Lagoa santa, R. S. Francisco Reinhardt.

Melanerpes rubrifrons Para S.

— **melanocephalus**

— **hirundinaceus** Barra do Rio negro W.

— **flavifrons** Bras. Licht. Urwälder von Coroaba am Rio Jucù, R. Belmonte, R. Alcobaça N. Minas teste N., Prov. Rio Janeiro S. Sette Lagoas in Minas geraes B. S. O. Bras. Mus. Sclater, Bras. Mus. Stockholm, Lagoa santa Lund, Sette Lagoas, Curvelo Reinhardt.

Chrysoptilus punctigula Para Mus. Berol. teste Sundev.

— **icteromelas** O. Bras. Kamm.? Sellow? in M. C. V. R. Amazon S.

— **flavilumbis** Sundev. Bahia Lindgren und Bras. Mus. Stockholm.

— **chlorozostus** Para Mus. Stockholm, Minas geraes Reinhardt (melanochlorus).

— **melanochlorus** (Gmel.) Bras. Licht., N. Verr., Mus. Sclater, zwischen Congonhas und Rio Janeiro B.

— **chrysomelas** Malh. S. Bras. Sellow, Bahia Mus. Berol., Mus. Hein.

Pediopipo campestris Bahia Licht. Innerer Sertao der Prov. Bahia und Minas N. Prov. Rio Janeiro, Minas geraes S. Bras. B. Pr. S. Paulo, Goiaz, Minas geraes Lund, Minas geraes? Reinhardt.

— **agricola** (Malh.) Bras. Reichenbach S. Bras. Mus. Sclater.

Celeus tinnunculus Ostküste Bras. N. Bras. Mus. Sclater.

— **multicolor**

— **flavescens** Bras. Licht N., Prov. R. Janeiro S., S. O. Bras. Mus. Sclater, Minas geraes? Lund, Reinhardt.

— **ochraceus** R. Amazon S.

— **lugubris**

— **cinnamomeus**

— **Reichenbachii** Bras. Malh.

— **Jumana** (citreopygus Bonap.) R. Amazon S. Para W.

— **citrinus** Bahia N. Graf Kolowrat in M. C. V. R. Amazon S.

— **semicinnamomeus** Reichenb. Bras.?

— **grammicus** Ob. Amazon Bates.

— **rufus**

? — **flavicollis** (Vieill.) Bras.

— **multifasciatus** R. Amazon W.

— **undatus** (Linné) ?

Psittacidae.

) **hyacinthina** Para Sieber Mus. Berol. O. Bras. A. St. Hilaire, Sta Maria in prov. Goyatazes S. Crixas, Albuquerque Exp. Casteln. R. Tocantin, R. Tapajoz W.

Spixi Wagler Joazeiro am R. S. Francisco S. Bras. M. C. V. Rio Amazon Mus. Brit.

macao Rio Solimoes S. Rio Javarri Bates, Mexiana W., Para Souza.

chloroptera Bras. Marcgr., Innerer Sertao der Prov. Bahia, zwischen dem R. Pardo und R. das Contas, Linhares am R. Doce, Morro d'Arara am Mucuri N. S. Paulo teste N., Goyatazes, Maranhao, Para S. Rio da Pomba B.

ararauna Bras. Marcgr. O. Bras. A. St. Hilaire Iiboya im Sertao der Prov. Bahia (Serra do Mundo novo am Rio Pardo) Sertao des R. S. Francisco N.. Bahia Goyatazes, Para S., Crixas Expedition Casteln, Mexiana W.

caalndé Wagler Inneres Bras., Amazon Mus. Brit.

militaris (Linné) Ob. Amazon Exp. Casteln.

macavuanna Bras. Marcgr. Goyatazes S. Rio Javarri Bates (Finsch).

severa Bras. Marcgr. Para Freyreiss in Mus. Berol. R. Mucuri, Belmonte, Ilheos, S. Pedro de Alcantara, Catole u. s. w. N. R. Amazon S. R. Javarri Bates.

maracana Cabo Frio, See von Araruama, Fazenda da Baretto, Campos Novas, Rio Macahé, Tapebuçu, S. Joao Serra de Iriri, Rio Parahyba N. Rio grande do Sul teste N. Para Sieber teste N., Bahia S. N. Freiburg, Parahyba B. Minas geraes? Lund Lagoa santa Reinhardt.

auricollis Rio Paraguay, Albuquerque Exp. Casteln.

nobilis Bras. Licht., Bahia Sellow S. Joao, Tapebuçu 23° S. B., Serra de Iriri am R. Macahé, Villa Viçosa am R. Peruhype 18° N. Villa Coxoeira bei Bahia und Maranhao S. Para W.? Meaia Ponte Souza.

Hahni

us cyanolyseos (Molina) S. Bras.? Mus. Berol.

nanday (Desm.) Bras. Helmreichen in M. C. V.

haemorrhous Campo Allegro in Bahia S.

Guaruba Bras. Marcgr. Para S. W. Mus. Kirchhoff, Bahia Mus. Lugd Bras. Mus. Brit. Para Souza.

Conurus pavua Bras. Licht. Para Sieber, Cabo Frio, S. Pedro dos Indios, R. Macahé, Parahyba, Doce, Mucuri, Peruhype u. s. w. N. Tijuco in Minas geraes S. Ob. Amazon Bates N. Freiburg B. S. O. Bras. Mus. Sclater (propinquus Scl.) Minas geraes? Lund Fazenda Mocambo, Pedra dos Indios, Lagoa santa Reinhardt.

— **solstitialis** Rio branco S.

— **jendaya** Bras. Marcgr. Piauhy S. (chrysoceph.) Ceará M. C. V.

— — **var. meridionalis** Bras. Licht. Bahia Sellow Parahyba do Sul 22° S. B. Arrayal da Conquista, os Porcos, Sertao d. Prov. Bahia, Waldungen der Camacan Indianer N. Minas geraes S. Rio Janeiro Souza, Lagoa santa Reinhardt.

— **Weddelli**

— **aureus** Bras. Marcgr. Bras. Licht. R. Espirito Santo, Mucuri N., R. Amazon S. Mexiana W. N. Freiburg B. Para Mus. Brit. Curvelo, Lagoa Doirada (am R. S. Francisco?) Lund Lagoa santa, Sette Lagoas Reinhardt.

— **pertinax** Bras. S. S. Isabel am Rio negro W. Rio negro Mus. Sclater.

— **cactorum** (Pr. Neuw.) (Aratinga caixana Spix.) Sertao d. Prov. Bahia N., Contendas, Joazeiro, Piauhy S. Pernambuco Swains. Bahia Mus. Brit.

— **cruentatus** Bras. Licht. Temm. Bahia Sellow See Marica, Garapina zwischen R. Parahyba und Ilheos, Sertao von Bahia, Mucuri, R. Janeiro, Cabo Frio, Parahyba, R. Espirito Santo N. Rio Janeiro S. N. Freiburg B. Rio Amazon Mus. Brit. R. Janeiro Souza.

— **vittatus** Bras. Licht. Minas geraes, Rio Janeiro S. Rio grande do Sul Knorre in Mus. Hein, S. O. Bras. Mus. Sclater R. Janeiro Souza, S. Carlos (Pr. S. Paulo) Morro Queimado (Pr. Rio Jan.) Fazenda Mocamba, Sumidouro Lund, Lagoa santa Reinhardt.

— **roseifrons** Gray Amazon (Bras.?) Mus. Brit.

— **leucotis** Bras. N. Beske, Rio negro S. N. Freiburg B. S. O. Bras. Mus. Sclater, Bahia Mus. Hein, Para Souza.

— **cyanopterus** (Bodd.) Bras. Marcgr. Para Sieber, R. Amazon Mus. Brit.

— **Luciani** Rio Amazon Deville und Mus. Brit., Ob. Amazon Verr, in Mus. Dresd.

— **perlatus** R. Amazon S. Para Illig, Mus. Brit. R. Capim W. Para Souza.

— **Molinae**

— **rhodogaster** Bras. Mus. Neuwied.

rus melanurus Tabatinga am R. Solimoës S. Bras. Mus. Neuw. R. Tunantins Bates, Rio Amazon Mus. Brit.

gerys tiriacula Rio Janeiro, Garapina, Cabo Frio, R. Parahyba, R. Doce, R. Belmonte u. s. w. N. R. Janeiro S. Mus. Sclater, S. O. Bras. B.

- xanthoptera R. Amazon S. N. Freiburg B. Bras. Mus. Sclater Uberaba, Fazenda Tejuco, Paracutu Lund Lagoa santa, Sette Lagoas, Curvelo, Andrequecé Reinhardt.
- virescens Bras. Licht. R. S. Francisco, R. Amazon S. Mexiana W. Para Mus, Brit. Unt. Amazon Mus. Sclater Parà Souza.
- jugularis R. Amazon Mus. Brit.
- tuipara Bras. Marcgr. Licht. Para Sieber in Mus. Berol., Mus. Brit. W., Barra do Rio negro W. (notatus Bödd.) Para Souza.
- chrysosema
- tui Bras. Marcgr., R. Amazon S.? Rio Javarri Mus. Brit. (Cassini Gr.)

rhynchus monachus (Bodd.) Bras. Mus. Petrop., Villa Maria Exp. Casteln. S. Bras. B. Maranon? Schlegel.

as cyanogaster R. Peruhype, Mucuri, Caravellas, Tapebuçu u. s. w. N. R. Janeiro S. Bras. Beske, Mus. Sclater Lagoa santa, N. Freiburg B. S. Leopoldo, R. grande do Sul Knorre Mus. Hein.

- brachyurus Bras. Sieber Mus. Berol. Mus. Brit. Para Souza.
- mitratus Villa Viçosa am R. Peruhype N. R. Janeiro S., N. Freiburg B. S. O. Bras. Mus. Sclater, R. Janeiro Souza.
- histrio (Bodd.) Rio Javarri Bates Para Sclater.
- Barrabandi Rio Iça S. Rio Javarri Bates, Ega, Rio Amazon Mus. Brit.
- vulturinus Para Mus. Berol., W. Bras. Mus. Brit. Para Souza.
- melanocephalus R. negro S., R. Javarri Bates (Finsch) Ob. Rio negro, R. Vaupè W. Ob. Amazon Mus. Sclater.
- xanthomerus Ob. Amazon Bates Rio Javarri Mus. Brit.
- leucogaster Bras. Sieber, Mus. Berol., Mus. Brit., Rio Amazon Exp. Casteln., Para Mus. Hein, Souza.
- menstruus Bras. Licht. N. R. Solimoes S. Bahia Kähne in Mus. Berol. Barra do Rio negro, R. Tocantin W. R. Javarri Bates, Mus. Brit. N. Freiburg B., Para Souza.
- Maximiliani [1]) Bras. Sellow Mus. Berol., R. Mucuri, Morro d'Arara, R. Peruhype, Caravellas, Alcobaça N. Piauhy S. Lagoa

---

[1]) P. senilis Spix. gehört nach Dr. Finsch nicht Brasilien, sondern Centralca an.



— 447 —

Licht.) Bahia F
nce, Urwälder
viridicauda
W.

culi

B. Ba
Sumidour
ht. S. Gonz
eiter nördlich
n, S. Bras.
s).
N. Freiburg
ras. Less.
Bras.
A. St. Hilai
oaripe Prov.
. Casteln.
le) R. Amazon
., Sta. Cathari
s. Mus. Hein

Bras. Lich
W. Bahia dann oft. Mus. Hein
hardt (D. galeritus
Chochi (Vieill.)?
Lessoni Bonap. B
brasilianus (Less.)
morphus Geoffroyi Bras.
Bahia am Rio Jas
Rio Araguay Exp
teste B.
Pucherani (Deville)
in M. C.
rufipennis
macroura O- Bras.
Casteln. S. Bras
cayana).

santa in Minas geraes B. S. Leopoldo, Rio grande do Sul Knorre Mus. Hein., Para Souza, Minas geraes? Reinhardt.

Pionias violaceus Bras. Licht., Para S. W.

— **accipitrinus** Para Sieber Mus. Berol. Villa Nova am R. Amazon S. Rio Vaupe, Ob. Rio negro W.

Chrysotis festiva Para Sieber Mus. Berol., Mus. Brit., R. Iça S., Rio Janeiro (?) Ob. Amazon Souza.

— **Pretrei** (Temm.) S. Leopoldo, Rio grande do Sul Knorre Mus Hein.

— **brasiliensis**

— **erythrura** (Kuhl.) Bras.? Mus. Paris, Mus. Brit.

— **vinacea** Vareda, Inneres d. Prov. Bahia N. S. Paulo (?) Rio Janeiro Souza N. Freiburg Lund Bras. Mus. Sclater.

— **Diadema** R. Solimoes S. Bras. Mus. Brit.

— **Dufresniana** S. Bras. Serra dos Orgaos, da Inua, Cabo Frio, R. Parahyba, R. Belmonte, R. Espirito Santo u. s. w. N. Bras. B.? Mus. Brit., S. O. Bras. Mus. Sclater.

— **Bouqueti** (Bechst.) Bras. Mus. Brit.?

— **Nattereri**

— **farinosa** R. Itapemirim, Rio Doce, R. Mucuri, Inneres der Prov. Bahia, Serra do Mundo Novo, R. Jiquiriça N., Rio Solimoes S. R. Tocantin W. Rio da Pomba B.

— **amazonica** Bras. Marcgr. Ostküste, Cabo Frio, R. Janeiro, R. Parahyba, R. S. Joao, R. Espirito Santo, Tapebuçu, R. Belmonte N. R. Amazon S. S. O. Bras. B.

— **ochroptera** (Gmel.) Bras.? Mus. Berol. M. C. V.

— **ochrocephala** Bras. Licht. und Mus. Bremen.

— **aestiva** Bras. Marcgr. Inneres Minas geraes, Bahia (Sertao) u. s. w. N. R. Amazon S. Bras. Helmreichen in M. C. V., Lagoa santa, Congonhas B. Para Souza Curvelo, R. S. Francisco Lund? Reinhardt.

— **xanthops** Bras. Sellow in Mus. Berol. Minas geraes S.

Psittacula passerina Bras. Marcgr. Campos de Goaytacases am R. Parahyba, Rio Belmonte N. R. S. Francisco, Minas geraes S. Bahia Sellow in Mus. Berol. et Coll. Lawrence, Bras. Mus. Sclater. S. O. Bras. B. Minas geraes Reinhardt.

— **Sclateri** Rio Javarri Mus. Brit.

— **cyanopyga** Souancé Ob. Amazon Bates?

— **surda** (Illig) Mündung des R. Mucuri, S. Matheo N., südlich bis 19° Para Mus. Berol. teste N. Bahia M. C. V. S. O. Bras. Mus. Sclater.

acula melanonota (Licht.) Bahia Freyreiss in Mus. Berol. B. und Collect. Lawrence, Urwälder R. Peruhype 18° S. B. N. Bras. Mus. Brit. (et Ps. viridicauda Gray) S. O. Bras. Mus. Sclater.
- **purpurata** R. Capim W.

Cuculidae.

phaga major Cabo Frio und mehr nördlich N. Sta Catharina Less. Rio Javarri Bates, R. Capim, Para W. Bras. B.? Zelebor Rio Parahyba Lund.
- **ani** Bras. Marcgr. Licht. B. Sta Catharina Less. Rio Janeiro, Cabo Frio, Campos de Goaytacases am R. Parahyba N. Pernambuco teste N., Mexiana, Para W. Rio Janeiro Darwin, Zelebor Minas geraes Reinhardt.
- **laevirostris** Swains. Bras.
- **rugirostris** Swains. Bras. — N. Bras. B.

teryx guira Bras. Marcgr., Licht., Beske, Vareda und Angicos, Inneres d. Prov. Bahia N. Mexiana W. Unterhalb Cantagallo und Campos Goaytacases am unteren R. Parahyba B. Rio grande Mus. Hein., Lagoa santa Reinhardt.

ococcyx phasianellus R. Mucuri N. R. Tonantins (Nebenfluss des R. Solimoes) S. N. Freiburg B. Bahia Mus. Berol. teste Cab. et Heine., Lagoa santa, Sumidouro, R. S. Francisco Reinhardt.
- **pavoninus**

pterus naevius Bras. Licht. S. Gonzalves bei Praia grande unweit Rio Janeiro, dann oft weiter nördlich N. Rio Janeiro Darwin Mexiana W. Bahia Mus. Hein, S. Bras. Mus. Lugd., Lagoa santa Reinhardt (D. galeritus).
- **chochi** (Vieill.)? N. Freiburg B. S. Bras. Mus. Hein.
- **Lessoni** Bonap. Bras. Less.
- **brasilianus** (Less.) Bras.

orphus Geoffroyi Bras. A. St. Hilaire, Nazareth das Farinhas unfern Bahia am Rio Jagoaripe Prov. Minas geraes, R. Belmonte teste N. Rio Araguay Exp. Casteln. Bahia bis etwa zum R. Belmonte teste B.
- **Pucherani** (Deville) R. Amazon Deville? Bras. (S. O.?) Toth in M. C. V.
- **rufipennis**

macroura O. Bras. N., Sta. Catharina B. Albuquerque, Miranda Exp. Casteln. S. Bras. Mus. Hein., Minas geraes Reinhardt (P. cayana).

Piaya cayana Bras. Marcgr.? Licht.? Para W.
— **pallescens** (Cab. et Heine) N. Bras. Mus. Hein.
— **melanogaster** (Vieill.) R. Tonantins S.
— **rutila** [1]) Para Mus. Berol., Mus. Hein., W. Bras. Mus. Lugd.
Coccygus seniculus
— **melanocoryphus** Campos Goaytacases R. Parahyba N., Bras. B. Bras. Mus. Lugd.
— **Bairdii?**

Columbidae.

Crossophthalmus gymnophthalmus Rio das Contas N. Pernambuco Pohl, Rio Janeiro? B.
Lepidoenas speciosa Sertao d. Prov. Bahia südlich bis zu 18° N. Para W.
Chloroenas plumbea Bahia Licht., Rio Belmonte 15½° und weiter nördlich. R. Ilheos, Wälder der Camacan Indianer, Iiboya N. N. Freiburg B. Sta Anna dos Alegres, Paracatu Lund, Lagoa santa Reinhardt
— — **var.** (bicolor Vieill., ? vinacea Temm.) R. Capim W.
— **rufina** Rio Janeiro, Rio Mucuri, Alcobaça, Peruhype, bei Caravellas, R. Belmonte, Prov. Bahia und Minas geraes N., Mexiana W., Lagoa santa B. Reinhardt.
— **sylvestris** (Vieill.) ?
Columbula picui S. Bras., teste B.
— **strepitans** (Spix.) Campos von Piauhy S.
— **campestris** Pr. Goiaz Temm. Campos von Bahia S. Paracatú Lund.
Zenaida maculata Mexiana W. Lagoa santa B. Minas geraes, S. Paulo, Sta. Catharina teste B. Lagoa santa Lund.
— **Noronha** Gray Fernando Noronha, Para? Mus. Brit.
— **ruficauda**
Chamaepelia passerina Para W.
— **amazilia**
— **griseola** (Spix.) R. Amazon S. Inneres Camposgebiet B. Bras. Mus. Brit.
— **Talpacoti** Bras. Licht. S. Bras. (Rio Janeiro, Cabo Frio, R. Espirito Santo u. s. w.) N. Bras. S. Rio Janeiro Darwin, R. Tocantin W. S. Bras. (R. Janeiro) B. Para Mus. Brit., Lagoa santa Reinhardt.
— **Godina** Bonap. Bras. Bonap.

---

[1]) Piaya cornuta (L.) Atingacu camucu Marcgrave ist nach Cab. und Heine (Mus. Hein IV 89 nota) wohl ein Artefact.

rdafella squamosa Bras. Marcgr., Licht., Sertao der Prov. Bahia und Minas N., Minas Schüch in M. C. V., Fazenda von Caraucas in Minas geraes B. Bahia Mus. Brit. Prov. S. Paulo Lund Paracatu, Rio S. Francisco, Curvelo, Lagoa dos coxes Reinhardt.

lstera cyanopis

— **cinerea** O. Bras. N. N. Freiburg B. S. Paulo, Sta. Catharina teste B. Lagoa santa Lund.

— **Geoffroyi** R. Mucuri, R. Belmonte N. N. Freiburg B. Lagoa santa Lund et Reinhardt.

— **inornata** Gray Bras. Mus. Brit.

toptila ochroptera O. Bras. N. B. Mugy, Itu, Campinas (Pr. S. Paulo) Lund Lagoa santa, Sette Lagoas, Curvelo, Landstrich zwischen dem Rio das Velhas und R. S. Francisco Reinhardt (rufaxilla).

— **rufaxilla** Bras. Licht. Mexiana W., Para Mus. Brit.

— **Reichenbachii**

— **Dubusi** Bonap. Bras. Mus. Brit.

— **erythrothorax** (Temm.) Bras.

opeleia montana Bras. Licht. Beske in M. C. V., O. Bras. (südlich von Cabo Frio. Mucuri, Caravellas, Rio Belmonte, Porto Seguro u. s. w.) N. Ob. Rio negro, Para W. N. Freiburg B. Lagoa santa Lund, Reinhardt?

— **violacea** Bahia Mus. Brit.

rnoenas cyanocephala (Linné) N. Bras.? B.

Cracidae.

sthocomus cristatus Am Perlensee (Canon Bruba) nahe am Rio de Crixas im Norden der Provinz Goiaz, dann am Rio Araguay bis zum Tocantin, am Rio Paraguay oder Cuyaba und der ganzen Linie des R. Ucayale und Amazon bis Para Deville Para W. Rio Tacutu Schomb. teste B.

elope cristata

— **Jacuaça** Spix. Rio Solimoes S. Para Mus. Brit.

— **Marail** Gmel. Bras.??

— **nigricapilla** S. Paulo Sellow et Olfers Bras. Langsdorf et Mus. Brit.

— **ochrogaster** Bras. Langsdorf.

— **Boliviana**

— **pileata** Para Sieber in Mus. Berol., l'Herminier Bras. Pöppig.

— **superciliaris** Bras. Marcgr. N. S. Paulo? Bahia Licht. Presidio de S. Joao, Prov. R. Janeiro S. N. Freiburg, Lagoa santa B. Para.

Mus. Brit. Pr. S. Paulo, Curvelo Lund, Lagoa santa, Sumi Lagoa dos Pitos Reinhardt.

Penelope superciliaris var.

— **Jacucaca** Spix. Bei Poçoens (Bahia?) S. Bahia Blancl M. C. V. Bras. Mus. Brit.

— **Jacupeba** Spix. Bras. Sellow in Mus. Berol. Para S.

— **Jacutinga** Zwischen Bahia und R. Janeiro S. Bras. N., B. Brit., Bahia Blanchet.

— **Nattereri**

— **Grayi**

— **Cujubi**

— **pipile** (Jacq.)? Rio Amazon Natt.?

Ortalida Motmot

— **superciliaris**

— **guttata** (Spix.) (squamata Less.?) R. Solimoes S. Bras. Brit.

— **araeuan** (Spix.) Bras. Sellow R. Mucuri, Alcobaça, Ilheo tao von Bahia, Bahia, Minas geraes im Campo Geral südl am Rio Doce N., Rio Itapicuru, Prov. Maranhao und S. D im Districte Minas nuovas S. Bahia, obere Hälfte von Minas bis nach Pernambuco teste B. Para Mus. Brit.

— **albiventris** Rio Amazon Wagler Bras. Mus. Brit.

— **adspersa** Tschudi Bras. Mus. Brit.

— **canicollis**

— **ruficeps** Wagler Para Sieber Bras. Mus. Dresd.

Crax Alector

— **Sclateri**

— **Pinima**

— **rubrirostris** Rio Doce, Mucuri, Alcobaça, Belmonte südlich R. Itapemirim und Itabapuana N. Prov. Rio Janeiro, zwiscl Janeiro und Bahia, R. Amazon S. Rio da Pomba B. Rio l Maw. teste Bennett (C. Yarelli).

— **fasciolata** Spix. Para S.

— **Mikani** Pelzeln Bras. Mikan.

— **Daubentonii** Gray Bras. teste B.

— **carunculata** Temm. Bras. Temm.

— **globulosa** Ob. Amazon R. Solimoes S. Mus. Monac. teste Re bach, Bahia Mus. Brit.

— **Urumutum** Rio negro S. Mus. Brit.

Ourax tomentosa Barcelona am Rio negro S., Inseln des Rio negı Brit.

Ourax mitu Bras. Marcgr. Rio Solimoes S., Bahia, Pernambuco, Para, unt. Amazon teste B.
— **Pauxi** (Linné) R. Cassiquiare?

Tetraonidae.

Odontophorus guianensis R. Amazon S. R. Capim W.
— **dentatus** S. Paulo Licht. Mucuri, Alcobaça, Belmonte, Ilheos, Lagoa d'Arara u. s. w. N. Minas geraes S. N. Freiburg, Lagoa santa B. Curvelo Lund, Lagoa santa, Sumidouro, Lagoa dos Pitos Reinhardt.
— **stellatus** Bras. Mus. Brit.
Ortyx Sonninii

Tinamidae.

Tinamus Tao Prov. Para Sieber? Mus. Berol. — Mus, Lissabon teste Temm.
— **solitarius** S. Paulo Licht. S. Minas, Sta Catharina, teste B.
— **brasiliensis** Bras. Marcgr., N., Rio negro S.
— **suboristatus**
— **guttulatus** Gray Bras. Mus. Brit.
— **guttatus**
— **cinereus**
— **obsoletus** S. Paulo Licht. N. Freiburg B. Bras. Mus. Brit. S. Bento de Araquara (Pr. S. Paulo) Lagoa santa Lund, Lagoa dos Pitos, Sumidouro, Lagoa santa Reinhardt.
— **undulatus** (vermiculatus, adspersus) Goyaz, Matogrosso A. St. Hilaire S. Paulo Licht. Cuyaba Langsdorf, Rio Japura und R. Solimoes S. S. Bras. B. Bahia, Para Mus. Brit. Sta Anna dos. Alegres Lund (vermiculatus).
— **striguiosus** Camposgebiet der nördl. Gegenden zwischen Bahia und Pernambuco teste B. Para Mus. Brit.
— **erythropus**
— **noctivagus** Pr. Neuw. S. Bras.: Rio, bis zum R. Espirito Santo, dann R. Belmonte, Ilhèos u. s. w. N. Bras. S. Bahia Blanchet, Rio Janeiro B. Lagoa dos Pitos 6—7 Meilen nördl. von Lagoa santa Reinhardt.
— **variegatus** Bras. N.
— **brevirostris**
— **pileatus** (sovi) Bahia Licht. O. Bras.: R. Mucuri, Rio Belmonte? Caravellas N.

Tinamus Tataupa S. Paulo Licht. Minas, Sertao von Bahia N. Bras. S. N. Freiburg, Lagoa santa B. Minas geraes Reinhardt.

— **parvirostris** Bras. Mus. Brit. Minas geraes Lund, Reinhardt.

Rhynchotus rufescens Bras. Sieber, Freyreiss, de Lalande, A. St. Hilaire, S. Paulo Licht. Campos der Prov. S. Paulo und Minas geraes S. Congonhas B. Goiaz teste B. Minas geraes Reinhardt.

Nothura Boraquira (Spix.) Campos des Diamantendistrictes S. Campos-gebiet d. mittleren östlichen Districte zwischen Bahia und Pernambuco bis in das nördliche Minas geraes teste B. Bras. M. C. V.

— **major** S. Paulo Licht., Tejuco und Contendas in den Campos von Minas geraes S.

— **media** Campos Goaytacases am Rio Paraiba, besonders am Rio Barganza unweit der Lagoa Feia N., Tejuco S., Congonhas B. Lagoa santa, Curvelo Lund Lagoa santa, Fazenda Pindaiba bei Curvelo Reinhardt (maculosa Temm.)

Nothura nana Cap. S. Paulo St. Hilaire Mus. Paris, Tijucco in Minas geraes S. Minas geraes Reinhardt (minor Spix.)

Struthionidae.

Rhea americana Bras. Marcgr., St. Hilaire, Prov. S. Paulo Licht. Campo géral an den Grenzen der Prov. Minas nnd Bahia (Valo), R. S. Francisco N. Prov. Pernambuco, R. grande do Sul teste N., Rio Mandego bei Miranda Casteln., Sabara, St. Lucia, Lagoa santa, teste B., Lagoa santa, Rio S. Francisco Reinhardt.

Charadriidae.

Oedicnemus bistriatus

Vanellus cayennensis Küste und Sertao d. Prov. Bahia N., Sta Catharina Less. Mexiana W. Bras. B., Lagoa santa, Sette Lagoas Reinhardt.

Hoplopterus cayanus Seeküsten und Inneres, Rio Belmonte N., Südufer des R. Amazon W., Sette Lagoas B. Bras. Mus. Lugd., Lagoa santa Lund, Lagoa santa ?, Sette Lagoas Reinhardt.

Squatarola helvetica

Charadrius pluvialis Bras. N., Sta Catharina B., Bras. Mus. Lugd. Lagoa santa Reinhardt.

Charadrius semipalmatus Bras. **N.**, Mexiana **W.**, Rio Janeiro Mus. Brit. Bras. Mus. Lugd.

— **Wilsonius** Bras. **S.**

— **flavirostris** (Pr. Neuw.) Bras. **N.**

— **Azarae** Bras. **N.** Beske in M. C. V., R. Tocantin, Mexiana **W.**, Lagoa santa, Sette Lagoas **B.** Minas geraes Lund?, Reinhardt?

— **sp.?** Bras. Marcgr.

Strepsilas interpres Ostküste Bras. **N** Sta Catharina **B.**, Bahia Mus. Brit.

Haematopus palliatus Bras. **N. B.** Mus. Lugd.

Gruidae.

Psophia crepitans Ob. Amazon, linkes Ufer, Exp. Casteln. Von Guiana bis zum Rio negro Sclater.

— **ochroptera** Rio negro **W.** (wahrscheinlich nur rechtes Ufer).

— **leucoptera** Rio negro **S.** Ob. Amazon, rechtes Ufer Exp. Casteln. Südseite des Amazon ober dem Madeira Sclater, Ega, Coari, S. Paulo **W.**

— **viridis** Villa nuova am Rio Amazon **S.** Südufer des Amazon unter dem Madeira und bis zum Mamore? Sclater.

— **obscura** Südufer des Amazon bei Para Sclater.

Dicholophus cristatus Breite von Pernambuco 8° Marcgr. S. Paulo Licht. Offene Triften des inneren Brasilien zwischen 15 und 16° Campos geraes (Valo) **N.** Camposgebiet im Inneren Bras. **B.** Campos de Araraquara (Pr. S. Paulo) Lund Fazenda Garondahy, Lagoa santa Reinhardt.

Ardeidae.

Eurypyga helias Rio Araguay, Prov. Goiaz Deville, R. Javarri Bates.

Ardea cocoi Bras. Marcgr. S. Paulo Licht. Bras. **N.** R. Amazon **S.**, R. S. Francisco, Lagoa santa **B.** Rio das Velhas Reinhardt.

— **Egretta** Bras. Marcgr. Licht., **N.** Lagoa santa **B.** Venda nova bei Lagoa santa Lund, Sumidouro Reinhardt..

— **candidissima** Bras. Licht. **B.** Bras. besonders südlich, am häufigsten um Cabo Frio **N.** Lagoa santa Lund, Sette Lagoas Reinhardt.

— **candida** Briss. (Azarae 351) Inneres Bras. teste **B.**

— **coerulea** Bras., besonders Lagoas der Küste **N.**

— **leucogaster**

— **sibilatrix** Bras. Temm. S. Bras., teste **B.**

— **Agami**

Ardea virescens (Linné) N. Bras., Amazon, Para teste **B.**
— **scapularis** Bras. Marcgr. **N.**, Areas am unteren R. Parahyba **B.** R. Janeiro Zelebor, Lagoa santa Lund, Fazenda Saco da França, Lagoa dos Pitos, Sette Lagoas Reinhardt.
— **erythromelas** Rio de Barganza **N.** mittl. und südl. Brasilien, besonders von Cabo Frio zur Mündung des R. Parahyba **B.** R. Janeiro Zelebor.

Botaurus pinnatus Bras. **N.** Bahia teste **B.**
— **minor** (Gmel.) N. Bras., R. Amazon teste **B.**

Tigrisoma brasiliense Bras. Marcgr. Seen von Marica, Sagoarema, Ponte negra, Araruama, bei Tiririca u. s. w. **N.** R. Javarri Bates, Lagoa santa **B.** Lagoa santa? Lund, Sette Lagoas Reinhardt (T. tigrinum).
— **undulatum**

Nycticorax pileatus Rio Itabapuana und mehr nördlich, beinahe an allen Flüssen **N.** Rio de Pomba unweit Capivary **B.**, Lagoa santa Lund, Reinhardt Andrequecê, Sette Lagoas Reinhardt.
— **Gardeni** Bras., besonders am R. Parahyba **N.** Bras. **B.** Bras. Helmreichen in M. C. V. Lagoa dos Pitos, Sumidouro Reinhardt.
— **violaceus** Cabo Frio, an den grossen Lagoas am Iritiba, Mündungen des R. Pardo, Barra de Poxi, R. Comandatuba u. s. w., Canavieras nördlich vom R. Belmonte unweit der Barras de Patipe und de Poxi **N.**

Cancroma cochlearia Bras. Marcgr. R. Ilhéos, Caravellas (18°) **N.** Rio Araguay, Prov. Goiaz und R. Amazon Deville, Rio Paraguay, R. Araguay Casteln., Rio do Cabaçal Weddell, Bras. **B.** Lagoa santa Lund, R. Doce Reinhardt.

Platalea Ajaja Bras. Marcgr. Cabo Frio, Campos dos Goaytacases, Coral de Battuba, R. Peruhype, R. Caravellas, R. Belmonte u. s. w. Sertao der Prov. Bahia **N.** Sta Catharina Less. **B.** Bras. Mus. Lugd. Lagoa santa, R. das Velhas? Reinhardt.

Ciconia maguari Bras. Marcgr. **B.** R. Belmonte u. s. w. **N.** Ins. St. Johann oder Marajo, Rio Janeiro **S.** Sumidouro Lund R. S. Francisco Reinhardt.

Mycteria americana Bras. Marcgr. S. Paulo Licht. Bras., Sertao **N.**, Rio Araguay Exp. Casteln., Lagoa santa **B.** Lund, Sette Lagoas Reinhardt.

Tantalus loculator Bras. Marcgr. **N. B.** Ins. St. Johann oder Marajo und R. S. Francisco **S.** Bras. Mus. Lugd.

Ibis rubra Bras. **S.**

Ibis falcinellus S. Bras., Sta Catharina, Rio grande do Sul, teste **B.**, Bras. Mus. Lugd., Minas geraes Lund, Lagoa santa, Sette Lagoas Reinhardt?

Geronticus albicollis Bras. (Pernambuco) Marcgr. Inneres d. Prov. Bahia (Sertao) **N.**, Rio grande do Sul teste **N.** Bras. **B.** Paracatù, R. S. Francisco Lund.

— **coerulescens** S. Bras. **B.** Bras. Mus. Lugd.

— **cayennensis** R. Itabapuana, R. Itahype, R. Catolè, R. Ilhéos, Sertao der Prov. Bahia **N.**

— **infuscatus** Bras. Licht., Bras., besonders südlich der Lagoa da Feia **N.** Minas Schüch in M. C. V.? R. S. Francisco **S.** Prov. Rio Janeiro **B.**, S. Paulo, Sta Catharina teste **B.** Bras. Mus. Lugd. Lagoa dos Pitos Lund.

— **oxycercus** Prov. Para **S.**

Scolopacidae.

Numenius phaeopus Bras. **N.** Mus. Brit.

— **brevirostris** Bras. teste **B.**

Limosa hudsonica Bras. Helmreichen in M. C. V.

Totanus melanoleucus Barra velha bei Villa Viçosa **N.**

— **flavipes** Bras. **N.** Mexiana **W.** N. Freiburg **B.** Bras. Mus. Lugd. Lagoa santa Lund.

— **solitarius** Prov. Rio Janeiro und Bahia **S.**, Bras. Kammerl. in M. C. V. Mexiana **W.** S. Bras. **B.** Bahia Mus. Brit. Taubatè (Pr. S. Paulo), Taipu (Pr. R. Jan.) Lagoa santa Lund (macroptera Spix. t. XCII.)

Symphemia semipalmata

Tringoides macularia Bras. Licht. Mexiana **W.**

— **Bartramia** Andrequecè zwischen Curvelo u. d. R. S. Francisco Reinhardt.

— **rufescens**

Himantopus nigricollis Rio Belmonte, an der Ostküste und im Sertao **N.**, Mexiana **W.**, Bras. Mus. Lugd. Lagoa santa, Lagoa de Sumidouro Lund (mexicanus).

Hemipalama multistriata

Tringa maculata Bras. Mus. Lugd.

— **canutus** Linné Bras. **N. B.**

— **Bonapartei** Bras. Licht. Bras. **N.** Beske teste **B.** Rio Tocantin **W.**

— **Wilsonii** Mexiana **W.**

— **melanotis** Vieill. S. Bras., teste **B.**

Ereunetes semipalmatus Bras. S. Kammerl. in M. C. V. Mexiana W.
Calidris arenaria Bras. N. Bras.? Mus. Brit.
Scolopax gigantea Lagoa santa B.
— **frenata** Bras. Mus. Berol., N., Mus. Lugd, Lagoa santa B. Minas geraes Reinhardt.
— **Wilsonii** Temm. Bahia, R. Janeiro Mus. Brit.
Macrorhamphus griseus Mündung des Rio Peruipe bei Villa Viçosa 18° N. Bahia Mus. Brit.
Phalaropus Wilsonii

Palamedeidae.

Parra Jaçana Bras. Marcgr. Licht. N., B. Mus. Lugd., Kammerl. Mikan in M. C. V., Rio Janeiro Exp. Novara, Minas geraes Reinhardt.
Palamedea cornuta Bras. Marcgr., B.? Ins. Cachoeirinha Rio de Belmonte 16° N. R. das Velhas Reinhardt.
Chauna chavaria Bras. St. Hilaire Mus. Par. S. Bras., besonders an den grossen Nebenflüssen des Rio de la Plata teste B. S. Paulo Mus. Lugd.

Rallidae.

Aramus scolopaceus Bras. Marcgr. S. Paulo, Licht. Bras. N. Contendas oder Riacho in d. Prov. Minas geraes S.
Rallus maculatus Bodd. S. Bras. B. Para Mus. Derby.
— **longirostris** Bodd. Bahia teste B. Bras. Mus. Lugd.
— **semiplumbeus** Sclater Bras. Mus. Lugd.
— **rythirhynchus** Vieill. Bras.? Stutchbury in M. C. V.
— **nigricans** Bahia, S. Paulo Licht., Rio Janeiro u. s. w. N., Contendas in Minas geraes S. Bras. B. Mus. Brit. Parahitinga (Pr. S. Paulo) N. Freiburg (Pr. Rio Jan.) Fazenda Engenho, Sumidouro Lund, Lagoa santa Reinhardt.
— **Zelebori** Rio Janeiro Zelebor.
Aramides cayennensis O. Bras. N., Prov. R. Janeiro S., Lagoa santa B. Lagoa dos Pitos, Sumidouro Lund, Sumidouro?, Fazenda Engenho unweit Lagoa santa Reinhardt.
— **ruficollis**
— **ypecaha** (Vieill.) Contendas in Minas geraes S. Bras. Mus. Brit. Mus. Lugd.
— **saracura** Bras. N. S. Mus. Lugd., N. Freiburg B. Lagoa santa Lund, Sumidouro Reinhardt.

Aramides mangle Bras. Spix. Mus. Lugd. Bahia Boiss. in M. C. V. bei Bahia Wucherer.

Porzana albicollis Bras. Licht. S. Paulo bis Montevideo teste B. N. Freiburg Lund, Lagoa santa Reinhardt.

— **cayanensis** Bras. Licht., R. Espirito santo und weiter nördlich N.? Para W.

— **concolor** Bahia Frank in M. C. V., Bras. Mus. Lugd. bei Bahia Wucherer.

— **melanophaea** Bras. Licht. N. Mus. Lugd., Bahia Ward in M. C. V. Minas geraes? Lund.

— **flaviventris** (Bodd.) S. O. Bras. B., Lagoa santa Lund.

— **cinerea** Para Mus. Derby.

— **erythrops**

Thyrorhina Schomburgki Bahia M. C. V.

Porphyrio martinicus Bras. Licht., R. Itahype u. s. w. N., Para W., Bras. B, Mus. Lugd. Minas geraes Reinhardt.

— **parvus** R. Amazon W. Lagoa santa Lund? et Warming.

Porphyriops crassirostris (J. E. Gray) La Plata Darwin.

— **melanops** (Vieill.) Bras. Sellow.

Gallinula galeata S. Paulo Licht. Bras. N., B. Mus. Lugd. Lagoa de defunto unweit Curvelo Reinhardt.

Fulica armillata Bras. Licht. Sta Catharina, S. Bras. ausser der Tropenzone B.?

— **leucopyga** Licht. Bras. Sellow in Mus. Berol.

Heliornis fulica Bras. N. B.

Anatidae.

Phoenicopterus ruber

— **ignipalliatus** Geoffr. Bras. B.

Sarkidiornis regia

Chenalopex jubatus Ins. Praia das Onças am Rio Solimoes S. Bras. Mus. Lugd.

Cygnus nigricollis (Gmel.) Ins. Sta Catharina teste B.

Dendrocygna viduata Bras. Licht. Sertao d. Prov. Bahia N.

— **fulva** R. Belmonte, Seeküste bei Porto Seguro N.

— **arborea** (Linnė) Bras.??

— **autumnalis** Bras. Licht. Para Sclater.

Anas melanocephala Vieill. Prov. Rio grande do Sul teste N. Bras. Mus. Lugd.

Dafila bahamensis Sertao d. Prov. Bahia **N.**

Querquedula brasiliensis Bras. **N. B.**, R. S. Francisco **S.** Bras. Mus. Lugd. Minas geraes Reinhardt.

— **discors** (Linnè) Bras. Mus. Brit.

— **torquata** (Vieill.) Bras. Mus. Lugd.

Pterocyanea maculirostris (Licht.) Bras. Mus. Lugd.

Cairina moschata Bras. Marcgr. Licht., **B.** Muribeca am Rio Itabapuana **N.** Sumidouro Reinhardt.

Erismatura dominica Vareda im Sertao d. Prov. Bahia **N.** Rio negro Verr. in Mus. Lugd. (E. ortygoides) Lagoa santa Reinhardt.

— **spinicauda** Bras. Mus. Lugd.

Anas erythrophthalma Pr. Neuw. Lagoa do Braço bei Villa de Belmonte **N.**

Mergus brasiliensis S. Paulo Licht., S. Bras., S. Paulo, Sta Catharina teste **B.**

Colymbidae.

Podiceps dominicus Bras. **N.** Prov. S. Paulo und Minas geraes **S.**, Lagoa santa **B.** Bras. Mus. Lugd. Rio Janeiro Zelebor, Minas geraes Lund et Reinhardt.

— **bicornis** Licht. Bras. Mus. Lugd.

— **americanus** Garnot (albicollis Less.) Bras. Natt. Mus. Lugd.

Podilymbus podiceps Villa de Belmonte **N.**, Prov. Rio Janeiro **S.**, Vargem comprida unweit Sumidouro Lund? Minas geraes Reinhardt.?

Procellaridae.

Thalassidroma oceanica Atlantischer Ocean **B.** Atlantischer Ocean nächst Rio Janeiro Exp. Novara.

— **leucogaster** Gould Atlantischer Ocean zwischen den Tropen, besonders südlich vom Aequator häufig teste **B.**

Procellaria aequinoctialis Linnè R. Peruhype unweit Villa Viçosa **N.**

— **atlantica** Gould Atlantischer Ocean **B.**

— **capensis** Bras. Licht., Darwin?

Prion vittatus (Forst.) Küste in der Gegend von Porto Seguro **N.**, Küste Brasiliens vom Aequator bis zum Wendekreise teste **B.**

Diomedea melanophrys Boic. Atlantischer Ocean bei Rio Janeiro Expedition Novara.

Laridae.

·us Azarae Küste Bras. Licht. Bai von Rio Janeiro **N. B.**

— **maculipennis** Bras. **N.** Ganzer Küstenrand Brasiliens, besonders wo Flüsse münden auch vor der Bai von Rio Janeiro und besonders an den kleinen Inseln an der Küste derselben? **B.** Bras. Mus. Lugd.

— **atricilla**

— **corallinus** Bonap. Bras. Bonap.

ynchops nigra Seeküsten, Busen des R. Espirito, Sandbänke des Belmonte u. s. w. **N.** Rio Amazon **S.** Bras. **B.**

— **melanura** Swains. Mexiana **W.**

erna galericulata Bras. Mus. Lugd.

— **magnirostris** Bras. Marcgr. Licht. Campos dos Goaytacases am Paraiba, R. Espirito santo, Jucù, Iritiba u. s. w., nördlich an den Küsten von Porto Seguro, R. Belmonte **N.** R. S. Francisco **S.**, Mexiana **W.** Bras. **B.**

— **cayanensis** Bras. Mus. Lugd.

— **cantiaca**

— **argentea** Gegend von Sagoarema, Mündung des Parahyba **N.** Rio Tocantin **W.** Bras. Mus. Lugd., Lagoa santa Lund, Reinhardt et Warming, Sumidouro Reinhardt.

— **Wilsoni** Sta Catharina Less. Rio Janeiro **N.** Küstenrand Brasiliens **B.**

— **aranea** Seen von Marica und Sagoarema **N.**, Küstenrand Brasiliens aber auch auf Binnengewässern an grösseren Strömen und Seen, wo der Vogel stellenweise sehr häufig ist, teste **B.** Bras. Mus. Lugd.

— **Trudeaui** Audub. Bras. Bonpland in Mus. Lugd.

— **erythrorhynchos** Pr. Neuw. Südlich in der Gegend des Flusses Macahé oder Maghé und am Paraiba **N.**

nous stolidus (Linné) Seeküste Bras. **N.** Atlantischer Ocean unter der Linie Kammerl. in M. C. V. in der Nähe der Insel Fernando Morunha (Noronha?) auf dem Schiffe **B.**

Pelecanidae.

otus anhinga Bras. Marcgr. Lagoa Feia, Itahype, R. Belmonte u. s. w. **N.** Rio Anipate (Anfang des Rio Belmonte) **B.** Rio Taquaruçu (Nebenfluss des R. das Velhas) Lund, Sumidouro, Lagoa santa, Ribeirao do mato (Nebenfluss des R. das Velhas) Reinhardt.

Sula fusca Bras. Licht. Seeküste und Mündungen der Flüsse, Rio Janeiro N., Rio Janeiro S., Bai von Rio Janeiro B., Sta Catharina teste B. Bras. Mus. Lugd., Rio Janeiro Exp. Novara.

Graculus brasilianus Bras. Licht. N., B. See Coari S. Bras. Sellow ii Mus. Lugd., Lagoa dos Pitos Lund, Lagoa santa Warming.

Tachypetes aquilus Seeküsten Bras., Caravellas, Villa Viçosa, R. Mucuri, Alcobaça, Bahia N., Rio Janeiro und Bahia S., Bai von Rio Janeiro B.

Die Zahl der in Brasilien beobachteten Arten beträgt hienach:

Vulturidae	4	Capitonidae	4
Falconidae	66	Picidae	76
Strigidae	22	Psittacidae	76
Caprimulgidae	34	Cuculidae	22
Cypselidae	9	Columbidae	29
Hirundinidae	17	Cracidae	37
Coraciadae	5	Tetraonidae	4
Trogonidae	13	Tinamidae	21
Alcedinidae	48	Struthionidae	1
Promeropidae	14	Charadridae	12
Trochilidae	92	Gruidae	6
Certhidae	149	Ardeidae	31
Luscinidae	32	Scolopacidae	24
Formicariidae	164	Palamedeidae	3
Turdidae	21	Rallidae	27
Tyrannidae	167	Anatidae	20
Cotingidae	94	Colymbidae	4
Corvidae	9	Procellaridae	7
Icteridae	52	Laridae	16
Tanagridae	129	Pelecanidae	4
Fringillidae	84	Summa	1680
Ramphastidae	31		

Zusätze.

S. 9 sp. 4 und 5 soll es heissen:

4. **Athene ferruginea** (Pr. Neuw.) N. 15.
Sapitiba Februar im Walde, Mattodentro November, December, Cinzas September, Cuyaba Februar, März, Borba April. 9 Ex.

4.* **Athene infuscata** (Temm.) N. 15 part.
Strix ferruginea Pr. Neuw. var. vel species propria Natt. Catal. msc.
Irisanga November, Rio das Pedras April, Rio Parana Mai, Cuyaba März, Rio Tucutù März, (var. rufescens) 6 Ex.

5. **Athene minutissima** (Pr. Neuw.) N. 1213 (15 b.)
Rio Janeiro?, Caiçara Februar, Cajutuba? 3 Ex.
Ein Ex. von Rio bei einem Ausstopfer gekauft, zwei Ex. aus Bahia von H. Parreyss Natt. Catal. msc.

S. 6. **Astur magnirostris** = Asturina Nattereri Sclater et Salvin Proceed. Z. S. 1869 132.
Astur macrorhynchus = Asturina magnirostris Sclater et Salvin ibid. 131.

S. 7. **Micrastur concentricus** et **M. gilvicollis**. — Nach Sclater et Salvin Proceed. Z. S. 1869 367 würde der als der erwachsene M. gilvicollis betrachtete Vogel zu M. leucauchen (Temm.) gehören und es wären der jüngere Vogel, sowie M. concentricus als M. gilvicollis zu vereinigen.

S. 46. **Pteroptochus niger** ist der Typus der von Sclater (Proceed. Z. S. 1868 571) aufgestellten neuen Gattung Neoctantes, welche zu den Thamnophilinen gehört.

S. 69. **Anthus breviunguis** Spix.? ist, wie schon Natterer vermuthete und eine briefliche Mittheilung Mr. Sclater's bestätigt, zu Dendroeca striata (Forster) gehörig.

S. 116. **Myiarchus erythrocercus** Sclater (Proceed. Z. S. 1868 631) wird von M. ferox unterschieden.

S. 117. **Myiarchus cantans** ist nach Sclater (Proceed. Z. S. 1869 161) = Myiarchus Swainsonii Cab. et Heine.

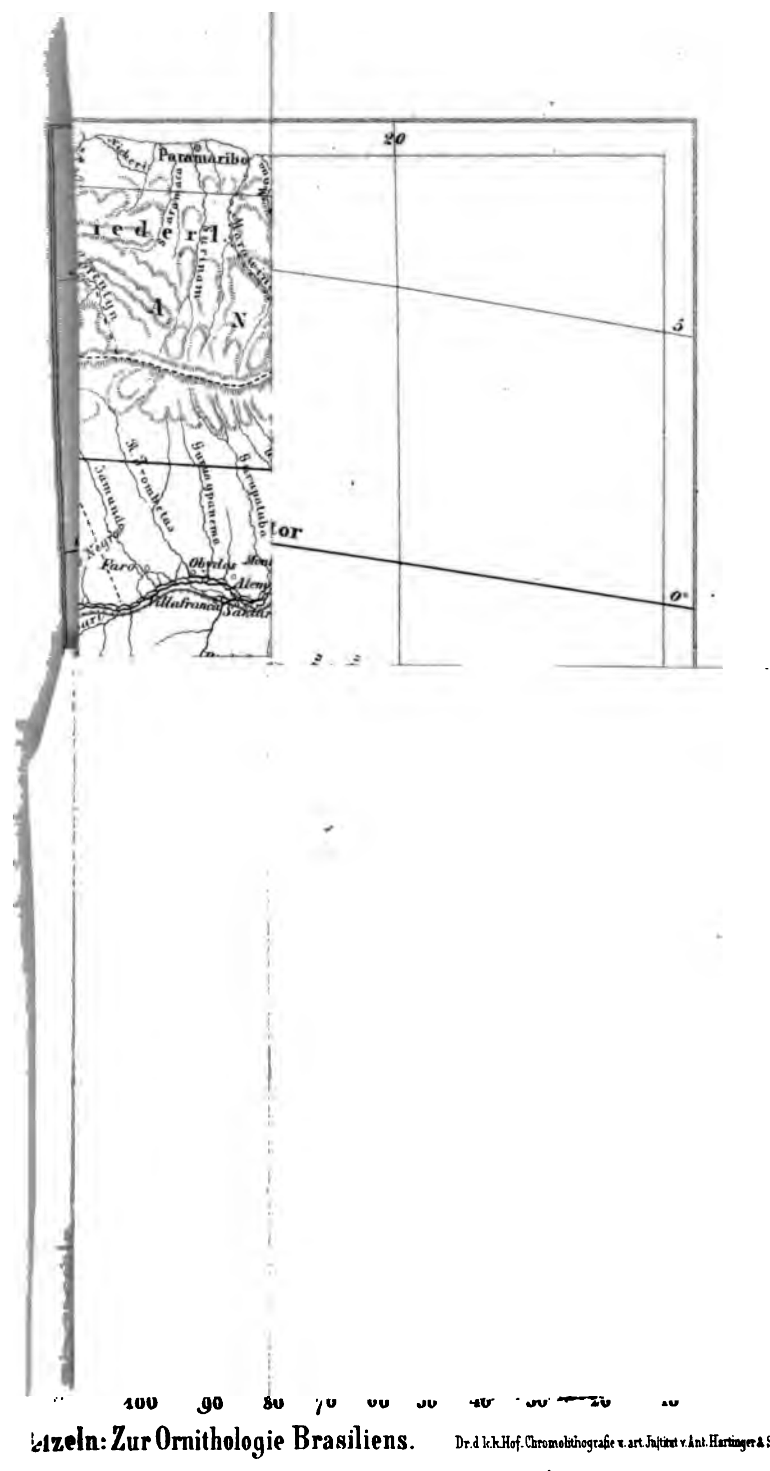
S 229. **Poospiza oxyrrhyncha** wohl = **Donacospiza albifrons** Vieill., Sclater Proceed. Z. S. 1869 161.

S. 279. Ueber **Leptoptila Riottii, albifrons, Verreauxi** und **rufaxilla** Lawrence. Ann. Lyc. N. York 1868 137 et 138. — Rec. Zool. Lit. V. 1868 97.

S. 454. **Tinamus maculosus** Temm. gehört zu **Nothura major**.

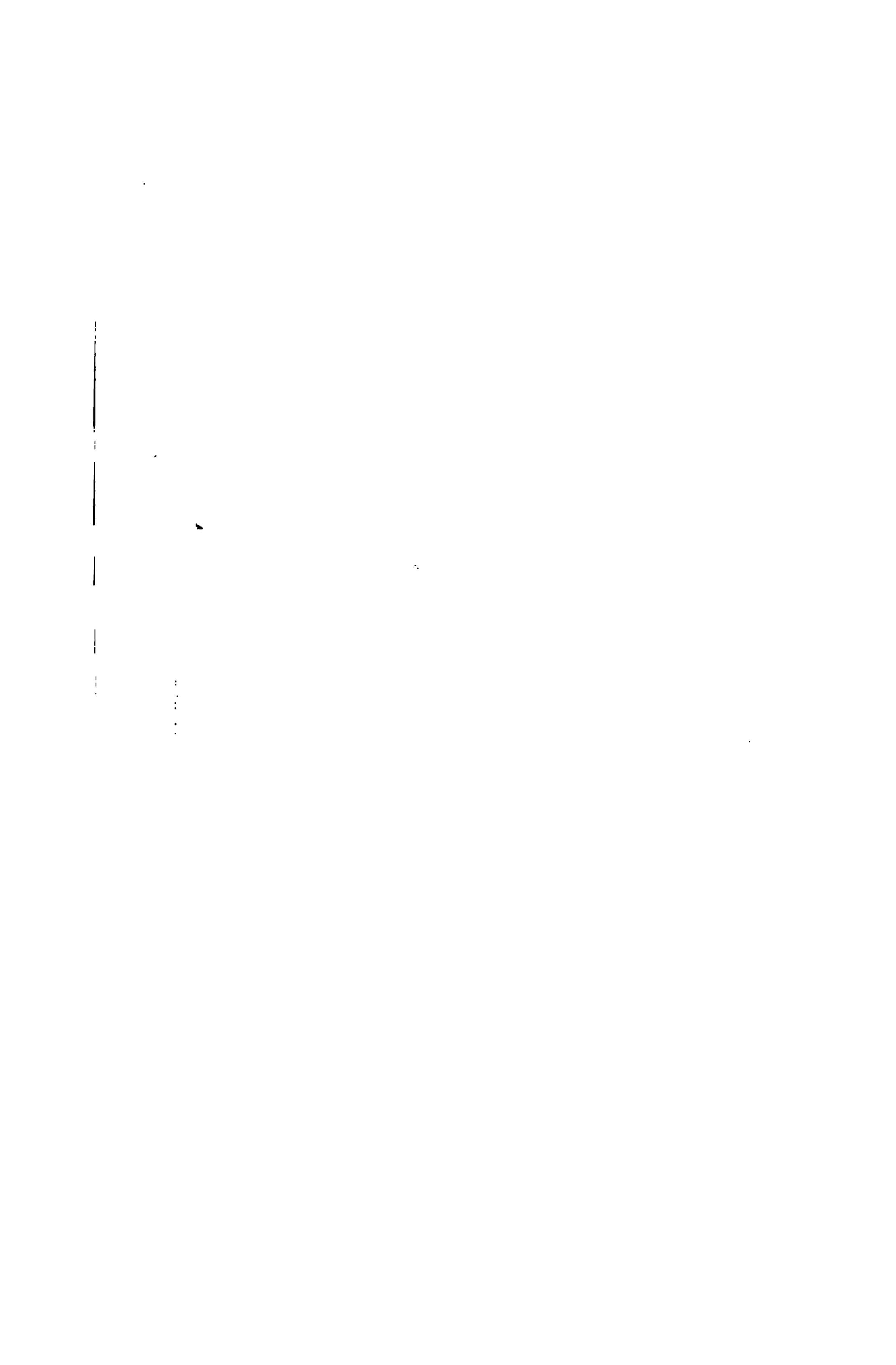
Index.[1]

[1]) Die nur in der Aufzählung der Fundorte angeführten Arten sind hier nicht einbegriffen.



…lzeln: Zur Ornithologie Brasiliens.

Dr. d. k.k. Hof-Chromolithografie u. art. Institut v. Ant. Hartinger & Sohn





v. Pelzeln: Zur Ornithologie Brasiliens.

Dr.d.k.k.Hof-Chromolithografie u. art. Institut v. Ant. Hartinger & Sohn Wien.



